



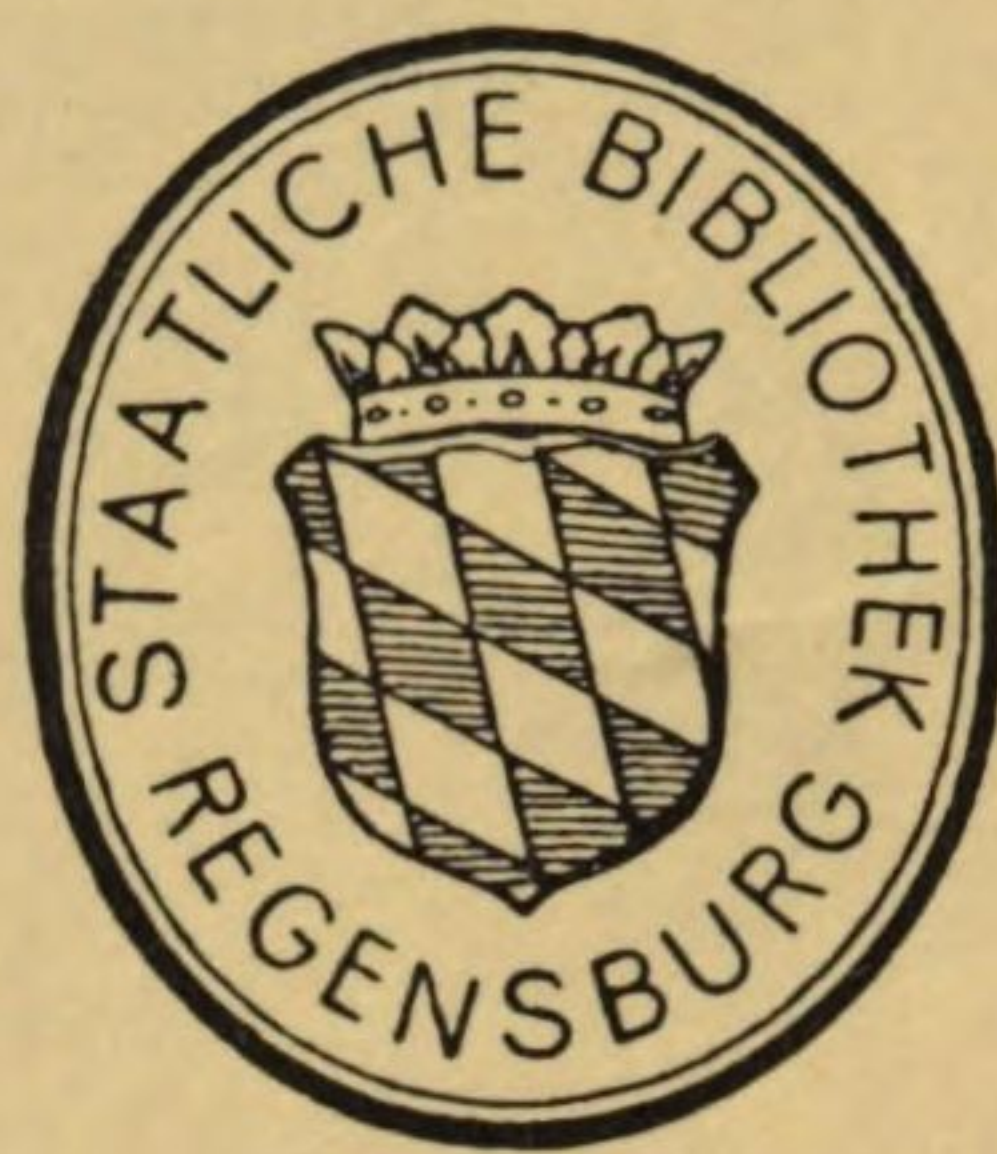
Hist. Lit.

1754

26.

Staatliche Bibliothek
Regensburg

Hist. lit. 1754



Gestiftet

von

Herrn Oberst a.D. Dr. Lahn
Regb. Schenkendorfstr. 3

Crome.

WÖRTERBUCH

ZU DER

NIBELUNGE NOT (LIET).

VON

AUGUST LÜBBEN.

ZWEITE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.

OLDENBURG.

DRUCK UND VERLAG VON GERHARD STALLING.

1865.

WÖRTERBUCH

VON DER

ARBEITUNG (FLEISCH)

VON

ALFRED LÜBBEN

ZWEITE VERMINDERTE UND VERBESSERTE AUFLAGE

Staatliche Bibliothek

Regensburg

6/67/699

VORREDE.

Die erste Ausgabe dieses Wörterbuches (1854) fiel zusammen mit der Veröffentlichung der Untersuchungen Holtzmanns über das Nibelungenlied. Die grosse Bewegung, die sich seitdem in der Literatur über dies Gedicht erhoben hat, ist auch dem Lexikographen zu Gute gekommen. Man wird hoffentlich aus der zweiten Auflage sehen, dass nicht allein, was ich in der ersten aus Uebereilung und Unkenntniss gefehlt habe, verbessert ist, sondern namentlich auch, dass ich in Folge der hin und her gewechselten Schriften den andern Handschriften ausser A. gerechter geworden bin als früher. Für die Belehrungen, die mir direct und indirect zugegangen sind, spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus; ich habe sie gern hingenommen, wo ich meinen Irrthum einsah; denn in jeder Wissenschaft sollte es das Ziel sein, nicht um jeden Preis Recht behalten zu wollen, sondern Recht zu haben. — Die Citate sind, wo Lachmanns Ausgabe nicht ausreichte, nach Zarncke's Ausgabe gemacht.

Bartsch's Untersuchungen über das Nibelungenlied sind mir leider zu spät in die Hände gekommen; ich habe sie nur noch zu den letzten Bogen benutzen können.

Oldenburg, im Septembér 1865.

August Lübben.

VERZEICHNISS DER HANDSCHRIFTEN.

1. Pergamenth.

- A. die Hohenems-Münchener. (Basis der Ausg. Lachmann's.)
- B. die St. Galler. (Basis der Ausg. v. d. Hagen's.)
- C. die Hohenems-Lassbergische. (Basis der Ausg. von Holtzmann, Zarncke.)
- D. die Prünn-Münchener.
- E. Leichtlen's Bruchst. 2 Bl. (In Leichtlen's Forschungen, 1, 2, 17 ff.)
- F. Karlsburger Bruchst. (In v. d. Hagen's Germania, 2, 337 ff.)
- [G. Beromünstersches Bruchst. 2 zerrissene Bl. Enthält nur Stellen aus der Klage.]
- H. Docen's Bruchst. 4 Bl. (In v. d. Hagen's Germ. I., 322 ff.)
- I. die Berliner.
- K. Dronke's Bruchst. 2 Bl. (in v. d. Hagen's Germ. III., 1 fg.)
- L. Görres' Bruchst. 2 Bl. (in Haupt's Ztschr. f. d. A., 1, 111 fg.)
- M. Linzer Bruchst. (in v. d. Hagen's Germ. V., 1 fg.)
- N. Würzburger Bruchst. (Im Serapeum 1852 Nr. 1, 12 fg.)
- O. v. d. Hagen's Bruchst. (In den Monatsber. der kön. Pr. Akad. d. W., 1852, S. 445 fg.)
- P. Aufsess' Bruchst. (das. 1853, S. 402 fg.)
- Q. Grieshaber's Bruchst. 4 Bl. (in Pfeiffer's Germ. I., 207 fg.)
- R. Kirchhoff's Bruchst. 1½ Bl. (In Pfeiffer's Germ. 3, 51 fg.)
- S. Prager Bruchst. 4 Bl. (das. 8, 187 fg.)

II. Papierh.

- a. die Wallersteiner Hs.
 - b. Hundeshagen's Hs.
 - c. Strophen bei W. Laxius in s. Schr. de gentium aliquot migrationibus.
 - d. die Ambras-Wiener Hs.
 - e. u. f. = L., s. o.
 - g. Heidelberger Bruchst. (In v. d. Hagen's Germ. 1, 180 fg.)
 - h. Meusebach's Hs. (alte Abschr. aus J.)
 - i. Hoffmann's Bruchst. (in den Altd. Bl. 1, 47.)
 - k. Faifalik's Hs. (s. Pfeiffer's Germ. 4, 315.)
 - w. Darmstädter Bruchst. (Haupt's Ztschr. f. d. A. X., 142 fg.)
-

A.

â, *Interj. angehängt an Imperative und Partikeln, um durch ein stärkeres u. längeres Austönen die Kraft des Ausdruckes zu verstärken.* 1) nu râtâ, 312,4; hilfâ, lieber bruoder, 1553,2; lâza, 1922,2; nu vâhâ, hêrre, vâch! 1516,2. 2) neinâ, *verbittendes Nein*, 867,1. 1843,1. 1922,1. — jârîâ, *s. d. W.*

ab, *s. aber.*

abe, *ab*, *Präp. mit Dat.* 1) *im eigentl. Sinn „herunter von, von weg“*; man sach vil der edelen steine gevellet ûf daz gras abe liechten schildes spangen, 36,4; der (sterne) schîn sô lûterliche ab den wolken gât, 282,2; ab einer stiegen gân nider abeme hûse, 1710,2; er zôch ir ab der hende ein vingerlîn, 627,3; ab des (des Waffenrockes) varwe schein von der kûniginne vil manic hêrlicher stein, 417,7; si hielten ab ir verte, *sie hielten still, ritten nicht weiter*, 1542,1. 2) *tropisch: „von“*; swaz ich niht friuntliche ab in erbit, 56,2; die kappen, die der helt gewan ab eime getwerge, 335,3; ez streit ab in der küene den hort unt Nibelunge lant, 94,8. CD.

abe, *Adv.-Präp. herunter.* Gunther gie von schiffen abe, 543,2; abe von der stiegen, 1989,4. — *Genauer mit dem Verbum verbunden*: ab slahen (daz houbet), 1502,3. 1890,4; (die hant), 1900,3; abe gûrten (daz

swert), 1583,2; abe binden (den helm), 1995,2; abe werfen (die tôten), *vom Saal herunter. Ueberschrift* 1946. — abe behalten (tarnkappe), *aufbewahren*, 442,2. g. L.; lât ab den lewen, *lass ihn los (von deiner Hand)*, 2209,1; abe lân (die Dlh)(rîterschaft), *unterlassen*, 580,1; ab rîten (kleider), *abreiten, durch Reiten zerreißen*, 557,1. — *Mit Genitiv*: des wil ich abe gân, *das will ich unterlassen, aufgeben*, 321,2, 1705,3. 1732,2; deheiner hovereise bin ich selten abe gegân 1726,4 K. durch deheine vorhte will ichs abe lân, 1971,3; des râtes abe gân, 825,4; des willen in ir herzen kom si vil selten abe, *sie hegte immer die Absicht in ihrem Herzen*, 1336,1; aller mînen êren der muoz ich abe stân, *aufgeben*, 2090,2. —

abelouf, *st. m. Ort, wo das Wild beim Treiben hervorlaufen muss*, gên des wildes abeloufe, 871, 2.

abeme = *ab deme.*

â bent, *st. m. (von âben, abnehmen, part. Subst.) Abend; vor âbende (âbendes B.) nâhen, kurz vor Abend*, 556,1 (vor âbendes *als Adv. D.*) vor âbendes zît, 1453,3; an jeneme âbende, 647,1; an sunewenden âbent, 1754,1; hin gein âbende, 1821,3; vor âbende, 2020,1.

aber, (*aver*), *abgekürzt ab, Zeit. Adv.* 1) *Wiederholung bezeichnend*:

wiederum, abermals; dô huop sich aber schal, 750,2; dô kômen aber sint Gêrnôt unt Gîselher, 1159,1; unz si aber den morgen hin ze mettîne gie, 1189,4; si heten aber ir swester under die hende genomen, 1190,2; des wart aber betrüebet der schoenen Kriemhilde lîp, 1700,4; si wâren aber müezic, 2164,2 u. ö.; et aber; ich binz et aber Hagne, der Sîfriden sluoc, *so wie immer, so auch jetzt wieder, eben wieder*; 1728,2; wir sîn et aber hie, *wir sind eben wieder hier, wie immer*, 2043,3. 2068,2. — 2) *Entgegnung bezeichnend: wiederum, von der andern Seite, dagegen*; wellen si mich aber suochen her in mîniu lant, in wirt arebeit bekant, 164,3; sol aber ich dich vremden, sô wær ich lieber tôt, 284,3; hât aber si den willen, ez mac ir leide ergân, 1421,3; lâz aber ich si beide, mich schendet elliu diet, 2091,3; *in Verbindung mit swie: swie aber ich gerîte in der Burgonde lant, auf welche Weise ich auch dagegen nach Burgund zurückkehren mag*, 2207,4; swie vînt ab ich im wære, ez ist mir leide genuoc, 2311,4. aber sprechen (sprach aber), *erwidern, entgegnen*, 16,1 u. ö., *wird auch gebraucht, wo der Redende fortführt*, 1149,2. 1184,1. 1821,1. 2131,1, *selbst wo der Redende zu sprechen beginnt*, 1560,2 1823,1. 1996,1.

ach, *Interj. des Schmerzes, mit wê verbunden; mit Genitiv: ach wê der hôchzîte!* 1938,1; ach wê der armen weisen! 2251,4.

adel, *st. n. (vornehmes) Geschlecht, von dem man herstammt* Ezel was von adel hôhgeborn, 5,1. 1369,4. Ih.

adelfrî, *adj. adelig frei*; du muost daz hiute schouwen, daz ich (Krimhilt) bin adelfrî, 771,1.

Adriân, *n. pr. (So stets in Ca) von Tronege, Hagens und Dankwarts*

Vater, 1691,2. *dah: Adriânes kint* 1479,2. 1876,1. 2217,4. *Vasall Etzels. (Acc. Adriânen. 1693,1.)*

after, *Präp. mit Dat. (eig. hinten nach); afterwege, dem Wege nachweg- (varn); lât in uns after wegen tragen, weg tragen*, 2200,2 (2202,4, tragen hinnen); [*achter wegen lâten niederd. zurücklassen, weglassen*].

ahsel, *st. f. Achsel, Schulter, über* ahsel sehen, 423,2; blicken, 1696,3. 1874,2.

aht, *st. f. aufmerksame Erwägung, muthmasslicher Ueberschlag*; si het ez in ir ahte (*nach ihrer Berechnung*) vil gerne darzuo brâht, daz 2023,6 C; done kunde niemen wizzen wol des volkes aht, *die Zahl der Leute angeben*, 1316,2.

ahten, *schw. v. (ahd. ahtôn), Praet. ahte, Acht geben, aufmerksam sein, aussinnen (nicht unser „achten, verehren“)*; ir sult daz ahten schiere, daz ich die küniginne und iwer swester sehe, *es einzurichten suchen*, 511,1. — *Imp. ez ahtet mich, es macht mich ahten, kümmert mich, gilt mir*; daz lât iuch ahten ringe, *kümmert euch wenig darum, lasst euch das wenig anfechten*, 158,1; ez ahtet mich vil ringe, swaz si nu weinen getuot, 942,4; Hagne ahte ringe, gevidelte er nimmer mêr, 1902,1.

ahtzehend, *Ordn.-Zahl. achtzehnte*; an dem ahtzehenden morgen, 1315,1.

ahzec, *Grund-Zahl. achtzig*, 238,3. 492,1. 1057,2; *mit Genitiv: ir beider recken ahzec*, 1415,2.

al, *adj. all, ganz. 1) unflectiert verbunden mit einem Subst. vor dem best. Art.: al der lîp*, 625,3; *al der wâc*, 1492,1; *al diu burc*, 461,1; *al diu kemenâte*, 950,4; *al daz lant*, 269,4; *al daz velt*, 185,1; *al den tac*, 39,1; *al die friunde sîn*, 965,3; *al die Ruedegêres man*, 1210,4; *al die vrowen*, 551,7; *al die liute*, 269,3; *al der Hiunen*, 1822,1; *al den*

frunde mîn, 732,3; al den liuten, 979,4. 2) *vor Pronom. und dazwischentretendem Genitiv des Subst.* al ir leben, 12,3; al mîn vröude, 996,4; al iwer man, 1596,3; al des küniges mâge, 1325,2; in al der Niblunge lant, 461,4. *Flectiert:* aller, alliu (elliu, alle), allez, *ptur.* alle, *neutr.* alliu (elliu). 1) *irgend ein; vor âne:* ân alle helfe, 89,1; ân allen haz, 745,1; ân alle sorge, 839,1. 890,4. 2) *Jeder, all, ganz. Unmittelbar vor dem Subst.:* alle zît, 1043,2; alles leides, 442,4; aller kurzwîle, 494,2; alle frowen, 265,4; elliu wîp, 621,3; alliu rîche, 1188,4; elliu vieriu, 595,4. (alle viere, g. L); aller êren, 1386,1; allen liuten, 154,1; in allen landen, 2,2; zallen zîten, 341,2. *Vor dem bestimmten Art.* allez daz gesinde, 507,3; allez daz gehûnde 901,3; allen den gewalt, 44,3; mit allem dem gesinde, 1628,3. *Vor dem unbest. Art.* allen einen tac, *einen ganzen Tag*, 1570,1. *Vor Pronom. und Genitiv des Subst.* aller sîngedanc, 607,8; aller ir lîp. 625,3 D; alle ir unmuoze, 721,1; alle ir gebærde, 381,4; allez sîn gewant, 895,1; allez ditze lant, 1060,3; allez ir gesinde, 654,4; in aller dirre nôt, 2122,1; alle mîne man, 2104,3; elliu mîniu leit, 2088,3; elliu iuriu leit, 155,2; elliu disiulant, 107,3; mit allen sînen man, 1131,1; allez Guntheres lant, 306,4; alle Sîfrides man, 776,4. *Vor Adj.* elliu vremdiu lant, 83,1. *Vor Relat.* allez daz wir hân, 126,1; alles des si gerten, 744,3; allen die wir hân der getriwen frunde, 545,3. (*Der Genitiv hängt von hân ab, s. d. W.*) — *Hinter dem Substantiv und subst. Pron.* diu werlt alle, 2209,3; daz gebirge allez, 902,4; sîn wât was elliu naz, 947,1; nu hân ichz allez hie, 584,2; ez hât nu allez ende, 934,2; ez heizent allez degene,

1759,4; er sancte in (*den Schatz*) allen in den Rîn, 1077,3; die reken alle, 227,1; die armen alle, 484,4; die wâren alle bereit, 538,4; die lâgen alle erslagen, 99,1. *Hinter dem Art.* daz allez, 93,4; des alles, 1065,2. *Hinter Relat.* lant, diu elliu hât betwungen sîn hant, 1175,4. *Der Gen. pl. aller dient zur Verstärkung des Superlativs:* wîn der aller beste, 38,3; die aller groezisten nôt, 230,4; strît, den aller hœchsten, 235,1; hort den aller meisten, 665,1; aller wîseste wîp, 1483,4; zaller vorderôst, 1466,1; aller êrste, *gleich von Anfang an*, (*Adv.*) 1223,2. *Auch in den Formen:* alreste, *da erst, erst recht*, 1145,4. 1384,2; alrest, 1917,3. — *Adverbiale Ausdrücke:* über al, *in Allem, Keinen ausgenommen, sammt und sonders (nicht unser Raumadverbium „überall“)*; der palas und die wende was allez über al (*ganz und gar, vollständig*) gezieret gein den gesten, 527,1. 1445,1; fünf hundert oder mære im volkten über al, *insgesamt*, 1935,2. 751,4. 1125,1; dô hiez man lân belîben den buhurt über al, *ganz und gar*, 1299,1; man sol geswîgen der rede über al 1846,1 C. sich leiten über al (*Alle zusammen*) die knechte in daz gras, 1600,3. 2314,1; dô si getrunken hêten und gezzen über al (*sammt und sonders*), 1612,1; der wirt dô sîne gâbe bôt über al (*Allen*), 1632,1; der wirt dô schuof den gesten den sedel überall 1848,9 C; lât einen ûz dem gademe nicht komen über al (*keinen einzigen*), 2046,1. — mit alle (= allû, *ahd. Instrum.*), *gänzlich, ganz und gar*; dô nam den gewalt mit alle der edelen Uoten kint, 661,2. al, *adv. ganz und gar*; daz hûs vil balde al erbran, 2048,3. — *In zahlreichen Compositionen den Begriff derselben durch Zusammenfassung stei-*

gernd und verstärkend: 1) Mit Adj. u. Zahlwörtern: al eine, 89,1. 227,4; alleine, 454,1; alêrste, 1985,4; al-gelîche, *Alle zusammen, jeglich*, 296,2. 362,2. 858,6 u. ö.; algemeine, *Alle zusammen*, 1031,2 CD; 1143,1; al bereite, *ganz bereitet*, 1373,1; alsolch, 809,2. 2222,2; al rôt, 414,2; al wâr, 137,1. 1046,1 u. ö.; (*immer in der Verbindung daz ist alwâr.*) — 2) Mit Adv. al dâ, 569,3; al dar, 1775,5; al anders, 405,4 C; al sus, 964,4; alsam, 98,2 u. *sehr häufig, sowohl demonstr. „ganz wie“* alsam die lewen, 98,2; *als relativ*: alsam ez erde wære, *ganz als ob*, 1317,3; al zehant, 136,2; al her, *die ganze Zeit bis jetzt*, 153,3; al umbe, *rings herum*, 1296,2. 2168,3. 3) Mit Präposit. al umbe den Rîn, 1127,4; al durch den schilt, 431,1; al zuo dem sale dan, 814,3; al überz houbet, 2231,4; al ze (*Uebermaass*), 931,3. 1889,2. 2205,2.

allez, adv. (*das im Oberdeutschen gewöhnliche „als“*), *immerfort, immer*; dort muost er allez hangen die naht unz an den tac, 589,6; noch stuont Hagne allez hie dishalp der fluot, 1491,4; allez houwende, 2229,2; allez her = al her, 2085,2; allez sint, *seit dieser Zeit stets*, 1694,1; der tage als islich (?), 304,1 (al ieslich BC; al gelîch Ih.).

Albrîch, n. pr. ein altersgrauer 466,2, *Zwergenkönig*, (alp=Elbe, Elfe u. rîch), *Hüter des Nibelungenhortes*; erst im Dienste der Könige Schilbunc und Nibelunc 97,2, dann Siegfrieds 99,4. 465,3. 1057,4. *Besitzer der Tarnkappe*, 98,3. Gen. Albrîches, 1064,4. Dat. Albrîche, 466,4. u. Albrîchen, 471,1 C. 466,4 I. Acc. Albrîchen, 466,1. 468,1.

Aldrian, n. p. s. Adriân.

alher = al her.

allenthalben s. halbe.

allerhande s. hant.

alrêste = aller êrste.

alrôt = al rôt.

alsam = al sam.

alsô (= sô mit verstärkendem al), alse, als, so, also; 1) *Demonstrativ im Hauptsatz: so, ebenso*; alsô sprach Hagene, 87,1; 402,2; 1452,2; als tet sîn liebiu tohter, *so machte es auch seine Tochter*, 1106,1; ein als (*ebenso*) hôch geborn wîp, 361,4; als kûenen (*einen ebenso kühnen*), 2144,3; tûsent ritter und alsô manegen man, 1499,3; alsô stæte, *eben so fest*, 2140,3; ez hiez Hagne tragen Sîfriden alsô tôten, *so todt als er war*, 944,3. 1009,3. 2199,1; der kirchhof alsô wît, *so weit er war*, 1002,2; alsô grôzer krefte nie mêr recke gewan, 100,4; alsô hôher gîsel gewan nie kûnic mære, 249,2; alsô grimmeclîche ze flûhte Hagne nie gelief, 923,2. 1122,4. 1477,4; jâ wær er ninder anderswâ gewesen alse sanfte, 322,3. *Gemüthlich verstärkend (halb im Ausruf)*: ir schif was gegân der burc alsô nâhen, *so ganz nahe*, 377,2; mit eiden alsô starc, 1080,2; alsô schoenen lîp, 1194,3; sîn golt alsô rôt, 1367,4; ein wâfen alsô breit, 1472,3; der kirchhof alsô wît was von den lantliuten weinens alsô vol, *so ganz voll*, 1002,3. der tage als (al BC) islich, *an jedem einzelnen Tage*, 304,1. (*oder ist dieses als = allez adv. immer, beständig?*) 2) *Relativ: im Nebensatze vergleichend und messend: als, wie*; wîz alsô der snê, 353,1; wir sîn ouch ellende alsô Ruedegêr, 2200,1; nu gie diu minneclîche, alsô der morgenrôt tuot ûz trûeben wolken, 280,1; er gie wider unde dan alsô der (*wie einer der*) mit ellen in sturme werben kan, 2150,2; er hât als ich wol bûrge, *ebenso wol als ich*, 577,2; solhiu mære als er hie vernam, 110,2; die wîsen dienden den tum-

ben, als in was ê getân, 33,3. 40,2; als (*wie*) ich gesaget hân, 8,2; als mir ist geseit, 89,2. 265,2. 373,3; als (*wie*) ich in hân gesehen, *nüml. neben ihr gehen*, 295,2; als ich mich kan verstân, *so weit ich mich entsinne*, 1120,1; in wæren nu bereit diu kleit alsô si dâ gerten, 358,5; als ir daz gezam, 407,2; ich getrûwe in wol triwen unde guotes alsô man friunden sol, 691,2. Hildebrand vaht, als (*als ob*) er wuote, 2219,1 C. — *Häufig in der Formel als — gebôt*; als ir ellen in gebôt, 385,4. 526,4. 634,1. 969,4. 1911,4. 2213,2; als uns des twinget nôt, 1894,3. 2130,3. — als lieb iu daz sî, *so lieb euch das ist*, 614,2; als lieb ich iu sî, 1715,3; — als ob *mit Conj.*: als ob ez tribe der wint, 433,1. 451,4. 830,2. — *Temporal: für gleichzeitige Thätigkeit*; den vanen muose leiten Volkêr alsô (*als*) si wolten dan, 171,3. 317,1. 833,1. 2129,2; alsô der hêrre Blœdel für die tische gie, Dancwart in vlîzecilich enphie, 1859,1. 1877,1. 2234,1. 2307,1; daz sol sîn getân, als (*wann, wenn*) wir komen widere, 1075,4; die ros gezogen wâren Sigmundes man, als si wolden rîten, 1023,3. 3) *Correlation von Hauptsatz und Nebensatz. Am häufigsten alsô — daz*; mit alsô grôzen êren, daz wætlich nimmer mêre ergê, 34,4; alsô lût, daz, 229,2; alsô stêt mîn sin, daz ichz immer diene, 309,2 u. ö.; alsô — sô; daz si alsô schoenes heten niht gesehen, sô die frowen beide, 549,2; niemen reit alsô wol sô der gast vil edele, 226,1; — alsô — als; er hât als wol bürge als ich, 577,2 g. L; vil selten ist vernomen von alsô hôhem gruoꝝ als er die geste enphie, 1754,3; ûf schaden alsô grôzen als ir mir habet getân, 2027,1. *Zeitlich*: alsô — sô; alsô Sîfrit die tarnkappe

truoc, sô het er darinne krefte genuoc, 336,1; alsô — dô; alsô daz wart getân, do erbôt manz den recken mit dienste dester baz, 441,2. 851,1. 920,3.

alsus = al sus.

alt, *adj. alt.* 1) *Gegensatz zu jung*: ein alter bischof, 1448,2; der alte Hildebrand, 1656,2; ir alte (alten BC.) mâge, *Verwandte von Alters her, Vorfahren*, 1088,4 (*I hat alt mâge, also als ein Wort, wie altvater, alt-herre u. a.*); in alten tagen, *im Alter*, 1110,3. 2) *Gegensatz zu neu*: in alten mæren, 1,1; nâch alten zîten, 41,2; ze Heimbure der alten, 1316,1. alter, *st. n. Alter.* 1) *Gegensatz zu Jugend*: in alter, 1695,4. 2) *Die zu gleicher Zeit lebenden Menschen, Menschengeschlecht, Welt*; alters-einê, *weltverlassen, verstärktes „allein“*, 1873,4.

altgrîs, *adj. vor Alter greis, allers-grau*; den altgrîsen man 466,2; den alten grîsen man (D).

alumbe = al umbe.

alwâr = al wâr.

Alzeije, *n. pr. Alzei (nahe bei Worms), an der Selz, im heutigen Rheinhessen*, 9,4 u. ö.

Amelrîch, *n. pr. Bruder des Führmanns an der Donau, aus Baiern entflohen*, 1488,2. 1496,1. *Acc. Amelrîchen*, 1492,4.

Amelunc, *st. m. einer aus dem edeln Stamme (der Gothen), der sich von Amala her leitete*; der Amelunge lant, 2259,4; der vogt der Amelunge, 2184,1; snelle degene von Amelunge lant, 1659,2; ûz Amelunge lant, 1920,3; die helde von Amelunge lant, 2216,2. *Name des Landes*: der künic von (der BCD) Amelunge, 1918,3; von Amelunge (— gen BC) der degene Wolfwîn, 2196,1.

amme = an deme.

amptliute, (*ambetliute*, 526,8 C)

u. ambetman. 718,3 C. *st. m.* (von ambacht, ambet, ammet, amt, *Amt, Dienst, den man verwaltet*); des küniges amptliute, *Dienstleute, Beamte*, 1445,1.

an, ane, *Präp. mit Dat. u. Acc. an; bezeichnet das unmittelbare Berühren der Aussenseite.* 1) *mit Dativ, räumliches, ruhendes Verhältniss:* man gesach an helden nie sô guot gewant, 73,4; steine sach man an ir wæte vil hêrlîchen wagen, 387,2; sîn houbet erklanc an eime schamel, 616,4; hei waz er borten an sîme kochære truoc, 893,4; si tragen die liechten brünne an in, 1713,3; er fuorte Prünhilde an sîner hant, 543,3; si gie im an hende, 294,4; daz gehûnde, daz an seilen lac, 901,3; diu kraft was an sîme lîbe klein, 589,8. *In mancherlei Verbindungen, wo wir jetzt eine andre Präposition gebrauchen:* an der hant wâfen tragen, 1888,4. 206,2. 431,2; daz swert an mîner hende, 1682,4. 197,4. 203,2. 206,2; diu licht an der hant tragen, 603,1; den schilt vazen an der hant, 427,2; daz ruoder zebrast im an sîner hant, 1504,2; an dem ringe stân, 563,3; an dem hove stân, 684,2; an der schiltwacht stên, 1778,4; diu frowe lac an ir bette, 1189,2; do entwæbete er an (*in*) den betten vil manegen man, 1773,4; man sluoc die knechte an (*in*) der herberge, 1673,4. 1889,4; diu venster an den mûren, 1258,1; einlif hundert recken die hete an sîner schar Sigmunt, 969,2. 2) *mit Acc. räumliches Verhältniss der Thätigkeit nach der Oberfläche einer Substanz hin, überh. nach einer Substanz hin gerichtet:* si liefen an den berc, 98,2; er lief an Sîfriden, 458,4; herverten an den Rîn, 143,3; volgen an den Rîn, 329,16; komen an den Rîn, 264,1; rîten an den Rîn, 264,1; fûeren

an den Rîn, 1056,3; ich wil an den sê, 328,1; bôzen an daz tor, 455,3; gên an diu venster, 242,2; sidelen an den sant, 260,3; sidel rîten an den Rîn, 504,2; si dructe in an den schrîn, 620,4; doch wart michel schouwen an die kûenen getân, 392,4; entwerfen an ein permint, 285,2; küssen an den munt, 862,1; er lief die stiegen an ein ende, 1998,3; an den wint gân, 2163,2. — *In Verbindungen, wo wir andre Präpositionen gebrauchen:* wâfen an die hant geben, 423,4; den schilt an die hant nemen, 1770,2; sich legen an ein gras, 1563,3; an daz gejeide rîten, 970,3; den schatz tragen an diu schiffelîn, 1061,3. (1454,2); den slûzel an die tûr stôzen, 1217,1; er strûchte an (*auf*) sîniu knie, 1500,3; er warf daz schif an die fluot, 1521,3; man hiez si beide stên an einen rinc, 1621,1; an daz bette gên (*zu Bett*), 592,2; an den sedel gên, (*sich setzen*), 688,4; spannet ûf die hütten an daz velt, 1599,1; er reit zuo in an daz velt, 1657,3; er reit zuo in an die schar, 1814,1. — *Bildlich:* 1) *mit Dat.:* waz êren an im wüehse, 23,3; swes er dar zuo bedorfte, des lac an im genuoc, 27,2; daz in an ir zûhten vil lûzel iht gebrast, 104,2; ir lac daz amme herzen, 756,11; got sol iuch bewarn der reise an allen êren, 1094,3; Volker an zûhten wol bewart, 1592,2; ich wânde an lûge vinden diu mêrwîp, 1529,1; an der koste was er (der schilt) wol tûsent marke wert, 1640,4; er unt die sîne degene sint an der suone betrogen, 2167,4; ich verlie deheinen mînen friunt an triwen, 2043,4; sine kunden von ir triwe an (von D) einander niht verlân, 2047,4 A.; ez hat nu allez ende an uns, sorge unde leit, 934,2. — *Am häufigsten bezeichnet es die sinnliche*

Grundlage einer minder sinnlichen oder ganz unsinnlichen Thätigkeit, die (im weitesten Sinn) ursächlich wirkende Substanz: wie sêre si daz rach an ir næhsten mâgen, 19,2. 931,3. 2023,3; ir habt an iuern friunden übele getân, 930,4; den frouwen tet er leit an ir mâgen, 228,4; ich hân an mîme schilde sô vil ze tragene, 1682,2; seltsæniu mære er an den Nibelungen vant, 91,4; du solt an mir vinden triwe, 2274,4; dô erz an Kriemhilt ervant, 637,8. 46,3; ir ietweder den sînen an dem andern vant, 185,4; ich ervare uns diu mære an des recken wîp, 818,4; wol man sîne tugende an sînen vîenden sach, 247,4; der marcgrâve sach wol an Kriemhilde daz, 1168,4; hoeret an dem künige wie der sî gemuot, 1741,3; het ich an iu erkunnet den mortlîchen sit, 935,2; daz du dîne triwe behaltest ane mir, 844,2; Hagne sîne triwe an Sîfride brach, 912,4; sic erwerben an den Sahsen, 213,3; lop gewinnen an dem gejeide, 877,4; dô der vogt von Rîne diu spil an iu gewan, 442,15; an Sîfrides tût gewan ich nie schulde, 1037,2; die küniginne mac lûzel iht bejagen an dir deheines ruomes, 429,7; aller sîn gedanc stuont an sîner vrowen minne, 607,8; triwen iht begân an iemen, 937,3; ir sult an mir genâde begân, 1007,4; list, den sît diu küniginne an ir mâgen begie, 1692,3; ouch hân ich an den degenen hie nicht anders versolt, 866,4; wie hân ich an den Hiunen hie verdienet den tût? 2038,4; jâ, sult ir mir sagen wie ich iu müge dienen an Sîfride, 838,3; an uns wil dienen Rüedegêr sîne bürge, 2110,4; an mîner vrouwen habe ich laster heim geladen, 599,2; triwen, êren, zûhte, der got an mir gebôt, 2090,3; spot üeben an mir, 1158,3; ez ist

an sîme lîbe al mîn vröude gelegen, mit ihm, mit seinem Tode, ist all meine Freude dahin, 996,4. 2199,2; vater aller tugende lac an Rüedegêre (mit ihm) tût, 2139,4. 2301,3; an der (durch ihren Tod) ist nun verweiset vil maneger juncfrowen lîp, 1134,4; — *Adverbiale Verbindungen:* an allen dingen, in jeder Hinsicht, 229,4. 878,1; an rechten triuwen, 785,3; an den triwen, treulich, 1411,3. — 2) mit Acc. dô gie ez an den strît, 427,3; ez gât im an den lîp, 395,3; an daz leben, 810,4; an daz herze gân, 958,3; er huop sich an die vart, 1581,2; daz lobe ich an dîne hant, 333,1; si versuochte an den künic, ob 669,1. 622,4; des lât iuch an mich, 159,3; ir habt tievellîche an Rüedegêr gelogen, 2167,3. — dô sich diu küniginne an sîne triwe verlie, 849,4; an ein lougen bringen, zum Lâugnen bringen, 623,4; an die wâge lân sêle unde lîp, 2103,1; ich kum es an ein ende, erfahre es noch, 791,3; ich bringez an ein ende, 2306,1. — *Object der geistigen Thätigkeit:* denken an die meit, 122,4; vorhte haben an den küenen man, 96,3; er wande sîne sinne an daz schoene wîp, 327,3; des ger ich an iuch, 499,5. 1310,3; râten an daz leben, *Anschläge machen gegen das Leben*, 1839,2. — 3) mit Instrum.: an swiu (in welcher Hinsicht auch) ir wol gelunge, 1148,4. — *Zeitlich:* 1) mit Dat. an dem sibenden morgen, 72,1; an der reise, auf dem Kriegszuge, 245,2; an diser waltreise, 873,4; an disem sumere, 1351,3; an der verte, auf der Fahrt, 478,2; an ir vlûhte, 1557,1; an dîsen zîten, 1253,4; an der stunt, sofort, 708,2; an derselben stunt, 1252,3; daz ist an der zît, 1480,1; an (bei) solher hitze, 2051,3. — 2) mit Accus. der (kleider) was in an den morgen vil

bereit, 593,2 (*doch haben CDh an dem*); er rihte under krône an (unz in Clh) daz zehende jâr, 659,2; slâfen an (unz an DI) den tac, 1625,3; gelebet si an die stunt, 1150,2; ez kumt noch an die stunde, 2279,3; diu hôchzît was gevallen an einen phinx-tac, 1305,1; die kurzwîle sparn an eine (zeiner g. L.) hôchzît, *versparen auf ein Fest*, 495,3; ich triuwe ez wol volbringen an (unz an D) daz ende mîn, 155,4.

an (ane), *Raumadverb; ohne Rection*: er wart an gerant, 189,1; Rüedegêrs tochter wart gesehen an, 1608,1. 276,2; ane sagen, 1424,1; sich an heben, 527,4; *mit Rection*: ein ander liefens an, 212,2; den vanen binden an, 193,1. 833,1; daz volc si kaphen an began, 75,3; nu sag an liebiu mære, 224,3; an legen (ein wâfenhemde), 408,1. 1375,3. (wât); an tuon, *sich bekleiden mit* (wâfen), 458,1; an bieten (dienest), 523,1. 1265,2. 1428,3; an slahen (diu ros), 1511,2; wie sol ichz ane vân? 2096,1. (*mit folgendem Inf.* 554,6); an ruofen (daz gesinde), 1867,1; zünden an (den sal), 2046,2; waz ob er ir an verdienet, daz etc., 1052,10; an tragen, *sinnen auf* (ez), 816,2; (untriuwe,) 819,2; an gewinnen, *mit Dat. der Person u. Acc. der Sache*; dâ er die tarnkappe Albrîche ân gewan, 98,3. 326,3. 1571,4. 2241,2. *Ohne Acc.* den vrowen mit minnen an gesigen, 582,2; ê daz uns die Hiunen mit sturme an gesigen, 1948,2. s. die einz. V.

andâht, *st. f. das Denken an etwas, die Sammlung der Gedanken auf Einen Punkt, besonders im religiösen Sinn: das Andenken an Gott, (Gott-) Ergebenheit*: mit grôzer andâht tet si daz, 1042,4 D.

anden, *schw. v. (ahd. anadôn, an-dôn) (von ande, Kränkung, die erbittert), rügen, bestrafen, a(h)nden*;

si wolden anden ir zorn, *die Beleidigung, worüber sie erbittert waren, rächen*, 1538,3.

ander, *adj. häufig unflectiert*. 1) *der andre (Ordnungswort der Zweizahl)*; daz ander merwîp, 1479,1; ietweder dô des andern mit nîde hûeten began, 181,4. 185,4; der gesellen bin ich einer, der ander soltu wesen, der drite daz sî Hagene, 339,1. 394,5; *von der Zeit: unmittelbar folgend*; des andern morgens, 850,1. 1164,1; *ein zweites (neues) derselben Art*; daz was ir ander herzeleit, 970,4 (*epische Formel*). — 2) *der andere, mit dem Zahlbegriff „übrig“*. Im rieten sîne mâge und ander sîne man, 49,1; er hiez gewinnen Hagene und ander sîne man, 147,3; mîn bruoder Gêrnôt und ander mîne friunde, 225,2; Dancwart und Hagene und ander sküneges man, 227,2; er und ander degne, 442,4; mînen schilt und ander mîn gewæte, 1684,3; ir helme und ander ir gewant, 474,3. ân ander sîn gesinde 1755,11 C. — 3) *mit dem Begriffe der Verschiedenheit*: einanderjegere, 882,2; done was ouch si niht sterker danne ein ander wîp, 629,1; Sîfriden und ander manegen man, 479,2; vleisch mit den vischen und ander(A)manegen rât, 870,3; in ander (*Gen. Pl. = anderre*) künige lant, 28,3. 346,3 1378,3; swerz ander boten wære, *wenn es irgend einer der andern Boten wäre*, 1161,4; ander iemen (*irgend einer der andern*), *irgend ein anderer*, 348,12. 824,3 u. ö.; ander niemen (*keiner der andern*), *kein anderer*, 55,1. 759,2. 1080,4, *Dat.*; 437,6, *Acc.*; — zandern zîten, 575,2; vor andern frouwen guot, 282,3; — andriu wîp, 3,4; andriu mære, 851,2; wurbet ander frouwen, 361,2. — *Substant.* anders bin ich vrô, *über das Andre bin ich froh, alles übrige soll mir lieb sein*, 604,2; niht an-

ders, 866,4. 1004,4 u. ö.; niht anders mēr, *sonst nichts mehr*, 1805,4. — 1418,4. waz sol ich anders gelouben? 2271,1 C. — *Daher* anders (*Genit.*), *Adv. auf andre Weise, sonst, übrigens*; zwei minne gerndiu herze heten anders (*sonst*) missetân, 293,4; anders (*im Uebrigen, übrigens*) minneclîchen er von der frouwen schiet, 526,3; swie wol ir anders was, *so gut sie es auch hatte*, 1334,1. C.; swie gesunt er anders wære 2159,8. C.; dô der strît niht anders (*sonst nicht*) kunde sîn erhaben, 1849,1; ez mæc niht anders gesîn, *die Sache liegt einmal so*, 2039,4.; dô fuogte si ez anders (*sonst, auf andere Weise*), 1786,3; anders niemen, 1055,4. Ih.; wie mehtens anders (*sonst, logisch schliessend*) alle haben solhe nôt? 2174,1.

anderswâ, *Ortsadv. anderswo, sonst wo*, 322,2; *nach verschiedenen Seiten hin*; rittere und vrouwen die gien-gen anderswâ, *trennten sich*, 1610,2.

anderthalp, s. halp.

âne, *Präp. mit Acc.* 1) *ohne*; âne recken minne, 15,2; âne huote, 26,1; lieb âne leit, 290,2; âne nît, 601,1; âne haz, *gern*, 295,3. 526,2. 1154,4; mit vröuden âne haz, 609,2; mit triwen âne haz, 1597,1; friuntliche und ân allen haz, 745,1; âne zal, *ohne zu zählen*, 485,1; âne nôt, *unnöthig*, 518,2. 933,2; âne wâge, *ohne zu wiegen*, 316,2; âne man, *Wittwe*, 1139,1; âne triuwe, *treulos*, 1523,7. — *Mit Infin.* âne liegen, *ohne zu lügen*, 224,4; âne weinen, 992,2; âne ezzen und âne trinken, 999,1. — 2) *mit Ausnahme, abgerechnet, ausser*; ân einen recken, 467,2. 2233,4; âne Hagne eine, 1398,3; âne (*nur nicht*) mîne vîende, 1931,3; âne dies ê phlâgen, *mit Ausnahme derer, die ihn früher besaßen*, 665,2.

âne, *adv. los, ledig, ohne*; mit *Genit.*

des küniges kom er âne, *er kam ohne den König*, 507,2; daz wir niht mohten âne sô grôzes schaden sîn, 982,2; vröuden âne, *freudenlos*, 1034,3; sorgen âne, 1038,2; alles guotes âne, 2094,5. C.; — âne tuon, *mit G.; berauben*; wer hât mich mînes kindes alsus mortlîch âne getân? *mich um mein Kind gebracht*, 964,4; — sît daz uns untriwe âne hât getân des iuvern edelen mannes, 1014,1; mich hât der leidige Hagenes mînes guotes âne getân, 1200,4. 1216,3; wart mîn lîp ie schoene, des bin ich âne getân, 1185,4. —

âne, *Conj. mit folgendem daz*: ân daz (*nur dass nicht, ausser dass*) du iht triutest mîne lieben vrouwen, 604,1; nu koem ich im vil gerne, ân daz sîn lant ze verre lît, *nur dass sein Land zu weit entfernt liegt*, 701,4.

anger, *st. m. Grasland, Wiese*, 904,3.

angest, *st. f. Angst (nicht Muthlosigkeit, sondern der Zustand, in dem man sich von Noth und Gefahr umringt, eingeengt sieht)*; er sold âne angst sîn, *er könne ganz sicher sein*, 405,3; vor der küniginne soltu gar âne angst sîn, *von ihr sollst du nichts zu befürchten haben*, 428,8. 1766,4; ich wæne volc enheinez groezer angst (*Noth*) ie gewan, 2048,4; die angst lât belîben, *befürchtet nichts*, 510,1.

angesten, *schw. v. in Sorgen sein*, der künic angeste umb den man, 622,1.

angestlich, *adj. wobei Bedrängniss und Gefahr ist (nicht: furchtsam, muthlos)*; swie er mich selben brâhte in angestliche nôt, *in Noth und Gefahr*, 2312,3; nôt, 927,4. C. 936,7. C. 1922,4. C.; schirmen im began der hêrre von Berne vor angestlichen slegen, *vor den gefährlichen Schwert-hieben*, 2286,3; si ist ein angest-

- lichez wîp, *furchtbar, schrecklich*, 604,4. —
- angestliche(n), *adv. voll Noth und Gefahr, mîn dinc mir angestliche stât, meine Lage ist gefährlich*, 1836,4. 224,14. Z.; *dâ hienc ich angestlichen*, 600,1. 622,4; *er saz vil angestliche, in Gefuhr*, 1919,4.
- anstrich, *st. m. Strich (auf der Geige) (vgl. 1939,1); ez ist ein rôter anstrich, den er zem videlbogen hât*, 1941,4.
- antlutze u. antlütze *st. n. (ahd. anlutti, anluzzi), Antlitz; ir schœnez antlütze*, 240,1.
- antv(f)anc, *st. m. Empfang (zu enphâhen); ez enwart nie antphanc rîcher*, 673,3. C.; *der antphanc wart mit êren den snellen Hiunen getân*, 1123,4; *ze liebem antfange, zum freundlichen Empfange, man hôrte grœzlichen schal*, 246,4; *an dem antphange sîn (beim Empfange)*, 529,6; *besonders die feierliche Einholung eines Fürsten an den Hof, der antphanc wart vil schœne*, 1245,4; *ze sô grôzem antpfange*, 540,11; *in grôzem antvange an dem hove stân*, 1740,3.
- antwerc, *st. n. Werkzeug, Maschine, Winde, (zu entwürken); bogen, den man mit antwerke muose ziehen dan, der in spannen wolde*, 894,3.
- antworten, *schw. v. Prät. antwurte*, 1) *antworten, mit Dat. der Pers. u. Gen. der Sache; des antwurte dem künige Ortwin*, 82,1 u. ö.; *antworten ich des wil (auf das Hornsignal mit dem Horne antworten)*, 886,7; — *daz in dâ von antwurte, wiederhallte, der berc und ouch der tan*, 883,3, 2) *statt: antworten (von antwart, antwurt, Gegenwart, praesentare) über-antworten, übergeben; ich antwurt iu gebunden des künic Gunthêres man*, 1846,4.
- apteï(abbeteie), *st. f. Abtei; eine rîche fürsten abtei ze Lorse*, 1082,5. C.
- ar (ahd. aro), *schw. m. Aar, Adler (adelar, edler Aar); zwên arn*, 13,3.
- Arâbîn (Arâbî: sî 535,4. A.) *n. pr. Landsn. Arabien*, 776,2.
- arâbisch, *adj. arabisch; sîde*, 353,1. 1763,3; *golt*, 357,1.
- arbeit, arebeit, u. arbeite, arebeite (erbeit, 1333,4. A, erbeite, 334,2 h), *st. f. 334,2. 991,4. 999,4; Noth, die man leidet, oder Noth, die man freiwillig übernimmt, Beschwerde, Anstrengung; vil fröuden unde arebeit gewinnen, Freud und Leid*, 45,4; *arbeit liden von minne*, 136,4; *in wirt arebeit bekant*, 164,4. 175,4; *iht arebeite liden*, 614,3; *a. doln von vînden*, 2113,4; *a. tragen*, 999,6; *wie lange sul wir in disen arebeiten wesen?* 2034,4; *tôt von ir arbeite*, 2061,2; *diu starke arbeit des schaden zuo den schanden*, 2032,2; *den edelen juncfrowen was von arbeiten wê*, 358,4; *des küniges schaffære man mit arebeiten vant*, 526,8; *dâ si solden ruowen nâch ir arbeit*, 1296,3; *si heten sich der ruowe mit arbeit bewegen*, 1304,2; *daz ist verlorn arbeit, vergebliche Mühe*, 1682,1 C.
- arbeiten, *Inf. subst. ir starkez arbeiten, Anstrengung, Mühe, Noth*; 334,2 C. 370,4. 999,1 C. 1333,4 BCM.
- arc, *adj. arg, nichtswürdig; ez was ein arger list*, 784,1. 1692,2; *arger wille*, 1339,4. 1420,4; *der argen Kriemhilde muot*, 1412,4. 1791,4; *ein arge hôchgezît*, 2059,4; *si heten naht vil arge*, 998,4; *an sînem argen lîbe* 1654,11 C.
- arc, *st. m. das Böse, Feindseligkeit; Jane solt du mirz ze arge niht verstan, als Feindseligkeit austegen*, 763,1.
- arm, *adj. 1) arm, dürftig (opp. rîch); vil lûzel der varnden armen*, 42,1; *die armen alle*, 484,4. 1001,3; *den armen unde den rîchen (Jedermann) begunde si nu geben*, 1068,1. —

diu vröuden arme, 1017,4. — gotes arm, *Verstärkung des Begriffs arm*: diu gotes arme, 1020,4; der gotes arme priester, 1515,4. Owê mich gotes armen, 2040,1. — 2) *unglücklich*; owê mir armer meide, 517,4; des gât mir armer muoter nôt, 1638,4; Kriemhilt, diu arme, 994,1; mîn armer Kriemhilde nôt, 997,4. 1018,2. 1052,2. 1158,3; ich vil armiu künigîn, 1204,1; der arme phaffe, 1519,1; die armen weisen, 2251,4; ich armer Dietrich, 2256,3. arm, *st. m. Arm*; sich mit armen bevâhen, 546,1. 570,3. 868,1. armbouge, *schw. f. Armspange, Armring*; dô gap diu küniginne zwelf armbougen rôt der Gotlinde tochter, 1262,3. arnen, *schw. v. (ahd. arnôn) erndten*; *bildl. die Frucht eines Dinges genießen, sie sei gut oder böse*; si arnent mit dem tôde, daz in diu küniginne gît, 2012,4; du solt ez arnen, *entgelten, büssen*, 2078,3. — 1846,3 C. Arraz, *n. pr. Stadt in den Niederlanden*; manegen kolter spæhe von Arraz, 1763,1. art, *st. f. (urspr. Grund und Boden, aus dem etwas aufwächst) Geschlecht*;

von arte (arde BC) höhgeborn, *aus edlem Geschlechte*, 5,2; von arte der sînen mâge, *aus dem Geschlechte seiner Verwandten, aus einem ebenso edlen Geschlechte*, 29,2. — *Art, Weise*; tarnkappe von wunderlicher art, 334,7. C.

asche, *schw. m. u. f. Asche*; in dem aschen, 900,4. (in dem asche A, in der aschen BCD, in der æschen Ih.)

ast, *st. m. Ast*: an der linden ast, 918,3.

Astolt, *n. pr. Wirth zu Medelicke*, 1269,1.

âventiure (*aus lat. aventura*) *Erzigniss (gewöhnl. wunderbares), Erzählung solcher Begebenheiten*; in *Ueberschriften*, 20. 2018. 2072. 2261; — als uns diu âventiure giht, 334,12. C. Mit diesem Worte be-
rufen sich die höfischen Dichter ge-
wöhnlich auf das Buch, in dem sie
lesen oder das ihnen vorgelesen wird,
als urkundliche Quelle ihrer Erzählung.

aver, *s. aber*.

âz, *st. n. Speise für Menschen und Thiere*, 1755,2. DK.

Azagouc, *fabelhaftes Land in Afrika*, 417,6. (*Seide von Azagouc*.) (*aus Wolfr. Parzival bekannt*.)

B (P)

bach, *st. m. Bach*; den blutigen bach, 204,2. 2221,2; den heiz flie-
zenden bach, 2225,4. baden (*ahd. badôn*), *schw. v. baden*; er badet sich in dem bluote, 101,3. 842,3 (batte C.); 845,2; die bade-
ten iren lîp, 1473,4. bâgen (*ahd. bâgên*), *schw. v. strei-
ten, zanken, Inf. subst.* 819,4. balde, *adv. (zu balt), geschwind,
schnell, heftig*; den schatz den hiez
er balde füeren unde tragen, 99,2. 140,4. 190,2. 583,6. 798,4 u. ö.;

si gie von im balde, *in heftiger Schnelle*, 1687,3. — *kühnlich, muthig*:
ir sult iuch vröun balde, *ihr habt guten Grund zur Freude*, 573,3; ich
mac wol weinen balde, *ich habe Ur-
sache zu weinen*, 574,1; du maht
dich vreuwen balde, 1184,4; ich
mac wol balde klagen, 2181,3; ob
iuch des iemen frâge, sô mugt ir
balde sagen, *dürft ihr kühnlich, zu-
versichtlich, sagen*, 2240,3; sol ich
dich hân verlorn, sô mag mich balde
riuwen daz ich ie wart geborn,

2259,2; ir muget daz balde hoeren, 2092,4. C. — *Comparat. balder*, 1511,1.

balt, *adj. kühn, muthvoll*; der degen küene unde balt, 44,4. 379,4; die recken vil balt, 218,2. 1015,2; der küene degen balt, 1176,4; ir baldez ellen, 1872,3.

Balmunc, *n. pr. Name des Schwer-tes, das erst im Besitze der Nibel, dann Siegfrieds, zuletzt Hagens ist*, 96,1; den guoten Balmungen, 206,3. 896,1. 1736,4; daz man wol vernam Palmungen diezen, 2242,2. 2287,1. (=ge A.)

banc, *st. f. (st. m. 616,3. Clh. 1699,2. Ih. 1868,1. Ih. 1918,3. Clh.) Bank*, 616,3. 719,3. 1868,1.

banier, *st. f. die Fahne, die vor der Schar hergetragen wurde, Banner*, 193,1. Ih.

bant, *st. n. Band, um zu binden, Fessel*; dem risen und Albrîche lôst er dô diu bant, 471,1. 899,1; *um sich damit zu schmücken*: si truogen ûf ir houbten von golde liehtiu bant (daz wâren schapel rîche), 1594,2.

bâre, *st. f. Traggestell, Bahre*; man bringet der verchwunden ahzec bâre, 238,3; *Todtenbahre*, 984,3. 991,2.

bâren, (bâren Ih) *schw. v. auf die Bahre legen*; si hiezen die wunden bâren, 218,3.

barn (von bern), *st. n. Kind*; Sig-mundes barn, 637,2.

bart, *st. m. Bart*, 466,2. 2194,4.

base, *schw. f. Base, des Vaters Schwe-ster*; Gotelint ist mîner basen kint, 2251,3.

batte = badete, 842,3. C.

baz, *Comp. adv. zu wol, besser*; sin kunde den troum niht baz bescheiden, 14,2; unz ich mich baz versinne, 146,2; baz bewîsen, 338,8; baz bekant tuon, 497,4; baz be-sehen, 550,3; baz versuochen, 617,2; dô flugen disiu mære von schare baz ze schare, *mehr u. mehr, weiler u.*

weiter, 1530,1; ich wil des baz getrouwen, *ich glaube das vielmehr, viel eher*, daz si alle ligen tût, 2063,4; dô wolt er baz (*noch mehr*) erzür-nen den gâst, 1501,1; daz (vlêgen) wære baz gespart, *es wäre besser gewesen, wenn es unterblieben wäre*, 1863,2. — *Bei Comparativen dient es zur Verstärkung*: si begunden im diu mære sagen küntlicher baz, *noch deutlicher, noch genauer*, 1481,4; wîchet hôher baz, *trittet noch weiter zurück*, 1880,1; lât si her nâher baz, 1777,1. 2069,1; den schilt den ruct er hôher, den vezzel nider baz, 1875,3. — *Bei Zahlen „mehr“*: wol vierzec tûsent oder dannoch baz, 180,3; fünf hundert oder baz, 238,1. 316,3 *u. ö.*; für baz, *mehr vor-wärts, fürder, räuml.*; Gêre Criem-hilt zoumte dan niwan für daz bür-getor: Sîfrit muost ir fürbaz dienen, 540,7; dô reit niht fürbaz Gunther, 1228,4; *zeitl.; künftig, fortun*; daz die reken edele fürbaz bewarn vîent-lîchez rîten, 314,3. 1071,3; für baz nimmer mër, 1032,2; ie baz und baz, *stets mehr und mehr*, 609,1. C. *Davon bezzer, adj. Comp. zu guot, s. d. W.*

Bechelâren, *Ortsn. Pechlarn (Pöchl-laren) in Oesterreich unmittelbar an der Donau, am Einfluss der Erlaf*; Rüediger von Bechlâren, 1087,3; diu burc ze Bechelâren, (diu guote Bechelâren CH), 1258,2; der vogt von Bechelâren, 2150,1. — *Stadt*, 1105,1.

bedaz, *Conj. während*, 2111,1.

bedecken, *schw. v. decken, als Dach halten*, den schilt er baz bedachte über diu helmbant, 2000,2. C.

bedenken, *anom. schw. v. die Ge-danken auf etwas richten*; daz be-denket, 1022,3; bedenke an uns gnâde, *denke daran, uns gnädig zu sein*, 2039,4. — *Ref. sich beden-ken was zu thun*; des (darum) sult

ir iuch bedenken, 404,4; *mit Gen.*; in Ueberlegung nehmen, sich wozu entschliessen; bedenke dichs bezîte, 400,4; wes ich mich hân bedâht, wozu ich mich entschlossen habe, 1390,2.

bedurfen, *anom. schw. v.* (du bedarft, Prät. bedorfte), *nöthig haben*; *mit Gen.*; wes bedarf ich danne mêt? 1717,2; der bedarftu niht ze dienste, 1019,2; des wir ze nôt bedurfen, 422,3; wir bedurfen ir niht mêt, 2082,4; swes er dar zuo bedorfte, 27,2. 132,4. 2132,4; swenne daz du, vrouwe, bedurfen wolles mîn, 1232,2; — *mit Inf. und ze*: dâ bedorften wir ze habene vor frouwen hêrlîch gewant, 348,8.

befriden, *schw. v. Friede verschaffen, beschützen*, 144,3. DIh.

begân, begên, *anom. v. mit Accus. kommen an etwas, zu etwas, erreichen, treffen*; swaz dâ hât begangen Ortwin, *Alles was Ortwin erreichte*, 230,1 (*oder in der Bedeutung „thun“, Anknüpfung an* 227,1; Dâ hât ouch vil begangen Ortwin, CD); friuntliche liebe, swer die kan begân, *erwerben*, 1174,2; — *mit etwas umgehen, thun, üben*; diu werc wil ich begân, 429,3; site, 594,1; solher missewende (*Genit. abhängig von nimmer*) ein helt nu nimmer begât, 922,4; iht triwen begân an iemen, 937,2. 2201,3; ir sult an mir genâde begân, 1007,4. 2064,2; begenk (*Imperativ*) an uns genâde, 2039,4. C.; êren unt tugende, 1088,3; michel wunder, 1312,4; ob si mînes willen wellen iht begân, 1351,1; list, den diu küniginne an irmâgen begie, 1692,3; dâ wart von in mit jâmer weinen begân, 2162,4; swaz ie begie Hagene, 1524,4. 1418,3. 2091,1.

begegene (*aus bî und gegene*), *adv. entgegen*; diu kleit, dar inne si begegene den reken woldengân, 1593,3; si sehent uns noch begegene in strîte

ir eteslîchen gân, 2058,4. — 480,1. C. 1166,1. C. 1588,4. C.

begie, *Präter. von begân*.

begiezen, *st. v. benetzen*, daz man si mit dem brunnen dike dâ begôz, mit Wasser benetzte, 1006,3.

beginnen, *st. v. Präter. begunde, begonde, began (im Reim), beginnen, anfangen (urspr. schneiden)*; *mit blossem Infinit.*; er begunde werben, 27,3. 61,2. u. h. einmal *Inf. mit ze*; ê daz wir beginnen hie ze jagene, 873,2; — *mit Genit.*; swes man dâ began, 129,2; Ortwin grôzer wunder vil began, 305,4; wan beginnet ir der spil? 442,5. 613,2; dô er des began, daz etc., 617,2; wes welt ir beginnen? 972,2 u. ö.

begraben, *st. v. begraben, beerdigen*, 991,3. 995,2. 1011,1. 1663,4; dâ man begruop ir friedel, 1043,1; ê man in begrüebe, 1005,3. — *Bildlich*: in wart michel swære in ir herze begraben, 963,4; Kriemhilt leit daz alte in ir herzen was begraben, 1849,2.

begreifen, *st. v. ergreifen*, 1920,4. D.

begürten, *schw. v. begürten*, 2189,3. 531,5. C.

behaben, *schw. v. behalten, behaupten*; behabe er die meisterschaft, wenn er den Sieg erlangt, 402,3; driu spil muoser an behaben der frowen, *behaupten gegen sie, sie in drei Spielen überwinden*, 326,3. C.; vor behaben, *vorenthalten*, 1058,4 Ih.

behagen, *schw. v. gefallen*; wol behagte im ir geverte, 85,3; si muos im durch ir schoene behagen, 584,4; daz si ir den künic lâze wol behagen, 1155,2; lât iu ez wol behagen, 816,1. 1620,4.

behalten, *st. v. 1) behalten für sich*; er wolde ez niht behalten, er gap ez ir vil schoenen meiden, 522,3. 2309,2; dô si den hort behielten in Gunthêres lant, 1065,1; in (den schatz) wil behalten Hagene, 1213,4;

ich hete wol behalten vor iu mînen lîp, *behaupten, bewahren*, 935,3; daz du dîne triwe behaltest ane mir, 844,2; hât ir schoener lîp behalten iht der zûhte? 714,3; vor behalden, *vorenthalten*, 768,3. D. — 2) *in Obhut haben, verwahren*: wie si behalten (*beherbergen*) solten vil manegen werden gast, 1257,3. 1580,2; ich behielt (*rettete*) iu lîp unde êre, 936,7. C.; ir ros hiez man behalten und ir schilde von der hant, *versorgen und aufbewahren*, 389,4; ir schilde behalten (*Infin.*) man dô truoc, 252,1; sîne tarnkappe er ze behalten (*um sie aufzubewahren*) truoc, 442,2; ir sult mir (diu wâfen) ûfgeben; ich wils behalten lân, *aufbewahren lassen*, 1683,3. 1685,3. 1219,1; ez wirdet wol behalten swaz ir in daz lant habt mit iu gefüeret, 1598,5. C.; *mit Dativ der Person*: man hiez in behalten allez ir gewant, *liess es ihnen gut aufheben*, 127,1. 481,1. 1373,4. 1550,1.

behanden = bî handen, 1260,1.

beheften, *schw. v. zusammen binden, umstricken*. Bildlich: des wart der künic mit grôzen sorgen behaft, 183,4.

behern, *schw. v. mit Gewalt berauben*; dô dâhte si den recken des lebenes behern, 2310,2 (*eigenth. mit Heeresmacht nehmen*).

beherten, *schw. v. mit Gewalt (herte) behaupten, sichern*, êre unde guot 173,4. CD. lant, 2259,4. D.

behüeten, *schw. v. Prät. behuote (Part. behuot im Reime), bewahren, beschützen*; in wolle got behüeten, 14,4. 841,3; des (*darum*) sint die geste wol behuot, 1779,4; daz (tor) was wol behüetet, 455,4. 1778,2. 1917,1; *mit Dativ der Person*: ich trôu iu (*für euch*) wol behüeten beide êre unde guot, 173,4; — *mit vor*: ich sol dich wol behüeten vor ir, 405,4; vor allenschanden wol behuot, 905,4;

dâ vor behüete du dich, 1664,4; — *verhüten*: daz wil ich wol behüeten, 174,2. 1143,3; schade vil maneges mannes wirt von sinnen (*durch Vernunft*) wol behuot, 1739,4; daz behuote (*verhütete*) ir gewæfne, 1979,4; *mit folgd.* daz, 1051,4. 2274,2.

beide, beidiu u. bêde, bêdiu (*bêden* 1182,3), *Zahlwort: beide, ohne grammat. Geschlecht*; die fürsten kômen beide, 343,2; dâ sie sich kusten beide (*Kriemhilt und Brunhilt*), 544,4; ir beider liebez kint, 44,2; der beider künige man, 770,4; ir beider man, 266,3; den fürsten beiden, 175,4; ze beiden sîten, 529,4; ich sol si mîden beide (*liebe unde leide*), 17,4. 514,2; — si beidiu (*Siegfried und Kriemhilt*), 678,1. 768,2; beidiu (*Etzel und Kriemhilt*), 2026,1; der rouch und ouch diu hitze tâten in beidiu wê, 2055,3; diu ros si nâmen beidiu (*Liudgast u. Siegfried*) zen sîten mit den sporn, 183,2. A.; beide (*Sigmunt und Sigelint*), 44,1; — lâz aber ich si beide (*es beides*), 2091,3; — *das neutr. beidiu (beide), ein nachfolgendes unde ankündigend (nhd. Beides), sowohl — als auch*: beidiu liute unde lant, 26,4; beide mâge unde man, 162,4. 1136,4. 1588,4; beide êre unde guot, 173,4; beide liep unde leit, 283,4; bêdiu durch vorhte und ouch gewalt, 1064,8; beide rîten unde gên, 1241,4; beidiu wider unde dan, 2229,1.

beie, s. peie.

Beier, *st. m. Volksname, Bayer*; der Beire lant, 1114,3; Beier lant, *die Donau die westliche Grenze*, 1235,1. 1236,3. 1242,2. 1540,3; *die Strassen in Baiern sind unsicher*, 1114,3. 1242,2.

bein, *st. n. Bein, der Schenkel von der Hüfte bis zum Fuss*; diu bein wâren im lanc, 1672,3; über sîniu bein, 1721,1.

beiten, *schw. v. Prät. beite, säumen, warten*; nu beitet eine wîle, unz ich mich baz versinne, 146,1; vil kûme beite Sifrit daz man dâ gesanc, *mit Schmerzen wartete Siegfried darauf, dass etc.*, 300,1. 608,1. Etzel enbeite dô niht mêr, 1289,2. 2143,2.

bejagen, *schw. v. erringen, erwerben, (kein starker Ausdruck)*; êre, 30,2; ruom, 429,6; friunde, 168,2.

beke, (becke), *st. n. Becken*; in peken von golde rôt, 560,1.

bekennen, *schw. v. Prät. bekande, Part. bekant, kennen, erkennen*; unkunde degene, die niemen hie bekennet, 84,3. 215,3; bekennet ir die frouwen? 378,2. C.; dô er in bekande, 429,4. 772,2. 965,1. 1116,1. 1597,3; dâ wurden helde wol bekant, 552,4; wan ir wol bekennet der Tronijære site, 644,2; wær iemen, der bekande diu mînen scharphen sêr, 1173,2; dâ bî mugen bekennen mîne hêrren, (*in Erfahrung bringen*) wer die besten jâgere sîn, 873,3; daz ich dâ wol bekenne (*weiss*) daz tuon ich iu kunt, 1150,1; daz hete ich gerne bekant, *das möchte ich gern in Erfahrung bringen, gern wissen*, 106,2. 398,4. 668,4; vride unde suone sî iu von uns bekant, *zuerkannt, zugestanden*, 1934,2; — bekant sîn *mit D. der Pers. wissen, kennen*; die sint mir lange bekant, 57,4; den wîsen ist êre bekant, *wissen, was Ehre heisst*, 26,3; dem ist hie wol bekant, *er hat hier Ortskenntniss*, 1534,2 (vgl. 972,2); (*richtiger wohl C. dem sint hie bekant stîge unde strâze*) — bekant werden *mit D. kennen lernen, erfahren*; unz ez mir werde bekant, 107,4; in wirt arbeit bekant, *sie werden erfahren, was Noth heisst*, 164,4; in wirt sorge bekant, 194,4; die ez ie gesâhen, den wart hôher muot bekant, *em-*

pfanden Freude, 730,4; dô wart der kûnigin vil michel êre bekant, *erfuhr viel Ehre*, 1271,4; getriuliches dienstes wart ir vil bekant, 1324,1; — daz ez den fûrsten wart mit arebeite bekant, *litten Noth*, 175,4; — *mit Infinit. (Umschreibung des einfachen Verbs)*: dô wart in zûrnen bekant, *singen sie an zu zûrnen*, 110,4; noch was den frouwen michel trûren bekant, *sie trauerten noch sehr*, 515,4; des (*davon*) wart im strûchen bekant, *strauchelte er*, 1549,4; — bekant tuon, *erzählen, bekannt machen*; sîn im die hêrren kûnde, daz tuo er uns bekant. 83,2. 518,3 u. ö.

bekêren, *schw. v. zum Christen machen*; er was vil wol bekêret, 1201,6. 1270,2. C.

bekomen, *st. v. (herbei) kommen*; dar umbe bin ich her bekommen, 106,4. 1751,3; in bekommen, *hereinkommen*, 1117,1; — in ir deheines hende wære der gâbe niht bekommen, 1642,2.; *hin-kommen*, wâ der kûnic sî bekommen, 610,3. Bth.; daz ir ze hûse selten so wol bekommen birt, 1578,2. a.

beladen, *st. v. beladen*, 1525,1. B.

belangen, *schw. v. unpers. mich b. mich dünkt lange, langweilig*, des enlât iuch niht belangen, 2206,1. D.

beleiten, *schw. v. geleiten*; dô beleiten si ir mâge verre ûf den wegen, 647,1. 1433,4; dan beleiten, 1227,3. 2277,1. C.

belîben, blîben, *st. v. — beleip (bleip), beliben, — beliben, an demselben Orte, im gleichen Zustande verharren, bleiben*; belîbet, lieber hêrre, 865,4; al sus beleip dô Rûedigêr unz an den driten tac, 1142,1; hie belîben, 832,2; dâ belîben, 322,1; belîbet bî den frowen, 173,3; ir tochter si dô lie belîben bî den kinden, 1611,3; — *mit adjunct. u. substant. Präd. sus schoene wil ich blî-*

ben, 15,3; gesunt bliben, *das Leben behalten*, 1254,2; die muosen wunt beliben oder meistec töt, *verwundet werden oder sterben*, 230,3; töt beliben, 507,4 u. ö.; *auch absolut: bleiben, umkommen*, 229,1; hie belibet niemen wan der doch sterben sol, 2069,3 u. ö.; ahzec degene beliben dâ zestunt mit dem grimmen tôde, 1555,2; — si blieben unvermeldet des heizen bluotes, 1564,1; ich wil noch meit (*Jungfrau*) beliben, 586,3; ez muoz âne schande beliben hie mîn lîp, 774,2; ân ezzen beleip dô manic man, 999,1; mit vride solde beliben daz Guntheres lant, 851,3; ez mac alsô bliben, *mag dabei sein Bewenden haben*, daz wir niht komen in Etzelen lant, 1151,2; — beliben lâzen, *an seiner Stelle lassen, da lassen*; iwer kamerære wil mir mîner wât lâzen niht beliben, 486,3; — *unterlassen*; die rede lât beliben, 17,1; die angest lât beliben, 510,1; lât bliben den mortlichen zorn, 815,1; — daz liezen si beliben, 1248,1; dâ mit lie siz beliben (*gut sein*), 1189,1; nu lâzen daz beliben, wie etc., *nun lassen wir es gut sein, wir wollen nicht weiter erzählen*, 1446,1.

beluhten, *schw. v. bestrahlen*; bezzeren schilt deheinen belûhte nie der tac, 1640,2.

benamen, *Adv. mit Namen*, 1496,1. BD.

benemen, *st. v. nehmen, wegnehmen*; den lîp, *das Leben*, 428,2; die tarnkappen, 1060,2; daz guot, 1081,3; — leit, 654,3; müede 699,2; vröude, 956,3; ein teil ir swære, 1249,4; êren, 1332,3; michel trûrer, 1751,4; — iht der friunde, 2154,2. — 509,3. 974,3. 1925,4; — unz inz diu naht benam, 2022,1.

benennen, *schw. v. namentlich bestimmen, genau angeben*, 338,10. B. 1352,2. C. 1844,4. C.

berâten, *st. v. anordnen*, 1848,12. C. — sich berâten, *zu Rathe gehen, beschliessen, mit Gen. der Sache*, 701,4. C.; wes ich mich habe berâten, 1162,3. C.

ber, *schw. m. (ahd. bero) Bär*, 889,1; bern unde swîn, 854,2; beren und wisende, 859,4; einen bern wilden, 887,4. 888,2.

berg, *st. m. Berg*, 89,2 u. ö.; den schatz fuorte man ûf ûnden unz (ûf C) ze berge (*stromaufwärts*) an den Rîn, 1061,4; vil der trunzûne sach man ze berge gân, *aufwärts, in die Höhe fliegen*, 1247,2.

bereden, *schw. v. von etwas reden*; daz bereite Hagene, 1756,4; mit *Acc. der Person u. Genit. der Sache: vertheidigen vor Gericht (durch Eid oder Kampf), rechtfertigen*; dune beredest mich der vil grôzen schanden, ich minne nie mêre dich, 797,3. (du verrihtest. Ih).

bereit, bereite, *adj. bereit, fertig, gerüstet*; di si enphâhen solden, die wâren alle bereit, 538,4. 358,1; sît wir der schifliute niht bereit hân, 1509,3; ze der verte bereit, 497,2; gütlichen umbevâhen was dâ vil bereit von Sîfrides armen daz minneclîche kint, 570,2. *Gewöhnlich mit Dat. der Pers. bereit gemacht, zu Diensten stehend*; in was ir gesidele bereit, 265,1. 275,3. 357,4; den edeln juncvrouwen wâren diu vrouwen pfert bereit, 531,5; wizzet, daz iu immer sî unser dienst bereit, 638,3. 1256,4; — *von Personen: bereit, bereitwillig*, dô wâren den meiden die recken mit dienst bereit, 1255,2. *mit Gen. der Sache*; des was sîn lîp bereit, 131,1; des vant er vil bereite die helde, 473,4; des bin ich iu bereit, 348,11; sine wart ir guoter triuwen nimmer mê bereit, 1040,3; aller triuwen bereit, 1078,4; stæter friuntschefte, 1172,2.

bereite, *adv. bereits*; al bereite, *schon, bereits*, 1373,1.

bereite = beredete, 1756,4.

bereiten, *schw. v. bereit machen*; kleit, 263,1; spîse, 720,4; sîn sarc was bereitet, 991,1; ouch was dar zuo bereitet vil kreftigez guot, 1322,2; ir brüneje wurden ouch bereit, 67,3. 1209,2; diu ros bereitet wâren, 1267,1; nu bereit uns (*macht uns fertig*) die moere, 637,4. C.; wir suln uns bereiten heim in unser lant, 637,3; si bereiten sich dan, *machten sich auf zur Reise*, 645,1; die von Bechelâren bereiten sich darzuo wie etc., 1257,2. daz, 1421,1.

bergen, *st. v. birge — barc, burgen — geborgen, (ver)bergen, sichern*, 585,1.

berichten, *schw. v. recht machen, zurecht machen, einrichten*; den sal funden si berichtet den reken überall mit vil rîchen betten, 1762,3; lant, *die Regierung eines Landes einrichten*, 490,2. Ih. 491,4. Ih. *zurichten, unterweisen, undertâne*, 720,1. C.

berinnen, *st. v. rinnend bedecken*; mit bluote berunnen, *beronnen*, 1888,3. 2245,3.

bern, *st. v. bir — bar, bâren — geborn, born, hervorbringen, Frucht tragen*; sîn herze tugende birt, 1579,2. *Passiv. geboren werden*; swaz ir wirt geborn, 931,1. 329,5; si was manegem reken geborn ze ougen weide, 299,4; diu maget ist uns ze grôzen sorgen geborn, 447,4; — owê mir, daz ich ie wart zer werlde geborn, 517,4; er ist geborn von Tronije, *stammt von Tr. her*; — 1691,2, von arte hôh geborn, *aus edelem Stamme*, 5,1; wol geborn, *edel, von adligem Geblûte*, 326,3. 886,1. 1369,4. 2087,4.

Berne, *n. pr. Verona, Sitz Dietrichs u. seiner Helden (der Amelunge)*; der

von B. = Dietrich, 1659,3. — 1664,3. 1667,3; der fürste von B., 1742,1; der voget von B., 1918,1; der herre von B., 1939,7; Hildebrant von B., 1656,2; Wolfwîn von B., 2215,3; Sigestap, herzog âzer B., 2195,1; von B. ein Dietriches man, 2172,1.

Bernære, *adj. von Bern*; an dem Berner, *Dietrich*, 1840,1; die Bernære, *Dietrichs Helden*, 2210,1.

beruochen, *schw. v. mit Acc. sorgen für*; sîd ir uns welt beruochen, 1598,2; der vil sêre wunden lîp, 1952,4.

besarken, *s. beserken*.

bescheiden, *st. v. (schw. bescheiden, 1476,4. B); entscheiden, festsetzen, bes. als Eigenthum anweisen*; man beschiet (*setzte aus*) der juncfrowen bûrge unde lant, 1619,1. — *Bescheid, Auskunft geben, auseinander setzen, auslegen, mit Acc. d. S. des kan ich nicht bescheiden*, 1369,2; *u. Dat. d. P. sine kunde in (den Traum) niht bescheiden (auslegen)* baz der guoten, 14,2; sît ich in diu mære gar bescheiden sol, *wenn ich euch vollständige Auskunft geben soll*, 877,1; wol beschieden si im daz, 1476,4.

bescheidenlîchen, *adv. mit verständiger Unterscheidung, mit Verstand*; ir sult ouch mit dem vergen vil bescheidenlîchen varn, *verständlich (gebührlîch) mit ihm verfahren*, 1486,4; Etzel unde Kriemhilt ez bescheidenlîchen (*bestimmt, deutlich*) sach, 1827,4.

beschelten, *st. v. (mit Worten) beschimpfen*; dâ mite wil ich selbe niht bescholden, (*bescholten BCI.*) sîn, *das wird auch mir, denke ich, Niemand vorwerfen* 771,3; — die sint dâ von bescholden, 931,1.

beschermen, (*beschirmen CDIh.*) *schw. v. fechtend decken, beschützen*; daz kunde wol beschermen, *davor verstand sich zu schützen*, der zierlîche degen, 1977,4. 847,3. D.

beschouwen, *schw. v. schauen*; ich lâze iuch daz beschouwen daz ich gelogen niene hân, *beweise, zeige*, 1691,4.

beschütten, *schw. v. überdecken*; daz sich beschutte diu brünne viwer-rôt, 2009,3.

besehen, *st. v. genau betrachten*; die hetenz baz besehen, 550,3. 1669,3. C.; der lâze daz besehen, *der zeige, beweise das*, 984,2.

besenden, *schw. v. beschicken, holen lassen*; friunde, 58,4. 444,4; mäge unde man, 162,4; dô wart Sîfrit harte balde dar besant, 798,4. — *Absol. sich besenden, die Vasallen zusammen kommen lassen, ein Heer sammeln*; wir mugen uns niht besenden in sô kurzen tagen, 150,3; da besant sich ouch Liudgêr, 169,1; dô hete sich ouch Gunther besant (mit den sînen mâgen), 169,4.

beserken (besarken BC), *schw. v. in den Sarg legen*; 976,3; dô man in besarket hête, 993,2 (gesarket BC).

besitzen, *st. v. besitzen*; dâ er den hort besaz, 453,4; die jâhen, daz nie vrouwe besæze (*besessen hätte*) küniges lant bezzer unde milter, 1330,2.

besliezen, *st. v. zuschliessen*; der künic beslôz die türe, 612,3; der sal ist wol beslozen, 1916,2; *ein-schliessen*; hort der Niblunge beslozen hât sîn hant, 717,3; dâ er (Hagne) lac beslozen, 2293,2; *um-schliessen, umfassen*; si beslôz mit armen den degen, 619,1, 1953,3. 2289,2; under arm er beslôz die küniginne, 1932,1.

besorgen, *schw. v. mit Sorgen be-denken*; daz besorgete sîn bruoder, 1911,4.

bespern, *schw. v. zusperren*; kisten, die ê stunden wol bespart, *ver-schlossen*, 1209,4.

bestân, bestên, *anom. st. v. 1)*

mit Acc. transitiv: entgengetreten, feindlich angreifen, 159,2 u. h.; mit strîte bestân, 117,4 u. ö.; mit swerten bestân, 1881,2. 1967,3; — friunde, die ich ungerne hie bestân, 2103,4; wir werden schierliche bestân, 1531,4; wir werden noch bestanden, 1947,4; wan ez (daz leit) iuch sêre bestât, *euch angeht*, 958,4; — des gejeides meister bestuont in (den Eber) ûf der slâ, 881,3; — die warte wurde von den jeitgesellen bestân, *besetzt*, 872,2; — wil er mîn spil bestân, *unternehmen*, 402,2. 406,3. — 2) *intransitiv: bleiben*; daz mîne vîende hie bî mir bestên, 250,2; bî dem Rîne, 358,8; dâ heime, 518,2; ze hove, 644,3; dâ bestân, 1017,3; hie bestân, 77,3. D. 1626,3; — *mit Inf. die wellent hie bestân hübschen (um zu) mit den frouwen*, 855,4; — tôt bestân, *sterben, im Kampfe fallen*, 431,4. 2298,4; ob mir mîn lîp bestât, *bleibe ich lebendig*, 364,1; bî lebene bestân, 2119,4; hendeblôz bestân, 1066,3; lât si unz morgen âne sorgen bestân, 1560,4; âne trinken bestân, 907,4. C.; — alles mînes trôstes bin ich eine bestân, *ich bin ohne jeglichen Trost geblieben, all mein Trost ist hin*, 2266,4; — der sol mich (mir BCD) niht bestên, *davon soll mir Nichts bleiben*, 2094,3; deheiner hoverreise bin ich selten hinder in bestân, *ich habe alle Züge mit ihnen gemacht*, 1726,4. g. L. (*Genit. von selten?*); — daz kan niht langer bestân, 2100,4.

bestiften, *schw. v. mit Acc. feststellen, einrichten, = berichten*; (lant) diu sol ê bestiften mîn und iwer hant, (*einen Vogt darüber setzen*), 490,2.

besunder, *adv. von den einzelnen Theilen eines Ganzen: besonders*; ir îslich besunder vil gûetliche sprach, 686,2. *Hervorhebung: insbesondere, vorzüglich*: besunder gruozt er Ha-

genen, 1597,3; si jâhen daz besunder, daz, 1529,2. a. B.

beswæren, *schw. v. (Prät. beswârte) mit Acc. swære machen, drücken, betrüben*; daz beswârte im den muot, 837,3. 1019,1 u. ö.; ir habt mich sô beswæret, daz herze und ouch den muot, 2276,3.

bete, *st. f. Bitte*, 1635,2. C. 1637,1. C. 1839,1. 2305,1.

betiuten, *schw. v. berichten (deutsch machen)*, 1386,2 (bediuten B).

betrâgen, *schw. v. unpers. mit Acc. (zu träge), nicht gelüsten, langweilen, verdriessen*; lât iuch niht betrâgen, 700,3. C.

betriegen, *st. v. verlocken, bethören*; dîn muot dich hât betrogen, 758,1; *betrügen*, 1401,1. 1479,4. 1496,4; die sîne degene sint an der suone gar betrogen, 2167,4; het iuch der bote betrogen, *falsche Nachricht gebracht*, 2193,2.

betrüeben, *schw. v. trüebe machen*, den muot, 942,3. 1019,1.

bette, *st. n. Lager, auf welchem man ruht, zum Liegen oder Sitzen*, 268,1. 472,1. 683,4. 1762,3 u. ö.; ze bette gân *im weiteren Sinn*, 580,2; *im engeren an daz bette gân*, 584,1.

bedtedach, *st. m. Bettdecke*, 1763,2.

betten, *schw. v. ein Bette zurecht machen, mit Dat. den wunden man gebettet vil gütlichen sach*, 251,2.

bettewât, *st. f. die Betttücher und Alles was zum Bette gehört, auch der umbehanc, (s. verbergen)*, 613,1.

bet(d)wingen, *st. v. bezwingen*, 329,7. 821,3 u. ö.; mitstrîte, 2287,3; daz het an im betwungen (*erzwungen*) diu Sîfrides hant, 216,4. AB.

bevâhen, *st. v. umfassen*; die vrouwen sich beviengen mit armen, *umarmten sich*, 546,1.

bevelhen, *st. v. bevilhe — bevalch — bevolhen, überlassen, anvertrauen, unempfehlen*; Volkêre wart bevolhen der vane, 171,2. C.; daz volc be-

valher Hagnen, 179,1. 1674,2; ich bevilhe dir ûf triuwe mînen man, 841,2; lât iu bevolhen sîn ûf triuwe und ûf genâde den lieben brüoder mîn, 363,2. 491,3 u. ö.; er bevalch im sîne krône, gerihte unde lant (*der König seinem Nachfolger*), 658,1; daz lant sî dir bevolhen und ouch mîn kindelîn, 1459,1; ir sult âne sorge got bevolhen varn, 1030,1.

bevilde, *st. f. (für bevilhede, zu bevelhen, begraben), Begräbniss*, 1005,4.

bevinden, *st. v. finden*; kleit daz aller beste daz ie man bevant, 341,1; *erfahren*; ez müesen ê bevinden mâge unde mîne man, 444,2; daz man in kurzen zîten mit der wârheit wol bevant, 1964,8. C.; dô er daz rehte bevant, *genau erfuhr*, 1072,4; den schaden, 2158,4; — *mære b., vernehmen, hören*, 167,4. 239,4. 684,4. 823,4. 1439,4.

bevollen, *adv. vollständig, ganz und gar*; bevollen niun tage, *ganzer neun Tage*, 700,1. (envollen D).

bewac, *Präter. zu bewegen*.

bewachen, *schw. v. im speciellen Sinne: die Todtenwache bei Jem. halten*, 996,3.

bewarn, *schw. v. behüten, beschützen*; gotmüeze si dâ bewarn, 1448,4. 449,2; ich heiz iuch wol bewarn, *ich werde Befehl geben euch zu beschützen (indem ich euch gut Geleit gebe)*, 1030,2. 681,4. 1646,2; — *mit Gen. got sol iuch bewarn der reise an allen êren*, 1094,2. — *Part. bewart*; mit ganzen ellen wol bewart, 9,1; an zühten wol bewart, 1592,2; vor allen schanden bewart, 21,2. 231,4. 1285,2; — *sich hüten vor, vermeiden*; und daz die recken bewarn vîentlichez rîten, 314,2; si soldenz wol bewarn, 421,5; daz ich sô harte gâhe, daz heiz ich wol bewarn, 637,6; daz (= daz ez) ir eteslicher wol bewart, 2186,4; —

si wolden dannen varn: „daz heiz ich wol bewarn“, sprach der wirt, (*freundliche Bitte zu bleiben*) 1626,2; — ich kan vil wol bewaren daz, daz etc., 1146,1. 1420,1; stouben unde dringen kunde niemen dâ bewarn, 731,4; sîn wir hiut ungetrunken, wie wol ich mêre (*künftig*) daz bewar! 908,2. — *Refl.* wie möhte sich Sîfrit dâ vor dô bewarn, 824,2; mit *Genit.* ern kan sichs nimmer bewarn, 888,4.

bewæren, *schw. v. wahr machen, beweisen*; 789,4. C. 1386,2. C.

bewegen, *st. v. (Prät. bewac, Part. bewegen), refl. sich wozu entschliessen*; die heten sich bewegen, sie waren entschlossen, unverzagt, 1745,4. C.; sich seitwärts bewegen, sich entschlagen, sich lossagen, verzichten worauf; mit *Gen.* vil der varnden diete ruowe sich bewac, 39,2; Kriemhilt in ir muote sich minne gar bewac, 18,1. (BCD.); si heten sich der ruowe mit arbeit bewegen, 1304,2. 1241,4. C.; ir mugt iuch Ezelen hôchgezît mit êren wol bewegen, 1408,4. a.; ich wil mich alles üfels gein iu bewegen, 2138,2. C.; si muosen sich ze Vergen der reise hine bewegen (*sie mussten zu V. die Weiterreise aufgeben*); 1231,2. C. (*Gr. Gr.* 4,678); — der wirt hete sich bewegen aller slahte schande, 308,2; daz ir iuch genâden sult an uns bewegen, 2114,2.

beweinen, *schw. v. beweinen*; 199,4 u. h.

bewenden, *schw. v. hinwenden; Partic. bewant*; ze niemen sint diu lant bezzer bewant, sind in keines Besseren (*Berechtigteren*) Händen, 114,4; ze sorgen bewant werden, Befürchtung der Gefahr erwecken, 174,4; daz wurde iu übele bewant, das würde euch übel ablaufen, zum Bösen ausschlagen, 590,4; baz b. 1420,4. (*Conj. Lachm.*)

bewîsen, *schw. v. zurechtweisen, belehren*; nu ruoche mich got bewîsen, 2091,4; mit *Acc. d. S.* ich sol iuch daz bewîsen, 338,8; u. *Gen.* wird ich des bewîset, 974,4; zeigen; ich wil iuch eins bewîsen, euch einen bezeichnen, der ez doch gerne tuot, 497,6 C.

bewurken, *schw. v. bereiten*, 979,1 C. bezeigen, *schw. v. anweisen, bezeichnen*; der rinc was bezeigt, 412,1; kund thun, zeigen; mit *Gen.*: die ungebære, der wîp unde man aldâ bezeigen began, 2170,4. C.

bezimbern, *schw. v. bauen, mit Zimmerwerk (Bänken, Tischen etc.), bereiten*; der sal wart vil wol bezimbert, 527,3.

bezîte = bî zîte.

bezoc, *st. m. Unterfutter*, 354,1 (*zu beziehen, füttern*).

bezzer, *adj. Comp. zu guot*; daz wære bezzer verlân, besser, wenn es unterblieben wære, 981,4. 841,4; dâr nâch wirt ez bezzer, 1052,9. 2025,2; — als *Adv.* 1330,3.

bî, *Präp. mit Dat.* 1) *räumlich*: bei, an der Seite; Wormez bî dem Rîne, 6,1; eine stat bî Tuonowe, 1281,1; sitzen bî Sîfride, 572,3; Rüedegêr sitzet bî der strâze, wohnt an der St., 1579,1; er reit bî (*neben*) froun Uoten, 540,9; den bern bî dem (*am*) satele fûeren, 898,4; bî zoume leiten, 538,3; bî dem barte vâhen, 466,2; bî hâre si ez truoc, 2306,3; daz gesinde vie sich bî der hant, 737,1; den wirt bî (*in der Gesellschaft*) sînen gesten harte sêre verdrôz, 578,4; den künic bî sînen recken, den König und seine Recken, 1038,3. 1125,3. 1607,1; ich muoz leider eine bî mînen vîenden stân, (*im feindlichen Sinne*) 1874,4; bî der hôchzîte sîn, 706,4. — *Bildl.* Sorge tragen bî hôhem muote, 345,2; sorgen die noch bî leide sint, 1038,2; wunder bî ungefüege, erstaunens-

werthe Dinge in Uebermaass, 1873,1. — 2) *Causal etc.* bî im (*wenn sie nur ihn gehabt hätte*), 1066,3; swaz man uns mære bî (*durch*) iu enboten hât, 1132,1. 1585,3; bî dem (*durch den*) vil leidiu mære Kriemhilt ervant, 947,4. Nu hete bî Gunther dem rîchen einen sun getragen Prûnhilt, *von ihm geboren, er hatte mit ihr einen Sohn erzeugt*, 662,3; bî namen heizen, 1496,1. — *Ungefähre Zahl-angabe*: bî fünfhundert marken, 316,3; wol bî hundert phunden, 485,1. — 3) *Zeitlich, relative Abgrenzung eines Zeitraums*: bî sînen jungen tagen, 23,1. 655,7; bî der sumerzîte, 294,1; bî des tages zîte und bî der einen naht, 453,1; bî Sîfrides zîten, 1208,2; bî sînem lebne, 2200,4; bî zîte, *bei Zeiten*, 1192,2; bezîte, 400,4. 1488,1; bî *Adv. bei, an der Seite*; hie nâhen bî, 478,2; *in Verb. mit dâ*: dâ stuont Hagene bî, 1604,2; dâ bî (*advers. „doch“, während K. Trauerkleider trug*) het ir gesinde rîcher kleider genuoc, 1165,4; dâ bî (*in diesem Falle*), 1180,3.

biderbe, *Adj.* (*Ton auf der ersten Silbe*) (*nützlich*) *tüchtig, tapfer, bieder, vornehm* (*Ggs. böse*); rîter, biderbe unde guot, 1287,3; die biderben sturben alle, 2071,3. — 662,7. 761,2. 878,1; — der bote biderbe, *der Bote aus hohem Stande, vornehm* (*Rüediger*), 1133,1.

bieten, *st. v.* biute — bôt, buten — geboten; *bieten, anbieten, darreichen*; — gâbe, 163,3. 484,2. 1632,1; guot, 1111,3; solt, 254,1; ros unde gewant, 264,4; golt, daz si da bûten ê *angeboten hätten*, 315,3. 313,1. Er bôt im sîniu lant (*der Besiegte dem Sieger*), 188,1; trinken unde spîse, 2096,3; schilt, 2133,2; des bôt dô Liudgêr die hant, *gelobte durch Handschlag*, 250,4. 1204,4; Sîfrit zem eide bôt die hant, 803,1;

den eid, den du biutest, 802,2; dienst, 287,2 *u. h.*; man bôt im grôzen dienst, *behandelte ihn sehr höflich*, 1166,4; êre, 1264,1. 1718,3; trôst, 1044,3; gruoꝝ, 1724,4; guoten morgen, 2065,1. C. 1796,2; grûezen bieten mit urlîuge, 2065,1; tjoste, 1816,3; genâde (*danken*), 292,1; si buten vaste ir lougen, *sie läugneten es*, 984,1; unz daz diu liehte sunne ir liehtez schînen bôt dem morgen über berge, 1564,2; dô bûtet ir niuwan spotten den mînen recken her zetal, *hättet ihr geboten*, 2271,4; — dô er im sô willeclîchen den schilt ze geben bôt (*sich erbot*), 2134,1; der iu den vride biutet mit iu zu tragene, 2279,2. — *mit d. Adv. an u. Acc.* alsô rîche gâbe si buten die boten an, 1428,3; ir muoter bôt ir dienst in (*Siegfried*) an, 523,1; von der hûsvrowen wart geboten an getriweclîcher (—chen A) dienst daz Etzelen wîp, 1265,3 (cf. er bot sî die herberge an Iw. 5943). — *Reflex.* ze dienste sich der recke vroun Kriemhilde bôt, 568,2; si buten sich ze fûezen Gunther dem rîchen *fussfällig bitten*, 439,2. 1703,3. 1972,1; si buten sich ze fuoꝝe beide für den man, 2089,2. *bilde*, *st. n.* Bild, ein Werk der bildenden Kunst; matraze geworht mit guoten bilden, 347,3; Zeichen, 851,1. 921,4.

billîche(n), *adv.* *geziemender Weise, von Rechts wegen*; 450,2. 666,4. 870,4. 1037,4. 1056,4. 1725,4. 1735,4. 2128,1. 2200,4; dô het irz billîch vermiten, *von Rechts wegen hätte* *ihr es vermeiden sollen*, 2247,4; — daz ir ez billîchen tuot, *es wäre Recht, wenn ihr es thätet*, 2276,4.

binden, *st. v.* binde — bant, bunden — gebunden, — *binden, fesseln* (*Kriegsgefangene*); 461,3. 462,4. 468,1. 2290,1. 2292,4. 2298,1; daz tier er schiere gebant, 890,4; daz schif

- gebant der riter, *band er am Ufer an*, 454,2. 1504,4; *mit Adv.* die vanen binden an, 193,1. 833,1; er bant daz tier zuo dem satele, 891,2. 1466,4; er bant zeime schafte ein zeichen, 1535,3; ir helme und ouch ir brünne si bunden ûf die marc, 834,1; nu binden (*lasst uns binden*) ûf die helme, 1541,4; mit ûf gebundem helme, 2108,2. 1472,2. 1969,3; — dô heten si ûf gebunden vil manic hêrlîch gezelt, 1657,4; — den kocher zuo dem swerte er schiere umbe gebant, 916,4; — zesamne binden, 588,1.
- birge = gebirge, 902,4.
- birt, Praes. von bern, 1579,2.
- birt = „ihr seid“, von wesen, 1578,2.
- bischof, st. m. (von episcopus), *Bischof*, 607,2. 1236,1. 1367,2.
- biten, st. v. bite — bat, bâten — gebeten, *bitten*; *geht die Bitte von einem Höheren an den Niederen, auch befehlen; in Verbindung mit gebieten: die küniginne bat und ouch gebôt*, 973,2. 1362,3. 1927,1; *mit blosser Infinit.* der wirt der bat ez lâzen, 37,1; der künic bat in bringen, 83,3; er bat sich leben lâzen, 188,1 u. h.; *mit Accus. der Person:* nu bitet Sîfriden fûeren die botschaft, 498,1; si bat den boten sitzen, 520,1 u. ö. — *Inf. mit ze:* ir bitet Sîfride mit iu ze tragene, 330,2; bitet iu die mære baz ze sagene den hêrren Dietrichen, 1666,3. — *Mit Gen. der Sache:* tuot des ich iuch bit, 158,2. 320,2. 853,2; ir sult in der ferte friuntlîchen biten, 498,4; wes welt ir iwer muoter sölher dienste biten? 341,10 u. ö.; *mit daz*, 158,4. 678,1. 765,4 u. ö.; — bitet mîne frouwen, si sul kommen, 694,1.
- bîten, st. v. bîte — beit, biten — gebiten, *säumen, warten*; war umbe bîtet Hagene? 124,1; si biten dâ niht langer, 738,1; bîtet unz mor-
- gen, 1426,3. 1485,2; do enbeit er dâ niht mêr, 2143,2. 2294,3; wes (*warum*) lâzet ir uns bîten? 2200,2; — nu enweiz ich wes si bîtent, 1963,1. — *mit Genit. auf etwas warten*; wes bîtet ir mîn? 442,5. 727,3. A.; dô biten si der nahte, 943,1. A.; *Inf. subst.* der jägere bîten wart bî ein ander niht lanc, 874,4; dô wart ein liebez bîten von schœnen frowen getân, *mit Freuden sahen sie seiner Ankunft entgegen*, 1103,4.
- bitterlîche(n), *adv. bitter; bildl.* bitterlîch erzürnet, 1923,3; bitterlîchen slahen, 464,3. — 1552,1. 1687,2.
- biule, *schw. f. Beule*; biulen harte vil, 1868,4.
- biz, *adv. bis*; biz für den palas, 557,3. A.; biz an den liechten tac, 630,2. (A); 41,1. Ih.; 1257,1. I.; 1330,4. D.; 1504,2. g.
- bîzen, st. v. bîze — beiz, bizzen — gebizzen *beissen*; krazen noch gebîzen kund ez (daz tier) niht den man, 891,1.
- blanc, *adj. glänzend weiss*; hemedede, 618,2; sweiz, 1819,2.
- blâsen, st. v. blies — geblâsen, *blasen*; dô wart lûte ein horn geblâsen, 886,3; dô wart nâch den gesellen gevâget blâsende (*Adv. Partic.*) vil, 886,8.
- blat, st. n. *Blatt*; ein linden blat, 845,3.
- bleich, *adj. (glänzend) weisslich, blass*; diu Sîfrides varwe wart dô bleich unde rôt, 154,4. 284,4. 628,7. 1605,2.
- blîben, s. belîben.
- blic, st. m. *rasch hervorschiessendes Licht*; der schilt lieht blicke den ougen gâben pîn, 597,2. Ih.; *bes. das aus den Augen schiessende Licht, Blick*; friuntlîche blicke, 348,1.
- blicken, *schw. v. Licht ausstrahlen*; von swerten sach man blicken vil manegen swinden sûs, 2014,2; —

Licht ausstrahlen mit den Augen, blicken; under wîlen blicken man Prûnhilde sach an vrowen Kriemhilde, 742,3. 1856,1; dô blicte si in an, 1604,3; nâch eime hergesellen über ahsel, 1696,3; dô blicte ûz dem bluote der rêwunde man, 2237,3.

blîde, *adv. froh, heiter*; swie blîde er phlege der zûhte, er möhte wol erweinen vil wætlîchiu wîp, 294,17; swie blîde er hie gebâre, er ist ein grimme man, 1691,3.

blint, *adj. blind*; mit Gen. d. Urs. ir ougen wurden nazzes blint, 988,4.

Blœdel u. Blœdelîn, *n. pr. Etzels Bruder*, 1286,2. 1313,1. 1817,1. 1859,1; Gen. Blœdelînes, 1858,1; Dat. Blœdelîne (—lînen D), 1864,1; Acc. Blœdelînen, 1848,1. *Lässt sich von Kriemhilt bewegen, die Burgunden anzugreifen*, 1840,7; *fällt von Dankwartes Hand*, 1864.

blôz, *adj. ledig, nicht bekleidet*; blôz âne kleit, 1310,4; *ohne Waffen*; sît ir gewâfent gerner ezzet denne blôz, 1835,9; welt ir dar blôzer gân, 2186,1; *aus der Scheide*; ein wâfen truog er blôz an sîner hant, 1888,4; — satel blôz, *S. ohne Reiter*, 232,1. — *Bildlich*: mit Gen. alles valsches blôz, 910,7.

bluome, *schw. m. (?) Blume*; 864,3. 929,1. 939,1.

bluot, *st. n. das Blut*; 101,3. 187,3 u. h.

bluotec, *adj. blutig*; bluotigiu hant, 198,4; den bluotigen bach, 204,2; vil bluotiger setle, 252,3.

bluoten, *schw. v. bluten*; 985,3.

bluotvar, *adj. (flect. varwer) blutfarbig*; die bluotvarwen helde, 2025,2.

bœse, *adj. von Personen: schlecht, feige, niedrig (Gegensatz: biderbe, vrum)*; ir boesen zagen! *elende Buben*! 930,1. 1785,2; künic vil bœse, *elender, verächtlicher König (im Hohne)*,

1960,4; die Hiunen sint bœse, si klagent sam diu alten wîp, 1952,3; — *von Sachen: schlecht, schlimm, werthlos*; des seit er im vil boesen danc, 919,4; boesiu mære, *schlimme Nachrichten*, 960,2; diu gir nâch grôzem guote vil bœsez ende gît, 1494,2; dâ wart der edeln geste vil bœse (übel g. L.) goume genomen, *man bewies ihnen schlechte Aufmerksamkeit, mit bekannter Ironie = man sann Uebles für sie*, 2019,4.

bœslîche(n), *adv. auf schlechte Weise*; bœslîche und vil übel tuon, 2091,2. 930,4. Ih. 931,3. IhQ.; — *mit gewöhnlicher Ironie: wenig, gar nicht*; daz (dass er der Kühnste sei) ist in diesen sorgen worden bœslîchen schîn, *hat sich schlecht (= gar nicht) bewährt*, 2077,4.

boge, *schw. m. (zu biegen) Bogen (Jagdwaffe)*; 879,1. 894,2. 902,1.

borte, *schw. m. Band von Seide und Goldfaden, getragen als Gürtel*; eime starken borten, dens umb ir sîten truoc, 587,3. 625,1. 628,1; von Ninivê der sîden si den borten truoc, mit edelem gesteine, 793,1; *als Haarband der Jungfrauen*; die sach man under liechten porten gân, 532,7, *als Schiltfessel*; 415,1. 1505,1; *als Besatz von Kleidung und Waffe*; ein wâfenhemde sîdîn — von porten licht gewürhte schein liechte dar an, 408,4; hei waz er borten an sîme kochære truoc! 893,4; diu scheide (des Schwertes) was ein borte rô, 1722,2, (was porten rô, *roth von Borten, C*). *Ohne nähere Angabe*: die bouge mit den borten, 275,3; waz goltvarwer gêren ir ingesinde truoc, borten, und edel gesteine wol verwieret dar in, 656,3; ir borten und ir golt, 1432,1.

bote, *schw. m. (zu bieten) Jeder, der abgesendet wird, um etwas zu anbieten, zu bestellen, Gesandter*,

- Bote*, 86,2. 138,2. 499,3. 513,4. 1093,3 *u. ö.*
- Botelunc*, *n. pr. Etzels Vater; Gen.* — lunges, 1191,3. C. 1254,2. 1312,2.
- botenbrôt*, *st. n. Lohn für überbrachte (gute) Nachricht*; 518,1. 650,2. 1156,3; *auch im Plur. durch rîchiu potenbrôt* 1229,6. C.
- botschaft*, *st. f. Bestellung, Botschaft*; bitet Sîfriden füern die botschaft; der kan si wol gewerben, 498,1; des heize ich iu bereiten zuo der botscheffe vil, 1092,4. — 1101,1. 1133,4; ouch wart im von dem künige die botschaft geseit, *gesagt, was er melden sollte*, 1349,2. 1361,1; daz habe dir ze botscheffe in der Burgonden lant, *das melde (dass dir die rechte Hand abgehauen ist)*, 1900,4; (daz habe der botescheffe, C. *das sei dein Lohn für die Botschaft.*)
- bou* (bû), *st. m. gen. bouwes, Bau eines Hauses*, 1755,5. C.
- bouc*, *st. m. (zu biegen), Spange, Ring, Armring, Kette (von Gold), Schmuck der Frauen und Männer*; 275,3. 522,1; dâ wart vil wol gezieret manec arm unde hant mit pougen ob den sîden, 534,3. 1226,3. C.; ich gib dir (*dem Fährmann*) ze miete von golde ein bouc vil rôt, 1490,3. 1493,1. 1574,2. 1601,4. 1644,3. 2141,2.
- bouwen*, *schw. v. im Part. aber gebowen, bauen*; 373,9. C. — 1755,9. C.
- bôzen*, *schw. v. klopfen, pochen; anztor*, 455,3. 456,3.
- brake*, *schw. m. Spürhund*; 856,4. 875,2. 877,1. 888,2. 889,1.
- brant* (*pl. brende*), *st. m. der Feuerbrant, Holzscheit zum Brennen*; 185,2. 900,3. 2056,2; *Verheerung durch Feuer*; mit roube und mit brande wuosten si daz lant, 175,3.
- brechen*, *briche — brach, brâchen — gebrochen* 1) *Intr. breche, gehe entzwei*; der scheffe brechen dôz gein der hœhe, 36,2. 1295,1; *gewaltsam hindurchdringen*; des gêres snîde al durch den schilt gebrach, 431,1. 2) *Transit. brechen, reissen*; hey waz man starker scheffe vor dem münster brach! 814,2. 1918,2; ein vil scharfez wâfen brach erm ûz der hant, 1832,3; er brichet ûf den helmen diu liechtschînenden mâl, 1943,4; man brach den gêr von houbte, 2002,3. — *Bildlich*: den wurf brach mit sprunge diu maget, *durchschnitt die Wurflinie mit dem Sprunge, sprang noch weiter als sie den Stein geworfen hatte*, 436,2. — Hagne sîne triuwe an Sîfride brach, 912,4; daz ir den fride brâchent (*brâchet g. L.*), 2249,3.
- brehen*, *st. n. heller Glanz, Schein*; des liechten mânes brehen, 1560,1.
- breit*, *adj. weit ausgedehnt, breit*; 67,4. 559,5. 845,3. 913,1. 1256,3. *u. ö.*; *das Maass der Breite durch den Genit. gêr, zweier spannen breit*, 74,3.
- breite*, *st. f. Breite*; zweier hande breite, 1804,3 (*drîer trite breiter C.*).
- bresten*, *st. v. briste — brast, brâsten — gebrosten, bersten (mit versetztem r), brechen, gewaltsam hervorbrechen*; Sîfride von munde brast daz bluot, 432,1. 951,2; *zerbrechen*; im brast daz fürbüege, 1549,4. 542,2. 596,4. C. 2009,2. 2146,4.
- brief*, *st. m. (aus lat. brevis), Brief*; 1361,1.
- bringen*, *anom. v. bringe — brâht, brâhten — brâht, (brâht: naht, 1598,3.), bringen, von einem Orte zum andern führen, geleiten*; schilde unde gewant, 267,3; schamele, 531,4; licht, 581,2; wîn, 1268,3; — mit den sînen man, die er mit im brâhte ûzer Niderlant, 198,3; der künic bat in bringen unt die sîne man, 83,3. 1192,4; dô brâht man (*geleitete man, führte man*)

Kriemhilde dâ man den künic vant, 565,1; ê daz si die frouwen brâhten an den Rîn, 334,3; er bringet rîche gîsle in Guntheres lant, 235,4. 237,2; den ê Sîfrides hant ze gîsle bræhte in Guntheres lant, 821,4; — daz swert brâht ûz wunden bluot, 187,3. 229,3. 1979,3. *Mit abstracten Objecten*: mære bringen, 88,1; helpe, 448,3. *Mit Präposit. bildlich*: in nôt bringen, 1781,3; ich bringez an ein ende, 2306,1; du hâst ez ze einem ende brâht, 2307,3; des brâht er die meit an ein lougen, *brachte sie dahin, dass sie*, 623,4; ze tôde bringen, 1902,4; wie man si âne schulde bræhte dar zuo, daz, 1335,2; daz bringe ich iu ze suone, 1546,3; si bringet ez mit gâbe noch unz ûf den tac, daz, *soweit, dass*, 1070,3. — *Mit Adv.* des bring ich iuch wol innen, *inne werden lassen*.
brinnen, *st. v.* brinne — bran, brunnen — gebrunnen, *intransit. brennen*; sam ez brünne, 1276,3.
briuten, *schw. v. Prät.* brûte, *Beilager halten. Uebersch. d. 10. 11. u. 22. Av.*
briuwen, *st. v.* (briuwe — brou, briuwen (*u.* brouwen) — gebriuwen (*u.* gebrouwen) *eig. brauen, dann: bereiten, sniten in öl gebrouwen*, 224,1³ Z. (Parz. 420,29).
brôt, *st. n.* Brot, 870,2. 1577,4.
brüeven (prüeven), *schw. v. entw.* = *pourvoir, prouvoir aus lat. præbere, zurecht machen, rüsten*; wât, 65,3; gewant, 263,4. 348,18; kleit, 341,7; *oder* = *prouver, aus lat. probare, prüfen, beurtheilen*; die vrowen Brüeven cunden, 550,1. *Ih.*
B(P)rünhilt, *n. pr. Gen.* Brünhilde; *Dat.* Brünhilde; *Acc.* Brünhilde (—en 559,3. C.); *Königin von Islant*, 325. *Ihre Liebe ist nur durch Wettkämpfe zu erwerben*, 326. *Gunther gewinnt sie mit Siegfrieds Hülfe*, 328. 438. *Ihr Auszug von der Hei-*

math, 481,5. 488. 491—3. *Ihre Ankunft in Worms*, 543. *Empfang*, 544—559. *Sie wird von Siegfried für Gunther bezwungen*, 583—629. *Ihr Zank mit Kriemhilt über die Vorzüge ihrer Ehemänner*, 757—805. *Hagen gelobt ihre Beschimpfung zu rächen*, 807; *ist nach der Ermordung Siegfrieds übermüthig*, 1040. *Günther empfiehlt sie und seinen Sohn (662) der Fürsorge Rumolds*, 1459. *Sie sucht vergebens ihn von der Reise abzubringen*, 232,5. Z.

brunne, *schw. m.* Brunnen, *zu Tage kommende Quelle*; 860,3. 910,2; bî des brunnen fluzze, 918,4; dâ der brunne flôz, 919,2. — 1473,3; *frisches Wasser*; daz man si mit dem brunnen dike dâ begôz, 1006,3.

brünne, *st. f. (ahd. brunja, brunna), Brustharnisch*; *Plur.* brüneje, 67,3, *u.* brünne, 80,3. — 187,2. 390,2. 407,4. 834,1. 1472,3.

bruoder, *anom. st. m. (im Singular unverändert; Plural ohne und mit Umlaut) Bruder*; der bruoder sîn, 9,2; mînes bruoder hant, 1566,2. 2160,1. 2303,3; — mîne bruoder, 502,3; ir bruodere, 1438,2; mîne brüeder, 637,7. 2041,3; mit sîner bruoder man, 170,1. 641,4. (*brueder, DI.*) 971,3.

brust, *st. f. Plur. die beiden Hälften der Brust*; ir golt in vor den brüsten wart von trâhen sal, 362,3. 1168,3; grôz was er zen brusten, 1672,2; wît ze den brusten, 1713,1.

brût, *st. f. (Gen. briute), Braut, junge Frau*; des übelen tiuvels brût, 426,4; sô die vrowen beide der briute tâten kunt, 546,3. 583,3. C. 1864,4; er fuor sô wol gecleidet, sam ez wære ein edel brût, 1822,4.

brûtmiete, *Brautlohn, Mitgift*, 1865,2.

buckel, *st. m. und schw. f. halbrund erhabener Erzbeschlag in der Mitte des Schildes (lat. buccula, französ. boucle), oft sehr kostbar*; man sach

dâ zebrochen vil manegen buckel, 37,2; der schilt was under (*unter der*) buckeln drîer spannen dicke, 416,1; waz rîcher buckeln, 542,4.
büezen, schw. v. Prät. buozte, (*ein Uebel beseitigen, wegschaffen mit helfender Hand, Mangel abstellen*; man sol iu gerne büezen, wes wir gebresten hân, *man wird den Mangel (an Wein) abstellen, Wein herbeischaffen*, 907,3; ez wirt iu wol gebüezet (*ersetzt, wieder gutgemacht*) swaz iu hât getân Hagene, 242,4² Z; swert mir eide, daz ir sît der nêhste, der büeze mîniu leit (*vergelt, räche*), 1197,3; — ich solz in gerne büezen, *werde ihren Kummer heben, vergelten*, swi si dunket guot, 1800,1.
buhurdieren, schw. v. einen buhurt reiten (*altfranz. behourder*) 1809,3.
buhurt, (*mittellat. behordium, franz. behourd*), st. m. Ritterspiel, wobei man in Schaaren auf einander eindrang, 35,2. 555,1. 578,3. 606,2 u. h.; den buhurt scheiden, 554,2; ûf den buhurt komen, 1811,1; in den buhurt, ûf den buhurt rîten, 1816,1. 1818,1; vil manegen buhurt rîchen sach man dan getriben, 541,1 (*vil rîcher buhurt wart da getriben B*).
bunt, st. n. Buntwerk, Rauchwerk; die bundweise verkauften Veh(*vêch, Hermelin*)wammen (*oder nach der Farbe (schwarz-weiss = bunt) genannt?*) grâ unde bunt, 60,4.
buoze, st. f. Besserung, Vergütung, Entschädigung; buoze unde suone der bin ich iu bereit, 1928,3.
burc, st. f. (*Gen. bürge u. burc*, 456,1; *Dat. bürge*, 20,3, u. burc, 727,3; *Plur. bürge*) (*zu bergen*) Burg, befestigter Ort, Stadt, 454,3. 653,3; sô vil der bürge, 372,1; häufig in der Verbindung: lant unde bürge, 40,2. 144,3. 163,4 u. ö.
büren, schw. v. erheben. — *Intr.*

in die Höhe gehen, die scheffe burten hōhe an des sales want, 1818,4. D.
burgære, st. m. ein ingesinde des Herrn der Burg (*verschieden von „Bürger“ im heutigen Sinn*), die edelen burgære, 977,4; der guoten burgære wîp, 978,4; *Einwohner einer befestigten Stadt*; den burgæren von der stat (*Passau*), 1238,2 (*mehr im heutigen Sinne, denn nach Z. 4 sind es die koufliute*).
bürge, schw. m. (*zu bergen*) derjenige, der für etwas Sicherheit leistet, Bürge; des wil ich haben pürgen, 250,3. 512,4; des setze ich ze bürgen mîn triuwe hie zehant, 1477,2; für des vergen ende der helt muoz hie bürge wesen, 1547,4.
Burgenære steht 426,2 B; *wo die andern Hss. Burgonde haben*.
bürgetor, st. n. Burgthor, 540,6.
Burgonde, n. pr. ein Burgunde, 2152,3; *Plur. Nom. Buregonde (C), Burgunde (I)*, 802,4; Burgonde, 2181,4; die snellen Burgonden (C —de, I), 1233,3; Burgunden(—gonde B), 526,4. 1070,4. 1670,1. — *Gen. der Buregonden*, 1868,3; Burgu(o)nden (—de Ih) lant, 50,1. 63,1; in der Burgende lant, 497,8; der Burgonde (—den C) lant, 2165,4; in der Bûrgonden lant, (B) — 717,4; von Bûrgunde (Buregonden C) lant, 532,5; ûz Burgunden lant, 78,3; die Burgonden man, 1673,1 ABC; alle Buregonde man, 793,4 C; umbe Buregonden (C —de BI) degene, 641,1. — *Dat. den Buregonden*, 882,4; in Buregonden (C); Bûrigunden (D); Bûrgenden (B); *bei den Burgunden, in Burgund*, 2,1. 45,3; die von Burgonden (de I), 202,1; mit den Buregonden 170,1. — *Aus dem Volksn. wird ein Landesn. ze Burgonde*, 1096,1 ATh; von Burgonde (A. d. andern Hss.

—den) der edel kûnec, 2308,1. — Das Land der Burgunden umfasste die beiden Ufer des Mittelrheins; die Hauptstadt ist Worms.

Burgondenrîche, *das Burgunden-Reich*, 1509,1 eg.

busûnen, *schw. v. posaunen*, 1456,1. (vom lat. *buccina*).

C siehe K.

D.

dâ (die ältere Form dâr (ahd. thâra) nur noch in der Abschwächung dar, der (dir) 1729,3 g. L. und vor Präpos.) vor Vocalen da (aus metrischen Gründen), 941,3 u. h., mit d. Verneinungspart. dane, dan. 1) Demonstr. räuml. Pronominaladverb: da, dort; dâ muget ir vinden, 79,4; dâ was manic man, 655,3; swâ — dâ, 130,3. Ungemein häufig, besonders gern in der Verbindung dâ wart — getân (oder sonst ein Particip), 365,4. 360,1. 557,1 etc. — Zur Verstärkung der Possessivpron. dâ mîn hant, 56,3. 60,1. — Vor räumlichen Präpositionen zur näheren (verstärkenden) Hinweisung: dâ ze lant, 311,3; dâ ze dem bürge tor, 740,1; dâ zem tuome, 754,2; dâ bî zoume, 383,9; dâ nâch ir tochter, 278,4; dâ ze stunde, 780,3 u. ö., besonders wenn Nomina propria folgen: dâ ze der stat ze Wiene, 1102,3; dâ zen Burgonden, 5,3; dâ zem Spehtsharte, 908,3; dâ bî Gunthere, 1378,4; dâ von Spîre, 1448,2 u. ö. Nach dem Relativ; die Rückbeziehung hervorhebend: der — dâ, 736,4; des dâ, 205,4; die dâ, 99,1; wer dâ, 151,4; waz dâ, 188,4; swes dâ, 129,2; swem dâ, 412,4; swaz dâ, 269,4; dâ dâ, 99,3. 347,1. 844,3. 871,3. 1451,3; sô dâ, 294,3. 849,3; dar dâ, 1349,3. Auch das Demonstrativ hervorhebend: daz dâ, 113,4 u. ö. Im Beginn erläuternder und erklärender Sätze, in Antworten auf Fragen: dâ sterbent wan die veigen, 149,2.

442,13; dâ sult ir zuo in gân, 512,1. 713,1. 1109,1. 2179,2. — 2) Relativ: örtlich „wo“; dar gie Sifrit, dâ der stein gelac, 436,3; allenthalben, dâ rîten des kunic Etzelen man, 1276,4 u. h. Sehr häufig das Demonstrativ in sich schliessend; sie liefen dâ (dahin, wo) si funden gesatelt manic marc, 35,1; sie gie mit den beiden dâ si ê dâ saz, 347,1 u. ö. — 3) Demonstr. und relativ. vor Adverbien u. Adverbialpräpositionen, welche bald nach mehreren Wörtern, bald unmittelbar folgen: dâ hine, 79,3. 702,4; dâ here, 799,4; dâ zehant, 97,3; dâ heime, 164,2. 318,2. 492,4; dâ zetal, 655,2; dar ab, 1113,4; dar an, 348,10; dran, 1358,1; dâ bî, 603,2. 616,3; indess, adversat. 1165,4; dâ engegene, 265,4; dâ für, 276,3. 1915,2; dar inne, 305,3; drinne, 388,1; dâ mit(e), 67,2. 489,2. 848,3; dâ nâch 878,4; dar nâch, 326,1. 404,1; in Folge dessen, 751,3; — dâ von, 71,3. 137,4. 931,1; deshalb, 1308,2. C. 1673,4; dâ vor, 419,6. 485,3. 1631,2; dar umbe, deshalb, 2,4. 87,3; drumbe, 114,2; dar um, 1498,3; dar über, 196,2. 894,1; dar under, 167,2. 905,3; drunder, 394,3; dar ûf, 415,2; dar ûffe, 1521,2; drûfe, 895,2; dar ûze, 305,3; dâ wider, 1559,2. 1264,1; dar zuo, 808,3; — 718,1; dar zuo — wie, 1257,2; zu dem Zwecke, 27,2; ausserdem, 625,3. — Zeit bezeichnend in Nebens. ze einen sune-

wenden dâ (dô Ih) Sîfrit ritters
namen gewan, 32,4. 1305,2 (C *hat*
hier dô); dô ichs êrste sach, und
dâ des küniges wille an mîme lîbe
geschach und dâ er mîne minne sô
rîterlîch gewan, dô jach Sîfrit,
763,4. 773,3. 983,3 (dô Ih). 1314,4.
dacte (dachte), *Prät. von decken.*

dagen (*ahd. thagên*), *schw. v. schwei-*
gen; 118,3. 756,5. 792,2. 2044,1;
mit Genit. ir sult des stille dagen,
575,1; *trans. verschweigen, mit Acc.*
jane zimt mir diz mære niht ze
dagene, 1776,2. C.

dan, *Demonstr. räumlich. Adv. fort,*
weg, bei Verben aller Art, die eine Be-
wegung anzeigen, 36,3. 165,4 u. h. *mit*
Rücksicht auf das Ziel der Bewegung
„hin“; *ze Ezelen bürge diu mære*
kômen dan, 1319,1. C. 1064,4; *bei*
Präposit. u. Adv. der Bewegung: dô
nâhte in ir reise ze den Burgonden
dan, 68,1; *zuo den Burgonden dan*,
69,4; *al zuo dem sale dan, ganz*
bis zum Saale hin, 814,3; *allenthal-*
ben dan, 1299,4; (*nach Adject. fremde*
dan, fremd von da, von dort aus an-
gesehen, 354,2. A. *nach Lachm.?*)
— *von dan*, 1248,2. 1319,1.
1419,3. (*Ist hier stets nach Holtzm.*
dannen zu setzen?) *wider unde*
dan, zurück und von da wieder hin,
her u. hin, 1473,1. 2070,2.

danc, *st. m. (zu denken) [Gedanken]*
Dank, Ausdruck der Verpflichtung
gegen eine Person oder Sache; danc
sagen, mit Gen. d. Sache, 359,4,
750,4. 879,4. 919,4; *er mohte sînen*
sælden sagen danc, daz, 300,2; *sîner*
snelheite, 1987,2; — *er habe danc,*
er empfangе Dank, Ausdruck des
Lobes; der danne jage beste, der
sol des haben danc, 879,4; *des*
schuzzes habe danc! Vortrefflich ge-
schossen; 434,2; *des bat si haben*
danc, 712,2. C.; — *âne ir danc,*
wider ihren Willen, 622,6. C. 1884,4. C.

danken (*ahd. dankôn*), *schw. v.*

danken, Dat. d. Pers. u. Gen. d. Sache,
519,7. 1125,1; *und daz: ich dankes*
mîme heile, daz ich dem tievel
entran, 1938,4. 244,3. 301,3; —
Inf. subst. 360,1. 1107,2.

Dancrât, *n. pr. Gemahl der Uote,*
König der Burgunden, 7,2. 1082,6. C.
(*in k. Gibich genannt.*)

Dancwart, *n. pr. Gen. Dancwartes*,
1873,3; *Dat. Dancwarte* (—en I),
1914,1; *Dancwart*, 743,3. C.; *Acc.*
Dancwarten, 1553,1. 1605,3. 2228,1;
Adrians Sohn, 1826,1; *Hagens Bru-*
der, Marschall am burgund. Hofe,
9,2. 11,1. 2217,1; *pflegt des Gesin-*
des, 177,1. 1674,1. 1915,2; *Beglei-*
ter Günthers nach Island, 339,3.
350,4. *Sein Kampf mit Else*, 1648,2
u. *Gelpfrât, den er erschlagt*, 1553,1.
1554; *tödtet Blöedel*, 1864,1 u. *bleibt*
allein vom ganzen Gesinde übrig,
1873,3; *fällt nach heldenmüthigem*
Kampfe (2217) *von Helfrichs Hand*,
2228,1.

danne, dan, *adv. 1) dann. Zunächst*
die Folge in der Zeit, dann die Folge
eines Gedankens aus dem andern an-
zeigend, 49,3. 116,2. 179,2. 874,3.
1145,3. 1993,3; *wer hülfe danne*
mir? 2095,1; *wes bedarf ich danne*
mære? 1717,2. 1598,2; *sô wend ez*
danne, swer der mac, 1766,4.
2) *Nach dem Comparativ: denn, als;*
tûsent stunden mære danne ich iu
kan gesagen, 128,2; *mit Conj. lebt*
iemem übermüeter, des enwas niht
nôt, danne wære Sîfrit, 69,3. 632,2.
767,2. 771,2. 772,2. 1096,4. *In*
verkürzten Sätzen: wîzer danne snê,
477,4. 601,7. 629,1. 652,2. 1721,3.
— 1409,3. 2024,3; — *mit Gen.*
obe ir zen Hiunen hêtet niemen
danne mîn, getriwer mîner mâge
unde ouch der mînen man, 1196,2
(*nach Analogie von wan, wegen glei-*
cher Bedeutung). — 3) *In Bedin-*
gungssätzen, mit der Negation im
Hauptsatze: ern fliehe danne sêre,

wenn er nicht flieht, ern kan sichs
nimmer bewarn, 888,4. 1224,3.
1273,1; ohne Neg. ich enwold iu
danne liegen, *ich müsste denn lügen*,
ich hân iu leides vil getân, 1729,4.
dannen, danne (179,3. A.) *demonstr.*
räuml. Adv. von da weg, dannen; 77,1.
189,1 u. h.; stân dannen, *von da weg*
treten, 627,1; swie vil si dannen ger-
ten, *von da wegzugehen wünschten*,
1629,1. C.; — von dannen, 636,4.
869,1. 1010,2 u. ö.

dannoch = danne noch, *adv. noch*
zu dem Zeitpunkte, damals noch;
Prünhilt ir gesten dannoch wæge
was, 755,2. 1692,2. 1736,1. 1824,4;
Hinzufügung, Vergrößerung (einer
Zahlangebe): vierzec tûsent unt dan-
noch mêre, 169,2. 180,3. 406,2.
453,3. 1513,1.

dan (dane C, danne B, dannen D)
wert, *adv. dannenwärts, von da weg*,
921,2.

dare (:ware, 907,1; :schare, 1278,4),
dar (der) (*ahd. thara*). 1) *Dem.*
dahin, dorthin, bei Verben der Bewe-
gung, 25,3. 81,1. 182,2 u. h.; dar
sult ir mir helfen, 60,3; der künic
von dem tische sprach in valsche
dare, 907,2; dar er rihten solde,
über die er richten sollte, 658,3. —
Relat. wohin, mit unterdrücktem De-
monst. ich enwurbe dar min herze
grôze liebe hât, 53,3; wi si diu
meidîn gefrumte (*dahin brachte*) von
der bürge, dar si dâ selbe reit, 540,2.
681,3; wider unt dar, 663,1. C.;
— *Vor Adverbialpräposit. demonstr.*
und relativ: dar in, 656,3; dar in,
2145,1; der für, 1950,2; dar ûf,
1954,4; dar zuo, 651,3.

daz oft = daz ez z. B. 34,4. 1074,3.
1383,2 (*in C*).

dazs = daz si.

dazs = daz daz, 1552,3.

declachen, *st. n. Bettdecke*, 1764,1.

decken, *Prät. dacte (dachte), schw.*
v. decken, bedecken, überziehen; die

dacten si mit sîden, 354,3; *sich*
schützen; sich tacte mit dem schilde
der degen, 1974,2.

degen, *st. m. (eigentl. männl. Kind),*
Held (ehrenvolle Benennung), 2,4.
4,3. u. h. *in der Anrede*: degen
Sifrit, 312,4.

degenheit, *st. f. Mannhaftigkeit*;
ouch høere ich iu selben der degen-
heite jēhen, *ich höre, dass man euch*
Tapferkeit zuspricht, dass man euch
einen „Degen“ nennt, 107,1.

degenlîch, *adj. mannhaft*; werc,
469,2 (g. L.); sin, 2014,2. C.
2021,2. C.

degenlîche(n), *adv. tapfer, mann-*
haft, 102,6. 203,4. 235,3; *nach*
Weise der degen, 2146,2. C.

dehein, *adj. numer. Pronomen*:

1) *irgend ein, irgend welcher*; künic
deheiner, 1408,2; deheine küniginne,
772,3. 1190,4; dehein wâfen, 842,4;
deheines fürsten, 526,1. 429,7; iwer
deheines hant, 2192,2; vor dehei-
nem man, 923,3; deheinem einem
wîbe, 1070,2; swâ man vant dehei-
nen, der rîter solde sîn, 29,1. 47,3;
deheinen leideren tac, 790,4; durch
deheine hervart, 59,3; deheine wîle,
156,4; — deheine liute, 1382,1;
deheiniu herzeleit, 45,1. 1209,1; —
45,1. 1209,1; — *subst. mit Gen.*
deheiner mîner hêrren, 2305,4; ir
deheiniu, 66,2; der ir deheiner (*ir-*
gend einer von ihnen) wære gram,
533,4; der deheinen, 865,2; ir de-
heine, 1190,4. — 2) *kein, in Ver-*
bindung mit ne; ich wæne volc en-
heinez (deheinez CD) groezer angest
ie gewan, 2048,4; — *ohne ne*: des
ist zwîvel dehein, 939,8; dehein kint,
995,1; des was deheiner slahte rât,
53,4. 132,4. 325,2. 1394,4. 2005,2.
2097,2; *in Nebensätzen*: daz man
künic deheinen küener habe gesehen,
107,2. 408,2; der deheiner, *deren*
keiner, 1362,4. C.

deich = daz ich.

deist = daz ist.

deizwâr = daz ist wâr.

deiz = daz ez.

denken (gedenken), *schw. v. dâhte* — gedâht, *denken, sich erinnern, gedenken*; er dâht in sînem muote, 284,4. 2307,4. *Object im Genitiv*: du solt gedenken mîn, 1075,1. 1332,1, 1655,1; ich hâns ouch wol gedâht, 1681,1; er understuont ir vrâge der si hete gedâht, *die sie im Sinn hatte*, 631,1. 758,2; sine het der grôzen slahte alsô niht gedâht, *einen solchen Mord gar nicht beabsichtigt*, 2023,5. C. u. ö.; *im Coniunctiv*: 579,1; *im Infin.* (*wollen, die Absicht haben*): den sic gedâht erwerben der helt von Niderlant, 213,2. 259,1. 324,3; *Infin. mit ze*: si dâhte ze nemene den wætlichen man, 1622,3; *mit daz*: 746,3. 1510,2; *mit dir. Satze*: dô gedâhten in (sibi) die besten, er hât uns wâr geseit, 1964,5. C.; *mit Präposit. an*: dô gedâhte Sîfrit an die vil hêrlîchen meit, 122,4. 963,1 u. h.; — ûf; dô dâht ûf hôhe minne daz Siglinde kint, 48,1.

denne = danne, 2051,3. 2176,3. 2259,4.

dens = den si.

der, *abgek. aus dâr, nach Rel.* (swer der) (der der, 1766,4. K). 1729,3. g. L. 1766,4. 1880,3 C.

der, diu, daz (dez, 1328,4. A. 1319,3. ABD. 2019,1. C. 269,4. D.), *häufig an das vorhergehende oder nachfolgende Wort in Verkürzung angelehnt u. verschleift*: anme = an deme, anz = an daz, vonme = von deme, ûzem = ûz deme, inne = in deme, inz = in daz, überz = über daz, ûfem = ûf deme, umben = umb den, alle en = alle den, 1483,3 Lachm.; swirtes = des wirtes, sküniges = des küniges, dougen = die ougen, dandern = die andern; wolden = wolde den, müesen =

müese den u. a. 1) *einfachstes Pronom. Demonstr.* der was der selbe valke, 19,1; vil schœne was der (deren) lîp, 492,2 u. h. *Unmittelbar hinter dem Substant.* Dancwart der was marschale, 11,1; stæter vriuntscheft der sî er iu bereit, 1172,2; des wirtes ingesinde dem wart grôziu gâbe getân, 1263,4; den wîn den sande ich dar, 908,3; die müezen nu gevangen die Guntheres sîn, 239,2 u. h. — *Das Neutr. mehrere Substantive zusammenfassend* ros unde kleider, daz stoup in von der hant, 42,2. 275,3; boteschaft und brieve, daz was nu gegeben, 1361,1. C. u. h. — *Constr. nach dem Sinn*: sô manegen man, die swert enhende trüegen, 1711,4; swaz ich freuden hête, diu liget von iu erslagen, 2269,3. — 621,4; daz ander mêrwîp diu hiez Sigelint, 1479,1; der herlîchen gâbe, dô ir uns brâhtet her, des gedenct, 2117,4; — *Das Neutr. daz (als Subj.) auf Masc. u. Femin. bezogen*, daz was von Troneje Hagne, 9,1; der dritte daz sî Hagne, 339,2; gürtel, daz was ein starker porte, 587,3 g. L.; daz was ein lengiu stunt, 548,1; der künic oder Kriemhilt, ir einez daz ist tût, 2174,2. 1688,2; von golde liehtiu bant, daz wâren schapel rîche, 1594,3; — daz *mit Präpos.* durch; durch daz *deshalb, weil*, 1304,3. 1417,4. 1671,1. 1689,1. 1797,2; — *diu Instrum. mit Präpos.* sît diu *seitdem*, 1109,2. — *Daraus dest* (dest) = des diû; *vor Comparativ*: desto, desten mê, 168,2; desten minner, 177,3. 664,4. 1511,1. 1891,4. 2188,2; *Unorganisch mit comparativischer Endung* dester; dester baz, 207,3; dester mêr, 334,2; dester zîter, 911,2; *mit folgendem daz*, dester baz daz *um so viel besser damit*, 102,1; dester samfter daz, 1533,2. — 2) *bestimmter Artikel.* Auch in der Anrede: ich wil

dich warnen, Hagne, daz Aldriânes kint, 1479,2. 1483,4. a. B.; — *mit dem unbestimmten Art. verbunden* ein diu frowe, 131,3; *Vor prädikativen Adject.* du bist mîn mât, sô bin ich der dîn, 841,1; der schade in dûhte volle, 2000,3. *Mit dem Adj. seinem Substant. nachgestellt*, wîn der allerbeste, 38,3; Wurmez diu vil wîte, 751,3 u. h. *Auch in Cass. obl*; got den guoten, 1043,3; hort den allermeisten, 665,1. *Mit stark flectiertem Adj.* dem einem man, 2148,3; die viwerrôte vanken, 185,3; die sturmküene man, 200,3. 431,3; die liehte schilde breit, 2107,3; *Ohne Subst.* die wegemüede, 454,4. — *Vor Pro-nom. Possess.* die mîne mât, 2269,4; die sîne man, 83,3; die sînen degene, 102,7; die sînen hende, 610,4; die iwer degene, 2270,2; — die mîne besten friunde, 444,4; diu mînen scharphen sêr, 1173,2. C.; daz ir vil grœzliche klagen, 1162,4; diu ir vil liechten ougen, 1189,3; daz ir vil langez scheiden, 1461,3; — von arte der sînen mât, 29,2; ûf daz sîn gewant, 846,1; ûf den mînen haz, 1213,2; mit dem ir gesinde, 1251,2; mit der sîner hant, 878,3; in der sîner zeswen, 1298,2. bî den sînen helden, 79,3; — die mîne, *die Meinigen*, 1096,1; die sîne, 244,1; — *Von seinem Subst. getrennt durch den Genit.* daz Niblunge swert, 94,1; daz Siglinde kint, 285,1; für den Guntheres sal, 710,4; den Etzelen rant, 1962,3; von der Hagnen hant, 2244,2; ritter zwelfe der Dancwartes man, 1873,3 u. h. *Nach dem Subst. mit folgendem Genitiv.* hort der Niblunge, 90,1; sun den Sigmundes, 215,2; golt daz Kriemhilde, 1217,2; sun den Kriemhilde, 723,2; wine der Gotelinde, 2072,2; tôt der iwer friunde, 2268,2; tôt der Rüedegêres, 2268,4. — *Bei verbundenen Substantiven vor dem letzten,*

liute und ouch diu lant, 1458,2 (ouch diu fehlt CD); — *Mit Auslassung eines Substantivs*: die von Tenemarke, 168,1; die von Burgonden, 202,1; die von Niderlant, 203,2; der von Bechelâren, 1121,2; die von Hiunen lant, 1397,1; der von Berne, 1659,3; der von Spâne, 1735,1; die dar âze, 1910,1 u. h. — 3) *Relativ*, 7,2 u. h. *nach dem Sinne bez.* ouch treit er Balmungen, daz (*bezogen auf swert*) er übele gewan, 1736,4; *Attraction des Nebensatzes*: allen sînen degnen reden er verbôt iht des im wære leit, 122,3; si gedâht ouch mancher leide der ir dâ heime geschach, 1331,4; aller mîner êren der muoz ich abe stân der got an mir gebôt, 2090,3; ez mac vil wol noch wesen, daz iuch sîn dienst ergetzet, des er iu hât getân, 2292,3. C.; — *des Hauptsatzes*: den eit den du biutest mac der hie geschehen, 802,2. 1752,2 (?) — = swer zur Einführung von *Bedingungssätzen*: der (*wenn Jemand*) sîn hete gegert ze koufen, an der koste was er wol tûsent marke wert, 1640,3. — 536,3. 894,4. 1733,3. 1951,2. 2279,2; — *Substant. mit Gen.* allez daz der gâbe von in wart genomen, 1642,1. 4) *Conjunction*: — *Absolut in Ausrufen*: daz ir des âne zwîvel sît, 693,4. 1423,4. 1458,3. 2073,2. 1528,4. 1996,2. 2132,1; *nach ô wê*, 2090,1,4. 2197,4. 2230,2; — *In Substantivsätzen*; ich wil daz gerne füegen daz si von mir sagen, 108,2 u. h. *Elliptisch.* ine weiz durch welhen nît daz si in niht enwarenden, 858,8. 412,4; *in Modal- und Folgesätzen*: *dass, so dass*: mit alsô grôzen êren daz, 34,4 u. h. — daz — *nie ohne jemals*, 137,3; daz — *niemen ohne dass* — *Jemand*, 1039,3; — daz si niht ensprach *ohne was zu sagen*, sprachlos, 950,1. 1687,3; —

in Zeitsätzen: sît daz, 44,1; unz daz, 168,3; die wîl daz, 759,4; er rihte an daz zehende jâr daz diu schoene frouwe einen sun gewan, 659,3; ez kumt noch an die stunde daz, 2279,3:—swenn daz, 1232,2; — *in Causalsätzen* sît daz, 160,2; dâ von — daz, 322,4. 1282,4; *in Finalsätzen*, dass, damit, 102,1; mich dunket ern ruoche wie ez hie umbe gât, daz et er (*wenn nur er*) den vollen hât, 2077,2. C.; *nimmt eine vorausgegangene Conjunction wieder auf*, dô si enbizzen wâren unt daz si solten dan, 1265,1. 1806,1. *der — vor Verben* = er. derbarmen, 2049,3; derkennen, 80,4; derkiesen, 1113,4; derslahen, 228,1; dersterben, 1109,2; derweln, 231,2; derwaren, 848,5. Ih.; derwerben, 1069,3. B.
 dêr = daz er.
 derfür = dar für.
 derst = der ist.
 des, *Adv. Genit. Darum, deshalb*; des sach man vil der vremen rîten in daz lant, 24,3 u. h.
 dêst = daz ist, 652,1.
 deste, dester s. der *unter* Nr. 1.
 dêswâr = daz ist wâr, 1867,3.
 deweder, *Adj. Zahlpronom. (k)einer von beiden, (in negat. Satze)* ir dewedere, 2303,2.
 dienen, *schw. v. (ahd. thionôn)* (diende = dienende 505,4. 1150,4); 1) *dienen, vom Gottesdienst*: gote dienen, 787,1. 1806,1; *vom Frauen dienst*: 736,4; ez gediente noch nie ein recke nâch einer küniginne baz, (*um sie zu bekommen*) 295,4; diene wol den vrouwen, 1459,2; *Herrendienst, den der Vasall leistet*: in diende von ir landen vil stolziu rîterschaft, 6,2; dem sol ez allez dienen liute unde lant, 113,3; er diende im sô sîn kneht, 100,1; *überhaupt von jeder Art Dienstleistung*: si (*das fahrende Volk*) dienten nâch der gâbe (*um sie*

zu bekommen), 39,3; die wîsen dienen den tumben, 33,3; si dienden im nâch tôde (*die letzten Dienste erweisen*), 1002,4; man mohte in dannen dienen, 1114,6. C.; *besonders bei Tische oder sonst aufwarten, bedienen*; 560,3. 905,2. 1141,2; 2) *mit Acc. der S. einem in etwas dienen*; swaz ich im kan dienen, daz ist unverseit, 525,2; *verdienen, durch Dienst erwerben*, daz Guntheres golt, 172,2; hulde, 303,3. C.; daz Kriemhilde golt, 2066,2. 1354,1; ich wil daz gerne dienen daz si werde mîn wîp, 376,8; mit strîte wânde er dienen daz minneclîche wîp, 1845,3; jane gediende Sîfrit nie alsolhen haz, 809,2; der dienet michel schelden, 933,4; got lâze in gelingen als sie umb uns gedienet hân, 975,4. — 3) *mit Dienst vergelten, erwidern*: daz sol ich immer dienen, 853,3. 1703,1; ez solten immer dienen dise degene daz uns der markgrâve zuo liebe hât getân, 1129,2; daz wil ich immer dienende sîn, 1929,4; daz wolde ich immer hinze im diende sîn, 1358,4. C.; — daz man ir sô selten diende sîniu lant, *Dienstpflichten von dem Lande leistete*, 668,3; daz diene ich immer umbe dich, 159,4. 678,2. 2199,3.
 dienerin, *st. f. Magd*; 771,4. u. 781,4. D.
 dienst, *st. m. u. st. n. (mîniu dienst, 930,2. A.) Dienst*, 94,2. 287,2. 2201,1; mit dienste ez den reken erbieten *sie freundlich, dienstfertig behandeln*, 441,3; iu enbietet sînen dienst der hergeselle mîn lûsst seine *Dienstbeflissenheit versichern*, 510,2. 519,2. 1133,2; Si enbuten ouch Prûnhilde dienst unde guot, stætelîche triwe, 1366,1; ir sult ir Brûnhilde und mînen dienst sagen (*Empfehlung machen, grüssen*), 503,2. 679,1. 1355,4. 1437,3; ze dienste sich der reke vrowen Prûnhilde bôt;

568,2; iu ze dienste muoz daz sîn getân, 303,4; *besonders: Lehnsdienst*, 667,4. 671,4. 767,2 785,2. 1224,2. dienstliche(n), *Adv. dienstbar, dienstbeflissen*; des bin ich iu dienstlichen bî, 640,8; dienstlich undertân lehnspflichtig, 766,3; holt, 1406,2. diep, *st. m. Dieb*; mit Gen. ine wils niht wesen diep *ich wills nicht gestohlen haben*, 792,1.

dies = die es.

diet, *st. f. (Gen. diete) Volk, Leute*; vil der varnden (—er B) diete, 39,2; elliu diet *die ganze Welt*, 2091,3; vröude ellender diete, 2195,4.

Dietrich, *n. pr. Gen. Dietriches*, 2172,1; *Dat. Dietriche*, 2042,1; *Acc. Dietrichen (—che A)*, 1312,2. — 1666,3. 1920,1. — *Dietrich (Theoderich der Grosse)*, der künig der Amelunge, 1918,3; der vogt der A., 2184,1. *Aus seiner Heimath vertrieben*, 2200,1; *hat er Aufnahme an Etzels Hof gefunden*. 1287,1. 1292,2. 1301,1. *Er warnt die Burgunden*, 1661—68; *verwirft die Aufforderung der Kriemhilde Siegfried an Hagen zu rächen*, 1838,9. *Nach Beginn des Kampfes führt er das Königspaar aus dem Saale*; 1932; *er betheiltigt sich erst nach dem Falle Rüedegeres (2172 fgg.) und als seine eignen Mannen bis auf Hildebrant erschlagen sind, an demselben*, 2261 fgg.; *überwindet zuerst Hagen*, 2289; *dann Gunther*, 2297. *Beide werden gebunden von ihm Kriemhilde überliefert*, 2290. 2299. *Etsel und er beweinen die Todten*, 2314. — (*Dietrichs Mannen heissen in k die Wülfinge*.)

diezen, *st. v.* — diuze — dôz, duzzen, — gedozzen, *laut tönen, schallen*; der schefte brechen dôz gein der hoehe, 36,2. 2242,2. 2296,2. *Inf. subst.* 461,2.

dike, dicke, *Adj. dick*; mit G. der schilt was drîer spannen dicke, 416,2.

dike, dicke, *Adv. oft, mehrere mal hintereinander*; 17,2. 101,4 u. h. *Zur Verstärkung der Adj.* dike michel, 136,4; dike samfter, 583,4; — *Compar.* man sold iuch diker (*häufiger*) sehen, 698,3. 1385,2.

dîn, (*aus Genit. von du*): *Pron. poss. dein*.

dinc, *st. n. Ding, Sache*; aller hande dinge was er im gereht, 100,2; manegiu dinc (*manches*) verlân, 1739,1; an vil manegen dingen *in vielfacher Hinsicht*, 762,3; ze allen dingen *in jeder Hinsicht*, 24,4; Den prîs von allen dingen, 918,1. — *Mit einem Adj. dient es zur Umschreibung eines Subst. aller valschen dinge aller Falschheit*, 802,3; sorelîchiu dinc *Gefahren*, 1967,2. — *Mit Gen. oder Pron. Poss. alles, was Jemanden betrifft, Sache, Lage, Umstände, Angelegenheiten*; im Sing. ir dinc in hôhe stât *es geht ihnen sehr gut*, 511,4. 1386,4. 1836,4; der dinc vil zierliche stât, 689,4; des (*des Klosters*) dinc vil hôhe an êren stât, 1082,8. C.; swie mir mîn dinc dâ kum, *wie es mir auch da ergehen mag*, 332,1. C.; sît im sîn dinc nâch Helchen sô rehte kummerlichen stât, *da es ihm seit H. Tode betrübt geht*, 1138,4; im Plur. ich hân ûf êre lâzen mîniu dinc, 1965,2.

dine = die ne.

dingen, (*ahd. dingôn*) *schw. v. einen Vertrag abschliessen*, welt ir mit in dingen, 145,1.

dise(dis)halp, *diesseits s. halbe*.

diser(dirre), disiu, diz u. ditze. *Gen. sing. m. u. n.* dises, diss (*disses*, 1487,4), *f.* diser u. dirre. *Dat.* disme, disem, *f.* diser (dirre), *Gen. plur.* diser, (105,1); u. dirre (1937,3); *Dieser, stärkeres pronom. Demonstr.* — *Gegensatz zu jener*; in dirre werlde, 13,4. 21,4; mit schwach und stark *flectiertem Adj.* disiu starke

- hôchgezît, 527,4; von disem hertem sturme, 1929,3.
- diu, (*Instrument.*) zu der s. der.
- diu (*Gen. diuwe*) *st. f. Magd, Dienerin, Slavín*; diu eigene diu dîn, 771,4; jâ sol vor küniges wîbe nimmer eigen diu gegân, 781,4.
- dô, *Zeit-Adv.* 1) *demonstr. damals, dann, da (Gegens. nu)*; daz dô die tumben wâren, wie grîse die nu sint, 1736,2; zu der Zeit, als das Ereigniss Statt fand, oder die Zeit bezeichnend, zu der den Erzähler die Folge der Ereignisse führt, 14,1. 20,1. 28,3 u. h. dô liezen si dô blîben, 814,1; in der selben zîte dô, 377,1; dar nâch vil unlange dô, 1056,1; einen Gegensatz einführend: Dancwart der was marschalch, dô was der neve sîn truhsæze, 11,1. 848,3. 2) *Relativ: als; der Nachsatz wird bezeichnet durch keine Partikel*, 138,4 u. h. oder dô, 168,1 u. h. oder Ausruf, 372,1. 656,2; *Ins Causale hinüberspielend*, 909,4. 1000,3.
- doch, *Adversat. Demonstr. Adv. doch, dennoch*; 44,3. 54,4 u. h. mit unde, 885,1. 1964,1; — ob — doch, 156,3. 1388,3; ê daz — doch, 186,4; swie — doch, 919,3. 971,2; swaz — doch, 671,2. 56,3. CD.; *in der Aufforderung*: nu sol mîn hêrre Gîselhêr nemen doch ein wîp, 1616,1; muget ir mir doch sagen, 2253,1. C.; *in der Versicherung*: der was doch mîn eigen, 1679,3; jâ — doch, 1791,1. 1933,3; *hebt überhaupt die Wirklichkeit hervor*: ist Rûedigêr doch tôt, 2251,1. 728,4. 1082,34. C. 2043,1.
- dœnen, *schw. v. singen, spielen; Inf. subst. der seiten dœnen*, 1772,3.
- doln, *schw. v. (ahd. dolên, tholôn) leiden, ertragen*; dôz, den er ê dâ dolte von dem slage grôz, 1985,2; michel arbeit, 2113,4; dolt mit mir diu leit, 976,1; ungemach, 213,3. CD.; michel schowen von vrouwen, 243,2. Ih.
- dôn, *st. m. Ton*; er videlte sîeze doene, 1643,3. 1901,4.
- dorf, *st. n. Dorf*; 939,7.
- dort, *räuml. Demonstr. Adv. dort (Gegens. hie)*; 477,3; dort an jener want, 1636,3.
- dôs = dô sie.
- dôz, *st. m. (zu diezen) Geräusch, Lärm*; 883,1. 1295,1. 2164,3.
- drache, *schw. m. Drache*, 845,1.
- dræjen, *schw. v. Prät. dræte, drâte, sich wirbelnd, drehend bewegen*; die schefte dræten hôhe über des küniges (für des C) sales want, 1818,4. 1978,2; daz ûzer dem schilde dræte genuoc des edelen gesteines, 926,2; daz fur drâte dan, 1552,3. 1975,3. 2225,2.
- dran = dar an.
- drâte, *Adv. eilig, alsbald*; 715,1. 2285,2 Ih.
- drî, *Zahlw. drei; unflect. drî kûnege*, 4,1; drî naht und drî tage, 997,1; — *flectiert*: — drîe Prûnhilde man, 419,3; drîe degene, 1726,2; drîe tagezîte, 999,5; driu spil, 326,3; driu tûsent, 1413,3; der drîer kûnige man, 10,3. 528,2 u. ö. mit drin starken wunden, 187,1; in drin wochen, 682,1; mit drin tûsent, 1286,2.
- drin = dar in.
- drinne = dar inne.
- dringen, *st. v. — dringe — dranc, drungen — gedrunen*. 1) *Intrans. sich drängen*; dô die von Burgonden drungen in den strît, 202,1. 203,3; — zuo dem strîte, 2225,1; zuo einander, 207,2; sîn wâfen durch die helme dranc, 1907,2; — si drungen dâ si sâhen, 283,3. 1797,4; *Inf. subst.* 207,1. 279,2. 551,5. 1758,1; schallen unde dringen hêt der fürste von manegem snellen degene, 1755,15. C.; *Reflex. sich dringen*: jâ muose si sich dringen mit den helden, 1804,4. 481,3;

2) *Transit. drängen*; daz ir iuch lâzet dringen, 1741,2.

drite, *Zahladj. der dritte*; 339,2; die driten kêre, 2229,3.

drîzec, (drî-zec zehend) *Zahlw. dreissig*; drîzec tûsent degne, 159,2; von drîzec sînen mannen, 189,2; drîzec sîner man, 676,1.

drô, *st. f. Drohung*; 1880,1. C.

drunder = dar under.

drûfe = dar ûfe.

dröuwen, *schw. v. drohen*; nu lât daz dröuwen (drewen B), 1880,1;

Part. gedröut (gedreut BC), 409,1.

drücken, (*ahd. druckên*) *schw. v. Prät. dructe, drücken*; si dructe in ungefüege an einen schrîn, 620,4. 623,2; er druhtes (*sie*) an daz bette, 624,3.

dû, du, (duo, 782,3. du A); (*häufig enklitisch zum Zeitwort*). *Gen. dîn u. s. w. du; Pron. der 2. Person.*

dulten, *schw. v. dulden, ertragen*; haz, 1146,3 (dulden BC).

dun = du ne und du in.

dunken, *Anom. schw. v. Prät. dûhte Conj. diuhte, (1344,2;) dünken; mit Acc. der Person, daz endunket mich niht guot, 150,1. 156,1. 324,4 u. h. ob ez sîne mäge dûhte guot getân, 1142,3; mich dunket als Zwischen-satz, 102,11; — Absol. diu wîle dûhte niht lanc, 754,1. Mit Genit. der Sache: die dâ wolden ze lande, dûhte des ze lanc, 636,2; sô si des dûhte guot 1076,8. C.*

duo = du und

duo=dô (2169,2. A.; fruo, 1757,4.).

durch, *Präpos. mit Acc. s. 1) räumlich: durch*; Kriemhilt sach durch diu venster, 132,3; er schôz in durch daz criuze, 922,1; slahen durch die helme, 1882,2; komen, varn durch diu lant, 1277,3. 1230,2. loufen durch den klê, 917,3; daz bluot nider durch helme ran, 2148,4;

2) *Causal; Mittel bezeichnend: vil*

manic rîchiu tjoste durch schilde wart genomen, 552,2; *Ursache: sowohl die nähere (Veranlassung) als die entferntere (Absicht). von, wegen, um — willen* durch sîn eines sterben starp vil maneger muoter kint, 19,4; durch sînes lîbes sterke reit er in menigiu lant, 22,3; diu edelen kindelîn ladet man zuo dem lande durch die hôchgezît, 29,3; durch höfscheit *aus Höflichkeit*, 130,1; durch haz *aus Hass*, 1076,3; durch reht, 594,1; durch vorhte, 1064,8; durch die hûsfrowen (*ihretwegen*) si sâhen niemen wol gemuot, 1167,4; durch dich (*um deinetwillen*) mit im ich hergevarn hân, 401,3; — durch ir sunes liebe, *ihrem Sohne zu lieb, zu Gefallen* si teilte rôtez golt, 41,3; frouwe ir sult niht weinen durch den willen mîn *um meinetwillen*, 62,3.

70,3; ir sult rîten durch den willen mîn und ouch durch Kriemhilde, 500,1; durch der schoenen willen, 259,1. 331,4. — *Motiv der Bitte: hilf mir durch aller fürsten tugende ûz Amelunge lant, um — willen, bei, 1920,3; nein, durch got den rîchen, um Gotteswillen, 1497,1. — 488,1; Zweck: um willen, halben, durch kurzewîle um sich K. zu verschaffen, 134,2; durch suone Sühne, Versöhnung halber, 1334,3. 2110,2; durch hilfe, um zu helfen, 1914,3; besonders mit Infinit. um — zu durch strîten, 120,3; durch schouwen, 757,3; durch rouben, 1114,4; — durch daz, desshalb: daz wart durch daz getân, daz, 1797,3; durch daz weil, 1304,3. 1417,4. 1671,1. 1693,4.*

durchsnîden, *st. v. durchschneiden*; daz dô ir herze vol durchsneit, 973,4.

dürkel, *adj. durchlöchert*; 217,2; von den Tiuschen gesten wart dürkel maneges schildes rant, 1294,4. 1816,4.

durfen, *anom. v. — ich darf, du*

darft, er darf, wir dürfen — dorfte, dörfte. — *Mit dem Infin. Noth haben zu, Ursache, Grund haben zu, brauchen; mit der Neg. do endorfte Kriemhilde nimmer leider gesîn hatte niemals Ursache betrübter zu sein als damals*, 861,4; *des dorft er sich niht schamen (hatte er keinen Grund)*, 660,2; *jane darftu mich niht grüezen brauchst nicht*, 1860,1. 57,3; *irne durft uns niht reizen*, 2204,2; *ezn dorfte künec sô junger niemer küener sîn gewesen es dürfte wohl nie ein so junger König kühner gewesen sein*, 2232,4. 117,4. 294,2. 677,4. 1607,4. 1705,4.

Dürinc, *n. pr. Volksn. Thüringer* die Düringe, 2010,1; *dann Ländern. Irnvrit von Düringen*, 1285,3; (Durigen C), 1968,2; *die von Düringen AC. (Düringen B. Durgen Ih)*, 1815,2; *von Dürengen lant*, 1816,3. *durst, st. m. Durst*, 2050,3. 911,1; (zu derren, dörren, trocknen). *dürsten, (ahd. durstjan) schw. v. Prät. durste, imp. mit Accus. dürsten; swie harte sô in durste*, 919,3; *dürstennes nôt*, 2051,2. *du s = du sie.* *duz, st. m. (zu diezen) Lärm, Schall; von eines hornes duzze*, 886,6.

E.

ê, *Zeitadv. abgekürzt aus êr früher, vordem; als in was ê getân*, 33,3. 40,2; *alsam ê*, 614,3 *u. h. als Präpos. mit Gen. ê des, zuvor, vordem*, 1650,2. (So in C. nach Holtzm.); *mit dâ: ê dâ, zuvor, früher*, 99,3 (CD). 307,1. C. 986,2. — *Conjunction: ehe, bevor; ê mit Indic.* 309,1. 310,2. 740,3; (So in A. die g. L. ê daz) 956,4. *mit Conj.* 193,3. 338,1 *u. h. — ê daz: mit Indic.*, 334,3. 342,2. 561,1 *u. ö. mit Conj.* 186,4. 548,1. — *ê im Hauptsatz und Nebensatz, ê wir rûmen daz lant, wir müezen ê bereiten wâfen*, 1095,2. 1391,2.

ê, *st. f. abgek. aus êwa, êa (eig. endlos lange Zeit) seit langen Zeiten geltendes Recht, altherkömmliches Gesetz, Sitte; nâch ritterlicher ê*, 34,3; *Norm des Glaubens; vil der reken in christenlicher ê, so viele christliche Ritter*, 1202,1; *christenlicher orden und ouch der heiden ê (= orden)*, 1275,2; — *das durch göttliches und menschliches Recht geheiligte Band der Ehe, warumbe er*

niht ennaeme ein wîp ze sîner ê, 324,3. C.

ebene, adv. gleichmässig, genau abgemessen; ir ros in giengen ebene (weder zu langsam, noch zu schnell), 72,4. 1279,2. CR.; *ir schif gienc ouch ebene*, 369,4; *ir ros stuonden ebene weder zu hoch noch zu niedrig*, 369,3; *sîn ros truoc in ebene*, 887,2; *slac, der ebene (gehörig) und tiefe wac*, 2147,2. — *genau, sorgfältig, ebene bedenken*, 404,4. C. — *gerade, jetzt, ouch was Prünhilt eben ze tische gegân*, 565,4 (?) A.; — *in ebene bei, neben, (in gleicher Linie) Conjectur L' s.* 1303,4.

eber, st. m. Eber; 881,1.

eberswîn, st. n. Eberschwein (tautol. Zusams. wie Karlman, Haderlump u. a.) 1883,3.

ecke, st. f. Schneide einer Waffe; 2214,2; (*häufig im Plur. weil die Schwerter zweischneidig sind*), 74,4. 187,3. 896,3. 2214,2; *vom gêr*, 418,4.

Eckewart, n. pr. 9,3. 645,4, 1572,1 (Eckhart a) *Acc. Eckewart*

(—en C), 1167,3 u. —ten, 1252,2; *Markgraf am Hofe zu Worms. Ein treuer Anhänger Kriemhildens zieht er mit ihr in Siegfrieds Land, 645,4; bleibt bei ihr in ihrem Wittwenstande, 1041. 1251; begleitet sie zu den Hunnen, 1223. 1252 und wird ihr Kämmerer, 1338,3. Bei der Ankunft der Burgunden hütet er Rüdegeres Mark, 1572; warnt sie 1575 u. weist sie zu Rüdeger, 1581—5.*

edel = adel, st. n. (st. f. als sîner edel zam, 24,1. D.); *edle Geburt, an edel und ouch an schoene, 324,7. C. edele, edel, Adj. von gutem Geschlechte (wol geboren); (nie im moral. Sinn) künige edel unde rîch, 4,1; vil edel künigîn, 589,2; edel man (stets getrennt), 14,3; edel wîp, 1084,2; ein edel brût, 1822,4; diu edelen kindelîn, 29,2; — edel bote, 1165,2; edel ingesinde, 1631,1; die edelen burgære, 977,4; ein edel spilman, 1416,1; — er ist von edelem künne, 102,10; iwer edeliu hant, 348,18; sîn edelez gebeine, 1082,30. C.; — in seiner Art von seltener Vorzüglichkeit (von Sachen); vil manic edel stein (stets getrennt), 281,1; edel gesteine, 656,3; daz golt vil edele, 791,1; borte, 415,1; spîse, 38,2; marmelstein, 388,3; röcke, 535,3; pîrsgewant, 861,2; kocher, 897,2. edelguot, Adj. (tautol. Zusams.) edelgeboren; rîter, 598,2; cf. 1614,4. egeslîch = eislich. 1672,4. Ih.*

êhaft, Adj. im Gesetz begründet, rechtsgiltig, überh. begründet; des twanc in êhaftiu nôt, 927,4.

ei, Interj. (der Kluge), 983,4.

eigen, Adj. (Partic. von eigan, haben) eigen, was mir und keinem andern gehört; hort der Niblunge der was doch mîn eigen, 1679,3; mîn eigen lîp, 376,7. C.; hörig, leibeigen, (Ggs. vrî), dienstbar; ir man derst unser eigen, 756,8. 667,3. 764,3. 770,2. 784,2; mit Gen. iemens eigen,

467,2; — diu eigene diu, 771,4. 773,1; — bürge, die unser eigen sint, 639,2. 2026,2; mit dem Zusatz: holt: eigen holde, 746,3; dem eigen holde dîn, 574,3; Subst. Eigenthum, iwer erb und iwer eigen, (erworbenes Grundeigenthum); 109,3. Ih.

eigenman, st. m. Lehnsman, Dienstmann, Vasall; 765,2; (Gen. eigenmannes ABC. eigens mannes DIh.) eigen man, 375,3. C. 746,3. Ih.

ein, Zahlw. ein, u. unbestimmtes Pron. irgend ein; vor Subst. im Nom. immer, im Accus. häufig (im Neutr. immer) unflectiert. 1) Zahlwort: subst. mîn eines (mea unius) hant, 60,1; unser einer, 113,2; ein der recken, 1732,1; ich sih ir eine stân, 380,1; ein ir hôhsten mâge, 491,1; der deren eine, 324,3. 945,4; der sol ich einer sîn, 155,3. — Adject. ir habet einen muot, 374,1. 1310,1; einer rede jehen, 375,2; bî der einen naht, 453,1. — einander (abkürzender Ausdruck der Reciprocität, stets unflectiert), 184,2. 207,2. 212,2. 540,4. 1248,2. — 874,4. 568,3. — 2) Unbestimmtes Pron. irgend einer; folgt ein flectiertes Adj., so steht dies bald in starker, bald in schwacher Form: einez, heizet tarnkappen, 334,7. (Gr. Gr. 4,454;) ein sneller deggen, 177,2; in einer kurzer stunt, 876,2; in eime grimmem muote, 1705,2; zuo eime kalten brunnen, 860,3; zuo einer stolzen witwen, 1083,4; Eigenthüml. ein vor dem Vocat: sît willekomen, Sîfrit, ein edel rîter guot, 291,3; Vom Subst. durch das Pron. Poss. oder Genitiv getrennt, einen sînen mâc, 1953,2; ein ir gesinde, 394,1; ein Dietrîches man, 2172,3; ein Sîfrides jägere, 886,5; ein des Hiunen mâge, 1832,1; — vor dem best. Art. ein diu frowe, 131,1; ein der beste, 666,3. g. L. — ein der allerbeste, 1157,2; ein den besten, 1173,4.

g. L. — *vor Abstracten*: durch einen grôzen nît, 781,2; — *vor stoffl. Subst.* ein permint, 285,2; ein gras, 388,3. 415,2; ein snê, 477,4. C.; — *vor Infin.* ein weinen und ein klagen, 1004,4; ein schoene danken, 1107,2; ein strîten, 1546,4; ein strâfen, 2185,4; ein schelten, 2186,2; — *im Plural*: ze einen sune-wenden, 32,4. 2023,1; in einen zîten, 1083,1; in einen listigen siten, 670,4. BD.; — 3) eine, ein, *all-ein*, ein einer recke, 1884,2. C.; si einen zwêne, *sie beide allein*, 2236,1. u. 2245,2. BCih. — ich solz der eine sîn, *ich werde der einzige sein, der bleibt*, 224,5¹. Z.; daz sol ich eine wenden, 122,1; dô reit er eine danne, 179,3; Ob ich eine hête drîzec lant, 521,1; daz eine erziugte ir lîp, *das sie allein zeigte*, 779,4; swie eine du hier lîst, 1574,4; jâ enstêt niht Hagene eine, 2044,2; allez sîn gewæfen man im einen truoc, 419,10. C.; — 227,4. g. L. 582,8. 996,2. 1077,7. C. 1398,3. 1874,4. 1967,3. 2041,1. — *Verstärkt* al eine, 227,4. 564,4. 2245,2; und alters eine, 1873,4. 2255,3; — 4) eine, *einsam, ohne etwas*; mit Gen. alles mînes trôstes bin ich eine be-stân, 2266,4; — *Adverb. Ausdr.* in ein, *in Eins, zusammen*; kristen unde heiden wâren (zugen C) niht en ein, 1789,2; (*ist vom Singen gesagt*).
 einec, *adj. einzig*; mîn einigez kint, 64,2; ein einec recke, 1884,2; gegen einigem sporn, 1598,8; daz ist mîn einic sun, 1851,3.
 eines, (Gen. v. ein) *Adv.* noch eins, noch einmal, 669,2. D. 1008,2. g. L. einlif, *Zahlw. eilf*, 969,2.
 einlift, *Ord. Zahlw. eilfte*, 756,4.
 einst = eines (Gen. von ein) *einmal*; noch einst, 1008,2. A.
 eislich, *Adj. (zsgz. aus egislich, zu ege, Schrecken) schrecklich, fürchter-*

lich; räche, 944,2; eislich sîn ge-siune, 1672,4.
 eit, *st. m. Eid (gew. Plur.)*; 100,1. 334,1 u. h. den eit bieten sich zum Eid er bieten, 802,2.
 Elbe, *n. pr.*, 1184,2; (*als Grenze des deutschen Reiches nach Osten*).
 elch, *st. m. Elenthier*; 880,1; (*ahd. elaho, lat. alces*); (*ibi (oben in Scandinavien) capiuntur uri, bubali et elaces. Adam Brem. 4,31.*).
 elle, *schw. f. (aus lat. ulna, ahd. elina) Elle*; wol gegen einer ellen, 1552,3. C.
 ellen, *st. n. Kampfes-eifer, Kraft mit Tapferkeit verbunden*; ein ellensrîcher man, 7,3; iwer starkez ellen, 1507,4; ir ellen und ir sterke, 2296,1; — sîn ellen zuo der fuoge, 1773,2; den gêr schôz mit ellen daz Sig-mundes kint, 433,2; mit ellen in sturme werben, 2150,2; sît rach sich mit ellen Kriemhilt, 1045,4; *Manchmal im Plur.* von dînen ellen, 112,2. 236,1. 329,10.
 éllênde, *st. n. anderes Land, Fremde, Verbannung*, 2094,4.
 éllênde, *Adj. der in oder aus einem fremden Lande ist, fremd, in der Fremde*; die ellenden geste, 427,4; (*vriunde*) die durch mîne liebe wel-lent ellende sîn, 1222,2; die stol-zen ellenden, 1772,4; (*ellenden*), 2105,4; unser ellender unser, *der Fremden tût*, 2130,4; mîn ellendes, *mein, des Fremden*, solt, 1497,3. a. 1620,1. C.; — diu ellende, 1252,4; diu ellende meit, 1329,3; diu el-lenden kint, 1869,1; — *unglücklich, jammervoll*, mîn vil ellendes hant, 2081,4. 2101,4; *Dietrich nennt sich ellende nach Verlust seiner Leute*, 2266,3. 2282,4.
 ellenthafft, *Adj. der ellen hat*; durch ellenthaffen muot kühnen Sinn, 22,2. 498,2. 1175,4. 1987,4; mit ellent-hafter gir, 2230,4. C.
 elliu, *fem. Sing. u. Neutr. Plur. von al-*

Else, *n. pr. Herr der Mark an der Donau*, 1485 — 86. 1648 — 55. 1485,4; der Elsen man, 1492,3; verge, 1501,4; daz Elsen lant, 1493,3.

en, *abgek.* = den, 1483,3. 1716,3. C. en, *Negation*, siehe ne.

en, *in adverbial. Ausdrücken vor Subst. und Adj.* = in.

enbern, *st. v.* (ich en — bir, *Gegens. zu bern*) ohne etwas sein; mit G. die sîn doch lîhte enbâren, *die seinen Verlust gar nicht fühlten*, di weinden Sîfrides lîp, 989,4; des enbær ich harte lîhte, *daran liegt mir wenig* daz ich immer hie gesæhe den Volkêres lîp, 1442,1; si, wæn, des lîhte enbæren der an der tür dâ stât (*mit leichter Ironie*), 1896,3; deich ich iwer gâbe mac enbern, 1682,6. C.; ir ungelücke wolde des niht enbern, 2258,1. Ih.

en-bieten, *st. v. durch einen Boten sagen lassen, mit Dativ der Pers. u. Accus. der Sache (oder Nebensatz)*; daz enbiet (*Imper.* = enbietet) in dar, 145,1; — mære, 713,2. 822,3; dienest, 510,2 u. h. dienst unde triuwe, 1394,1; liep und allez guot, 1350,2. 1366,1; fride, 2175,4; — *Der Bote wird bezeichnet durch bî*: bî den (*durch sie*) enbôt er mære in Sîfrides lant, 676,3. 1132,1. 1364,3. — *Ohne Dativ oder Accus.* saget waz ich enbiete heim in unser lant, 1354,3; sît daz uns mîn swester sô vriuntlîche enbôt, 1410,2. 1867,4.

en-binden, *st. v. lösen*; ê si mich enbunde, 600,2.

en-bîzen, *st. v. essend oder trinkend geniessen absol.* 886,2; dô si enbizzen wâren gegessen hatten, 1265,1. 1626,1.

en-brennen, *schw. v. entzünden*, 552,4. Ih.

en-brinnen, *st. v. in Brand gerathen*, 552,4. 2048,3. CDIh.

end, *Conj.* = ê ehe, bevor; 204,4.

370,2. 403,2. 410,2 u. h. (*nur A. eigen*).

ende, *st. m. u. n. äusserster Punkt in Raum und Zeit, Ende*; ze ende des ringes, 438,2. 1998,3; von houbet unz anz ende, 895,2; dô die naht het ende, 749,1; hie hât daz mær ein ende, 2316,4; ez hât nu allez ende an uns, *sorge unde leit*, 934,2; *besonders das Lebensende, der Tod*, unz an ir endes zît, 6,3; an daz ende mîn, 155,4; unz an den ende, 2168,4; iu hat Hagen den grimmen ende getân, 2001,4; sîn starkez ellen hêt vil maneges (*manches Helden*) ende getân, 1887,4. C.; — an ein ende zu Ende bringen, 2306,1. 2307,3.

— *Wer eines dinges an ein ende komen ist, es ganz erforscht, erfahren hat*, (791,3. 224,2⁴ Z.); *wer es also ein ende hât*, (667,4 C); *es genau erkennt, der kan es (ein) ende geben vollständig oder bis zu Ende angeben, völlig berichten*, 12,4; des wolde ich gerne ein ende hân, 667,4. C.; ze ende sagen, 534,4; — *Adverb. manegen ende vielfach, von manchen Seiten*, 327,6. C. 669,1. C.; an manegen enden, 270,4; an allen ende (*in omnem finem*) überall, 872,2; vieren enden zünden an den sal, 2046,2; an dem ende, *zuletzt*, 2116,4.

endelîche(n); *Adv. (nach dem ende strebend, eifrig) vollständig, genau, sicherlich*; wizzen, 1377,4. 1441,4; des heten endelîchen (*sicherlich, wahrlich*) die rîter klage, 700,2; des gie in endelîche nôt, 71,4. C.; daz ist endelîche (*gewisslich*) wâr, 1046,2. D.

enden, (*ahd. endôn*) *schw. v. endigen*, 54,3. 2230,4; — sich enden, 636,4.

eneben (*aus in eben*) *Präp. in gleicher Linie mit, neben*; 1660,2. D.; dô im diu gie en eben, 294,4. Ih.; — ennebn Dietrîche, 1660,2. D.

- enein = in ein zusammen.
 en-gân, *st. v. entgehn*; 880,4.
 enge, *Adj. enge*; venster, 383,3.
 engedien = en geden, *s. dienen*.
 en-gesten, *schw. v. (zu gast) entkleiden*; 1767,3. C.; (*Ggs. gesten schmücken*).
 engestlich, *Adj. (= angestlich), wobei Gefahr ist*; vor engestlicher nôt, 1449,3.
 engegene, *s. gegen*.
 en-gelten, *st. v. bezahlen, Strafe wofür leiden, Nachtheil von etwas haben (Ggs. genießen)*; mit *Gen.* ir soldet mîn genießen, nu engeltet ir mîn, 2112,3; sîns tôdes muose engelten, der sîn nie niht genôz, 910,8; sînes zornes muose engelten vil manic ritter gemeit, 1917,4. C.; do engalt er sîner zûhte für seine Höflichkeit musste er büssen, 921,1; des ich enkolten hân, 930,3; des enkiltestu zen Hiunen, 1860,4; engultes (*Conj.*) ander iemen, 1837,8.
 engiezen, *st. v. aus einander giessen*; daz wazzer was engozzen, 1468,3; (ergozzen D).
 enhant, *s. hant*.
 enhein = dehein.
 enhende, *s. hant*.
 enkân = engân.
 enkegen, *s. gegen*.
 enkelten = engelten.
 enlant, *adv. im Lande, daselbst*; 311,3. g. L.
 enmitten, *s. mitten*.
 enouwe, *s. ouwe*.
 en-phâhen, *anom. st. v. enphâhe, (enphæhet, 1690,3. C.; die übrigen Hss. enphâhet) — enphie, (enphienc) enphiengen — enphangen, — empfangen, gegeben bekommen*; gâbe, 521,2; lôn, 1129,4; wunde, 1993,4. — einen Kommenden empfangen, (grüssend und leitend bei der Hand führen), si enphiengen die geste in ir hêrren lant, 76,3. 389,3. — Gunther vil flîzeclîch enphie den gast, 1126,2; mit küssen gûetliche, 1290,4; mit gruoze, 1292,4; minneclîch, 546,2. — mit swinden slegen, 2232,1; — si emphiengen im daz marc, nahmen ihm ab, 898,3.
 enphalten, *s. envalten*.
 enphelhen, *st. v. zur Besorgung übergeben*; uns suln dîne liute vil wol enpholhen wesen, 2102,3.
 enphinden, *st. v. durch das Gefühl wahrnehmen*; mit *Gen.*, 297,3; der wunden, 1989,1. 2000,1. 2234,1.
 enpfûeren, *schw. v. (weg — be — nehmen) einem Andern eine Klage oder einen Anspruch abgewinnen (durch Eid oder Kampf), erhärten (durch einen Reinigungs-Eid)*, 801,3; (*Alle Mss. ausser A.*)
 ensamt, ensament, *adv. zusammen*; 1776,2. 673,3.
 Ense, *n. pr. Ens*; ûf zuo der Ense, 1241,2; bî Ense ûf daz velt. *Name der Stadt Ens*, 1244.
 entar = en tar.
 ente, *st. f. Ente, als wild enten*, 1476,1. D. (*oder vom Sing. ant?*)
 enthalten, *st. v. ins Haus aufnehmen, bewirthen*; welt ir mîn bote sîn, ob uns welle enthalten Rûedegêr, 1580,2. g. L.; *refl. zurückbleiben, stillhalten*, nu enthaltet (enthalt A) iuch, ritter unde kneht, 1527,1.
 entladen, *st. v. ent-laden*; dô si daz schif entluoden (*ausgeladen hatten*), 1521,1.
 entrihten, *schw. v. der rihte berauben, in Unordnung bringen*; die seiten, 2206,2.
 entrinnen, *st. v. entfliehen*; daz ir im niht entran, 877,3. 880,3 u. ö. von disem lande, 1492,4.
 en-triwen, *s. triwe*.
 entrüsten, *schw. v. Prät. entruste (Ggs. rüsten) (die Rüstung, Kleidung) ausziehen, abnehmen*; rîche setele, 1302,3. C. (*sonst mit Acc. d. Pers.*) — (entlôsten vil der reich satel, a).

entslâfen, *st. v. einschlafen*; dô si entslâfen wâren, 1774,1. entsliezen, *st. v. aufschliessen, öffnen*; entsliuz ûf daz tor, 457,1. 1930,3; kameren, 1210,3; diu burc was entslozzen, 389,1; vil venster wart entslozzen, 1649,1. C. entsweben, *schw. v. in den Schlaf bringen*; dô entswebete er an den betten vil manegen sorgenden man, 1773,4. entvallen, enpfallen, *st. v. wegfallen*; er (der todte Wolfhart) enpfel im ûz handen, 2237,4. C.; entfallen, *verloren gehn*, in was der trôst enpfallen, 2113,2. C. entwâfen, *schw. v. entwaffnen*; dô entwâfende daz houbet manic ritter, 2019,1. entwerfen, *st. v. zeichnen und malen*; sam er entworfen wære an ein permint, 285,2. entwesen, *anom. st. v. ohne etwas sein*; mit Gen. sît daz es mîn unsælde niht langer wold entwesen, 2258,1. entwîchen, *st. v. fortgehn, mit Dat. d. P.* daz volc was im entwîchen, 583,5; do im begund entwîchen von houbte der dôz, 1985,1; ir begunde entwîchen ein teil ir swære, 1653,2. C. — 628,8; *weichen, ausweichen*, er entweich der fürsten zorne, 1079,2; ich entwîche iu durch vorhte nimmer ûz helpe einen fuoz, *ich entziehe euch meinen Beistand nicht*, 1716,4; (sô entwîchet iu durch vorhte nimmer mîn vuoz, K.) *als Besiegter*: 1989,3; u. Gen. d. S. ich entweich iu nie triwen, 1223,3. C.; mit Prâp. Îrinc muost entwîchen zuo den von Tenelant, 2002,1. enzünden, *schw. v. Prät. enzunte, anzünden*; 473,1; sich, 291,2. CE. er, si, (sie, sî) ez (iz), Gen. sîn, ir, es (is) u. sîn, Dat. ime, (im,) ir, im, Acc. in, sie, (sî) ez, Plur. N. sie, si, G. ir, D. in, Acc. sie (si, se 342,1

A). *Pronom. der dritten Person; auch reflexiv. — Vielfach mit Lautschwächungen dem vorhergehenden oder nachfolgenden Worte angehängt*; — ez, *häufig als unbest. Obj.* z. B. ez rûmen, 1396,1; ez er bieten, 441,3; ez erheben, 1017,7 u. A. *siehe Gr. Gr. 4,333 ff. — als unbest. Prädikat* ich bin ez Sîfrit, 428,7; ich binz der Elsen man, 1492,3. D. er, *abgek. aus hêrre (in A)*; er Liudgast, 168,3; er Sîfrit, 291,3. 302,1 u. h. er Gunther, 590,1. 614,2; er Gêrnôt, 690,2; er Hagene, 836,1. 1485,2. erarnen, *schw. v. (erndten) Strafe und Schaden wofür leiden, büssen*; er lobete ir daz ez erarnen müese Kriemhilde man, 807,3. 858,8. 1846,3. 2012. BD. erbarmen, *schw. v. (zu arm) mit Accus. der Pers. erbarmen, zum Erbarmen bewegen*; daz ez muose erbarmen die Guntheres man, 806,3. 2099,2; nu müeze got erbarmen; daz, 936,1. — *mit Dativ*: ja erbar met im (in CDIh) diu gâbe, 2135,2. erbe, *st. n. Erbe; insbesondere das von den Eltern hinterlassene Stammgut, Land und Leute*: Dancrât, der in diu erbe liez, 7,2; diu erbe mîn, 112,3; dîn erbe und ouch daz mîne, 113,1. 640,3. 641,1. 649,3; wie ist sô vil der erbe an in gewant, 2076,2. C. erbeit = arebeit, 1333,4. erbeiten, *schw. v. mit gen. erwarten*; 446,4. 608,1. C. 1337,4. erbeizen, *schw. v. (factit. zu bîzen, beissen lassen, weiden lassen, mit gewönl. Auslassung des Objects) — vom Reitthiere niedersteigen*; manic man erbeizte nider von den rossen, 212,1. 508,1; do erbeizten si zetal von den rossen für den Guntheres sal, 710,3. 246,3. 1831,2; ûf daz gras erbeizen, 1250,2. 1466,3; die geste erbeizten sâ zehant, 1602,3.

- erbieuten, *st. v. erbieuten, erweisen*; mit ez (*Gr. Gr.* 4,333 ff.); do erbôt manz den reken mit dienste dester baz war man dienstfertiger, 441,3; dô man imz sô gütlich erbôt so viel Güte und Freundlichkeit erwies, 638,4. 734,4. 1021,1. 1765,3; sô wol, 936,8. C. 1224. C.; ir sult ez in wol erbieuten, sie freundlich aufnehmen, 1659,4. C.; ez minneclichen erbieuten, 2119,2; — mit Subst. eteslîchiu leit, 1242,4. C.
- erbinden, *st. v. losbinden*; mit ûf erbunden schilden, 973,1; (*wohl richtiger ûf erbürten oder erburten, DCIh.*)
- erbiten, *st. v. durch Bitten erlangen*; 56,2.
- erbîten, *st. v. warten, erwarten*; mit Gen. do erbiten si der nahte, 943,1. g. L. 727,3. 1826,2. 1998,1; u. mit an, si erbiten an den tac, sie erwarteten den Tag (um aufzustehen), 1625,3. C.
- erblîchen, *st. v. bleich werden*; sîn varwe was erblichen, 928,1. 2006,1.
- erblûejen, *schw. v. erblûhen, roth werden*; dô erblûete ir liehtiu varwe, 239,4; (*erbluote, I.*)
- erbolgenlîche, *adv. erzürnt*; 2304,2. C.
- erbouwen, *schw. v. Part. erbowen, erbauen*; 373,6. C.
- erborn, *Part. geboren*; von arde hôch erborn, 5,1. BC.
- erbrennen, *st. v. in Brand gerathen*; daz hûs von einem winde vil balde al erbran (*enbran Ih.*), 2048,3.
- erbunnen, *anom. st. v.* — erban, — erbunde — erbunnen u. erbunnet — (*zu g—an, g—unnen*) missgönnen, entreissen; mit Gen. ir habt uns hinne erbunnet vil maneges reken, 2241,4; nu hapt ir mir erbunnen aller mîner man, 2267,3.
- erbûrn, *schw. v. (zu bern) in die Höhe heben*; mit ûf erbürten swerten, 1866,3; schilden, 973,1. CDIh.;
- Irinc hôhe erburt den gêr, 1974,1. C.
- erde, *schw. f. Erde*; 950,1. 1001,1. 1467,4. — alsam (daz wazzer) erde wære, 1317,1.
- erdiezen, *st. v. ertönen*; palas unde sal von dem wuofe erdôz, 2172,2. 35,3. 578,3; daz al daz velt erdôz, 185,1. 232,2; daz gebirge allez erdôz, 902,4 u. h. — manec pusûne vil kreftlich erdôz, 751,1; als eines lewen stimme der künic erdôz mit herzeleidem wuofe, 2171,3.
- erdriezen, *st. v. lästig dünken*; mit Gen. 2164,4. C.
- erdürsten, *schw. v. zu Tode dürsten*; 907,4.
- erdwingen, *st. v. erzwingen, erobern*; ich trouwe an im erdwingen beidiu liute unde lant, 56,4. 109,3. 114,2; die meit, 59,4. — 2288,3.
- êre, *st. f.* 1) Verehrtheit, Ansehen, Ruhm, (*gern im Plural*) êre unde frumen, 158,3; êre unde guot, 173,4. 2083,2; lob unde êre, 529,8; diu êre und daz leben, 2085,3; ze sælden und ze êren, 815,2; hei waz er grôzer êren ze diser werlde gewan, 21,4; dô si in ir grôzen êren sâzen, 656,1; mit vil manegen êren wider dan varn, 756,2; der êren gewaltic sîn, 1332,2; sagt ouch mîner muoter die êre, die ich hân, 1359,1; aller mîner êren der muoz ich abe stân, 2090,2; — die vil michel êre was dô gelegen tôt, 2315,1; daz was ir êre getân gereichte ihr zur Ehre, 1438,4. 2033,4; ob ez ir êre möhte sîn, 1144,4. — mit Gen. wir hetens lûzel êren, 123,3; des habent lûzel êre degene, 810,2. 1198,4. 1285,4. 2288,2; — mit êren so dass etwas zur Ehre gereicht, 255,4. 341,8 u. h. mit stolzlichen êren, 6,3; mit grôzen êren, 34,4; mit vollen êren, 338,2; mit etlichen êren, 2120,3; nâch allen iuren êren so dass ihr Ehre davon habt, 828,1;

nâch kûneclîchen êren *einem Könige angemessen*, 595,1; ez nâch den êren schaffen *ehrenvoll, herrlich, prächtig einrichten*, 1301,1; — des hoves und der êren (honours) pflegen, 10,3. 11,4. — *Besonders heisst êre die Siegeschre, Sieg, nâch den êren werben um den Sieg kämpfen*, 202,4; der êren jehen, 1731,2. 1735,4. 912,3. — 2) *Verehrung, Anerkennung des Werthes* êre bieten, 1264,1; — gote zen êren, 34,1; ze êren dem kûnige, 1735,3; daz ist ze êren iu getân, 289,4; wir triwen iu aller êren, 1386,1.
 êren, *schw. v. ehren, êre erweisen; zwîu (warum) sold ich den êren, der mir ist gehaz?* 1720,2. 1839,1.
 erfüllen, *schw. v. voll machen; 488,2; Pass. voll sein, mit Gen. 551,4; u. d. Prâp. (von) 1296,3. — phellel, erfüllet vlîzeclîchen von halse unz ûf die sporn, 1113,3. (BCD.) unterfüttert (mit Hermelin)? (Ih. becleit) Lachm. vermuthet ersiwet fertig genâht.*
 erfür = herfür.
 ergâhen, *schw. v. ereilen; 2211,2.*
 ergân, ergên, *anom. v. zu gehen beginnen, kommen, geschehen; ist daz ez ergât, wenn es geschieht, die Sache zu Stande kommt, 1179,3; des mac niht ergân, 444,1. 586,2; wie möhte daz ergân, 817,1. 2124,1 u. h. ê mîn vart ergê, 338,1; ez möhte noch diu reise in daz lant ergân es könnte wohl noch kommen, dass wir einen Heereszug in das Land machen, 1033,2; sô mac schade ergân, 1664,2; daz ie der hîrât ergie, 2109,4; sô grôze meinræte, sô dâ von im ergie gethan wurde, 849,3. — solich wer an frouwen ich wæne nimmer ergêzeigte sich bei, an Frauen, 617,4. 2055,4; so mag unser wille harte wol an ir ergân, geschehen, sich erfüllen, 375,4. CD. — zu Ende gehn, abgethan werden, sich vollenden,*

diu naht was ergangen, 980,1. 885,1; ê daz ir gruoꝝ ergienge zu Ende war, *aufhörte*, 548,1. 980,1; sîd ich verlôs Sîfriden, sîd was mîn vreude ergân, 1573,3; *unpers. mit Dat. ausschlagen, gelingen (wohl oder übel)*, swie ez mir ergê, 328,2; daz was des kûniges mâgen nâch ir willen wol ergân, *eine erwünschte Freude für sie*, 659,4. 660,3; ez ergie den Niblungen ze grôzen sorgen, 1467,2.
 ergeben, *st. v. sich, sich in Jemandes Gewalt geben; ergip dich mir ze gîsel, 2274,1. 2275,2.*
 ergezen, *schw. v. Prät. ergazte; mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache. Einen eines Dinges vergessen (ergezen) machen, dafür entschädigen, vergüten; wir wellen dichs ergezen, 990,3; si ergazte uns mîner vrouwen sie würde uns entschädigen für, sie ersetzen, 1110,3; ergezet si der leide, 1148,3. 1155,4. 1174,1. 2273,3. 2291,3; mit Acc. der Sache: jâ wil ich dich ergezen dînes mannes tût, 1020,3.*
 erheben, *st. v. erheben, in die Höhe heben; maneger vrowen lîp wart von helde handen erhaben ûf daz gras, 735,3; er (die Leiche Siegfrieds) wart ûf erhaben, 1082,30. C.; sich erheben ûf die warte, sich aufmachen um auszuschauen; in milit. Spr. sich auf Vorposten begeben, 181,2; — mit erhabener Arbeit verzierer, matraze, mit golde wol erhaben, 347,3; — erheben, anfangen, dô der strît niht anders kunde sîn erhaben, 1849,1; sô möhte ich mich ver- sehen, daz ez erhaben würde, 1817,7. C.*
 erhellen, *st. v. ertönen, erhalten, 203,1; von des slages krefte der wert vil lûte erhal, 927,2.*
 erhœren, *schw. v. hören, 500,4. 2265,1. CIh.*
 erholen, *schw. v. refl. sich erholen, wieder auf die Beine kommen, dô*

- sich daz ros erholte, 209,3; dô erholte sich ouch Hagene dâ er was zetal komen, 1550,2.
- erhouwen, *st. v. aufhauen*; vil manic wunde, 202,2. B.
- eriteniwen, *schw. v. erneuern*; 1162,4.
- erjagen, *schw. v. auf der Jagd erlegen*; diu erjeiten (= erjageten) die gesellen, 876,4.
- erkennen, *schw. v. kennen*; wande si wol erkande Gunthern, und sine man, 52,3. 823,3. 377,4. 1087,4. 1693,1. 1802,4; ich erkenne si sô küene, *ich weiss, dass sie so kühn sind*, 1533,1; daz hete ich gerne erkant wüsste ich gerne, 799,3; im was daz wol erkant er wusste es recht gut, 271,1. — die verte der tiere wittern (vom Jagdhunde), 875,3. — erkennen, 952,3. 1582,2. — *kennen lernen*, sît wart im arebeit erkant, 164,4. BC.; *Part. erkant bekannt, berühmt*, ûz erk., 1274,1. 663,4; erkant tuon bekannt machen, erzählen, 1230,1. C.
- erkiesen, *st. v. erwählen*; ûz erkorn, *auserwählt, seines Gleichen überragend*, 5,2. 74,2. 819,3; (*prüfend und wählend*) beschauen, sehen; nu het ouch in hêr Lindgast vîentliche erkorn sich zum Angriff aus-erseen, 183,1; vil wol erkôs (*bemerkte*) manz sint, 2212,4. C.
- erkrachen, *schw. v. erkrachen*; 625,3.
- erklingen, *st. v. erklingen*; 616,4; *von klirrenden Waffen*, 432,8. 435,4. 2149,1; *vom Seitenspiel*, 1772,3. 1903,2.
- erkrimmen, *st. v. (—kram, krummen, — gekrummen,) mit Schnabel oder Klaue (zu Tode) kratzen*; valke, den ir zwên arn erkrummen, 13,3.
- erküelen, *schw. v. kühl machen*; 1876,3.
- erkunnen, *schw. v. erforschen, kennen lernen*; het ich an iu erkunnet den mörtlichen sit, 935,2; der daz het erkunnet (*die Macht der Wunschruthe*), 1064,2. — 1331,1. — *Part. erkunnen*, 1064,2. C. 1331,1. BCDM.
- erkuolen, *schw. v. kühl werden*; 2037,3. 2163,3.
- erlangen, *schw. v. erreichen*; 230,2.
- erlâzen, *st. v. mit Acc. u. Gen.: Einen eines Dinges frei lassen, ihm etwas erlassen*; er erlât dich sîn (*dessen*) niht, 400,4; du sult mich des erlâzen daz ich von dir vernomen hân *deine Worte gegen mich zurücknehmen*, 767,4. 1052,5. 1847,3. 2115,4.
- êrlîch, *Adj. was Ehre und Ansehen hat, vortrefflich, schön (nie im moral. Sinn)*; êrlîch gewant, 80,3. 267,2; in êrlîchem site, 860,1; 24,4.
- êrlîchen, *Adv. zu êrlîch*, 195,4.
- erlîden, *st. v. erleiden*; ungemach, 1914,2.
- erliuhten, *schw. v. Prät. erlûhte; herausleuchten, scheinen*; manic edelstein erlûhte in guoter wæte, 749,3.
- erliuten, *schw. v. laut werden, Prät. erlûte*; dô erlûte vil lûte daz gehûnde, 899,3. — 1924,2.
- erlœsen, *schw. v. lôs machen, auslösen*; diu phant, 1409,2.
- erlouben, *schw. v. erlauben, gestatten*; mit *Inf.* ir wart erlobet kûsen den wætlichen man, 296,3; *Inf.* mit ze, ich erlouben iu mære ze sagen, 1132,2; mit daz: 142,1. 440,3. 515,2. 1169,2; mit *Accus.* erlobet uns die botschaft, 689,1. — 812,3. — *absol. Erlaubniss geben*, sît ir mir erlobet, 1138,2. 1131,3. 1931,1; — *besonders: zu gehn erlauben* in was ze hove erlobet, 687,4.
- erloufen, *st. v. im Laufe einholen, erreichen*; 903,3.
- ermanen, *schw. v. erinnern*; mit *Acc. der Pers. u. Gen. der Sache*, ir habt mich rehte ermant, 563,1; nu lône iu got, Kriemhilt, ob mich

- iwer triwe des ermant, *Gott lohne euch, wenn eure Treue mich daran eriunert, dass ich euch willkommen bin; wenn ihr mich aus Treue* willkommen heisst*, 2299,4.
- ermel, *st. m. Aermel; an ir vil wîzen arme si die ermel want wickelte sie auf*, 427,1.
- ermorden u. ermorderôn, *schw. v. ermorden; du bist ermorderôt*, 953,3; *A. (ermordot DIh). welt ir slâfende uns ermordert hân?* 1785,3; *(ermordet g. L.) Part. ermort, Uebersch. d. 16 Av.*
- ern = er in u. er ne.
- ernande, *Prät. v. ernenden (ahd. arnendjan) wagen; dirre gast ernante vil herlîchen dar, kam kûhn, herausfordernd heran*, 182,4. CD.
- ernern, *schw. v. (factit. zu genesen) vor Verderben bewahren, am Leben erhalten; in erner der übel tiufel*, 1892,4.
- erniuwen, *schw. v. erneuern; Sîn vart wart erniuwet von heizem bluote naz, ward wiederum nass*, 1884,1.
- ernslîchen u. ernestlîchen, *in, mit Ernst*; 830,2. 1495,3.
- ernst, *st. m. (Ggs. schimph, spil) Ernst; ze ernste und ze strîte*, 226,1.
- errechen, *st. v. vollständig rächen; daz hât vil wol errochen der degen*, 837,4. 1199,4. 1337,3. 2023,2. 2046,3; *nu lâze ez got errechen von sîner vriunde hant*, 987,2. *refl.* 926,4. 2302,3. C.
- erreichen, *schw. v. erreichen*; 1920,4. 1958,4.
- erreizen, *schw. v. (zu rîzen) locken, reizen; daz hât mich erreizet ûf maneges mannes tôt*, 1994,2.
- erringen, *st. v. mit Mühe zu Ende führen, durchsetzen; spil erringen den Sieg im Wettkampf gewinnen*, 442,11.
- errîten, *st. v. reitend einholen*; 889,2.
- erschellen, *st. v. erschallen; daz al diu burc erschalt*, 461,1; *do erschullen disiû mære*, 461,4. C. 751,3. 966,4.
- erschînen, *st. v. sichtbar werden; dô der tac erschein*, 749,1. 1721,2. C.
- erschriên, *st. v. Prät. erschrê; aufschreien*; 466,3; *mit Gen. dazs es (dass sie davon) vil lûte erschrê*, 624,3.
- erschricken, *st. v. (eig. aufspringen) erschrecken; mit Gen. dô erschrichte (erschraet BC. erschrac D) er der mære*, 2255,4; *do erschrahten dirre mære die nôthaften man*, 2113,1.
- ersehen, *st. v. gewahren, sehend erfahren, merken*; 1507,1. 1695,2. 1700,3. 1851,1; *dô er daz rehte ersach (dass sie bleiben wollte)*, 1034,2. 1738,1.
- erslahen, *st. v. erschlagen, tödten; jâ ist erslagen Sîfrit*, 959,4. 930,2. 245,2; *ze tôde erslagen; er lît (liegt) ze tôde erslagene*, 1663,2; *tôt erslagen*, 948,3. 1873,2; *mortlîche erslagen*, 936,3.
- ersmielen, *schw. v. mit Gen. zu lächeln beginnen*; 671,3.
- ersprengen, *schw. v. (factit. zu erspringen) springen machen; der brake den ersprancte*, 879,1. 877,1. 887,3.
- erst = er ist.
- êrst, *Adj. der erste; du wærst ir êrster man*, 800,3; *bî ir êrsten manne*, 1305,4. — 878,2.
- êrst, *Adv. (Superl. zu êr) zuerst; ze jungist und zem êrsten*, 235,2; — *dô ichs êrste (zum ersten Male) sach*, 763,3. — *sît ich iwer gesinde ie von êrste wart*, 1223,2. C.; *erst recht*, 301,3; *êrst dô was ir leit*, 949,3. 1029,2. 1034,4. 1879,3. 1994,3.
- erstân, *st. v. erstehen, entstehen*; 723,3. C.; *auferstehen aus dem Grabe*, 1663,4. C.
- ersterben, *st. v. wegsterben, sterben*; 205,4. 338,7. u. h. *erstorben ligen*, 2223,2.

- erstrîten, *st. v. durch Streit erwerben, erlangen*; (hort) den er mit sîner hende erstreit, 665,3; der küene erstreit ab in den hort, 94,9. C.; — mit daz, 116,4.
- ersuoehen, *schw. v. angreifen*; sît ersuochte er vil der rîche, 22,2. I. — mit ez: mit swerten ez ersuohten die zwêne grimme man griffen sich mit Sch. an, 184,4. C.
- ertagen, *schw. v. Tag werden*; ê ez vol ertagete, 750,1.
- ertoben, *schw. v. rasend werden, den Verstand verlieren*; Gunther was sô sêre erzûrnet und ertobt, 2295,2; mit Gen. des muotes er ertobte er kam von Sinnen, 2143,2.
- ertrenken, *schw. v. ertränken*; 1523,8; sich, 1470,2.
- ertrinken, *st. v. ertrinken*; in dem bluote, 2159,8. C.
- ertrûeben, *schw. v. trûebe machen, stimmen*; 804,2; waz ir ertrûebet hêt ir hôhen muot, 1701,3. C.
- ertweln, *schw. v. betâuben, (althd. tuelan, torpere)*, 341,4. C.
- ertwingen, *s. erdwingen*.
- ervarn, *st. v. (durchgehen, durchziehen) bildl. erforschen*; 818,4. 2184,1,4.
- ervellen, *schw. v. (factit. zu vallen) fallen machen, erlegen*; 882,3.
- ervinden, *st. v. bildl. gewahr werden, erfahren*; dô er ez ervant, 1774,1; ê ez der künic erfûnde, 1871,1; rehte genau, der Wahrheit gemäss, ervinden, 178,3. 199,3. 637,4. 949,1. — dô der künic den willen sîn ervant, 257,2. 1344,4; liste, 428,4; nu hân ich wol erfunden diu hêrlîchen werc, daz — eure herrlichen Thaten haben mich wirklich überzeugt, dass etc. 469,2; diu mære, 586,4; bî dem (durch den) Kriemhilt vil leidiu mære ervant, 947,4; — mit an: ir hôchgemüete an der juncfrowen sô manic helt ervant, 46,2; dô er daz an mir
- ervant, von mir vernahm, 1051,2. — 151,4. 637,8.
- ervollen, *schw. v. voll machen*; den muot, erfüllen, ausführen, was man im Sinne hat, 205,3.
- erwagen, *schw. v. sich hin u. her bewegen*; 1989,2.
- erwëgen, *st. v. aufwärts bewegen, empor heben*; diu Rüedegêres gâbe (daz swert) an hênde er hôhe erwac, 2157,1; sich auf die Glückswage legen, etwas wagen; Part. erwegen: entschlossen, 2209,1. (Conj. L's.)
- erwegen, *schw. v. in Bewegung bringen, aufregen*; dem Ezeln gesinde erweget was der muot, 2066,1.
- erweinen, *schw. v. zum Weinen bringen*; 394,18.
- erweln, *schw. v. erwählen*; ein ûz erwelter degen (= ûz erkorn,) 4,3. 10,1. 969,1. 996,3. 1207,4; abs. eine Wahl treffen, dir hât erwelt vil rehte dîner ougen schîn, 381,1.
- erwenden, *schw. v. (factit. zu erwinden) erwinden machen, zurückwenden, aufhören machen*; dô was mit sînem leide ir sorgen vil erwant hatten ein Ende gefunden, 2299,3. BCD. daz niemen kan erwinden iu reken iuwarn muot euren Sinn ändern, 1458,3; vil gerne hêt erz erwant abgewandt, 2187,4; daz in ir übermüeten werde in sorgen erwant, sich wende, verkehre in Besorgniss, 174,4. g. L.; mit Acc. d. P. u. Gen. d. S. des hât mich Gîselhêr erwant, davon hat mich G. abgebrucht, 321,4. 852,3.
- erwerben, *st. v. durch thätiges Handeln erlangen*; swaz ich niht ab in erbit, daz mac sus erwerben dâ mîn hant, 56,3; mit gewalte niemen erwerben mac die maget, 58,1. 112,4. 331,2. C. 338,12. 403,4; ze wîbe erwerben, 1229,4; erwurb er dîne minne, 401,2; êre unde frumen, 158,3; schande, 483,3; sic, 213,2;

prîs, 2106,3; kleider *sich verschaffen*, 708,4 — mit daz: 341,6. 1069,3. erwern, *schw. v. abwehren, verhindern*; daz kund er (et A) niht erwern, 2310,1.

erwîhen, *st. v. (conficere) zu Grunde richten, erschöpfen*; du bist in nôt erwigen, *ermattet, hast deine Kraft verloren*, 2288,1.

erwinden, *st. v. sich zurückwenden, ablassen von, aufhören*; und wil du niht erwinden, 54,1. 64,1. 107,4. 618,1. 801,2. 1959,1. 2119,1; mit Gen. ich ne wils (sîn D. dez Ih) niht erwinden, 112,1. 108,4. I.; der kûnec wolde des strîtes erwinden niht, 1959,1. C.

erz = er daz oder er ez.

erzeigen, *schw. v. erweisen, dathun, zeigen*; ir lîbes meisterschaft, 620,2. — 1404,4; degenlîchen sîn, 2014,2. C.; mit daz: 738,2. 1597,2.

erzenîe, *st. f. Heilkunde, Heilmittel*; die erzenîe kunden, 254,1.

erziugen, *schw. v. herbeibringen, aufweisen, für Geld anschaffen*, daz drîzec kûniges wîp ez möhten niht erziugen, daz eine erziugte ir lîp, 779,4; durch Zeugen beweisen, beweisen; ich erziugez mit dem golde, 790,2. 792,3.

erzünden, *schw. v. anzünden, refl. entbrennen*; do erzunde (enzunde CDE) sich sîn varwe, *er ward roth*, 291,2.

erzürnen, *schw. v. Prät. erzürnde, in Zorn bringen, bes. in Kampfeswuth bringen*; 457,2. 1501,1; den muot (den Sinn), 1805,2; — erzürnt sîn, 1921,3. 1994,3. 2212,3. — *intrans. in Zorn, Kampfeswuth gerathen*, 2158,4.

es, Genitiv von ez.

eschîn, *Adj. von Eschenholz*; manegen eschînen schaft, 537,4.

et, (*zu echert dünn, schwach*); (ot, 149,1. A. 1765,3. D. 1871,3. D. 2273,1. D.) *Adv. bloss, nur, durch die Ausschliessung aller übrigen Be-*

griffe den eines einzelnen Wortes hervorhebend, nun, einmal, eben, doch; daz wer ot wir mit swerten, *das verhindern wir doch noch mit Schwertern*, 149,1 (et Bih. ouch D); daz muos et alsô sîn, *das sollte nun einmal so sein*, 620,3. 723,2. 1871,1; 2273,1; daz muoz et nu geschehen, 770,1; ez ist et unerwendet, 1669,1; dône wolde et Hagne *doch Hagen nicht* nie des râtes abe gân, 825,4; ez ist et âne lougen, 1729,1. — 925,2. 1336,4. 1400,4. 1765,3. 1837,5. 2051,4. 2077,2. C.; — et aber s. aber. — *Besonders in Fragen u. vor Imper. sone sît et (doch) niht ze lange*; 450,1. 836,1. 1346,1. 1971,1; wie treit et (*doch*) alsô hôhe vrou Kriemhilt den lîp? 667,2; den lâz et hie belîben, 1082,25. C.

etelîch, eteslîch; *Adj. Bezeichnung einer unbestimmten Einzelheit, irgend ein (etzlich), mancher; Plur. einige*; dô was etelîcher der niht az, 1012,1; etlîchez (ros) ouwet, 1511,4; ir etlîcher, 1951,1; von ir etelîches hant, 2101,2; ir etelîches lîp, 2054,3. — 1759,1. etelîchen rât, *einen oder den andern*, 865,1. 457,2. 856,4; *Plur.* 311,3. 316,3. 1887,2; (eteslîchem BC) eteslîchiu leit, 1242,4. C.

ettewenne, (eteswenne C) *Adv. irgend einmal*; 1356,4.

et-wer, *Adj. Pron. irgend wer, der oder dieser, mancher*; ich wæn im unser degne haben etwen benomen, 1925,4; *neutr. etewaz irgend etwas*, er wânde daz die vîende im heten etewaz getân, 1582,4. C.; *Adv. in etwas, einigermassen*, ern het etewaz gerochen sîner friundeleit, 852,2. BC.

Everdingen, *n. pr. Efferding, Ort an der Donau 2 1/2 M. westlich von Linz*; 1242,1;

Ezel(e), Etzel(e), *schw. m. Gen. Ezelen, Dat. Ezelen, (Ezele, 1131,4. C. 1282,2. C. 1314,4. AB. 1333,3. C.*

1848,2. BC.; *Acc.* Ezelen. *Etzel* (Attila), der Hunnenkönig. Sein gewöhnlichstes Beiwort ist der rîche, 1289,2. 1410,3. 1746,3. 1807,3. Die Grösse seiner Macht wird dadurch bezeichnet, dass er Herr über 12 Kronen und 30 Länder ist, die er bezwungen hat, 1175. 1331. 277,5. I. 1852,3; und überall seine Gewalt bekannt und gefürchtet wird, 1369. 1184. 1434. Sein Land beginnt in Baiern jenseits der Donau, 1471; seine Heimath aber bei Heimburg (die Leitha die Grenze) 1316,4. Er ist ein Heide, 1085. 1201; ist aber (nach CIh) mal Christ gewesen 1201,5. — An dem Kampfe gegen

die Burgunden nimmt er persönlich nicht Theil.

Ezelenburc, sagenhafte Residenz Etzels; (Gran; nicht Ofen, wie spätere Sagen annehmen. Ofen wird erst seit der Zerstörung Grans (1241) die Hauptstadt Ungarns. (cf. 1437), 1319,1. 1754,2. C.

ezzen, *st. v.* izze, — az, âzen, — gezzen (gegezzen, 1612,1. C.); essen; 1012,2; — ezzenes zît, 1754,4; dô si hêten getrunken und gezzen über al (alle zusammen), 1612,1; ir ander ingesinde in den herbergen âzen, 1848,13. C.; des küniges brôt ezzen, im Dienste des Königs stehen, 1964,1; *Inf. subst.* 999,1.

F. V.

vâhen, *st. v.* vâhe (gevâhe) (vange) — vie (vienc) viengen — gefangen, fassen, ergreifen; Ohne Obj. nu vâhâ, hêrre, vâch! fasse an, halt dich (am Schiff), 1516,2; — mit ir vil wîzen henden si den schilt gevie, 1639,2; Hiltebrant in (seinen Neffen) vaste ze im gevie zog ihn zu sich, 2208,2; — er vie in bî dem barte, 466,2; sich bî der hant, behandeln, bî henden vâhen, sich einander die Hand geben, 737,1. 1260,1. 1688,1. fangen, einfangen, gefangen nehmen, man vie den spûrhunt (sing ihn ein) 882,3; dô vie erz (daz tier), 890,3. — Si viengen swen si wolten, 218,1. 237,1. — 191,2. 208,2. — *Intr.* arten, gevâht (gevæhter C) er nâch dem künne schlägt er nach dem Geschlechte, artet er nach seinen Eltern, 1852,1. — ane vân anfangen, 2096,1; wie ir dinc an geviengen sît der Hiunen diet, 2316,4. C.; mit *Inf.* ohne ze: sô sul wir ane vân dienen schoenen wîben, 554,6. val, *st. m.* Fall, Sturz; 1951,3; liden

den toetlichen val, 2036,4; nemen, 1762,2. C.; an dem gar mit jâmer lît unser vrôuden val mit ihm sind unsre Freuden gefallen, 2199,2; Tod 867,1.

vâlant, *st. m.* (Part. Präs. von ags. fæljan, fælan, seducere, Verführer) Teufel; der übel vâlant, 1334,1. 1938,4. C. 2248,4. C.; des vâlandes wîp, 417,4. C. (in Göthes Faust: Junker Voland.)

vâlandinne, vâlentinne, *st. f.* weiblicher Teufel; 447,4. Ih. 1686,4. 2308,4.

vald(t)e, *st. f.* (schw. 1210,2.) das, was etwas umfaltet, einschliesst, Tuch zum Einschlagen guter Kleider, Schrank, Truhe; 262,4. 275,2. 528,4. valevahs, *Adj.* blond (falb)-haarig; 532,7.

valke, *schw. m.* Falke, (ein Spielwerk der Frauen und ihr Gesell in einsamen Stunden, ist ein Bild des Geliebten); 13,2. 14,3. 19,1.

Falke, Schwertname; 1988,4. D. (mit Falken).

vallen, *st. v. valle* — viel, vielen — gefallen, fallen, niederstürzen; 436,1. 929,1. 2203,3; diu swert genôte vielen den helden an der hant, *die Schwerter in ihren Händen fielen eifrig (auf die Köpfe der Feinde)*, 2010,3. 1875,1; zetal vallen *niederf.* 362,4. 867,2; nider, 1226,3; — doch viel er vor dem videlære tût, 2009,4; dô vielen beide erslagene, 2158,2; mit tôte in daz bluot vallen, 2219,3. — diu hôczît was gevallen an einen phinxnac, 1305,1.

valsch, *Adj. treulos, unredlich, falsch*; muot Falschheit, 905,3. 1675,2; aller valschen dinge wil ich dich ledic lân, *will dich von jeder Art Falschheit und Treulosigkeit freisprechen*, 802,3.

valsch, *st. m. Treulosigkeit, Falschheit*; in valsche neic im tiefe der ungetriuwe man, 830,3; der künic in grôzem valsche im des danken began, 852,4. Ih. 907,2; alles valsches blôz, 910,7; vor valsche wol bewart, 1285,2.

vane, *schw. m. Fahne*; den vanen führen, 161,4; leiten, 171,2; an binden, *(Zeichen, dass man kämpfen will)* 193,1; die vanen nider lâzen, 216,1; des vanen pflegen, *Fahnen-träger sein*, 1562,2. C.

vanke, *schw. m. Funke*; 185,3; (vunken D), 1990,4.

var, *Adj. (flect. var-wer) far-big*; nâch bluote var *blutfarbig*, 211,4; nâch golde var, 530,2. C.

vâr, *st. f. (u. m.) Nachstellung, das Aufpassen, allgem. Bestreben*; nusich, wie degenliche er stêt in strîtes vâr, 102,6; uns ze vâre *(um uns in Gefahr, Schaden zu bringen)*, 2068,4.

varn, *st. v. var* — vuor, vuoren — gevarn, *(Perf. mit haben, 393,4. 401,3; mit sîn, 400,2. 496,1); sich von einem Orte zum andern bewegen, zu Fuss, zu Ross, zu Schiff etc. absol. ziehen, wandern*; varnde diet das

wandernde Volk der Sânger, Spiel-leute, Gaukler etc., 39,2; varende arme, 42,1. 634,3. — 314,1. 338,9. 340,2. 449,1. 454,1. 941,4. 1283,3; durch wes liebe si her gevarn hân, 393,4. 401,3; durch dîne liebe sîn wir gevarn her, 400,2. 496,1; zen herbergen varn, 824,1. 1397,1; ze hove varn, 1567,3; irre varn, 1526,3; — dâ er gerne var *wohin er Lust hat zu gehen*, 874,2; reisliche varn, 681,1; gewerlichen varn, 1958,2; wie Sîfrit ze Wormez in botschefte fuor, *als Bote nach W. gesandt ward. Ueberschr. der 9. Av.* — si varent dem geliche, sam — *ihr Aufzug ist gerade so, als wenn*, 1120,3; er fuor sô wol geclaidet, sam, 1822,4. — wir wellen varn slâfen *schlafen gehn*, 1757,2; — *verfahren, handeln*, 231,3; ir sult mit dem vergen vil bescheidenlichen varn, 1486,4.

vart, *st. f. Gen. verte, Dat. verte u. vart. Weg, Gang, Zug, Reise*; 65,2. 335,4. 478,2. 495,1. 1382,4 u. h. *Ueberfahrt*, 1490,4; *der Weg, den das Wild nimmt; aus dem Plur. verte der jetzige Sing. „die Fährte“*, die verte der tiere erkennen, 875,3.

varwe, *st. f. Farbe, bes. Gesichtsfarbe*; 154,4. 239,4. 1535,2. 1640,1 u. ö.

vaste, *Adv. (zu vest) fest*; binden, 462,4. 1675,4; spengen, 979,3; *eng sich anschliessend, dicht, sehr, stark*; zeigt überh. ein grösseres Maass an, ligen *(von Schwerthieben)*, 186,2; vaste schieben, 368,2; bôzen, 456,3; springen, 922,3; gên *(stark fliessen)*, 929,2; si buten vaste ir lougen *beharrten fest bei ihrem Lâugnen*, 984,1; vaste war nemen *genau*, 1117,2; vaste râten *dringend*, 1270,2. — 1311,3. 1388,1. 1490,1. 1541,1. 1974,3. 2208,2. — *Noch verstärkt durch sêre*, 1280,4.

vater, *anom. m. — Gen. vater, (va-*

- ters, 664,3. C.; sîns vaters erbe), *Vater*; 7,2; vater land (*stets getrennt*) *des Vaters Land, das Vaterland*, 24,3. 106,1. 493,4. 1654,3. — vater aller tugende, 2139,4.
- vazzen, *schw. v. fassen*; den schilt, 427,2. 1958,1.
- vedere, *schw. f. Feder, im plur. von flaumigem Pelzwerk*; hermîne vederen, 356,2.
- vehten, *st. v. vihte* — vaht, vâhten — *gevohten, fechten, kämpfen*; 99,1; dâ vihtet einer inne, 1938,2. 2043,3; dô vaht Hildebrant, 2219,1. 2220,1; si vâhten alsô grimme, daz, 2149,4; daz die hêrren vâhten ze aller vorderôst, 1957,2. — *mit Accus.* dô si vâhten manegen wîc, *manchen Kampf fochten*, 1735,2; — an vekten *anfechten, beunruhigen*, die wegemüeden recken ir sorge an vaht, 1756,2.
- veiclich, *Adv. zum Tode bestimmt*; doch ist der künig junge so veiclich getân *sieht nicht nach langem Leben aus*, 1855,3.
- veige, *Adj. der vom Schicksal zum Tode bestimmt ist*; dâ sterbent wan die veigen, 149,2. 219,4; der küene veige man, 910,5; hei waz guoter degene vor in veige gelac; 2022,4. 2082,3. 2314,1. 1982,2. C.
- veile, *Adj. käuflich, feil*; 1577,3; hân, 1640,4. C.
- vellen, *schw. v. (factit. zu vallen) fallen machen, stürzen*; 37,3. 434,4. 1939,2.
- velschen, *schw. v. valsch machen, fälschen, schminken*; gevelschet vrowen varwe vil lûzel man dâ vant, 1594,1.
- velt, *st. n. Feld*; 180,1. 185,1 u. ö. beide lant unde velt, 1318,4.
- venster, *st. n. Fenster, Fenstervertiefung*; 85,1. 132,3; dô stuonden (*traten*) in diu venster diu minnelichen kint, 366,1; oben in den venstern stân, 377,3; ûz den ven-
- stern gân, *vom Fenster zurücktreten*, 382,1; u. h.
- ver = vrouwe, 1083,1. 1225,4. 1248,3 in Ih. *immer mit folgendem Namen.*
- verbergen, *st. v. verbergen, bei Seite bringen*; 252,3. 410,3; diu lieht verbarg er under die bette-wât, *er setzte die Lichter hinter die Bettvorhänge, um das Leuchten derselben zu dämpfen*, 613,1. — 1057,3. 1080,1; daz wazzer was engozzen, diu schif verborgen, *bei Seite, weg gebracht (dass sie nicht vom Strome weggetrieben würden)*, 1467,1.
- verbern, *st. v. unterlassen, sich enthalten*; si mohtens hân verborn, 421,5. Ih.
- verbieten, *st. v. befehlen, dass etwas unterlassen werde, verbieten*; *mit Inf.* allen sînen degnen reden er verbôt, 122,1. 2204,4; *mit Acc.* verbiut ez dînem wîbe, 805,3. 588,3. 606,2. 2205,2. — *mit daz*, 1158,1. 1429,3. 2282,3.
- verbrinnen, *st. v. intr. verbrennen*; si sîn alle verbrunnen tôt, 2063,4. D.
- verch, *st. n. die den Leib belebende Seele, Sitz des Lebens*, slac unz ûf daz verch, 2147,3.
- verchbluot, *st. n. Lebensblut, Herzblut*; 2247,2.
- verchgrimme, *Adj. wüthend bis ans Leben*; diu verchgrimmen sêr wüthende Schmerzen, *die ans Leben gehen*, 1902,2.
- verchtief, *Adj. was bis an das verch geht*; wunden, 2071,1.
- verchwunde, *schw. f. Wunde, die an das verch geht*; 1796,3.
- verchwunt, *Adj. verwundet bis an das verch, tödtlich verwundet*; 238,2. 930,1. 933,2. 937,1.
- verdagen, *schw. v. verschweigen*; *mit Acc. der Pers.* Swem sîn kunt diu mære, *der sol mich niht verdagen, mir es nicht verhehlen, mich nicht ohne Belehrung lassen*, 78,1;

die sol ich niht verdagen, *denen werde ich es nicht verschweigen, sondern mittheilen*, 146,3. 503,1; done wolde Hagne niht langer si verdagen, *sie vorbeiziehen lassen, ohne sie anzurufen*, 1542,3. 1583,3. — *die Sache im Acc. ine kan daz niht verdagen kann meine Frage nicht zurückhalten*, 1130,1. niht (*Nichts*) verdagen, 142,2. 677,2. 1131,3; sol ichz verdagen? *das Grüssen zurückhalten?* 479,4; — *mit Dativ der P. u. Acc. der Sache, ine kan iuz niht verdagen*, 959,3; (ABh) — *häufig im Passiv: vil michel danken wart dâ niht verdeit*, 360,1. 501,1. 668,1. 716,1. 1612,3; — *mit Acc. der Pers. daz ist uns gar verdeit*, 1307,3; *disiu mære wurden niht verdaget den wirt*, 1583,3. — *mit Acc. der Sache, jâ sulen wir niht verdeit wesen unser mære, wir wollen nicht verschwiegen sein mit*, 1651,2. (g. L. jâ suln niht sîn verdaget Ezeln disiu m.)

verdecken, *schw. v. zudecken, bedecken*; 1317,2.

verdeit = verdaget.

verdenken, *schw. v. refl. sich bedenken, sich vorsehn*, 1676,2; *mit Gen. hêt ich mihs baz verdâht*, 1678,3. C.

verdërben, *st. v. verdirbe, — verdarp, verdurben, — verdorben, zu Grunde gehn, umkommen*; 145,4. 1577,1; *sol an iu verderben sô tugentlicher muot mit euch solche Tugend zu Grunde gehn*, 2121,3.

verderben, *schw. v. factit. zu verderben, zu Grunde richten*; *suln uns nu verderben diu wîp sollten uns Weiber tödten*, 420,4; *einen alsô schoenen lîp*, 1194,3; *wir müezen hie verderbet wesen*, 2034,4. C.; *sol si sô verderbet sîn, entehrt, erniedrigt sein (dadurch dass sie unter ihrem Stande heirathet)*, 574,4.

verdienen, *schw. v. durch Dienst*

erwerben, erlangen, sich Lohnes oder Strafe würdig machen; 48,3; *golt*, 1494,3; *vînde*, 1531,4; *haz (sich zuziehen)*, 102,2; *zorn*, 143,1 — *mit daz*; 111,1. 302,2. 907,1 u. h. — *waz ob er ir an verdienet daz si noch wirdet vrô?* 1052,10; *wie hân ich an den Hiunen verdienet den tôt?* 2038,4; *daz (daz klagen) hete ouch wol verdienet umbe alle liute der helt gemeit*, 932,4; — *durch Dienst erwiedern*, 500,3. 1769,4. 2154,4.

verdiezen, *st. v. aufhören zu diezen, verhallen*; 2015,1.

verdriezen, *st. v. verdriuzet — verdrôz — verdrozzen. Impers. überlästig, überlang dünken, Ueberdruss, Langeweile empfinden; mit Acc. der Pers. — den wirt bî sînen gesten verdrôz*, 578,4. 1419,1; *wie lûzel iemen dâ verdrôz*; 1810,4. C.; — *u. Gen. der Sache: der helt het in gerâten des si doch niht verdrôz, was ihnen sehr lieb war*, 1810,1. *sô lange wert diu stille, daz sîn Ezeln verdrôz*, 2164,4.

vereiten, *schw. v. (zu eit Scheiterhaufen) verbrennen; Ueberschrift zu* 2018; *Conj. Lachm. A. hat beraiten.*

verenden, *schw. v. gänzlich beendigen und abthun, ausführen*; 94,4. 243,4. 319,2. C. 503,4. 503,4. 936,4; *sine kundenz niht verenden, (sie hätten es nicht zu Stande bringen können) unt ob in (im?) dienten drîzech lant*, 475,8. C. u. ö. *refl. sich endigen, aufhören, ê sich der tac verende*, 193,3.

vergân, *st. v. hingehen*; also *vergie ir wîle*, 754,1. C.; *vergehen*; *vergangen was der dôz*, 2164,3. g. L.

verge, *schw. m. Fährmann*; 452,1. C. 1471,2. 1484,3. 1536,1.

vergeben, *st. v. verschenken, weggeben*; 1324,4. D.

vergebene, *Adv. (vergeben, verschenkt) umsonst, ohne Grund*, 964,4. C.

Vergen, *n. pr.* 1231,1; *Vering* (Pfö-ring), Ort an der Donau, unterhalb Ingolstadt's.

vergelten, *st. v.* durch andre Dinge von Werth wieder erstatten, zurückzahlen; der (schade) wirt mir nu vergolten, 248,3. 1559,2; nu müez iu got vergelten triwe unde minne, die ir uns hapt getân, 2116,2. 2228,4. 2240,1; daz vergalt mit ellen der spileman, 2214,3. — 2156,4; die kost bezahlen, was es gekostet hat, 779,4. *Ih.*

vergezzen, *st. v.* vergizze — vergaz, vergâzen — vergezzen, aus den Gedanken verlieren, vergessen; mit *Gen.* 149,3. 268,2. 442,4. 983,2. 1082,3. 1840,4. 2256,3. — 1794,1.

vergîseln, *schw. v.* zu Kriegsgefangenen machen; ich wæne niht daz Hagene iuch noch vergîselt hât, hat euch noch nie der Gefahr ausgesetzt Kriegsgefangene zu werden, hat euch noch nie dem Feinde Preis gegeben, 1405,4. *AB.*; *Lachm.* liest iemen statt Hagene und erklärt: ihr habt hier vollen Reichthum u. Gewalt: denn ich glaube nicht, dass euch bis jetzt Jemand verpfündet hat, dass ihr auf Befehl zu Kriemhilt fahren und euch lösen müsstet.

verheln, *st. v.* verhehlen, verheimlichen, verbergen; mit *Accus.* der Sache, 940,4; *Passiv.* 1080,3. 1115,2; mit *Accus.* der Person, daz golt ist mich harte lange verholn, 791,2. 2308,4.

verhouwen, *st. v.* zerhauen; helme unde rant, 144,4. 1453,4; helmbant, 179,4; schilt, 953,3. 1996,4; hauend verwunden, niederhauen, 238,4. 818,4. *C.* 912,2. 844,3. 1051,2; hauend machen wunde, 202,2. *AC.*

verirren, *schw. v.* in die Irre führen, irre machen; swenn ir die seiten mîn verirret guoter doene, von lieblichen Tönen abbringt, 2207,2. —

verjehen, *st. v.* aussagen; mit *Gen.*

der Sache. ich wil des wol gehen daz, 87,1; dô bat er im der mære den künig Gunther verjehen, 152,4; wes er im verjach (*gesagt, versprochen hatte*), 561,3. 1053,1. 1118,2. 1803,4 u. ö. des solt du mir hie der wârheit verjehen, 84,4. — mit daz: 47,2. 1355,2.

verkebesen, *schw. v.* zum Kebsweib (durch Reden) machen, Kebsweib schellen; 783,1.

verkêren, *schw. v.* umkehren, verändern; die frœlichen sit, traurig werden, 153,2.

verkiesen, *st. v.* (wegsehen und nicht erwählen) (*missachtend oder verachtend*) aufgeben, verzichten; mit *Accus.* si muoste verkiesen ir zorn und ouch ir scham, 628,6; zwiu sold ich verkiesen sô maneges rîters lîp? 766,2; mit *Gen.* ich wil durch iuch verkiesen der mînen grœzlichen nôt, nicht mehr an meine N. denken, 2277,4. *C.*; mit daz, 767,1; — (*auf Bestrafung verzichtend*) aufgeben, verzeihen; die Sache im *Acc.* die Pers. mit *ûf*; dô si verkiesen wolde *ûf* Gunthêr den haz, 1054,1; mit daz, 1400,2. — Ohne *Sachobj.* si verkôs *ûf* si alle, 1055,3; 1082,13. *C.* (*Gr.* 4,848). Ohne *Pers. Obj.* daz sold ich wol verkiesen, 604,4.

verklagen, *schw. v.* ausklagen, zu Ende klagen; 960,4. 2260,2. 2269,4; aufhören zu beklagen, 245,4. 268,3. 1559,1.

verkleit = verklaget.

verkôs, verkorn von verkiesen.

verlâzen, verlân, *st. v.* fortlassen, loslassen; der brake wart verlâzen, 889,1. 883,4; in verlân hinein lassen, 1166,3. *C.*; unterlassen, 780,4. 1739,1. 1823,1. — 594,2; *ûf* verlân; dô lôste si in balde, *ûf* si in verlie, nahm ihn vom Nagel und liess ihn wieder aufrecht, auf seinen Füßen, stehen, 592,1; verlassen, lassen, hie nâhen bî, 478,2; — *Pass.* unter-

bleiben, 1533,1; *ez wære bezzer verlân, es wære beszer gewesen, wenn es unterblieben wære*, 981,4. — 841,4. 933,4. — *lassen, verlussen (bildl.)* dô sich diu künigîn an sîne triuwe verlie, 849,4; wan ich deheinen mînen friunt an triuwen nie verlie, 2043,4; sine kunden von ir triuwe an ein ander niht verlân, 2047,4. *verleiten, schw. v. verleiten, verführen*; 1732,4.

verliesen, st. v. verliuse, — verlôs, (verlûre Conj. 978,3. BCD.) verlurn — verlorn; syncop. vliessen u. s. w. verderben, zu Grunde richten; ir welt iuch alle vliessen, 972,4; die sêle verliesen (*nicht = das Leben verlieren, sondern = das unsterbliche Theil zu Grunde richten, dem ewigen Verderben Preis geben*), 2087,3. — 819,4. 954,3. 1546,2. 2017,4. 2037,3; *unnütz thun, vergebens brauchen*, diu bete ist gar verlorn, 2305,1; daz dô hôher wûnsche maneger wart verlorn, *ohne den erwarteten Erfolg blieb*, 299,3; wie hete ich mînen dienst an disen helden verlorn, 1832,4; daz ist verlorn arbeit, *vergebliche Mühe*, 1682,1. C.; *verlieren, verlustig gehen*, den lîp, 2,4; *sehr häufig*; die êre und ouch den lîp, 404,3; die hant, 1901,4; daz houbet, 326,4; die tarnhût, 1059,3; den mînen lieben man, 843,3; den helt, 1026,4.

verligen, st. v. zu lange liegen und dadurch versäumen; 945,4.

verloben, schw. v. versprechen es nicht zu thun; 2303,3. C.

verlougen, schw. v. verlâugnen, in Abrede stellen; 798,3. Ih.

vermelden, schw. v. etwas Geheimes kund thun, verrathen; sînen schœnen lîp, 1052,1.

vermezen, st. v. das Maass seiner Kräfte zu hoch anschlagen, sich erkönnen; 117,2. 1731,4.

vermîden, st. v. fern bleiben von;

Abs. ein wâfen sô scherphe, daz ez nie vermeit, fehl ging, stets traf, swâ manz sluoc ûf helme, 896,2; *vermeiden, unterlassen*; mit Acc. si muose rede vermîden, *still schweigen*, 124,4; swaz si site hêten, der wart vil wênic vermiten, 1279,4. 1364,3. 1436,2. 1813,4. 2247,4. — daz ez ir vienden wære bezzer vermiten *es wære besser für ihre Feinde gewesen, wenn es unterblieben wære*, 232,4.

vermüeden, schw. v. müde machen; diu ros sint uns vermüedet, 1577,1. a.

vernemen, st. v. vernehmen, hören; 61,1. 106,3. 110,2. 222,4. u. h. des wart in manegen landen von ir jâmers vil vernomen, *man hörte sie viel jammern*, 756,12; mit *Infin.* (956,4.) 961,2. 1897,1. — ich hân vernomen von eines hornes duzze, 886,5; die kûenesten recken, von den wart ie vernommen, 1274,3; die heten schiere vernomen umbe dise geste, 1128,2.

vernoijieren, vernogiren (C), refl. Renegat werden; 1201,7; (*zu negare*).

ferrân(s), Zeug von Seide u. Wolle, Ferrandine; edel röcke ferrans, 535,2.

verrâten, st. v. verrathen; 848,3.

verre, Adj. fern, entfernt; ûf den verren wegen, 1577,1; ein verriu sippe, 1960,1.

verre, Adv. zu ver: fern, weit; den stein warf si verre, 326,1. 435,3. 1511,4. g. L. (*weit weg*), 1698,3. 1955,2. — sô verre in weiter Ferne, 477,3; verre dan *weit von da weg, weithin*, 371,2. 1602,1; verre in fremdiu lant, 345,3; verre ûf den wegen, 647,1; verre ûz einer vîenster, 1775,3. — daz ir in sît sô verre, 695,4; ir wege wæren verre wider in ir lant, 1192,3; diuht ez si niht ze verre *würden sie die Entfernung nicht für zu gross halten*,

1344,2. — *Vor Compar. zur Verstärkung „weit“ ein verre kreftiger man, 434,4. 1706,2; verre tiwerer, 771,2. C.; verre baz weit besser, 632,1. 334,2. 1375,3. (1096,4 ist aber sô verre baz nicht mit einander zu verbinden) — Ueberh. zur Verstärkung: sehr, und hâst ouch mînen willen sô rehte verre getân, 1091,4. — jane lob ichz niht sô verre (nicht so sehr,) durch die liebe dîn, in so fern, soweit ich dir eine Freude machen will, sô (als) durch dîne swester, 376,5. — Compar. verrer, 437,2; Superl. verrist, 1658,1 (verrôst Ih).*

verren, *schw. v. fern halten, entfernen; 437,8.*

verrihten, *schw. v. in rihte bringen, Ggs. entrihten, mit Acc. d. P. u. Gen. d. S. dune verrihtest mich der vil grôzen schande, wenn du mich nicht vertheidigest, zufrieden stellst, rechtfertigst in Betreff der Schande, 797, Ih. — 1701,3 liest A. waz ir sô rehte swære verrihtet (betrüebet, ertrüebet, beswæret die and. Hss.) hete ir muot; soll dies einen passenden Sinn geben, so muss verrihten hier heissen (aus der rihte bringen, in Unordnung bringen). Diese Bed. ist aber nicht nachweisbar, darum die Lesart in A. verwerflich.*

verrücken, *schw. v. von der Stelle rücken; 1777,3.*

versagen, *schw. v. abschlagen, verneinen; 155,1. 348,12. 498,3. 695,3. 1628,1. 2111,4. 2272,2. u. ö. absol. zwîu sol ich Ezelen versagen, ihm eine abschlägige Antwort geben, 1140,4; er hete dem künige vil gerne verseit den Dienst versagt, ihm aufgekünigt, 2093,2.*

verschiezen, *st. v. wegschiessen; sô si den gêr verschôz, so oft sie den Ger verschossen hatte, 426,1.*

verscholn, *schw. v. verdienen (im*

Part. auch versolt) daz hete versolt sîn ellen, 128,3. 1341,3. 2028,3; ouch hân ich an den degenen hie niht anders versolt, 866,4; wâ mit het er an in daz versolt, 2182,3; ouch habt ir und Hagene zir anders nicht verscholt, 224,2². Z.; er hêt ez hôhe versolt, theuer erkaufte, 415,4. C.; durch Dienst erwiedern, ez wirt wol umb iuch versolt, das wird Euch noch vergolten, 156,4; (ez sol werden wol verscholt C).

verschrenken, *schw. v. (verschranken BCD), mit Schranken umziehen, einengen; tûre, 1916,3.*

verschrôten, *st. v. Prät. verschriet, Part. verschrôten, zerhauen; 2220,3. 246,2.*

versehen, *st. v. refl. mit Gen. Zuversicht haben zu, hoffend oder fürchtend erwarten; des sich ir übermuot versieht, 405,4. C.; er versach sich noch des lebenes, 2145,4; si versâhen sich sînes tôdes, 2021,4. C.; swâ man zornes sich versieht, 2177,1. 1817,8. C.*

verseit = versaget.

versinnen, *st. v. gewahren, merken; dô si daz versunnen, 1474,2; refl. seine Gedanken zusammennehmen, sich besinnen; als ich mich versinne, wie ich glaube, 1712,4. 1776,4. 1719,2. — ob ich mich baz versan, 1678,3; Conj. L. s. — 146,2. — zum Bewusstsein kommen, mit Gen. d. S. daz sich der degen küene des lebens niht versan die Besinnung verlor, 1984,3; der wunden, 923,4.*

versitzen, *st. v. über den bestimmten Zeitpunkt hinaus sitzen bleiben und dadurch versäumen; den zins, 756,7. 768,3; ruhig ansehen und hören, etwas hingehen lassen, daz siz versitzen solden, daz was in ungemach, 1857,3. C.*

versliezen, *st. v. verschliessen; 455,1.*

versmæhen, *schw. v. smæhe machen, in entehrender Weise gering schätzen; versmæhet niht mîn guot*, 309,3. 1098,3.

versmâhen, *schw. v. smæhe werden oder sein, verächtlich, geringfügig erscheinen; ob ez iu niht versmâhet*, 704,3. 1565,1. 1659,4. 1768,2.

versnîden, *st. v. zerschneiden, zerhauen, schneidend verwunden*; 408,2. 840,2. 842,4. 897,4. 1315,2.

versolden, *schw. v. besolden, beschenken*; 1063,2; (versolt = versoldet.)

versolt, *s. verscholn.*

versparen, *schw. v. aufsparen, unterlassen*; 1863,2. C.

versperren, *schw. v. versperren*; 1930,2.

versprechen, *st. v. sprechend ablehnen, ausschlagen, nu versprich ez niht ze sêre*, 16,1. 165,3. 569,3. 1161,1. 1430,2. 2041,2. 2044,3. 2276,1.

verstân, verstên, *st. v. wahrnehmen, merken; mit Accus. daz si daz wol verstên*, 480,2. 984,4; *mit Gen. 602,3; der liste wol v.; mit daz, 715,2; mit Relativpr. 2108,3. — ze arge verstân als Feindschaft auslegen*, 763,1; *refl. sich verstân: sich besinnen, vermuthen, als ich mich kan verstân*, 1120,1. 1678,3. D. daz er sich ir untriwe kunde hân verstân, 910,6. — *Part. wol verstân verständig, der zu Verstand gekommen ist*; 327,2.

versteln, *st. v. wegstehlen*; 791,1.

verstôzen, *st. v. verstossen (durch niedrige Verheirathung)*; 574,4. C.

versüenen, *schw. v. sühnen und gut machen; ez wirt wol versüenet*, 626,2; *ir werdet wol versüenet*, 838,1.

versuoehen, *schw. v. untersuchen, prüfen, sich daran machen; besonders kämpfend und angreifend. (s. suochen)*, 65,4. CD. 914,2. 915,1.

1048,1. 1967,2; *si versuoekten (suchten durch Kampf zu erfahren) wer si wâren (wæren DH)*, 1548,4; *die von Tenemarke versuoekten wol ir hant, kûmpften tapfer*, 201,1; *dô versuoekten sich die reken beide dester baz massen sich im Kampfe*, 207,3. — *ez versuoehen, angreifen, den Kampf unternehmen; mit swerten ez versuoekten die zwêne grimme man*, 184,4. 629,3. 1993,3. 2018,3. 2070,2. 2284,2. *u. mit an. si versuoekten an die (den C.) Hiunen mit vilhochverten siten reizten sie höhnnend zum Kampfe*, 1819,4; *si versuoekten friuntlichen an vroun Kriemhilde, suchten ihre Einwilligung zu erhalten*, 1049,4. 1086,3; *ohne ez: versuoehende (Part. Adc.) an Prünhilde, indem er sie angriff*, 622,4. (g. L.: *er versuoektez an P.*); *ez versuoehen an den künic, ob*, 669,1; — *besuchen: er versuoechte vil der rîche*, 22,2.

verswenden, *schw. v. (factit. zu verswinden), machen, dass etwas unsichtbar (oder unwirklich) wird*; 717,2. 1215,4. 1312,3. 486,7; *durch liebe dîner friunde sô ist mîn sorge verswant*, 1444,4.

verswenken, *schw. v. (factit. zu swingen) wegschwenken; gâbe austheilen nach âllen Seiten*, 636,1.

verswinden, *st. v. unsichtbar (unwirklich) werden*; 609,4; *kumber unde nôt*, 1229,12. C.

verte, *s. vart.*

vertragen, *st. v. (bis ans Ende tragen) ertragen, geschehen = hingehen = sich gefallen lassen, mit Dat. der Pers. u. Acc. d. S.* 1857,3. 1866,2. 1868,3. 1897,2. 2183,3. 2206,4. 2159,5. C.; *wie lützel si dem künige sînes willen vertruoc (Gen. abs. v. lützel)*, 587,4. C.; *der künic vertrüege mir sîn niht, (Gen. v. niht abh.) würde es mir nicht hingehn lassen*, 1842,4.

- vertrîben, *st. v. (wegtreiben) hinbringen*; zît, 323,2; stunde, 555,4; wîle, 754,1.
- vertuon, *anom. v. wegthun, weg-schaffen*; kleider, weggeben, 1309,4.
- ervâhen, vervân, *st. v. (fassen und vorwärts schaffen) förderlich sein, frommen*; daz kunde niht vervâhen, swaz man ir trôstes bôt, 1044,3. — mit *Acc. der Person*; waz kundez si vervân? 95,2. 629,3; *fassen, aufnehmen mit dem Verstande*; ze arge niht vervân, 763,1. C.
- vervarn, *st. v. irre gehn*; 1526,3. a.
- verwænen, *schw. v. refl. mit Gen. vermuthen*; 1496,2; als ich mich verwæne, 580,4. C. 1719,2.
- verwâpen, (*Ggs. entw.*) *schw. v. vollständig bewaffnen*, 413,1. 1835,5. 1968,1. (*in Ih.*)
- verwandeln, *schw. v. umändern, den sin von Sinnen kommen*; 419,12. C.
- verweisen, *schw. v. zu weisen machen, verwaisen*; daz lant hât (*habt*) ir verweiset, 2030,4; wie welt ir nu verweisen unser beider lîp, 232,5³ Z. — ditz lant ist verweiset von dir und den mâgen dîn, 2030,4. C.; *im Passiv: weise sein*, 1027,2; an ir ist nu verweiset vil maneger juncfrowen lîp mit ihr ist manchen Jungfrauen eine Mutter gestorben, 1134,4; sîniu lant sint verweiset, 1134,2.
- verwenden, *schw. v. (für einen Zweck) verwenden*; sine kund niht baz verwendet sîn ûf zuht unde ouch ûf êre, *nicht besser verheirathet, keinem besseren Manne gegeben sein*, 2098,3.
- verwieren, *schw. v. drahtförmig einflechten, filigranisiren, überh. einflechten*; 656,3; edelsteine verwieret in daz golt, 720,7. C.
- verwinden, *st. v. verschmerzen*; leit, 2192,4; (*Conj. L's.*)
- verwitwen, *schw. v. zur witwe machen*; 2125,4; *Pass. Wittwe sein*, 1041,1.
- verwîzen, *st. v. verweisen (statt verweissen), tadeln*; er hât mir verwîzen êre unde guot, *mir tadelnd vorgerückt, dass ich Ehre und Gut hätte*, 2083,2; zwîu verwîzet ir mir daz? 2281,1.
- verwunden, *schw. v. verwunden*; 2243,3.
- verzagen, *schw. v. zage werden, sein*; 2078,3; daz ich sî verzagt, 2097,1.
- verzîhen, *st. v. sich lossagen von, verzichten auf*; mit *Acc.* 501,3.
- verzimmern, *schw. v. bauen*; 527,3. Ih.
- vesperzît, *st. f. Zeit, wo zur Vesper gesungen wird, (im Sommer um 3 Uhr, im Winter um 2 Uhr Nachmittags)*, 757,1.
- veste, *Adj. fest*; 67,4. 1975,2. 2008,4. 2147,3; *muot fester Sinn*, 309,4.
- veste, *Subst. st. f. festes Schloss*; 373,3.
- vesten, *schw. v. veste machen*; mit eiden, 1080,2.
- vezzel, *st. m. (Schilt-)riemen*; 1875,3. 1959,3.
- videl(e), *schw. f. Fiedel, Geige*; 1643,1. 1771,3. 1900,3. g. L. (*mittellat. vidula*).
- videlære, *st. m. Fiedler, Geiger*; 1347,3,4. 1524,4.
- videlboge, *schw. m. Fiedelbogen*; 1723,2. 1903,2. 1941,4.
- videlen, *schw. v. fiedeln, geigen*; 1903,3. 1913,2. (*Part. adv.*); mit *Accus.* er videlte sūeze dōene, 1643,3. 1941,3.
- vie, *Prät. zu vâhen*.
- vîent, vînt, *st. m. (Part. vom goth. fîjan lassen) Feind*; 62,4. 140,2. 145,3 u. h. vîent wesen Feind sein, mit *Dat.* 151,2. 1037,4. 1642,4. 1803,1. — *Compar. vînder*, 1079,4.

vientlîch, *Adj. feindlich*; 314,3. 585,8. 865,3.
 vientlîch(e), *Adv. zu vientlîch*, 183,1. 1802,2. 2190,2. 2304,2.
 vientschaft, *st. f. Feindschaft*; in vientscheste, *feindlich*, 1035,3. 1488,3. 1492,4.
 vier, *Grundz. vier*; 857,2. 1003,1; elliu vieriu, 595,4; *mit Gen. starker ûre viere*, 880,2. 329,9 (*die Zahl 4, 40, 400, 4000, so wie der vierte steht in der früheren Sprache für eine unbestimmte Zahl; tûsent unde viere, tausend und vier dazu, 2014,1*); fûmfzec unde viere, 532,5. g. L.
 vierde, *der vierte*, 339,3. 820,1.
 vierhundert, 31,1.
 vierstund, *viermal*; 406,2. Ih.
 vierzec tûsend, 169,2. 180,3.
 vierzehent, *der vierzehnte*; 633,1.
 vil, 1) *Subst. defect. nur noch im unfl. neutr. gebräuchl. mit Gen. Das Verbum gewöhnlich im Singular; in hilfet vil der degene*, 143,4; *des lag ir vil dâ tût*, 210,2; *hie ist vil schœner frouwen*, 320,4 g. L.; *vil kerzen was enzûndet*, 473,1. 557,1. 813,4. 870,1. 900,3. 902,3. 1064,4 u. o. *seltener im Plural: dar umbe muosen degene vil verliesen den lîp*, 2,4. 596,1. 750,2. 884,1. — *Als Adj. aber ohne flexion; vil den fremden (der C.)*, 263,4; — *mit vil gedanken*, 1189,2. — 2) *Adv. zur Steigerung von Adj. u. Adv. sehr; vil stolziu rîterschaft*, 6,2. 8,2. 8,4. und *hâufig; vil wol*, 21,2; *vil selten*, 26,1; *vil gerne*, 127,4 und *hâufig; vil harte hêrlich gewant*, 676,4; *vil nâch, beinahe*, 588,4 g. L.; *vil lîhte, gar leicht, vielleicht*, 1242,4.
 vinden, *st. v. vinde — vant, vunden — gevunden, finden, (meist nicht zufällig), antreffen*; 22,4. 29,1. 78,2. 79,1. 881,1; *die besten herberge man suochte, die man vant (antraf, die es gab)*, 127,2. 708,3; *swaz man*

vrowen dâ vant, alle Frauen, die da waren, 680,1. 148,1; *kemenâte, dâ man Kriemhilde vant, wo Kr. war*, 944,4; *manegen puneiz rîchen man vor der juncfrowen vant, gab es*, 738,4; *schate*, 551,7; *fröude, haz*, 585,8; *guot vinden, gut finden, für gut erklären*, 1297,3; — *mit Adj. Präd. 24,4. 988,2. 1011,4. 1038,4. 1010,3. 1190,4., mit Partic. 590,2., u. Partic. Adv. weinende er si vant*, 807,1. 826,1. 1571,3. 2265,2; *mit Infîn. rîten man dô vant vil der hôh gemuoten*, 242,3. 900,4. 1505,3. 2001,1 — *mit an; an, bei Jemand finden; vil seltsæniu mære er an den Nibelungen vant*, 91,4; *den sînen an dem andern vinden*, 185,4 — 1339,4. 2064,3 — *dô erz an Kriemhilde vant, von ihr vernahm*, 1025,4. 1140,4. 1193,4 — *befinden; daz ir sô werdet funden (be- erfunden) sam (daz g. L.) ez iu lobelîchen stât*, 1796,4.
 vingerlîn, *st. n. Fingerring*; 627,3.
 vinster, *st. f. Finsterniss*; 1542,2. 1775,3.
 visch, *st. m. Fisch*; 354,1. 870,3.
 viwer, viur, *st. n. Feuer*; 430,4. 2061,2. 903,4.
 viwerrôt, *Adj. feuerroth*; 185,3. 1999,2. 2009,3. 2212,4.
 viwerstat u. viurstat, *st. f. Feuerstätte, Heerd*; 884,4. 885,2. 891,3.
 Vlâche, (*walache B. Valwe Igh*), *n. pr. Wallache*, 1279,2; *ûzer Vlâchen lant*, 1283,1.
 vlêgelîche, *Adv. flehentlich; ir sult vil v. gegen gote stân*, 1794,2. C.
 vlêgen u. vlêhen, *schw. v. demüthig und dringlich bitten*; 499,8. 567,2 u. ö.
 vleisch, *st. n. Fleisch*; 870,3.
 vletze, (*vlezze*) *st. n. geebnetes Boden eines Hauses oder Gemaches, Hausflur, als Lagerstatt benutzt*, 347,3. C.

vliegen, *st. v.* vliuge — vlouc, vlu-
gen — gevlogen, *fliegen*; sam vlie-
gende vogele, 1283,3. 1280,3—36,3.
211,2. 212,3. 213,1 — dô vlugen
disin mære von lande ze lande,
1362,2. 1530,1.

vliehen, *st. v.* — vliuhe — vlôch,
(flühe, *Conj.* 2280,3;) vluhen — ge-
vlohen, *fliehen*; 881,2. 888,4. 1533,3;
dan fliehen, 903,1.

vliessen = verliessen.

vliezen, *st. v.* vliuze — vlôz, vluzzen
— gevlozen, *fliessen*; mit fliezendem
bluote, 200,3. 202,3. 204,2 *u. h.*
Part. Adv., 1875,4; der blanke sweiz
dô vlôz von den rossen, 1819,3;
dâ der brunne vlôz, 919,2; die
wunden fluzzen sêre, 986,1 — *von*
fließendem Wasser getrieben werden;
daz schiffel sêre vlôz, 452,1. 1503,2;
unkunde reken gevlozen ûf der fluot,
392,7. 477,3.

vlinshert, *Adj.* kieselhart; 2156,3.

fliuset, vlorn = verliuset, ver-
lorn.

vlîz, *st. m.* Beflissenheit, Eifer, Sorg-
falt; 24,1; mit flîze, *eifrig, sorgfäl-*
tig, 36,4. 92,4. 650,4. 655,4. 660,4;
mit grôzem flîze, 747,4. 1250,4;
ze flîze, 181,2. 2270,3.

vlîzeclîche(n), *Adv.* eifrig, sorg-
fältig; 358,2. 656,4. 662,5. 1113,3.
1126,2 *u. ö.*

vlîzen, *st. v.* vlîze — vleiz, vlizzen
— gevlizzen, *refl. sich eifrig womit*
beschäftigen, eifrig betreiben; mit *Gen.*,
129,1. 171,1. 1329,2; mit ûf; sît
daz er ûf minne vlîzen sich began,
49,2. *CD.* *Abs. sich Mühe geben*;
der wirt gên sinen gesten sich sêre
vlîzen began, 725,4. — *Inf. subst.*
dize flîzen, 534,4; flîzen tuon, 261,4.
1593,4.

vloîte, *schw. f.* Flöte; 751,2.

vloitieren, *schw. v.* auf der Flöte
spielen; 1456,1. (vloiten, *a.*)

vlucht, *st. f.* Flucht; 576,2. 1954,1;

ze flühte loufen, 923,2; an ir vlühte,
1557,1.

vlühtecliche, *Adv.* zur Flucht,
flüchtig; 1555,4.

vluochen, *schw. v.* fluchen; mit *Dat.*
1954,2; schelten, 2282,2. *D.*

vluot, *st. f.* (*m.* 378,3. *Ih.*; ûf dem
v., 392,1. *B.* 473,1. *Ih.*; dem *v.*,
920,2. *B.* 1318,1. *Ih.*; an den *v.*,
1521,2. *B.*), *strömendes Wasser*;
367,1. 378,3. 497,6. 920,2. 1318,2;
vil stark ist im (dem Wasser) sîn
fluot, *Strömung*, 1468,3.

vluz, *st. m.* das Fliessen, Strömen;
bî des brunnen fluzze, 918,4; dâ
daz In mit fluzze in die Tuonouwe
gât, *hinein fließt*, 1235,4.

vogel, *st. m.* Vogel; 1280,3. 1283,3.
1476,1.

voget, vogt, voit, *st. m.* (*aus voca-*
tus, advocatus) (*Schirmherr*) König,
Fürst, Regent; 208,1. 328,1. 1123,3;
der junge voit der Hiunen, 1897,4;
den sul wir voget (*Regent, Statthal-*
ter), wesen lân, 490,4; lîbes unde
guotes solt du mîn voget sîn (*Be-*
schützer des Lebens und des Eigen-
thums), 1075,2.

vol, *Adj.* voll, ungefüllt; mit *Gen.*
manegen schilt vollen schatzes,
316,1. 559,6. 897,2. 1002,3. 1065,3.
2030,1. 2069,4; *abs.* der palas der
was vol, 1378,1; *vollständig*, mit
vollen êren, 272,2. 338,2. 1157,3;
volle niun tage, 496,1. 1801,3;
wand ir habet vollen rât, *vollstän-*
digen Vorrath, 1405,3; ein voller
dienest, 2203,4; der schade in dûhte
der volle, den er dâ gewan, 2000,3;
den vollen s. volle.

vol, *Adv.* voll, ganz, zu Ende; vol
hin, ganz hin, 565,4. *g. L.*; vol
durchsnîden, 973,4; vol singen,
1004,1; vergelten, 1559,2; vol
durch Beier lant komen, 1367,1.

volbringen, *st. v.* ganz bis ans
Ziel bringen, ausführen; 155,4.

volc, st. n. Volk; 75,3. 233,2. 529,3. 1004,2; *besonders das wehrhafte Heer, die Krieger*, 179,1. 198,1. 338,5. 1957,1; *in volkes stürmen*, 1965,3. *einem Herrn gegenüber, die Unterthanen*, 1134,2 *oder die Dienerschaft*, 583,5. 708,1.

volgen, schw. v. folgen, mitgehen; 204,1. 299,1. 329,16. 754,4; mit(e) folgen, 59,2. 173,2. 914,2; (künigen), *den wir her gevolget hân*, 644,4; *bildl. Anforderungen, Wünschen, Bitten u. s. w., folgsam sein, mit Gen. der Sache; des râtes wil ich volgen*, 315,1. 274,1. 391,4; *sîn (Gen. von ez) gevolgte niemen*, 813,1. 839,3. 1143,4. 1144,1. 1423,2 *u. o.*; *des wart von den gesten gevolget*, 554,4. *Auch mit Dat., dô volgeten si dem râte*, 1950,1. (dem kinde C). *Ohne Gen. d. S. man sol vriunden volgen*, 1527,2 — *einholen, gleichkommen*, 129,3. 903,2; *daz niht (Nichts) gevolgen kunde dem Kriemhilde man swenner wolde gâhen*, 913,3.

Volker, (: mâr, 1585. 1717. 1759; hâr, 1938; ger, 1826,1. C.; Gen. Volkêres, 1442,2. 1978,2. 2223,2; Dat. Volkêr(e) (Volkern D) 171,2. C. 1768,4; (Volkern I) 1942,2. C.; Acc. Volkêren (Volkern B) 1597,4. 1697,2 (Volkern A). 1912,1 (Volkern ACF) *u. ð. Wegen seiner Kunst zu „fiedeln“ häufig der spilman genant; Fahnenführer im Sachsenkriege*, 161,4. 171,2. 195,2; *Marschall beim Zuge der Kriemhilt zu den Hiunen, bis zur Donau*, 1228,4. 1234,4; *der treue Freund Hagens*, 1524,4; *von dem er in der letzten Noth unzertrennlich ist; Vermittler der Verlobung der Tochter Rüdegers mit Giselher*, 1612—17. *Er fällt von Hildebrands Hand*, 2224.

volkomen, st. v. vollständig, ganz und gar kommen; 547,1. 2155,1.

volle, schw. m. die Fülle, Vollständigkeit; *iuch endûhte niht der volle an der grôzen nôt, euch dâuchte die Noth nicht vollständig*, 2267,1; — (êre) *der si sîd grôzen vollen gewan*, 1273,4; *sît daz er den vollen nâch sînem willen hât*, 2077,2. 999,3; *mit harte grôzem vollen*, 1302,1; *mit vollen, vollständig, ganz*, 1570,2. 38,3. CD. *in Fülle*, 2118,2; *der Acc. den vollen, als Adverb. in Fülle; wâfen unde kleit fuorten si den vollen*, 1114,2. 1534,4; *vollen, vollständig, dô sie gevarn wâren vollen niwen tage*, 496,1. C.

volleclîch, Adj. völlig, gänzlich; *mit volleclîcher mâze*, 306,2; *mit v. ger*, 1826,2. C.

volleclîch, volleclîche(n), Adv. gänzlich, vollständig; 137,2. 1104,3. 1450,3. 1755,2.

volsagen, schw. v. zu Ende sagen; 977,1.

volsprechen, st. v. zu Ende sprechen; 1121,3. 2111,1.

volziehen, st. v. Anweisungen Genüge leisten u. gehorsamen; *mit Gen. des volziehen (sollen beschaffen) iwer magede, daz ez uns rehte stât*, 348,19.

von, Präpos. mit Dativ, von; 1) räumlich, den Anfangspunkt der Bewegung bezeichnend, von weg; *rîten von Wormez*, 171,3; *si fuoren von dem lande*, 494,4; *daz stoup in von der hant*, 42,2; *von der hende swingen*, 1885,2; *von henden (aus den Händen) geben*, 429,1; *legen*, 1945,4. 389,4; *wîchen von den wegen (aus dem Wege gehn)*, 286,2; *er lôste im diu bant von fuoze und ouch von munde*, 899,2; *daz truoc allez Hagne von im danwert*, 921,2; *von ir kêrte manic degen*, 1234,4; *der hêrre spranc von dem brunnen*, 924,1; *lât mich zuo den recken von dem hûse*, 1780,3. 2131,3.

Bildlich: vil der edeln spîse si von ir müede schiet, 38,2; von herzenlicher leide niht sô groezlichen frumt (*gegen Seelenleiden hilft Nichts so sehr*), 1174,4; er mac von im (*von sich, aus seinem Schatze*) sampfte geben, 717,1; — *von — her*, von Rîne komen, 166,3; rât von kuchen, *aus der Küche*, 906,2. 922,2; si huoben von den fûezen manegen schamel lanc, 1868,2. 1113,1; got von himele, 1037,2; man sach von in schînen manegen hêrlîchen rant, 196,4; liuhten, 281,1. 384,4. 531,1; *von — heraus*, dô von des drachen wunden vlôz daz heize bluot, 845,1. 929,2. 229,3. 432,1 —; si zôch ez (*das Schwert*) von der scheide 2310,1; — *von — herab*, si erbeizten zetal von rossen und von moeren, 710,4; (trâhen) die vielen in von den ougen zetal, 362,4. — dô stuont si von dem sedele, 343,3. 901,1; als er gestuont von rosse, 899,1; *Ursprung, Herkunft*, von Troneje Hagene, 9,1; Hagene von Tronije, 643,1; von Metzen Ortwin, 9,2; Liudgêr von Sachsen, 169,1; ir helde von dem Rîne, 194,1; helt von Niderlant, 213,2; sîde von Libiân, 355,1 *u. h.*; er ist von edelem künne, 102,10; von arte hôh geborn, 5,1; von vater und von muoter was er der bruoder mîn, 1496,3; von hôher fürsten künne, 1176,4. *Stoff*: ir gewant was von rôteme golde, 72,3. 892,4; von golde, 182,2 *u. h.*; von zobeles, 893,3. *Eigenschaft*: von vil maneger sprâche sach man rîten manegen degen, 1278,1. — *Statt des Genitivs*: hût von eime pantel, 894,1; die liute von der stat, 998,1. 1238,2; daz wunder von guote, 1065,4; allez von (*an*) rossen und von kleidern, 1092,3; maneger von in, 2066,4. 1279,1; den site von ir lant, 1802,3. 1237,1. 1295,2; den prîs von allen

dingen, 918,1; voit von den Sachsen, 208,1; zehen marc von golde, 241,3. II. *Zeitlicher Anfangspunkt*: von kinde, *von Kind auf*, 1087,4; von kinde her, 1359,4; von sînen jungen tagen, 1734,1. — *Causaler Anfangspunkt, Ursache einer neutr. od. passiven Thätigkeit*: sît sturbens von zweier vrouwen nît, 6,4. 338,7. 1470,3; dine kunden niht genesn von ir vil starken ellen, 329,10; nôt gewinnen von manne, 15,4; arbeit lîden von minne, 136,4; daz geschiht von mannes minne, 16,3 *u. h.*; der schal von trumben, 751,2. 883,2. 1909,4; michel dôz von scheffe brechen, 1295,1; si sâhen kurzewîle von manegen küenen man, 753,3. 966,2; küssen von frouwen, 737,3; sô was bî dem münster der kirchhof von den lantliuten weinens alsô vol, 1002,3; naz von wîne, 747,2. *Grund. aus*: von sîn selbes muote (*aus eigenem Sinn*) waz tugent er an sich nam, 24,4; von liebe, *aus Freude*, 222,2; von leide, 1009,4; von herzeliebe, 134,4; von kurzewîle, 1032,2; von schulden, *aus (gerechter) Ursache*, 760,4; von allem rehte, *mit a. R.*, 1059,4. C. *Bei den Verben: sagen, vernehmen, hören, bezeichnet, von' den Gegenstand, über den oder von dem man spricht*, 1,2. 8,3. 540,1. 677,1. 756,12. 893,1. 1209,3. 1211,4. 1274,3; — *aber auch den Sprechenden*: von den hêrren (*aus ihrem Munde*), hôrte man wol sît, 43,2. 157,2. 767,4. 939,6; ich hân vernomen von eines hornes duzze, *ich habe ein Horn schallen hören*, 886,6.

vor(e), *Präpos. mit Dat. vor*.

1) *räumlich*: vor einem berge, 89,2; ein schilt von golde im vor der hende lac, 182,2. 2107,3. 2132,3; dô lûht in vor dem lîbe ir hêrlîch gewant, 1699,3. 597,2; vor dem münster stên, 778,1; der mâne stât

vor den sternen, 282,1; reken, sô si sach vor Ezeln stân (*um zu dienen*), 1331,3, *in Gegenwart*; vor allen disen reken, 287,4; kleider tragen vor Prünhilde, 340,3. 341,3. 533,2; vor allen mînen mâgen sult ir krône tragen, 1026,2. 651,3. 657,3; der sol zuo der bâre vor den liuten gân, 984,3; sprechen vor den friunden, 657,1; *voraus, voran*, er reit vor (*an der Spitze*) der schar, 195,3; die rîchen kamerære sach man vor in gân, 238,2; er lief vor in dan, 2210,3. — *Vorzug bezeichnend*: diu swester ist mir vor in allen, 605,3. 1908,2; Gunther muoz vor allen kûnigen sîn, 761,4; sô soltu vor im lân Gunther, *ihm den Vorzug einräumen*, 761,2; ein leit vor allen leiden, 958,3. 2309,4; den prîs von allen dingen truoc er vor manegem man, 918,1. II. *Zeitlich*, 2211,3 (*kann auch räumlich sein*), — vor âbende nâhen, 556,1; vor disen sunewenden, 678,3. 694,3. 750,3. 960,4. 1663,2. 2020,1. 2235,4. III. *Causal (noch halb räumlich)*, tût geligen vor heldes handen (*sterben von, durch*), 114,3. 1894,4. 2028,2 *u. v.*; ersterben vor, 205,4; dô was gestrûchet Hagene vor sîner hant zetal, 927,1. 1983,1; si getorsten ez vor ir hêrren (*um ihres Herrn willen*), nie enphâhen, 1428,4. 1805,3. 1842,2. 2133,2. *Bei den Verben der Rettung, Befreiung*, genesen vor den jegeren, 889,4. 1407,2; vor den möht ich gerîten noch in der Burgonden lant, 1714,4; ich hete wol behalten vor iu mînen lîp, 935,3; er huote der ellenden vor der Kriemhilde man, 1774,4; bewart vor schanden, 21,2. 231,4; behuot vor schanden, 905,4; âne sorge vor allen vîenden, 62,4; vor gedrange, 542,4; vor liebe, *aus Freuden*, 712,1. 1654,4. 1992,4; vor leide, 1019,4. 1530,2 *g. L.*;

vor jâmer, 951,2. 963,3; vor siuften mohter vrâgen niht mêre, 2198,3.

vor(e), *Adv. vorne*; 464,1. 479,1; vor stân, *helfen*, 835,2; vor gehalten, *vorenthalten*, 1058,3; *früher*, 632,2; dâ vor, 1308,1.

vordrest, *Superl. zu vort*; ze vordrest, *zuvörderst, vor Allem*, 1387,3; zaller vorderôst (: trôst), *ganz voran*, 1466,1. 1957,2.

vorhte, *st. f. Furcht*; der vorht ist al ze vil, 2205,1; durch vorhte, 1064,8 *u. v.*; mit vorhten undertân, 155,3; ir vorht ze ir hêrren was harte grôz, 1419,2; vorhte, die si ze dem swerte hêten und an den kûenen man, 96,4.

vorhten, *s. fürhten*.

vorhtlîch, *Adj. fürchterlich*; 1604,4.

vrâge, *st. f. Frage*, 631,1. 949,2.

vrâgen, (*ahd. vrâgên*) *schw. v. fragen*; 378,1. 468,3. 598,3. 1665,2; *mit Gen.* 84,1. 176,2; der mære vrâgen, 140,3. 1383,4. 1780,4; *mit Prâp.* vrâgen umbe mære, 711,2; ir sult nâch mir niht vrâgen, 449,1. 886,8; *mit abh. Fragesatz* ob, 568,4; waz, 701,1.

vreischen, (*ver-eische*), *schw. v. mit starkem Prât. vriesch; durch Fragen erfahren, vernehmen*; 52,1. 485,4. 793,4. 1567,2. 1654,4.

vreislîch, *Adj. zu vreise, (Schrecken) schrecklich, Gefahr und Verderben bringend*; Sîfrit, der vreisliche man, 98,4; wîp, 604,4 *g. L.*; sit(e), 204,4. 329,2; nôt, 1535,4; slege, 1556,2; *Compar.* 1849,4.

vreislîche(n), *Adv. schrecklich*; 74,4. 1472,4. 2167,3. C.

vremde (*vrömde*, 89,4. 1022,1. A.); *adj. fremd (Ggs. zu: einheimisch im Lande)*; fremde geste, 744,2; fremdiu lant, 345,3. 354,1. 527,3. 1118,4. 1281,3. 1370,4; *weit ent-*

- fernt*; er was ir vil vremde, 47,4; mich müet daz harte sêre, daz si (meine Brüder) uns sô lange vremde sint, uns nicht besuchen, 1346,4. 668,2; wan durch mîn ungelücke in wær noch frömde der tût, sie lebten noch, 2257,4; fremd (Ggstz. zu bekannt); den fremden und den kunden gap er ros, 28,4. 38,4. 253,2. 1330,1. — 85,4. 135,4; — fremd (Ggs. zu gewöhnlich) seltsam; fremdiu mære, 138,1. 354,1. 1514,2; fremd (Ggs. zu verwandt), 1022,1.
- vremden, schw. v. vremde machen, meiden; sol ich dich vremden, sô wære ich lieber tût, 284,3. 1389,1; darumbe ich si niht vremde, was si des recken wîp, 1098,1. C.
- vrevellîche(n), Adv. mit freier, rücksichtsloser Kühnheit; 1054,4. 1876,4; (Conj. L. s.)
- vrî, Adj. frei; vrî vor (von C.) mîner minne, 419,8; unser vînde lîp mac nu wol vrî belîben vor Ruedegêres hant, 2165,3. C.; mit Gen. 579,2.
- vride, st. m. Friede; frides er dô gerte, 216,2; eines frides gerten die rîtere, 2024,4; lât mich ûz dem hûse mit iurme vride gân, 1929,2; fride hân, 112,2; fride tuon, 2140,2; geben, 2148,3; enbieten, 2175,4; brechen, 2249,3; — fride unde suone, 2027,4.
- vrieden, schw. v. (= bevriden); Frieden schaffen, beschützen; 144,3. Etzelen hêrschaft vridete si ûf allen wegen, 1434,2. 1921,4; dich enfride der tiufel, 1988,2; mit ez: Friede stiften, swie gern ichz friden wolde, der kûnic entuot es nicht, 2073,3.
- friedel, st. m. Geliebter; 790,3. BCD. 1043,1. 2309,3.
- fristen, schw. v. unverletzt und auf längere Zeit erhalten; si wânde den helt fristen, 846,4. 949,3.
- vrîthof, st. m. (zu vrîten, alts. vridôn, hegen, schonen); Kirchhof, eingefriedeter Raum um eine Kirche (als Schutzort), 1795,2; (nicht: Begräbnisstätte).
- vriunt, st. m. (Particip von frîjôn, lieben); (Nom. und Acc. Pl. friunt, 1996,1. 155,3. 1338,3.); Freund, 28,2. 95,1. 115,1. 1310,1 u. ö.; von Frauen = vriundinne; muget ir daz tragen an daz ir iwer swester ze friunt möhtet hân? 1047,2; daz si unser vriunt sî, 1048,2. In der Anrede: friunt Hagne, 497,3; lieber friunt, er Hagne, 836,1. 853,1. 1776,1. Besonders: der Geliebte, der Gatte, sô wurde wol errochen mînes friundes (= meines Mannes) lîp, 1337,3; Verwandte (wie noch jetzt im Niederd.); ir næsten friunde, 493,2. — 304,3. 675,3. 679,4 u. ö. — Vasalle, 214,4. 529,2. 1996,1.
- vriuntlîch, Adj. freundlich; 519,1. 525,3. 1174,2.
- vriuntlîche(n), (friwentlîche), Adv. freundlich; 56,2. 308,4. 600,3 u. ö.
- vriuntschaft, st. f. Freundschaft; 1172,2. 1677,2. Verwandtschaft; 698,4. 2097,4.
- vriwent, Nebenf. von vriunt; vriwentlîche = vriuntlîche.
- vrô, Adj. froh; 16,2. 1005,2. 1282,2; mit Gen. ich bin dînes willen frô, 54,2. 163,2. 274,2 u. ö.
- vrô, Adv. froh; gemuot, 1128,3.
- vrœlîch, Adj. fröhlich, heiter; 153,2. 267,4. 760,4. 807,4. 1011,4. 1187,4.
- vrœlîche(n), Adv. fröhlich; 165,4. 180,4 u. h.
- vrôn, Adj. (was dem Herrn (vrô) gehört, herrschaftlich) heilig; 1795,2.
- vröude, st. f. (zu vrô), Freude, Frohsein; 269,4. 1444,1. 2195,4; vröude unde wünne, 305,1; mit Gen. 1342,3; gern im Plur. von freuden höchgezîten, von der Freuden Festen, 1,2; mit freuden überkraft, 269,2. —

33,4. 45,4. u. h.; mit fröuden, 12,3. 239,3. u. ö.
 vröudelôs, *Adj.* freudelos; 932,2. 950,2.
 vrouwe, *abgek. vor Namen (ohne Art.)* vrou; (*Fem.* zu vrô, Herr); *schw. f.* Herrin. In der Anrede: Die Tochter redet ihre Mutter mit frouwe an, 17,1. Der Sohn die Mutter, 62,3. Der Bruder die Schwester, 345,1. Der Schwiegervater die Schwiegertochter, 1013,4. Der Mann die Frau, 573,1. 795,3. 1108,4. Der Dienstmann seine Herrin, 394,1. Der Ritter die Dame: mîn frou Kriemhilt, 303,4. — Ausser der Anrede: bitet mîne frowen, 694,1; mîn frouwe diu ist tût, mînes hêren wîp, 1134,3; ir sult ouch werden vrouwe über manegen werden man und über manege vrouwen, 1176,3. — 1109,4. 1110,3. 1282,4. — *Titel vor Eigennamen der Frauen von Stande*, frou Uote, 7,1. 558,2; vrou Kriemhilt, 544,1. 935,4; diu vrowe Siglint, 650,1; Kriemhilt, 770,1; der junge sun froun Uoten, 1907,1; vroun (*Dat.*) Gotelinde, 1436,3; froun (*Acc.*) Kriemhilt, 302,4; — *jegliche Person weiblichen Geschlechts, sowohl unverheirathet* (4,4. 131,3. 544,1), *als verheirathet*. — frowen unde man = Jedermann, 583,5. — *Gegensatz gegen meit*, 25,2. 263,2. 748,2. 1016,4. 1078,3.
 vreuwen (1184,4.) und fröuwen, *schw. v.* vrô machen, erfreuen; die hôch tragenden herzen vröuten manegen lîp, 286,3; diu rede fröut in den muot, 1617,2. *Ref.* sich freuen, 573,3; mit *Gen.* 156,3. 240,3. 1297,4 u. ö.
 früeje, *Adv.* früh; 1164,1. 1181,2. 1668,2. C.
 frum, *Adj.* förderlich, nützlich, tüchtig, brav (*nicht im religiösen Sinne*); ir mugt mir nicht vrum gesîn, könnt mir nicht helfen, 2238,2; ez sold

ein vrumer man deheinem einem wîbe niht des hordes lân, 1070,1; tapfer, 1908,1.
 frum(e), *schw. m.* Nutzen, Gewinn; 123,3. 158,3. 288,2; frume sîn, ein Nutzen, nützlich sein, 848,2. 1851,4; ez wære im frum unde êre, 1997,4. C.
 vrumeclîche, *Adv.* auf tapfere Weise; daz ir v. âne schande liget tût, 1867,4. C.
 vrûmekeit, *st. f.* Tapferkeit, Tüchtigkeit; 1418,4.
 frûmen u. vrûmen, (*ahd.* frumjan) *Prät.* vrûmte, *schw. v.* vorwärts schaffen; wie si diu meidîn gefrumte von der bûrge, herab brachte, schaffte, 540,3; von herzenlîcher leide niht sô groezlîchen frumt, Nichts bringt so sehr ab von, hilft so sehr gegen, 1174,4; fördern, nützen, helfen; diu wunde frumt iu (iuch BC) kleine, 1993,4; hin-fortschaffen: des vrûnten si vil manegen hintz (unz g. L.) ûf den jungisten tac, 2151,4; herbeischaffen, doch frumtens einen kapelân, 233,2². Z. übh. schaffen, machen; starkiu wunder, 5,4. 88,4; grôziu leit, 233,1; diu verchgrimmen sêr, 1902,2; daz frumte groezlîcher nît, 755,4 g. L. 1418,2. — *Mit Partic. u. Adj.* si frumten der helde vil derslagen, 228,1; tût, 233,3. 1695,4. 1906,2. 2160,1; naz, 1875,4. 2216,4; — *mit Inf.* er frumte manegen vallen in daz bluot, 1908,4.
 frûn (: sun) = frum.
 fruo, *Adv.* früh; morgen vruo, 312,2; spâte unde vruo, 446,1; ich welle vruo, morgen früh, rîten, 855,2 u. ö.
 fruo(früe)messe, *st. f.* Frühmesse, 750,3. 1164,1. C.
 füegen, *schw. v.* (*ahd.* fôgên), *Prät.* fuogte, verbinden, zusammenfügen, bewirken, geschehn machen; 108,2. 563,3. 756,6. 848,8. 884,2. 1152,3. 1481,2. 1786,3; — vîentlîchen haz, 865,3; suone, 1055,2; gemacht, 2195,3;

daz si mir daz füegen, daz 1048,3. C.; mag ich daz gefüegen, daz, 1653,7. C. 1797,3. Ih.; mit *Dat. der Pers. zu-fallen lassen, bescheren, zufügen*, 329,16; dô bat si got füegen ir den rât, 1187,1; daz ich mînen vînden füege noch ein leit, 1336,3. — *Refl. sich (gerade) ereignen*, 87,3. CD. 974,2. 1481,2; swaz sich sol füegen, wer mac daz understên, 1618,1; — daz füeget sich noch baz, *es ist besser, wenn es so kömmt; das ist schicklicher*, 1824,3.

füeren, *schw. v. (factit. zu varn, ahd. fôrjan,)* *Prät. fuorte, gehn machen, führen, leiten, bringen*; den schatz hiez er füeren unde tragen, 99,2; den vanen, 161,4; recken, 338,3; er fuort der Niblungê tûsent man, 553,4; — 1487,3; *Botschaft*, 498,1; — *mit sich führen*; spîse unde wîn, 369,1. 1207,3. 1429,3; — *tragen, führen, besonders Waffen, Kleidung u. ähnl. Ausrüstung*; wâfen unde kleit, 1114,3; harnas und gewant, 1415,4; segel wîze, 477,4; — *geleiten, sehr h.*, 537,2; der vrowen islîche fuorte ein bischof, 607,2; — *häufig näher bestimmt*: an der hant, 75,1. 543,3; hinnen füeren, 367,2; dannen füeren, 451,4; mite, 860,2.

füllen, *schw. v. Prät. fulte, voll machen*; mit *Gen.* dem fult ich (*würde ich füllen*) rôtes goldes den Etzelen rant, 1962,3; *Pass. voll sein*, 1220,1.

fûmphthalp, *fünfthalb*; 1210,1.

fûmfzec, *fünfzig*; 532,5.

fûmf(*fünf*)hundert, *fünfhundert*; mit *Gen.* 218,4. 238,1 u. ö.; — tûsent, 270,3.

vuoge, *st. f. Wohlanständigkeit, Schicklichkeit*; mügez mit vuoge wesen, *könnte es anständigerweise geschehen*, 882,5; (*Kunst*)geschicklichkeit; sîn ellen zuo der fuoge wâren beidiu grôz, 1773,2.

fuo z, *st. m. Fuss*; 588,1. 1525,4. 2094,4; sich ze füezen bieten, 439,2; sich für die füeze legen, 915,3; an den fuoz gên (*um zu bitten*), 1724,3; nimmer einen fuoz, *nimmer einen Fuss breit*, 1716.

für, *Präpos. mit Acc. I. räumlich*; vor, für, vor etwas hin; für den künic gân, 140,4;erbeizen für des küniges sal, 246,3; rîten für Wormez ûf den sant, 524,3; — er reit ein lûzel für die stat, 1228,4; herbergen für den grünen walt, 871,1; bringen für den sal, 655,1; si gingen für die tür stân, 1770,3; leget die schilde für den fuoz, 1796,1; für die stiegen springen, 1887,1. 2211,1; kleit, diu wir tragen mit êren für die hêrlîchen meit, 341,8. 540,6; den wîben dienen für den palas wît, 554,8; für sich *vorwärts*, 676,2. 715,1; — *vorbei an*; die ros nâch stichen truogen des rîchen küniges kint beide für einander, 184,2. 1436,1; — *entgegentretend*: hêrre für den gewalt, *gegen*, 44,4; scher-men für starke wunden, 2155,4. II. *Vorzug bezeichnend*: man möhte Kriemhilde für Prûnhilde jehen, 550,4. 582,8. 853,4; daz ich iu wol getrûwe für alle ander man *mehr als allen a.*, 2126,3. — *Stellvertretend, statt*, 1791,2; für des vergen ende der helt muoz hie bûrge wesen, 1547,4; für (*als*) trinken und für spîse kan niht anders nu gesîn, 2051,4. C.; *vor dem Prädic. bei den Verben halten, jehen, haben*: des halte ich in für eigen, 764,3. 770,2. 1330,3. 1343,3. 1520,3.

für(e), *Adv. nach vorne hin, vor*; für tragen, 165,1. 560,2; für gân, *hervorgehen, herauskommen*, 270,1. 307,1. 1718,2; — von zweier helde handen dâ gânt wol tûsent rigele füre, *sind eben so gut wie*, 1916,4; her für gân, 798,1; für rennen, *hereilen*, 1235,2; für rîten, *vorbei*

reiten, 1547,1; für senden, vorausschicken, 725,1. 1229,1; für strichen, voraus eilen, 1653,1; für und widere, hin und zurück, wiederum, unaufhörlich, 1609,2. C.; ez was reht in der wîle, daz man Ortlieben truoc wider unde für von tische ze tischen, 1888,6. C.

fürbaz, s. baz.

fürbüege, (u. fürgebüege C) st. n. der Brustriemen der Pferde, der den Sattel nicht zurückweichen lässt; 75,2. 385,1. 531,7. 1549,4.

fürder, Adv. weiter weg, fort; im Ausruf, 2080,1. C.

fürewîse, Adv. (wohl abzul. von verweisen, falsch weisen, irre führen,) vom Wege abgeführt. (Gr. Gr. 2,729) — 857,4.

fürgespenge, st. n., Spangen vor der Brust zum Zusammenhalten des Gewandes; 536,1.

vürhten, schw. v. Prät. vorhte, fürchten; die Person oder die Sache, vor der man sich fürchtet, steht im Acc. 141,4. 427,4. 460,2. 658,4 u. h., für die man fürchtet, um die man besorgt ist, im Gen. ich vürhte des sêre, 55,3; (C. ich vürhte sêre, daz); er vorhte sîner manne, 1812,4; gewalt, des in den landen vorhte der degen, die der Held mit Sorgen erwartete, 44,4. (Ist den zu lesen? Ih hat: des vorht man in den landen den degen,); mit Inf. 61,3.

fürst (Superl. zu vor, der vorderste), Fürst, Herrscher; 86,2. 92,2 u. h.; vil edel fürsten wîp, 1839,1; Vornehme, den Fürsten an Rang gleichstehend, 211,1.

fürstlîch, Adj. fürstlich; 392,8.

furt (zu varn), st. m. Furt, 1469,3.

fâst, st. f. Faust, zusammengeballte Hand; 2079,1.

G.

gâbe, st. f. Gabe, Geschenk; 39,3. 163,3 u. h.

gâch (zu gâhen), Adj. schnell, eilig; mir ist gâch, ich habe Eile, eile, 404,2. 1485,2. 1556,4; dô was in dannen gâch, 1474,2; gâch nâch, 1538,2; war ist iu sô gâch? 1784,2. C.; dar zuo, 1516,1.

gadem, st. n. jeder eingeschlossene Raum, Saal, Gemach; 558,3. 948,3. 1774,3. 2007,1. 2046,1. 2248,2.

gæhe, Adj. schnell, eilig; ein gæhez (gæhez B) folgen, 2210,4.

gâhen, schw. v. eilen; 913,4. 1277,4. 1437,1. 2175,2; si kômen gâhende dar, 977,4. — Durch Adv. und Präposit. näher bestimmt; dan, 492,3; dar, 1900,2; dort her, 1582,3; ze rossen, 195,1; zuo dem lande, 539,5; von den tischen, 578,2; nâch ros-

sen, 1016,2; — mit Gen. der spile bat si gâhen, 407,2. 1363,4; — mit Inf. 124,2. 979,1.

gâhes, Adv. eilig, sofort; 977,4. B. 1663,4. C. 2035,4.

gâmelich = gemelich.

gân und gên, (gange) gân — gienc, gie, giengen — gegân (gegangen); gehn; der recke, der dort sô hêrlîchen gât, 87,4. 62,1. 72,4. 857,3. 902,2; im Part. Prät. nach komen, kom gegân, 806,1. Die Art und das Ziel der Bewegung näher bestimmt durch Adv. und Präpos. hine gân, 79,3; hin ze hove, 83,4. 140,4; ûf dem hove gân, 685,2; ze eime münster, 33,1; ze bette, 580,2; ze rossen, 1649,2; für Kriemhilde, 223,2; an hende (an der Hand), 294,4; an den wint, 2163,2; vil der gêr-

schütze gât von helde hant, 843,2; nâch mînem œheim, (*um ihn zu holen*), 82,3; bî der frowen (*an ihrer Seite*), 1290,2; in den sal, 2058,1; mit fluzze (= fliezende) fliesen, 1235,3; mit strîte, 2016,4 u. a. *Durch Adj. u. Partic. ledic*, 250,1; blôzer, 2186,1; weinende, 980,4; gewâfent, 1801,2; — *mit Inf. kurz-wîlen gân*, 555,2; sitzen gên, 689,1. 822,1; si giengen vrâgen umbe mære, 711,2; Prûnhilt gie für daz münster stân, 788,1. 1024,1. 1074,4; si gie im engegene zuo der tür stân, 1166,1. 1770,3. 1774,3; sunder sprâchen, 1667,1; *mit nachf. Satz*: den Poelân und den Vlâchen sach man swinde gân ros diu vil guoten si mit krefte riten, 1279,3; — *mit Dat. der Pers.* wir suln den vîenden in die herberge gân, 1847,2; — *mir gât nôt eines dinges*; *ich bin dazu gezwungen, ich muss*, 71,4. 1224,4 u. ö. — *Bildl.* ez gât im an den lîp, 788,4; an daz leben, 810,4; an daz herze, 958,3; dô gie ez an ein strîten, 1546,4. 2006,4. 2020,4.

gan, s. gunnen.

ganz, *Adj. integer, unverletzt, vollständig in seiner ganzen Grösse*; ein ganzez küniges her, 116,2; helm, 1779,2; mit ganzen ellen, 9,2; in ganzen tugenden, 910,7.

gar (*flect. garwer, garwîu, garwez*), *Adj. bereit, fertiggemacht*; Bloedelînes recken wâren alle gar, 1858,1; ze flîze gar, *sorgfältig gerüstet*, 181,2. 1835,6; ze strîte gar, *kampfgerüstet*, 195,4; setele von rôtem golde gar, *bereitet*, 530,2.

gar, *Adv. gänzlich, völlig, vollständig*; gar ein ende geben, *vollständig erzählen*, 12,4; der hort was gar getragen, 90,1. 465,1. 486,3. 551,4; dô was er des gedingen niht gar in herzen vrî (*mit leichter Ironie*)

er hoffte sehr, 579,2. 635,3; ich hân nun gar diu mære, *ich weiss es jetzt genau*, 848,7; unde doch niht gar, *vollständig*, 885,1; daz edel ingesinde was nu komen gar, *vollzählig*, 2148,1. 2236,1; gar ein wint, *gar nichts*, 779,2; sô gar, *so ganz und gar*, 1012,3. g. L.; alsô gar, 1081,3; vil gar, 1077,2 u. ö. garlîchen, *Adv. gänzlich, völlig*; 230,3. i.

garten = garweten.

garwen, gerwen, *schw. v. gar machen*, (*das jetzige „gerben“, dessen Bedeutung sich aber auf „Leder gar machen“ verengt hat*), *bereiten, rüsten*; sich garten zuo der verte reken küene, 335,4. 1704,1. 1707,1. 1770,1. 1871,2. 2187,1.

garzûn, *französ. garçon, Edelknabe*; 222,1.

gast, *st. m. Fremder*; 76,3. 85,2; die geste mit den kunden, 266,2. 1310,1. C.; vil unkunder geste, 1235,3; waz ob ez ist ein gast, *vielleicht ist es ein Fremder*, 951,1. 1303,2 u. ö.; *bes. fremde Krieger*; die brâhten in ir reise vil manegen hêrlîchen gast, 139,4. 182,4; der wirt und sîne geste (*seine Kriegsleute*), 104,1. A.; der hêrlîche gast, (*so heisst Siegfried*), 459,3. 918,4. 926,4; von den Tiuschen gestalten, 1294,4. *Gast*, (*Ggs. wirt*) des wirtes geste, 38,1; der wirt reit gên sînen gestalten, 243,3 u. ö.

ge — (*urspr. mit, zusammen*) kann vor alle Verbal-Formen treten, um den Verbal-Begriff leise (*für uns meist unübersetzbar*) zu verstärken oder sonst leicht zu modificiren; z. B. gesagen, geschouwen, gewerren, geminnen, gegrüezen u. a.; s. die einfachen Verba, wo nicht die Zusammensetzung besonders aufgeführt ist; vor Nom. bezeichnet es Gesellschafts- und Collectivbegriffe.

- gebære, gebærde, *st. f. die Art und Weise, wie jemand gebâret, sich benimmt*; 102,11. 381,4. 429,3.
- gebâren, *schw. v. sich benehmen*, 378,4. C. 593,3. 1446,1. 1691,3. 2138,2; *so thun als, sich stellen*, 442,8. 616,1. 1078,4. C.
- gebeine, *st. n. Gebein (vom Leichnam)*, sîn edelez gebeine, 1082,30. C.
- geben, — gibe — gap, gâben — gegeben, *geben*; (*Ggs. nemen*, 2203,1. 2304,3.) — *Ohne Obj.* er gap bî hundert phunden, 485,1. 1067,2. 1068,1. 1273,1; — *mit Accus.* ros unde gewant, 28,4. 60,4. 94,1 *u. h.*; namen (*bei der Taufe*), 660,0; hôhen muot, 696,3; gelücke, 832,3; urloup, 834,4; guot geleite, 1038,1; brieve unde botschaft, 1361,1; hêrlichen schîn, 1763,4; slac, 1936,3; hôchzît, 2059,4; fride, 2148,3; — unde sol ich mînen lîp geben eime heiden, 1188,2; — *mit Gen. Part.* 1309,3; — *zur Ehe geben*, 562,3. 575,3. 1632,4. 2098,1; *mit dem Zusatz ze wîbe*, 333,3. 577,4; *ze man*, 567,4.
- gebénde, *st. n. (zu binden) Bande, Fesseln*; 589,2; *Kopfschmuck der Frauen (sobald er aus mehr als einem schapel, d. h. Kranz von natürlichen oder künstlichen Blumen besteht)*, 262,1. 532,2. 1291,1.
- gebieten, *st. n. wie einfaches bieten*: ez was diu leste gâbe, die sider immer mêr gebôt deheime degene Rüedegêr, 2134,4. C.; *einen Befehl entbieten*; er bat und ouch gebôt zuo sîner hôchgezîte, 1362,3; diu vrouwe Helche gebôt nie sô gewalteclîche, übt keine so grosse Herrschaft, 1325,3; *mit Dativ d. P.* sol ich den gebieten über sie, 1200,2; — *mit Acc. der Sache u. Dat. der Pers.* swaz im gebüte sîn hêrre, daz sold er doch niht lân, 671,2; als ez ir ellen in gebot, 385,4; *häufig in dieser Formel*, 969,4. 1227,2. 1911,4. 2194,2. 2213,2. 2246,4; — *bloss mit Acc. der Sache*, 406,2. 469,4. 739,3; *mit Inf.* sorge im klagen gebôt, 1574,1. a.; — *mit daz*, 997,3. 2033,2. — *In der Sprache der Höflichkeit unserm „Befehlen“ gleich*, 1757,3. 1800,4; — *aller mîner êren der muoz ich abe stân der (attrahirt) got an mir gebôt, die mir Gott verliehen hat*, 2090,3.
- gebirge, *st. n. Gebirge*, 902,4.
- geb(p)iuze, *st. n. (zu biuzen, schlagen), Schlag, Nasenstüber*; 1823,2.
- gebresten, *st. v. mangeln, fehlen, mit Dat. der Pers. u. Gen. der Sache*: ir sult besehen wes uns hie gebreste, 1558,3. 559,7. 1157,4; *u. an mit Dat.* Liudegast, an dem sînen vriunden ganzer helfe nie gebrast, 139. C.; — *daz in an ir zûhten lûzel iht gebrast*, 104,2. 326,4.
- gebrëste, *schw. m. Mangel, Abwesenheit (des Nothwendigen)*; 907,3.
- gebrieven, *schw. v. nieder aufschreiben*, 2170,2 (*geprieven BC, geprüeven DI*).
- gedanc, *st. m. das Denken, der Gedanke*; von gedanken dadurch, dass er daran dachte, 284,4. 1277,2; *aller sîn gedanc stuont im an sîner vrowen minne*, 607,8. 1192,2; *sinen gedanc wenden an mit Acc.* 326,2. C.; — *ich het ze mîme lebene harte kleinen gedank, hatte geringe Hoffnung, mein Leben zu erhalten*, 601,8. C.
- gedigene, *st. n. die Gesammtheit der degen, besonders die ritterliche Dienerschaft des Fürsten*; 1382,3. 507,3. C. 718,1. C. 1747,4. C.
- gedinge, *schw. m. (als starkes m. nur 279,3. A.) Zuversicht, feste Hoffnung, das Rechnen auf etwas; mit Gen.* 114,2. 279,3. 375,4. 579,2. 586,2 *u. ö.*; *ûf solhen gedingen her ich reit, in fester Zuversicht darauf, dass etc.*, 2039,2.

gedingen, *schw. v. seine Sache (vor Gericht und sonst) behaupten*; ich getrowe wol in strîte gedingen, *siegreich zu bleiben, vor sîn eines hant*, 423,9. C.

gedranc, *st. m. Gedränge*; 34,2. 542,4. u. ö.

gefüegele, *st. n. das Gefügel*; 1449,4.

gegen, gein, gên, *Präp. mit Dat.*

1. *räumlich*; nach — zu, nach — hin (*mit zugewandtem Gesicht*); gegen Sahsen lande rîten, 175,2. 370,3. 371,3. 378,3. 1289,4. 1505,2. 1876,4. C.; reden gên der küniginne, 405,3. 2188,3; vrâge tuon gegen, 2177,4 g. L.; gegen dem manne tragen gelphen muot, 621,3. 2138,2; dô stuont gein dem winde Îrinc, 1995,1; si sâzen gein den lûften, 1260,4. 1699,1 (*gegenüber*); — ir sult vlîzeclîchen gein gote stân, *zu Gott euch wenden im Gebet*, 1794,2; — *entgegen*, gên den gesten rîten, 243,3. 524,3. 1241,4; si îlten gegen den gesten, 1236,3. C.; gên den unkunden strichen si ir lîp, 383,1; sich flîzen gên den gesten, 725,4. 527,2,2; ir liehtiu varwe lûhte gên der wât, 536,1. 742,4; vil manic helt gemeit vröute sich gên dem schalle, 1302,3. 1322,1. — 2. *zeitlich*: *annähernde Zeitbestimmung* „gegen“ „um“: 294,1. 1447,3. 1821,3; *auch räuml.*: wol gegen einer ellen, 1552,3. C. — 3. *messend und vergleichend*, „gegen“, „um“; gegen ir herzeleide (*in Vergleich zu*) wie liebiu mære si bevant, 684,4; gegen einigem sporn, *was ein einziger Sporn werth ist, sprichwörtl. = das Geringste*, 1598,8; engegene, *Adv. mit Dat. entgegen*, 102,8. 265,4. 389,2. 651,4. 898,3. 1784,0 u. ö.

gegenrîten, *st. v. entgegenreiten*, 652,3.

gegen(gagen A)sidele, *st. n. der Sitz gegenüber (dem Herrn oder Wirthe)*; gilt als Ehrenplatz, 571,2.

gehaben, *schw. v. halten, behaupten*; jane mohte si der sinne vor jâmer niht gehaben, 963,1; *refl. sich befinden*, 690,3. C. 712,4. 1130,2. 1377,2. 1381,2. 1382,1; daz si sich wol gehabete, *wohl hielte, sich benähme*, wie vast er ir daz riet, 1270,2; — vor gehaben, *vorhalten*, 1058,3.

gehaften, *schw. v. Prät. gehafte, stecken bleiben, fest hangen*, 845,3. C.

gehaz, *Adj. hassend, feind, feindlich gesinnt*; des wart ir Gunther gehaz, 586,4. — 128,4. 811,3. 836,2. 1575,3. 1712,1. 1720,2.

geheiz, *st. m. Versprechen*, 2067,1.

gehilze (gehelze B), *st. n. Griff am Schwerte*, 1722,2.

gehît = gehîwet, s. hîwen.

gehünde, *st. n. alle Hunde zusammen*, 899,3. 901,3.

gejeide = (gejegede, 844,3 g. L.) *st. n. Jagd*, 877,4. 881,3. 970,3; *das Erjagte*, sîn rîch gejeide, 882,4.

geil, *Adj. froh, heiter*; 569,2. B.

geisel, *st. f. Peitsche, Geisel (Geissel)*, 463,3.

gekleit = geklaget.

gekleit = gekleidet.

gelæze, *st. n. Benehmen*; 394,15.

gelangen, *schw. v. unpers. mich g. mich dünkt lange*; des en lât iuch nicht gelangen, *ihr werdet es bald sehen*, 2206,1.

geleit = geleget; geleiten = gelegeten.

geleben, *schw. v. erleben*; 640,6. 649,1. 2091,1; nie gelebte Brünhilde deheinen leideren tac, 790,4. 1187,4. 1319,4. 2059,3; vil der vreuden, 1226,4. 1273,2; dînen tût, 2197,4. C.

geleite, *st. n. landesherrliches Ge-*

- leit, Schutz; Gunther schuof in sîn geleite, 163,4; mit geleite bewarn, 681,4. — 1030,2. 1035,1. — schw. m. Führer, jâ was ich ir geleite in mînes hêrren lant, 2081,3. 1834,2.
- geleiten, schw. v. begleiten, geleiten; 2277,3.
- gelf, s. gelph.
- gelîch, Adj. (von übereinstimmender Leibesbeschaffenheit, lîch) gleich; von snêblanker varwe ir ros und ouch ir kleit wâren vil gelîche, 384,3; videlbogen gelîch eime swerte, 1723,3; — 394,3; ir gelîche, ihres gleichen, 325,2; iwer gelîch, 2136,2; — mit al: al gelîche, je-glich, Jeder, Alle, si wistenz al gelîche, 858,6. 1029,1. 1031,2.
- gelîche, Adv. auf gleiche Weise; dîn erbe und ouch daz mîn suln gelîche ligen, auf gleichem Spiele stehen, wir setzen Erbe gegen Erbe 113,1; er jehet gelîche, er führt Eine Sprache, er bleibt auf Einer Rede, 374,2. 941,2; gelîche grûezen, mit demselben Grusse, 1288,4; 1759,4. 2158,3; dem gelîche, auf eine solche Weise, so, 282,3; si varent dem gelîche, sam, sie kommen in solchem Aufzuge, als wenn, 1120,3; mit daz, 1001,4. 2150,3.
- gelîchen, schw. v. refl. gleich sein; 1090,1.
- geligen, st. v. zu liegen kommen, ein Ende nehmen; 443,2.
- gelingen — gelanc — gelungen; — schw. v. unpers. mit Dat. gelingen, Glück haben; 221,3. 223,1. 622,1. C.; swem dâ (an dem spil g. L.); gelunge, wer auch siegen würde, 412,4. 598,4. 975,4; an swiu (in welchem Punkte auch) ir wol gelunge, 1148,4.
- geloben, schw. v. versprechen zu ehelichen; dô er si gelobete unde ouch in diu meit, 570,1.
- gelouben, schw. v. (freundlich hin-
- geben und nachgeben), glauben, mit Acc. d. S. 128,3. 293,3 u. ö. u. Gen. d. S. geloubestu des, 762,4. BC.; refl. mit Gen. nachlassen, abstehen; geloubet iuch des strîtes! 215,1. 1484,4.
- gelp, st. m. Uebermuth, Stolz, 409,1.
- gelp, gelf, Adj. übermüthig; gelfen muot tragen, übermüthig sein, 621,3; als Adv. stolz, herrlich, phellel, gelpf gesniten, 741,2. Ih.
- Gelp-(Gelf)rât, n. pr. Gen. Gelfrâtes, 1471,3; Dat. Gelfrâte, 1487,4. 1536,1. 1552,4 und Gelfrâten, 1487,4. D. 1537,4; Acc. Gelfrâten, 1550,4. 1566,2. B.; der marcgrâve ûzer Beierlant, 1543,1. 1552,2; ein vogt in B. 1486,2. Sein Kampf mit Hagen, 1548. 1552. Dancwart tödtet ihn, 1554.
- gelt, st. m. u. n. Zahlung, die man leistet; ir habt übele geltes mich gewert, 2309,1. Ersatz für Verlorenes; swaz ir hie verlieset, des wil ich wesen gelt, 1599,2; des sol ich nu ze gelte komen, dafür werde ich jetzt Ersatz bekommen, 1654,12. C. 1682,8. C.
- gelten, st. v. — gilte — galt, gul-ten — gegolten, zurückerstatten, zurückzahlen; und geltet, ob iu iemen bietet swachen gruo, mit tiefen verwunden, 1796,2; — mit Acc. der Sache, 1897,3. 1982,2. 2100,2; ir gelt (= geltet) mir mîniu leit, ihr sollt mir mein Leid bezahlen, 2241,3.
- gelücke, st. n. Glück; 248,3. 569,2. 832,3. 1094,4. 1156,4.
- gelüsten, schw. v. unpers. mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache: Lust, Begierde wornach empfinden; 1178,2.
- gemach, st. m. Bequemlichkeit, Ruhe; (nicht = Zimmer) diu ros si wolden dannen ziehen an gemach, zu Ruhe führen, 77,1. 369,3; man schuof in guot gemach, 127,3. 247,3 u. h.; man brâhte si ze ruowe und schuof in ir ge-

mach, 251,1; si schuofen ir gemach, gönntnn sich Ruhe, 1300,1. 1764,3; gemach haben, Ruhe haben, 457,3. 615,4. 619,3. 1248,4. 1761,3; an gemach komen lân, zu Ruhe gehen lassen, 608,3; die geste füren an ir gemach, 742,1; semfte und ouch gemach, 1317,4; nu hât der gemach ein ende genommen, den uns hie fuogte Rüedigêr, 2195,2.
 gemahеле, schw. u. st. f. Verlobte, Braut, Frau; 1321,3.
 gemeine, Adj. gemeinsam, allgemein (nie im moralischen Sinn); mit meinem râte, 92,2. 217,1. 1076,7. C.; alle dîne mâge sint mir gemeine (alle zusammen) holt, 866,3. 1079,1.
 gemeinliche, Adv. gemeinschaftlich, 1934,4. C.
 gemeit, Adj. lebensfroh, freudig; ritter wol gemeit, 80,2; küene unde gemeit, 148,4; ein stehendes Beiwort der Helden, so dass selbst der sterbende Siegfried und Irinc küene unde gemeit genannt werden, 939,4. 2003,4; swester vil gemeit, 566,1. 1168,2; — mit Gen. der hêrre was des vil gemeit, 290,1; des was Etzel vrô und ouch gemeit, 1102,2.
 gemelich, Adj. lustig, heiter; 1612,3.
 gemüete, st. n. Collect. zu muot, Gesammtheit der Gedanken und Empfindungen — Gemüth, 158,2.
 gemüete, Conj. Prät. zu müejen.
 gemuot, Adj. gesinnt, gestimmt; hôhe gemuot, 76,1 u. ö.; zornic, 94,4; sanfter, 126,4; grimme, 394,12; frœlich, 531,4; vrô, 1128,3. 1702,2. C.; reine, 1165,1; wol, 1167,4. 1180,3; übele, 1712,4. C.; herte, 1546,4; sô gemuot, daz, 1709,3; geliche, 1759,4; tugentliche, 2098,4.
 gên = gegen.
 genâde, st. f. (zn dem verlornen Stamm niden), allmähliges Niedersinken, um sich auszuruhen oder durch einen Fussfall zu danken oder einem

Niedrigeren aufzuhelfen — helfende Geneigtheit, Gunst, Gnade; ich suoche dînen rât, helfe und genâde, 1836,4; genâde und triuwen mant iuch des küniges wîp, 1387,1; ich mane iuch der genâden und ir mir hânt gesworn, 2086,1; ûf triuwe und ûf gnâde bevelhen, 363,2 u. ö.; ich melde ez ûf genâde daz du dîne triuwe behaltest ane mir, 844,2. — 844,4. 600,3. g. L. 1839,3; ir sult an mir gnâde begân, 1007,4. 2064,2; — sich genâden bewegen an, 2114,2; — Dank; des wil ich iu genâde sagen, 63,4; bieten, 292,1; jehen, 929,4. C.; des sol er grôz genâde hân, 1136,4; Absol. in der Anrede, vil michel genâde, daz ir etc.; ihr seid gnädig, ich danke euch, 399,1; genâde sîner dienste und mîner swester, Dank sei gesagt, sît ez alsô stât, daz etc. 1383,1.
 genâden, schw. v. gnädig sein, helfen; 2040,1. 2129,1.
 genædic, Adj. herablassend, barmherzig, gnädig; 1094,4. 2127,4.
 genædicliche, Adv. gnädiglich; 249,4. 1613,3. 1853,4. 2300,2.
 genagelt, s. nagelen.
 gendet = geendet.
 genesen, st. v. — genise — genas, genâsen u. genâren — genesen (u. generen, 2258,2. ThK.); gesunden, geheilt werden; der voit von den Sachsen nâch strîte wol genas, 311,2; am Leben bleiben; ez was ein michel wunder, daz si ie genas, 1007,1; sô genese swer der mac, 1766,4. C.; der enwas nu deheiner mê genesen, am Leben, 1945,2. 2064,1 — 1482,2. 1518,1. 1547,3. 1862,3 u. ö.; solde Sîfrit gesunt sîn genesen, gesund ins Leben zurückkehren, 1066,2; lâzet mich genesen! lasst mir das Leben! 467,1. 469,4 u. ö.; — mit vor: das Leben behalten vor, 419,6. 889,4. 1407,2;

— frei von Uebel sein, sich wohl befinden; du maht wol genesen, 601,5; — entbunden werden, mit Gen. diu küniginne eines suns was genesen, 1327,3.
 genieten, schw. v. refl. (sich freuen) sich sättigen; 997,2.
 geniezen, st. v. Nutzen wovon haben; mit Gen. (Ggs. engelten) ir soldet mîn geniezen, nu engeltet ir mîn, 2112,3; sîns tôdes muose engelten, der sîn nie niht genôz, 910,8; lât si des geniezen, daz si iwer swester sî, 938,1; des moht er niht geniezen, davon konnte er keinen Vortheil haben, 1515,3; Îrinc sîner sterke vil wênic genôz, 1998,4; genozzen wold ers hân, wollte dies benutzen, 1936,2. — 804,1. 836,3. 1623,4. 1686,4. 2027,2. 2109,3. 2227,1. 2312,1. — In der Jägersprache von Hunden: Blut, Gehirn und Fleisch des erlegten Wildes geniessen, was ihre Witterung der Fährte erhöhen soll, ein bracke, der sô genozzen hât, daz er die verte der tiere erkenne durch den tan, 875,2.
 genœte, Adj. eifrig; mit Gen. 1707,3.
 genôte, Adv. mit Eifer, gar sehr; 362,4. 1495,1. 1518,1. 1875,1. 2010,3. 2055,1. 2092,1.
 genôz, st. m. (der mit geniesst) Genosse, an Würde gleich; 762,4.
 gêns = gên des.
 genuoc, Adj. hinreichend viel; ir genuoge schoene, ihre bedeutende Schönheit, 533,3. BC.; rede genuoge, 1946,4. C.; genuoge sîne man, 49,1. g. L.; holt wâren im genuoge, 25,4. 307,4; dô wart genuoger ougen von heizen trehen rô, 2134,2; sô noch genuogen geschicht, 1012,4; genuoc haben, die Fülle haben, 656,1; — mit Gen. des lac an im genuoc, 27,2; der recken genuoge, die sach man mit ir varn, 1798,3. C.; dô sprâchen ir genuoge, manche,

224,6³. Z. 1516,2.; Subst. ir genuoc saz dâ, 904,3. 1609,3.

genuoc, Adv. bei Adj. (nachgestellt), genug, sehr; wîse was er genuoc, 442,2; sehr häufig bei Adv. balde genuoc, 190,2.

genuoge, Adv. hinreichend; ich hân doch genuoge leit unde herzensêr, 2080,2.

ger, st. f. Begehren; in was ze einander ger, der eine wollte an den andern, 1548,2; sîne g. leisten, seinen Willen thun, 523,3. C.; mit volleclicher ger, in vollster Absicht, 1826,2. C.; ob du leistes mîne ger, meinen Wunsch erfülltest, 1844,4. C.

gêr, st. u. schw. (74,2) m. Wurfspiess (keine ritterliche Waffe: in der Volksdichtung auch bei Rittern); 74,2. 212,4. 918, 921,3.

gerasten, schw. v. rasten; dâ gerasten (Conj. wo rasten können) unser moere, 1562,4.

gerâten, st. v. wohin gelangen; 900,1; geriet er nâch den mâgen (gerathen, arten, ausschlagen), 660,3. 1852,1. D.; wie einfaches râten, 526,4; daz gerâtet nimmer mîn lîp, dazu kann ich nicht rathen, 1146,4; — anordnen, der mir ze lebene geriet, mich durch seinen Rath ins Dasein rief (Umschreibung für Gott), 1409,1. (cf. klage, 990 Holtzm.)

Gêrbart, n. pr., 2218,1. 226,2.

Gère, n. pr. schw. Acc. Gêren, 1167,3 u. Gère, BIh. — Markgraf 9. mit Kriemhilde verwandt, 697,1; macht besonders die Honneurs und wird vorzüglich als Botschafter gebraucht, 526,9. 680—700. 1128. 1155—6. 1228. 1428.

gêre, schw. m. (keilförmiges Stück), der Theil der Kleidung unter den Hüften, Schooss, benannt nach den schmalen Streifen, die hineingesetzt

waren, 519,5. 656,2 (noch jetzt hie u. da im Niederd.).

gereht, Adj. bereit und geschickt (zu Dienstleistungen); aller hande dienste (dinge AB) was er im gereht, 100,2. 1834,4.

gereichen, schw. v. langend anrühren; 592,4. C.

gereit = gredete.

gereit, st. n. Reitzzeug; 69,1. 72,3.

— 1448,1. 1510,2. (diu gereite a.)

geriht, st. n. Gericht, Handhabung der Gerechtigkeit; 658,1; spec. Rechtsfertigung durch Eid (oder Gottesurtheil), 802,2. C.

gerihten, schw. v. in rihte bringen; ê erz (das Schiff) gerihte wider, ihm wieder die rechte Richtung gab, 1503,3; — seine Unschuld durch einen Reinigungseid erhärten, 801,3. A.

gern, (ahd. gerôn) schw. v. begehren, verlangen; mit Gen. des Gegenstandes: des gerte niht Sîfrit, 43,4; wie möhte daz gesîn, daz immer künec gegerte der lieben tochter mîn? 1614,5. C.; sehr häufig; zwei minne gerndiu herze, 293,4; — näher bestimmt durch Präpos. der ir ze minne gert, 346,3; mir ist zorn, daz unser beider hie ze gîsel ist gegert, 2284,4; — die Person, von der man etwas begehrt, wird bezeichnet durch an mit Acc. — si gernt stæter suone an mich und mîne man, 312,3. 499,5. 1310,3; des man an si gerte, die helde wârens bereit, 2020,4. C.; durch ze: des er dô hin ze in gerte, 1476,4. 1036,1; mit Accus. so engerte ich niemen mêr niwan iuch alleine, 1769,2; — mit blosser Infin.: swes iemen gerte nemen, 1630,3. 294,4; — Infin. mit ze; der sîn hete gegert ze koufen, 1640,3. 1636,2.

gern(e), Adv. begehrend, begierig, mit Freuden, mit Vergnügen; die

liute in gerne sâhen, 25,2. 65,4. 738,3; nu wil ich sehen gerne, nun habe ich Verlangen zu sehen, 769,2. 64,4; ich wil versuochen gerne, 64,4. CD.; daz tuon ich gerne, 726,4; dar umbe bite ich gerne iuch, 1853,1. 1341,2; si mac sîn gerne lougen, sie wird wünschen, es zu läugnen, 774,4 — 125,3. 241,4. 249,1; — dient zur Erhöhung des optativen Ausdrucks; daz hete ich gerne erkant, 799,3. 1191,2. 1690,1. 457,3; ich hete gern fluht, ich wünschte, möchte gern fliehen, 576,2 u. ö. — Compar. gerner, lieber, 1835,9. 2049,2. 2068,3.

Gêrnôt, n. pr. Gen. Gernôtes, 124,4. 234,2. — Dat. — nôte, 147,4. 181,2. u. h. Acc. — nôten (te B) 208,4. 1036,2. (ôt B) 1089,1. 1742,3. (ôt Ih.) — 1980,1. — der zweite Sohn Dankrats u. der Uote, tritt gewöhnlich begütigend, beschwichtigend u. tröstend auf, 113—124. 990. 1021—22. 1049—50. 1159; ist unschuldig an Siegfrieds Tod, 857,5. 1036—7; hält aber, obwohl er mit Hagen unzufrieden ist, (1517) treu zu ihm 2042. Sein Kampf mit Rüdiger, in dem beide fallen, 2119—25. 2156—7.

gerou, Prät. v. riuwen.

geruowen, schw. v. ruhen; 44,6. CD.

gêrschuz, st. m. Schuss, Wurf mit dem gêr; 843,2. 2069,4.

gêrstange, st. f. Stange, Schaft des Wurfspiesses; 432,7. 924,2. 1975,3.

gesæze, st. n. Ort oder Bänke zum Sitzen; 1455,2 (1579,2. Conj. L.)

gesamenen, gesammen, schw. v. ein verstärktes samenen, versammeln, vereinigen; refl. Kriemhilt und Prünhilt gesanden (gesamnôten I) sich dô, 580,3. 2228,5. C.

geschefte, st. n. Beschäftigung; ich wil des gescheftes hie heime

pflügen, *will hier in der Heimath thätig sein*, 224,6. Z.

geschehen, *st. v.* — schihe, schach, schâhen — geschehen (*durch höhere Schickung*) *sich ereignen, ergehn, geschehen*; daz geschiht von mannes minne, 16,4; dike ez noch geschiht, 985,1; jane mag ez niht geschehen, 1019,3; — *überhaupt: vor sich gehen, sich begeben*; der strît, der inder dâ geschach, 235,1; ungemach, daz von manegem recken geschach, 757,2; dâ des küneges wille an mîme lîbe geschach, 763,4; ein gruoꝝ sô rehte schoene von künige nie mêr geschach, 1746,4; — 412,1. 802,2. 1558,1. 1827,3. 2177,2. *mit Dat. zu Theil werden, widerfahren*; dâ von im sît vil liebe unde leide geschach, 137,4; swaz halt mir geschiht, 329,14; sô noch genuogen geschiht, 1012,4; swaz êren ir geschæhe, 1153,3; mir geschach daz laster, 789,4. C.; — *nu ist mir liebe dran geschehen*, 733,4; lât mir ein kleine liep geschehen, *lasst mir zu Theil werden, thut mir eine kleine Freude*, 1008,1; si gedâht ouch maneger leide, der (*Attraction*) ir dâ heime geschach, 1331,4; — *mit Adv. hey wær mir sam geschehen!* 295,1; — wol, 1186,3; übele, 764,4. 941,1; wê, 614,4; samfte, 1600,4; — *mit Inf. sô ist iu alreste von schulden sorgen geschehen, so müsst Ihr erst recht fürchten*, 1145,4; (*nach BC. A hat ze sorgen nach der gewöhnlichen Redeweise, Gr. Gr. 4,109*); — ez geschehen lân, *es ausführen, thun*, 1396,4.

geselle, *st. m.* (*zu sal, Hausgenosse?*) *Gefährte, Freund, Theilnehmer, bes. Gefolge bei einer Reise*, 64,4. 339,1. 684,3. 861,3. 1092,2; hêr Dietrich mit allen sînen gesellen (= man), 1287,1.

gesellen, *schw. v.* *zum gesellen*

geben, refl. sich einem Freunde verbinden; dô sach man sich gesellen die helde, *sich paarweise ordnen*, 1741,4. 1743,1.

geselliclîche(n), *Adv. nach gesellen Art, zur, in Gesellschaft*; 278,2. 540,10. 1745,2. 1816,1. C.

gesidele, *st. n.* *Collect. die Sitze*; 265,1. 526,7. 559,1 u. ö.

gesihene, *st. n.* *äusseres Aussehen*, 1672,4 (BC).

gesinde, *schw. m.* (*zu sint, Weg, Weggenosse, Gefährte*), *Dienstmann (der mit ins Feld zieht, im Heerbann steht)*, 394,1. 1223,2.

gesinde, *st. n.* *Dienerschaft (= knechte, 176,3); (= meide, 343,1); — der tût der suochte sêre dâ sîn gesinde was, die ihm verfallen waren, um sein Heer zu mehren*, 2161,3.

gesit, *Adj.* *gesittet; müelich gesit, schlecht, roh gesittet*, 1494,1. ADa.

gesiune, *st. n.* (*zu sehen*), *Aussehen, Antlitz*; 1672,4.

gesmîde, *st. n.* *Geschmeide*; 1208,1.

gespan, *st. n.* *das Gespenge, das Spangenwerk*; daz im muosen bresten diu ringes gespan, 2009,2.

gespenge, *st. n.* *die Bänder und Spangen am Schilde und überhaupt an der Rüstung*, 459,4. 1978,2; *um Sarge*, 979,3. C.

gestalt, *Part. von stellen: gestaltet, beschaffen*, 394,19.

gestân, *anom. v.* *bestehen bleiben, Stand halten*; dâ vor (*vor dem Schwerte Balmunc*) kunde niht (*Nichts*) gestân, 1736,4. C.; *mit Gen. der Ursache: sine mohte mit ir krefte des schuzzes niht gestân, konnte vor dem Schusse nicht stehen bleiben, sank in Folge des Schusses zu Boden*, 433,3; *stehen bleiben, zurückbleiben: deheiner hovereise (in d. h. B.) bin ich selden hinder in gestân, in keinem Zuge stehe ich hinter ihnen, bleibe ich zurück*, 1726,4; *stehen bleiben, aufhören*; dô gestuont ir

- klage des lîbes nimmer mêre, 1081,4; mit *Dat.* = bî gestân, *helfen*, 151,4. 1715,1; si gestênt ir herren übele, 1964,3. C.; swâ sô vriunt vriunde gestât, 1739,2. C.; u. *Gen. der Sache*: swes Îrinc begunde, si woldens alle ime gestân, 1968,4; *beistimmend helfen, beitreten*; der rede gestuont im Hagen, 1137,4. 2188,4.
- gestaten, *schw. v. gestatten, zugeben*; mit *Gen.* 2188,4. g. L.
- gesteine, *st. n. Gesteine, bes. Edelsteine*; 93,1. 522,1. 656,3. 1264,4. 1602,1.
- gesteinet, *Adj. mit Steinen besetzt*; 385,1. 1791,3.
- gestrôut, (*gestreute C*) (*Partic. zu strôuwen*), *geflecktes Pelzwerk?* 895,2.
- gesund, *Adj. lebend und unverletzt*; gesihe ich si gesunder, *als ein Lebender, noch in meinem Leben*, 2142,4; — 238,1. 243,1; ich bringe iu in gesunden, *als einen Lebenden, lebendig*, wider an den Rîn, 364,3. 715,3. 1187,3 u. h. mit *Gen.* des er wart nimmer mêre gesund, *es kostete ihm das Leben*, 1999,4.
- geswîchen, *st. v. swîche* — sweich, swichen — geswichen, mit *Dat.* in *Stich lassen*; dô mohten si dem lîbe geswîchen niht, *konnten sie ihr Leben nicht in Stich lassen, nahmen wieder Speise zu sich*, 1012,3; die im nu geswîchent in der grœzisten nôt, 1964,2; daz (wâfen) ist mir nie geswichen in aller mîner nôt, 2122,1; sîn kraft was im geswichen, 928,1. C.; — hei waz ir von sîner minne vil grôzer krefte gesweich, 628,8. h.
- getarses, = getar (*s. turren*) si es.
- getriuwe, (*getriu*, 1693,4); *Adj. getreu, treu*; 545,4. 713,3. 785,4. 1021,3. 1039,4. 1066,4. 1199,1. 1342,1.
- getriwelîchen, getriwlîchen, *Adv. treulich*; 808,4. 1265,3.
- getürstic (*Adj. zu turren*), *der es wagt, kühn*; 1403,4.
- getwerc, *st. n. Zwerg*; daz starke getwerc, 98,1. 335,3; ein wilde getwerc, 462,2. 469,1.
- gevâhen, *s. vâhen*.
- gefallen, *st. v. mit Dat. gefallen*; 348,15. 490,4. 1397,4. 1443,3.
- gevangen (*Partic. zu vâhen*), *Gefangener*; 239,2.
- gevar, *Adj. Farbe habend, farbig*; 81,2.
- gevelle, *st. n. Ort, Stelle, die durch umgestürzte Bäume, Steine u. s. w. unwegsam ist*; 889,3.
- geverte, *st. n. Art zu varn, Aufzug*; 85,3.
- geverte, *schw. m. Fahrtgenosse, Gefährte*; 476,2.
- gevie, *Prät. zu vâhen*.
- gevriunt, *Adj. befreundet*; 838,1. C. 2112,4. C.
- gevuoge, *st. f. = vuoge, Wohlständigkeit*; 553,3. C.
- gewæfen, *st. n. Coll., die Waffen*; 220,1. 357,4. 456,2. 1104,2. C.
- gewâhenen, *schw. v. mit Gen. erwâhnen, gedenken*; nune gewâhent sîn niht mêre, 2278,1. C.
- gewæte, *st. n. (zu wât), Kleidung*; 916,2. 1416,3. 1474,4.
- gewahsen, *st. v. wachsen, aufwachsen*; swenne iwer suon gewahset (*gewâhset CD*), 1027,3; gewahset im sîn lîp, 1854,3; (*gewehset B*).
- gewahs (*ahd. hwaz*) *scharf*; 197,2.
- gewalt, *st. m. (zu walten), Gewalt, Macht*; ir sult haben allen den gewalt, 1015,1. 1177,3. 2075,4; daz was gewalt vil grôzer, daz dâ niemen sluoc; *Etzels Befehl und Macht war so gross, dass etc.*, 1927,3; mit gewalt, 58,1. 1217,1; durch gewalt, 1064,8: von Sîfrides gewalt, *Befehl*, 192,2; — gewalt haben, mit *Gen.*, 218,1. 379,3. 380,4. 1176,3; *absol. herrschen*, 440,3; — den gewalt

nemen, *die Herrschaft antreten*, 661,2; — *Gewaltthätigkeit*, 44,3.

gewaltic, *Adj. gewaltig, mächtig*; 121,4. 739,2. 1109,4; *vrowe vil gewaltic, mächtige Königin*, 2095,4; *mit Gen. zwelf rîcher krône sult ir gewaltic sîn*, 1175,2; *êren, der si was gewaltic, die ihr erwiesen wurden wegen ihrer Macht und Hoheit*, 1332,2; — *mit über: sît er dîn eigen ist und du über uns beidiu sô gewaltic bist*, 768,2.

gewaltecliche(n), *Adv. gewaltig*; *krône tragen vil gewalteclichen, eine mächtige Herrscherin sein*, 1026,3; *gewalt, den sult ir gewalteclichen haben vor Ezelen man*, 1177,4 — 1323,4. 1325,3.

gewant, *st. n. Kleidung*; 28,4. 63,2 *u. ö.*; *bes. Kriegskleidung, Rüstung*, 85,3.

gewar, *Adj. bemerkend*; *gewar werden, mit Gen. bemerken*, 25,4. 1814,2; — *geware: dare*, 977,3.

gewärlîche(n), *Adv. vorsichtig, behutsam*; *varn*, 1411,4. *g. L.* 1958,2. *C.*

gewegen, *schw. v. das verstärkte wëgen, helfen, sich für Jemand verwenden; mit Acc. sine kunde niht gewegen, gegen sie (die Waffen) konnte nichts helfen*, 2156,1; (*ez enkunde niht gewegen BCD.*)

gewelbe, *st. n. Gewölbe*; 2225,3. *C.*
gewerbt, *st. m. Werbung (um Frauen)*, 52,4.

gewerlîche(n), *Adv. (zu wer), wehrhaft, streitbar*; 1528,4. 1717,4. *s. auch gewärlîchen.*

gewern, *schw. v. gewähren; mit Gen. d. S. u. Dat. d. P. des sult ir in (den Gästen) gewern*, 524,2. *Ih.*; *mit Acc. d. P. u. Gen. d. S. vil wol gewerte er sis sît*, 1645,4. *C.*; *daz ich dich sicherlîchen alles des gewer*, 1844,3. *C.*

gewern, *schw. v. hindern*; 2310,1. *C.*; *refl. mit Gen. sich einer Sache erwehren*, 626,3. *g. L.*

gewin, *st. m. Gewinn, Sieg*; 914,4. 1910,2.

gewinnen, *st. v.* — *gewinne*, — *gewan, gewonnen* — *gewunnen*; *durch Arbeit und Mühe (winnan = sich abmühen) zu etwas gelangen, erkämpfen, erwerben; dann überh. zu etwas gelangen, etwas bekommen und haben; mit den verschiedensten Objecten; grôzer êren vil gewinnen, in Ansehen stehen*, 7,4. 21,4; *nôt*, 15,4; *liute unde lant*, 26,4; *rîters namen*, 32,4; *Prünhilt*, 337,4; *sic*, 186,4; — *einen freislîchen sit*, 209,4; *vröude*, 294,3; *schande*, 308,3; *sorge*, 419,4; *tôt*, 588,4; *lop*, 877,4; *schulde*, 1037,3; *kûnde*, 1255,4; *schaden*, 1501,4; *vrîde*, 2026,4; *angest*, 2048,4; — *den lîp, geboren werden*, 863,3. 2073,1; *einen sun bekommen, von der Frau*, 659,3; *vom Manne*, 936,1; *vrouwen, eine Herrin bekommen*, 1101,3; — *er hiez gewinnen Hagenen, liess herbeikommen*, 147,3. 160,1; *ir edel ingesinde Kriemhilt zir gewan, liess sie zu sich kommen*, 645,2. 729,2; *dô hiez man dar gewinnen (dahin kommen) die Etzelen man*, 1191,1; *dâ mit hân wir gewonnen den zierlîchen degen, uns zum Freunde gemacht*, 288,4; *manerheirathen*, 835,1; *edel wîp*, 1084,2; *ich hân nu gar diu mære, wie ich in gewinnen, in meine Gewalt bekommen, verderben*, *sol*, 848,7. 858,3; — *geverten*, 476,2; *kamerære*, 486,8; *vrîunde vil*, 1199,2; *manegen reken*, 1308,4; *gast*, 1752,2; *die kameren erreichen, sich in die Kammer retten*, 99,4; *die tûre*, 2011,3; — *daz si sô manegen man in ir dienste gewünne*, 1068,4; *helde ze dienste*, 1305,4; *ze friunde*, 733,2; *ze vînde*, 1903,4; *ze wîbe*, 2126,4; *Gunther von der reise in gewan, bewog ihn zu bleiben*, 319,4; (*G. im die reise ab gewan, Ih.*;) *dâ er die tarnkappe*

- Albriche an gewan, 98,3. 442,15; kappe, die der helt gewan ab eime getwerge, 335,4; mit Dat. der Pers. einem etwas verschaffen, waz man guoter setele gewan den frouwen! 1208,4. 1678,4. (Conj. Lm's.); mit Inf. mit ze, sô gewinnent (bekommen) iwer mâge mâr ze klagenne, 1966,2. C. — Absol. siegen, die Oberhand behalten; den man siht gewunnen hân, 914,4.
- gewis, Adj. sicher, zuverlässig; mære, 1536,2.
- gewizzen, Adj. (Part. von wizzen), bekannt; daz ist mir niht gewizzen, 1367,4. 1399,1. 1667,4.
- gewoneheit, st. f. Gewohnheit; nâch g. gewohnter Weise, 946,1. 1242,3.
- gewonlich, Adj. gewöhnlich; 1624,2.
- gewürhte, st. f. (zu wûrken) (geworhte DIh), gewürkte Arbeit, Gewebe; 408,4.
- gezelt, st. n. Gezelt; 551,3. 1244,2. 1296,1.
- gezierde, st. n. Schönes, Schmuck; 1220,4.
- gezimber, st. n. Gebäude, Wohnung; 1042,1.
- gezît = zît, 1083,1. C.
- geziuc, st. m., u. geziuge, schw. m. Zeuge; mit Gen. 2141,4.
- gezogen (Part. zu ziehen), wohlgezogen, voll Anstand und Bildung; 1140,1.
- gezogenliche, Adv. mit Wohlgezogenheit, voll Anstand; 298,3. g. L. 545,1. 1037,1. 1643,2.
- gibe, st. f. Geschenk, Gabe, 1962,2. C.
- Gibeche u. Gibeke, Gybich, n. pr., ein König bei Etzel, 1283,4. 1292,2. 1818,1.
- giezen, st. v. giuze — gôz, guzzen — gegozzen — intrins. giessen; 1473,2.
- gîge, schw. f. Geige, das gewöhnliche Instrument zur Begleitung des Gesanges, 1771,3. — 1759,1. 1900,3.
- gihe, giht, Präs. zu jêhen.
- gir, st. f. (zu gern), Verlangen, Gier; 1494,2.
- gîsel, st. m. Kriegsgefangener (riche gîsel, wegen des Lösegeldes eine sehr einträgliche Eroberung); 189,3. 216,3. 235,4. 237,2. 249,2. 821,4. 1694,2. B. 2041,2. 2274,1.
- Gîselhêr, (her) (einmal im Reim: wer, 2043); Gen. Gîselhêres, 1907,4. 1985,4; Dat. Gîselhêr, 1632,4. 2098,1. 2228,2 u. Gîselhêre (here), 1020,2. 1147,1. 1182,2. 1697,1. 1983,4; Accus. Gîselhêr, 1074,4 (—heren Ih); — Gîselhern, 1675,3 (—her C); Gîselhêren (heren), 1036,2. 2234,4 (—hern C). 1908,2 (hern A. here C. her F). — Dankrats jüngster Sohn (4), führt den Beinamen: daz kint, 125,1. 266,1. 988,3. 1038,1. 1064,5 oder der junge, 4,3. 319,4. 512,1. 690,2. 1089,2; ist stets freundlich gegen Siegfried, 319—21. 639. 690; dessen Ermordung er widerrâth, 808—9; u. gegen seine Schwester, 564,1. 990. 1018—20. 1049. 1052. 1073—4. 2038—9. Darum ist er für ihre Vermählung mit Etzel, 1148—50. 1153. 1182—4. Kriemhilde hat ihn auch deshalb sehr lieb, 1333. 1358. 1675. Er bewillkommt ihre Boten, 1472—3 u. geleitet diese zu seiner Mutter, 1393—4. Auf dem Zuge zu den Hiunen, für den er gesprochen hat (1403), verlobt er sich mit Ruedegers Tochter, 1606. 1616. 1623. 1648. — Obwohl auf Hagen erzürnt (1073. 1516), bewahrt er ihm dennoch Treue, 2043. — Seine Tapferkeit im Kampfe, 1907—8; giebt Ruedeger Friede, 1934, streitet mit Irinc, 1981—3, mit Ruedegeres Mannen, 2151, mit den Amelungen, 2216, mit Wolfhart, 2230—5.
- gîst = gibest, gît = gibet.

gîteclîch, *Adj.* gierig; g. muot, *Habgier*, 1076,8. C.

glanz, *st. m.* Glanz; 742,4.

glanz, *Adj.* glänzend; 1779,1.

glesten, *schw. v.* glast hervorbringen, glänzen, 597,2. C. 720,7. C.

glîzen, *st. v.* — gleiz, glizzen — gleissen, glänzen; glîzzendiu fürbûege, 531,7. Ih.

gloke, *schw. f.* Glocke, 754,2. 981,1.

gloube, *st. m.* der (christliche) Glaube; 233,2¹ Z.

golt, *st. n.* Gold; 31,4 sehr h.

golter, s. kolter.

goltrôt, *Adj.* von Golde roth; 267,1.

goltvar, *Adj.* (flect. goltvarwer), goldfarbig; 75,1. 267,1. C. u. a. 365,1. 656,2.

goltvaz, *st. n.* goldenes Gefäss; 1268,3.

got, *st. m.* Gott; 14,4. 16,4. 34,1 u. ö., *Zur Verstärkung*: gote willekommen, d. i. sehr willkommen, 1107,1. D. (ABC grôze). 1123,2 (CIh grôz); gotes arm, sehr unglücklich, 1020,4. 1515,4. 2090,1.

Gotelint (Götelint), (im Gen. Dat. u. Acc. —de), Rüedegers Frau (der Götelinde man = Rüedegêr, 1129,4) ist Dietrichs basenkint, 2251; — 1099,3. — G. diu schoene, 1240. 1245,1. 1248,3. — 1251—4. 1588,5. 1601. Ihr Geschenk an Hagen, 1635—9, an Volker, 1644—5.

gouch, *st. m.* Kukuk, Bastard, (weil der Kukuk seine Eier in fremde Nester legt); 810,1.

goume, *st. f.* prüfendes Aufmerken; g. nemen, mit Gen. Acht haben, wahrnehmen, sorgen, 2019,4.

goumen, *schw. v.* ins Auge fassen; mit Gen. 181,4. CD.

grâ, *st. n.* Grauwerk, eine Art Pelzwerk; 60,4.

gram, *Adj.* feindselig, erzürnt; 3,2. 533,4. 734,2. 1149,3.

Gran, *n. p.* Etzels Residenz, 1437,2.

grap, *st. n.* Grab; 1004,3. 1006,1.

gras, *st. n.* Gras, Rasen; 37,3. 388,3. 415,2 u. ö.

grâve, *schw. m.* Graf, höherer weltlicher Richter, Beamter; (Ableitung unsicher, keinesfalls von grâ: wahrsch. entst. aus griech.-lat. graphio), 645,4. 708,2. 1041,2.

gremlich, *Adj.* (zu gram), leicht erzürnt, unmuthig; 394,9. 887,3. 2264,2; grimmig, schrecklich, sêr, 823,2. 1906,4.

gremliche(n), *Adv.* leicht erzürnt; 458,2; grimmig, schrecklich, 2149,1.

grîfen, *st. v.* grîfe — greif, griffen — gegriffen; greifen; mit nâch, 587,2; zuo, ze, 625,1. 1502,2. 1975,4; — zuo grîfen, Hand anlegen, anfangen; dâ grîfet balde zuo, 727,2. 1453,2. 1456,2. 1532,2. 2125,2.

grimme, *st. f.* Wuth, Grimm, 2262,2.

grimme, *Adj.* wüthend, schrecklich; (Ggs. genædic), er ist sô stark grimme, 815,3. 1545,4; — muot, 141,4; man, 184,4; der grimme Hagene, 934,1; tôt, 460,2. 1360,4; nôt, 1937,3.

grimme, *Adv.* wüthend, schrecklich; gemuot, 394,12; leit, 191,1 u. ö., 2149,4.

grimmec, *Adj.* wüthend, schrecklich; muot, 115,1; tôt, 1544,4 u. ö.

grimmeclîche(n), *Adv.* wüthend, schrecklich; 923,2. 1495,4. 2302,3.

grîs, *Adj.* grau, greis; 1672,3. 1736,2.

griuwelîch, *Adj.* griulich, Grauen erregend, grausig; 887,3. B. u. 1971,4.

grôz, *Adj.* gross, von weiter Ausdehnung in Länge, Breite oder Dicke, von Körpern; daz schif, 240,3¹ Z.; machmal mit dem Nebebegriff des ungeschickt, unförmlich grossen u. dicken, 418,1. 425,3; — meist von abstracten und leblosen Gegenständen im heut. Sinn, kuonheit, 1,2; êre, 7,4 u. s. h. Seltener von lebenden Wesen; gesinde, zahlreich, 833,4;

eber, 881,1; ber, 898,4; grôz was
 er zen brusten, *er hatte eine breite
 Brust*, 1672,2. — *In lobendem Sinne
 wie das jetzige „gross“ nur* 1133,2;
 der grôze vogt mîn. —
 grôze, *Adv. sehr*; grôze willekomen,
 732,3. 1107,1. — 737,2.
 grœzliche = grôz, 35,4. 207,4 u. ö.
 grœzliche(n), *Adv. gross, sehr*;
 harte grœzlichen wê, 624,4. 654,4.
 1174,4 u. ö.
 grüene, *Adj. grün*, 353,2. 388,3.
 871,1.
 grüezen, (*ahd. gruazên*), *schw. v.*
 (*an Jemand kommen, anrufen, an-
 sprechen*), *Prät. gruozte, grüssen*;
 141,1. 266,4; diu nie gegruozte
 recken, *die nie R. begrüßte*, 288,3.
 BC. 1053,1. 5.; grüezen in ander
 kûnege lant, 1378,3. — *Inf. subst.*
 104,4. 297,2. D. 472,4; — *mit ver-
 baler Rection* grüezen bieten mit ur-
 liuge, *mit Kampf auf Jemand losgehen*,
 2065,1; dâ wart vil michel grüezen
 die lieben geste getân, 729,4.
 grunt, *st. m. Grund, Boden*; 1502,3.
 1518,4.
 gruoz, *st. m. (das Ansprechen, Ent-
 gegenkommen, sei es freundlich oder
 feindlich), Gruss*; 291,4. 297,2.
 480,4. 1136,3.
 güetlich, *Adj. freundlich*; mit güet-
 lichen siten, *in Freundlichkeit*, 765,4.
 795,2.
 güete, *st. f. Güte*; 2030,1.
 güetliche(n), *Adv. gut, wohl,
 freundlich*; 62,2. 244,3. 251,2.
 253,1 u. h.
 guf, *st. f. lautes Rufen, Schreien*,
 1494,2. B. *wo die andern Hdschr.*
 diu gir haben.
 guldîn, *Adj. golden*; 531,3. 627,3.
 897,3. 1722,2.
 gunnen, *anom. v. gan (= g-an)* —
 gunde (gonde) — gegunnen, 1811,4;
 gegunnet, 585,6 C.; gönnen, *gern
 sehen, dass Jemand etwas hat, wün-*

*schen; mit Dat. der Pers. u. Gen.
 der Sache*; baz ichs niemen engan,
 161,4. 838,4. 994,3. 1144,3; ma-
 negen, *der in größer êren gan*,
 678,4; der gâbe im wol gunde des
 marcgrâven wîp, 1633,3. 2193,2;
*vergönnen, erlauben, wolt ir ir des
 gunnen*, 1139,3. 1419,4; het er ins
 gegunnen, 1811,4. 2250,4. — *Inf.*
mit ze: wan ich iu aller êren hie
 ze werbenne gan, 1132,4; jâ wæn
 uns got niht langer hie zu lebene
 gan, 2163,4; *mit daz*: daz er ir
 des gönde daz, 1339,2. 2118,1; jâ
 gunde wir dir wol, daz, 2030,2.
 Gunther(e), (Günther, 4,2), *n. pr.*
*Gen. Gunthêres (= heres), Gun-
 thers (762,4), Dat. Gunthêre (= here),*
 316,4. 784,4. 1217,4. 1371,4; Gun-
 ther, 438,4. 611,4. 662,2. 820,3;
 Guntheren, 1634,1 (D). — *Acc.*
 Gunthêr (her), Gunthêre (here),
 Guntheren (381, BC. 1606,3. A.)
 — *Der älteste Sohn Dankrats, König
 in Worms, voget von Rîne*, 328,1.
 478,1. 1905,1. *Gemahl der Brun-
 hilde, die er mit Siegfrieds Hülfe ge-
 winnt. In dessen Mord willigt er
 nach anfänglichem Widerstreben (811)
 ein. Trotz des Rathes anderer folgt
 er der Einladung Kriemhildens
 (224,7 Z). Als der Kampf beginnt,
 streitet er tapfer, bleibt zuletzt allein
 mit Hagen übrig; nach dessen Besie-
 gung kämpft er mit Dietrich, der ihn
 bezwingt und bindet. Kriemhilde lässt
 ihm sein Haupt abschlagen, das sie
 selbst an den Haaren zu Hagen trägt.*
 Gunther, Siegfrieds Sohn, 660,2.
 Noch erwähnt 723. 936. 1027.
 guot, *Adj. gut*; mit sô guoten schil-
 den, 81,3; iht guoter friunde,
 144,2; gewant, 275,1; spîse, 308,2;
 teil, 639,4; brunne, 920,1; klôster
 und guote liute (*es sind wohl =
 kranke u. arme*), 1001,2; got den
 guoten, 1043,3; guote naht, 1598,4

u. h.; des ich guoten willen hân, *das ist sehr meine Absicht*, 77,4. — *Besonders: von guter Abkunft, vornehm*, diu edel maget guot, 435,2. 1128,4. 1170,3. 2239,2; — *schön*, 276,2. 282,3. — *Als Prädikat: vil gerne wær ich dir guot, hülfe ich dir mit mînem schilde*, 2133,1. *Aehnlich: ez wirt iu wærlîchen guot*, 1022,4. 1180,4. 1159,4; — *ez guot tuon, die Sache, die man vor hat, gut thun, bes. vom Kampfe*. Sîfrit het ez guot getân, 220,3. 2072,1; er kunde in dem sturme bezzers nimmer niht getuon, 2220,4; ich hân in volkes stürmen des besten vil getân, 1965,3. — *Subst. hân ich guoter (Gen. Plur.) guter Freunde*,

iemen, 691,2; — *guot dunken, s. dunken. — Compar. bezzer, Superl. best, Adv. beste.*

guot, *st. n. 1. Gutes*; ich getrûwe in wol triwen unde guotes, 691,2. 811,2. 1342,2. 1350,2. 2108,3; er reite ez durch guot, *er redete es in guter Absicht*, 1953,1. — 2. *Gut, Vermögen*, die mohten wol bejagen mit guote, *durch Aufwenden von viel Gut*, michel êre, 30,3. 249,3. 1322,2 u. ö.

guotlîch, *Adv. = gûetliche*, 62,2. AD. 1021,1. 1248,2. AC. u. ö.

gürtel, *st. m. Gürtel*; 535,1. 587,2. 628,1.

gürten, *schw. v. Prät. gurte, gürten*; 1583,2.

H.

habe, *st. f. Habe, Eigenthum*; 1336,2; *Hafen*, 543,1.

haben, *regelm. schw. v. halten, festhalten*: er habt im dâ bî zoume daz marc, 383,9; den stegereif, 383,15; lange habt dâ vor der wirt mit sînen gesten, *hielt davor (vor dem Thore)*, 740,2; zwêne fürsten bî der vrowen giengen und habten ir diu kleit, *trugen ihre Schleppe*, 1290,2. C.; *haben: in dieser Bedeutung meist unregelm. zsgsgz. hân, hâst, hât, hân, hât (ir hânt, 497,1 I), hânt; Inf. hân; Präter. hâte, hête, hete, ir hetet (hêt, 1725,4 C.; hêtent, 1196,1 C.); Conj. hæte, hête, hete u. hiete, (401,4 C.); mit partit. Gen. si hete noch des goldes, 1211,1. 559,7; — mit Accus. kurzwîle, 33,4; leit, 222,2; wünne, 269,4; vrœlîchen tac, 901,4; naht vil arge, 998,4; gedingen, 114,1; vorhte, 96,3; êre und frun, 123,3; schande, 341,4; trûrigen muot, 187,4; vesten muot, 309,4; iht triwe, 932,3; liute*

unde lant, 108,3; her, 116,2; burc, 1272,1; friunde, 124,3; vîende, 1498,2; die nâchhuote, 177,4; fride, 112,2; gewalt, 218,1; gelücke, 248,3; michel kraft, 307,4; dô swaz si site habeten, 1279,4. C.; — des toufes niht h., 1085,2; hôchgezîte, *feiern*, 28,2; die wîsen heten recht, *thaten Recht daran, dass*, 33,2; die degne heten grœzlîchen schal, *machten grossen Lärmen*, 35,4; du maht wol haben wâr, *Recht haben, die Wahrheit sagen*, 102,5; fluht haben, *fliehen, die Flucht ergreifen*, 576,2; klage haben, *führen*, 700,2; — die fürsten hetens in ir pflegen, *hatten sie in ihrer Pflege, pflegten sie*; 4,4. — *Mit prädicativ. Bestimmungen*: — man sol in holden hân, 102,3. 1663,3; wir hân von iwren degen manegen friunt tût, 310,4; und haben in ze friunde, 119,4; ze vîende, 822,4; zeime hêrren hân, 43,3; diu wîp heten in ze minne, 23,4; ze êren hân = êren, 769,3;

daz habe dir ze botschefte, *das melde als Botschaft*, 1900,4; ze liebe haben, *freundlich behandeln*, 1338,1; — des hân (*halte*) ich in für eigen, 764,3; daz heten si für wâr, *glaubten sie*, 1330,3; mit Inf. mit ze: ze gebene hân, 165,2. 1187,2; ich hân an mîme schilde sô vil ze tragene, 1682,2. 2137,2; ze weinne hân, 1727,4; *abs. halten, festhalten, behaupten, glauben*, habt ûf mînen eit, *glaubt das auf meinen Eid hin, ich versichere euch eidlich*, 155,1. CD.; daz habt ûf mînen lîp, 1854,3. C.; sonst steht in dieser Bedeutung: ûf mit Dat. habt ûf mîme lîbe. — Gr. Gr. 4,826. — Hilfszeitwort: das Hauptverbum aus dem Zusammenhang zu ergänzen: — 526,2. 783,2. 854,3. 1585,1. 1701,4. 1829,4. 1857,6. C. 1890,2. — Mit Adv. umbe hân, gürtel den ich umbe hân, 792,3; ûf haben, *aufhören, innehalten*, mit Gen. habet ûf des strîtes! 1926,3. 1927,2.

Hadbure, (Hadeburch B. Haderbure D. Haderbure a.), n. pr. ein Meerweib, 1475,1.

hæle, st. f. (zu heln), *Verheimlichung*; si hetes vaste hæle, *hielt es geheim*, 1311,3.

hafen, s. haven.

Hagene, schw. m. (doch im Dat. auch Hagene, 192,3. CD. u. ö.) n. pr. Sohn A(l)drians, Bruder Dankwarts, verwandt mit dem burgund. Königsgeschlechte, 841,1. 1073,3. 1335,4. Als Geisel in seiner Jugend bei Etzel, 1694—5. 1837; kennt fremde Länder und Reiche, 83. 1371. Sein episches Beiwort ist der grimme, 934,1. 1518,3. 2193,1; auch der wîse, 1539,1; (sein Aussehen geschildert, 394,9. 1604. 1672). Er ist vor allen Guntheres man, 391. 1591. 1696; u. sein Rathgeber zum Guten oder Bösen, in unwandelbarer Treue

ihm ergeben, voll Hass gegen Kriemhilde, ohne alle Furcht.

hâhen, anom. v. hie, hienc, — hien-gen — gehangen; 1. intrans. hangen; dar an hiengen schellen, 385,3. 464,1. 589,6; dâ hienc ich angestlichen, 600,1; im hie ein zier wâfen nider ûf den sporn, 892,3. — 2. trans. henken, hängen, 588,2. 599,4. 1833,2. C.

halp, Adj. halb; 1598,4. C.

halbe, halp, schw. f. Seite, Richtung; in Zusammensetzungen allenthalben (*das t unorgan.*) nach allen Seiten, auf allen Seiten, überall; 75,3. 647,2. 731,3; anderthalp, andertthalben, auf der andern Seite, 538,1. 539,4. 1489,4; dishalp, dishalben, 1491,4. 1496,4; beidenthalp, 580,4. 1462,3; innerthalben, 455,4; ûzerhalp, 1915,1.

halpswuol (halp wol C. halpsul D. einen starken helfolen Ih.), st. n. Halbschwein, gegenüber dem Hauptschwein, vul, vol, oder urfol, dem fünfjährigen, alten Keuler? (Gr. Mythol. 948. Gram. 2,633;) 878,3. A.

hals, st. m. Hals; 1113,3.

halsperc, st. m. (entstellt aus al berc, der Alles birgt, bedeckt, altfr. halberc, hauberc), eine aus ineinandergeschlungenen Ringen bestehende Rüstung; 1463,2. 1655,3. 1792,2. 1858,2. 2132,4.

halt, Adv. (geneigter Weise); vielmehr, sondern; in Concessivsätzen: auch; swaz halt mir geschicht, 329,14; swaz halt mîner swester immer liebes geschicht, 1144,2. Ih. — swie ich halt gerîte, 2207,4. C. 1028,2. 1411,2. 2312,3; swes si halt jêhen, 1401,1; swie halt gein iu gebâren dise recken, 2138,2; unde wirt si halt sîn wîp, 1146,3. Ih.

halten, st. v. hielt — gehalten, still halten (die Pferde nämlich); si hielten ab ir verte, ritten nicht weiter, 1542,1; si hielten gein den helden, 1818,3.

handeln, *schw. v. (zu hant), (bestasten, begreifen mit der Hand), behandeln*, 1607,4; *handeln, verfahren*, 1257,4. (*absol.*)

hangen, *schw. v. ahd. hangên, hangen*; schilt, der dort hanget an der want, 1636,3. C.

hant, *st. f. lautet bald um, Gen. Dat. hende, Plur. hende; bald nicht; hande etc.; daneben Gen. Dat. Sing. hant*); *das Glied des Körpers, die Hand*; 30,3. 95,3 u. h. zweier hande breite, 1804,3; von handen geben, 429,1; guot, daz ich habe von den henden dîn, 1093,4; — bî der hant nemen, 346,4; sich vâhen bî der hant, 737,1; — an der hant gên, 1333,2; schilt, den truoc an sîner hende daz Siglinde kint, 430,3; daz ruoder an die hant nemen, 1493,4; wær mir geschehen, daz ich ir gienge in hende, *Hand in Hand mit ihr gienge*, 295,2. C. (an hende D. nebene AB); elliu disiurîche solden zuo sînen handen stân, *ihm unterthänig sein*, 758,4; kumt er mir ze handen, 2209,2; si heten aber ir swester under die hende genomen, *vor sich genommen, um ihr zuzureden*, 1190,2; — die hant bieten, *zusagen, geloben*, 250,4. 803,1; des sichert ir Ruedegêres hant, *sicherte er ihr zu mit einem Handschlage*, 1198,4; — 314,4. 562,1; an die hant loben, 333,1; in die hant loben, 363,4; — ein helt zer hant, *thatkräftig*, 1458,1; zen handen, 1543,4. 1905,4; zuo sînen handen, 1524,2. 1553,3. 1728,3; *Hand, Seite, nach welcher hin man etwas legt, Sorte, Art. Gewöhnl. nur im nicht umgelauteten Gen. Sing. und Plur. hande; ie drîer hande kleider*, 351,3; *maneger hande spil*, 494,1. 860,2; der (*der Steine*) lûhte maniger hande (*der Gen. als festgewordner, adv. Ausdruck ist Subj.*) 415,3 g. L.;

maniger hande tiere, 885,3 C.; aller hande (hende B) vröuden, 633,3. *Adverbiale Ausdrücke*: enhant, *in den Händen*, 277,3; enhende; dô im diu gie enhende, *als er Hand in Hand mit ihr gieng*, 294,4. B. — enh. hân, 790,2; en hende tragen, 1638,3; — ze hant, *sogleich, alsbald*, 97,3 u. h.; im Plur. ze handen, 1704,1. C.

hâr, *st. n. Haar*; 1594,3. 2306,3.

harm, *st. m. Hermelin, eine Wieselart*; 534,1.

harnas (harnasch), *Harnisch*, 1415,3 (*aus dem celtischen*).

harnasch var, *Adj. farbig nach dem Harnisch*; 2025,2.

hart, *Adj. (gewöhnl. herte, wie vast u. veste), hart, fest*; 1954,3.

harte, *Adv. hart, gar, sehr*; harte sêre, 117,1; harte vil, 348,2 u. s. h.

haven, *st. m. Topf*; 720,3; (*Pl. hæven BTh. hæfene C.*)

Hâwart, *n. pr. von Tenemarke*, 1285,1. 1745,1. 1816,1. 1986,3. 2007,1. 2010.

haz, *st. m. Gen. hazzes, Hass, feindselige Gesinnung*; recken, die in truogen haz, 138,3. 143,2; âne haz, *freundschaftlich, gern*, daz liez ich âne haz, *damit wäre ich gern zufrieden*, 295,3. 526,2. 1154,4; daz sult ir wizzen âne haz, 687,4. C.; mit vreuden âne haz, 1807,2. C.

heben, *st. v. huop, huoben — gehabt, heben, aufheben*; den stein huop si vil hôhe, 435,2. 952,2. 1009,2. 1500,1. 2129,2. 2310,3; *erheben, anfangen*; lât ez heben die Hiunen, 1824,3; sô heb ich einen schal, 1846,2; den strît, 1731,1; *heben, herunterheben*; dô huop man von den moeren manege vrouwen, 541,4. 1289,1. 655,2. 1251,4. 991,2; si bat sich heben nider von dem satele dan, 1251,4. C.; *refl. sich aufmachen*; sich hinnen, 1099,2; sich dan, 680,4; von lande, 368,4;

- gen der bürge, 556,3; von hûse, 1454,4; er huop sich an die vart, 1581,2; — die snellen Burgonde sich ûz huoben, 1462,1; *anfangen, entstehen*; dô huop sich michel gedranc, 34,2; haz, 207,4; fröude, 269,4 u. h.; sich an heben, *beginnen*, 527,4.
- hei, hey, *Interj. vor Ausrufungsfragen*, 21,4. 22,4 u. h.
- heide, *st. f. ebenes, waldloses, wildgrünendes Land*; 864,3.
- heiden, *st. m. Nichtchrist, Heide*; 1188,2. 1201,2,5. 1274,4; verre ûz heiden lant, 533,2. C.; einen heiden man, 1335,3. C.
- heidenisch, *Adj. heidnisch, nichtchristlich*; 1335,3.
- heil, *st. n. Glück, glücklicher Zufall*; 569,2. 1938,4. 2102,4; möhte uns daz heil geschehen! 1110,1. C.
- heilen, *schw. v. ahd. heiljan, gesund machen, heilen*; 256,4; mit Gen. der Sache: Liudgast sîner wunden geheilet was, 311,1.
- heilictuom, (heiltuom eg), *st. n. Reliquie, in einem Kästchen verwahrt*; 1515,2.
- heim, *st. n. Heimath, Haus; Adv. Dat. heime, zu Hause, daheim*, 164,2. 169,4. 561,4; *Acc. heim, nach Hause, heimwärts*, 68,3. 162,1 u. ö.
- Heimbure, *n. pr. Ortsname, österreichische Grenzfestung gegen Ungarn (Huniburch A. Hægenburc I. Hagenburgk h.)*, 1316,1.
- heimelîche, heimlîche, heinlîche: *Adv. vertraulich*; 1298,4; heimlich, 669,3. 816,2. 1195,2.
- heimgesinde, *st. n. das Gesinde zu Hause, der Hofstaat, den die Braut zur heimstiure mitbekömmt*; 642,4.
- heimlîche, heinlîche, *st. f. Vertraulichkeit, Freundschaft*; getriwer heinlîche sol ich dir wesen umbereit mit unserer Freundschaft ist es vorbei, 785,4; *Euphemismus für „eheimliche Beiwohnung“*, 628,7; (heimlîchiu dinc g. L., 615,3;) *Heimlichkeit, in heimlîche, insgeheim*, 131,4. 1195,2. BC.
- heimuot, *st. n. Heimath*; in sînem heimuote (in ir heimüete g. L.) 1316,4.
- hein = dehein, heinz = deheinez, (1504,4. A.)
- heiz, *Adj. heiss*; daz heize bluot, 845,1; heize trähene, 572,4. 1168,3.
- heizen, *st. v. hiez, hiezen — geheizen*; 1. *befehlen*; mit *Inf.* in hiez mit kleidern zieren Sigmunt, 26,2. 28,1. 32,3. 40,1. 147,3 u. ö.: mit *Acc. und Inf.* man hiez gân die boten, 140,4; heizen (*lasst uns*) boten rîten, 817,3; den hiez si küssen Rüedigêr, 1292,1; — mit *Dat.* (?) man hiez den Burgonden ir vanen binden an, 193,1. A. (der C. die Dîh.) — 2. *heissen, nennen*; daz kan ich niht geheizen rehten heldes muot, 2205,3; daz hiez ich wol getân, 361,2. 2201,3; mit *Acc. und Inf.* nu heiz et mich niht liegen, sage nicht, dass ich gelogen habe, 1971,1. 2167,2. — *Pass. genannt werden, heissen*, Kriemhilt was si geheizen, 2,3. 22,1. — 3. *heissen, genannt werden*, ir vater hiez Dancrât, 7,2. 20,2. 468,4; swie ir hêrre geheize, 378,4 u. ö.
- Helche, (Helke, 1137,2. A.) *schw. f. n. pr. Etzels erste Gemahlin*, 1083,1. 1134,2. 1177,3. 1329,1. *Ihr Aufenthalt zu Treisenmûre*, 1272.
- helde, (hêlnde), *Adj. mit pass. Bedeutung „was verborgen ist oder wird“*; der helde (der sich verbergende) des wurfes phlac, 436,4 (Conj. L.'s.)
- helfe, *st. f. Hilfe*; dâ der helt al eine ân alle hilfe (Begleitung) reit, 89,1; helfe tuon, 156,2. 448,3; ze helfe komen, 158,4; ze helfe hân, 159,1; durch helfe, um euch zu

helfen, 1914,3. — *Helfer* (*abst. für concr.*); *mîn helfe lît erslagene*, 2227,2.

helfen, *st. v.* *hilfe* — *half*, *hulfen* — *geholfen*, *helfen*; *hîlfâ!* 1553,2. 930,2; *mit Dat. der Pers.* *wer hülfe danne mir?* 2095,1 *u. Gen. d. Sache:* *helfet mir der reise in Burgondenlant*, 63,1. 64,2; *des half im Hagene*, 210,1. 719,4. 734,3. 1094,4. 1551,4; *mit Präpos. und Adv.* *dar sult ir mir helfen, dahin zu kommen seid mir behülflich*, 60,3; *er hulfe mir von hinnen*, 1878,4; *hîlf mir mit dem lîbe dan, hilf mir lebendig von hier wegzukommen*, 1878,4; (*hîlf mir von dem sedele von in dan*, C) — *mit Inf.* *ich will dirz helfen enden*, 54,3. 144,3. 155,2. 205,3. 826,4 *u. h.*; — *mit daz:* 672,2; *niht half daz si gebâten, ihr Bitten half nichts*, 1195,1. 2261,2; — *mit Accus. der Person:* *waz hilfet iuch des kapelânes tôt?* 1517,2. 812,2; *waz hilfet mich mîn dienst?* 930,2. C.; *waz hilfet mich iwer weinen*, 2004,2. D.; *die geste half daz sêre*, 2057,5. C.; *waz half in daz er künic was?* 1919,4; *waz maht si gehelfen, daz si vil groezlichen schrê?* 2313,4.

helflîch, *Adj.* *helfend*, *hilfreich*; 1466,2.

Helfrîch, *n. pr.* (*Dat.* — *rîche*, 2180,2; *Acc.* — *rîchen*, 2178), *einer der Mannen Dietrichs*, 2198,1.

helkappe, *schw. f.* = *tarnkappe*, 98,3. D. 410,3. 602,2. D. 451,2. D. 431,4. D.

helle, *st. f.* (*zu heln*), *die verbergende und verborgene Unterwelt, Hölle*, 419,6. 426,4.

hellen, *st. v.* *hille* — *hal*, *hullen* — *gehollen*; *ertönen*, *hallen*; *man hôrte schefte hellen*, 596,4. 740,1. 1915,3; *palas unde türne hullen nâch ir slegen*, 1976,3; *sîne leiche*

hellent durch helm und durch rant, 1944,3; *man hôrte nâch hellen die freislichen slege*, 1556,2.

helm (*zu heln*), *st. und schw. m.* *Helm*; 67,4. 73,2. 190,4. 194,3. 204,3 *u. ö.*

helmbant, *st. n.* *Helmband*, *Band am Helme*; 179,4. 2000,2. 2056,2. 2224,1.

helmgespan, *st. n.* *Helmspangen*; 2157,3.

helmehuot, *st. m.* *Helm*; 1988,3. 2214,1.

helmklank, *st. m.* *Klang der Helme*; 1911,2.

Helmnôt, *n. pr.* *einer der Mannen Dietrichs*, 2198,1.

helmschîn, *st. m.* *Helmschein*, *Helmglanz*; 2207,2.

helmvaz, *st. n.* *Helmgefäss*, *Helm*; 1777,2. 2216,3.

heln, *st. v.* *hil* — *hal*, *hâlen* — *geholn*, *geheim halten*, *verbergen*; *mit Accus. d. Sache:* *nu hil du mîne liste*, 429,5; *dô hal er sîne stimme, schwieg er*, 615,1; *ir sult ez heln alle*, 941,2; *mit Accus. der Person:* *er hal si sît vil lange, daz er ir hete brâht*, 631,2.

helt, *st. m.* (*zu heln*, *der schützende deckende*) *Held*; *des heldes hant*, 88,2; *den helt ez wundern began*, 90,4; *wol ûf, ir helde!* 471,4; *swaz helde*, 123,2 *u. h.*

hemde, *st. n.* *Hemd* (*zu ham*, *Hülle*, *Bedeckung*); 584,1. 618,2. 917,2. 1792,2.

hendeblôz, *Adj.* *bloss*, *nackt*, *wie eine Hand*; 1066,3.

her(e), *Adv.* *des Raumes:* *her*, *hierher*; *her rîten*, 102,12; *her komen*, 252,4; *her in ditze lant*, 88,1; *her ze Rîne*, 120,3; *her von Îslant*, 515,3; *her für gân*, 798,1; *her wider komen*, 832,3; *her in gân*, 2012,1; *her umbe*, 2154,3; *her unt*

- dar, 622,8,10 C. — *von der Zeit: bisher, bis jetzt*; wir suln in langer dienen, den wir her gevolget hân, 644,4; her ie, 772,3; her nâch disen tagen, 838,1; her nâch, 936,2; ouch habent ir alte mâge daz selbe her getân, 1088,4. 1785,4. 2173,2; allez her, *stets, bis jetzt*, 2085,2.
- her = er, 204,4. 993,4. 1487,4. (in A.)
- her, *st. n. (Volk), Heer, Kriegsheer*, 116,2. 180,1. 233,2; mit her zuo in rîten, 823,3; — 1872,1.
- hêr(e), *Adj. (hoch, erhaben)*. 1. *vornehm*; diu küniginne hêr, 132,3; fürste, 139,2; rich unde hêr, 334,1; künic, 1032,2; die recken vil hêr, 334,1; der edel bote hêr, 1138,1; nu dûhten sich sô hêre die zwêne man, daz sie niht wolden von dem sedele stân, 1724,1; — 2. *froh*; dô wart diu küniginne trûric unde hêr, 1100,2; mit *Gen.* der rede was dô Gunther hêr, 601,4. 1478,1; — 1474,3. *Compar.* hêrre (*aus hêriro*) *abg.* hêr, her, er, *Herr, Gebieter*, landes hêrre, 469,3. 593,4; des hordes hêrre, 98,4; sît was er ir hêrre, 658,2. — (*Ggs. man*); Gunther sî mîn hêrre unde ich sîn man 375,3. 671,2. 1726,3. — *Der Hochgeborene, König, Fürst, Ritter*, 5,2; der hêrre und ouch die frowe, 292,4; — 25,4. 43,2. 1486,2 *u. h. mit beigesetztem Namen*, 103,4. 119,2. 1227,1 *u. ö.* — *In der Anrede*: wes bîtet ir mîn, hêrre? 442,5; ir sult belîben, hêrren, 1409,4; her künic, 173,1; her spilman, 2204,1; mit *folg. Eigenn.* her Hagene, 121,2; her Sîfrit, 156,1; friunt, her Sîfrit, 372,3; — mîn her (*herre DIh*) Dietrich, 2250,1; *die Schwester zum Bruder*, 567,4; *die Frau zum Manne*, lieber hêrre, 672,1. 865,4. 1341,1; *der Sohn zum Vater*, vater mîn, her Sigmunt, 832,1; *die Schwiegertochter* zum Schwiegervater, mîn her Sigmunt, 972,1. 1028,1.
- herberge, *st. f. (schw. wir mûgen niht herbergen hân, 1561,4. A.) (zu her und bergen), Haus, Ort, in welchem Fremde aufgenommen werden*; 127,2. 318,1. 454,4. 481,1. 824,1. 998,1. 1484,2 *u. h.*
- herbergen, *schw. v. Herberge nehmen*; si hiezen herbergen, *sich niederlassen, Halt machen*, für den grünen walt die stolzen jegere, 871,1. 151,1. 247,1. 1303,3. 1673,1. — *Herberge geben, beherbergen*, 687,1. 1373,4. C.
- hergeselle, *schw. m. Kriegsgefährte*; 125,2. 204,4. 359,1 *u. ö.*; *überh. Gefährte*, 888,1 (*Jagdgefährte*), 1119,3, (*Reisegefährte*).
- hergesidele, *st. n. Sitze für das Volk*; 718,4 (*hêrg. L.*)
- hergesinde, *st. m. Dienstmann im Kriege; Plur. Heergefolge*; mit den hergesinden (mit dem hergesinde, CD.) si giengen in den sal, 1125,2.
- hêrlîch, *Adj. vornehm, ausgezeichnet, schön, herrlich (zu hêr), von Personen und Sachen*; 51,4. 73,4. 79,4. 139,4. 318,2. 372,4 *u. h.*
- hêrlîche(n), *Adv. herrlich, prächtig, ausgezeichnet*; 83,4. 87,4. 892,1. 1633,2 *u. ö.*
- hermîn, *Adj. vom Fell des Hermelins (harm)*; 356,2. 1764,1.
- hermüede, *Adj. von dem Heerzug, der Kriegsfahrt ermüdet*; 315,4.
- Herrât, *n. pr.* diu Helchen swester *u. Nentwînes tochter*, diu gemahle Dietriches, 1321,1. 1329,3.
- herrenlîch = hêrlîch, 737,1. C. 760,2. C. 860,2. C. *u. h.* 1277,3. R.
- hêrschaft, *st. f. Hoheit, Herrenwürde, Herrenmacht*; 1274,1. 1434,1.
- herte, *Adj. hart, fest*; 1779,2. 1913,3. 1943,3. 2221,3; *bildl. hart, schwer*; der harte tût, 268,2. 1530,3; ein sturm, 2021,1. 1925,2. 2065,2 *u. ö.*;

in die herten schar, *in die starken (Feindes) Schaaren*, 203,3; — ir buhurt wart sô herte, daz, 578,3; dâ mües ez herte sîn, 403,3; si wâren herte gemuot, 1546,4; swie herte Hagenen wære, 2135,1. BC.
 herte, *st. f. Härte, bildl. harter, ernsthafter Kampf* (Ggs. schimph); 847,3.
 herte, *st. f. (ahd. hartî), Schulterblatt*; dô viel im zwischen herte (herten C) ein lindenblat, 845,3. 924,2.
 herteclîchen, *Adv. eifrig, sehr*; rîten, 1548,3. N.
 hervart, *st. f. (Gen. herverte), Heerfahrt, Kriegszug*; 59,3. 148,3. 157,3. 172,4. 854,1. 2197,2.
 herverten, *schw. v. einen Kriegszug machen*; 818,2; si wellent herverten ze Wormz an den Rîn, 143,3; sold ich herverten durch si in drîzec lant, 702,3.
 herze, *schw. n. (u. st. herze, Nom. plur. statt Herzen, 293,4; 752,3; — herze, Dat. sing. = Herzen, 135,3. 147,2 u. ö.) Das Herz — 1. eigentl. 922,3. 923,1. — 2. Sitz der Seele, Ggs. lîp*; hold wurde im nimmer mîn herze noch mîn lîp, 965,2. 1387,2. 2291,2. — (Ggs. munt), mîn munt im giht der suone, im wirt daz herze nimmer holt, 1052,8; — herze, sin und muot, 381,3. 1992,2; swar nâch daz herze truoc den muot, 1326,3; — zwei minne gern diu herze, 293,4; die rede er tougenlîche in sîme herze truoc, 147,2. 154,2; si (Kriemhilt) die er in Herzen truoc, 133,1. 280,3 u. ö.; er treit in sîme Herzen einen grimmi-gen muot, 2238,4; — bî der summerzîte dorft er niht mêre vröude in sîme Herzen tragen, 294,2; in Herzen hân, 501,3; am Herzen ligen, 756,11. 1335,1; ze Herzen ligen, 1172,3; — vor Herzen jâmer, 951,2;

Herzen sêr, 2080,2; Herzen leide, 2309,4; — ich wæne, in hete ir herze rehte daz geseit, 71,2. 957,3. 1649,3; von Herzen minnen, 135,3; von Herzen leit, 574,2; an daz herze gân, *sehr schmerzlich sein*, 958,3; der einen kîuset, der im ze Herzen kumt, 1174,3.
 herzeleide, *st. f. Herzenleid*; 1897,2.
 herzeleit, *st. n. Herzenleid*; 684,4. 970,4. 1734,4. *Plur.* 45,1.
 herzeleit, *Adj. leid im Herzen*; mit herzeleidem wuofe, 2171,3.
 herzeliebe, *st. f. Herzensfreude*; 134,4. 1158,4.
 Herzenlîch, *Adj. was im Herzen ist*; leit, 145,3. 1040,4. 1174,4.
 Herzenlîche(n), *Adv. im Herzen, herzlich, sehr*; 16,2. 271,1. 992,3. 1737,2.
 Herzenlied, *Adj. im Herzen lieb*; minne, 293,2.
 Herzenôt, *st. f. Herzensnoth*; 154,3.
 herzentrût, *st. m. Herzensgeliebter*; 223,4.
 herzenswære, *st. f. Herzensnoth*; 1052,7.
 herzevîent, *st. n. Herzensfeind*; 2295,3. g. L.
 herzoge, *schw. m. (Heerführer), Herzog*; 540,5. 1283,1. 2195,1.
 Hessen, (*Volks- und dann*) *Ländername*, 175,1.
 hier (2128,2 u. ö. in C.) *gew. hie, Adv. des Raumes, hier*; 84,3. 91,3. 144,4 u. ö.; hie bî iu, 106,2; hie ze den Burgenden, 124,3; hie heime, 169,4; hie in disem lande, 698,4; hie zehant, 1477,2; ich wil emphâhen hie den künic hêr, 1288,2; hie vil nâhen, 910,2; hier inne, 2128,2.
 Hildebrant, Hiltprant u. mit (*niederd.*) *Ausstossung von de Hilbrant (in h, u. 2184,3 A). Gen. —brandes, 2223,4. Dat. —brande, 2253,1. Acc. Hildebrande, 2184,3*

(AC). 2278,4 (AC). *Die übrigen Hildebranden. — Der treue Waffengenosse Dietrichs. Seine epischen Beiwörter sind der meister*, 1656,2. 2185,1. 2209,1 *u. h. u.* der alte, 2219,1. 2222,4. 2227,1. 2245,3. *Will Kriemhilde nicht an den Burgunden rächen*, 1837. *Seine spätere Theilnahme am Kampfe wird erzählt von 2184 an bis zu Ende.*

Hiltegunt, *n. pr.* Walthers Geliebte, 1694,4.

himmel, *st. m.* Himmel; *nur in der Fügung* got von himele, 1037,2. 1366,4. 1638,2.

hin(e), *Adv. des Raumes*, *hin von diesem Ort zu jenem*; *hin*, du zage mære, 2080,1; *hine* gân, 79,3; *jâ gie in diu stunde mit kurzwile hin*, 740,4; *hin ze hove gân*, 83,4; *hin sagen*, 190,3; *hin scheiden*, 309,1; *hin tragen*, 321,3; *hin nemen*, 1497,3; *hin geben*, 643,4; *hin swingen*, 1552,2; — *wîsen hin über lant*, 1534,1; — *hin und her widere*, 1609,2; *hin widere*, 852,1. 903,4 *u. ö.*; *hin entgene*, 1877,4; *hin über*, 1469,3; *hin nider*, 102,8; *under hine*, 1260,3; *hin gein âbende*, 1821,3; — *hin ze in gern*, 1476,4; *hin ze ir werben*, 1048,2 C.

hînaht, *s.* hînt.

hinde, *st. f.* (*schw. C.*) *Hirschkuh*; 880,4.

hinden, *Adv. hinten*, 1541,4.

hinder, *Präpos.* 1. *mit Dativ*, *hinter*; *Gotelint lie die herberge hinder ir belîben*, 1245,2; *deheiner hovereise bin ich selten hinder in gestân*, *ich bin selten hinter ihnen zurückgeblieben, habe die Züge, Fahrten stets mitgemacht*, 1726,4. — 2. *mit Acc.* *er kërte des gêres snîde hindern rücke sîn*, 432,6; *von einer starken tjoste Hagene hinderz orz gesaz*, 1549,2; *Hagne sach hinder sich, zurück*, 1760,2. — 887,4.

hinne = hie inne, 2123,2.

hinnen, *Raumadv. von hinnen, von diesem Orte weg*; 1219,4; *varn*, 314,1; *füeren*, 367,2; *tragen*, 391,3; *volgen*, 443,4; *rîten*, 1111,2; *scheiden*, 1112,3; *bringen*, 1213,1; *helfen*, 1922,3; *komen*, 2032,4; — *von hinnen füeren*, 487,4; *bringen*, 1469,4; *helfen*, 1878,4; *tragen*, 2272,2; *senden*, 2127,2.

hînt(e) = hînaht, 601,2. 6; *heute Nacht, sowohl die vorhergehende*, 598,4. 864,2, *als die folgende*; 601,8. 603,4 *u. h.* (*heint AD, hînt B, hînaht Dlh.*)

hinz = hin ze, 2151,4.

hîrât, *st. m.* *Vermählung (eig. Zurüstung dazu)*; 2109,4.

hirz, *st. m.* *Hirsch*; 880,4.

hitze, *st. f.* *Hitze*; 2050,3. 2051,3.

hiu, *Prät. zu houwen.*

Hiune, *schw. m.* *Hunne, nom. sing.* 1829,1. 1865,3; *ein des Hiunen mäge*, 1832,1; *von eime Hiunen*, 1954,4. 2084,2; *Plur.* *die Hiunen*, 1301,1. 1824,3; *Hiunen recken*, 1876,2. 1879,1; *Hiunen lant*, 1106,3. 1108,3; *zen Hiunen*, 1109,4 *u. ö.*; *die helde ûz Hiunen lande*, 1106,3; (*st. die von Hiune (A) lant*, 2064,3.)

hiunisch, *Adj. hunnisch*; *daz hiunische lant*, 1315,4. 1120,4; *den Hiunischen man*, 2079,2.

hiute (= hîu tagû, *an diesem Tage*), *heute*; 373,4. 374,3. 457,2 *u. ö.*

hîwen (hîjen, hîen), *schw. v.* *sich vermählen*; 1494,1. B.

hobesch = hövesch, hübsch, 1282,2. C.

hobeschen, *s.* hübschen, 345,3. C.

hôch, *Adj. (Superl. hôheste, hôhste, hôste, hoeste), hoch*; 555,2, *vornehm*; *ich hân vil hôhe mäge*, 1343,2. 265,2. 491,1. 1616,2. 2128,2; *edel wîp, die hôhsten und die besten*, 1084,3; *in kômen hôher boten nie*, 1166,4; *fürsten*, 1176,4; — *überhaupt alles, was ein hohes Maass erreicht*, *ellen*, 8,2; *werdekeit*, 12,2;

tugent, 18,1; minne, 48,1; muot, stolzer, freudiger Sinn, 173,3; diu hôch (høhe BCE) tragenden (stolzen) herzen, 286,3. 628,2; strît, 235,1; in høhen zühten, 286,4; vröude, 294,3; gruoꝝ, 297,2; wunsch, 299,3; vart, gefährlich, 356,1; wint, starker, 366,2; spil, wo ein hoher Preis zu gewinnen ist, 411,2; mit høhen eiden, 801,4; gewalt, 1177,3; in høhen êren, 1386,4; solt, 1963,3; in høher (luuter) stimme, 1123,1. C.

høchgemüete, st. n. Hochmuth, Stolz; 46,2.

høchvart, st. f. Hoffart, Stolz; 55,2.

høchvert, Adj. hoffärtig, stolz; in (mit) høchverten siten, 670,4. 1819,4. 1828,4.

høchvertet, Adj. hoffärtig, stolz; 54,4.

høchverteclîch, Adj. stolz; in h. siten, 1811,2. C. 1816,2. C.

høchverten, schw. v. høchvart üben; Inf. subst. 443,2.

høchzît, høchgezît(e), 1302,4; st. f. (ahd. ein hohes kirchliches Fest, später) jede Zusammenkunft zu Freuden und Ritterspiel; 28,2. 29,3. 41,1. 256,3. 504,4. 527,4; ze fürsten høchgezîte, 560,4; von fröuden høchgezîten, von den Festen, welche die Freuden selbst feiern, Ausdruck der höchsten Festlichkeiten, 1,3; (nur bei österreichischen und steirischen Dichtern, aber stets im Singul. daher will Lachm. høchgezîte und strîte lesen. C. hat freude unt, D. vreuden und); sprichwörtl. ich wæn der künic selbe ist zuo der høchgezîte komen, der König ist selbst an den Tanz gekommen, 2173,4; — 2056,4; ach wê der høchgezîte, „welch ein schlimmer Tanz!“ 1938,1.

høchgezîten, schw. v. Fest feiern. Inf. subst. 655,4. C. 1302,4. C.

høhe, st. f. Höhe; 36,2.

høhen, schw. v. (ahd. høhên,) høch machen, muot, 282,4. 291,4. 1287,4.

hønen, (ahd. hønjan), schw. v. Prät. hønde, in høn bringen, schmähen; 1959,4.

høeren, (ahd. hørjan), schw. v. (gehøeren, 1065,4 C.;) Prät. hørte, høren; stôz, 36,1; — 110,4; mære, 236,4; mit Inf. høeren sagen, 1,4. 45,2. 90,2 u. ö.; hørte ich in gern, 524,1; clagen, 788,3. 1986,1; — mit Gen. hørt mîn, hørt auf mich, 2173,1. C.; mit untergeordnetem Satze: 993,1. 1661,2; mit selbstständigem Satze: 715,3; — von den rîchen høren (aus ihrem Munde) hørte man, 43,2.

hof, Gen. høves, st. m. umschlossener Raum bei Hause; 35,2. 134,1. 531,5 u. ö.; der jedesmalige Aufenthaltsort des Fürsten, ze høve gân, sich dahin begeben, wo der Fürst sich befindet, 83,4; man hiez die boten balde ze høve für den künic gân, 140,4. 163,1. 274,4. 515,2. 563,4. 687,3 u. ö.; spîse, die man ze høve truoc, 1885,3; die Umgebung des Fürsten, Hof; Sindolt unde Hânold muosen pflegen des høves und der êren, 10,3; von des høves krefte, von der grossen Anzahl der Hofleute, 12,1; des fürsten hof, 1236,2. 1274,2; der hof und ouch daz lant, 1326,1.

hofschen, s. hübschen.

hofgesinde, st. n. die Dienerschaft am Hofe; 277,4.

høhe, Adv. hoch; eig. u. bildl. daz swert høhe tragen, 206,2; zücken, 427,3; heben, 435,2; håhen, 599,4; vil harte høhe wegen, 633,4; vil høhe anme swerte, 1493,1; høhe stouben, 1798,4; des stuont im høhe der muot, freudig erregt war seine Stimmung, 163,4. 508,1. 1442,4; høhe (kräftig) strîten, 219,2; daz ez in (im BC.) høhe stât, hoch, theuer zu stehen kommt, 329,3; ir

- dinc in beiden hōhe stât, *sie befinden sich wohl*, 511,4; den muot hōhe tragen, 369,4. C. 664,4; den lîp hōhe tragen, *stolz sein*, 667,2; swie hōhe rîche, *wie sehr mächtig auch*, 671,1; dô huop sich harte hōh ein spil gar sehr, 752,1; du ziuhest dich ze hōhe, *du muasest dir zu viel an, dünkt dich zu vornehm*, 769,1; hōhe danken, 1991,4; — hōhe — hōh — hōch-gemuot, *von hohem, stolzem Sinn*, 76,1. 86,4 u. ö.; hōh geborn, *von vornehmer Geburt*, 5,1. 361,4. *Compar.* hōher, *weiter zurück, hinauf*, er gie bî dem wazzer hōher an den sant, 1489,3; hōher stân, *weiter zurücktreten*, 1804,2. 2144,1; ûf hōher stân, 1887,3; wîchet hōher baz, *tretet noch weiter zurück*, 1880,1. 1888,2; den Ezelen man gab er herberge hōher von dem sal, 1955,3; — *Superl.* sô ich iz aller hœhste kan, 2154,4.
- hōhenlîchen, *Adv.* hoch; der dinc vil hōhenlîche stât = hōhe, 689,4 B. hōhzît = hōchgezît, 1424,2.
- hol, *Adj.* hohl; 90,2; in holn bergen, 334,6. C.
- holde, *schw. m.* der einem dienstbar ist, *Lehensmann, Dienstmann*; 574,3. 746,3.
- holn, *schw. v.* (*ahd.* holôn u. holên) *holen* (*berufen, zu sich rufen, erwerben und mit sich fortführen*); den hort, 1057,3; den tût, 1362,4; nu hol mich hie, verge, 1490,2. 1492,3; si holten ûz den helmen den heiz fliezenden bach, 2225,4.
- holt, *Adj.* gewogen, freundlich, lieb; mîn holder friedel, 2309,3; holde mâge, 2071,4. 862,3; — man sol in holden hân, *man muss ihn uns gewogen machen*, 102,3. 1663,3; holden willen tragen, *mit Dat. geneigt sein*, 355,4. 1609,4; holden dienst enbieten, *freundlich grüssen lassen*, 519,1 g. L., 1380,2; — mit
- Dat.* holt wâren im genuoge, 25,4. 31,3; der künic was im holt, 258,2. 2028,4 u. h. — 2. *dienstbar, unterthan*, er ist Gelfrâte holt, 1487,4; ich bin in mit triwen dienstlîchen holt, 1406,2.
- holz, *st. n.* Holz, 1342,2. C.
- Hornboge, *n. pr.* Fürst in Etzels Gefolge, 1284,1. 1818,2.
- horn, *st. n.* (Jagd) Horn; 886,2,6. 892,4. 1924,2.
- hort, *st. m.* Schatz; 89,3. 90,1. 453,4 u. h.
- houbet, *st. n.* Kopf; 108,4. 303,2. 326,4. 616,4. 828,4. 952,2; ûf ir houbten, 1594,2; — von houbet unz anz ende, *von oben bis unten*, 895,2.
- houwen, *st. v.* — houwe — hie (hiu BI. hiw C. hieb D, 2221,3) hiewen (hiuwen A. hiwen BCI. hieben D, 2215,1; hewen, 2296,3 C) — gehouwen, *hauen*; man sach die geste houwende gân, 1909,2. 2227,4; — durch helme houwen, 1957,4; ûf die helme, 2296,3; *zerhauen*, helme, 194,3; *heraushauen*, des fiurs ûz den ringen hiuwen si genuoc, 2215,1. 2221,3. — 1980,2; — *hauend machen*, wir howen noch die wunden, 1948,3.
- hovelîch, *Adj.* dem Hofe gemäss; in hovelîchen siten, 1818,2. D.
- hovemære, *st. n.* was man bei Hofe redet; 1896,4.
- hovereise, *st. f.* Reise an den Hof; 341,12. 497,4. 723,3. 732,4 u. ö.
- hövesch, *Adj.* dem Hofe gemäss, fein gebildet und gesittet; 1393,4.
- höveschheit, höfscheit, *st. f.* fein gebildetes Wesen und Benehmen, 130,1; (hofscheit ohne Umlaut ABC).
- hovesite, *st. m.* die Sitte am Hofe; 390,4.
- hovewart, *st. f.* Reise an den Hof; 420,2. 1861,2.
- hübsch = hövesch, ein ingesinde

- hübsch unde gemeit, 1282,2; die vrowen wâren hübsch unde clâr, 1594,4.
- hübschen = höveschen, *schw. v. den Hof machen, hofieren, ritterlich den Frauen dienen*; 345,3; hübschen mit den vrowen, 855,4.
- hüeten, *schw. v. (ahd. huatên aus huatjan,) Prät. huote, Acht haben auf etwas, bewahren; mit Gen. des gesindes*, 176,3; — 181,4. 182,3. 247,3; wer sol mîn danne hüeten? 2259,4 K.; disses landes, 1487,4; der tür, 1894,1; jâ huoten si ir êren, 455,2; hüetet des lîbes und der êren, 1712,3; und wils fürbaz hüeten (*den geschworenen Eid halten*), 1071,3; er huote der ellenden vor Kriemhilde man, 1774,4; mit *Accus. lât die (der CDIh) tumben hüeten den küenen Dancwarten*, 177,1; *refl. nu hüetet iuch vor Hagene*, 2238,3; daz ir iuch wol hüetet, 1575,4.
- hulde, *st. f. Geneigtheit, Wohlwollen*; daz ist nâch iuern hulden getân, *um euer Wohlwollen zu erwerben*, 303,4. g. L. 2208,4; Erlaubniss, âne hulde, 250,4; möht ez mit hulden sîn, *wenn ihr es erlaubt*, 1341,2.
- hulft (*zu heln?*), *st. f. Decke? Ueberzug?* ein hulft (huot Ih) von liehtem pfelle, 1640,1.
- hundert, *Zahlw. hundred; mit Gen.* 93,2. 277,2. 278,3. 962,1. 1095,4; vor mîn eines handen lît wol hundred erslagen, 2240,4.
- Hûnolt, *n. pr. Kämmerer am burgund. Hofe*, 10,2. 11,4. 234,1. 526,5.
- hunt, *abgek. hundred*; 1537,4.
- hunt, *st. m. (Jagd)hund*; 874,1. 875,1. 902,3. 903,1. 1883,4.
- huof, *st. m. Plur. hüeve (Pferde)-Huf*; 1541,2.
- huofslac, *st. m. Hufschlag*, 1541,2. C.
- huot, *st. m. (zu hüeten), Hut, Mütze*; 893,3.
- huote, *st. f. Schaden verhindernde Aufsicht und Vorsicht*, 26,1. 387,3. 1828,2. 840,4. 1598,7; — umbe schoene huote (*Gefangenschaft*) wir geben michel guot, 249,3. — *Concr. der ellenden huote, die Wache, die gegen die Fremden aufgestellt war*, 2062,1.
- hurnîn, *Adj. mit einer Hornhaut überzogen, hörnen*; 101,3.
- hurte, *st. f. stossendes Losrennen*; von hurte (hurten BC) daz geschehen was, 37,4. 201,2.
- hurteclîchen, *Adv. mit Stosse losrennend, (daraus das nhd. hurtig)*; 1827,1. 1294,1. C.
- hurten, *schw. v. mit Stosse losrennen*; dô heten dar gehurtet wol drîzec sîner man, 186,3. D.
- hurtlîchen, *Adv. mit Stosse losrennend*, 542,3. (A. die andern Hss. hurteclîchen.)
- hûs, *st. n. (Plur. hiuser, 757,2) Haus, Wohnung*; 84,2. 632,4. 776,4. 968,3. 1753,4; ze hûse komen (*als Gast*), 1590,4. 1578,2. 1754,2. C.; der beste wirt, der ie kom ze hûse, *der je zum Besitz eines Hauses, eines Haushaltes gelangte*, 1579,2. — Heimath, 1454,4.
- hûsvrowe, *schw. f. Hausfrau, Wirthin*; 781,2. 1167,4. 1265,2.
- hât, *st. f. Gen. hiute, Haut*; 101,4. C. 354,1. 885,3. 894,1. 895,1.
- hütte, *schw. f. Hütte, Zelt*; 551,3. 553,4. 1244,2. 1256,3. 1296,2. 1569,4.

I.

ich, *Pron. der 1. Person; Gen. mîn, Dat. mir, Acc. mich, 10,1. 15,2 u. ff. idoch, s. iedoch.*

ie, *Adv. nur bei vergangener, vollendeter u. bei gegenwärtiger Thätigkeit, nicht bei zukünftiger Thätigkeit; 1. immer, stets, je; 47,2. 129,2. 136,1. 383,2. 420,3. 584,3. 811,4. 930,3. 939,3. 1158,4. 2315,4; sô ie zu jeder Zeit, wenn, so oft als, 130,3. Fortschritt bezeichnend, bei distributiven Zahlen, je, 351,3. 975,3; bei Compar. immer, je, 2073,4; 2. zu irgend welcher Zeit, je; ich wæn nie ingesinde groezer milte ie gepflac, 42,4. 1790,3; — 64,3. 120,2. 131,1. 665,1. 666,3. 730,4. 772,3. 779,1. 1007,1 u. h.; in affirmativen bedingenden Nebensätzen „jemals;“ (eine Negation innerhalb des Nebensatzes bewirkt die Bedeutung „jederzeit;“, 1185,4. 1209,1; — vergleiche immer; ie mê, s. mêre. — Im Nebensatze gleich = nie, 1761,4.*

iedoch, *Adv. doch, dennoch; 843,1. 858,8. 990,2. 1451,4.*

ie-gelîch, *zählend. Pronom. Adj. jeglicher, jeder; ir ieglicher, Jeder von ihnen, 1314,2. 1323,2. 1326,2.*

iemen, (*Gen. iemans (111,3), iemens (467,2), iemannes, 1481,3; Dat. u. Acc. iemen;*) — *zählendes Pronom. irgend ein Mann, jemand, 53,4. 69,2 u. ö. mit Gen. hân ich guoter iemen, 146,3. — Im Nebensatz = niemen, 992,2. 1533,3. 1761,1.*

iemer, *immer (aus ie und mêr), Adv. nur bei beginnender und zukünftiger Thätigkeit (stets bei den Verben, die nothwendig einen Infinitiv bei sich führen, wie möhte, kunde, solde, wolde, und im bedingten Hauptsatz beim Conj. Präterit.) 1. immer, zu jeder Zeit; 15,2. 25,3. 70,4. 133,2.*

159,4 u. h. 2. *irgend einmal, jemals; 16,2. 231,1. 1549,1. 1614,6. 1884,2. 1942,4. — Bezeichnet der Conjunct. in bedingenden affirmativen Nebensätzen Gegenwärtiges oder Zukünftiges, so steht iemer (dagegen ie, wenn er sich durch ein Präter. auflösen lässt), ob ez iemer kund ergân, wenn es jemals zu geschehen möglich wäre, 1163,3. Eine Negation innerhalb des Nebensatzes bewirkt die Bedeutung „jederzeit;“, het ichs niht immer schande, ir soldet fliesen daz leben, 2249,4. Aber auch schon die Negation im Hauptsatz hat dieselbe Wirkung, wenn sie vorangeht, ern kundes niht verswenden, sold er immer leben, 717,2. Ist aber ob fragend, bleibt die Bedeutung „jemals;“, 1332,4; — nach swer, 1355,1; iemer mêre, s. mêre. — Im abhängigen Nebensatz = niemer, 1074,3. C. 2055,4.*

ieslîch, *ieselich, 304,1. C. = islîch.*

ietweder, *ieweder, zählendes Adj. Pron. Jeder von beiden; 181,4. 185,4. 186,2. 582,2. 1718,4. 1770,2 u. ö.*

iht, *zählendes Pron. Subst. irgend ein Ding, etwas; mit Gen. iht friunde, Etwas an Freunden, irgend Freunde, 58,4. 144,2. 1626,4. 2123,2; iht lande, 114,2; reden er verbôt iht des (Attraction) im wære leit, 122,3; iht schoeneres, 201,4; iht deheines ruomes, 429,7; iht der zûhte, 714,3; iht hazzes, 866,2. Im Gen. welt ir ihtes beginnen, 1761,2. BDK. (iht A). — Ohne Gen. wer hât iu iht getân? 795,3. 826,4; — als adv. Accus. irgend, etwa, daz er iht næme solt, 258,1; ist iu daz iht leit, 590,1; daz si nâch mir iht weinen daz si âne nôt, 2239,3; — 2268,3. 2282,3.*

- Im abhängigen Nebensatz* = niht, 102,2. 250,4. 341,4. 363,3. 614,3. 1783,4. 2305,3.
- ile*, *st. f. Eile*, 1436,1. C.
- ilen*, *schw. v. (ahd. ilan) eilen*; 411,1. 887,2. 1236,3. 1434,4. 1589,1; *mit Inf.* den ilte man toufen, 660,1. 168,2. 729,1. 968,4.
- ime* = in deme.
- In*, *n. pr. neutr. Flussn. Inn*, 1235,4.
- in*, *Präpos. in. 1. mit Dat. räumlich*, *in*; in Burgonden, 2,1. 45,3; in Niderlanden, 20,1; in der valde, 275,2; man vant in sînem hove die kûenesten recken, 1274,2; in rîcher wæte, 485,2; in ir reise, *auf ihrem Kriegszuge*, 139,4. 172,4. — *Bildl.* die fürsten hetens in ir pflegen, 4,4; er truoc in sîme sinne ein minneclîche meit, 131,2. 133,1; in sînen sorgen, 152,1. 843,1; man sach in hôhen zûhten manec wæt- lîchez wîp, 286,4; — *zeitlich*: in, *zu*; in sîner jugende, 7,4; in der hôchzît, 308,1; in allen mînen tagen, 584,3; in aller wîle, 1124,3; — *causal und modal.* in recken wîse, 338,9; in jugentlîchen zûhten, 493,1; si sprach in vil hôchverten siten, 670,4. 860,1. 910,7; in hêr- lîcher varwe was sîn wîcgewant, 1535,2; in heimlîche, *verstohlen*, *heimlich*, 131,4; 2. *mit Accus. in*, *hinein*, er reit in menegiu lant, 22,3. 30,4; *suochen (losziehen, angreifen)* inz lant, 142,4; herbergen in die stat, 151,1; dringen in den strît, 202,1; stên (*sich stellen, treten*) in diu venster, 366,1; in rîche kleider komen, 1119,2. — *Bildl.* in sorge komen, 464,4; in ungemüete, 791,4.
- in*, *Adv. in, herein*; in bekomen, *her- ein (in die Stadt) kommen*; 1117,1; in komen, 1166,4; lât si her in gân, 2012,1.
- in*, *Dat. Plur. zu er „ihnen.“*
- in* = ine = ich en, *u. in en*, 14,4.
- în* = in, 2230,3.
- în*, *Adv. ein, herein*; in laden, 46,4; ze der kemenâte in, 602,1; dar in (komen) 2180,1—656,3. *Als Präpos.* er bringet rîche gîsle in Guntheres lant, 235,4. 259,4. 363,4. 821,4. (*nach Lachm.*)
- inder*, *Adv. irgend, irgendwo*; 235,1. 532,6. 708,4. 1076,2 *u. ö.*
- Indiâ*, (*Edel*)steine von I., 387,1.
- ine* = ich ne.
- ingesinde*, *st. n. Dienerschaft (im Hause des Herrn)*; *scherzhafter Ggs. bei Wolfram ûzgesinde*, 42,4. 388,4. 581,1. 885,4 *u. h.* — *Zieht auch mit hinaus in den Kampf*, 207,2. 1282,1.
- inlende*, *st. n. Inland, Heimath, Häus- lichkeit, Quartier*; nemen, 1119,1. C.
- inme* = in deme.
- inne*, *Adv. innen*; dar inne, 305,3. 336,2. 388,4. 744,1; hier inne, 2128,2; inne werden, *gewahr wer- den, kennen lernen*, 1846,2.
- inneclîche(n)*, *Adv. tief im Innern, inniglich*; 1341,4. 1837,8. 2072,4.
- innen*, *Adv. innen*; innen bringen eines dinges, *mit Accus. der Pers. gewahr werden lassen, kennen lehren*, 348,11. 601,1. 618,4. 1036,4. 1342,2. 1783,2; innen werden, *mit Gen. ge- wahr werden, kennen lernen, erfah- ren*, 627,4. 815,4. 1474,1. 1777,2.
- innerclîche(n)*, *Adv. im Innern, im Herzen*; 420,2 (AD). 867,4. 989,1. 1101,4. 1928,4. (A. Die übr- igen Hss. inneclîchen).
- inner u. innerthalben*, (*inreth. C.*) *Adv. in der innern Seite*; 455,4; *im Innern*, 1915,4. 1940,2.
- inre*, *Präpos. mit Dativ (eig. Compar. = iniro, interius), innerhalb, bin- nen*; inre zwelf wochen, 144,1. 304,1. 357,3. 705,3. 1115,1.
- ins* = in es.
- ir*, (*Person. Pron.*) *Gen. sing. zu si und Gen. Plur. zu er, si, ez.* — *Nom. Plur. ir, Gen. iuwer, Dat. iu, Acc. iuch. Vor Imperat.* 329,10 1876,2.

- 1958,3 (*wie du*, 1019,2). — *Sehr selten in jetziger Art als adject. Pron.* si badeten iren lîp, (ir lîp B) 1473,4; dô jagten die von Tronije irn vienden nâch, 1556,3; den iren man, 2097,3 g. L. mit allen irn friunden, 2198,2; irs vil lieben man, 1221,3. C.; den iren wætlichen lîp, 1086,4. Ih.; den irn minneclîchen lîp, 1618,4. D.; den irn muot, 1701,3. D.; iren jungsten tac, 2151,4. Ih.; den irn trûeben muot, 2177,3. D.; — iriu kleit, 1104,3. Ih.
- Îrine, *n. pr.* 1285,2. *Dat.* —ge, 1964,7. C. 1969,2. *Acc.* —gen, 1970,1. Marcgrâve von Tenelant, 1965. Hâwartes man, 1971; der vil snelle (starke) vor valsche wol bewart, 1285,2 *am Hofe Etzels; Seine Kämpfe und sein Ende* 1965—2006 u. ö.
- Irnfrit, *n. pr.* (Irenvrit C. Iremfrit Ih.), lantgrâve von Düringen, *am Hofe Etzels*; 1285,3. 1968,2. 1742,3. 1816,1. 2007,1. 2009,4.
- irre, *Adj. vom rechten Wege ab*; irre varn, 1526,3.
- irren, *schw. v.* (*ahd. irran*) irre machen, von etwas abhalten; mit Gen. dô er si slâfes irte, *am Schlafen hinderte*, 588,3.
- isenstange, *schw. f. eiserne Stange*; 460,1, (*Waffe der Riesen*).
- Îsenstein, *n. pr.* Burg der Brünhilde, 371,3. 373,3. 455,3.
- Îslant, *n. pr.* Landsname (*Eisland?* oder = itislant, *Amazonenland?* itis, Weib). (Isenlant DIh. 397,1; Eysenlant, D. 515,3.) 445,3. 539,1. islîch, ieslîch, ietslîch (*aus ie eteslîch*), *zählendes Adj. Pron. jeder*; der tage als (al BC) islîch, 304,1; ein islîcher man, 337,2; der vrowen islîche, 607,2; ich gebe islîchem daz im wol geziemt, 1112,2. ite-niwe (*verstärktes niuwe*), *Adj. ganz neu*; Iteniwiu mære, 324,1. 1073,4. 1081,1. 1307,4 g. L., 1877,2. ite-wîz(e), *st. n. Vorwurf, Verweis*; 1709,1. 1188,3. C. itewîzen, *schw. v. vorwerfen*; (suon) dem man itewîzen sol daz nâch her tuon, daz dem man später vorwerfen wird, 936,2; er hât mir geitewîzet (*zum Vorwurf gemacht*) êre unde guot, 2083,2. iu, *euch, Dat.*; iuch, *euch, Accus.* i'u = ich iu, 470,4. 1390,2. i'uch = ich iuch, 1417,1. iuz = iu ez. iuwer, iwer (iur), *Pron. Poss. euer*, iuwerre swester, 1851,4; des iwren mannes, 964,3; mit iurme vride, 1929,2; ûz iuwerre nôt, 1156,4; iwer starke vînde, 159,1; iwer besten mâge, 690,3; — der iwer starken vînde, 145,3; tûsend iur man, 160,1; — den iuren mâgen, 234,4; heim zuo ziuren landen, 1624,3. C.; — bitet iure degne, 158,4; iuriu lant, 144,3; elliu iuriu leit, 155,2. i'z = ich ez, 486,7.

J.

- jâ, *Interj. der affirmativen Antwort*; daz si spræche: jâ! 1623,1. — *Bekräftigung einer Behauptung (stets mit fragender Wortfolge)*; jâ wil ich âne sorge sîn, 62,4; Gunther und Hagene jâ habet irz getân, 987,3. — 143,1. 224,3 u. h. nach swie, doch, swie grimme Hagen wære, ja erbarmet im diu gabe, 2135,2. — *Mit angehängter Verneinung* jane,

jan; jan dorften mich die zwelfe mit strîte nimmer bestân, 117,4.

jagen, *schw. v. ahd. jagôn, verfolgen, jagen*; wer jagt uns ûf der strâze? 1542,4; mir troumte, wie iuch zwei wildiu swîn jageten über heide, 864,3; bern unde swîn, 854,2. 859,3; *absol. dô jagten die von Tronije irn vîenden nâch*, 1556,3 — *auf die Jagd gehen, rîten jagen*, 848,6; die wellen mit mir jagen, 855,2. — 856,2. 871,3. 873,2.

jägere, jegere, *st. m. Jäger*, 871,2. 873,4. 874,4. 876,1. 876,4.

jaget, *zusgez. jeit, st. n. Jagd*; 885,1. 882,4. g. L., 884,3. 875,4.

jaget- u. jeitgeselle, *schw. m. Jagdgeführte*; 870,2. 872,1. 904,2. 906,4.

jâmer, *st. m. Schmerzgefühl, das ein schwerer Verlust hervorbringt, Herzeleid*; 950,3; jâmers vil, 756,12; grôzer jâmer unde leit, 820,4; jâmer unde nôt, 2315,2; jâmers sorge, *Besorgniss, Furcht vor Herzeleid*, 1922,4.

jâmerhaft, *Adj. voll Schmerz, Leid u. Klage habend*; daz jâmerhafte wîp, 982,4. 1199,3. — 955,1.

jâmern, *schw. v. unpers. mit Acc. in der Seele schmerzen*; mich jâmert immer ir schoene und ouch ir zuht; 576,1 g. L. *schmerzlich verlangen*, nâch den getriwen jâmert daz herze mîn, 1337,1.

jæmerlîch, *Adj. leidvoll*; mit jæmerlîchen sinnen, 1668,3; ein jæmerlîchez scheiden, 1010,1; lôn (*ein schmerzlicher*), 1899,4.

jæmerlîche(n) u. jâmerlîche, *Adv. kläglich, auf beklagenswerthe Weise*; 6,4. 323,4. 952,4. 2092,4; *kläglich, voll Klage, unter Klagen*, 937,1. 962,3. 1031,3. 2089,4.

jan = jane.

jâr, *st. n. Jahr*; 137,2. 659,2.

1046,2. 1327,2; dannoch was der recke sîner jâre ein kint, 1736,1.

jârîâ (AD, jâra ja BC), *Interj. aus jâ-r-î-â, ja, ja (in besorglichem Sinne)*; 446,3.

jaspis, *st. m. Jaspis*, 1721,3.

jegermeister, *st. m. Jägermeister*; 895,4.

jehen, *st. v. ich gihe — jach, jâhen — gejeihen, sagen, bekennen*; 1. *ohne Casus*: sô ich si hœere jehen, 302,3. 374,2. 1145,3. — *mit folgender directer Rede*: Kriemhilt begunde jehen: swelher etc. 984,1; *indirecter Rede*: ich hôrtes jehen beide, dô ichs êrste sach — dô jach Sîfrit er wære sküniges man, 764,2; si jach si tet ez gerne, 2302,1; si jâhen wolten tragen Rûdegêr von hinnen, 2272,2; — 796,3. 941,2. 1488,2. 2078,3, — *mit folgendem daz*: 281,3. 394,1. 818,1. 821,2. 1029,1. 1291,3. 1330,2. 2283,4; *indir. Frage*, 379,2. — 2. *mit Gen. der Sache*: ir sult einer rede jehen daz, 375,2; si jâhen swes er wolde, 376,3; — des jach man âne lûge, 549,3; — 540,11. 624,1. 983,2. 1096,2. 1124,4. 1141,2. 1401,1. 2273,4; *ine wolde lûge jêhen, ich müsste denn lügen*, 372,5. C. — 2. *mit Dat. der Person und Gen. der Sache, von jemand etwas sagen, ihm etwas zugestehen, beilegen, ouch hœere ich iu selben der degenheite jehen, ich høre, dass man euch Tapferkeit zugesteht, beilegt*, 107,1. 219,3. 220,4; man muoz der wârheite dem ûz derwelten jehen, 231,2; (sîne swester) der man sô grôzer schoene jach, 271,4; welt ir uns vriuntscheite jehen, 698,4. 2249,2; man jehe dem gewinnes, den man siht gewonnen hân, 914,4; mîn munt im giht der suone, 1052,8; und gihtes iu mîn hant, *meine Hand sagt es euch zu, ich will es durch Hand-*

schlag versprechen, 2277,1. C.; — man jach im grôzer êren, 912,3. 1097,4. 1110,2. 1273,3. 1418,4; er was in swachem muote, der in niht holdes herzen jach, 533,4. Ih. *Stutt des Gen. der Sache ein Nebensatz*, sô man im jach, daz man helt neheinen sô schoenen nie gesach, 285,4; sô müese man dem reken jehen daz er wære der beste, 666,2; man giht im, er si küener danne iemen müge sîn, 2077,3. — mit *Dat. der Pers. (der Gen. der Sache aus dem Zusammenhange zu ergänzen)*, end iu müeste jehen Gunther (nämlich des siges), ehe sich Günther euch für überwunden giebt, 403,2. — 4. Mit *Präposit.* — mit *Gen. u. ze*, erklären für etwas, ir jâhet mîn ze kebsen, ihr nanntet mich ein Kebsweib, 789,3; sô er dîn ze konen giht, wenn er dich seine Gattin nennt, 1184,4; sît sîn (des hordes) ze morgengâbe diu küniginne giht, für ihre Morgengabe erklärt, sie beansprucht, 1058,4; ern jachs im niht ze dienste, (besser C. er jach sîn niht ze dienste,) erklärte ihn nicht für dienstpflichtig, verlangte keine Dienste, 671,4; mit *Gen. u. für*, erklären für, ich hoere mîn diu liute niwan für ellende jehen, 1343,4;

sît du mines mannes für eigen hâst gejeihen, 770,2; — erklären vor, den Preis zusprechen, man möhte Kriemhilde für Prünhilde jehen, ihr den Preis der Schönheit zuerkennen, 550,4.

jeit = jaget.

jener, *Pron. Demonstr. jener (auf Entfernteres hinweisend)*; 79,2. 380,1. 1731,4.

jenhalbe, *Adv. auf jener Seite*; 1484,2. a.

joch, *Adv. stärkeres und, auch*; 86,4. C. 1143,4. C.

jugent, *st. f. Jugend*; 7,4. 1695,3.

junc, *Adj. jung*; Gîselher der junge, 4,3. 40,1. 92,2. 394,13. (der jüngste), 750,4; in sînen jungen tagen, 23,3. 1734,1; der junge, der Jüngling, 43,1. — *Superl. letzt* (novissimus): dô ich in jungist sach zuletzt, 2039,3; ze jungest, 17,3; zuletzt, 1154,3; — ze jungest und zem êrsten, 235,1; unz an daz jungiste, bis zum jüngsten Tage, 1680,4; unz an ir jungisten tage, ihrem Todestage, 1081,4. 2151,4; ze aller jungiste, 2315,4.

juncfrowe, *schw. f. (junge Herrin)*, Jungfrau; 271,4. 352,2.

jungelinc, *st. m. Jüngling*; 1621,2. 1968,2.

K. (C.)

kalt, *Adj. kalt*, 860,3. 910,2.

kamere, *st. und schw. f. Kammer, Schatzkammer*; (für Geld, Kleider, Waffen etc.), 99,4. 1000,3. 1065,3. 1092,1. 1113,1. 1210,3. 1216,4; der kamere (kameren, 1338,3), phlegen, Kämmerer, Hüter des Schatzes sein, 497,6.

kamerære, *st. m. Schatzmeister (über Geld, Kleinode, Waffen)*; ein Hofamt, 11,4. 390,1. 416,4. 465,3. 1060,4.

486,2. 8. (milten kamerære, freigebigen Schatzmeister), — 521,4. 994,1; ich wil selbe kamerære sîn, ich selbst will meine Waffen behalten, 1684,4. — Aufseher des Schlafgemaches, Kammerpagen, 581,2. 590,3. 602,4. 611,2. 946,4. 1895,1; überh. die ersten Diener des Fürsten, 283,1. 606,4.

kanzwagen, *st. m. Rüst-, Pack-, Lastwagen (von kanz = altn. kantr.?)*

- Wagen mit einer Gabeldeichsel. (Fundgr. 1,380.) (Plur. kanzwegene BCI) 93,2. 1062,2.
- kapelân, st. m. Caplan (mittellat. capellanus); 1482,3. — 233,2². Z.
- kapelsoum, st. m. Gepäck des Caplans mit dem Gerâth zum Gottesdienst, 1515,1.
- kaphen, schw. v. (ahd. chaphên), mit offenem Munde schauen; mit der Präpos. an, 75,3. 1700,1.
- kappe, schw. f. das Haupt mitbedeckender Mantel (Tarnkappe); (mittellat. capa, cappa), 335,1.
- kebesen, schw. v. als Kebsweib behandeln, 796,3.
- kebse, schw. f. Kebsweib; 782,4. 789,3.
- kein, numer. Adj. Pron. (aus dekein oder nekein verk.) irgend ein, mit einer Negation, kein, 15,3. 1046,3. 1842,2. ohne Verneinung: kein, 101,4. 756,8.
- keiser, st. m. (Caesar), der (rö.-misch-deutsche) Kaiser; 50,3.
- kemenâte, schw. f. (st. 1162,2. B.) (mittellat. caminata), heizbares Gemach, Frauengemach; 224,1. 279,1. 352,3. 522,4. 1662,2. 1353,2; Schlafgemach, 583,6. 602,2. 944,4. 947,3. 950,4.
- kêre, st. f. Wendung, Gang hin und zurück, 2229,3.
- kêren, schw. v. (ahd. chêran) Richtung geben, wenden; erkêrte des gêres snîde hindern rücke sîn, 432,6; daz schif, 1504,1; — dô kêrte er sich widere, 1937,2; — Intrans. sich wenden, kehren, wider kêren, zurückgehen, 564,3; zurückkommen, 1780,1; — dô kêrte er wider übere, 1519,2; — sô kêre islîcher da er gerne var, 874,2; — 1234,4. 1284,2; die helde kêrten dannen, giengen fort, 1737,3. 2231,1; kêrent (Imper. gegen mir! 2230,3. Ih.
- kerze, schw. f. (cera), Kerze; 473,1.
- kezzel, st. m. (Koch)-Kessel; 720,2. 900,3.
- kiesen, st. v. kiuse — kôs, kurn, — gekorn, erblicken, sehen, merken (sinnlich und geistig); sô sol ich lâzen kiesen, daz, so werde ich sehen lassen, zeigen, dass, 121,3; man mohte kiesen fliezen den bluotigen bach, 204,2. 387,2. 1461,2. 1798,4; man kôs an ir lîbe deheiner slahte trûge, 549,4. 1045,2; man mohte si kiesen an hêrlîchen siten, man konnte sehen, dass sie herrliche Sitten hatten, 1465,2; — den tût kiesen, sterben, (bibl. Redensart), 170,4. 2005,4. 2066,4; nu kiuse ich des die wârheit, 1952,2; wunder kiesen, 2010,2; ich kiuse nu den tac, 2060,1; ich kiusez (merke es) von dem lufte, 1787,3; mit indirectem Fragesatz ob, 770,3; wie, 771,3; — erwählen (sich ersehen), der danne einen kiuset, der im ze herzen kumt, 1174,3.
- Kiew, n. pr. von dem lande ze Kiewen, (Chyewen C. kewen Ih.) 1280,1; Kiew in Russland.
- kindel, st. n. Dem. Kindlein; 723,4. 1861,3.
- kindelîn, st. n. Dem. Kindlein; 723,1. 1027,1. 1459,1. So heissen auch die, welche zu Rittern geschlagen werden sollen, 29,2.
- kinne, st. n. Kinn; 2194,4.
- kint, st. n. Kind; maneger muoter kint, 19,4. 822,4; eins kûneges kint, 20,1. 44,2. 184,1; edeler rîter kint, 779,1. 1135,1. 1237,3; — Siglinde kint = Sîfrit 134,2. 430,3; daz Sigmundes kint, 433,2; Gîselher daz kint, 266,1; daz edel kint, 302,1; diu minneclîchen kint, die Jungfrauen, 366,1. 477,1; — 554,3; durch ir kinde liebe, 263,1; — junger Ritter (die erste Stufe zum Ritter), kint, rîter unde knehte, 132,1. 1866,3. 1869,1; — Diener

- (junge Ritter), *Pagen*, 603,1. 611,3;
 — von kinde, von Kind auf, 1087,4;
 von kinde her, 1359,4.
 kintlîche, *Adv.* wie ein Kind (so
 thöricht); 1408,4.
 kirche, *st. u. schw. f.* (aus circus
 oder gr. *κρηναχόν*) Kirche; — ze
 kirche gân, 298,3. 770,4. 948,1;
 si was ze kirchen gerne, 1042,4;
 zuo der kirchen, 1789,3.
 kirchhof, *st. m.* Kirchhof; 1002,2.
 1795,2. C.
 kiste, *st. f.* Kiste (zur Aufbewahrung
 der Kleider); 529,7. 1209,4.
 klaffen, *schw. v.* (ahd. *chlafôn*),
 laut und heftig tönen (von den Huf-
 schlägen galoppirender Pferde);
 1541,2.
 klâfter, *st. f.* Maass der ausgebrei-
 teten Arme; 436,1.
 klage, *st. f.* Klage; 700,2. 1007,2.
 2173,2; — waz diu klage müge
 sîn, was es ist, worüber sie klagen,
 2176,4.
 klagelîch, *Adj.* traurig, voll Klage;
 ein klagelîcher schal, laute Klage,
 1950,4.
 klagen, (ahd. *chlagôn*), *schw. v.*
intransit. klagen; 71,4; allez ir ge-
 sinde klagete unde schrê, 954,1;
 immer klagende sîn, 965,4; *Inf.*
subst. 1,3. 1004,4. 1162,4; *trans.*
 klagen, beklagen, klagen über, disiu
 starken mære sol ich mînen friun-
 den klagen, 146,4. 154,3. 600,3.
 796,2. 1793,3. 2137,3; — daz kla-
 geten genuoge, 661,4; unz daz ir
 viende mînen dienst müezen klagen,
 692,4; der künic klagte ouch sînen
 tôt, 933,1; den küenen Sîfrit kla-
 gen, 955,4; Sîfrides lîp, 982,3;
 den starken Îringen, 2003,2 u. ö.
 mit daz, 863,2.
 klanc, *st. m.* Klang, Schall; swerte
 klanc, 207,1. 1885,1; gloken klanc,
 754,2.
 klâr, *Adj.* glänzend, schön (lat. *cla-*
rus); die vrowen wâren hübsch unde
 klâr, 1594,4.
 klê, *st. m.* Klee; 353,2. 917,4. 1255,3.
 klegelîche, *Adv.* unter Klagen;
 1074,4.
 kleiden, *schw. v.* kleiden, unkleiden;
 gecleidet wunneclîche, 270,2; (*Part.*
auch gekleit (:leit), 342,3; (:meit),
 396,1; (:bereit), 472,1;) — ir yolk
 kleidete Sîfrit, 708,1; — nu klei-
 det iuch, 774,1. 650,4.
 kleine, *Adj.* fein, dünn; (noch jetzt
niederd.) mit kleinen sîden, 847,1;
 klein, unbedeutend, maere, 102,12;
 frun, 123,3; unmuoze, 357,2; kraft,
 589,8; sorge, 830,4; zeichen, 846,2;
 kint, 995,1; ein kleine liep, eine
 geringe Freude, 1008,1; gemach,
 1248,4; mit dem kleinen guote,
 dem geringen Vermögen, 1263,3;
 schar, 1705,1; schade, 1891,1; mir
 ist sîn (von dem Schatze) harte kleine
 (sehr wenig = gar nichts) noch her
 ze lande brâht, 1681,2. C.
 kleine, *Adv.* wenig (mit gewöhnl.
Ironie = niht), 1523,15. 1993,4.
 1994,4; vil kleine = gar nicht,
 1019,2. C.
 kleinœt, *st. n.* feines, zierliches
 Besitzthum, Kostbarkeit, 631,3. C.
 kleit = klaget.
 kleit, *st. n.* Kleid; *Nom. u. Acc. Plur.*
 kleit und kleider, Kleid; 42,2. 917,1.
 241,2. 384,2; vil rîcher kleider,
 262,4. 340,3. 779,1. 1165,4. 1309,3;
 ûz den kleidern, 967,2.
 klenken, *schw. v. fact.* zu klingen:
 klingen machen, ertönen lassen;
 1901,4.
 klingen, *st. v.* klinge — klanc,
 klungen — geklungen, klingen; wie
 vil dô gloken klanc, 981,1; mit
 klinginden zoumen, (von den Schel-
 len (zunel) am Reitzeug), 1245,3;
 dô klungen sîne seiten, 1773,1.
 klôster, *st. n.* (claustrum), (*Plur.*
ohne Umlaut), Kloster; 1001,2.
 1235,3.

knappe, *schw. m. Nebenf. zu knabe, Diener (des Ritters), junger Edelmann, der noch nicht Ritter ist*, 132,2. C. 596,2. C. Werbel und Swemlin heissen knappen, 1376,4. 1396,4. 1348,1. C. 1867,1. C.

kneht, *st. m. Knabe*; ich was ein vil kleiner kneht (kindel, kindelîn die andern Hss.), dô Sîfrit vlôs den lîp, 1861,3. C.; *Diener*; er diene im sô sîn kneht, 100,1. 1491,3; *Adlicher, der noch nicht Ritter ist, sich aber im Dienste eines Ritters zum Ritter bildet*, 132,2; manic rîcher kneht unde manic edel rîter, 33,2; rîter unde kneht, 646,1. 750,2; sehzec unde tûsent man unde niun tûsent knehte, 1447,3; — = gesinde, 176,1. 127,3. 1867,2. 2316,3; *überh. Held, Kriegermann*, 557,1. (recke C.)

knîe, *st. n. Knie*; 1500,5. 2236,3. C.

knîeen, *schw. v. knien*; 2052,2.

knoph, *st. m. Knoten (Knopf) der Geisel*, 464,1; *Knauf (Knopf) des Schwertes*, 1721,2.

knouf, *st. n. Knauf*; 1721,2. D.

kochære, *st. m. Köcher*; 893,4.

kocher, *st. m. dass.* 897,2. 916,4. 918,2.

kol, *schw. m. Kohle*; 356,3.

koln, *schw. v. Nebenf. zu queln*, 2017,1. Ih.

kolter, *st. m. (kulter C. golter IhK.) (culcitra, roman. coultre), Beltdecke, worauf man liegt*, 1763,1.

komen, *st. v. (ahd. queman), Präs. ich kume*, 602,1; wir komen, si koment. — *Conj. kume, kumen — Prät. kom (im Reim quam, nie kom), kômen — 1465,4; quâmen, 1571,2; Conj. kœme — Part. komen. — Inf. komen und kumen (:frumen), 288,1; kommen*; dô si den boten komende sach, 224,1. 1106,2; — dar komen, 148,1; — *mit Dat. ouch kom in ein rehter wazzerwint*, 494,3. 508,2; uns ist komen Sîfrit, 514,3. 528,3.

714,2. 727,4; dô kômen in die moere, 754,3; jâ kumt uns ûf der strâze vil maneger helt, 1207,4; uns koment niwe mære, 1372,1. 2160,2; tût des vergen was Gelfrâte komen mit gewissen mæren, *G. hatte sichere Nachricht über den Tod des Führmanns erhalten*, 1536,1; komet uns morgen fruo, 1761,2; dô kom im vor der stiegen der starken vîende genuoc, 1885,4; — *mit prädicativem Particip*, dô si ûz dem münster nâch messe kom gestân, 301,1; an die engen venster kômen si gegân, 383,3; Gêrnôt kom zer kameren gegân, 1216,4; dô Etzel kom für daz hûs gegân, 1937,1; dô kom diu küniginne über in gegân, 2003,1; si kômen geriten, 682,1. 1364,1. 1813,3; daz reken komen wæren gevlozzen ûf der fluot, 392,6; er kom zuo zin vil balde gedrunge durch die schar, 1814,1. C.; — *mit Präposit. an ein ende komen, erfahren*, 791,3; in ungemüete, 791,4; in sorge, 1956,4; in nôt, 2065,2. 2204,3; in daz ôre komen (stimme), 1925,3; in rîche kleider komen, *anziehen*, 1119,2; von den vîenden komen, 1986,4. 1692,4; ze helfe komen, 158,4; ze grôzen schaden, 509,4; ze liebe, 1254,3; ze leide, 1332,4; sô kumt uns her ze lande manic rîter, 1345,4; koment si mir ze hûs, *in mein Haus*, 1586,4; ze rossen komen, *aufsitzen*, 1806,2. 1809,1; ze unstaten komen, 2083,4; ze handen, 2209,2; ze sturme, *in den Kampf kommen*, 2311,3; der beste wirt, der ie kom ze hûse, *zum Besitz eines Hauses, eines Haushaltes gelangte*, 1579,2; — dô was komen zuo den rossen manic man, *aufgestiegen*, 1300,3; dô kom ich zuo dem swerte, *ergriff ich das Schwert*, 1546,1; si wæren zuo der erden komen ûf den sant *abgestiegen*,

1551,2; zuo dem tôte komen, 2019,3; — ûf grôzen schaden, *zum Schaden gereichen*, 1461,4. *Mit Adv.* ob ich ein rîter wære, ich koeme in ettewenne bî, *beikommen, angreifen*, 1356,4; des en sol mit sîme lebene iwer deheiner komen hin, 2027,4. C.; nu ist ez Sîfride leider übel komen, *zum Unheil ausgeschlagen*, 1060,1. (*Ggs. wol k*); ez muoz im schedilîchen komen, 974,4 (ich sol im s. k. C.). 509,4. C. *Inf. subst.* daz komen der vil küenen, 342,4. g. L. 1688,4.

kone, *schw. f. Ehegattin*; 1184,4.

konemâc, *st. m. Verwandter durch die Frau*; 640,1. C. 692,2; (mînen konen mâgen AD.) — 706,3. 1351,4. 1851,2.

koste, *st. f. Preis einer Waare*; an der koste was er wol tûsent marke wert, 1640,4. *Ausgaben, Aufwand*, dô wart des kûniges koste vil harte hôhe gewegen, *das musste dem Könige viel Geld kosten*, 633,4; diu koste was den recken dâ von Ruedegêre getân, R. *hatte es auf seine Kosten machen lassen*, 1244,4; gewant in rîcher koste, *kostbare Gewänder*, 533,3. Ih. — kost vergelten, *bezahlen, was es gekostet hat*, 779,4. Ih.; unser koste hinnen, *was wir auf der Reise zu verausgaben haben, Zehrung*, harte hêrlîchen stât, 1219,4.

kostenlîche, *Adv. mit Aufwand von Kosten*; 1755,6. C.

koufen, *schw. v. kaufen*; 1222,4. 1640,4; *erwerben, verdienen* êre; 1270,3.

koufliute, *st. m. Kaufleute, (syn. burgære)*; 1238,4. 1270,3. 978,4. C.

covertiure, *st. f. Decke des Rosses*; 1819,2.

krach, *st. m. das Krachen*; der schefte, 1550,1.

krachen, *schw. v. krachen*; 36,2. Ih. (*krechen C.*)

kradem, *st. m. Geschrei, Lärm*; 558,4. 1872,2. C. 2007,2.

kraft (krapft, 2068,1. g. L.), *st. f. (Gen. krefte), Menge*; ze Wormz bî dem Rîne si wonden mit ir kraft, 6,1; des hoves kraft, *zahlreiche Menge der Hofleute*, 12,1; ein michel kraft der recken, 2068,1. 537,3; mit volkes kreften, *mit Volksmassen*, 233,2. 529,3; mit ir krefte, *mit ihrer Menge*, 447,1; mit wie getâner krefte, *in welcher Menge*, 1316,3. — *Kraft, Gewalt*, 88,4. 100,4. 129,3; mit kraft rûefen, 1924,1; mit krefte schiezen, 1975,1 u. h.

krank, *Adj. schwach, dünn*; ir wer wart ze jungest kranc, 622,19. C.; von des helmes dôze und von des swertes klanc wâren sîne witze worden harte kranc, *war er ohnmächtig geworden*, 1984,2; krank was sîn maht, *er war ohnmächtig*, 1012,10. C.; in denselben zîten was noch der gloube krank, 233,2¹ Z.

krazen, *schw. v. kratzen*; 891,1.

kreften, *schw. v. kräftig werden*; 2054,3. C.

kreftic, *Adj. kräftig*; man, 121,1. 214,3. 434,4. 904,1. Sîfrit, 437,1; *viel, reichlich, gewaltig*; daz kreftige guot, 1072,2. 1322,2; kradem, 2007,3; nôt, 588,3. C.

krefticlîch, *Adj. gewaltig*; die krefticlîchen leit, 1649,3; *reichlich*, 1322,2. C.

krefticlîche(n), *Adv. gewaltig, kräftig*, 430,1. 751,1. 926,1. 1955,1. 2231,3. — *krefteclîche, sehr*, wunt, 1999,3.

kriec, *st. m. Kampf, Streit*; 625,4; g. L. strît.

Krieche, *schw. m. Griechen, Dat. Plur. als Landesname*, von Kriechen manic man 1279,1.

Kriemhilt (Chriemh.), Krîm- (Kreim- Chreim-)hilt, Kriemhilde (698,2. C.). — *Gen. Kriemhilde, —hilde, —hilt*, (1297,4. A.). —

- Dat. Kriemhilde, —hilt, (2063,1. A.). —Acc. Kriemhilde u. —den, (302,4 C.)*
Kriemhilt (49,4. C. 1401,2. I). (Die obliquen Casus in C. unsicher, weil nach Holtzm. die Hs. gewöhnlich so abkürzt, dass die Endung nicht zu erkennen ist und Lassbergs Abdruck willkürlich auflöst.) — Die schöne Tochter Dancwarts und der Uote; erst mit Siegfried vermählt; nach dessen Ermordung mit Etzel; die Hauptheldin des Gedichtes; daher hat D. am Schlusse: Daz ist daz Buoch Chreimhilden; d. Ditz Puech heysset Chrimhilt.
- krist, n. pr. m. Christus, wizze krist, Betheuerung, etwa = weiss Gott, 102,11.*
- kristen, Adj. christlich; die vrouwe ist kristen, 1085,3; ich bin ein kristen wîp, 1188,2; kristen helde, 1293,4; subst. Christ, under kristen unde heiden, 1274,2.*
- kristenlîch, Adj. christlich; kristenlîcher orden, die gesammte Christenheit, 1275,2; reht, 1328,3; site, 1788,4.*
- kriuze, st. n. (crux), Kreuz, Zeichen des Kreuzes; 847,2. 922,2.*
- krœnen, schw. v. (Prät. krôn-te) krönen; gekrôn-et gân, 649,2. 651,3.*
- krône, st. f. Krone (Sinnbild der königlichen Würde); (lat. corona), 214,2; — krône tragen, regieren, die königliche Würde tragen (sowohl von Männern als von Frauen), 44,2. 108,1. 559,3. 640,6. 657,3. 1110,4. 1139,3. 1152,2 u. ö. residieren, 653,4; under krône stân, mit der Krone auf dem Haupte, 595,4; under krône gân, 631,3. 755,3. 1616,4. 1708,4; under krône sitzen, 1314,4. — Herrschaft, Reich, daz lant und diu krône sî iu undertân, 1015,2; zwelf vil rîcher krône sult ir gewaltic sîn, 1175,2.*
- kuche, schw. f. Küche; 885,4; rât von kuchen, Vorrath aus der Küche, 906,2; — stark decl. 900,1. A. kuchenkneht, st. m. Küchendiener, 900,2. kuchenmeister, st. m. Küchenmeister; (ein Hofamt,) 10,1. 720,1. 1228,3. 1405,1. küele, Adj. kühl; 920,1. 2059,2. küelen, schw. v. (Prät. kuolte), (ahd. chuoljan,) küele machen; den muot, 2070,3; — die wolden sich dâ küelen, 1473,4. 1995,2. küene, Adj. kampflustig, kühn; 1,4 u. h. ein küene man, 1852,1; rîch unde küene, 82,2; küene unde balt, 44,4; küene unde guot, 202,4. 229,4; küene unde gemeit, 148,4; küene unde getriuwe, 1457,2; waz kunde küeneres gesîn? 859,4; den küenisten recken, 2290,3. kulter = kolter. kumber, st. m. Belastung des Gemüthes, Betrübniß, Kummer (aus franz. comble (combres) = cumulus?) 1880,4. kûme, Adv. mit Mühe, mit Schmerzen, beinahe nicht, kaum (nicht in Beziehung auf Zeit); vil kûme beite Sîfrit daz man dô gesanc, 300,1. 416,4. 419,3. 425,4. 608,1. 852,3. 1069,3. 1919,3. 2248,4 u. ö. kumft, st. f. (Gen. kümfte) = kunft, 1322,1. kummerlîchen, Adv. kummervoll, 1138,4. (kumberlîchen C.) kunde, Adj. kund; si seit im kundiu mære, sie machte ihm Mittheilungen, 841,4. kunder = kunde ir, 1569,2. kûnde, st. f. Kunde, Bekanntschaft; mit Gen. 89,4. 449,4. 540,4; het ir Ezeln kûnde, als ich sîn kûnde hân, 1145,2. 1255,4. kûnde, Adj. = kunt, 83,2. 378,2. 461,4. 2182,4. kûndec, Adj. = kunt, 330,4. kûndecliche, Adv. klug, listig; 442,4. C.*

künden, *schw. v. (ahd. chundjan)*, (*Prät. kunte*), kunt *machen*, 28,1. 146,1. 526,11. 886,1. 1140,3. 1390,2; sich künden, *sich bekannt machen*, si kunde sich mit gâbe dem der si nie gesach, 1306,1.

künec, künic, (*zu künne, eig. der Erste des Geschlechtes*) *st. m. König*, 4,1. 20,1; *unflektiert vor Eigenn.* des künic Sigmundes kint, 227,4; des künic Gunthers muot, 324,3; des künic Etzelen man, 1276,4, *und so gewöhnlich*; doch auch des küneges Ezelen wîp, 1401,4. 1456,4; (*nicht in C.*) *Dat.* künic Gunther, 438,4 (*künige, B.*) dem künic Sigmunde, 679,1; — drîzec küniges wîp, 779,1; siben künege tohter, 1320,4.

küneclîch, *Adj. königlich*; nâch küniclîchen êren, 595,1.

künigîn, (:sîn, 350,1), künigin, (:sîn, 352,4), küniginne, *st. f. Königin*; 7,1. 132,3 *u. h.* Auch die Schwester des Königs heisst Königin, 226,2.

kunft, *st. f. (Gen. künfte), Ankunft*; 686,4. 1322,1. C.

künftic, *Adj. was kommen wird, zukünftig*; 1939,10. C.

künne, *st. n. Geschlecht*; er ist von edelem künne, 102,10. 355,3; küneges künne, *königliches Geschlecht, Umschreibung für künic*, 536,4; wie wîbes künne = wîp, 1066,4; vâhen nâch dem künne, *nach dem Geschlechte arten*, 1852,1. 1176,4; *Verwandter*, si hete lûzel künnes sie hatte wenig (= keine) Verwandte, under Sîfrides man, 1021,4.

kunnen, können, *anom. v. ich kan* — kunde (*konde*), *geistig vermögen, verstehen*; mit *Acc.* die erzenie kunden, *die sich auf die Heilkunde verstanden*, 254,1; — mit *Inf.* 1. *es zu thun wissen, sich darauf verstehen*, die vrowen spehen kunden, 550,1; sine kunde in (*den Traum*) niht bescheiden baz der

guoten, 14,2; die kunden in dem strîte zem tôde manegen nider legen, 210,4; die ez (*das Kind*) wol kunden ziehen, 662,7; die dâ kunden singen, 999,6; durch ir tugende, der si kunde pflegen, 1137,3; er kunde miltlîchen mit grôzen êren leben, 1632,3; die vrowen dienen konden, 1248,4. 1895,2; durch daz er videlen konde, 1417,4; swie er niht swimmen kunde, 1519,3; lât die vrowen schouwen, wie wir künnen rîten, 1825,3; ich kan iu wol gerâten, *ich weiss euch einen guten Rath zu geben*, 1666,1. — *Vergleiche ferner* 11,4. 17,3. 41,4. 172,2. 194,2. 231,4. 367,1. 482,2. 498,2. 626,4. 635,4. 1174,2. 1273,1. 2150,2. — 2. *möglich sein, im Stande sein, sehr selten von körperlicher Kraft*, ern kunde niht gestên, 928,1. g. L. (*mohte, A.*) sine kunde niht gegân, 1010,2 (*mohte, D. Jh.*); — *von Personen*: wi kund er dâ vor genesen? 419,6. 1482,2. 1862,3; er kundez niht verswenden, sold er immer leben, 717,2; des kan ich niht bescheiden, 1369,4; kunnet ir uns ane gesagen, 1424,1; im kunde niht gevolgen wan Kriemhilde man, 903,2; wîn den besten, den man vinden kunde umben Rîn, 369,2. 1127,4; — *ferner* 94,4. 281,3. 359,8. 731,4. 780,1. 888,4. 890,3. 891,1. 925,4. 1146,1. 1160,1. 1199,1. 1291,3 *und viele andere Stellen*; *moralische Möglichkeit*, ine kan iuz niht verdagen, 959,3; kundestu noch swîgen, daz wær dir lîhte guot, 782,2; sine kunden von ir triuwe an einander niht verlân, 2047,4; ichn kans niht an gesehen mêr, 2153,4. 1418,4 *u. ö.*; — *von Sachen*: waz kundez si vervân? 95,2. 629,3; ir enkunde in dirre werlde nimmer leider sîn geschehen, 13,4. *So häufig mit nimmer*, 133,4. 648,4. 672,4. 1253,4. (1751,2.)

- 2215,4 u. ö. *So auch mit immer, wie kond im in der werlt immer sanfter wesen?* 1407,1; *wie kunde daz ergân?* 284,1. 279,3. 694,4. 759,1. 884,3. 889,3. 1017,4. 1426,4. 1522,4; — *swaz der mînen helfe dar an kan gesîn,* 348,10; *jane kan im niht gehelfen diu grôze sterke sîn,* 812,2 u. h. — *mit zu ergänzendem Infin. sô ich allerbeste kan,* 54,3. 563,3. 1091,3. 1580,4. 2274,2; *sô ich allerschierst kan,* 2018,4; *sô ich iz aller hœhste kan,* 2154,4; *ir islîch besunder sprach daz beste daz si kunden,* 686,2.
- kunst, *st. f. Geschicklichkeit;* 2222,2.
- kunstec, *Adj. geschickt, listig; in kunstigen siten, auf schlaue Weise,* 670,4. D.
- kunsteclîch, *Adj. geschickt, gewandt; daz was ein michel wunder und kunsteclîch genuoc,* 437,3. C.
- kunstlîch, (kunsteclîch CD.), *Adv. mit Geschicklichkeit;* 1828,3.
- kunstrîche, *Adj. geschickt;* 341,12. C.
- kunt, *Adj. bekannt; von Personen: einheimisch (Ggs. fremde, gast),* 28,4. 38,4. 253,1. 266,2. 653,2. 1330,1; *kunt wesen,* 46,1. 78,1. 83,1; *iu ist niht rehte kunt, ihr wisst nicht, wie es hier steht,* 972,2; *nu ist mir alrêste daz ellen Gîselhêres kunt,* 1985,4; *kunt werden,* 51,2. 882,4; *sît wart in erbeite kunt,* 1333,4. 999,4; *kunt tuon, bekannt machen, sagen,* 256,2. 315,2. 657,2. 820,2. 1015,2. 1150,1; *daz in wart strîten kunt getân, dass sie kennen lernten, was kâmpfen ist,* 1551,4 — *erzeigen, beweisen (min-*
- neclîch enphâhen) sô die vrowen beide der briute tâten kunt,* 546,3. *kuntlîche, Adv. bekannt; küntlîcher baz diu mære sagen, noch genauer erzählen,* 1481,4.
- kuolen, *schw. v. kühl werden;* 554,6. 556,2. 1787,1.
- kuonheit, *st. f. Kühnheit;* 1,2.
- kürlîchen, *Adv. (vor anderen ausgewählt), ausgezeichnet; die sach man kürlîchen stân,* 1233,3. H.
- kurz, *Adj. kurz; ob ez den helden wære ze kurz oder ze lanc,* 359,3; *ein kurzer (rascher, schneller) tût,* 2024,2; *in sô kurzen tagen, in so wenig Tagen,* 150,3. 450,3. 866,1; *in kurzer stunt, bald,* 715,4. 868,3. 876,2; *dar nâch in kurzen stunden,* 1872,4; *in kurzer wîle, bald,* 1540,4; *in einer kurzen zît, 1782,2; — daz lât dâ kurz, bald, schnell, ergân,* 2034,1.
- kurzwîle, kurzewîle, kürzewîle (1304,3), *st. f. Kurzweil, Zeitkürzung, Freude;* 33,4. 129,1. 134,2 u. ö.; *pflegen,* 130,2; *hân,* 307,2 u. ö.
- kurzwîlen, *schw. v. sich kurzwîle machen;* 307,2. C. 348,7. 555,2. 862,4.
- kus, *st. m. (Gen. kusses), Kuss;* 868,2.
- küssen, *schw. v. (Prät. kuste), Part. pass. küsset, 526,2 und geküset, 548,2; küssen; 296,3; si kuste ir nâhesten friunde, 493,2; die ir mâge wâren kustens an den munt, 1233,1; Part. adv. gescheiden küssende wurden si zehant, 646,3. — Inf. subst. 737,3.*

L.

- lachen, *schw. v. (ahd. lachên), lachen;* 489,4. 1654,4; *mit lachen-dem munde, 654,1; mit lachen-*
- dem muote, 1106,4. 1586,1 (zufrieden, ungezwungen, Gr. Rechts-A. 37 u. 143).*

lade, *st.* (*schw. D.*) *f.* Lade, Kiste; 1644,1.

laden, *st. v.* luot, luoden — geladen, *laden, beladen*; geladen vil der rosse, 870,1. 1525,1. 1646,4; — *schw.* mit edelem gesteine ladet man ir diu schrîn, 489,1.

laden, *schw. v.* (*ahd.* ladôn, ladên), *einladen*; diu edelen kindelîn ladet man zuo dem lande, 29,3. 46,4. 632,4. 693,3. 1349,3. 1439,3; si, diu uns âne triuwe inz lant geladet hât, 1711,2; man ladete (lude D) her ze lande drîe degene, 1726,2; dô du mich ladetes her ze lande in dise grôze nôt, 2038,3; — *st.* sô lüede ich über Rîn swel ir da gerne sæhet, 1344,2; ir sît alsô geladen, (geladet, B. a.; *auch* 1711,2. Dlh.), *in der Absicht, zu dem Zwecke eingeladen*, 1480,2; heim ze mîme hûse ich si geladen hân, 2096,2; laster unde schaden hân ich an mîner vrowen ze hûse heim geladen, 599,2 (ich hân den übeln tiuvel heim ze hûse geladen g. L.).

lære, *Adj.* (*wo schon gelesen ist, zu lesen*), *leer*; 318,1. 1236,2. 735,2; lære tuon, *leer machen*, 882,7; lære machen, 1313,2.

lanc, *Adj.* *lang* (*Ggs. kurz*); 359,3. Sîfrit was lanc, *gross*, 437,1; diu bein wâren im lanc, 1672,3; wol hundred langer raste, *starke Meilen*, 453,3. 682,4; wâfen, 465,2. 962,2. 924,2; gürtel, 535,1; wunde, 2287,4; — *von der Zeit*: ein lengiu stunt, 548,1. 607,7. 754,1. 874,4; dô was ir kurzewîle sô lanc, 1819,1. C.; er gedâhte langer mære, *längst-verflossener Ereignisse*, 1695,1. BC.; — *mit Gen.* und wær diu selbe stiege drîer stiegen lanc, 1990,2; der lewe lief nâch dem schuzze wan drîer sprünge lanc, 879,3; drîer tage lanc, 1012,1; ê die hêrren

gesæzen, des was harte lanc, 1836,1. 636,2.

lancræche, *Adj.* (*von langer Rache*), *unversöhnlich, rachgierig*; 1401,4.

lange, *Adv.* *lange, seit langem*; 57,4. 111,2. 153,3. 667,4; *lange Zeit*, 118,3. 135,3. 674,1. 791,2 u. h.; lange vrî, (*mit leichter Ironie*), *stets frei*, 419,8; lange = *immer*, 938,3; — *Compar.* langer und lenger, 358,8. 492,3. 556,2 u. h.

lant, *st. n.* Land (*Ggs. zum Wasser*); 1318,4 (*im Ggs. zu Dorf, Stadt, Burg*), 1303,3; lant unde bürge, 40,2. 109,4. 573,4; der hof und ouch daz lant, 1326,1; si riten über lant, 196,3. 1271,3. 1316,3. — 1001,1. — Land, das Jemand beherrscht, oder wo Jemand wohnt, Gebiet; rîch sint iuwer lant, 1409,1; mîn hêrre gît iu wol drîzec fürsten lant, 1175,3; in dienten von ir landen vil stolziu rîterschaft, 6,2; liute unde lant, 26,4; vil der kûnege lande, 813,3; in Guntheres lande, 137,2. 138,2; in Burgonden lant, 169,3; in der Hiunen lant, 1222,3; in Beier lant, 1236,3; von hiunischen landen, 1120,4; heim ze sînem lande, 221,2; in allen landen, 2,2. 632,3; hie in disen landen, 1014,2; dâ ze lant, *dort*, 311,3 (*dar enlant g. L.*); hie ze lant, *hier*, 1385,4. 1429,2; her ze lant, 1726,2. 1345,4; in daz lant komen, 333,2; ich bring in in daz lant, 942,1; *Heimathsland*, ze lande, *heim, heimwärts*, 163,2. 321,3. 505,2. 636,2. 710,1. 1853,2; heim ze lande, 707,3; der deheiner nimmer mære kom ze sîme lande, 1362,4. C.; von lande, *von daheim*, 368,4. 1219,2.

lantc(g)râve, *schw. m.* *königlicher Landrichter, Landgraf*; 2008,3.

lantliute, *st. m. pl.* *die Leute im Lande, die Einwohner*; 1002,3. 1567,2.

laschte, *Prät.* von leschen.

laster, *st. n.* *Schmach, Schimpf*;

laster unde schaden, *Schimpf und Schaden*, 599,1. 789,4. C.; mit laster, *auf schimpfliche Weise, mit Schimpf und Schande*, 931,4.

lasterlîchen, *Adv. auf schimpfliche, ehrenrührige Weise*; 1964,1. 2186,3. C.

lât = ladet, 29,3. Ih.

lâzâ, *Imper. von lâzen mit angehängtem — â*.

lâzen, lân, *st. v. Imper. lâ, lâzet und lât; Präs. ich lâze, er lâzet, lât, læt* (400,4. C. 1553,3. C.), *wir lâzen, ir lât, si lânt; Conj. 1 Pl. lân (lass uns) si für gân, 1718,2. CK.; — Prät. lie und liez, liezen; — Part. lâzen u. lân; — 1. mit Accus. lassen, unterlassen, aufgeben; nu lâtz, 614,2; daz sold er niht lân, 671,2. 973,4. 1043,1; si liezen den strît, 217,1; ine lâze der reise niht, 329,13; mîn swester lie den zorn, 1400,1; dâ von wil Hagene die grôzen hovereise lân, 1452,4; ob si den buhurt liezen, 1814,4. — Ferner 37,1. 116,4. 120,3. 283,2. 293,3. 1097,1. 1410,3. 1516,4. 1604,4. 1625,1. 1720,1. 1725,4. 2115,1 u. ö.; lostassen, ir sult den braken lâzen, 888,2; allez daz gehûnde, 901,3. 2298,3; ü ber lassen, in Händen lassen, wem lâz ich mîniu lant? (zur Verwaltung) 490,1. 1458,2; zwîu sold ich mînen vînden lân sô michel guot? 1212,3. 1070,2; Gunther im magezogen lie, gab ihm Erzieher, 662,6; Dancrât in diu erbe liez, 7,2. 486,7; da lassen, zurûck lassen, etelîche tôten si liezen dâ ze lant, 311,3; si liezen âne huote daz schiffel bî der fluot, 387,3; dâ heime lâzen, 492,4. 723,1. 1447,4; der tôt wil mich niht langer iu und Etzeln lân, 2004,4; waz hilfet nu Kriemhilde, daz si uns ze Rîne niht enlie? 2018,4. C.; verlassen, den lie ich wol gesunden, 510,3. 518,3; dô diu*

küniginne Bloedelînen lie in des strîtes willen, 1848,1; wande ich der mînen friunde an triwen nie deheinen lie, 2043,4; zulassen, geschehen lassen, daz liez ich âne haz, das liess ich ohne Hass = gern geschehen, liesse ich mir gern gefallen, 295,3. 441,4. 1154,4; lât irz âne nît, 601,1. — *Obj. mit adject. Präd. ledec lân, 313,3. 802,3; ungestoubet, 554,3; under wegen lân, 805,2; ob in diu edele frouwe hete lâzen daz getân, 585,7. — Näher bestimmt durch Präpositionen und Adv. lât si her nâher baz, lasst sie noch nâher heran (kommen), 1777,1; si heten di si wolden lâzen für den sal, aus dem Sual hinaus (gehen) lassen, 1940,1. 2036,3; si liezen si dar in, liessen sie herein (kommen), 2145,1; got lâze in nimmer mêre ze Tenemarke in daz lant, 297,4; ir lât mich an den wint, 1876,2; Dancwart liez ir deheinen die stiegen ûf noch zetal, 1910,4; des lât iuch an mich, in diesem Stücke verlasst euch auf mich, 159,3; ich hân ûf êre lâzen nu lange mîniu dinc, habe stets ehrenvoll gehandelt, 1965,2; daz er in (den rant) muose lâzen von der hant, 1881,4; die vanen hiez er lâzen in dem sturme nider, 216,1; ir solt vor im lân Gunther, ihm den Vorzug einräumen, 761,2; dô liez er an die wâge sêle unde lîp, 2103,1. — 2. mit Accus. und Infîn. lassen, zulassen, den (Hagenen) sult ir si sehen lân, 82,4; den schilt lâ mich tragen, 429,1; lât iwer swester hoeren, wes ir habet muot, 341,11. 344,4. 346,2; daz sult ir mich wizzen lân, 598,4. 504,3. 1396,1; lât mich den schuldigen sîn, 1071,4; ich wil mich selbe leben lân, mein Leben erhalten, 224,5⁴ Z.; er weste sich sô wîse, daz si sich den recken überreden müese*

- lân, 1163,4; lât uns stân unz wir gesagen mære; 822,2; lât uns stân die mære, 77,3. 554,5; *überh. unterlassen*, 119,1. 974,1; alle ir unmuoze lâze wir nu sîn, *wir wollen es übergehen, Uebergangsformel*, 721,1. 1446,1. (1595,1). — lât mir ein kleine liep geschehen, 1008,1; die knappen ir dô lobeten daz si daz liezen geschehen, *dass sie es thun wollten*, 1396,4 u. h.; — 3. mit *blossem Infin.* daz lâzet sehen, 144,2; lât si (*die Waffen*) tragen hinnen, 391,3. — 774,3. 1180,4; der dienen vrowen dô niht lie (*unterliess*), 736,4; die lâzen (1 *P. des Conj.*) lasst uns ligen tôt, 149,2. 2316,2. C. Anm. Das Object näher bestimmt durch einen ganzen Satz, dine wolden daz niht lân, si sanden nâch den friunden, 526,9. 556,2. 786,1; durch ir übermüete deheiner ez niht liez, si jâhen swes er wolde, *so übermüthig war keiner, dass er es unterlassen hätte, zu sprechen, wie Siegfried es wollte*, 376,3; daz si niht lâze daz, sine rîte (*zu reiten*) zuo ir friunden, 679,3.
- leben, (*ahd. lebên*), *schw. v. leben*; 18,2. 44,1 u. ö. und gelebet si an die stunt, *lebt sie so lange*, 1150,2; und sol ich daz geleben, *das erleben, bis dahin noch leben*, 640,6; swaz ich noch her gelebt hân, *mein ganzes Leben hindurch*, 2173,2; — *Part. Act.* ieman lebender, 640,7. 2029,2. 2245,1. 2304,4.
- leben, *st. n. (Infin.) Leben*; 7,3 u. ö.; leben hân, *leben*, 12,3. 2027,2; bî lebene bestân, 2119,4; al ir leben, *ihr Leben lang*, 12,3. — *Art u. Weise des Betragens*, zorniclichez leben gewinnen, *in Zorn gerathen*, 643,3; in swie getânem lebne sich islicher truoc, *in welcher Art des Lebens auch Jeglicher sein mochte*, 1275,3.
- lébendec, *Adj. lebendig*; 1985,3.
- ledec, *Adj. freien Ganges, frei*; ich wil iuch lâzen ledec gên, 250,1. 313,3; *mit Gen. frei von etwas*, aller valschen dinge wil ich dich ledic lân, *dich frei sprechen von*, 802,3; nu wir der herverte ledec worden sîn, *nicht nöthig haben, den Kriegszug zu machen*, 854,1; der triuwe wil ich ledec sîn, 2112,4; — *von Sachen: ledig, ohne Herrn*, ich weiz wol, daz noch hiute mîn lant und ouch mîn bürge iu müezen ledic werden von ir eteliches hant, 2101,2.
- lediclichen, *Adv. unbehinderten Ganges, frei*; varn, 314,1; gên, 2275,4.
- legen, *schw. v. legen (fact. zu ligen)*; 31,4. 353,3. 1600,2; — 217,3. 439,1. 1583,2. 2016,2; — 945,1. 1563,3; — 915,2. 940,2; — 1721,1; ich enwil mîn houbet nimmer ê gelegen, *zur Ruhe kommen*, 303,2; si wold in gebunden legen, 619,2; man hiez in allenthalben ir nahtselde legen, *bereiten*; 647,2; — Dankwart begunde daz gesinde harte gütlichen legen, *Lager geben, Herberge bereiten*, 743,4. 748,2; dâ ze Pazzouwe kunde er si niht gelegen, 1569,2. a.; ich lege in wüeste ir bürge, 828,3. — *Bildl.* wolt ir diz starke hazzen ze einer suone legen mit uns ellenden recken? *wollt ihr den Hass fahren lassen und euch mit uns versöhnen?* 2031,2; — sich legen, *zu Bette gehen*, 1767,3. *Bildl.* aufhören, *sorge*, 1135,4. — *Mit Präpos. u. Adverb.* an legen, *sich rüsten*, si leiten sich an, 516,1; *mit Acc. d. Sache* 408,1. 1375,3. 1478,3; nider, 210,4. 919,2. 1510,1; ûf legen, *auf [sich] legen, unternehmen, beschliessen*, dô die ungetriwen ûf geleiten sînen tôt, 858,5; sich bî legen, 614,1; sich nâhen legen, 585,1.
- leger, *st. n. Lager (der Thiere)*; 876,3.

leich, *st. m. Tonstück (aus ungleichartigen Strophen, bes. zum Tanze), Melodie*; 1939,1. 1944,3.

leide, *st. f. Betrübniß (Gegens. liebe, Freude)*; 17,3. 137,4. 2315,4; — herzen leide, 2309,4; von herzenlicher leide, 1174,4.

leide, *Adv. zu leit, betrübend zu Muthe*; leide sîn, 983,1. 1101,2. 2187,4; leide werden, 147,1; leide geschehen, 337,4. 789,4. 1018,2. 1029,2. 1468,1; leide ergân, 1068,4; leide tuon, *mit Dat. an Jemandem ihm zur Betrübniß handeln, ihm weh thun*, 191,4. 1053,4. 1152,3. 1178,3. 1337,2. 1459,4; mir troumte hînte leide, *ich hatte einen betrübenden Traum*, 864,2. 867,2; ich geriete im alsô leide, *ich würde einen Rath gegen ihn ersinnen, der ihm so wehe thun sollte, dass* 965,3. g. L.; sô sihet im êrste leide der Guntheres man, *sieht er sich Betrübniß, dann empfindet er erst recht Schmerz*, 1879,3.

leidec, *Adj. Betrübniß (leit) verursachend*; der leidige Hagene, 1200,4.

leiden, *schw. v. leid machen, verleiden*; (Ggs. lieben), 52,4. 1881,1; — *intrans. leid werden*, 167,4.

leider, *Interj. leider! (Compar. zu leit, vgl. lieber bei Luther, wohlan!)* 868,4. 930,4. 1060,1. 1135,3. 2104,4.

leides, *Adv. auf eine wehe thurende Weise*, 965,3. A.

leige, leije, *st. f. Art und Weise*; — *Gen. maneger leije, von mehrfacher Art. Als Subj. gebraucht mit Genit. der (der Steine) lûhte maneger leije*, 415,3. (cf. 633,3.)

leinen, *schw. v. (ahd. leinan, d. i. hleinjan), lehnen*; 918,3. 1771,2; sich, 1946,3; *Intrans. ob dem heilictuome er leinde an sîner hant*, 1515,2. 2164,1; — geleint, 2057,3. 2265,3.

leisten, *schw. v. Prät. leiste, ausführen, vollenden, thun*; dienst, 94,3;

nu leistet mînen muot, *führt meinen Willen aus*, 499,5; triuwe, 1345,1; swaz ich dir lobe hiute, mit triuwen leiste ich dir daz, 1844,4. 1971,2. 2103,3; leisten, daz der künic in enbôt, 1356,1. 1605,1. 2066,3. — 286,2. 523,4. 1645,4.

leit, *Adj. betrübend, unlieb, widerwärtig*; 51,3. 55,3. 57,1. 59,3 u. ö.; lieb oder leit, 109,2. 283,4; leidiu mære, 947,4. 956,3. 2105,4. 2160,2; ich hân nâch im vil manchen leiden tac, 1681,4, C.; wan ich gast nie einen sô rehte leiden gewan, 1939,4. 2099,4; bî ir starken vînden was in daz leben leit, 1016,3. 1470,1; ez was den burgæren niht ze leit = *sie sahen es gerne*, 1238,2. C. 1246,1. C. — *Compar. leider*, 13,4. 861,4. 938,4. 1895,4 u. ö.

leit, *st. n. (Neutr. des Adj.) Leid, Betrübniß*; lieb âne leit, 1172,1; sorge unde leit, 934,2; leit unde sêr, 1540,2; herzenlîchiu leit, 145,3; dâ freuten sich von liebe, die ê heten leit, 222,2; — 369,4. 442,4. 1148,3 u. ö.; leit tuon, *verursachen*, 120,4. 228,4. 812,3. 1071,2. 1150,3 u. ö.; leit frumen, 233,1; ze leide, *zur Betrübniß, sît wart ez in allen ze grôzem leide getân*, 722,4. 1842,4. Ezeln ze leide, 2272,3; — durch leit der Burgunde sach ez diu künigin gerne, *weil die Burgunder dadurch Leid und Trübsal erfuhren*, 1817,4.

leite, leiten = legete, legeten; u. auch Prät. von leiten.

leiten, *schw. v. Prät. leite, (ahd. leitan aus leitjan), leiten, führen*; 194,2. 538,3. 1464,3. 1538,2. 1646,2; den vanen, 171,2; dô leiten si daz fiur von in hin zetal, 2055,2.

leitlîch, (leideclîch B), *Adj. leidvoll*; in leitlîchen sorgen, 2266,1.

leitschrîn, *st. m. — Reisekisten*,

(*gefährlicher*) Schrein; 488,2. 722,1. C. 749,2. C. 1313,2.
 lenge, *st. f. die Länge*; 240,3¹. Z.
 lère, *st. f. Lehre, Unterweisung*; 429,2. C. 2053,2.
 lêren, *schw. v. lehren; mit doppeltem Accus.* 1329,3. 1684,4.
 lesen, *st. v. lise — las, lâsen — gelesen, lesen; absol. Messe lesen*; 1005,3; *lesen, sammeln, in ir herzen si ez las mit jâmer ze allen stunden, daz man sît wol bevant*, 1334,2.
 leschen, *schw. v. (ahd. leschan, (Prät. laschte), löschen, auslöschen*; diu lieht, 603,1. 611,3; helmes schîn, 200,2.
 leste, (*Superl. zu laz, träge*), *letzt*; 2134,3. 2135,3. 2260,3.
 lesterliche, *Adv. schimpflich, mit Schimpf und Schande*; 2186,3. 2280,2.
 lewe, *schw. m. Löwe*; 98,2. 878,4. 2171,2. *Bildl. tapferer Held*, 2209,1.
 Libîâ(n), *Landsname, Libyen, Afrika*; pfelle, 408,3; *u. sîden von Libîân, (: gewan)*, 355,1.
 lîden, *st. v. — leit, liten — geliten, leiden, erdulden; arbeit*, 136,4. 614,3; *ungemach*, 653,2. 994,2. 1515,4; *tôt*, 1494,4. 2036,4; *nôt*, 1892,2. 2161,2; *swie künige niene solden lîden solhiu bant*, 2298,2.
 lie, *Präter. zu lâzen*.
 liebe, *st. f. Freude, Lust (Ggs. diu leide)*; 17,3. 137,4. 2315,4; *liebe enbieten*, 1171,2; *friuntliche liebe begân*, 1174,2; *vor liebe, aus Lust, aus Freuden*, 1437,4. 1992,4. 2291,1; *von liebe und ouch von freuden*, 568,1; *ze liebe, zur Freude (Ggs. ze leide)*, 273,4. 676,4. 1129,3; *ez mag iu komen ze liebe*, 1254,3; *ze liebe si dô heten al des küniges man, hatten ihre Freude daran, mochten sie gerne*, 1338,1; — *mit liebe, mit Lust und Freude*, 240,2. 1259,4; *durch liebe, um der Freude*

willen, aus Freuden, Siglint unde Sigmunt kusten Kriemhilt durch liebe manege stunt, 654,2; *der dienst wart dem recken durch grôze liebe getân*, 304,4; *daz wart durch liebe getân*, 544,4; — *durch liebe, mit Gen. oder Pron. poss. um ihm Freude zu machen, ihm zu Gefallen, um — willen, durch ir sunes liebe*, 41,3; *durch dîne liebe, um deinetwillen*, 400,2; *nein, durch mîne liebe*, 488,1; *durch wes liebe, wesshalb*, 393,4 *u. s. h.*
 liebe, *Adv. zu lieb, erfreulich, lieblich; tuon, mit Dat. an Jemandem ihm zur Freude handeln, ihm wohl thun*, 248,4. 296,4. 429,4. 1112,4. 1425,4 *u. ö.*; *daz was im liebe bekant, war ihm eine erfreuliche Nachricht*, 1570,4. a.
 lieben, *schw. v. lieb, erfreulich machen, Freude machen (Ggs. leiden); mit Acc. daz liebet an ze sehene manegen recken, der Anblick machte manchem Helden Freude*, 548,4; (*oder gehört es zum folgenden Wort?*)
 lieben, *schw. v. (ahd. liobên), lieb sein; mit Dat. dô liebte in diu reise*, 40,4. 1148,4. *Conj. Lach.'s*.
 liegen, *st. v. — liuge — louc, lügen — gelogen, lügen*; 792,4. 1691,4. 1970,3; *mîne muome hât dir gelogen*, 1479,3; *ir het tievelliche an Rüedegêr (Acc.) gelogen*, 2167,2; (*vreisliche Rüedegêre an gelogen, C.*); *Inf. subst.*, 224,4.
 lieht, *Adj. hell, strahlend*; 37,4. 204,3. 239,4. 360,4. 589,7 *u. h.* *Unflect. neutr. adv. lieht gevar, hellfarbig, strahlend*, 81,2; *diu lieht schînenden mâl*, 1943,4.
 lieht, *st. n. (aus Adj.) Licht, brennende Kerze*; 581,2. 603,1. 611,3. 946,3; *Tageslicht; ze lieht ez muose komen, ans Tageslicht kommen, offenbar werden*, 756,11.
 liechte, *Adv. hell, strahlend*; 408,4.

liep, Adj. lieb, angenehm, erfreulich; (Ggs. leit). Als gemüthliches Adject. zu vielen Subst. friunt, 28,2; kint, 44,2; vater, 53,1; muoter, 15,1; tochter, 1186,1; bruoder, 567,1; vrowe, 976,4. 954,2; hêrre, 1886,4; man, 1199,4; tac, 18,2; — lieb oder leit, 283,4; lieb âne leit, 1172,1; — ze liebem antfange, zum freundlichen Empfange, 246,4; mære, 222,3. 224,3. 1695,1; mit lieben ougen blicken, 292,3; — Comp. 237,4. 1751,2. — 727,4.

liep (neutr. des Adj.), Erfreuliches, Freude; ein kleine lieb nâch mîme leide, 1008,1. 1273,2; swaz liebes, 1144,2; lieb unde guot, 1342,2. 1350,2; lieb tuon, Freude machen, daz sî lieb mir getân, 855,4; — pers. Lieb, Geliebter, Geliebte, Freund, swer lieb hete an arme, der trûte vriundes lîp, 1456,3.

liet, st. n. Gesangstrophe, Lied; 1643,3; episches Gedicht, der Nibelunge liet, 2316,4. C.

ligen, st. v. Präs. ich lige, du lîst, er lît. — lac, lâgen — gelegen. — liegen; daz her, daz ûf dem velde lac, 180,1; dâ der stein gelac, 436,3; daz gehûnde, daz an seilen lac, 901,3; in den betten, 268,1. — 950,2. 956,1. 1574,4 u. ö.; von geographischer Lage: 701,4. 939,7. 1281,1; mit näherer Bestimmung durch Adj. tût ligen, 71,3. 114,3 s. h. erslagen ligen, 99,1. 932,1 u. ö.; vor in veige ligen, 2022,4; wunder (als ein Verwundeter) ligen, 256,4; wunt ligen, 297,2; verborgen ligen, 410,3; slâfende ligen, 1787,4; durch Adv. bî ligen, Beilager halten, euphem. von ehelicher Beiwohnung, 295,3. 576,3. 579,1 u. h. — Bildl. aufhören, ir vröude nie gelac, 756,3. 633,2. 1874,1; ez ist an sîme lîbe al mîn vröude gelegen, mit seinem

Tode ist all meine Freude dahin, 996,4 (ähnl. an dem lît mîner vröuden val, 2199,2); ringe ligen, geringe, nichtig, dahin sein, 253,4. 1003,4; — am herzen ligen, s. herze; an ligen, beruhen auf, wand vil der mînen wünne an mînen konemâgen lît, 1351,4; des lac an im genuoc, besass er hinreichend, 27,2; der lop vil vollecliche an den Burgonden lît, 270,4. C. 271,8. C. 1329,1; — gelîche ligen, gleich stehen, als Kampfspreis, 113,1; — ir ieweders ellen ûf schilden vaste lac, d. h. ihre Tapferkeit zeigte sich in Schlägen auf die Schilde, 186,2.

lîhen, st. v. — lêch, lihen — gelihen — leihen; 856,3. 857,2; zu Lehne geben, 40,1.

lîhte, Adv. leicht, leichtlich; 444,3. 641,2. 728,4. 935,1. 989,4. 1706,4 u. ö.; vielleicht, 782,2. 1086,1. 1110,3. 1837,11. 2097,1; vil lîhte, sehr leicht, wahrscheinlich, 1242,4. mit Gen. (nach Analogie der Zahlwörter, z. B. vil); jâ ist des harte lîhte, es findet sich leicht Ursache, dar umbe, derentwegen, zürnent diu wîp, 809,4.

linde, schw. f. Linde; 845,3. 913,1. 918,3.

lintrache = lint-trache, schw. m. 101,2. 842,2; ist nicht aus der Zusammens. mit linde (tilia), wie es die spätere Sage missverstand, zu erklären, sondern ist eine tautologische Zustz. lind (= wurm, Schlange) u. drache. S. Gr. Myth. S. 652.2. Aufl.

lîp, st. m. der Leib, das Aeusserliche im Gegensatze des Innerlichen (Ggs. herze); mîn herze noch mîn lîp, 965,2. 1387,2. — 1826,3; den lîp hôhe tragen, äusserlicher Ausdruck des Stolzes, 667,2; — Leben, den lîp verliesen, 2,4 u. h.; den lîp haben, leben, 193,3. 1720,3; die wîle werte ir lîp, so lange sie lebte,

1045,3; ob mir mîn lîp bestât, *wenn ich am Leben bleibe*, 364,1; wâgen den lîp, 328,3; si ist mir lieber danne der lîp, 601,7; ez gât im an den lîp, 395,3. 788,4. 1073,3; lîp unde guot, *Leben und Vermögen*, 126,3. 1069,1. 1075,2; — *der ganze Mensch, mit Gen. oder Pron. poss. umschreibend*, ritters lîp = ritter, 16,4; kindes lîp = kint, 52,4; mîn lîp = ich, dîn lîp = du, sîn lîp = er, ir lîp = si u. s. w. *sehr häufig*; daz unser vînde lîp mûge des engelten, 2165,3. 2301,2. 1243,4. 1648,4.

lîst = ligest.

list, *st. m. Geschicklichkeit, Kunst (nicht im bösen Sinn), gew. im Plur.*; 285,3. 336,4. 405,4. 411,4. 429,5. 437,3. 602,3; arger list, 784,1.

lîste, *schw. f. Leisten, Streifen, Borten*; 1763,4.

listic, *Adj. geschickt, schlau*; 442,8. 467,4.

lît = liget.

lit, *st. n. Glied (des Körpers)*; 625,3. (*Plur. lider D.*)

Liudgast, Liudegast, (Liutegast, Leutgast, Lugast, *mit niederd. Ausstossung von de in h*) *n. pr. der König von Tenemarke*, 139,3. 142,4. 150,2. 166,2. 167,4. 182—8. 238,2. 311,1. 823,1. 827,2.

Liudgêr, *n. pr.* (Ludeger, Liudeger, Liuteger, Leuteger), *ein mächtiger Fürst aus Sachsenland*, 139,1; Bruder Liudegastes, vogt von den Sahsen, 208,1. 311,2. 194,2. 206,1. 214,5. 821,2. 823,3. 827,2. 851,4; *Gen.* Liudigêres, 163,1; Liudgêres, 821,2; *Dat.* Liudegêre, 191,3. 234,3; *Acc.* Liutgêren, 204,4.

liuhten, *schw. v. Prät. lûhte, (fact. zu licht), leuchten, strahlen*; jâ lûhte in von ir wæte vil manic edel stein, 281,1. 531,2. 1602,1; die schilde lûhten in von den handen, 384,4.

597,2; der (*der Steine*) lûhte maneger leiye mit schîne widerz golt, 415,3. 543,4; ir liehtiu varwe lûhte gên der wât, 536,3; ir varwe wol getân lûhte ûz dem golde, 1291,2; dô lûht in vor (von BD.) dem lîbe ir hêrlîch gewant, 1699,3. liut, *st. n. Volk*; daz liut gie mit im dan, 1005,1; liut unde ouch gehûnde, 874,1. C. 899,4 lh.; von des liutes schalle, 902,4; dem liute was sô gach, 1541,2. *Plur.* die liute (*diu liute*, 1343,4 A.); *die Leute, das Volk*, 25,2. 107,3 u. h.; liute unde lant, 26,4. 56,4. 108,3. 113,3 u. ö.

liuten, *schw. v. (ahd. hlûtjan), Prät. lûte, läuten*; 1788,4; man lûte dâ zem münster, 946,1.

lobebære, *Adj. zu loben, löblich*; 1,2.

lobelîch, lobilîch, *Adj. löblich, preisenswerth*; 4,2. 394,5. 517,1. 758,2. 1287,2. — 304,2. 577,4. 616,2. — *Von Sachen*, 43,1. 1179,2. 2076,4. 2294,2. — *Comp.* daz uns noch lobelîcher stât, 119,4.

lobelîche(n), *Adv. löblich, herrlich*; 663,2. 1246,2. 2297,4.

lobesam, *Adj. zu loben, löblich*; 368,4. 1465,3.

loben, *schw. v. (ahd. lopôn, lopên)*. 1. *loben, preisen*; 550,2. 1523,12. 2295,1. — 2. *geloben, versprechen, mit Accus.* 92,4; des wâren si bereite des (*Attraction*) er si loben hiez, 376,1. 1085,3. 1154,4. 1203,1; ein pirsen, (*verabreden*), 859,2; die reise, 1440,3; — daz lobe ich an dîne hant, 333,1; in Kriemhilde hant, 363,4; dô lobete si in (an C) Bloedelînes hant eine wîte marke, 1840,2; — *mit Infin.* er lobet iu dar dienen, 818,3. 1441,4. 1970,2; — *mit daz*, 807,2. 1396,4; — *mit Nebensatz ohne daz*: Si lobete Gîselhêre, si wolde dâ bestân, 1023,1. 1203,4; — *mit ze*: si lobte ouch ze wîbe

- der künig von Niderlant, 569,4; ze vriunde, 1090,4. Auch *Inf.* mit ze; er lobete ouch ze minnen ir lîp, 1618,4. — Ohne weitem Zusatz: ich wil in loben gerne, ich verspreche ihn zum Manne zu nehmen, swen ir mir gebet ze man, 567,4. 570,1.
- Lôche, *n. pr.* Lochheim im Rheingau; 1077,3; Ort, wo der Nibelungenhort versenkt sein soll: Sprichw. ze Lôche lît er in dem Rîne (von einem verlorenen Edelstein) MS. 1,15 a.
- loch, *st. n.* Loch, durch diu löcher, 2015,2.
- lœnen, (lônen die übrigen Hss.) *ahd.* lônôn, *schw. v.* Lohn geben; *Dat.* der Pers. Gen. der Sache, der (der übermüete) gelœn ich im wol, 2045,4. 2200,3. 2201,4.
- lœsen, *schw. v.* (*ahd.* lôsjan,) (*Prät.* lôte), lôs machen; diu bant, 471,1. 899,1; gebende, 589,2; swert, 918,2; schif, 1508,2; dô lôte si in balde, 592,1; — *übertr.* löese mînen eit, mache mich von meiner eidlichen Verpflichtung los (dadurch, dass du ihn heirathest), 566,2; phant, 1409,2. C.
- lohen, *schw. v.* flammen; 1779,3. 1991,1. Ih.
- lôn, *st. m.* Lohn, Belohnung; 1129,4. 1491,2. 1899,4. (in B neutr.)
- lônen, *schw. v.* lôn geben, vergelten; mit *Dat.* got lône mînen friunden, 248,4; nu lôn iu got, 156,1. 302,1. 691,1. 733,1 u. ö.; si lônde den spilman mit vil grôzer gâbe, 1438,3; — *abs.* wie liebe mit leide ze jungist lôn kan, 17,3; mit *Dat.* der Pers. und Gen. der Sache, nu lôn iu got des willen, vergelte euch eure gute Absicht, 853,1; des wil ich dir lôn, 1091,3. 1091,3. 1575,1. 2121,1. 2138,1. 2158,1.
- lop, *st. n.* 1330,4. (*st. m.* 877,4. 1818,8. 1821,4;) Lob, Preis; 39,4. 219,3. 529,8.
- Lôrse, Lorsch, eine Fürstenabtei, 1082,8 ff. C.; (in der Rheingegend,
- nicht weit von Worms, in dem jetzigen Hessen-Darmstadt; 1229 hörte es als Fürstenabtei auf und kam an Mainz; zu Zeiten Karls d. Gr. gestiftet und von ihm reich begabt).
- losen, *schw. v.* (*ahd.* hlosên), hörend Acht geben, horchen; 1473,2. 1925,2.
- louc, *st. m.* Flamme; sam ob al daz velt mit louge wære enbrunnen, in Flammen stände, 552,4.
- loufen, *st. v.* — lief, liefen — geloufen, laufen; 35,1. 75,4. 222,1; — an loufen, angreifen, ein ander liefens an, 212,2. 458,4. 881,4. 1551,3; engegene, 898,3; ze flühte, 923,3; dô lief er ûf zuo Hagnen, 1974,3.
- lougē, *schw. v.* zu louc, flammen; 431,2. 1999,1.
- lougē, lougēnen, *schw. v.* (*ahd.* loutanên, loutnan), läugnen, in Abrede stellen; mit Gen. si mac sîn gerne louten, sie wird wünschen es zurückzunehmen, 774,4; oder sîn muoz louten S., erklären, dass er sich dess nicht gerühmt hat, 798,3. 1783,3; — 1709,3. 1730,1; jâ enloutent iu des niemen, 2284,1.
- louten, *st. n.* Leugnung; âne louten, unleugbar, fürwahr, 2087,1. ez ist et âne louten, ich will es gar nicht läugnen; 1729,1; — des brâht er an ein louten die hêrlichen meit ir ungefüeges willen, er brachte sie dahin, ihre Absicht zu verleugnen, aufzugeben, 623,3; si buten vaste ir louten, beharrten beim Lâugnen, 984; er wæn an ir niht anders niwan louten, eine verneinende Erklärung, envant, 1193,4; — daz des iht haben louten Kriemhilde man, dass sie es nicht leugnen können, 1783,3 g. L.
- loutenliche, *Adv.* lügnertisch, unwahr; 1508,1.
- loutenunge, *st. f.* das Lâugnen; 1193,4. D.
- ludem, *st. m.* Lärm, Getöse; 883,1.

ludem, unbekanntes Thier; von einer ludmes hiute was allez sîn gewant, 895,1 (luchses, D.)
 luft, st. m. Luft; 1876,3; si sâzen gên den lûften (gegen dem lufte, g. L.), 1260,4. 36,2. C. 1247,2. Ih.; — ich kiusez von dem lufte, 1787,3.
 lûge, st. f. Lüge; 820,4. 1529,1. Unwahrheit, 475,6. C.
 lügenære, st. m. Lügner; 2083,4.
 lûgene, st. f. Lüge; 1970,2. CB.
 lût, Adj. laut; über lût, öffentlich, (Ggs. tougen), 223,3. 788,3. Ih.
 lûte, Adv. laut, 203,1. 751,1. 886,2; vil lûte, 432,8. 435,4 u. ö.
 lûten, schw. v. lût werden, lauten, klingen; 1939,1.
 lûter, Adj. hell, klar; brunne, 920,1; helm, 1779,2; wâffen, 2122,3.

lûterliche, Adv. hell, klar; 282,2.
 lûtertrank, st. m. Claret, über Gewürz abgeklärter Rothwein; 473,1. 909,2.
 lûzel, Adj. klein, wenig; Subst. mit Gen. vil lûzel (sehr wenig) der varnden armen man dô vant, 42,1; lûzel êren, 123,3. — ein lûzel, etwas, wenig, 126,4. 628,7. 1228,4. Gewöhl. mit leichter Ironie, = kein, lûzelleides in geschach, 369,4. 429,6. 667,4. 1021,4. 1994,3. — Adv. = nicht, 66,2. 560,2. 810,2. 1190,4. 1218,4; vil lûzel, gar nicht, 1594,1; vil lûzel iemen, gar keiner; 128,4; wie lûzel, wie wenig, erz beliben lie! er gab es gar sehr, 631,4; swie lûzel, obgleich nicht, 1623,4.

M.

mâc, st. m. Seitenverwandter; wær er niht mîn mâc, 1073,3; ich und die mâge mîn, 125,3; ein ir hôhsten mâge, 490,1; ich hân vil hôhe mâge, 1343,2. — 29,2. 1025,3. 1233,1. 1444,2; — mâge unde man, 49,1. 162,4. 438,3 u. ö., (schw. mâgen, 289,1. 1076,1. A).
 machen, schw. v. (ahd. machôn), machen (factitiv); rîche, 1210,1. 1354,4; holt, 1263,2; lære, 1313,2; ze ritter, 1693,3.
 mære, Adj. wovon viel und gern gesprochen wird, berühmt und berüchtigt; 21,3; ir helde mære, 375,2. 652,2. g. L., der mære helt guot, 1917,2. 1992,1. 2216,2; hin, du zage mære, bekannte Memme! 2080,1; — der Rede werth, wichtig, mir ist als mære daz si gewâffent sint, als ob si blôze stüenden, eben so wichtig = gleichgültig, einerlei, 423,5. C.

mære, st. n. Neutr. des Adj. Alles, was gesagt wird, Erzählung, Kunde, Bericht; (unser Sing. „Mähre“ aus dem Plur.) hie hât daz mær ein ende, 2316,4; daz mær ist ungelogen, 2193,1; tût des vergen was nu Gelpfrâte kômen mit einem wâren mære, 1536,2. C. — Gewöhl. Plur. mære sagen, erzählen, berichten, 45,2. 57,2. 80,1. 529,1. 800,2. 822,3. u. h.; swem sîn kunt diu mære, wer etwas davon zu sagen weiss, 78,1; disiu mære, die Nachricht hiervon, 57,2. 1115,2 u. ö.; unser mære, Nachricht über uns, 1651,3. — Oft nichts weiter als: Geschichte, Ding, Sache, seltsæniu mære, seltsame Dinge, 91,4; kleiniu mære, Kleinigkeiten, 102,12; ich hân diu mære, wie ich in gewinnen sol, ich weiss es, wie, 848,7; waz sint disiu mære, daz, was soll das heissen, dass, 1678,1; mich wundert diser

mære, *darüber*, 105,1; diu mære weste ich gerne, waz wir kleider tragen, *ich wüsste es gerne*, 340,1; er gedâhte lieber mære, diu wâr nê geschehen, *an Ereignisse, die* — 1695,1 u. s. h.

mæzlîchen, *Adv. mit Maass; mit leichter Ironie, s. v. a. nicht*; dô was in mæzlîchen leit, 192,4. 342,4. 669,4. 1951,1.

magedîn, *st. n. Demin. zu maget: Jungfräulein, zgz. meidîn*, 2,1. 324,2. 344,2. 378,2. 500,2. 545,1.

mages = mac es.

maget, magt, meit, *st. f. Jungfrau*; ich wil noch meit belîben, 586,3; manic frowe und manic meit, 25,2. 263,2. 612,2; maget unde wîp, 551,1. 1826,4; diu maget edele, 18,2. 273,2 u. h. — *Dienerin einer frauwe, bes. im Plur. (magede, megede, meide), dô hiez ir juncfrowen drîzec meide gân diu künigin, 30 Dienerinnen von ihren Jungfrauen, 352,2. 274,4. 341,7. 1207,3. 1220,3. 1226,1 u. ö.*

magetlîch, *Adj. jungfräulich, für eine Jungfrau passend*; 290,4. 394,14. 569,1.

magezoge, meizoge (*goth. magus, Knabe*), *schw. m. Knabenerzieher, Lehrer*; 662,6. 1899,1.

maht, *st. f. Macht, Menge*; 453,2.

mâl, *st. n. Punct, Zeichen*; er brichet ûf den helmen diu lieht schînenden mâl, *die Helmzierrathen*, 1943,4. — *Von der Zeit: Zeitpunct, ze mâle, auf einmal*, 1511,6.

mâlen, *schw. v. (ahd. mâlôn, mâlên), mâle machen, bunt verzieren, malen*; ûf eime schilte gemâlet eine krône, 214,2; von gemâlt rîchen phellen, 1234,2.

man, *anon. st. m. Gen. mannes, Dat. manne, Acc. man, Plur. Nom. und Acc. man, Gen. manne, Dat. mannen. Sehr häufig undeclin. 1. Mann (Ggs.*

wîp), man unde wîp, *Jedermann*, 989,3; unz er werde man, 1854,1; edel mân, 14,3; ein ellens rîcher man, 7,3 u. h.; *irgend einer*, nie man nochein, (deheiner g. L.) 1149,4. — 2. *Vasall, Lehnsträger (homo)*, ich bin ein künic rîche, sô bist du küniges man, 117,3. — 10,3. 764,2; Gunthêr sî mîn hêrre unde ich sîn man, 375,3. 402,1. 671,1; ich bin der Elsen man, 1492,3; der gast mit sînen mannen, 1126,3; der wirt mit sînen mannen, 1649,2; er was mîn man, 1693,1 u. h. — 3. *Geliebter, Ehemann*, 566,3. 621,4. 792,4. 951,3. 1218,1 u. ö.

man, *unbest. Collect. man*; 8,3. 23,2 u. s. h.

mâne, *schw. m. Mond*; 282,1. 760,3. 1560,1.

manec, manic, *Adj. mancher*; vil maneger helt, 1207,4; manegiu schoeniu meit, 396,2; vil maneges heldes muot, 282,4; vil maniger muoter kint, 19,4; manigem küenem man, 680,3. 1422,3. (küenen), 1603,3; — manegen recken, 10,4; vil manege schoene meit, 1168,1; mänege meit, 946,2; — die manegen (*vielen*) schar, 145,2; — vil maneger frowen trût, 229,1; ze manegen tagen, 128,1; in menigiu lant, 22,3. 1149,1; manegiu wunder, 102,4; *mit Gen. höher wünsche maneger*, 299,3. — *Am häufigsten unflect.*, 25,2. 31,2 u. fgg.

manen, *schw. v. (ahd. manôn), mit Acc. der Pers. u. Gen. d. Sache, erinnern an*; er mant in Sîfrides, 1452,3; ez mände (mante BC) si ir leide, 1637,2. 1701,1. 1722,3. 2252,1. — 524,4. 561,1. 695,2. 1206,4. 1387,1. 2086,1; sô sît durch got (*um Gotteswillen*) gemant, daz, 1775,6; ouch hât uns unser swester aller triwen gemant, *uns alle Treue versichern lassen*, 1665,4.

- C.; — auch mit Gen. d. Pers. (?) des mant er iwer vil sêre, 524,2. C.; mit Prâp. si hât vil dicke mich umb e iuch gemant, 1748,4. C.
- mantel, st. m. (aus mittellat. mantellus), Mantel; 1309,2. 1792,3.
- marc, st. f. halbes Pfund (Silbers oder Goldes); 241,3. 316,3. 484,3. 1000,4. 1063,3. 1640,4.
- marc, st. n. Streitross; 85,1. 37,1. 209,2. 383,9. 898,3 u. ö.
- marke, marc, march, st. f. Grenze, Grenzland; 176,1. 372,2. 682,3; dirre march hêre, 1485,4. 1571,3. 1840,3.
- marcgrâve, schw. m. königl. Richter eines Grenzlandes; 9,2. 714,1. 1049,2. 1093,1. 1167,2.
- marcgrâvinne, marcgrâvîn, st. f. Frau eines marcgrâven; 1100,2. 1101,1. 1103,2.
- marmel(mermil)stein, st. m. Marmor; 388,3. 425,2. C.
- Marroch, Landsn. Marocco; 355,1.
- marschalch, st. m. (aus marc u. schalc, Diener), Stallmeister; conne-table (comes stabuli), (Hofamt;) bes. Aufseher u. Pfleger des gesindes, 11,1. 743,3. 1464,4. 1562,3. 1808,1. — marschalch: bevalch, 1674,1.
- matraz, st. f. (mittellat. matrarium), mit Wolle gefülltes Ruhebett, Matratze; 347,2.
- maz, st. n. (goth. mats), Speise; 1755,2.
- mâze, st. f. Maasse, Maas; mit vol-leclîcher mâze, 306,2; ze rehter mâze, 359,4; âne mâze, 269,2. 804,3 u. ö.; âne mâzen, (als Zustzg. gedacht mit der Adverb-Endung n wie unmâzen); 3,3. 166,1. D. 269,2. D. 1942,1. D. 2153,4. D. — 919,1. Q. — Art und Weise, die fuoren in der mâze, dermassen, auf solche Art, daz in wart wenic iht genomen, 1104,4. 1215,2. C.; rehte in einer mâze, 384,1; in der selben mâze (eben so gern nehmend, als die Her-rin gebend), 1375,1.
- mâzen, (mâze C), Adv. (eigentl. Dat. plur.) mässig, mit leichter Ironie = nicht, ir muget im mâzen (mâze C) danken, 1993,1.
- mâzen, schw. v. Maass u. Ziel setzen, refl. mit G. sich beschränken, Maass halten, sich enthalten; welt irs iuch niht mâzen, 1758,4. C.
- mê, s. mêt.
- mehticlîchen, Adv. kraftvoll, 185,4. CD.
- Medelicke, Ort an der Donau, 1268,2 (Melk).
- megdîn } = 364,4. 1180,1. = ma-megetîn } gedîn.
- meidîn = magedîn.
- mehelen, schw. v. (ahd. mahaljan), verloben (zusprechen); mit Dat., 1865,1.
- meie, meije, schw. m. Mai; 1579,3. 294,1.
- mein, st. n. Falschheit; 911,4.
- meineclîchen, Adv. falsch, eid-brüchig; 1153,2.
- meineide, Adj. der einen falschen Eid schwört, meineidig; 563,2.
- meinen, schw. v. (ahd. meinjan), seine Gedanken worauf richten, im Sinne haben, bezwecken, wollen; waz meinet iwer reise? 398,4. 1859,4. C.; wen si dâmit meinen, 1713,4. 2108,3.; gew. aus Liebe ins Auge fassen, lieben, si meinte in mit triuwen, 1082,4. D.
- meinrât, st. m. falscher Rath, Ver-rath; meinræte tuon, 849,3.
- meinræte, Adj. verrätherisch, hin-terlistig; 824,1.
- meist, Superl. zu mêt, meist; diu meiste menge, 1082,4. 2075,4. Als Adverb. meiste, meist, grösstentheils, 238,4. 1062,2. (am meisten, mit vol-ler Last), 1620,3.
- meistec, Adj. = meist, 230,3. 238,4. C.

meister, *st. m.* (aus lat. magister), mit Gen. oder Pron. poss. — stärker als Jemand, ihm überlegen und so dessen Herr; der iuwer meister müge sîn, 443,3; vrowen meister, 626,4 (589,1); mit über: meister über islichen man, 1064,2. — Absol. der erste in einer Sache, Leiter, Führer etc. Hagne der was meister (Schiffmeister), 1512,3. — Künstler, 285,3. — Hildebrant heisst stets Meister als Waffenmeister und Erzieher Dietrichs. meisterschaft, *st. f.* Herrschaft, Ueberlegenheit; 402,3; ir lîbes meisterschaft, ihre grössere Stärke, 620,2. meit = maget. meituom = magettuom, *st. m.* Jungfrauschaft; 783,4. meizoge = magezoge. melden, *schw. v.* (ahd. meldên u. -dôn) mittheilen, verrathen; 844,1. 1802,3. menge, *st. f.* Menge, grosse Zahl; 1082,4. 1804,1. mer, *st. n.* Meer; 1184,2. (Es ist wohl nicht die Ostsee gemeint, sondern, wie gewöhnlich, das mittelländische Meer). mêt, *adj. defect. Compar.* zu vil, abgek. mêt: grösser, mehr. — Als Subst. mit Gen. noch mêt des rôten goldes, 93,3; der friunde desten mêt, 168,2. 1538,4. 1707,1; nu sult ir mich der mære mære wîzen lân, 1679,1; der leide michels mære, 2246,2; dô wart ir michels mære, 2054,2; wand er der sînen leide ie mêt unde mêt gesiht, 2073,4; — waz sol des mære? 1728,1 u. h. — Ohne Gen. hie wirt mêt getân, 193,2; man sol mir mêt sagen, 691,3. 916,1; er gert niht mêt, 401,2. 583,1; niht mære niwan, 196,1; niht mære wan, 42,3. 925,2; waz solich mêt gelouben? 2271,1; Adv. mehr, ausserdem, sonst, swer mêt dâ mitesî, 1441,2; ir gelîchiu was deheiniu mêt, 325,2; ich mac wol jehen, daz ich ir deheinen mære (sonst schon) habe gesehen, 394,2; wes si phlâgen mære, des en kan ich niht gesagen,

1261,1; sine heten in sô wæge deheinen marcgrâven mêt, 1365,4; Hagne unde nieman mêt, sonst Niemand, 1147,4; iemen mêt, sonst Jemand, 1933,2; dô waz dâ heinz mære, 1504,4; ninder mêt, sonst nirgends, 325,2.g.L. Zeitlich: mehr, länger fortan, fernerhin, inskünftige, sîn wir hiut ungetrunken, wie wol ich mære daz bewar! 908,4; jâ wæne diu naht welle uns niht wern mêt; 1787,2. 2153,4; ob siz versuohte mære, 629,3. mit Gen. sîn wolten ir (der kleider) niht mære (nicht länger) dâ ze hove tragen, 1374,3; immer mære, stets, fortan, immer in Zukunft, für immer, 621,3. 1727,4. 2134,3. 2208,4 (im Nebens. = nimmer mære, 2055,4); nimmer mære, niemals, von dieser Zeit an, nie wieder, 34,4. 297,4. 626,3. 867,3; ie mære, ie mêt, sonst schon, früher schon, je, 355,2 (383,15). 1045,1; mit Gen. er kunde niht gesagen daz man sô rîcher kleider gesæhe ie mêt getragen, 780,2; — nie mære, nie mêt, nie zuvor, nie bis dahin, 317,4. 1055,1. 1124,3 (mære nie); — mit Gen. alsô hôher gîsel gewan nie künic mêt, 249,2. 1067,3. mæren, *schw. v.* (ahd. mæron) grösser machen; 704,4. 1825,1. 2085,1. 2079,4; sich mæren, grösser werden, 2026,2; stärker, 525,4. merken, *schw. v.* (fact. zu marke), (ahd. markjan) Acht geben, wohl beachten; 349,1. 351,1. 586,3. mermelstein, s. marm. mêt wîp, *st. n.* Meerweib; 1475,1. 1520,3. messe, *st. f.* (mæsse CD) ein bestimmtes Maass an Metall; vierdehalp messe, 419,2. messe, *st. f.* (mittellat. missa), Messe; 34,1. 301,1. 594,3. 756,1. 989,2. 995,3. 1164,1. 1788,3. messe zît, *st. f.* Zeit, wo Messe gelesen wird, 1002,1. 1190,1. mete (ahd. metu), mit Honig be-

reitetes Getränk, *Meth*; 251,3. 909,2. 1127,3.
 mettine, *st. f.* (aus *matutina sc. hora*), *Frühmesse, Morgenandacht*; 945,3. 1189,4.
 Metz(e), *Ortsname*, — Ortwin von Metzen, 9,2 und von Metze, 230,1. 1124,2; ūzer Metzen, 272,1. CE.
 mezzen, *st. v.* — mizze — maz, mâzen — gemezzen, *messen; dann trop. messend, prüfend überlegen*; manigen ende si ez mâzen, beidiu wider und dan, *überlegten hin und her*, 327,6. C.
 michel, *Adj. gross, stark; eigentl. und bildl.* 23,2. 30,3. 34,2. 129,3. 207,1 *u. h.*; michel guot, *grosses Geld und Gut*, 249,3. 1086,2. 1212,3; — 1295,1; michel unde starc, 979,2; michel unde breit, 1500,1 *u. h.* — *Neutr. adv. sehr*, 76,2. 892,2. 1152,4; — *Gen. Adv. um Vieles*, michels mère, 622,14. C.; michels baz, 1185,2. D. 2054,2. 2246,2.
 mîden, *st. v.* — meit, miten — miten, *vermeiden, fern von etwas bleiben*; 17,1. 973,3. 2145,4; *refl. welt ir iuchs niht mîden*, 1758,4.
 miete, *st. f. Belohnung, Bezahlung*; 94,1. 241,2. 520,3. 521,4. 522,2. 1490,3. 1545,1. 1843,2. 1962,4.
 mîl(e), *st. f.* (aus *lat. millia*), *Meile*; 370,2.
 milte, *Adj. der Gabe giebt, freigebig*; 5,1. 399,2. 483,4. 486,8. 953,1. 1312,4.
 milte, *st. f. Freigebigkeit*; 42,4. 716,4. 1067,3. 1275,4; des gestuont dô vil der degene von milte blôz âne kleit, 1310,4. 1312,1. 1629,3. 1630,3.
 milteclîchen, (2136,3. C.) *u.*
 miltlîche(n), *Adv. freigebig*; 1632,3.
 mîme = mîneme.
 mîn, *Gen. sing. des pron. pers. erster Person* (*Dat. mir, Acc. mich*), *meiner, mein*; ich hete wol verdienet daz man mîn næme ware, 907,1; lâ

dich erbarmen mîn unde ouch des küniges, 2099,3; mîn unde des küniges gesten, 482,3; mîn armer Kriemhilde nôt, 997,4 *u. ö.* Daraus das *Pron. Possess. mîn.* (*Dem Subst. nachgestellt, als Genitiv aufzufassen*). In der Anrede mit hêrre, vrouwe *u. vater*, (*ohne weiteren Zusatz*) *regelm. nachgestellt*, 17,1. 573,1. 832,1. A. Wird der Name zugesetzt, steht es vor, mîn frou Kriemhilt, 303,4; mîn hêr Dietrich, 2173,1; mîn vater Sigemund, 832,1. — Sonst steht es in der Anrede bald vor, bald nach: vil liebiu muoter mîn, 15,1; ir mîniu magedîn, 529,5; lieber vater mîn, 705,1; mîn meide! 774,1; vil liebiu vrowe mîn, 848,1; lieber hêrre mîn, 908,1; mîne vil liebe man, 2175,1; mîn friunt, her Hagene, 1916. BD. *u. ö.* — *Nom. Sing. und Plur. häufig ohne Flexion*: — *Sing. Gen. mînes*, 2266,4. *Dat. mînem(e)*, 82,4; mîme, 84,2; — mîner, 486,2. — *Plur. Gen. mîner*, 1586,3. *Dat. mînen*, 77,3 *s. h.* — *Ohne Subst. sît ich der mînen bî mir niht enhân*, 160,2; verbiut ez dînem wîbe, der mînen tuon ich sam, 805,3.
 minne, *st. f. Andenken, Erinnerung*; nu trinken wir die minne, *lasst uns den Gedächtnisstrunk thun*, 1897,3 [*altnord. Gebrauch bei der Opfermahlzeit*]: Primum Othino sacrum exhaustiendum erat poculum pro victoria regi impetranda regni-que felicitate; post hoc alterum Niordi Freyique in honorem pro felici annona atque pace; quo facto multis usu erat receptum poculum libare bragafull dictum [in memoriam heroum atque principum in bello caesorum]. Praeterea pocula exhauriebantur in memoriam defunctorum morte propinquorum, qui praeclari olim nominis fuerant (theirra er göfgir höfdho verit) dictaque sunt illa minni. (Sâga

Hak. G. 16 *nach der latein. Uebers.* 1,139 ed. 1777). — „Im Mittelalter waren es vorzugsweise zwei Heilige, denen zu Ehre Minne getrunken wurde, Johannes (der Evangelist) und Gerdrut. Johannes soll vergifteten Wein ohne Schaden getrunken haben, der ihm geheiligte Trunk wiederum alle Gefahr der Vergiftung abwenden; Gerdrut aber verehrte den Johannes und darum scheint ihr Andenken dem seinigen hinzugefügt“. Grimm, *Mythol.* S. 54 (2. A.). — So ist hier entweder ‚Siegfrieds‘ zu supplieren, oder, was wahrscheinlicher ist, nur allgemein an den Gedächtnisstrunk zu denken, der ans Ende des Festes fällt, die Aufhebung desselben bezeichnet. Auch sonst wird die Unterbrechung eines Gastmahls oder überh. einer Versammlung durch ein Gemetzel mit wildem Humor genannt die minne schenken, trinken (Zarncke)]; er gab den boten golt ze minnen (minne, C.) als Andenken, Geschenk, 1368,1; nemt von mir ze minnen ditze golt vil rô, 1499,2. 1574,3. — Liebe (Erinnerung, Gedenken), 15,2. 16,3. 48,1. 49,2 u. ö.; triuwe unde minne, 2116,3; ze minne haben, lieb haben, gern haben, 23,4; ze minne gern, 346,3; werben nâch minne, 47,1. — Im Plur. (als Euphemismus) sît iu mîne minne sint sô starke leit, 591,3; mit minnen den vrowen an gesigen, 582,2; dô er sô minneclîche der juncfrowen pflac mit sînen edelen minnen, 582,6. — 629,4.

minneclîch, Adj. lieblich, freundlich; 70,3. 134,3. 257,3 s. h.

minnen, schw. v. (ahd. minnôn), lieben (eigntl. gedenken, im Herzen tragen); 18,3. 135,3. 284,2. 400,3. 1086,4; heirathen, 1145,3. 1160,2. 1175,1. 1194,1. 1201,8; euphem. für eheliche Beiwohnung, 495,1. 599,3. 603,4. 605,2. 784,2.

minner (Comp. zu min, klein, noch jetzt im Niederd. gebräuchlich), subst. weniger; deste minner, 177,3; sîn (des Schatzes) wære minner niht einer marke wert, 1063,3; — minre, 475,12 C.; Superl. minnest, gegen einem minnisten sporn, 1598,4. D.

mischen, schw. v. (ahd. miscjan), mischen; gemischt wart ir varwe, si wart bleich unde rô, 1605,2; gemischt was sîn hâr mit einer grîsen varwe, 1672,2.

Misenburc, (Miesenb. C. Meisenb. Ih.) Miesenburg, die erste bedeutende ungarische Stadt (Wieselburg an der kleinen Donau), 1317,1.

missebieten, st. v. Fehde bieten, angreifen; ez missebieten mit Dat., 1433,4. 1452,2 (Ggs. ez wol enbieten).

missediennen, schw. v. (desobliger), einen schlechten Dienst leisten, beleidigen; mit Dat. 865,2.

missegân, st. v. unpers. mit Dat. übel gehn, fehlschlagen; 17,4.

missehagen, schw. v. unerfreulich sein; mit Dat. 1028,4. 1336,2. C.

missesagen, schw. v. Unwahres, Falsches sagen; 224,2⁴. Z.

missetuon, st. v. thun, was nicht recht ist; zwei minne gerndiu herze heten anders missetân, 293,4; der helt hât missetân, 2166,2; daz wære missetân, 1194,2. 1833,2.

missevar (u. missevarwe, 952,4. C.), Adj. von übler Farbe; des wurden snelle helde missevar, entfärbten sich, 1530,2; des muosen liechte ringe werden missevar, ihren Glanz verlieren, 2155,2.

missegwende, st. f. [die unrechte Wendung,] Unrecht, schändliche Handlung, 922,4; Tadel, Makel, Schande, 308,3. Ih.

mit, Präpos. mit Dat. mit; bez. 1. das Zusammensein (von Personen und Sachen), wil du mit reken rîten,

58,3. 83,4; rîten mit her, 823,3; die mit der frowen giengen, *sie begleiteten*, 286,1; in gesach mit küneges wîbe, *in ihrer Begleitung* nie sô manegen man, 1711,3; si kômen dar mit schilden, 969,1; mit bogen unde spiezen liefen si dar, 902,1; = *und*: die geste mit den kunden, 266,2; die bouge mit den borten, 275,3; manegen schaft mit schilden, 537,4. 2016,2; — *dient zur Ausfüllung und Verdeutlichung des Begriffes*: ir schif mit dem segele, 366,2; ein schildes rant mit spangen, 414,3; schoeniu ros mit setelen, 635,4; bouge mit gesteine, *mit Steinen besetzte Armringe*, 522,1. 793,2; daz lant mit den bûrgen, 2094,3. — 2. *Gegenseitiges Verhältniss*, strîten mit friunden, *gegen*, 2137,3; si schôz mit snellen degenen umbe minne den schaft, 325,4. 404,2; dô si mit im spilte, 610,1; si gelebten nie mit kûniginne baz, 1322,4; ir sult mit dem vergen vil bescheidenlîchen varn, 1486,4; gemüet sîn mit dem golde, 1074,2; daz liut gie mit im dan, *trug den Leichnam fort*, 1005,1. — 3. *Begleitende Umstände, Art und Weise*, mit, *unter*, in, mit êren, 6,3; mit frôuden, 12,3; mit übermuote, 55,2; mit sinnen, 27,3; mit flîze, 24,1; der kûnic mit hêrlîchen siten, 318,2. 341,9; er ist mit schoenem lîbe, *schön von Gestalt*, 394,10; — wær ich ze Burgonden mit dem lebene mîn, *lebendig*, 419,7. 1647,4. 1920,2; daz ich sîn bote wære mit mæren her in iuwer lant, 510,4. 518,4; wir sûmen uns mit den mæren, 496,3. 1437,1. 1653,1; — mit tôde vallen in daz bluot, 2219,3; vinden mit arebeit, *beschäftigt finden*, 526,8; slâfen mit ruowe, 1625,3; mit kusse scheiden, 1648,1; nîgen mit zûhten, 2139,1; schefte mit trunzûnen in Splittern vliegen dan,

1294,2 u. h.; si mugent mit ir reise wol dâ heime sîn, *sie können mit ihrer Kriegsfahrt daheim bleiben*, sie aufgeben, 164,2; sô möhten sanfte gân mit ir übermüete alle Prünhilde man, *ihren Uebermuth fahren lassen*, 421,3; mit rede, *in Betreff der Rede*, wart gescheiden manec schoene wîp, *sie redeten nicht mehr mit einander*, 806,1; Sîfriden mit dem gruoze, *in Betreff des Grusses*, si von den andern schiet, 480,4. — 4. *Hilfsmittel, Werkzeug, durch, mit*, liebe lônnet mit leide, 17,3. 2012,4; twingen mit dem swerte, 96,1; wüesten mit brande, 175,3; slâhen mit der hant, 877,1; mit guote êre bejagen, *dadurch, dass man giebt*, 30,3; mit gâbe, *mit ihrem Geben, durch ihre Freigebigkeit*, 1070,3; — mit boten er bat und ouch gebôt, 1362,3; — *Zeitl. Anfangspunkt eines Zustandes*: von ir was allen vrôuden mit sînem tôde widerseit, 949,4. — *Verstärkt durch samt*, 31,2. 203,4.

mitander, *Pron. sich untereinander, sich gegenseitig, Ueberschr. 757. C.*

mit(e), *Adv. mit*; mite volgen, 59,2; rîten, 161,3; teilen, 637,7; mite fûeren, 860,2.

mitte, *Adj. mitten*; wol umb mitten tac, 991,1; ez was wol mitter tac, 1256,1; — des nahtes wol enmitten, 1775,1.

mitten = mit den.

môraz, *st. m. u. n. Maulbeerwein (vinum moratum)*, 1750,3.

mære, *st. m. Pferd (kein unedler Ausdruck) nur im Plur. 76,4. 77,3. 313,2. 710,4. 754,3.*

Mœringen, *Mehring, Ort an der Donau, 1531,1; hier ist eine alte Ueberfahrt, deren sich schon Karl d. G. bediente, unterhalb Ingolstadt.*

molte, *st. f. Staub*, 196,3. 1276,2.

mordære, *st. m. Mörder*, 1200,4. C.

morden, *schw. v. (ahd. murdjan)*,
Prät. morte, morden; 1837,6.

morder, *st. m. Mörder*; 1523,7.

morgen, *st. m. Morgen*, 589,7. —
 72,1. 820,1. — 371,1. — 476,1.
Accus. adv. 727,1. 1162,1; *des näch-*
sten Tages, 1189,4; — *Gen. des*
anderen morgens, 850,1. 1164,1.

morgengâbe, *st. f. das Geschenk,*
das der Mann am Morgen nach der
Brautnacht der jungen Frau reicht;
 1056,4. 1058,4. 1864,3.

morgenrôt, *st. m. die Morgenröthe*;
 280, 1.

mort, *st. m. Mord*; 1898,4. 2023,1.
 (daz grôze mort B.)

mortgrimme, *Adj. mordgrimmig,*
er vrunte diu mortgrimmen sêr,
 1902,2. D.

mortgrimmec, *Adj. der mit Mor-*
den wüthet; 1997,4; g. L.

mortlich, *Adj. mörderisch; zorn,*
 815,1; *site*, 835,1; *haz*, 1850,4. —
 tôt, 938,6; C.

mortlich(e), *Adv. mit Mord, mör-*
derisch; 936,3. 964,4. 1783,4. C.
 2309,4. C.

mortmeile, *Adj. mit dem Blute ei-*
nes Erschlagenen besudelt; 985,2.

mortræche, *Adj. sich mit Mord*
rüchend; 2036,3. C, 2145,1.

mortræze, *Adj. (ræze, schneidend,*
scharf, hitzig, acer), gierig nach
Mord; 2036,3. 788,3. D.

Möun, *n. pr. der Main*; 1464, 1.

müede, *st. f. Müdigkeit*; 38,2. 699,2.
 1511,4. 1561,2. 2297,4.

müede, *Adj. müde*; 252,4. 682,4.
 1886,1. 2053,1.

müeden, *schw. v. müde werden*,
 1503,3.

müejē, *schw. v. (ahd. muojan)*,
Prät. müete u. muote, Kummer,
Verdruss, Beschwerde machen, är-
gern; mit Accus. müet iuch daz, daz
ich gesprochen hân, 121,2, 1346,4;
daz müet mich âne mâze, 2153,4;

daz gemüet vil manic wîp, 193,4.
585,7; — den hêrren muoten sel-
ten deheiniu herzeleit, es war sel-
ten (= nie), dass den Herrn irgend-
welches Herzeleid beschwerte, 45,1;
daz muote den portenære, 457,4.
507,3. 1525,3. 1611,4; ê wir im-
mer gemüet sîn mit dem golde,
1074,2.

müelich, *Adj. beschwerlich; tac,*
 998,4.

müelich(e), *Adv. Mühe verursachend,*
beschwerlich; daz kunde müelich
geschehen, schwerlich, 694,4. 1017,4.
2026,4; ich geloube müeliche daz,
560,4. C.; daz wære mînen hêrren
müelich ze sagene, es würde meinem
Herrn Kummer machen, wenn ich es
ihm sagte, 1483,2; vil müelich ez
iu stât, ihr habt viel Beschwerde,
1486,2; m. gesit übelgesittet, 1494,2.

müesen = müese den.

müezen, *anom. v. Præs. ich muoz,*
du muost, er muoz, wir müezen,
Conj. ich müeze, Præt. ich muos(e)
und muoste; Conj. ich müese und
müeste (403,2). 1. Das Muss des
Schicksals, der göttlichen Fügung
(ursprünglich contingit, es begegnet;
noch ersichtlich in der Fügung: die
wîle ich leben muoz, so lange es
mir begegnet, zufällt zu leben, 1716,3)
in welle got behüeten, du muost
in schiere vlorn hân, 14,4; daz
muos et alsô sîn, 620,3. 723,2.
1482,1; — in Wunschsätzen, got
müeze iwer êre bewarn, 449,2; nu
müeze got erbarmen, 936,1; got
müeze si dâ bewarn, 1448,4. 1576,1.
2116,2. 2129,1. — 2. Das Muss
jedes äusseren (leichteren oder schwe-
rerer) Zwanges durch andere Men-
schen oder durch Umstände (Ursache
haben), er muos im sweren eide,
100,1; ich trûte wol erstrîten daz
der küene man disiü übermüete
müese lân, 116,4; doch muos er

werden gîsel, daz het an im betwungen diu Sîfrides hant, 216,4; swaz er ir moht erlangen, die muosen wunt belîben oder meistec tât, 230,3. — 236,2. 601,8. 692,4. 756,6; du muost daz hiute schouwen, daz ich bin adelfrî, 771,1. 788,2; — des muoz ich trûric gestân, 135,4. 187,4; Jan mag ich allen liuten die swære niht gesagen, die ich muoz tougenlîche in mîme herzen tragen, 154,2; — die in den betten lâgen und heten wunden nôt, die muosen des vergezzen, wie herte was der tât, 268,2; Sîfrit muose fûeren die kappen mit im dan, 335,1; der einer marc gerte, dem wart sô vil gegeben, daz die armen alle muosen frœlîchen leben, 484,4. Si muosen dâ belîben, 700,1; daz muose (*hatte Ursache*) sîd beweinen vil manic wætlîchez wîp, 199,4. — *Das Amt, die Pflicht haben*, dise hêrren muosen pflegen des hoves und der êren, 10,2. 719,2. — *Inf. zu ergänzen*, si muosen über wazzer, 1569,3. — 3. *Das Muss des innern Zwanges (logische Nothwendigkeit, nothwendige Folge, sittliche Nothwendigkeit)*: sît mir Kriemhilt nimmer wirdet holt, sô muoz ouch hie belîben daz Sîfrides golt, 1212,2. 770,3. 773,2; der fürste wânde vinden bogen oder swert: sô (*wenn das der Fall gewesen wäre*) müeste wesen Hagene nâch sîme dienste gewert, 924,4; nu ir mich betrogen habt, ir müezet dishalben sîn, 1496,4; — swaz si des (des goldes) über Rîn mit ir zen Hiunen brâhte, daz muose gar zergeben sîn, 1324,4; ich muoz mit iu strîten, wan ichz gelobet hân, 2115,2. — *Daraus die gedachte Nothwendigkeit*: Gunther, der muoz vor allen kûnigen sîn, 761,4; daz muoz (*soll*) ir werden leit, 801,2; du muost (*sollst*) des tôdes wesen, 1988,1; — ir sult

vil rîchiu kleider dâ ze hove tragen, wan uns dâ sehen müezen (= soln, werden) vil minneclîchiu wîp, 475,3; inre zwelf wochen diu reise muoz (*soll, kann*) geschehen, 144,1. *So dient es schliesslich zur Umschreibung des Futurs.*

müezic, *Adj. Zeit habend, unthätig*; 2164,2.

mügen, mügen (1977,3), *anom. v.*

— *Præs.* ich mac, du maht, er mac, wir mügen (wir megen: degen, 1223,4. C.), ir muget (megt, 2253,1; meht 2279,4), si mugent, *Conj.* ich müge (mege, 2273,4). *Praet.* mohte (mahte, 1987,2. 2313,4). *Conj.* möhte (mehte, 2174,1), *mögen, können.* 1. *Leiblich, äusserlich befähigt sein, mächtig sein, im Stande sein; mit Inf.* si mac wol sus erzwîngen dâ mîn eines hant, 60,1; sine mohte mit ir krefte des schuzzes niht gestân, 433,3. 928,1; swaz goldes fünf hundert mœere mügen tragen, 313,2. 707,2. 1062,2; jane mohten si der sinne vor jâmer niht haben, 963,3; sin mohten niht geherbergen alle in der stat, 1303,1.

— *Ellipt.* wess ich war ich mehte (*wohin ich könnte [fliehen]*), ich hete gerne fluht, 576,2. = 2. *Ursache und Recht haben, sollen, dürfen*, daz mugt ir wol mit êren tuon, *das dürft, könnt ihr thun, ohne eurer Ehre zu schaden*, 102,9. 673,4; gewant, daz si mit êren mügen tragen, 63,3, uns mac wol wesen leit, *wir haben Ursache*, 120,1; ich mac wol jehen, *darf wohl behaupten*, 394,1; sol ich mînen lîp von einer meit verliesen, sô mügen (*haben Ursache und Recht*), elliu wîp darnâch immer mære tragen gelphen muot, 621,3; si mac sîn gerne lougen, des si hie verjehen hât, *sie wird Ursache haben, das zu leugnen, d. h. sie wird es gerne leugnen wollen*, 774,4; ir muget vil gerne

minnen ir vil wætlîchen lîp, 1086,4; ir muget mich gerne grûezen, *ihr habt wohl Ursache mich zu grüssen*, und geben botenbrôt, 1156,3. 1202,4. 1432,4. 1853,2. 1743,4; wir mehten michel gerner sîn in sturme tôt, *wir hätten Ursache, den Tod vorzuziehen*; 2049,2; die welt mac (*hat Ursache*) immer riuwen der schoenen Helchen tôt, 1137,2; ir muget im mâzen danken, 1993,1; sîner snelheite mahte er sagen danc, 1987,2; — ich mac wol weinen balde, *ich habe guten Grund zu weinen*, 574,1. 2259,2. 2181,3. — 1184,4; — jâ mag uns Gunther nimmer hin gegeben (*darf nicht, hat kein Recht dazu*), 643,4; Jane mac (*darf*) ichs niht gelâzen, ich muoz mit iu strîten, 2115,1; — rîch unde küene mohte er vil wol sîn, *er konnte wohl, d. h. nach dem, was er that, war es kein Wunder*, 82,1. 118,2; kleider, der si mohten vil hân, *die sie (nach ihrem Reichthum) zu haben Ursache hatten, d. h. die sie als Könige besaßen*, 1309,3. 1427,3; — waz mag (*soll*) ich sagen mêre? 2070,1. 3. *Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit bez. können*, von küener recken strîten muget ir (*könnt ihr, wenn ihr wollt*) nu wunder hoeren sagen, 1,4. 944,1; man mohte (*könnte, wenn man wollte*), michel wunder von Sîfride sagen, 23,2. 30,2; — du maht wol haben wâr, *es ist wohl möglich, dass du Recht hast*, 102,5; du maht wol genesen, 601,5; wie möhte daz ergân? 817,1; muget ir daz gefüegen, 848,8; ez mac alsô belîben, *es ist möglich, dass es so bleibt*, 1151,2; wie möht er küener gesîn, 1883,4 (859,4); — sîn mohte niht erbîten Hagne (*es war nicht möglich, dass, er konnte nicht*), 1998,1 u. h. *kunnen u. mügen vertreten sich zuweilen*. des küneges ingesinde kund ez niht

lieber gesîn, 1652,4; Ih *liest* moht ez. *Ebenso* 1895,4. mûl, *st. m. Maulesel*; hundert miule, 1211,3. mûnich, *st. m. Klostergeistlicher (lat. monachus)*; 998,2. mûnster, *st. n. (monasterium), Münster, Stiftskirche* = tuom. 33,1. 299,1. 301,1. 594,3. 773,3 u. ö. munt, *st. m. Mund*; 432,2. 546,4. 862,1. 899,2. muome, *schw. f. Mutterschwester*, 1479,3. muoshûs, *st. n. Speisesaal*, 1445,2; Ih. (*die andern hss. palas*). muot, *st. m. die geistige Kraft des Denkens, Wollens und Empfindens, Sinn, Seele, Geist (niemals Courage)*; der lîp und ouch der muot, 787,3; dîn sin und ouch dîn muot, 381,3; von sîn selbes muote, *aus seinem eignen Innern*, 24,2; er dâht in sînem muote, 284,1, *in seinem Herzen*, 284,1; triuten in muote, 3,2; der dâhte im eine werben Gunthers muot, 324,3; getriwe was sîn muot, 1342,1; wol gezogen was sîn muot, 1140,1; ellenthafter muot, *kriegerischer Sinn*, 22,2; tugentlîcher muot, *tugendhafter Sinn, Tugend*, 1922,2. 2121,3. — 1393,3; — ir habet einen muot, *einen Sinn, seid einmüthig*, 374,1; in swachem muote sîn, *unedel denken*, 533,4; er sagt dem künic tougen sînen muot, *was er dachte*, 1457,3. — 1524,3; den muot betrüeben, 942,3; beswæren, 837,3; senften, 582,3; küelen, 2070,3; erzürnen, 2210,1; des freut sich Etzelen muot, 1297,4. — *Gemüthszustand, Stimmung*, mir wære wol ze muote, 1368,3. 1438,3. 1568,2; dô gewan er widere rehten heldes muot, 2262,1; mit grimigem muote, 115,1; si vorhten den grimmen Guntheres muot, 141,4; hôher muot, *stolzer, fröhlicher Sinn*,

173,3 s. h.; zornic was ir muot, 435,1; in zornes muote, *in zorniger Stimmung*, 1714,1. 2031,1; valscher muot, *Falschheit*, 905,3; si hete trüeben muot, 578,1; trûriger muot, 187,4; ungewilliger muot, 1170,4; in herlichem muote, 1441,2; mit lachendem muote, *in fröhlicher Stimmung*, 1106,4. 1586,1; Absicht, Verlangen, Hoffnung, Begehr, Wille, des enist mir niht ze muote, *das ist meine Absicht nicht*, 59,1; des hân ich vesten muot, *das ist mein fester Wille*, 309,4; muot haben, mit Gen. etwas hoffen, wünschen, erstreben, begehren, 319,2. 341,11. 669,3. 703,1. 706,1. 1181,3. 1345,3. 1733,1. 2114,3; mit daz; vil manee recke tumber des tages hete muot, *bildete sich ein, daz er an ze*

sehene den vrouwen wære guot, 276,1; — ich kûnd iu mînen muot *mein Begehr*, 146,1. 1350,1 C.; nu leistet mînen muot, 499,5; si mohten wol des muotes sîn, *die Absicht haben*, daz, 1035,2; daz man rehte erfüere des edelen fürsten muot (*des Fürsten Willen*), 1192,1.

muote — Präter. zu müejen, 1525,3 A.

muoten, (*ahd. muotôn*), *schw. v. mit Gen. begehren*; nu enmuotet sîn niht mêr, 2278,1; ir muotten (*ger-ten J.*) chune recken, 3,2 D. —

muoter, f. *Im Sing. unveränderlich*, Mutter; 7,1. 14,1 u. ö.

muoze, st. f. *Unthätigkeit, Ruhe*; 66,2. C.

mûre, st. f. *Mauer*; 1258,1.

Mûtâren, Ortsn., 1269,3 (*Mautern*).

N.

nâch, Präpos. mit Dat. 1. nach; *Räumliche Richtung*; si drungen nâch ir hêren, *ihren Herren nach*, 203,3. 1835,6; ouch gie da nâch ir tohter (*hinter*) manic meit, 278,4; dô si nu nâch in kômen, 1561,1; wer sol uns in den walt wîsen nâch dem wilde, 872,4. — Mit den Verben der Bewegung, wie senden, gân etc., verbunden bezeichnet es den Gegenstand, den man holen soll, 147,4. 359,1. 486,7. 521,4. 700,4. 1058,1. 1094,2 u. ö. Daraus: 2. Gegenstand des Verlangens, der Sehnsucht, der Erwartung bez. si dienten nâch der gâbe, *um Gabe zu bekommen*, 39,3. 295,4; nâch swerten rief dô sêre Ortwin, 118,1; diu ros nâch stichen truogen diu richen kûniges kint, *um zu stechen*, 184,1; nâch den êren werben, 202,4; ir sult nâch mir niht vrâgen, 449,1; si sprungen nâch ir

wæte, 516,1; — nâch der suone reden, *zur Versöhnung*, 2041,4; ir lieben friunden was wê nâch den hermüeden, *hatten Sehnsucht*, 315,4; lât iuch nâch ir minne niht ze sêre wesen nôt, 329,12. 1044,4; daz magedîn, nach der dîn herze ringet, 381,3. 587,1; sêr haben nâch, 1650,1. 2071,4; diu hete nâch Helchen grœzliche leit, 1329,4; 1225,4; ich habe nâch ime (*aus Sehnsucht nach dem Schatze*) vil manchen leiden tac, 1681,4 C.; jâmern nâch, 1337,1; klagen nâch, 2071,2; jâ hât er nâch ir tugenden vil dike unvrœlichen tac, 1172,4; — er sach nâch einem bilde, *suchte es*, 921,4; blicken nâch, 1696,4; warten nâch, 1654,2; — diu gir nâch grôzem guote, 1494,2; — 3. einem Vorbilde, Model, einer Vorschrift, einer Sache gemäss, nâch ritterlicher ê, 34,3; geruochoet irs

uâch êren, *in ehrenhafter Weise*, 126,2; nâch ir willen, 303,3; nâch des landes siten, 557,2; nâch gewoneheit, *in gewohnter Weise*, 946,1; mit wârheit oder nâch sage, 1307,2 C. namen geben nâch dem œheim, 660,2; gerâten nâch den mâgen, 660,3; die hêrren nâch ir müede gesâzen dô zetal, *setzten sich nieder, gemäss ihrer Müdigkeit, weil sie müde waren*, 1946,1; doch het Gunther nâch müede sich loblîchen gewert, *gemäss seiner Müdigkeit, obwohl er müde war*, 2297,4; nâch sîmedienste, *gemäss seinem Dienste, Lohn für seine That*, 924,4; nâch ir leide, *wie es ihr Leid mit sich brachte*, 1046,1. — 4. Zeitlich, nach, sît nâch dem lebne, 7,2; nâch ir mannes tôde, 1046,2; hêr nâch disen tagen, 838,1. 1012,4; nu troeste dich nâch tôde, *nachdem er einmal todt ist*, 990,2; si nerten sich nâch sorgen (jâmer C.), *nachdem sie aufgehört hatten zu sorgen*, 1012,4. — nâch schaden weinen, *nachdem der Schade geschehen ist*, 933,3; nâch schaden in dô trôste Hildebrant, 2262,4 C.; si schrê nâch unkrefen, *nachdem die Ohnmacht vorüber war*, 950,4; si wischte ir ougen nâch trehenen, *nachdem sie geweint hatte*, 519,6; nâch Helchen, *seit H. Tode*, 1138,4, oder heisst es: *aus Sehnsucht, Verlangen nach H.?* cf. 1172,4.

nâch, Adj. nahe; *uneig.* an ir næhsten mâgen, 19,3; friunde, 493,2; sippe, 1960,1 C.; daz ir sît der næhste (*der erste*) der bûeze mîniu leit, 1197,3.

nâch, Adv. nach, hinter; dem recken sprach diu eine nâch, 1485,1. 1784,1 C.; loufen, 890,2; slîchen, 1474,1; rennen, 1543,2; jagen, 1556,3; rîten, 1538,1. 1812,1; hinden vaste nâch si hôrten hûeve klaffen, 1541,2. Von der Zeit: dar

nâch, 592,4; her nâch, 936,2; — *beinahe*, 588,4. 622,15 C. 1514,4. 1523,16. 1544,4. 2035,1.

nâchhuote, st. f. Nachhut; 177,4. 1539,3.

næjen, schw. v. (ahd. nâjan) Prät. nâte u. næte, *nähen*; 847,2. 847,1; ez wart in fûrgespenge genæt vil manic schoeniu meit, 536,1; dô næten sich die recken in alsô guot gewant, 1790,1.

nagel, st. m. Nagel, 588,2, an den Hânden; 623,2.

nagelen, schw. v. eine Rüstung, Decke oder ein Gewand mit Edelsteinen, Stahl, Gold- u. Silberstoffen, Borten beschlagen oder besetzen. Man bediente sich dabei kleiner Nägel. die megede truogen pfâwen kleit von genagelten rîchen phellen, d. h. von kostbaren Seidenstoffen, auf die Goldfitter geheftet war, 1234,2 C. (clavata sindone tectus. Ecb. 206, J. Grimm. lat. Ged. des X. u. XI. Jahrh.)

nâhe(n), Adv. nahe, in der Nähe; mit Dat. 145,2. 174,3. 1146,2 u. ö.; hie nâhen bî, 478,2; bî sînen letzten zîten sô nâhen, 2135,3; vil nâhe, *beinahe*, 1552,4; — Compar. nâher, 1554,1; si lie niht nâher gân (nâml. das Pferd), 1251,2. Superl. 1756,1 DK.

næhelîchen, Adv. beinahe; 1980,4 (nâhent, h.).

nâhen (nâhenen), schw. v. (ahd. nâhjan) nahe sein, sich nähern; 68,1. 138,1. 499,2. 4. 735,1. 1756,1. 1793,4. 2106,4. Infîn. subst. 556,1.

naht, st. f. Nacht; 66,1. 370,2. 589,6; dô biten si der naht, 943,1; der næhsten nahte, *in der nächsten Nacht (die Nacht zuvor)*, 1242,1; drî naht und drî tage, 997,1. 1390,1; in vier nahten, 1062,3. 1420,3. — Gen. adv. des nahtes, 1108,1. 1455,4. 1775,1; eines nahtes, 1340,1.

nâhtselde, st. f. (ahd. selida, zu

sal), *Nachtquartier*; 647,2. 1228,3. 1576,4. 1765,1.
 name, schw. m. Name(n), 1488,4; ritters namen gewinnen, *zum Ritter geschlagen werden*, 32,4; namen geben (*in der Taufe*), 660,1; bî namen geheizen sîn, 1496,1; durch iuern hôhen namen, *um eures hohen Standes willen*, 1086,2; iwer starkez ellen wæn im den namen hât benomen, *hat seinen Namen = ihn selbst hinweggenommen*, 1507,4 (*alle andern Hss. daz leben*).
 naz, Adj. nass; von weinen, 360,4; von wîne, 747,2; von bluote, 939,1 u. ö.; mit Gen. bluotes naz, 1559,4. 1893,1. — Als Subst. Das Nass, ir ougen wurden nazzes blint, 988,4.
 ne, Adv. Negation des Verbs und des ganzen Satzes: in den zwei Formen ne und en. Das erstere an andre Wörter angelehnt (enclitisch); ine (= ichne), dune, erne, sine, nune, jane, dine (= die ne) u. a. en unmittelbar vor dem Verb (proclitisch), z. B. enkan: — 1. ne allein stehend in Hauptsätzen, bei den Hülfszeitw. ohne Infin.: nune welle got von himele, 2042,1. 2114,1. 2275,1; jane torstes über lût, 223,3. 1805,3; nach ruochen und wizzen mit folgend. indir. Fragesatz: ouch enruoch ich waz mich nîdet des kunic Ezeln wîp, 1720,4; nune ruoche ich ist ez iemen liep oder leit (*mit fehlendem ob*), 109,2; sine ruohte wi im wære, 598,5; sine wesse wenne, *sie wusste nicht, wann*, 609,4; ich enweiz ob er daz tæte, 628,2. 970,1; des nahtes wol enmitten ine weiz ez ê geschach (*mit fehlendem ob*), 1775,1; sine wessen wem ze klagenne diu ir vil grœzlicheiu sêr, 2025,4; auch bei wænen: nâch dem êrsten slâfe ine wæn ez ê geschach, 1775,1. 2. in abhängigen Sätzen: a. den Hauptsatz einschränkend und bedingend: âne frowen minne wold ich

immer sîn, ich enwurbe dar mîn herze grôze liebe hât, *wenn ich nicht, es müsste denn sein, dass ich etc.* 53,3; ich enwil mîn houbet nimmer ê gelegen, ich enwerbe nâch ir willen, *wenn ich nicht nach ihrem W. handle (ohne zu)*, 303,2. Der (positive) Hauptsatz steht häufig nach (im Nebens. steht dann gern danne); ich enwold iu danne liegen, ich hân iu leides vil getân, 1729,4; ez enmüge von dînen ellen dîn lant den fride hân, ich wils alles walten, *ausser es müsste durch deine Tapferkeit dein Land den Frieden erhalten*, 112,2; mirn zerinne mîner friunde, in wirt arbeit bekant, *es müsste denn sein, dass meine Freunde mir fehlen*, 164,4. Darnach beurtheile man folgende Stellen: 273,2. 328,4. 406,4. 576,4. 810,4. 888,4. 894,4. 970,2. 1039,4. 1224,3. 1273,1. 1487,2; — si hât ûf uns verkorn ez ensî (*es müsste denn sein, dass*) et, Hagene, (danne) iu eime widerseit, 1400,4. 2284,3. 1769,4. 1794,4. 1988,2. 2291,4; daz man der vremen harte wênic vant, sin trüegen ir (*der Gotelinde*) gesteine, *ohne zu tragen, die nicht trugen*, 1264,4; wie ungerne dô Sîfrit hin wider reit, er enhete ê gerochen sîner vriunde leit, *ohne gerächt zu haben*, 852,2. Anm. Die Negation darf auch fehlen, 14,4. 797,3. 906,4. b. den (negat.) Hauptsatz ergänzend, die degne wolden des niht lân sine drungen, *dass sie nicht drangen = zu dringen*, 283,3. So nach lân, 679,4. 1351,3. 1402,4. 1516,4; in den Verben des Unterlassens und Abhaltens, nach erwinden: sin wolde niht erwinden, sine wurbe sint, *sie wollte nicht ablassen, dahin zu streben, dass*, 1328,1; und welt ir niht erwinden irn welt zuo uns gân, *zu uns zu gehen*, 2123,1; — daz wil ich niht versprechen, ich ensehe

vil gerne Rüedegêr, *ich will es nicht ausschlagen, zu sehen*, 1161,2; — diu molte nie gelac si enstübe al-
lenthallen dan, *hörte nicht auf, zu stäuben*, 1276,3; nie geboren wart ein wîp sô küene ine wolde ir lîp betwingen, *dass ich nicht sie be-
zwingen würde*, 329,6. — *Verstärkt wird ne durch andere Verneinungs-
wörter, wie nie, niemen, nimmer, niht.*

nebene = in ebene, *Adv. in glei-
cher Linie mit, zur Seite, neben*; 295,2; bî neben mir, 2095,4.

nehein, *Adj. Zahlpron. kein*; ne-
heine geste, 391,2; ez ist neheiner
der etc. 1112,1. — *Mit anderer
Negation (nie)*, 285,4. 664,2. *Zwei-
fach verstärkt*: done kunde ir nie-
men trôst neheinen gegeben, 990,4.

nehten, *Adv. (Dat. Plur. von naht),
in vergangener Nacht*; 1565,4.

neigen, *schw. v. fact. zu nîgen*:
neigen machen, neigen; 183,3. 1548,1.
2013,2; sich neigen, 920,2.

nein (*d. h. n'ein*), *Adv. negat. Antw.*
nein; 434,4. 452,3. 951,3; *mit
Wiederholung des Pronom. nein ich*,
801,1; nein er, 816,1; — *in abweh-
renden Bitten*: nein durch mîne liebe,
488,1. 1719,1. 1781,1; nein durch
got den rîchen, 1497,1.

neinâ = nein, *verstärkt durch â,
s. â.*

nemen, *st. v. ich nim — nam, nâ-
men — genommen, gegeben erhalten,
was der Andere giebt, empfangen*;
swert nemen, *zum Ritter gemacht
werden (Ggs. swert geben)*, 29,4.
596,1; den vride nemen (*Ggs. den
vride geben*), 2279,3; die suone,
2280,1; *Versöhnung annehmen*; —
gâbe, 309,2. 1112,1. 1635,2; solt,
258,1; golt, 1217,4. 1655,3. 2068,4;
kleider, 1375,2; êre unde guot,
2083,3; — *nehmen, sich nehmen,
fassen, daz ruoder*, 368,3; den gêr,

432,2; gewant, 2261,1; bî der hant
nemen, 346,4. 440,2. 547,2 *u. ö.*;
wazzer (*zum Waschen*); 561,1; spîse
(*hernehmen*), 1627,2; diu ros nemen
mit den sporn, *anspornen*, 183,2;
nim dir tûsent man, 642,1,3, —
474,2. — 1744,4; *mit Abstracten*:
arbeit nemen, *Mühe haben*, 562,4;
schaden, 1525,3. 2032,3; gewin,
1910,2; herberge, 1119,1. 1303,3;
nahtselde, 647,3; den gewalt (*die
Regierung übernehmen*), 661,2; tjoste,
552,2; den roup nemen = *rauben*,
1242,2; urloup, 317,1 *u. ö.*; ein
ende, 694,2; ruowe, 1571,4; den
sie, 244,4; mich nimt wunder,
153,1 *u. h.*; — an sich nemen,
sich aneignen, 24,2; — *nehmen zum
Weibe*, sô wil ich Kriemhilden ne-
men, 49,4. 379,3. 582,8. 1084,4;
zum Manne, 1142,4. 1150,2. 1159,4.
1183,3. 1622,3; — *wegnehmen, be-
nehmen*, lant, 110,3; schatz, 99,3;
den lîp, 604,3. 839,2; dô si der
tôt von in genam, 661,4. 997,3; der
witwen daz kreftige guot, 1072,2;
in wart wênic iht genomen, 1104,4.
1369,3. 1434,3; swie ir genomen
wære der Niblunge golt, 1263,1;
waz lieber vriunde man vor sînen
ougen nam! 1919,2.

nennen, *schw. v. (ahd. nemnjan)*
nennen; 10,4. 139,1. 142,3. 338,10.
1495,2; wi sît ir genant? 468,3;
— er wære Liudgast genant, 188,2.
— 1269,1; *mit ze vor dem Präd.*
dâ zen Burgonden sô was ir lant
genant, 5,3; burc, diu was ze San-
ten genant, 20,4; dô si die reise
lobten her in Hiunen lant, daz was
Hagene gar zem tôde genant, *hiess
ihm der Tod, hiess ihm so viel als
sterben*, 1440,4. (gewant, D. Ih.)

Nentwîn, *n. pr., Vater der Herrat,
vermählt mit der Schwester der Hel-
che*, 1321,4.

nern, *schw. v. (fact. zu genesen,
ahd. nerjan), erretten, vom Verderben*

befreien, vor Verderben bewahren; 254,3; (*heilen*), — vriunt, nert mir den bruoder, 1912,4; dô nerten sich die helden, als in ir ellen daz gebôt, 2057,8. C. *durch Essen und Trinken sich erhalten*, si nerten sich nâch sorgen, *nach ihrem Leiden nahmen sie wieder Speise zu sich*, 1012,4.

neve, *schw. m. (meistens) Schwester-
sohn*; 11,1. 504,1. 1568,2. 2235,3.
C.

Nibelunc, *n. pr. (zu nêbel, Kind
des Nebels, der Finsterniss)*, 88,3
(*Accus. Niblungen*); *ein mächtiger
König; seine Söhne sind Schilbunc
u. Nib(e)lunc*, 88,3. 92,1. *Sein
Schatz: hort der Niblunges*, 90,1.
89,3; daz Niblunges golt, 1047,3.
*Sein Schwert: (Balmunc) daz Niblunges
swert*, 94,1. 2248,3. *Seine Burg:
ze Niblunges bürge*, 682,2; *seine
Helden: die Niblunges man*, 99,3,
helde, 1463,1. — *Plur. die Nib-
blunge (eig. die Söhne des alten N.)*
88,2. 91,4; der Niblunge hort,
475,10. C. 717,3; Nibelunge lant,
93,4. 461,4. 721,3. 944,3; in Ni-
blunge sal, 461,2; der Nibelunge
man, 89,3. 471,3, *die auch selbst
Nibelunge hiessen*, 453,3. 470,3.
571,4 u. h. *Seitdem die Burgunder
in den Besitz des Nib. Landes und
Schatzes gekommen sind*, 1064,5.
heissen sie auch Niblunge, 1466,2.
1467,2. 1653,2. 1656,1. C. 1664,4.
1837,2. — *Landesname, lant, daz
hieẗ Nibelunge (daz hiez zen Nibe-
lunge C.)*, 453,4; von Niblunge
539,2 (A.), daz lant ze Nibelunge
(-gen BD.), 664,1.

nîden, *st. v. neit, niten — geniten,
hassen*; 1720,4.

niden(e), *Adv. unten*; niden bi
dem Rîne, 20,4.

nider, *Adv. nach unten hin, nieder*;
nider Rîne, *rheinabwärts*, 685,3;

die Tuonuowe nider, 1269,3; die
strâze nider rîten, 1426,1; dâ der
kunic nider stuont, *abstieg*, 557,3;
— diu ort der swerte giengen ni-
der ûf die sporn, 74,1; hin nider
zuo den recken gân, 102,8; zem
tôde nider legen, 210,4; si stuon-
den nider ûf daz gras, 755,1; sî
riten nider über sant zetal bi
Tuonuowe, 1650,3; si kômen nider
gein dem sê, 370,3 (an den sê, C.
Ih.); si zogten nider durch Beier
lant, 1235,1. — nidere, 246,3.
919,3. 1239,3 (*in der Cäsar.*).

Niderlant, *das Land Siegmunds,
Hptst. Santen*; der herre von Nider-
landen, 704,1; der helt von Nider-
lant (*Siegfried*), 130,3. 9. = 213,2.
257,1. 826,2; der helt ûz N. 877,2;
die von N., 203,2; in Niderlande
(—den C.), 1308,1; in Niderlanden
20,1.

Niderlende, *st. m. der N., der
Niederländer* = Sîfrit, 909,1.

nie, *negat. Zeitadv. nie, zu keiner
Zeit (affirm. ie), nur bei vergangener,
vollendeter u. bei gegenwärtiger Thä-
tigkeit*; ich wæn nie ingesinde græ-
zer milte ie gephlac, 42,4; *ebenso*
1790,2; — nie keiser wart sô
rîche, 50,3. (ein jâr) daz er die
minneclîchen die zît nie gesach,
137,3. — 157,4. 237,2. 288,3.
296,4. 572,2. 633,2. 674,2. 679,4.
713,2. 721,4 u. h.; *mit Gen.* 1446,2.
— *Mit andern Negat. ne — nie*,
176,4; nehein — nie, 285,4. 664,2;
nie — niht, 1358,2. 1651,4; —
nie, *durchaus nicht, verstärktes
„nicht“*; 627,4. 730,2. 947,2. 1680,2.
1930,2. 2113,2; *mit Gen.* daz sis
vor ir hêrren nie (nicht g. L.) ge-
torsten enphân, 1428,4; — niene
(*entst. aus nihtne, nietne?*), *durch-
aus nicht*, 957,2. 1360,1. 1691,4.
2060,2; *mit Gen.* dô si der untriu-

we an dem Berner niene vant, 1840,1; des ich genennen niene(n) kan, 10,4. C.; — nie mēre, *sonst nie, zu keiner Zeit früher*, swie ich nie mēre Sivriden habe gesehen, 87,2. 636,3. 1065,4. 1066,4. 1963,2. 2067,4. 2099,4. 2301,2; *mit Gen.* alsô grôzer krefte nie recke mēr gewan, 100,4. 249,2. 1067,3; — ich minne nie mēre dich (*nicht länger*), 797,4.

nieman, niemen, *subst. Zahlpron.* Niemand; 3,2. 12,4 u. h.; *Gen.* niemannes, 1698,4. 1724,3. 1732,2. *Dat.* niemen, 114,4. 161,4. *Acc.* niemen, 18,3. 65,2; — *mit Gen.* ander niemen, 55,1; ob ir zen Hiunen hētet niemen danne mīn, getriwer mīner māge und ouch der mīnen man, 1196,2; des argen willen (den argen willen, g. L.), niemen an der küniginne vant, 1339,4.

niemer, nimmer, nimer, nimmēr, (287,4. 1529,3. 1716,4.), (*aus nie mēr; der Begriff des mēr ist später ganz verschwunden, so dass ein zweites mēr hinzutritt*), *neg. Zeitadv.* nimmer, *zu keiner Zeit; nur bei beginnender und zukünftiger Thätigkeit*; ich sol von manne gewinnen nimmer keine nôt, 15,4. 17,4. 57,3. 117,4 u. h. *Besonders in hypoth. Sätzen*: ir enkunde in dirre werlde nimmer leider sīn geschehen, *ihr hätte in aller Zukunft kein grösseres Leid geschehen können*, 13,4. 237,4. 251,4. 530,4. 672,4. 724,4. 1059,1. 2118,4 u. h. — *Verstärktes „nicht“*, *gar nicht*, daz wirdet nimmer getân, 1683,2. 2042,4. — 1143,4; *mit Gen.* solher missewende ein helt nu nimmer begât, 922,4; daz si der lieben vriunde gesæhen nimmer mēr, 1649,4. C.; — nimmer mēre, *sonst nie (in Zukunft)*, *niemals wieder*, 34,4. 297,4. 493,4.

601,3. 849,2. 867,3. 1067,3. 1187,4. 1794,4. 2023,4 u. ö.

niezen, *st. v.* ich niuze — nôz, nuzzen — genozzen, *Genuss wovon haben*; — *mit Acc.* er wānde er solde in niezen, 1077,4.

niht = niht (:lieht), 581,1. 1682,4.

niftel, *st. f. Nichte, Schwestertochter*, 1238,1. 1270,1.

nîgen, *st. v.* nîge — neic, nigen — genigen, *sich neigen; Zeichen der Ehrerbietung u. des Dankes*; dô wart dâ nîgen getân, 545,4; in zûhten grôze nîgen, 737,2; *mit Dat. d. P.* 65,1. 104,3. 292,1. 364,4. 638,4. 830,3. 1310,1; genigen wart den hêrren, 638,4; dâ nâch neic Gunther des edelen Rüedegêres hant, 1634,4; u. *Gen. d. S.* der rede neic im (*für die Rede dankend verneigte sich vor ihm*) Kriemhilt, 1224,4. 2139,1; Hagene neic den vrowen des râtes und der lêre, 1489,2. a.

niht (*aus niowiht*), *Zahlpron. nicht irgend etwas, nichts, Subst.* (*Gen. nihtes, Dat. nihte*); — mīne swester sult ir niht (*Nichts*) verdagen, 503,1; daz in niht gebrast, 709,3. 744,4; sīn ros truoc in sô balde daz im niht entran, 880,3; mir ist geseit, daz niht gevolgen kunde dem Kriemhilde man, 913,3; mich riwet niht sô sêre, sô vrou Kriemhilt mīn wīp, 935,4; des (*darum*) enbringe ich iu niht (*Nichts*), 1682,4; mir ist niht getân, 1929,1; wir haben niht ze gebene, 1614,8. C. *Mit Gen.* niht schœneres (*nihil pulcrioris*), 2,2; solhes niht, *Nichts derartiges*, 119,2; solher leide niht, 120,4; sīn ros lief sô sêre, daz ir (*von ihnen*) im niht entran, 877,3; wir wānden, daz Kriemhilt guotes niht möhte hân, *nichts an Gut, kein Vermögen*, 1306,3; sīn (*Gen. von ez*) niht, *Nichts davon*, 1598,7; der sol mich

- niht bestên, *davon Nichts*, 2094,3; *u. h.* — *Adv. doch gern mit subst. Rection (mit Gen.), nicht. Allein:* nu versprich ez niht ze sêre, 16,1; und wil du niht erwinden, 54,1; ir sult niht weinen, 62,3 *u. h.*; *mit Gen. sît wir ir niht (sie nicht) erkennen*, 82,3; des ist mir niht bekant, 293,3; des mac niht ergân, 444,1; sô schoenes ingesindes nu niht küniges künne hât, 536,4; er het ir niht gesehen, 724,3. 1118,1; dô des niht mohte sîn, 909,3; daz er sîn niht (*ihn nicht*) hât erslagen, 1050,3; sîd ich des toufes niht hân, 1085,2; dô er des niht (*ihn nicht*) vant, 1495,2; wir haben niht guoter reise (*keine gute Reise*) ze dirre hôchzît getân, 1676,4; dô er niht schildes truoc, 1882,1 *u. h.* — *mit ne (untergeordnet)*, er erkundez niht verenden, 94,4; done kund im niht gestrîten daz getwer, 98,2. 107,4. 382,2. 401,2. *u. h.* *mit Gen. ine lâz der reise niht*, 329,13; daz ich ir niht enminne, 605,2; ine mac ir (*der Rede*) niht gelâzen, 766,1 C.; sin habent ouch niht der rosse, 1213,3; desen mac niht gesîn, 1498,1 *u. h.*
- ninder, nindert, *Adv. nirgend*; ninder anderswâ, 322,2. 1484,3. 1985,3. *Stärkeres „nicht“*, wir heten ninder einen zagen, 225,4; — 1820,4. 1871,4.
- Ninnivê, *Landsname*, sîde von N., 793,1.
- nît, *st. m. Hass, Eifersucht*; 6,4. 427,4. 772,4 *u. ö.*; mit nîde, *mit feindseligem Eifer*, 181,4; âne nît = *gern*, lât irz âne nît, *habt ihr nichts dagegen*, 601,1.
- nîtlîch, *adj. feindselig*, haz, 1858,4.C.
- niulîch(e), *Adv. neulich, kürzlich*; 1494,1. 1702,2.
- niun, *Zahlw. neun*, 496,1. 700,1.
- niunstunden, *adv. neunmal*, 1062,4. C.
- niwan, niuwan (ni wan), *Adv. und Conj. Beschränkung einer Negation oder Position; nichts als, nur, ausgenommen, ausser*; niemen mêre niwan zwelef recken, 65,3. 196,1. 245,3. 1769,3. 2245,2; ir wâren niwan viere, 383,5; niwan für (*nur bis zu*) daz bûrgetor, 540,6; ern hât uns niht getân niwan guot unde êre, 811,2. 160,3. 1482,3. 2274,4; niwan (*nur*) mîn swester eine, 564,4, g. L., 1076,3; si rietenz algemeine; niwan Hagne der sprach, 1143,1; niwan selbe zwelfter (*nur mit 11 ändern*) er dar in zuo ir gie, 1166,3; er wæn an ir niht anders niwan lougen envant, 1193,4. 1418,4; ich hoere mîn diu liute niwan (*nur*) für ellende jehen, 1343,4; dô phlac niwan (*nur*) jâmers diu vrouwe, 1168,2; ir bûtet niwan (*nichts als*) spotten (spottens C.) den mînen her zetal, 2271,4; er suochte niwan strîten, 44,7 CD. — niwan si zwêne aleine sach man gân, 1698,2; si geschieden sich nie niwan (*als nur*) in eime sturme, 1743,3; ez was niwan (*nichts als*) schal, 1818,5; wie moht man dô verstân waz er dâ mit meinte niwan (*als nur*) allez guot? 2108,3; — *mit Gen. (von niht abh.)* alles des ich ie gesach sô engerte ich hinnen niht mêre ze tragene niwan jenes schildes, 1636,3; — niuwan daz, sîn gevolgte niemen niwan daz Hagene riet, 813,1. 1059,2. 2081,2; *ellipt.* waz der enbôt, daz ist mir niht gewizzen, niwan (*nur dass er*) sîn golt gab er den boten, 1367,4; niwan durch sîne swester, sone wærez niht getân, *wenn es nicht seiner Schwester wegen gewesen wäre*, 257,4 (*vgl. das engl. but for*); — *s. auch wan*.
- niun in Ih = niwan, 196,1. 383,5. 549,1. 1143,1. 1769,3.
- niur = niwar, 65,3 J. 1168,2 Ih.

1193,4 Ih. 1743,3 Ih.; wan niwe, *als nur*, 1398,3 Ih. 160,3 Ih.
 niwar (*aus ne-wäre*), *es wäre denn, nur, synonym. mit niwan*, 540,6 B. — newer, 1398,3 a.
 niuwe, niwe und niu (81,3), *Adj. neu, frisch*; 73,1. 88,1. 593,1 u. ö.
 niwe-sliffen, *Adj. frisch geschliffen*; 385,5.
 niwen, *Zahlw. neun*, 496,1 C. 1873,2 CD.
 niwet, *Adv. = niowiht, niht*, 889,3 B.
 noch (*goth. nih*), *negat. Conj. neque, und nicht, noch; Verbindung zweier negativen Sätze*: krazen noch gebizen kunt ez niht den man, 891,1; mîn herze noch mîn lîp, 965,2; der niht az noch entranc, 1012,2; — 1039,3. 1080,4. 1309,3. 1318,2. 1377,4. 1434,4. 1910,4. 2170,2.
 noch (*goth. naúh und nun, jetzt*), *Zeitadv. jetzt, noch; Fortdauer von einem Zeitpunkte an*: sît daz noch beide lebten, 44,1; wir mûgenz noch wol scheiden, 119,3; noch hiute, 457,2; noch hînte, 602,1; noch ie, 605,3. 655,7; noch nie, 131,1. 271,3; noch deheine wîle, 1063,3; noch — her, 1088,4; noch einst (*noch einmal*), 1008,2, noch niht, 991,3; — nu bîtet noch, 1485,2; obe dir got noch gefüezet eins rechten ritters lîp, 16,4; noch lîhte, 1110,3 u. h. — *gleichwohl, dennoch*: Swie grôz ir hôchzît bî Rîne was bekant, noch gap man hie den helden vil bezer gewant, 655,5. 1706,2. 2144,3; *Wiederholung, Hinzufügung, Steigerung*, si heten noch manegen recken, 10,4; vernemet noch von ir wæte, 417,5; sorgen, die noch (*noch dazu*) bî leide sint, *noch hinzukommen*, 1038,2; — tûsentstunt noch alse vil, 1066,1; noch wol zweinzic tûsent, 2020,4; wold erz noch (*noch*

einmal) versuochen, 1993,2; *beim Compar.* noch mê, 93,3. 101,1; nochlenger, 486,6; noch lobelîcher, 119,4; noch baz, 1824,3.

nochein, *kein*; 1149,4 A.

Northein, *n. pr. Ort, wo Siegfried erschlagen sein soll*. Vor dem Nordwalde, ein dorf heizt Northein, 939,7. Ih.

Norwege, *Landesname*, 682,3. (Norwæge.)

nôt, *st. f. (m. 1872,4. 2011,2)*, *Drangsal, Mühe*; nôt gewinnen, 15,4; in grôze nôt komen, 97,2; nôt tuon, *verursachen*, 230,4. 1335,4; in grôzen noeten sîn, 334,3; nôt haben, 2174,1. 2257,3; von engestlîcher nôt, 1449,3; zeglîche nôt, *Zaghaftigkeit*, 1523,3; tôt von des fiurs nôt, 2061,2; in des sturmes nôt, 2106,3. 2213,1; ez gât mir an des lîbes nôt, 1922,4; der Nibelunge nôt, 2316,4; — si heten wunden nôt, *litten an Wunden*, 268,1; der seneden minne nôt, 292,2. 240,2. 280,2. 323,3; jâmers nôt, 507,3. 1637,4; dô was von kurzwîle vrôude unde nôt (*Gedränge*), 606,1, — *Nöthigung wozu, Nothwendigkeit, Bedürfniss*, gewant, des wir ze nôt, *nothwendiger Weise*, bedurfen, 422,3; = des ist, gêt, wirdet nôt, *mit Dativ der Pers. u. Gen. d. Sache, nöthig haben, müssen, gezwungen sein, Ursache haben*, des gie in nôt, *sie mussten klagen*, 71,4. 864,4. 961,4. 1224,4. 1530,4; den muoz ich immer weinen; des gât mir nôt, *dazu habe ich gegründete Ursache*, 1638,4. 2251,2; dô gie ir trûrens nôt, 1722,1; dô sluoc ich den recken: deiswâr, des gie mir nôt, *das musste ich thun*, 1544,3; jâ ist mir dirre verte wærlîchen nôt, *ich muss hinüber*, 1490,4; in was der reise nôt, *sie hatten es dringend nöthig mit der Reise, sie mussten*

eilen, 1229,5. C. des gie in sorge (Gen.) nôt, sie mussten sorgen, 2024,1; zorns was im nôt, er gerieth in heftigen Zorn, 2152,3. — swaz hie hânt getân die ellenden recken, des gât in michel nôt, dazu sind sie gezwungen, 2175,3; uns wære wirtes nôt, wir hätten nöthig, müssten haben, 1577,3. 1585,4 der (der genâden) wart mir nie sô grœzlichen nôt, bedurfte ich nie so sehr, 2086,4. — 310,3. 1020,4; mit Acc. der Person dô si daz swert erkande, (des gie si michel nôt, sie musste es wohl erkennen), ez mante si ir leide, 1722,1 C.; daz weinden sîne mâge; des gie si wærlîche nôt, 1530,4. a.; des gât mich nôt, 1638,4 Ih. 2002,4. A. Ih. — Ohne Dat. des enwas niht nôt, war nicht nöthig, bedurfte es nicht, 69,2. 560,2. 1429,4; âne nôt, unnöthig, 933,2. 2239,3; diu rede ist âne nôt, sagt doch so etwas nicht, 1628,1. C. [Kann die Redensart des gât mir nôt auch heissen: in Noth, Bedrängniss gerathen? 460,1; des gie den helden nôt, heisst 170,3. sie hatten Ursache, oder auch viell. sie hatten Eile und Eifer, s. d. Folg.] heftig dringendes Verlangen, eifriges Streben und Eilen, lât iuch nâch ir minne niht ze sêre wesen nôt, seid nicht so begierig, ihre Liebe zu erwerben, 329,12; in was ze strîte nôt, 973,1; si het nâch liebem vriunde die allergrœzisten nôt, 1044,4. nôthafft, Adj. der Noth hat, bedrängt; 2113,1.

nû, nu, 1. Zeitadv. nun, jetzt; 1,4. 107,4. 358,7. 770,1 u. h.; dô si nu, 261,1; sît si nu, 356,1; sô si nu, 447,1; — nu tegelîche, 322,4; nu lange, 667,4; êrst nu, 1034,4. 1985,4; nu nimmer, 922,4, tempor. causaler Fortschritt der Rede; 27,1. 80,1. 138,1. 701,4. 942,4 u. h.; nu ist doch unser eigen (macht auf die Wirklichkeit aufmerksam), vvv, 667,3. 953,2. 1306,4; nu hiezen wir ie recken, 420,3; vor Fragewörtern: wâ nû? in aufforderndem Sinn: wâ nu friunde mîn? wohlauf, meine Freunde, 1222,1 C.; — wie nu, vriunt Hagene, wie steht es damit? 1565,1; wie nu, kunic Gunther, 417,3.C. (die übrigen Hss. wâ nu). — nu wenne welt ir varn? 1094,1. 2281,2. Vor Wünschen, Ausrufen, nu sich, 102,6; nu sag an, 224,3; nu hoeret, 236,4 u. h. nu spilen (nun mögen sie spielen), swes si wellen, 424,3. 887,1. 1034,3. 1069,4. 1541,3; — nu sî swie starc si welle, 329,13; nu zuo! 1686,4. — 2. Conj. temp. caus. nun, da, nu ir sît sô küene, nune wil ich niht erwinden, 109,1; nu er dunket sich sô küene, sô etc., 423,3. 854,1; nu ir mich betrogen habt, ir müezet dishalben sîn, 1496,4.

nune = nu ne.

nun = nu ne.

nun = niwan, 149,2 b. 1837,5 d.

nuo = nu, 354,4.

Nuodunc, n. pr. Sohn der Godelinde, von Witege getödtet, 1637,3. 1840,3. 1843,3. 1864,4.

O.

Ob(e), Pröp. mit Dat. über. Das Verweilen über bez. si truoc ob den sîden, über der Seide, manegen gol-

des zein, 413,3. 531,3. 534,3. 1472,3. 1640,1; wie obe dir zetal vielen zwêne berge, 867,2; dô Sî-

- frit ob dem brunnen tranc, 922,1; ob dem heilictuome er leinte an sîner hant, 1515,2; dâ Dancwart mit den knehten ob den tischen saz, 1858,3; den schôz ob im ze tôde der spilman, 1953,4; hei waz rôter vanken ob sîme helme gelac! 1990,4; ob im wart solch gedranc, daz, 2159,7. C. — *Bildl. Herrschaft bez. künig ob (über) wîten fürsten landen*, 394,7; gewalt, der sô rîchen frowen ob landen wol gezam, 661,3. 1177,4. C. *Adv. dar obe, darüber*, 356,3.
- obe, ob (*von iba, Bedingung*), *Conj. wenn*; 16,4. 55,1. 58,4. 116,1. 248,3 u. ö. in *Zwifelsfragen*, ob, senden, ob, 359,3. 543,2. 643,2. 1142,3; sorgen, ob, 68,3; gedinge haben, ob, 279,3; fürhten, ob, 965,2; weinen, ob, 1101,3; gân, ob, 341,7; sagen, ob, 955,4. — 1341,3; waz ob, wie wenn? vielleicht, waz ob ez ist ein gast? 951,1. 1821,4.
- oben, *Raumadv. oben*; 377,3. 1485,2.
- och = ouch, 1681,2. (*in A.*) 1021,2. *von Lachm. in den Text gesetzt, statt doch (A.)*
- oder, od, *Bindewort in disjunct. Sätzen: oder*; 105,3. 109,2. 129,4. 230,3. — 807,4. 2277,3; — oder dannoch baz, 180,3; oder mêre, 270,3; — ez der helm wære od des schildes rant, 2105,2 u. h.
- œheim, (*hōheim, C. œhein, J.*), *st. m. Mutterbruder*; 82,4. 660,2. 1568,1.
- offen, *Adj. offen*; 1258,1.
- offenliche, *Adv. Allen wahrnehmbar, öffentlich*; 794,4. 817,4. 827,3. 1033,1. 1613,1.
- ofte, *Adv. oft*; ze aller stunt vil ofte, 1333,4. — 1913,3.
- öl, *st. n. Oel*; 224,1³ Z.
- opfer, *st. n. Opfer, eine Gott (oder der Kirche) dargebrachte Gabe*; 993,3; ze opfer gên, 995,2. 1000,2 (*von opus, operari oder von offerre?*).
- opfergolt, *st. n. Opfergabe (zur Seelenmesse)*, 1221,2.
- orden, *st. m. Ordnung, Stand; kristenlicher orden, die Christen*, 1275,2.
- ôre, *schw. n. Ohr*, 1925,3.
- ors, *st. n. (umges. aus hros), Streitross*; 666,3. 1549,2.
- ort, *st. n. (der äusserste Punkt, die Grenze einer Ausdehnung), Spitze; diu ort der swerte*, 74,1. 2225,3.
- Ortliiep, *n. pr. der einzige Sohn der Kriemhilde und Etzels*, 1413,3. 1850,2. 1852,4. 1855,4. 2004,2; *von Hagen getödtet*, 1898,1. (*Acc. -ben.*)
- Ortwîn, (*Ortwin, Ortewin, Örtewin*), *n. pr. Dat. Ortwine*, 120,1; *Acc. Ortwinen*, 1049,1. *von Metz*, 9,2. 1124,2; *Neffe Hagens u. Dankwarts*, 11,2. 82. 118,2; *mit dem burg. Königshause verwandt*, 1124; *Truchsess am Hofe in Worms*, 11,2. 719. *Tritt gegen den übermüthigen Siegfried auf*, 115—24. *Zieht mit gegen die Sachsen*, 161. 172. 177. 200. 210. 230. *Bei der Berathung über Siegfrieds Ermordung spricht er dafür*, 808. 812. *im Hofdienste thätig*, 305,4. 526,9. 540,9. 719,1. 739. 1049. 1228. *Zieht nicht mit den Burgunden nach Hiunenlant*, 224,6 Z.
- Ôsterlant, *Landsn. Osterland, Oesterreich*; 1269,2. 1281,1.
- Ôsterrîche, *Landsn. östlich. Reichsland, Oesterreich*, 1276,4. 1652,2.
- Ôstervranken, *Name des Landes zwisch. Main u. Donau ostwärts*, 1464,2.
- ot s. et.
- Ôtenheim, *Ortsname, jetzt Edigheim am linken Rheinufer*, 939,7. C. d.
- Ôtenwalt, *Odenwald*, 854,3. C. 939,7.
- ouch, *Adv. auch*; 7,4. 8,3. 26,3. 108,1. u. h. *hebt die Wirklichkeit hervor, auch, wirklich*; 190,4. 532,6.

- 932,4 u. ö. doch enwas dâ niemen sô herzenliche leit als ouch (besonders) Iringe, 1964,7. C. Daher häufig schwachen Gegensatz bezeichnend, 122,4. 136,2. 219,2 u. ö.
- ouge, schw. n. Auge; 85,2. 133,3. 135,2; mit lieben ougen blicken, 292,3; triuten mit ougen, 556,4.
- ougenblic, st. m. Blick der Augen, 292,3. 586,1. g. L. 1608,1.
- ougenweide, st. f. (zu weide, Ort, wo ein Thier sein Futter sucht), bildl. Alles, was die Augen erquickt, Anblick, 299,4. 568,1. C.
- ouwe, st. f. Wasser, Strom; enouwe, stromabwärts, 1503,2.
- ouwen, schw. v. vom Strom weggetrieben werden; 1511,4.
- ouwê, Interj. des Erstaunens und des Schmerzes; 948,4. 1573,4 und owê; — allein: 621,1. 2191,4. 2196,4; — mit Dat. der Pers. und Gen. der Sache (oder Nebens. mit daz) owê mir armer meide, daz etc. 517,4; owê mir dirre schande, 1573,1. 1937,3; — mit Gen. der Sache allein, owê der reise, 964,2. 1685,1. 1765,1,2. 2049,1. 2103,4. 2223,1; — owê, daz, 2197,4.

P.

- pâlas, st. n. u. m. (441,2. 480,1. BD. 1260,2), ein grösseres, ein Hauptgemach enthaltendes Gebäude, das zur Versammlung und besonders als Speisesaal dient; palas unde sal, 35,2. 966,3; — 388,2. 480,1. 527,1. 557,3. 741,1 (lat. palatium).
- pantel, (pantier, Ih.) st. n. das Pantherthier; 894,1; (es war alter Glaube, dass der Wohlgeruch des Pantherfelles das Wild nach sich ziehe) 917,3.
- Pazzouwe, Ortsname, Passau, Bischofssitz, 1236,1. 1238. 1567 u. 9.
- perle, schw. f. Perle; 656,3, g. L.
- permint, st. n. Pergament; 285,2.
- Pesnære, Volksname, 1280,2 (Petschenære, B. Pescenære, C.) Die Petschenegen, ein wildes, tartarisches Volk, das vom 9.—12. Jahrh. in der Geschichte Osteuropas erscheint.
- peye, (beie), f. Fensteröffnung, bes. im Thurm, wo man der frischen Luft wegen die Verwundeten bettete, 268,1. C. (betten AB.)
- pevilde, s. beville.
- phaffe, schw. m. Weltgeistlicher; 981,2. 988,2. 1005,4 (aus gr. lat. papas).
- pfanne, schw. f. Pfanne; 720,3 (mittellatein. panna aus patina).
- phant, st. n. Alles, was zur Sicherung der Ansprüche dient, die Einer auf den Andern hat, Pfand; mîn êre und mîn houbet sol wesen phant, 108,4. 828,4; ir müezet mit dem tôde phant daz Kriemhilde wesen, 1862,4; die Rüedegêres helde sint unser ellenden phant, 2159,4; — man mac iu baz erlösen (michel samfter loesen, C.), hie heime diu phant danne dâ zen Hiunen. Seid ihr verpfündet, habt ihr hier etwas zu Pfande gegeben, so könnt ihr hier, wo ihr vollen Reichthum und Gewalt habt, es besser auslösen, als dort = ihr seid hier gesicherter, als dort, 1409,2.
- phellel, phelle (741,2. 992,1), phel, st. m. feines, kostbares Seidenzeug, 356,3. 408,3. 535,3. —

ob liehtem phelle, 531,3. 776,2. 1640,1. 1763,2; — rîche phelle, 533,1. 1113,1. 1234,2.

phellîn, *Adj. von phelle gemacht*; 893,2.

pfâwenkleit, *st. n. Kleid von (gestickten) Pfauenfedern*; 1234,1. C.

pfenden, *schw. v. pfänden, berauben*; der mich an mînen freuden sô gepfendet hât, 1654,6, C.

pferit, phærît, (*pferht*, 681,1. B.); pfert, *st. n. Pferd zum Reiten und Spazieren, bes. für Frauen*, 531,5, 1245,3. 1251,3; — *für Männer*, 681,1 (*aus mittellat. paraveredus, parefridus.*)

pfertcleit, *st. n. Ausrüstung der Pferde mit Sattel u. Zeug*, 1207,1.

phertgereite, *st. n. Pferdezeug, Sattelzeug*, 530,4.

pfinkstenmorgen, *st. m. Pfingstmorgen*; 270,1.

pfinxtac, *st. m. (aus gr. lat. pentecoste) Pfingsten*; 1305,1.

pflege, *st. f. liebende Besorgung, Aufsicht*; *Plur. in pflegen haben*, 4,4.

pflegen, *st. v. — phlac, phlâgen — gephlegen, (gepflogen, 744,2. D.)*; mit *Gen. wofür sorgen, sich mit freundlicher Sorge annehmen*; *ir phlâgen drî künige*, 4,1. 151,2; *der geste*, 247,2. 253,1. 308,1. 744,2. 1271,2. 1625,4. 1770,4; *des gesindes*, 636,3. 656,4. — *der jegere*, 906,4; *unsanfte si mîn phlac*, 600,2. C.; *der vrowen euph.* 582,5. 583,1. 628,5. 1864,4; — *der sêle (von Gott)*, 1043,3. — *bes als Geschäft, als Pflicht besorgen, Aufsicht haben, behüten, beschützen*; *dise hêrren muosen phlegen des hoves unt der êren, die Dienste bei Hofe besorgen, die Honneurs machen*, 10,1. 11,4; *der slûzzel, Almosenier sein*, 483,1; *der kamere, Kämmerer sein, Schatzmeister sein*, 497,6. 1338,3; *des kindes phlegen (als Lehrer und*

Erzieher), 26,3. 1899,2; *des gesindes pflegen*, 1321,1. 1562,2. 1674,1 (*Aufseher des Gesindes sein, bes. ein Geschäft des marschalcs*), *gesinde, daz des heldes phlac, in seinen Diensten stand*, 998,3; *si muozen phlegen (Aufsicht führen über) truh-sæzen unde schenken, ze rihten manege banc*, 719,3; *der nâchhuote, die Nachhut führen*, 1539,3; *der stiegen, die Treppe behüten*, 1895,3; *des hordes, unter Aufsicht, unter Händen haben*, 665,2. 1057,4. 1680,2; (*hort*, C.) *ein ungefüeger, der der burc phlac, sie hütete, Burgwächter war*, 456,1; *der warte, auf der Lauer stehen*, 178,2. 182,1; *der schiltwache*, 1766,2; *des vanen pflegen, Fahnenträger sein*, 1562,2. a. — *betreiben, üben, thun (ohne dass an Wiederholung gedacht zu werden braucht)*, *rîterschaft*, 12,3; *ritterliche Spiele machen*, 1246,3; *des strîtes, kämpfen*, 1481,2. C.; *kurzwîle*, 39,1; *der tugende*, 13,1. 18,1. 1067,4. 1272,4; *der milte, freigebig sein*, 42,4; *der zûhte (ritterlichen) Anstand üben*; 394,17. 714,3; *hochverte, sich stolz benehmen*, 55,2; *ruowe, des slâfes, ruhen, schlafen*, 66,2. 957,2; *vil grôzer unmuoze, sehr beschäftigt sein*, 526,6; *der vrôuden*, 633,3; *der site*, 594,1; 683,3; *untriuwe*, 858,4; *der triuwen*, 1148,2; *jâmers*, 1168,2; *des wurfes, werfen*, 436,4; *der sprünge, springen*, 2211,1; *des kan er wol gephlegen (Spott), versteht er zu üben*, 2188,3; *der suone, sich aus-söhnen*, 2166,3; *swes iemen phlegen solde, was irgend einer thun wollte*, 306,1. 553,1. 1261,1. (*Lässt sich häufig durch „haben, besitzen“, wiedergeben*). — *Mit Infin. ohne ze*; *diu sol in grûezen phlegen, grüssen*, 288,3. 719,3. C. (*die andern hss. ze*), *Sigelint phlac geben rôtez golt*, 41,3. C. 1108,2. 1340,2; *dô wart*

- gephlegen mit bogen schiezen, 1280,2; wie wîslîch er phlac vrâgen sîne mâge, 1142,2. C. der helt in werfen(e) phlac, 436,4. BD.; mit Adv. ohne Gen. oder Inf. ez was ein verriu sippe, wie (die, g. L. der, Ih.) Sîfrit und Ezele hât (hânt, g. L.) gepflegen, *sind nur weitläufig rerwandt*, 1960,2; (*schwerlich richtig*: ez was ein nâhiu sippe, die Sîvrit unde Etzele hêten zesamene, C.). — Siglint nâch alten siten phlac, *verfuhr, wie sie zu verfahren gewohnt war*, 41,2; vil wîslîch er phlac, *er handelte weise*, 1142,2; sô man ze hôchzîten lange hât gephlegen. 748,1. — mit daz, *die Gewohnheit haben*, in dirre burc phliget man, daz, *ist es Sitte*, 391,1.
- pfleger, *st. m. Besorger*; ich wil sîn (*des Schildes*) selber pfleger sîn, 1684,2. D.
- phî, *Interj. der Verachtung*; 1785,2.
- phîl, (pfeil, 897,1. D.) *schw. m. die Spitze des Pfeiles und auch der ganze Pfeil (lat. pilum)*, 1280,4.
- phunt, *st. n. Pfund, höchste Münzeinheit*; 485,1.
- Pilgerîn, (Bilgrim, BD. Bilgrim, Ih., Pilgerim, 1368,2.) — *Bischof von Passau, histor. Person*; (von 970—991), 1235,4. C. 1236,4. In der Sage Bruder der Frau Uote, 1368,2.
- Empfûngt Kriemhilde, 1238. Scheidet von seiner Nichte, 1270. Die Boten Etzels kehren bei ihm ein, 1367,8. Bewirthe die Burgunden, 1568. — pirsen, *schw. v. pirschen. allgem. Ausdruck für jagen; Infin. subst.* 859,2. 908,2.
- pirsgewant, *st. n. Jagdkleid*; 861,2. 893,1. 916,4.
- Pledelinc, *Ortsname, ze Pledelingen, Plattling (Plädlingen) an der Isar*, 1237,5, C.
- Pœlân, (den Pôlân, A. Polânen, CR. Polen, D. Pollacken und Polanen, a.) *Volksname, Pole*; 1279,2.
- porte, *schw. f. (lat. porta), Pforte, Thor*; 455,1. 1583,1. (*schw. BD.*), — *Hafen (portus)*, 451,1.
- portenære, *st. m. Pförtner*; 457,4. 459,4. 460,3. 461,3.
- prehen, *s. brehen*.
- priester, *st. m. Geistlicher (aus presbyter)*; 1515,4.
- prîs, *st. m. Lob, Ruhm, Preis*; 884,3. 918,1. 2085,4; dâ wart wol ze prîse geriten, 1247,4.
- prûeven, *s. brûeven*.
- puneiz, *st. m. das stossende Losrennen auf den Gegner*; 738,4. 1293,3 (*aus fr. pugneis, poignais von pungere.*)
- pusûne, *schw. f. Posaune*; 751,1 (*buccina*).

Q.

- quâle, *st. f. Marter, Qual*; 2058,3.
- quêln, *st. v. (quil—qual, quâlen—gequoln) sich abmartern*; si dâchten, daz in bezzer wære ein kurzer tût, danne lange dâ se quelne ûf ungefüegiu leit, 2024, 3.
- queln, *schw. v. (fact. zu quêln), martern, plagen*; meide unde frowen quelten dô den lîp (*mit Klagen*), 2017,2; — dô qualte (quelte, BCD.) man mit fiure den helden dô den lîp, 2048,2.

R.

rabenswarz, *Adject. rabenschwarz*; 386,3.

râche, *st. f. Strafe, Rache*; 944,2. 1849,4. 2303,4.

rætlich, *Adj. zu rathen, rätlich*; daz ist rætlich getân, 1541,4.

ragen, *schw. v. ragen, hervorragen*; 2001,3.

Râmunc, *n. pr. herzoge ûzer Vlâchenland*, 1283,1, 1818,2.

rant, *st. m. Buckel in der Mitte des schildes, oft für Schild selbst*; 144,4.

196,4. 201,2. 1471,4 *u. ö.*: über rant, *über den Schild hinweg*, 2057,3;

bietet den recken daz golt über rant, *sprichw. ohne es zu wägen oder zu zählen = in Masse?* (nit

summarie in pausch oder über schildes rant, sondern particulariter,

Schmeller, *bair. W.* 3, 106.) 1958,3.

raste, *st. f. (Rast) Meile*; 453,3.

rât; *st. m. Rath, Rathschlag*; 119,3. 124,4; daz ist der Rûmoldes rât,

so rathe ich, Rumolt, 1409,4. 1796,3; mit gemeinem râte, *mit allgemeiner*

Zustimmung, 92,2. 217,1; ze râte gên, *sich berathen*, 255,3; rât tuon,

273,4. 910,4; den rât füegen, 1187,1; rât suochen, 1836,3; si wurden des ze râte wie, *beriethen*

sich, wie, 940,3; — âne friunde rât, *ohne die Freunde (um ihre Genehmigung) zu fragen*, 1132,2; mit

des küniges râte huoben si sich dar, *mit Genehmigung des Königs*,

680,4; (mit küniges vriunde râte, B. Ih.) — daz wart mit râte, *mit Ueberlegung*, getân, 1704,4. — *Plur.*

die Rûedegêres ræte, 1207,2. 1848,4. *Concr. berathende Versammlung*,

1142,2. 1402,1; *bes. schlimmer Rath, Ver-rath*, ich fürhte harte sêre

etelichen rât, 865,1; 1054,3. 1421,2; — *Abhülfe, mit Gen., eines dinges*

ist rât, *es kann ihm abgeholfen werden, dagegen giebt es Abhülfe; mit*

der Negation: des enist niht rât, *das ist nicht anders, es giebt keine*

Abhülfe, — des enwas niht rât, 32,2; des was deheiner slahte rât,

es half Alles nichts, 53,4. 613,2. 1520,2. *mit werden*, 1201,8. 1689,2;

— rât haben, *mit Gen. zu entbehren wissen, entrathen, verzichten*,

er wolde sîner reise deheiner slahte haben rât, *er wollte von seiner*

Reise nicht ablassen, 66,4. 348,20. 1484,1. 1628,4 C.; ich hân der

hunde rât, *wan einen braken, ich kann die Hunde entbehren, bedarf*

ihrer nicht, 875,1; ir sult aller sorge haben rât, *ihr sollt nicht zu*

fürchten haben, 364,2; der êren het ich gerne rât, *der Ehre (des*

Grusses) möchte ich entrathen, sie kommt mir nicht zu, 399,4; ich het

des rât daz, *ich wünsche es abgestellt, dass*, 486,1; der vrâge habe

ich keinen rât, *ich kann nicht umhin, diese Frage zu thun*, 756,8;

— guoten rât haben eines dinges, *verzichten, aufgeben*, 329,4; daz

wirs (des goldes, *das ihr uns mitgeben wollt*) haben guoten rât,

es leicht entbehren können, 1219,3; — ze râte tuon eines dinges, *Ab-*

hülfe schaffen für, machen, dass eines Dinges rât wirt; des tuon ich

dir ze râte, *davor will ich dich bewahren*, 1020,1. 934,4 (*bei Seite*

schaffen) — 640,4. (*verzichten*) — *Vor-rath*, vleisch und andern

manegen rât, 870,3; sît man uns gît von kuchen (*aus der Küche*) sô

manegen rât, 906,2; wand ir habt vollen rât, 1405,3.

râten, *st. v. (du rättest*, 1839,2. BCD. 1960,4. BC.; rætet, 1760,3.

CD.) — riet, rieten — geraten, Imper. râtâ, 312,4; mit sich und andern überlegen, bedenken, Rath geben, anrathen. Der Dativ bezeichnet die Person, der man einen Rath giebt, auch die Person, gegen welche ein Rath gefasst wird; die Sache im Infin. ohne ze; dâ man in sitzen riet, sie sitzen hiess, 38,1; des (dorum) rât ich iu belîben, 1409,1; dô ir mir rietet varn zuo Ezelen, 2086,2. C. — Infin. mit ze: jâ rietens ir ze minnen den künec, 1190,3; — mit indirectem Fragesatz, 312,1. 702,2; — mit daz, 49,1. 733,3. 1406,1; mit Conj. 813,2. 1025,2; mit Accus., Hagne riet die reise, 1451,4; dô die helde rieten (den Plan fassten zu) den Sîfrides tât, 808,2; ich riet im (gegen ihn) immer sînen tât, 953,4. 1685,4; wie sol ich in râten den tât, 2096,4. 1842,2. 1865,4; die suone, 1054,4. C. — 1762,4; dâ von ich iu des strîtes (Gen. von niht) râten niht enwil, 975,2; ich riet [im] also leides (leides ist Adv.), 965,3; — mit Präpos. die ûf in (gegen, wider ihn) geraten heten den tât, 929,4; war umbe râtest ane mich, machst verderbliche Anschläge wider mich? 1960,4. 1961,4; daz ir iwren mâgen râtet an den lîp, 1389,2; dô rieten sîne vriunde zuo einer stolzen witwen, 1083,3. 2086,2. — Ohne Obj. als im der künec riet, 480,3. 554,1; als im sîn ellen riet, 2220,1; iu râtet der spilman, 1760,3.

râwen, schw. v. ahd. râwên, ruhen, rasten; 2016,1.

rê, (ahd. hrêo, Gen. rêwes, Leiche), st. m. (Todten) Bahre; 967,3.

rêvar, Adj. leichenfarbig, 2237,3. Ih.

rêwunt, Adj. todtwund; 2237,3.

rechen, st. v. riche — rach, râchen — gerochen, ein Unrecht bestrafen,

sich Genugthuung verschaffen, rächen; 1. mit Accus. der Sache: diu frowe ez groezlichen rach, 619,4. 826,4. 1702,4; nu rech ez swer sô welle, 1729,3; sînes suns tât, 969,4; ir sterben, 2064,4; leit, 850,3; — zorn, 954,4; schaden, 2088,3. — Accus. der Sache und an mit Dat. der Person, wie sêre si daz rach an ir nâhesten mâgen, 19,2; — mit Acc. der Person, einen Gekrânkten, Beschâdigten rächen, ihm Genugthuung verschaffen, in sol immer rechen mit willen unser hant, 968,2. 974,3. 2219,4; rechet mich an Hagnen, 1703,4; refl. sît rach sich Sîfrides wîp, 1045,4.

recke, reke, schw. m. Held, (eigentl. der ausserhalb seiner Heimath (gleichviel, ob gezwungen oder nicht) Kriegsdienste suchende Abenteurer, der als solcher in Sold stehende. Daher in recken wîse varn zetal den Rîn. Nib. 52,7¹ Z., wenige, im Gegensatz zur Begleitung eines ganzen Heeres). Jeder Krieger, der sich durch Tapferkeit und Herzhaftigkeit auszeichnet, 1,4 u. s. h.

rede, st. f. das was Jemand sagt, spricht, Erzählung, Nachricht; die rede lât belîben, spricht nicht weiter davon, 17,1. 611,1. — 1121,3. 1838,2 u. h., einer rede jehen, eine Sprache führen, 375,2; mit rede, durch deine Worte, durch das, was du sagtest, 785,2; mit rede wart (was g. L.) gescheiden manec schœne wîp, in Betreff der Rede waren sie geschieden, sie redeten nicht mehr mit einander, 806,1, doch s. 1267,4. Besprechung, 808,1; — Sache (wie mære), waz sol disiu rede sîn, was soll das heissen? 1869,4.

reden, schw. v. (ahd. redjôn) Prät. reite = redete, reden, sagen, sprechen; ohne Obj. dô reiten mit einander die kûenen recken, 1927,4. C. 53,4. 107,3. 122,2; mit Obj. ez reiten

sîne liute, *es sprachen davon*, 51,2. 669,3; allen sînen willen, 405,2; allen sînen muot, 1524,3. 1956,3; so red ichz nâch der suone (zeiner suone C.), *spreche ich zur Ver-söhnung*, 2041,4; swie niht dar umbe reite der fürste, *obwohl der Fürst nicht davon sprach*, 1856,2; umbe die suone, *Ueberschr. d. 35. Av.*; mit daz: daz dô (daz daz C.) reite Hagene, *so dass Hagen davon sprach*, daz sî etc. 1068,2.

reht, *Adj. (in gerader Linie), dem Recht, der Sitte, der Wahrheit gemäss, recht, eigentlich, wahr*; daz was michel reht, 76,2. 646,2. 1589,2; ze rehter mâze, 359,4; ze rehter messezt, 1002,1; die rehten wazzerstrâze, 367,3. 1526,3; rehten heldes muot, 2205,3; diu rehten mære, *die Wahrheit*, 515,3. 1450,2. 2253,1; an rehten triuwen, *in voller Wahrheit*, 785,3; die rehten wârheit sagen, 939,6.

reht, *st. n. (vom Adj.) das, was sich gebührt, nach Gesetz oder Sitte*; die wîsen heten reht, *thaten Recht daran, handelten darin ganz, wie sich gebührt*, daz, 33,2; vil reht ist iu geschehen, 2249,1; nâch kristen-lîchem reht, *nach Christlicher Satzung*, 1328,3; von rehte, *von Rechtswegen*, 108,3. 768,4. 853,3. 1611,3; ze rehte, *zu Recht, dem Rechte gemäss*, 114,4; *gebührend*, si truogen sô manic guot gewant, daz ir schœnen varwe ze rehte wol gezam, *wie es sich gebührte*, 533,3; iu sint diu mære niht ze rehte, *richtig, wahrheitsgemäss*, geseit, 2270,4, C. — *Gericht, gerichtliche Verhandlung*; die er ze rehte vant, *die er vor Gericht, ihr Recht suchend, antraf*, 658,2 (C. *inder statt ze rehte*).

rehte, *Adv. dem Rechte, der Sitte, der Wahrheit gemäss, recht, genau*; 71,1. 78,4. 178,3. 384,1. 429,2. 724,2; rehte râten, *richtigen, guten*

Rath geben, 1760,3; rehte stên (*von Kleidern*) *gut, wie es soll*, 348,19. — *Besonders verstärkend vor Adj. u. Adv. sehr*, rehte guot, 16,4; sô rehte êrlîch, 24,4; reht sam, *gerade so, als ob*, 442,8. D. u. s. h.

reichen, *schw. v. den Arm ausstrecken*, 1868,1.

reine, (*Adj. und*) *Adv. rein, lauter, ohne Falsch*; reine gemuot, 1165,1.

reise, *st. f. Reise, Zug, Aufbruch; bes. Kriegszug*: 40,4. 63,1. 64,2. 139,4. 831,1. 974,2 u. h.

reisegeselle, *schw. m. Reisege-fährte*; 1105,2.

reisemüede, *Adj. von der Reise ermüdet*; 454,4 C.

reiskleit, *st. n. Reisekleid*; 1374,1.

reisliche, *Adv. wie zum (Kriegs) Zuge gerüstet*, 681,1.

reite = redete, reiten = redeten.

reitez = redete ez.

reizen, *schw. v. ahd. reizjan (fact. zu rîzen), reizen, locken*; 1722,4. C. 2204,2.

rennen, *schw. v. ahd. rennan (fact. zu rinnen), laufen lassen (nâml. das Pferd), sprengen, schnell reiten*; dâ wâren für gerant vil unkunder geste, 1235,2; mit 700 mannen kom er für si gerant, 1283,2; wir haben her nâch gerant, 1543,2; — an rennen, 189,1. 1036,3. 1114,4.

reslagen = erslagen (er reslagen) 933,1. C.

rê-var, *Adj. leichenfarbig*, 2237,3. Ih.

revarn = ervarn.

revinden = ervinden (er revant, 151,4 B.)

rewerben = erwerben (niemen rew. 158,1. B.)

rîche, rîch, *Adj. mächtig, gewaltig, von Gott*; 1497,1. 1668,3. 1793,4. 2142,1; *von Königen und Fürsten*: 4,1. 20,1. 136,1. 139,2. 658,1. 1179,1. 4 u. ö.; mit Gen. *mächtig, reich an etwas, ein ellens rîcher*

man, 7,3; fröuden rîche, 495,4; rîch des guotes, 779,3. 1308,3; diu jâmers rîche, 972,1. 1158,1; mit von, 416,3; ohne Gen. reich, den armen und den rîchen, 1068,1. 1837,12; — 258,1 u. h.; — mäch-
tig, herrlich, vornehm, prächtig, gross, von Personen und Sachen, brüneje, 80,3; gâbe, 39,3; rîchiu kleit, 241,2; sqîse, 369,1; buhurt, 541,1; tjoste, 552,2; rîcher kneht, 33,1; gîsel, 189, 3; schade, 2250,2; ge-
mach, 1258,4. C. (u. s. h.)
rîche, Adv. reich, herrlich; pfellel rîche (nicht ärmlich, sondern reich-
lich, fürstlich) gesniten, 741,2. C. — 1111,4; gewaltig; sehr, 1995,4.
rîche, st. n. Herrschaft, Reich; 22,2. 83,1. 758,4. 759,3. 1188,4. 1402,3. 1477,3.
rîcheit, st. f. Reichsein, Reichthum; 655,8. 1082,18. C. 1216,2. C.
rîchen, schw. v. rîche machen, aus-
schmücken; 1445,2.
riecken, st. v. (— riuche — rouch, ruchen — gerochen), rauchen, dam-
pfen; 1506,2.
riem, schw. m. (nd. rêm) aus lat. remus, Ruder, Ruderstange; an riemen muose ziehen des tages ma-
nic ritter, 1511,8. H.
rigel, st. m. Riegel; 612,4. 1916,4.
rigelstein, st. m. Rinnstein, Stein-
gosse; 2015,3.
rihten, schw. v. fact. zureht (Richtung geben), ahd. rihtjan richten; ûf rihte sich dô Sigmunt, 959,1; ûf rihte si ir gebende, 1291,1. C.; dô rihte er sich von dan, richtete er sich auf und ging weg, 920,3; zurecht machen, rüsten, sich ze verte, 491,4; —
sidel, 504,2; gesidele, 526,7. 559,1; banc, 719,3; tische, 1610,3. 1835,3; bette, 1762,3. C. palas mit gesi-
dele, 1445,2 (g. L.). — Recht schaf-
fen, Recht sprechen, dar er rihten solde, denen und über die er richten

sollte, 658,3; under krône rihten, Herrscher sein, 659,2; unze daz hie rihte Guntheres hant, 79,6⁴. Z. die Richtung geben, unterweisen, der kuchenmeister wie wol er rihte sîne undertânen, 720,1. — mit Dat. das Recht dathun, beweisen (durch Eid, Zweikampf), iu wil der künic rihten, daz er sîn niht hât erslagen, 1050,3.

rîhtuom, st. m. u. n. Reichthum, Plur. 1216,2.

rîlîchen, adv. = rîchelîche, herr-
lich, kostbar; varn, 681,1. Ih. ge-
ben, 717,1. Ih.

rimpfen, st. v. (— ramph, rum-
pfen, — gerumpfen) zusammenzie-
hen, krümmen (vor Schmerz); er
ramph sich bitterlîche, 938,5. C.
(nhd. rümpfen).

Rîn, st. m. (celtisch) der Rhein; 6,1.
— bî Rine, 655,6. 1087,2; von Rîne, 204,1. 482,9. 1058,1; über Rîn, 1082,36; ze Rîne 57,2 u. h. Der Rhein steht oft für Worms u.
das Burgunder-Reich, 86,1. 237,2. 1056,3 u. h.; der künic von R. = Gunther, 328,1. 487,2; er (Gunther) ist geboren von R. 400,1; ir helde von dem Rîne = Burgunder, 194,1.

rinc, st. m. Ring, Ringe des Panzer-
hemdes; 213,4. 431,2. 433,1. 463,2. 1565,2. 1779,3; diu ringes (ringe Ih.) gespan, das Gespänge des Ringes = des Panzers, Panzerringe, 2009,2; Ring, kreisförmige Menschenmenge, Kreis der Zeugen, man bat si zuo einan-
der an dem ringe stân, 568,3. 802,4; man hiez si beide stên an einen rinc, 1621,1; — Der Kreis um einen Fürsten, Hof, zwelf hun-
dert recken an dem ringe sîn dâ ze tische sâzen, 746,1; freier, run-
der Platz (zum Kampfe), 412,1. 425,2. 429,8. C. 438,2.

ringe, Adv. leicht, geringe; daz lât iuch ahten ringe, 158,1. 942,4.

1902,1; er mac wol geben ringe, ihm wird es leicht zu geben, 717,1. C.; die zwêne ez ringe wac, 2151,3; ja endurfet ir sô ringe (so leicht, in so geringer Anzahl) Hagenen niht bestên, 1705,4; in suln desten ringer (geringer, weniger) klagen wætlîchiu wîp, 1891,4; ringe gelegen sîn, zu Boden liegen, hin sein, ir übermüeten, 253,4; sîn schoene und sîn leben, 1003,4.

ringen, st. v. — ranc, rungen — gerungen (zu rinc), kämpfen; si rungen alsô starke daz, 622,11, C.; mit dem tôde, 939,2; mit ungefüegem leide, 1004,2; mit jâmer, 1006,2; — ringen nâch, sich abmühen, etwas zu erhalten, 227,3. Ih. 381,3. 503,4. 587,1.

ringen, (ahd. ringjan) schw. v. ringe machen. schwächen, besänftigen; 1197,1.

rinnen, st. v. — ran, runnen — gerunnen, wegfließen; nider rinnen, herabfließen, 2148,4.

rise, schw. m. Riese; 95,2. 459,1.

rîsen, st. v. (— reis, risen [rîrn] — gerisen), (von unten nach oben oder) von oben nach unten sich rasch bewegen, fallen, 2149,3.

rîten, st. v. — reit, rîten — gerîten, (mit haben und sîn), 22,3. 25,1. 26,1 u. h., reiten; wir haben rîtennes wân, wir gedenken weg zu reiten, 1075,4; darumbe er her gerîten ist, 102,12; ich wolde sîn gerîten, 321,2. 1017,1. — 1749,3; warnâch wir hergerîten hân, 1169,4. 2029,4; trans. jâ sol er rîten guotiu ros, 1944,4. 1819,3; setele, di di vrowen rîten solden, 530,3; si heten noch gesmîde, kostbares Reitzeug, daz man dâ vor reit (beim Reiten trug) bî Sîfrides zîten, 1208,1; hovereise rîten, Reise an den Hof zu Pferde machen, 1029,4; manegen rîchen puneiz, 1293,3.

Obj. als Raum, dô rîten allenthalben die wege durch daz lant der drîer künige man, 528,1; mit Inf. (um zu): hübschen rîten, 345,3; widersagen rîten, 817,3; jagen rîten, 848,6. 854,2; schâchen rîten, 1784,3; schouwen rîten, 1807,3. rîter, ritter, st. m. (Reiter) Ritter; 16,4 u. h.

rîterspîse, st. f. Ritterspeise, 904,4. ritterlîch, Adj. einem Ritter geziemend; 34,4. 67,1. 360,3. 764,1. 1247,3. 2043,2.

ritterlîche(n), Adv. einem Ritter geziemend; 184,3. 275,4 (von Frauen), — 1415,2. 2065,4.

ritterschaft, st. f. ritterliches Thun, Ritterspiel, Turnier; 12,2. 111,4. 260,1. 580,1. 757,3. 1817,3. Plur. 1315,2. Gesammtheit der Ritter, 6,2.

Ritschart, n. pr., 2218,1.

riuhe, st. f. das rauhe Fell, Rauchwerk, Pelzwerk; 895,3.

Riuze, schw. m. Reusse, Russe; 1279,1 (ruzzen, C. ruzen, A.).

riwe, st. f. Betrübniß, Schmerz; gern im Plur.; in starken riwen, 2104,1 C. 2252,1.

riwen, riuwen, st. v. — rouw (rou) — gerouwen, mit Acc. der Person, in Betrübniß oder Mitleid versetzen, dauern, verdriessen; mich riwet disiû hovevart, 420,2; mich riwet immer ir schoene, 576,1; mich riwet sêre, daz ich ie wart geborn, 797,2. 2259,2; mich riwet niht (Nichts) sô sêre sô Kriemhilt mîn wîp, 935,4; die welt mac immer riwen der schoenen Helchen tôt, 1137,2; idoch gerouw ez in sît, 1451,4; daz gerou vil manegen sît, 1966,4; — daz hât mich sît gerouwen, 837,1; — 1070,4. 1573,2. 1575,2. 1861,2. 1863,2. 1942,1. 2097,2. 2121,2. 2123,4.

roc, st. m. Rock; 893,2.

rœmisch, *Adj.* römisch; lant, 2259,4 D.

ros, *st. n.* Ross, namentl. Streitross und Wagenpferd; 28,4. 42,2. 209,3. (= daz marc) u. h.; ze rossen komen, 552,1; von rosse stân, 899,1; von ros und ouch von man, 1317,2.

ros(se)bâre, *schw. f.* eine von Rossen getragene Bahre; 338,3 C.

rôse, *schw. f.* Rose; 1791,2.

rôsenrôt, *Adj.* rosenroth; 240,1. 281,2.

rôsevar, *Adj.* rosenfarbig; 548,2.

rôt, *Adj.* roth; stehendes Beiwort des Goldes, 41,3 u. h.; von bluote rôt, 952,3; rôter munt, 548,2; diu Sîfrides varwe wart dô bleich unde rôt, 154,4; — mit Gen. goldes rôt, 69,1. 75,1 C.; fiures rôt, 1999,2 Ih.; bluotes rôt, 947,1; vröuden rôt, 713,1. 1437,4.

Roten (rotten, B. — roden, D.) *m. n. pr.* die Rhone (lat. Rhodanus), 1184,2; als Grenze des deutschen Reiches.

rouben, *ahd.* roubôn, *schw. v.* be-rauben; 2163,1.

rouch, *st. m.* Dampf, Rauch (zu riechen), 2655,9.

roufen, *schw. v. ahd.* roufjan, *raufen*, *rupfen*; 466,3 Ih.

roup, *st. m.* Raub, Plünderung; 175,3; den roup nemen, *rauben*, *Räuberei treiben*, 1242,3; zwêne roube, die mir sint genomen, dass ich zweimal beraubt bin, 1682,7 C.

ruchte = ructe, *Prät. v.* rücken, 1827,1 C. 1875,3 BC.

rücke, rucke, *st. m.* Rücken, über rucke werfen den schilt, 2244,3; ze rucke, zurück, 1831,3. 1917,2.

rücken, rucken, *schw. v.* (ahd. ruc-hên) (mit Eile) bewegen; den schilt geructe Wolfhart, 2210,2; den schilt er baz dô ruckte über diu

helmbant, 2000,2; den schilt ruckte er hôher, 1875,3. 2227,4; — dan rücken, *wegrücken*, *wegnehmen*, schapel, 544,3; den tisch, 911,2; — ûf rücken, *in die Höhe ziehen*, ûf rucktes ir gebênde, 1291,1. *intrans.* sich fortbewegen, dô ructe hurteliche Hagene nâch im dan, 1827,1 C.

Rüedegêr, *n. pr.* (u. mit niederd. Ausstossung von de Rüeger, 1107,4. 1113,4 J. 2156,2 A.) *Gen.* — gêres, 1107,4. — *Dat.* — gêre, 1129,2. 1164 u. 5. *Acc.* — gêr(e), 1126,4 AB. 2107,1. 2272,2 AJ., sonst — gêren. — Markgraf von Bechelaren; seine Markgrafschaft erstreckte sich von der Ens bis zur Leitha, 1087,3. 1093,1. 1123,3. Er heisst vater aller tugende, 2139,4. 1579,3; der guote, 1087,1. 1107,4. 1121,4. 1161,2 u. o. der milte, 1312,4. 1633,4; fröude ellender diete, 2195,4. 2199,2; der mächtigste an Etzels Hof, 2075 u. 6; rûth Etzel zur Vermählung mit Kriemhilde, 1037—91, und übernimmt die Werbung, 1133; schwört ihr zu dienen, 1197,8; bewirthe die Burgunden, 1570. 1582,8. und geleitet sie, 1646. Sein tragisches Ende, 2072—2174.

rüeren, *schw. v. ahd.* hrôrjan, *Prät.* ruorte, *in Bewegung setzen*; irschifruorte ein hôher wint, 366,2; vil kezzele wart gerüeret, wurden umgeworfen, 900,3; — anrühren, berühren, 428,3. 591,4. 592,4. 749,3. 1218,4. 2138,3.

rüefen, ruofen (214,4), *st. v.* — rief (*schw.* ruofte, 1492,1. 2049,1 BC.), — geruofen, rufen; 118,1. 953,1. 1488,1. 1829,2.

rüemen, *schw. v. ahd.* hruomjan, *Prät.* ruomte, *rühmen*; *refl.* mit Gen. hât er sichs gerüemet, 788,4. 798,2. 800,3. 810,3; ir mugetiuch lîhte rüemen, *ihr habt es leicht zu jubeln*, 935,1.

rüetelîn, *st. n.* eine kleine Ruthe; 1064,1.

rûmen, *schw. v. räumen, verlassen*; daz lant, 67,2. 250,4. 646,4 *u. h.*; den sal, 1935,1; den tan, 887,1; der hof wart gerûmet von rossen und von liuten, 607,1; — ez rûmen, *weggehen*, ê irz gerûmet hie, 1396,1 (*ohne ez: ê daz ir rûmet hie, a.*).

Rûmolt, *n. pr. der Küchenmeister am Hofe zu Worms*; 10,1. 234,2. 526,5. 720, 1228,2; *giebt den Rath, daheim zu bleiben und nicht zu den Hunnen zu ziehen*, 1405 ff. *Gunther empfiehlt ihm Land, Gesinde, Weib und Kind*, 1457,9. 1405,1.

rûnen, *schw. v. ahd. rûnên, (geheimnissvoll) flüstern, leise reden*; der kunic mit sînen friunden rûnendegie, 825,1. — 826,1. 1896,2; *mit Dat. zu flüstern*, ir rûnte ir vater, daz, 1623,1 C.

ruochen, *schw. v. (ahd. rôhhjan) Rücksicht nehmen, achtsam, bedacht sein, sich kümmern; mit indir. Fragesatz*, jâ en ruoche ich ob ez zûrnet des kunic Ezelen wîp, 1823,4; *ohne ob*, nune ruoche ich, *ich kümmere mich nicht darum*, ist ez ieman liep oder leit, 109,2; nu enruochen (*wollen wir uns nicht darüber kümmern*), war si leite ir steine und ir

golt, 1069,4; sine ruoche wi im wære, 589,5. 2077,1; ouch enruoch ich waz mich nîdet Etzelen wîd, 1720,4; — *mit Inf. gerne wollen, mögen (nhd. geruhen)*, daz ir mich ruochet grûezen, 399,2. 678,2 C. 1160,4, 1177,2. 1343,3. 1350,3. 1387,4. 1752,3. 2127,4; nu ruoche mich (got) bewîsen, 2091,4. — *Inf. mit ze*, 1175,1; — *mit daz*, 2132,1; — *mit Gen. begehren*, geruochet irs nâch êren, 126,2; ob ir (*der Kleider*) iemen geruohte, die boten hiezen daz sagen, 1374,4; nu wol mich dirre mære, daz die künige geruochent mîner dienste, 1586,3; (*mîner herberge ruochent, C.*) — 2067,3.

ruoder, *st. n. Ruder*; 368,3. 1493,4.

ruom, *st. m. Lob, Ruhm*; 429,7.

ruore, ruor, *st. f. Hatz der Hunde auf das Wild, die gehetzte Meute selbst*; 883,4. (*Pf. Germania, 4,421 fg. 8,56.*)

ruowe, *st. f. Ruhe*, 39,2. 66,2. 251,1. 1390,4. 1571,1.

ruowen, *schw. v. ahd. ruowên, ruhen*; jâ geruowete vil selten der recke 44,6. C. dâ si ruowende lac, 683,4. 825,2. 1296,3. 1563,2. 1756,3.

S.

s, *aphâr. proclit.* = des: z. B. skûniges; *oder enkl.* = dô giengens (= des) wirtes mâgen.

sâ, *Adv. (aus sâr), gleichdarauf, alsobald*; 359,1. 881,4; sâ zestunt, 297,1; sâ zehant, 113,4. 310,1 *u. h.*

sabenwîze, *Adj. weiss wie saben (eine Art feiner Leinwand, byssus)*, 584,1.

sælde, *st. f. (gern Plur.), Glück, Heil*; 300,2. 815,2.

sælic, *Adj. beglückt, gesegnet*, 1395,4. 2291,2; got lâziu iwer erbe immer sælic sîn, *behaltet nur Euer Land (höfliche Ablehnung eines Anerbietens)*, 640,3.

sage, *st. f. Rede der Leute*; von sage ist mir bekant, 50,2. CD.

sagen, *schw. v. (ahd. sagên) (in den Formen mit est und et zsgz. in*

seist, seit, seite, seiten), — *in Worten ausdrücken, erzählen, berichten, nennen. Ohne subst. Obj.* als ich gesaget hân, 8,1. 128,2; du hâst mir wol geseit, *du hast mir gute Nachricht gebracht*, 241,1; *mit folg. daz*: 167,1. 188,2 *u. ö. mit wie*: 721,2: *mit Accus. u. Inf.* daz ir vil langez scheiden seite in wol der muot ûf grôzen schaden ze komene, 1461,3. *mit Acc. der Sache und Dat. der Person*; den troum si dô sagete ir muoter Uoten, 14,1. 154,1. 784,4. 955,3; ouch wart in von dem künige diu botschaft, *das, was sie melden sollten*, geseit, 1349,2; dô sagten si im reht die reise in Etzellen lant, *gaben sie ihm richtige Auskunft über ihren Zug*, 1478,4; genâde sagen, *danken*, 63,4; dank, 300,2. 359,4 *u. ö.*; dienst, 1437,4; diu mære, 80,1. 142,1 *u. ö.*; *ohne Dat.* dô begunde Sîfrit den hovesite sagen, *melden, sagen, wie es bei Hofe Sitte ist*, 390,4; waz wil du solher mære sagen? *was für Nachricht muss ich hören?* 948,4; *vor der directen Rede (statt des gew. er sprach)*, 1760,3 C. — *mit von*: 1,4; die besten recken, von den man hât gesaget, 8,5; ich sage iu von dem degene wie schoene der wart, 21,1. 944,1; *und Accus.* man möhte michel wunder von Sîfride sagen, 23,2. 30,1. — *Mit Präpos.* dô wart vrowen Prünhilde gesaget mit mæren, 392,5; daz im für mære sagten diu wilden mêrwîp, 1520,3, — *im Sinne von „befehlen“*, 1016,1.

sahs, *st. n. (Messér), Schneide des Pfeiles*, 897,3.

Sahse, *schw. m. Volksname*, 197,1. 219,2; der vogt von den Sahsen, 208,1. 311,2; zen Sahsen, 215,4; von den Sahsen Lüedegêr, 236,3; ûzer Sahsen lande, 139,2; gegen der S. lande, 175,2; in S. lande, 193,4 C.

Sahsen, *Landesname*, in Sahsen, 193,4 A.; von Sahsen Lüedegêr, 236,3.

sal, *st. m. grosses, nur einen Saal enthaltendes Gebäude, zu ebener Erde, Halle*; palas unde sal, 79,2. 966,3; si sâhen drinne stân drî palas wîte und einen sal wol getân, 388,2. — 461,2. 527,2; — *hat Stiegen*, 564,1. 580,3; *man steigt da ab*, 246,3. 385,2. 655,1. — *Aufenthaltort des Hofes*, 565,3. 1125,2. 1607,1; *als Schlafsaal benutzt*, 1762,1.

sal, (*flect. salwer*), *schmutzig, trübe*, sal von trâhen, 362,3.

salwen (*selwen DM.*), (*ahd. sala-wên*), *schw. v. sal (schmutzig) werden*; 1334,4.

sam, *Adv. I. Demonstrat. so, ebenso*; dâ kômen die gesunden, die wunden tâten sam, 243,1. 244,1. 691,3; wie enphieng iuch mîn swester, sam sult ir emphâhen Sîfrides wîp, 726,2; sam wâren sîne mâgen (*näml. im holt*), 258,3; sît willekomen ir hêrren, sam sî (*näml. willekomen*) hêr Volkêr, 1662,2; sam ouch dâ geschach, 985,3; wær mir sam geschehen, *hätte ich dasselbe Glück*, 295,1; der mînen tuon ich sam, 805,3; ich hân ouch ê versuochet sam sorclîchiu dinc, 1967,2. II. *Relat. ebenso wie, wie*, sam man ze Burgonden dô der site phlac, *wie es damals bei den Burgonden Mode war*, 683,3; sam daz viwer tuot, 1779,3; sam der liechte mâne tuot, 760,3; *in verkürzten Sätzen*: diu ist mir sam mîn sêle, 376,6; sam zwei pantel, 917,3; — 185,2. 468,1; sam ê, 1187,3; — *gleichwie, als wenn, mit Ind. und Conj.* 42,4. 184,2. 282,1. 285,2 *u. h.*; sam ob, *als wenn*, 413,2. 552,3. 627,2. 1318,4.

samen, *Adj. (zu sam), gesamt, zusammen*; ze samne, *zusammen*, 233,2.

588,1. 758,1. 781,1. 1318,1. 1960,2. 2010,1 (*im Kampfe an einander gerathen*).

samfte (samphte), Adv. (zu senfte), *leicht, leise, angenehm, sanft*; dô wart der hêrre ein lûzel samphter gemuot, *etwas sanftmûthiger*, 126,4; diu ros sult ir lâzen des-ter samfter (*langsamer*) gân, 1533,2. 1646,1. 1951,2; samfte ligen, 457,3. 589,5. 600,2; wie samphte mir daz tuot, *wie angenehm ist mir das*, 673,2; daz herze (*Dativ*) niemer sanfte tuot (*wohl thut, behagt*), 1461,4. 1948,3. Wie kond iu in der werlte immer sanfter wesen? *wie wäre es möglich, dass ihr es angenehmer hättet*, 1407,1; ich wæn in an der verte nie sô samfte geschach, *hatten es nie angenehmer auf der Reise*, 1600,4; — sô wære ich samfter tût, *dann wäre es mir lieber, dass ich todt wäre*, 284,3. 579,1. 583,4; jâ wære er ninder anderswâ gewesen alse samfte, *er hätte es nirgends so angenehm gehabt*, 322,3; sô möhten samfte gân mit ir übermüete alle Prünhilde man, *möchten sie ihren Uebermuth bezähmen, sich mässigen*, 421,3; ir muget mich samphte vlêgen, *es ist eine leichte Mühe, mich zu bitten*, 674,3; er mac von im samphte geben, *es ist für ihn leicht, aus seinen Mitteln Gabe zu geben*, 717,1; ez hete ein ander jegere sô sanfte niht getân, *einem andern Jäger wäre es nicht so leicht geworden*, 882,2.

samît, st. m. Sammet (*mittellat. samitum, aus gr. ἑξαμίτος*), 650,1.

samt (= sament), Adv. zusammen, mit samt, 31,2. 203,4. 473,3 u. ö.

sân, Adv. sofort, 891,2. 1824,1; sân zehant, 1347,4.

sanc, st. m. Gesang; maneges phaphen sanc, 981,2.

sant, st. m. Sand; bes. Ufersand, Ufer; ze Wormz ûf den sant, 72,1.

260,3. 365,1. 451,1. 491,4. 547,1. 1485,3. 1504,3. 1512,3.

Santen, n. pr. Siegmunds Residenz, 20. 653 (*das jetzige Xanten*).

sarc, st. m. Sarg, 979,1. 991,1.

sargewant, st. n. Kriegsrüstung; 1770,1. 2056,2. 2254,3 (*in Ih.*)

satel, st. m. Sattel, 209,2. 252,2. 385,1. 635,4 u. ö.; Plur. ohne Umlaut, 202,3.

sateln, schw. v. satteln; 35,1. 1300,3 C. 1631,2. 1808,4.

scarf s. scharph.

schâchære, st. m. Räuber; 941,4. 986,4.

schâchen, schw. v. auf Raub ausgehen, rauben; 1784,3.

schâchman = schâchære, 987,1. C.

schade, schw. m. Schaden. Verlust; 1036,3. 1055,2. 1664,2; ê schaden (*Gen. von mêt*) geschæhe mêt, 1904,2. 2244,2; schaden tuon, 189,4. 201,4. 943,3. 1537,2. 1879,4; die Kriemhilde man wolden an den gesten schaden gerne hân getân, 1775,4; Kriemhilt ir grôzen schaden (*Verlust*) klagen dô began, 1078,2; schaden hân, 236,2; nemen, 248,2; ze schaden komen, *schädlich werden*; 509,4. 2154,1; — 982,2. 1729,2. 2032,3.

schadehaft, Adj. Schaden habend; Kriemhilt klagen began den schadehaften (*tödlich verwundeten*) man, 2003,2 C.

schaden, schw. v. (*Prät. schatte*, 1318,2 Ih.) schaden, 1318,2. 1474,4. 1646,3; spec. durch Krieg = Krieg führen, welt ir schaden rîten, *habt ihr einen Feldzug vor*, 1784,3 C.

schaffære, st. m. Hausmeister, Schuffner; 526,8.

schaffen, st. v. — schuof — geschaffen, erschaffen, machen; part. geschaffen, gestaltet, gebildet; den

- was wol ze wunsche geschaffen der lîp, 1603,2. *ordnen, bestellen, einrichten, gemach*, 127,3. 247,3 *u. h.*; dô schuof, *verschaffte, besorgte*, Gunther zuo zim den er wolde hân, 875,3 C. der wirt schuof den gesten den sedel überal zuo zim in den sal, 1848,10 C. declachen, dar under si ir gemach des nahtes schaffen solden, *es sich bequem machen sollten*, 1764,2; — herberge, 481,1. 1116,4; nahtselde, 1228,3; huote, 1598,7; der künig ez nâch den êren die Hiunen schaffen bat, *es ehrenvoll einzurichten*, 1301,1; sine wolden mit dem strîte niht ze schaffen hân, 1939,7 C.; *bewirken*, 755,4; daz ir boten niht einschüefen, *Nichts ausgerichtet hätten*, 1786,2 Ih. — mit daz, 459,4. 601,2. 1082,29 C. 1275,4. 2020,1; mit Adv. *machen*, er schuof dâ mit den wunden vil manegen nider in daz bluot, *fällte manchen*, 1908,4 CF.
- schaffen, *schw. v. (ahd. scafôn) wie das st. v.* 1297,3 A. (*geschaffen BC.*) 1600,1.
- schafnære = schaffære, 526,8 Ih.
- schaft, *st. m. Schaft, Lanzenschaft, Lanze*; 36,2. 129,4. 183,3. 307,3. 537,4 *u. ö.*
- schal, *st. m. Lärm, bes. Freudenlärm: die degene heten groezlichen schal, machten grossen Lärm*, 35,4. 246,4. 305,1. 751,2. 883,2. 1909,4 *u. ö.*
- schal(e), *schw. f. Schaale*; 1750,3; in wîten goldes schallen, — (*schallen C.*)
- schallen, *schw. v. schal machen*, 743,1. 1284,3. *Inf. subst.* 606,2. 1810,2.
- schalte (*scalta ahd.*), *schw. f. Stange zum Fortstossen des Schiffes*; 368,1. 1501,2. 1545,4.
- scham, *st. f. Scham*; 243,2.
- schamel, *st. m. Fussbank, Schemel, der „Antritt vor dem Bette“ (in Kasten- oder Truhenform)* 616,4. (*Fusstruhe, eine schmale lange Truhe, worauf man ins Bett steigt. Frisch.*) 1868,2; *beim Aufsteigen der Damen auf das Pferd gebraucht*, 531,3.
- schamen, *schw. v. (ahd. scamên) refl. sich schämen; mit Gen. der Sache* 287,4. 569,1. 622,2. 805,4. 1206,4. 1622,4. 1687,1.
- schande, *st. f. (Ggs. êre) Schande*, 21,2. 231,4. 308,3. 341,4. 483,3. 774,2. 797,4. 1188,3. 1964,4. 2249,4.
- schâpel, *st. n. (Blumen-)Kranz der Jungfrauen (aus altfr. chapel, chapeau), Haarband*; 544,3; si truogen ûf ir haupten von golde liehtiu bant, daz wâren schapel rîche, 1594,3; wol gesteinet, 1791,3 (*von Männern getragen*).
- schar(e), *st. f. Abtheilung des Heeres, Haufe, Heer*; 145,2. 182,3. 194,2. 704,4. 778,4. 1278,3. — 203,3. 207,4. 538,1.
- scharhafte, *Adv. schaarenweise*, 446,2.
- scharmeister, *st. m. der Hauptmann der Schaar, Heerführer*; 171,4. 198,1.
- scharph (*schärf*, 1723,3), *Adj. schneidend, scharf; von Waffen*, 74,2. 201,3. 203,2. 879,2; *vom Schmerz*, 1173,2.
- schatz, *st. m. Geld und Gut*; 92,3. 99,2. 316,1. 1058,3. 1212,4.
- schate, *st. m. Schatten*; 551,7.
- schedelîch, *Adj. Schaden bringend*, 1729,2. *Adv.* 1532,4. *Compar.* 176,4.
- sched(i)lîchen, *Adv. schädlich*, 974,4. 1076,4; *mit Schaden; mtt Verlust*, 1554,4.
- schef = schif, 442,14.
- scheidære, *st. m. Scheider, Entscheider*; 1553,4.

scheide, *st. f.* (*schw.* 2310,1 BC.)
Scheide (*des Schwertes*); 465,2.
 1502,2. 1722,2. 2310,1.

scheiden, *st. v.* — schiet, schieden — gescheiden, *trennen, absondern*; du muost dich scheiden mit den vrouwen dîn von mînem ingesinde, 773,2; Volkêr unde Hagene geschieden sich nie, 1743,2. 1795,3; hei waz kuchenknehte er von dem viwer schiet, 900,2; vil der edeln spîse si von ir müede schiet, *trennte, befreite sie von ihrer Müdigkeit, erquickte sie*, 38,2; Sîfriden mit dem gruoze si von den andern schiet, *wohl nicht: zeichnete ihn besonders aus, sondern: beim Grüssen übergang sie Siegfr., sie liess ihm nicht den Gruss zu Theil werden, den Alle übrigen erhielten, weil sie ihn für einen Leibeigenen hielt*, 480,4; — der in ûz den andern schiede, *ihn allein tödtete*, 1837,7; iuch wil gelücke scheiden ûz aller iuwerre nôt, 1156,4. 1356,2; mit laster sult ir gescheiden sîn von guoten recken, *mit Schimpf und Schande müsst ihr aus der Zahl der guten Recken geschieden sein*, 931,4; von allen mînen êren mich diu swester dîn gerne wolte scheiden, 796,1; uns enscheidet niemen von ritterlicher wer, 2043,2; — dô wurden gescheiden die künigîn, 558,1. 777,2. 806,1; dô ich dô wart gescheiden unt mîn lieber man, 983,3 *u. ö.*; — *trennen, richterlich entscheiden, schlichten*; — mit ez: wir mûgenz noch wol scheiden, 119,3. 825,3. 1823,3. 1831,4. 1904,2. 2070,4; — *trennen, aufhören machen*, Hagene den buhurt geschiet, 554,2; die fröude und die hôchgezît mit leide si dô schiet, 756,10; herzen sêr, 2139,3; des wart der krieg gescheiden, *damit hörte der Kampf auf*, 625,4; dô mite was gescheiden daz niemen dô enstreit, 1737,1; ez

muoz gescheiden sîn diu vil stete friuntschaft zuo dir, 2128,3; — *Intrans. weggehen*, wie schiet ûz dem strîte Gêrnôt, 225,1; er schiet von den vrowen, 526,3; wil du von mir scheiden, 867,4; dô schiet von maneger nôt, *trennte sich von seiner Noth, seine Noth hatte ein Ende*, der si dô truoc im herzen, 280,2; mit *Adv.* scheiden dan, 165,4. 1365,1; dannen, 868,3; von dan, 1382,4; ê ir scheidet hin, 309,1 *u. h. refl. weggehen*, dô schiet sich ouch mit gruoze vil manic schœne magedîn, 1267,4. 1334,2; *aufhören*, mit lobelîchen êren schiet sich diu hôchzît, 43,1. — *Inf. subst.* 1010,1. 1461,3.

schelch, *st. m.* (*ahd. wohl scelaho*) *wahrsch. der Riesenhirsch (tragelaphus, hircocervus)*, 880,2. *s. Pfeiff. Germ.* 6,225 fg.

schelden, schelten, *st. v.* — ich schilte—schalt, schulten, — gescholten, *laut tadeln, schimpfen, schmähen*; in dorfte niemen schelten, 44,5 C.; dô begunde er schelten, die ûf in gerâten heten den tôt, 929,2; — wie die küniginnen einander schulten. *Ueberschrift zu 757.* 1728,4. 1961,3; mich schiltet elliu diet, 2091,3, *g. L.*, 2118,4; *ohne Obj.* daz enzimt niht helde lîp, daz si suln schelden sam diu alten wîp, 2282,2; *Inf. subst.* der dienet michel schelten, *verdient starken Tadel*, 933,4.

schelle, *schw. f.* *Schelle (am Reitzeuge)*, 385,3.

schellen, *st. v.* — ich schille — schal, schullen — geschollen, *ertönen, erschallen*; der krach der schefte schal, 1550,1. 740,1 C.

schellen, *schw. v.* = schallen, 1284,3 D.

schemlîch, *Adj. schimpflich, schmähtlich*, 1523,4.

schenden, *schw. v.* (*ahd. scentjan*,

- Prät.* schante), *in Schande bringen, beschimpfen*; duo hâst geschendet dînen schœnen lîp, *hast Unehre, Schande über dich gebracht*, 782,3; mich schendet elliu diet, 2091,3; ob wir inz vertrûegen, des wær wir geschant, *das wäre für uns ein Schimpf*, 2183,3.
- schenke, *schw. m. einschenkender Dienstmann, Schenk (Hofamt)*; 11,3. 719,3. 747,3. 905,1.
- schenken, *schw. v. (ahd. skenkjan) Prät. schancte, schenken, einschenken*; wîn, 125,4; met unde wîn, 251,3; lûtertranc, 473,1; — hie schenket Hagne daz aller wirseste tranc, 1918,4; *absol.* man hiez den gesten schenken, (*zur Bewillkommnung*), 392,1. 697,2. 1256,1.
- scher, *st. m. Schild*; 465,1. ze scherme, *zum Schutz*, 334,6, C.
- schermen = schirmen.
- scherphe, *Adj. scharf*; 896,2.
- schicken, *schw. v. (fact. zu schehen, geschehen), zu Wege bringen, einrichten, zurüsten*; die reise, den (*Heeres*)zug einrichten und anordnen, 831,1. 1464,1. (*Gudr.* 1545,1); *ab-* ordnen, senden, schicken, vil der soumschrîne man schickte zuo den wegen, 722,1. 851,1.
- schieben, *st. v. (— ich schiube — schoup, schuben, — geschoben, —) fortrücken, schieben*; 368,2.
- schiere, *Adv. in kurzer Zeit. bald, gleich*; 14,4. 58,4. 77,4 u. ö.; ez ist vil schiere tac, 1787,3; wie vlêhet ir sô schiere? 1930,1.
- schierlîche(n), *Adv. sobald, sogleich*, 714,4. 1531,4 (*Lachm. ohne hdschr. Autorität*).
- schiezen, *st. v. — schiuze — schôz, schuzzen — geschozzen, werfen, schiessen*; den schaft, 129,4; den gêr, 404,2; *mit Object des Ziels*: daz magedîn, 432,5; er schôz in mit dem bogen, 879,1. 922,2; ze tôde, 1953,4; — *absol.* dô was sô vil der hunde, daz dâ niemen schôz, 902,3; mit bogen schiezen zuo den voglen, 1280,3; er schôz ûf Îringen, 2001,2. — *Intrans. schnell, wie geschossen, sich bewegen, schiessen*; er schôz vor sînen handen nider in daz bluot, 1983,1. 2233,2.
- schif, *st. n. Schiff*, 366,2. 377,1 u. ö.
- schiffel, *st. n. Demin. zu schif, Schifflin*, 387,3. 451,2.
- schiffelîn, schiflîn, *st. n. dasselbe*, 358,2. 1061,3.
- schiffen, *schw. v. schiffen*; sich an schiffen, *sich einschiffen*, 1317,1.
- schifliute, *pl. m. Schiffsleute*; 1509,3.
- schifman, *st. m. Schiffer*; 452,1, Ih. 1494,1.
- schifmeister, *st. m. Schiffslenker, Steuermann*; 366,4. 452,1.
- Schilbunc, *n. pr. Nibelungs Sohn*, 88,2 (*Acc. Schilbunc*), 664,3.
- schildvezzel, *st. m. schiltvezzel, Band zum Umhängen u. Tragen des Schildes*; 415,1. 1505,1.
- schilt, *st. n. Schild*; 37,4. 67,4. 73,1. 214,1. 217,2. 307,3. 384,3 u. ö.; den schilt tragen an der hant, 430,3; vazzen an der hant, 427,2; an die hant nemen, 1770,2; heben, 2129,2; rucken, 2210,2; zücken, 2286,1; vallen lân (*um beide Arme für Schwert- oder Faustkampf frei zu haben*), 2234,2; 2289,1; über oder ze rucke werfen, 1917,2. 2244,3; für den fuoz legen, 1796,1 u. setzen, 2111,3. — si riten under schilden, 1540,3.
- schiltgespenge, *st. n. die Spangen, Bänder des Schildes*, 213,1.
- schiltrieme, *schw. m. der Riemen am Schilde = schiltvezzel*, 415,1.
- schiltspange, *schw. f. Schildspange, Band am Schilde*, 2149,2;

vil der schiltspange (schilde (schil-
des C.) spangen, BC., gespenge, D.)

schiltsteine, *st. n.* (schiltgesteine,
g. L.), *die (Edel)steine, womit der
Schild geziert ist*; 2149,3.

schiltwache, *st. f.* Wache in voll-
ständiger Rüstung; 1766,2. 1768,3.

schimpfen, *schw. v.* scherzen; *Inf.*
subst. 960,1.

schîn, *Adj.* licht, hell, sichtbar; schîn
werden, *sich zeigen*, 17,2. 101,4.
2077,4; schîn tuon, *zeigen, bewei-
sen*; daz tet er groezlichen schîn,
483,4. 739,2. 1428,2. 1905,4.

schîn, *st. m.* Schein, Glanz; des
helmes, 200,2; schildes schîn, 597,2.
1542,2; sterne, der deren, (des
dessen, auf mâne bez. die *and. hss.*),
schîn sô lûterliche ab den wolken
gât, 282,2; dîner ougen schîn,
381,1. 573,2; mit schîne liuhten,
415,3. — ich tuon iu triwen (*Gen.*
pl.) schîn, *ich beweise euch Treue*,
1014,3.

schînen, *st. v.* — schein, schinen
— geschinen, *strahlen, glänzen, leuch-
ten*; 196,4; ûz arâbîschem golde
vil gesteines schein, 357,1. 531,1.
895,4; ir rôsenrôtiu varwe vil
minneclîchen schein, 281,2. 413,4;
unz der liechte morgen schein, 589,7.
1300,2. 1560,1; — *erscheinen, sicht-
bar werden*, Brûnhilde sterke groez-
lichen schein, 425,1; daz dâ vil
wol schein, *das sehr deutlich war*,
1789,1; — schînen lâzen, *zeigen,
ans Licht stellen*, 111,4. 355,4.
1922,2. 2126,2.

schirmen, schermen, *schw. v.* (*ahd.*
scirmên, scirmjan) *sich fechtend
decken, mit gewehrter Hand sich
schützen*; schirmen mit den schil-
den, 307,3; ir ietweder schermen
für starke wunden began, 2155,4;
*mit Dat. dô begund im schirmen der
hêrlîche gast*, 459,3; vor angestlî-
chen slegen, 2286,3.

schoene, *Adj.* schön; ein schoene
magedîn, 2,1; ein schoene wîp, 2.3.
15,3. 21,1; si was ein schoene kint,
540,7; — 69,1. 86,3. 240,1. 892,4.
1008,2 *u. s. h.*; von sînen schoenen
listen, 437,3; schoeniu huote, *schon-
same Bewachung*, 249,3.

schoene, *st. f.* Schönheit; 46,1.
271,4 *u. h.*

scholt = schult.

schône, *Adv.* (zu schoene) schön,
herrlich, prächtig; 18,1. 104,4. 247,2.
2361,2 *u. h.* *Compar.* 1755,1.

schônen, *schw. v.* schône *verfah-
ren, schonen*; mit *Gen.* er schônte,
zühte, sîner liute, 465,4; *die
and. hss.* (tugende Ih.) *er verfuhr
schonsam mit d. Z., wie man der tu-
gende schônt, Rücksicht auf sie nimmt,
(d. h. sie beobachtet und übt).*

schouwen (*ahd. scouwôn*), *schw. v.*
sehen, schauen (sinnlich und bildlich);
nu schouwe, Volkêr ist dir holt,
1943,1; disiu magedîn, die dort
nider schouwent gên uns ûf die
fluot, 378,3. 771,1. 850,4. 1119,2.
Inf. subst. 383,4. 392,4.

schôz, *st. f.* (*n. I.*) Schooss,
1898,3.

schrîber, *st. m.* Schreiber, 2170,2.

schrîen, *st. v.* *Prät.* schrê, (*scrê*)
schrirn — geschrirn, (*geschrît*)
schreien; 954,1. 2313,4; lûte scrî-
ende daz liut gie, 1005,1.

schrîken, *st. v.* — schrac, (*u.*
scrachte, B.), schrâken — geschro-
ken — *springen, (vor Schreck) auf-
fahren, erschrecken*; vil sêre schrac
dô Sigmunt, 961,4.

schrîn, *st. m.* (*lat. scrinium*),
Schrein; 275,1. 620,4. *st. n.* 489,1.
1220,1 (*vestez schrîn*, 1313,2 D.).

schrôten, *st. v.* — schrôte —
schriet — schrôten, *zerstückeln,
klein machen, entzwei schneiden oder
-hauen*; Hagen ez (*das Schiff*) schriet
ze stücken, 1521,3 a. waz guoter

helme er in dem strîte schriet (verschriet Ih) 2220,2 D.).

Schrûtân. ein Vasall Etzels, n. pr. 1818,1.

schuldec(ic), Adj. der sich vergangen hat, schuldig; 1403,2. 2270,1, der Ursache woran ist, lât mich den schuldigen sîn, 1071,4.

schult (scholt: holt, 1052,7), schulde, st. f. (meist im Plur. gebr.) (zu scolan, soln), Verschuldung, Vergehen; Sîfrîdes schulde in wâren niht geseit, durch waz er verlôs den lîp, 978,2; wol weste er sîne schulde, 1053,4; bewirkendes Zuthun, Grund und Ursache, an Sîfrîdes tôde gewan ich nie schulde, 1037,3; des ist diu schulde mîn, 1544,2; des hân ich alles schulde, 1729,2; ich fürhte daz wir müezen alle von ir schulde ligen tôt, ich fürchte, sie wird unser Aller Tod verursachen, herbeiführen, 1765,4; daz si des hete schulde daz si iu wære gram, dass sie Ursache hätte, euch zu zürnen, 1149,3; von schulden, aus zureichendem Grunde, mit Recht, 71,4. 300,4 u. h.; von wâren schulden, 116,4; von grôzen schulden, 584,4; ez ist von Hagnen schulden, H. ist Ursache daran, 907,4; von mînen schulden, 965,4 (von den schulden mîn, C.); von sînen schulden, durch ihn, 237,3; von iwren schulden, 248,2; von ir schulden, 579,3; von welhen schulden, warum, 799,4; umbe welhe schulde, warum, wesshalb, 1517,4; âne schulde, ohne Grund, ez list gar âne schulde swaz uns Ezel getuot, 2031,4; — 762,2. 763,2. 784,3. 982,4. 1063,4 u. ö.; âne sîn schulde, ohne dass er die Ursache war, 1833,4.

schuz, st. m. Schuss, Wurf; 431,3. 433,3. 879,3. 1998,2.

schütten, schw. v. Prät. schutte,

schütteln; der arme priester schutte sîne wât, 1529,1; schütten, werfen, 1077,3 B.

scicte = schickte.

sci ere = schiere.

sê, st. m. (Gen. sêwes) See; 325,1. 328,1. 338,2. 493,3. 1061,3. (zu dem sêwe, Ih.) ûf dem sêwe, 1061,4, C.

se = si, 342,1. A.

sedel, st. m. (aus lat. sedile), (sidel, 343,3 C.) Sitz; von dem sedele stân, aufstehen (aus Höflichkeit oder Ehrerbietung); 343,3. 397,4. 1125,4. 1718,1. 1724,1. — Gêren bat man an den sedel gân, sich setzen, 688,4. 520,1, bes. Sitz an der Speisetafel, dô gie mit im ze sedele (zu Tisch) manie man, 745,4. 1848,9 C. Auch Sitz auf dem Pferde, Sattel; springen von dem sedele, 712,1. 901,1; von dem sedele stân, absteigen vom Pferde, 1658,3.

sedelhof, st. m. Herrensitz, Residenz (Sattelhof); 1082,17, C.

segel, st. n. Segel, 366,2. 477,4.

segelseil, st. n. Segeltau; 370,1.

segelwint, st. m. Wind, der die Segel blâht, 494,3 Ih.

segen, st. m. aus lat. signum (crucis), Segen, 493,3 Ih.

sehen, st. v. — ich sihe, sich, (Imp. sich, seht) — sach, sâhen — gesehen, sehen; causat. wan daz si swinde blicke an ir vîende sach, warf, schoss, 1687,4. Obj. des Zieles: sehen, erblicken, 13,3. 19,1. 87,2. 128,4; gesehent iuch sîn ougen, 1215,3; wie sol daz geschehen, daz ich die maget edele mit ougen müge sehen? 135,2 u. h. — mit Part. Präs. dô sach in trûrende ein rîter, 152,2; dô si den boten komende sach, 224,1; dô si den hôch gemuoten vor ir stênde sach, 291,1; mit Partic. des Präter. und Adj. man sach ouch dâ zebrochen vil manege

buckel, 37,2; man sach dâ manegen satel blôz, 232,1; er sach in bluotes rôten, 947,1; daz man helt neheinen sô schœnen nie gesach, 285,4; dô si den helt gesunden sach, 438,2. 1893,1; *Accus. und Infin.* der kunic sach stân manic schœne meit, 377,2. 380,1; den wirt si gerne komen sach, 1105,4; — dô si den marcgrâven tôten sâhen tragen, 2170,1; — 30,4. 36,3. 83,3. 1168,1 *u. ö.*; *mit Pröp.* er sach nâch einem bilde, 921,4; dô sâhen zuo einander die kûenen rittere, *sahen einander an*, 804,4; — *sehen, besuchen* (*visere*), 694,3. 1443,3. 1423,4; — *sehen, (bildl.) bemerken, wahrnehmen*, ich wil daz gerne sehen wiez umbe Kriemhilde stât, 65,4; dâ von man die schulde dâ ze Hagenen gesach, 985,4; dâ bî sach wol Hagene daz sîn niht wære rât, 1520,2; dô daz ingesinde sînen willen sach, 1973,2; done het man von liuten sô grôzen jâmer nie gesehen, 2178,4 *u. h.*; die wârheit eines dinges sehen, *es bewährt finden*, 190,4; — *sehen lân, zeigen, beweisen, darthun*, 82,4. 320,4. 789,3. 802,1 *u. h.*; — *Inf. subst.* 348,1.

sehs, *Grundzahl, sechs*; 388,1. 532,1. 596,3.

sehzec, *sechzig*; 245,3; *mit Gen.* 1587,3.

seil, *st. n. Fessel, Seil*; 901,3.

seine, *Adv. langsam, spät (ironisch = niht)*; 905,1. 1135,4.

seite, *seiten = sagete, sageten.*

seite, *schw. m. Saite*; 1772,3. 1773,1. 2206,2.

sêle, *st. f. Seele, sêle und lîp*, 376,7. 2103,1, *bes. der unsterbliche Theil des Menschen*, daz ich die sêle fliese, (*die ewige Seligkeit verliere*), desn hân ich niht gesworn, 2087,3; beide sêle unde muot wider ze gote wen-

den, 1202,4 C., *die abgeschiedene Seele*, 993,3. 994,4. 1000,4. 1043,3. 1221,3.

selp, *numerales Adjectivpron. selbst, im Nom. mit schw., in d. and cass. gewöhnl. mit starker Endung*, swaz er selbe wolde, 337,3; ich selbe, 341,5; si selbe, 540,3; vernemet selbe, 961,2; ez möhten fürsten selbe sîn, 86,2; von sîn selbes muote, 24,2; swester vil gemeit, durch dîn selber tugende, 566,2. 489,2; Kriemhilt ir selber ie verjach, 47,2; iu selben, 107,1. 1398,4; nâch iwer selbes willen, 1405,3. (selber, a.) 1469,2; in selben, 824,4; — *mit nachfolgender Ordnungszahl* selbe vierde, *ich mit drei andern*, 338,11. 416,4: selbe zwelfter, *mit noch eilf andern*, 60,2. 1166,2; *mit vorangeh. Zahl*, vierde selbe, 416,4 A. — *mit Art. derselbe*, der was derselbe valke, den si in ir troume sach, 19,1. 22,1; zuo derselben stunt, 46,2; in denselben zîten, 261,1; *meist ohne besondern Nachdruck*, 1084,4. 1117,2. 1223,4 *u. h.* — *mit diser: (ohne besondern Nachdruck)* disiu selben mære gehôrte Sigmunt, 51,1.

selten, *Adv. selten; gewöhnl. mit leichter Ironie = nie*, 26,1. 45,1. 383,14. 589,4. 1114,4 *u. ö.*

seltsæne, *Adj. seltsam, wunderbar*; 91,4.

semfte, *Adj. leicht, angenehm*; 1333,4. *Compar. adv.* 1773,3.

semfte, *st. f. angenehme Bequemlichkeit*; 1317,4.

senden, *schw. v. (ahd. sentjan) — Prät. sante, sande, senden (fact. zu sinden [sint, Weg])*; boten, 138,2. 140,2 *u. h.*; die sende ich ungesunde die stiegen widere zetal, 1966,4; Gêrnôt hête vil nâch Iringen gesendet in den tôt, 1980,4 C. gesende iuch got von hinne, 2127,2;

- er hât nâch iwer minne (*um eure Liebe zu erwerben*) recken her gesant, 1171,4. 674,4; — *absol.* nâch tôde, *nach dem Tode schicken, um ihn herbeizuholen* = sterben wollen, *sprichw.* 486,6; nâch dem recken, 499,1; nâch den friunden, 526,10. 643,1; nâch râte, 1142,2; — dô sande an Dietrîche Rüedegêr, 2074,1.
- senelîche, *Adv. voll Seelenschmerz*; 2184,2.
- senen, *schw. v. Seelenschmerz empfinden, bes. Liebesschmerz, Part.* senede (= senende): der seneden minne nôt, 292,2.
- senewe, senwe, *st. f. Sehne, Bogensehne*; 1280,4 D.
- senften, *schw. v. (ahd. senftôn) senfte machen, besänftigen*; iwer gemüete, (iweremmuote, BC.), 158,2. daz senftet mir den muot, 582,3; — übermuot, 422,4; *intr.* senfte werden; ein teil begunde ir senften dô ir grôzer ungemach, 1195,4.
- senken, *schw. v. Prät. sancte, sinken machen, senken*; 1074,3. 1680,3; er sancte in (den schatz), dâ ze Lôche in den Rîn, 1077,3.
- sêr, *st. n. Schmerz*; vil michel sêr, 723,3; gremlîchiu sêr, 823,2; in manegem sêre, 1082,2; diu mînen scharphen sêr, 1173,2; diu verchgrimmen sêr, 1902,2; leit unde sêr, 1540,2 u. ö.
- sêre, *Adv. (mit Schmerzen), sehr, nie vor attributivem Adjectiv*: — der sêre wunde, 925,1. 253,3; — *gewöhnlich bei Verben*; näher *best.* vil sêre, 61,4; ze sêre, 16,1; harte sêre, 117,1; sô sêre daz, 395,4. 461,1 u. h.
- sêren, *schw. v. sêr machen, betrüben*; 1436,4. *Conj. L.'s.*
- setzen, *schw. v. (fact. zu sizen), Prät. satzte, setzen*; 559,6; sînen schilt den guoten satzte er für den fuoz, 2111,3. 2191,2. 2265,4; —
- des setze ich iu ze bürgen mîn triwe, 1477,2; — sich wider setzen, *Widerstand leisten*, dô satzter ir sich wider, 622,3.
- sêwes, sêwe, *Gen. u. Dativ zu sê.*
- siben, *Grundz. sieben*; 357,3. 464,1. 412,3.
- sibent, *Ordnungszahl, der siebente*; 41,1. 72,1. 1114,1.
- sibenzehn, *Grundzahl*, 1307,1.
- sic, *verk. Form von sige, st. m. Sieg*; 186,4. 213,2; den sic nemen, *siegen*, 244,4.
- sich, *Imper. zu sehen, u. sich ich* = sihe ich.
- sich, *Accus. des refl. Pron. — einmal als Dativ*, alle sîne recken der wirt zuo sich gewan, 729,2 BCD.
- sicher, *Adj. der keine Ursache hat zu fürchten oder zu zweifeln*; 839,4; des sult ir sicher sîn, *das versichere ich euch*, 1201,5. 1523,13.
- sicherheit, *st. f. eidlich eingegangene Verpflichtung, die der entlassene Gefangene dem Sieger leistet* = vîanze (*altfr. fiance, aus lat. fidantia*); und setzen iu des s. 310,3, C.; des lât iu geben (tuon C.) sicherheit der beiden hêrren hant, 314,4.
- sicherlîch, *Adj. wahrhaft, zuverlässig*; ich gibe iu mîne triwe und sicherlîche hant = sicherheit, 2277,1.
- sicherlîchen, *Adv. gewiss, sicherlich*; 364,4. 804,3. 1716,1 n. ö.
- sichern, *schw. v. sicher machen, zusichern, versichern, geloben*; mit *Gen.* des sichert ir Rüedegêres hant, 1198,4; des sichert dâ mit eiden des edeln küniges hant, 1619,2. 250,4, CDE.
- sîd = sît.
- sîde, *schw. f. Seide*; *Plur.* 349,2. 353,1. 413,3. 488,3. 793,1. 847,1. ich wæn si under sîden die liechten brünne tragen, 1713,4, C. Ih.
- sidel = gesidele, 504,2.

sidelen, *schw. v. Sitze errichten lassen für Jemand, mit Dat., der wirt der hiez dô sidelen vil manegen küenen man*, 32,3; *er hiez sidelen den die im komen solden*, 260,3. 909,4. *Ohne Dat.* 504,2, g. L.

sider, *Zeitadv. seitdem, späterhin*; 47,4. 170,4 u. s. h., *darauf*, 622,4. 756,2 s. h.

sîdîn, *Adj. seiden*; 75,2. 408,1. 451,3.

siech, *Adj. krank; verwundet*, 2023, 4, C.; *die siechen ungesunden*, *Pleonasm.*, 268,3.

Sîfrit (Sigefrit, sige und fride), — *Gen. Sîfrides, Dat. Sîfrîde* (— *den*, 23,2, C.J.) — *Accus. Sîfriden und Sîfride, der Held des ersten Theils. Einziges Kind Siegmunds und der Siglint*, 54,2; *heisst gern der starke, der küene, der herre, auch der snelle* (21,1 g. L., 442,1. 917,4), *der helt von Niderlant, daz Sigelinde kint, Herr über das Nibelungen Land u. den Nibelungen Hort, von Hagens Hand verrätherisch getödtet*.

sîgen, *st. v.* — *Prät. seic, sigen* — *gesigen, sinken, zur Erde sinken*; *si seic zuo der erden*, 950,1.

sigen, *schw. v. (fact. zu sîgen) siegen, an gesigen, mit Dat. der Pers.* 582,2. 589,3.

Siglint, Sigelint, (*aus sige und lint, altn. linni*.) *Schlange, Gen. Siglinde* (*daz Siglinde kint*, 48,1 u. h.) (*und Siglinden* [-de, C.J.], 178,4), *Mutter Siegfrieds; ihr Tod*, 661,1; *Name des einen Meerweibes*, 1479,1 BD.

Sigestap, *n. pr. einer der Helden Dietrichs, sein Schwestersohn*, 2195. 2220—3. 2195,1.

siglôs, *Adj. sieglos, besiegt*; 219,1.

Sigmunt, Sigemunt, (Segemunt, 655,1 C.) *n. pr. (Siegismunt = Sieg-hand, schutz), Gen. Sigemun-*

des, 35,2; *Dat. -munde*, 679,1. 955,3. 1025,4 (-munt, 647,4 C.J.) — *Acc. -munden, (-de BJ.)* 732,2. 1011,4.) *Vater Siegfrieds, König v. Niederlanden, Sein Benehmen nach seines Sohnes Ermordung*, 957—66; *zieht wieder heimwärts*, 1031,8.

silber, *st. n. Silber*; 254,2. 634,3. 979,2.

sîn, *Pron. poss. (aus Gen. sing. pron. 3. pers.) Dat. sîneme, sîme, sein; nachgestellt, der bruoder sîn*, 9,1. u. h. *vorangestellt, unflect. sîn ecke wâren guot*, 896,3; *sîn ougen*, 85,2. 1215,3. 1939,1; *flect. die sîne man*, 69,3; *mit starken sînen handen*, 466,1. 395,11; *einen sînen mac*, 1953,2. *Dancwart sîner bruoder*, 1539, 4. C. — *Absol. wider zuo den sînen kom Îrinc*, 1991,1; *ir ietweder den sînen (seinen Mann, Gegner, der dem Streiter gewachsen ist), an dem andern vant*. 185,4.

sîn = *Gen. von er u. ez.*

sin = *si in.*

sin, sine = *si ne.*

sin, *st. m. der denkende Geist, Verstand, Gedanke (meist. Plur.)*; *dîn sin und ouch dîn muot*, 391,3; *er truoc in sîme sinne ein minneclîche meit, im Herzen*, 131,2; *er begunde mit sinnen werben schoeniu wîp, mit seinen Gedanken, im Herzen*, 27,3; *jâ trûtes (= trûte si) in den sinnen vil manic rîter guot*, 1608,3; *Kriemhilt in ir sinne ir selber ie verjach*, 47,2; *si gedâhte in ir sinne*, 1188,1; *si gedâhten in ir sinnen*, 1621,4; *er ist in sînen sinnen grimme gemuot*, 394,12; — *die zuo solhem werke heten groezlîchen sin, es sehr verstanden*, 352,4; *alsô stât mîn sin, Gedanke*, 309,2; 1170,2; *er hete ûf minne sîne sinne (Gedanken) gewant*, 130,4. 327,3; *dô rieten mîne sinne (Verstand)*, 733,3; *der wirt der het die*

- sinne, *dachte daran, wusste es wohl*, 271,1. 910,5; *waz iwer reise meine, des wundert gar die sinne mîn*, 1859,4 C.; *jane mohten. si der sinne vor jâmer niht gehaben*, 963,3; *ine kund iu niht betiuten mit den sinnen mîn*, 1386,2; *sine mohtenz mit ir sinnen dô niht understên, mit ihrem Verstande (durch Zureden u. s. w.)*, 1904,3; — *si heten helde sîn, dachten wie Helden*, 2145,2; — *mit jâmers sinnen starc*, 1008,3; (*vgl.* 1668,3; *klagen mit jâmerlîchen sinnen*), *habt ir rehte sinne, seid ihr vernünftig*, 1143,3; *hât er guote sinne, ist er vernünftig*, 1739,3; 1725,4; *mit guoten sinnen = bescheidenlîchen*, 1487,2; *des dûhten in ir sinne starc unde guot*, 1476,2; — *von sinnen, durch Vernunft*, 1739,4; *âne sinne, ganz bestürzt*, 856,4 C.
- Sindolt, *n. pr. Schenke am Burgund. Hofe*, 10,2. 11,3. 161,2. 172,1. 719,1. 199,1. 234,1. 568,1.
- singen, *st. v.* — *sanc, sungen — gesungen, singen*; *messe*, 34,1. 594,3. 989,2 u. ö.; *vruomesse*, 750,3; *absol. Messe singen*, 300,1. 787,1. 993,1. 996,1. 999,6. 1004,1. 1005,3. 1789,1; — *er sanc ir sîniu liet*, 1643,3; *singen unde sagen*, 22,7 CD.
- sinnelôse, *Adj. ohne Besinnung*; 1010,3.
- sinnen, *st. v.* — *san, sunnen — gesonnen, worauf denken; mit Inf. dô begunde er sinnen werben schœniu wîp*, 27,3. C.
- sint, *Zeitadv. späterhin, nachher; (nur im Reim: kint, Gotlint, 1264,2). 19,3. 88,4 u. s. h. Darauf (unmittelbar)*, 554,4. 570,4. 808,4 u. ö.
- sinwel, *adj. ganz rund*; 425,3, D. Ih.
- sippe, *st. f. Verwandtschaft*; 1960,1; *wir lægen alle tût der sippe dîner mâge, die zur Verwandtschaft ge-*
- hören*, 2042,3 (*In BC. sippen als Gen. Plur. des Adj.*).
- sippe, *Adj. verwandt, mit Dat. Gêre was ir sippe*, 697,1; *wær er mir niht sippe*, 1073,3 C.; *die ir sippe wâren*, 1233,1 C.
- sis = *si es und si si.*
- sît, *Zeitadv. seitdem, darauf, späterhin*; 5,4. 6,4. 18,4 u. s. h. *von unmittelbarer Zeitfolge*, 461,3. 580,3. 1297,1. — *Präpos. mit Instr. sît diu, seitdem (als Conjunct.)* 1109,2. — *Conj. zeitl. seit, während (mit und ohne daz)*; 44,1. 692,1. 698,2 u. ö. *causal, weil (mit und ohne daz)*; 49,2. 64,1. 160,2. 173,2 u. ö.; *advers. da doch, sît er dîn eigen ist*, 784,2. 930,2.
- sîte, *st. f. Seite*; 183,2. 529,4. 895,4. *schw.* 587,3. 625,1.
- site, *st. m. (Als st. f. 1968,1, C. nâch ritterlîcher sit) Art und Weise zu leben und zu handeln, Wesen, Sitte, Gewohnheit (gewöhnl. Plur.)*; (*nhd. f. aus pl.*) *nâch alten siten*, 4,2; *Sîfrit gewan in dem sturme einen vreislîchen sit*, 209,4. 329,2. 238,6; *wie habet ir sô verkêret die froelîchen sit*, 153,2; *het ich an iu erkunnet den mortlîchen sit, euer mörderisches Wesen*, 935,2; *sine wolde doch niht melden den site von ir lant*, 1802,3; *swaz si site hæten, des wart vil wênic vermiten, Jeder zeigte sich nach Weise seines Landes*, 1279,4; *der site (Mode) phlegen*, 683,3; *nâch siten, der si phlâgen*, 594,1; *des ie site hæten wætlichiu wîp*, 383,2; — *mit guoten siten, höflich*, 498,3; *mit güetlîchen siten*, 765,4. 1339,2; *mit ritterlîchen siten, in ritterlicher Weise*, 1247,3; *in êrlîchem site, in herrlicher Weise*, 860,1; *in hôchverten siten*, 670,4; *nâch friuntlîchem site*, 729,4, C.
- siufte, *schw. v. (ahd. sūftôn,) Prüt. sūfte, seufzen*; 2198,3.

sizen, sitzen, *st. v. mit schw. präs.* — saz, sâzen — gesezzen — sitzen; 1167,1; dô sâzen in den venstern diu schœnen meidîn, 597,1; — 66,1. 1127,1; der künic was gesezzen, 572,1; *angesessen sein, wohnen, residieren, leben*, ez waz ein küniginne gesezzen über sê, 325,1; si sitzent (*wohnen*) uns ze verre, 670,3; in der stat ze Pazzouwe saz ein alter bischof, 1236,1; ein wirt was dâ gesezzen, 1269,1; Rüedegêr sitzet bî der strâze, 1579,1; Prünhilt mit übermuote saz, 1040,1; gezimber, dâ si âne fröude saz, 1042,3; sus saz si nâch ir leide wol vierdhalp-jâr, 1046,1; — 1272,3. 1308,1. 1322,3. 1844,3; under krône sitzen, *König, Königin sein*, 1314,4 (1323,4); *sich setzen*, nu sitzet, *setzt Euch*, 346,1; dâ man in sitzen riet, 38,1. 167,1; si bat in zuo ir sitzen, 689,1 C.; ê die hêrren gesæzen, des was harte lanc, 1836,1; si sâzen an den Rîn (ûf den Rîn, g. L.), 366,3; unz Gunther in den satel gesaz, 383,11; an daz gagensidele sach man Sîfriden sitzen, 571,3; daz er wære der beste, der ie ûf ors gesaz, 666,3; in diu venster sâzen diu wîp, 753,1. 1807,1. 2184,2; ûf einen anger saz ir dâ genuoc, 904,3; si sâzen nider ûf den klê, 1255,3; dâ si sît gesaz ûf riche stuolgewæte, 1297,1; under die tür des hûses saz er ûf den stein, 1772,1; si gesâzen vor dem hûse ûf eine banc zetal, 1699,1; si sâzen ûf die wunden, *setzten sich auf die Verwundeten*, 2019,2; — *mit Adv.* ûf saz der snelle sân, *stieg zu Pferde*, 891,2; — *mit Infin.* dô sâzen aber râwen, *setzten sich hin, um auszuruhen*, die von Burgonde lant, 2016,1.

slâ, *st. f. Spur*; 881,3 (*abgek. aus slage von slahen, mit den Füßen*

(*Hufen*) *auf die Erde treffen und so eine Vertiefung zurücklassen*).

slac, *st. m. Schlag*; slac slahen, 186,1. 1554,1. 1983,3; — 189,2. 209,1. 459,2. 1864,2 u. h.

slâf, *st. m. Schlaf*; 588,3. 957,2. 1333,4; nâch dem êrsten slâfe, 1775,1 C.

slâfen, *st. v.* — slief, sliefen — geslâfen, *schlafen*; 1571,3. 1625,3. 1757,2. 1785,3.

slahen, *st. v.* — sluoc, sluogen — geslagen, *schlagen*; slac, 186,1. 1554,1. 1864,1. 1983,3; *schlagend bewegen*, swert, 201,3; er sluoc im eine schalten, 1501,2; er sluog ein wâfen breit ûf den helt von Tronje, 2243,1; *schlagend treffen*, schilt, 464,2; *schlagend hervorbringen, machen*, wunden, 186,1. 1506,3. 1905,2; biulen, 1868,4; *schlagend verarbeiten*, vierde halp messe was dar zuo geslagen, 419,2; *erschlagen*, 19,3. 88,2; wer sleht die Niblunge, 1837,2; slaht uns ellende, 2033,3. — 842,2. 877,1. 880,1. 882,1. 943,3; ze tôde, 190,1. 665,4; tôt, 199,2. 465,3; *mit Präpos.* er sluoc im a b daz houbet, 1502,3; diu ros si a n sluogen, 1511,2; — ze stucken, 1521,3; ûf slân, hütten und gezelt, 1569,4 a. *absol. einen Schlag thun, schlagen*, 185,1. 1927,3; er sluoc ûf Hagenen, 1500,2. 1979,2. —

slahte, *st. f. 1. Tödtung, Erschlagung, Mord*; 2023,5, C. 2. *Geschlecht (vgl. aus der Art „schlagen“), Gattung, Art*; aller slahte schande, *aller Art*, 308,3; ân aller slahtê wunden, 890,4, g. L.; deheiner slahte man, *Männer irgend welcher Art*, 713,3. 1310,2. 1917,4; — deheiner slahte, *Gen. als Adv. auf keine Weise*, 53,4. 66,4. 348,20. 549,4.

slîchen, *st. v.* — sleich, slichen, — geslichen, *leise und langsam gehen*; nâch slîchen, 434,4, k. L., 1474,1.

sliefen, *st. v.* — sliefe — slouf, sluffen — gesloffen, *schliefen, schlüpfen*; in sliefen, *ein weites Gewand leicht und schnell umthun*, dar in (in die tarnkappe) slouf er schiere, 410,4.

sliezen, *st. v.* sliuze — slôz, sluzzen — geslozzen, *zusammenfügen, bauen*; ein gezimber man ir slôz, 1042,1; ze sâmnne was geslozzen manic schef vil guot, 1318,1; ûf sliezen, *öffnen*, si sluzzen ûf die kisten, 1209,4.

slüzel, *st. m.* Schlüssel; 483,1. 484,1. 1060,4. 1072,3. 1217,1.

smal, *Adj.* schmal; 385,1. 531,7. 1505,1.

smit, *st. m.* Metallarbeiter; *Plur.* smide, 979,1.

smielen, *schw. v.* lächeln; 423,2. 882,8.

snê, *st. m.* Schnee; 477,4.

snêblanc, *Adj.* schneeweiss; 384,2. 519,5, C.

snel, *Adj.* streithaft, kräftig; 9,2. 22,4. 102,2. 356,4. 472,2. 700,2. 902,2 *u. ö.*; schnell, mit boten harte snellen, 1362,3; dô sprang er von dem fürsten, snel was er genuoc, *behende, gewandt*, 1981,1.

snelheit, *st. f.* Schnelligkeit; 1987,2.

snelle, *Adv.* schnell; 77,2. 712,2. 1229,2.

snelleclîchen, *Adv.* schnell; 1251,4.

snêwîz, *Adj.* schneeweiss; 380,2. 519,6.

snîde, *st. f.* Schneide; 431,1. 432,6 (*schw. Ih.*).

snîden, *st. v.* — sneit, sniten — gesniten, *trans. schneiden*; des snîdet (*verwundet*) in kein wâfen, 101,4; *Gewand*, kleit, 353,4; phelle wol gesniten, 741,2. 1119,4; *intrans. schneiden, scharf sein*, diu snîdunde wâfen, 2146,3; (gêr) der ze sînen

ecken vil harte vreislîchen sneit, 74,4. 418,4; swert, 197,3. 1472,4. 2243,2; sîn videlboge snîdet durch den herten stâl, 1943,3; — wan des tôdes zeichen ie ze sêre sneit, 939,3; *s. zeichen.*

snite, *schw. f.* (Brot)Schnitte; 224,1.³ Z. (*cf.* Parz. 420,26.)

sô, *Adv.* I. *Demonstrat. s. o.* Das Vorhergehende zusammenfassend und darauf zurückdeutend: sô sprach Hagene, 100,3; sô seit dîn wîp Kriemhilt, 800,4; der rede en ist sô niht leider, *es verhält sich nicht so, wie ihr sagt*, 2167,1. Oft mit einem gewissen Nachdruck in demselben Satze unmittelbar auf das Vorhergehende zurückdeutend, mit meinem râte sô liezen si den strît, 217,1; niwan durch sîne swester, sô ne wære ez niht getân, 257,4. 1086,3. 1098,4; mit friuntlîchen triuwen sô sol ez sîn getân, 525,3; dar an sô stuont vil tougen daz Sigmundes kint, 451,3. 1291,4; durch den willen mîn sô hilf mir, 672,2 g. L.; dâ von sô tâten si daz, 687,4; ûzer mîner kamere sô heiz ich dir geben allez daz du wil, 1092,1; mit harte grôzem volen sô wart in bereit, swaz si haben solden, 1302,1; inre tagen zwelven sô rûme ich mîniu lant, 705,3. 1002,2. 1390,2. 1426,3; zen nâhesten sunewenden, sô wil ich si (die hôchzît) hân, 1352,7 C. durch liebe dîner friunde sô etc., 1444,4. 2127,5. 2145,1 *u. h.* — Zu Anfang der Rede, die dadurch als aus dem Vorhergehenden resultierend dargestellt wird; dann, darum, deshalb, sô heizet mir gewinnen tâsent iur man, 160,1; sô wil ich selbe rîten, 178,1; sô lât diu ros stân, 321,1; sô wil ich iu daz râten, 330,1; sô sihe ich ir eine in dem venster stân, 380,1, g. L., sone sît et niht ze lange, 450,1;

sô saget Uoten, 502,1. 1358,1;
 sô swîget, 1777,1. 1894,1. — 521,3.
 915,2. 1099,1. 1197,2. 1783,1.
 1966,2. 2033,2. *Im Ausruf*: sô wol
 mich, 649,1, g. L.; sô wê der hôch-
 zîte, 1032,1. 2137,1; — *messend*
und vergleichend, so, in solchem
 Grade, in solcher Weise, man gesach
 an helden nie sô hêrlîch gewant,
 73,4; sô michel was sîn kraft, 129,3;
 daz der sô lange dagte, daz was
 dem künige leit, 118,3; sol si sô
 verderbet sîn, 574,4 (ander mane-
 gen rât) den ein künic sô rîche
 harte billichen hât, 870,4; — wir
 mugen uns niht besenden in sô
 kurzen tagen, in so kurzer Zeit, so-
 bald, 150,3; wie ir sô (*wie es jetzt*
der Fall ist) habet verkêret die frœ-
 lichen sit, 153,2; dô wart ir nie
 sô leit, 572,2 und sehr häufig; ge-
 mûthlich verstärkend, er hât mit sî-
 ner krefte sô manegiu wunder ge-
 tân, 102,4; mîn hemde sô blanc,
 618,2; mit sô grôzen êren, 272,4;
 mir kuolent sô die ringe, 1787,1;
bes. vor Adv. sô rehte êrlîchen, 24,4;
 sô rehte schône, 104,4; sô lûte,
 233,2; sô lûterliche, 282,2; sô verre,
 477,3; sô wol, 803,2 u. s. h. —
Das Maass oder die Vergleichung durch
einen eigenen Satz ausgedrückt: sô
 — sô, als, nu ir sît sô küene,
 als mir ist geseit, 109,1; sô holt,
 sô ich si hoere jehen, 302,3. 497,2.
 713,3; sô — sam, dô stuont
 sô minneclîche daz Siglinde kint,
 sam er entworfen wære an ein per-
 mint, 285,1. 1796,4. 1822,4; sô —
 daz, er was nu sô gewahsen, daz
 er ze hove reit, 25,1. 35,2. 104,2
 u. s. h.; sô daz, 977,3; — *mit ne*:
 niemen lebet sô starker, ern (*dass*
er nicht) müeze ligen tôt, 1022,2;
 — *selbstständiger Satz*, er sach sô
 vil gesteines, hundert kanzwagene
 ez heten niht getragen, 93,2; sîn
 lîp der ist sô schoene, man muoz

in holden hân, 102,3. 995,2; ganz
 freie Constr. nie niemen wart sô
 küener, derz iu hât getân, heizet
 irz uns rechen, ez sol im an sîn
 leben gân, 1702,4. — *Im Nachsatz*:
 a. *Conditionaler Vordersatz* (*entweder*
wirklich ausgedrückt, oder aus dem
Zusammenhange zu ergänzen): in die-
 sem Fall, dann, ich sol si mîden
 beide, son kan mir nimmer misse-
 gân, 17,4; und wil du niht erwin-
 den, sô bin ich dînes willen vrô,
 54,2; swenner bî den helden stuont,
 sô stuont sô minneclîche daz Sig-
 linde kint, daz, 134,1. 159,2. 374,4;
 ob ich nu eine hête drîzec lant,
 sô enphieng ich doch gerne gâbe
 ûz iwer hant, 521,2. 704,3. 813,3;
 ân daz du (*wenn du nur nicht*) iht
 triutest, sô tuo ir, swaz du wellest,
 604,3; sô liep dir sî ze lebene, sô
 trit vil balde ûz an den sant, 1498,4;
 wizzet ir ob si iu sî gehaz? sô wil
 ich iu daz râten. 1712,2; sô (*wenn*
das Genannte geschehen ist) wer ich
 iwer lant, 160,3; sô (*dann*) wurken
 wir diu kleit, 339,3; sô (*in diesem*
Falle) wære ir hôhiu minne uns ze
 grôzen schaden komen, 609,4; sô
 (*in diesem Fall, dann*) hetes übele
 getân, 796,4 u. s. h. — b. *Causaler*
Vordersatz: sît wir ir niht erken-
 nen, sô sult ir heizen gân nâch
 mînem œheim Hagnen, 82,3. 499,3.
 770,3. 1412,1; nu er dunket sich
 sô küene, sô traget in ir gewant,
 423,3. c. *Concessiver Vordersatz*:
 swie ich nie mêre Sîfriden habe
 gesehen, sô wil ich wol gelouben
 etc., 87,3. 761,2. 2312,4. d. *Tem-*
poraler Vordersatz: ê ir scheidet
 hin, sô nemet mîne gâbe, 309,2;
 sô wir die minneclîchen bî ir ge-
 sinde sehen, sô sult ir wan einer
 rede jehen, 373,1. 136,1; die wil
 daz lebet Gunther, sô kunde nim-
 mer ergân, 759,4; nu lât die rede
 stân unz morgen vrûeje, sô sult ir

her gân, 1181,2. e. *Adversatives Verhältniss: dagegen, aber*, ich bin ein künic rîche, sô bist du küniges man, 117,3; du bist mîn mâc, sô bin ich der dîn, 841,1; ich bin heiden, sô ist diu vrowe kristen, 1085,3. 1523,14. 1709,4. 1726,3. II. *Relativ. messend und vergleichend, als, wie*, si was im sô der lîp, 348,3. 376,7; grûen sô der klê, 353,2; er diene im sô sîn kneht, 100,1; sô ich aller beste kan, 54,3. 2018,4; sô wir hoeren sagen, 371,1; nu wert iuch, sô liep iu sî der lîp, 2115,3 u. s. h. *Correlativ: alsô* — sô, 226,1; sô — sô, 237,2. 294,3. 549,3; sô schoene, sô mir ist geseit, 1089,3; sô — denne (*wie nach einem Compar.*): sô vil der hôhen frôuden denne er dâ gewan, 294,3 C.; solch — sô, 769,3; *temp., wann, wenn, so oft als*, sô si den stein wurfen, 129,4; sô si den gêr verschôz, 826,1; sô der künic welle rîten, daz ir bereite sît, 554,8; sô wir danne beide kôemen in den strît, 1782,1 u. h. — *Correl.* sô — sô, 375,1. 447,1; *in Vordersätzen nach swer, swie, swâ, (zur Hervorhebung der Relation)*, 217,3. 281,3, C., 919,3. 1729,3. 1739,2. III. *Für Pron. Relat.* diu leit, sô du hâst geseit, *von denen du gesprochen hast*, 959,2. A. (di CD.) solch, *demonstr. Pron. Adj. (Nom. gew. unfl.)*, solich, 617,4; sölch, 63,2. 341,10. sölch, 1416,3, B. *so gestaltet, so beschaffen*, solch, (*aus sô lîch, gestaltet*); solich wer an frouwen ich wæne nimmer ergê, 617,4; solhiu mære, 241,4; solher leide niht, 120,4; ze solhen êren, 769,3; — sölch gewant, daz, 63,2. 1006,2; solhiu kleit sam, 683,2; solhiu mære als, 110,2. solden, *schw. v. besolden, Sold zahlen; Inf. subst.* nie wart grœzer solden ûf viende mêr getân, *niemals wurde grösserer Sold gegeben, um*

zum Kampfe gegen die Feinde anzureizen, 2067,4.

soln, *Präs.* ich sol, (schol, 1553,4 C.) du solt (soltu), er sol, wir suln, (sul wir, suln wir, 810,1; schuln wir, 1048, 1 C.) ir sult, si suln; *Conj.* ich sül, *Prät.* solde, *sollen, müssen, bestimmt sein (das Sollen aus Pflicht, Nothwendigkeit jeder Art, in Folge des Befehls u. s. w., seltener aus freier Selbstbestimmung), oft nichts weiter als eine Umschreibung des Futurs (engl. shall); mit Inf.* ich sol von manne nimmer gewinnen keine nôt, 15,4; ich sol si mîden beide, 17,4; daz sol ich eine wenden, 122,1; der sol ich einer sîn, 153,3; sol ich haben den lîp, *wenn ich am Leben bleibe*, 193,3. 303,1; der ander soltu sîn, 339,1; soltu immer vrô werden, 16,2; wer sol des gesindes hûeten? 176,3; wie sol daz geschehen? 135,1; iu sol mit triwen dienen immer Sîfrides hant, 160,4. 161,1. 3. 4; frowen, die man iuch sol sehen lân, 320,4; sich sol vermezzen niht wider mich dîn hant, 117,2; daz sol iu werden leit, 618,3; der sol gewonnen hân, den man siht ze vorderst stân, 914,4 C.; swaz sich sol füegen, wer mac daz understên? 1618,1; wir suln iu sagen mære, 689,3; suln wir gouche ziehen? 810,1; ir sult uns wesen willekomen, 125,1; ir sult, *ist sowohl Formel der Höflichkeit (selbst der Diener spricht zur Herrin vrowe, ir sult stille stân, 948,2, cf. 390,1 C.), als des Befehls*, 348,13.14. 955,1 u. s. ö. — *Ausdruck des Wunsches*, des sol got niht wellen, 2182,1; got sol iuch bewarn, 1094,2; hey sold er immer kômen in Burgonden lant, 717,4; hey soldest du in fûeren in der Burgonden lant, 2133,4. *Aufforderung*, nu sol mîn hêrre Gîselhêr nemen doch ein wîp, 1616,1. *Ausdruck der Hypothesis*, er wânde,

er solde (*er würde*) triuten ir minneclîchen lîp, 583,7; daz sold (*würde*) ich wol verkiesen, 604,4; genuoge ûz Beier lande solden hân genomen den roup ûf der strâzen, *hätten geraubt, würden geraubt haben*, 1242,2; swes iemen phlegen solde, (*würde*) *was auch immer einer thun wollte*, 306,1 u. ö. — *Ellipt. Verbum der Bewegung zu ergänzen*, daz si ze lande solden, 163,2; herre, ir sult ze lande, 1012,12 C.; ir sult hinnen über fluot, 473,3; er sold an den Rîn, 701,1 u. ö. — *oder sîn, werden, oder aus dem Zusammenhange zu vervollständigen*, waz sold ich einem man, 1728,1; waz sol des mêre? 1728,1; als ich von rehte sol, 853,3; — *Unterschied von wellen*: wer sol schifmeister sîn? daz wil ich, 366,4; ich wil niht verdagen, diu mære diu ich bringe sol ich iu willeclîchen sagen, 1131,3. 4; ich wil iu mêre sagen, 916,1; (*dagegen*, sît ir mir erloubet, ich sol iu sagen mêr, 1138,2); daz wil ich immer dienen, als ich von rehte sol, 2045,3 (*dagegen*, daz sol ich immer dienen als ich von rehte sol, 853,3); der uns dâ rechen solde, der wil der suone phlegen, 2166,3. *Siehe auch wellen.*
solt, *st. m. Lohn, Belohnung*; 254,1. 258,1. 1487,3. 1498,3. 1963,3.

solten = sold in.

son, sone = sô ne.

sorclîch, *Adj. was mit sorge verbunden ist*; sorclîchiu dinc, *Gefahren*, 1967,2.

sorclîche(n), *Adv. mit Furcht*; 428,4. 777,3. 1919,4, D. *Compar.* 1029,4.

sorcsâm, *Adj. gefährlich*; dinc, 1967,2. D.

sorge, *schw. f. (st. 1034,4. 1932,2, g. L.), schwerer, fürchtender Gedanke*; sorge unde leit, 934,2; mich

twinget jâmers sorge, 1922,4; diu Kriemhilde sorge si (*näml. die Kr.*) ze sêre twanc, *Unruhe und Besorgniss (die schweren Gedanken), beängstigten Kriemhilt*, 1836,2; dô gie in sorge nôt, *mussten sie in Sorgen sein*, 2024,1; jâ tet ir diu sorge von Hildebranden wê, 2313,3; — *mit Gen. immer âne sorge sult ir mînes lîbes sîn, braucht nicht so für mein Leben zu fürchten*, 70,4; des ir dâ habet sorge, *was ihr fürchtet*, 448,2; des lîbes in sorge kom der wætliche gast, 464,4; sorge haben umbe, 52,2. 843,4; sorge tragen umbe, 512,3; jâ wilich âne sorge vor allen vîenden sîn, 62,4; wir mugen immer sorge zuo (*ûf Ih.*) Kriemhilde hân, 1399,2; in sorgen sîn daz, 843,1. 839,1; daz in ir übermuot werde ze sorgen bewant, *dass ihr Uebermuth sich in Furcht verkehre*, 174,4; — *mit sorgen*, 374,4. 2288,4; in disen sorgen, *Gefahr*, 2050,4; — *der rât was manegem degne ze grôzen sorgen getân*, 910,4; ez ergie in zen grôzen sorgen, wie, 1469,2.

sorgen, *schw. v. (ahd. sorgên) aus Furcht und Ungewissheit schweren Muthes sein*; er entswebete vil manegen sorgenden man, 1773,4; — *Part. adv. sorgende (sorgunde D.) biten*, 348,13. 471,3. 1383,4; — *mit Gen. wie ez dem kûnege ergienge, des sorgte in der muot*, 409,3; — *mit umbe: um b si begunde sorgen wîp unde man*, 68,2; ich sorge umbe mich, 1921,2; — *mit ûf, ich sorge ûf degene*, 1497,2. 1509,2. 1530,5. — *Inf. subst.* 1766,1.

soum, *st. m. soviel ein Lastthier tragen kann, Rosses Last*; (*aus gr. lat. sagma*) *ein bestimmtes Maass Waaren*, 909,2 = soumære, 1104,3. 1646,4.

soumære, soumer (1525,1), *st. m.*

- Saumross*, equus sagmarius, *Lastpferd*; 707,4. 1104,4 C. 1116,2. 1620,3.
 soumen, *schw. v. Lastthieren auflegen*; wâfen unde gewant, 64,4: (von dannen soumen, *Lastthieren auflegen und so fortschaffen*, 68,4 C.) 220,1, 1023,4; — dô was nu ûf gesoumet sîn edel pirs gewant, 861,2.
 soumschrîn, *st. m. u. n. Schrank oder Kasten, der auf ein Saumthier geladen wird*; 749,2. 1313,2 Ih.
 spæhe, *Adj. weise, klug, schlau*; der spæhe videlære, 1697,2; diu (Prünhilde) was spæhe unde rîch genuoc, 559,4 C.; spæhe rede, 1946,4; *kunstreich gearbeitet*, gürtel, 535,1; phelle, 741,3; kolter, 1763,1.
 spæhe, *Adv. kunstreich*; 1119,4.
 spæhelîche, *Adv. mit Klugheit, mit Weisheit*; 1524,3.
 Spâne, Spanje, D. Spanye u. Spange, B(D. Span C. Yspanie A. 2281,3) *Landesname, Spanien (Aquitanien)*; 1694,3. 1735,1; von Spanje Walther, 2281,3.
 spange, *schw. f. Spange*; schildes spangen, *Reif oder Band von Erz, mit Steinen besetzt*, 37,4. 414,3.
 spanne, *schw. f. Breite der ausgespannten Hand*; 74,3. 416,2.
 spannen, *st. v.* — spien, spienen — gespannen, *spannen*; den bogen, 894,4; diu gezelt spien man an daz gras, 1455,1. 551,4 C.; si heten ûf gespannen vil manich gezelt, 1657,4 Ih. 1318,3; si spien ims (si, *die Ringe*), *steckte sie an die hant*, 1644,3; ûf spannen, 1244,2, 1569,4. 1599,1.
 sparn, *schw. v. (ahd. sparên u. ôn) sparen, schonen, zurück halten*; daz si dâ niht ensparten deheiner slahte guot, 1310,2; Rüedegêr kunde wênie iht gesparn von sîner milte, *verstand nur wenig (= nichts) zu sparen. weil er so freigebig war*, 1630,2; — die heten in manegen stürmen selten sich gespart (*geschont*), 2218,2; diu kurz wîle wart an eine hôchzît gespart (*aufgeschoben*), 495,2; — *unterlassen*, daz wære baz gespart, 1863,2.
 spâte, *Adv. spät*; spâte unde vruo, 446,1. 718,2. 1335,1.
 spehen, *schw. v. (ahd. spehôn) sehen*; hoeren unde spehen, 334,10, C. *suchend u. beurtheilend schauen*; 379,1; mit den ougen, 549,1; frowen spehen, *Schönheit der Frauen beurtheilen*, 550,1.
 Spehteshart, *n. pr. Spessart (hart = Wald)*; 908,3.
 spenge, *st. n. = gespenge*, 459,4.
 spengen, *schw. v. mit Spangen befestigen*; 979,3.
 sper, *st. n. Speer*; 1315,3. 1826,3. (*lat. gall. sparum*).
 spiez, *st. m. Spiess*; 902,1.
 spil, *st. n. Spiel, bes. Wettspiel, Wettkampf*; 326,3. 402,2. 439,4. 442,5, 10, 15. 613,2. 752,1. 1812,2. 1827,3; spil teilen s. teilen; *Saitenspiel*; 494,1.
 spilman, *st. m. Spielmann*; 195,2; des küniges spilman, 1314,1. 1373,2; ein edel spilman, 1416,1.
 spiln, *schw. v. ahd. spilôn, spielen, scherzen*; 610,1; *bes. sich vergnügen in ritterlichen Uebungen, wettkämpfen*, 132,1. 814,1. — 414,4. 424,3.
 Spîre, *Stadtname, Speier*; 1448,2;
 spîse, *st. f. Speise, Kost*; 38,2. 308,2. 369,1 u. ö.
 spîsen, *schw. v. intr. speisen*; 744,1.
 spor, *schw. m. Sporn*; nider ûf die sporn, 74,1. 385,6. 892,3; von hals unz ûf die sporn, 1113,3; mit den sporn diu ros nemen, *ihnen die Sporn geben*, 183,4; gegen einigem (einem halben, CIh.) sporn, *sprichw. um etwas Geringes zu bezeichnen: was eines Spornes werth wäre = das Geringste*, 1598,8; (gen einem minnisten sporn). D.
 spot, *st. m. höhrende Handlung oder Rede*; daz wær des tievels spot,

2182,2; mit spotte sprechen, 2188,3. — spot üeben an *mit Dat.*, 1158,2; âne spot, *im Ernst, wahrlich*, 1523,11. spotten, *schw. v. ahd. spottôn u. ên, höhnisch reden; mit Gen.* Hagene sîn aber spotten began, 1959,4 C. des begunde spotten, V., 1965,1 C.; *Inf. subst.* 2271,4.

sprâche, *st. f. Sprache*; manegen küenen degē von vil maneger sprâche, 1278,1. *Berathung, Besprechung*, 1440,1; er gie zuo einer sprâche mit den recken sîn, 701,2. C.

sprâchen, *schw. v. sich berathen*; dô giengen sunder (*besonders, für sich, geheim*) sprâchen die drî küenege, 1667,1; si sprâchent al ze lange, 2165,2. C.

sprechen, *st. v.* — spriche — sprach, sprâchen — gesprochen, *sprechen, sagen, reden*; 17,1 u. s. h. *mit Acc. der Sache*: ir islîch sprach daz beste, 686,3; daz si ze Gunthêre nie kein wort gesprach, 1046,3; *mit Acc. der Pers.* die boten si gesprach, 1353,2. 1195,2; aber sprechen, *erwidern*, 16,1. 59,1 u. ö. *Die Person, zu der man spricht, ausgedrückt durch ze*, 1046,3; wider, 62,2; gegen, 2188,3; — *mit Dat. von Jem. sprechen*: diu im in heimliche vil dike gûetlîchen sprach, 131,4. (*sprechen med. sprach sich*, 1386,1 u. 1423,1. D. *häufig im Niederd.*)

sprengen, *schw. v. (fact. zu springen), springen machen (nämlich das Pferd), dahersprengen*; 182,4.

springen, *st. v.* — spranc, sprungen — gesprungen, *springen*; 404,1; daz fiur spranc von stâle, 430,4; si sprungen von den betten, 472,1; si sprungen (*schnell laufen*) nâch ir wæte, 516,1, 921,3; daz ûz den naglen spranc daz bluot, 623,3; si sprungen für diu kint, 1866,3 (*vom feindlichen Angriff*) 1887,1 u. ö.

spruch, *st. m. Rede, Wort*; 789,4. 805,2. 1440,2. 1612,3.

sprunc, *st. m. Sprung*; 436,2; drier sprünge, 879,3; wîter sprunge, 2211,1.

spürhant, *st. m. Spürhund*; 876,1; 881,1. 882,3.

stæte, *Adj. was steht und besteht, beständig, treu*; minne, 49,2; friunt, 154,3; lop, 271,4, C.; suone, 310,3; fride, 1933,4; friuntschaft, 1172,2; triuwe, 2201,3; dienste, 2165,2; daz wâfen ist lûter unde stæte, 2122,3; *mit Gen.* triwen stæte, *fest in der Treue*, 1934,3.

stæte, *st. f. Beständigkeit, Treue*; 2088,2.

stætec, *Adj. fest*; muot, 1948,4.

stætelîch, *Adj. fest*; triuwe, 1366,2.

stahelzein, *st. m. Stäbchen aus Stahl, aus denen die Rüstung bestand*, 413,3, C.

stâl (stahel), *st. m. (n. 979,3, B.) Stahl*; 416,3. 430,4. 979,3. 1943,3.

stâlherte, *Adj. stahlhart*; 414,3.

stân, stên (*stant(d)an, ahd.*) *st. v.* — ich stân u. ich stên, 2131,1, C.; 640,8, C.; sie stên, 685,1. — *Part. stênde*, — *Prät. stuont, stuonden*, — *Partic. (gestanden) gestân* (327,2. 1553,2. 1789,4. *auch stân?* 532,2, C.), *stehen*; 115,1. 134,1. 167,2. 282,1. 565,2 u. ö.; si sâhen bî in stênde ein gezelt, 1296,1. 2265,2; — stân lâzen, lâst stân die mœre, 77,3; *überh. unterlassen, sein lassen*, lâst iuwer zûrnen stân, 119,1. 586,1. 974,1; nu lâst die rede stân, 1145,1; die Sîfrides wunden lâzen wir nu stên, *lassen wir sein, sprechen wir nicht weiter davon*, 1664,1; — *sich hinstellen, treten*, hôher stân, *sich weiter hin, zurück stellen*, 1804,2. 2145,3; dô stuonden in diu venster diu minnelîchen kint, 366,1. 1654,1, g. L.; si stuonden vor dem münster nider

- an daz gras, 755,1; man bat si zuo ein ander an dem ringe stân, 568,3. 802,4. 1166,1; dô hiez man si beide stên an einen rinc, 1621,1; Sîfrit stuont dannen, 627,1; von rosse stân, 899,1. 1122,2; dô stunden si zetal nider von den moeren, 711,3, C. u. ö.; von sedeles stân, 343,3. 1131,1; nu stê (stên CJK.) wir, *lass uns aufstehen*, von dem sedeles, 1718,1 u. ö.; von den betten, 1789,4; von den wegen stân, *aus dem Wege gehn*, 606,4; gein gotê stên, *beten zu Gott*, 1794,2; — *sich verhalten, sich befinden, sein* (vgl. franz. être aus stare), diu porte stuont verslozen, 455,1; er stât in der gebære, *er sieht so aus*, 102,11; jâ enstêt niht eine (*ist nicht allein, ohne Hülfe*) mîn bruoder Hagene, 2044,2; *bes. mit Adv. jeder Art (und Dat. d. Pers.)*; wer weiz wie ez dâ stât, 1409,3; trûric gestân, 135,4; vrœlîch, 807,4; daz lant gestuont nie baz noch sô vrô die liute, 1377,4; ich muoz unfroelîchen stân, 795,4. 1178,4; alsô stât mîn sin, 309,2; sît ez alsô stât, daz si lebent, 1383,3; dâ von ez imme lande vil jâmerlîchen stât, 1135,2; lât ir mich hoeren, wie ez iu edelen recken stât, 344,4; des stât mir hôhe der muot, 163,4. 1442,4; sît im sîn dinc nâch Helchen sô kummerlîchen stât, 1138,4. 1836,4; unser koste hinnen (*unsere Reisekosten von hier*) stât harte hêrlîche, 1219,4; swenne ez im zen êren volleclicen stê, 1450,3; vil müelîch ez iu stât, 1486,2; *mit Präpos.* dô stuont mit solhen êren der hof und ouch daz lant, 1326,1; ich stên in grôzen sorgen, 2131,1; ze wer stên, 1872,2; aller sîn gedanc stuont an sîner vrowen minne, 607,8; wiez umbe Kriemhilde stât, 65,4. 515,1; umbe Kriemhilde degene ez niht sô lîhte stât, 641,2; — *anstehen, geziemen*, daz uns noch lobelîcher stât, 119,4. 1375,4; swie übel disiû mære mir stên ze sagene, 2248,1, C. — *kosten, zu stehen kommen*, daz ez in (im BCiHD.) hôhe stât, *hoch zu stehen kommt, er es sich viel kosten lassen muss*, 329,3; — *mit Adv. Präp. vor stân, beschützen, helfen*, 835,2; abe stân, *ablassen, mit Gen.* 2090,2.
- stange, *schw. f. Stange*; 2001,3.
- starc, *Adj. gewaltig, kräftig, mächtig, von Personen und Sachen*; 8,4. 206,1. — 98,1. 95,2. 418,3; reise (*beschwerlich, gefährlich*), 330,3; übermuot, 1803,4; mære, 146,4. 1888,8, C.; — Sîfrit, *sterkest aller recken*, 1671,3; — *mit Gen.* stark des lîbes, 2264,2; —
- starke, *Adv. gewaltig, sehr; vor Adj.* 786,4. 1803,1. 1976,1; *vor Verb.* 2252,2, g. L.
- stat, *Gen. des stades, st. n. Ufer, Gestade*; 368,2. 538,2. 539,4. 1228,3. (*stade, Ih.*), 1353,1. 1505,3.
- stat, *Gen. stete, st. f. Ort, Stelle*; an Helchen stat, 1323,4; *Ortschaft, Stadt*, 151,1. 247,1; diu stat ze Wormze, 966,4. 1102,3 u. ö.; in der stete, 977,3, C.
- stechen, *st. v.* — stiche, stach, stâchen — *gestochen, stechen*; 1826,3. 1833,3.
- stegereif, *st. m. Steigbügel*; daz er bî stegereife stüende ie helde mêr, (*den st. gehabt, C.*) *einem Helden am Steigbügel stände, ihm den Steigbügel hielte, Zeichen der Lehnsunterthänigkeit*, 383,15.
- stein, *st. m. Stein, bes. Edelstein*; 31,4. 129,4. 326,1. 387,1 u. ö.
- ste(c)ken, *schw. v. intr. stechend festsitzen*; 923,1; dô sach man ir schilde stecken gêrschüzze vol, 2069,4. 2225,3 C.
- stehelîn, *adj. von Stahl*; 414,3, D.
- steln, *st. v.* — stil — stal, stâlen

- gestoln, *stehlen*, *sich wegschleichen*, 611,1, C.
- sterben, *st. v.* stirbe — starp, sturben — gestorben, *sterben*, 6,4. 149,2; ê ich sturbe (*Conj. Prät.*), 467,4; vorleide, 1019,4; sterben von (*durch*) dem von Burgonden lant, 2010,4, *Inf. subst.*, 19,4. 2064,4; *Gen. sînes sterbes*, 910,8, C.
- sterke, *st. f.* Stärke; 22,3. 27,1 u. h.
- sterne, *schw. m.* Stern; 282,1.
- stîc, *st. m.* Steig, Weg; der walt und ouch die stîge, 857,3; stîge unde strâze, 1534,3; er und der von Spâne trâten manegen stîc, *machten manche Wege, Gänge*, 1735,1.
- stich, *st. m.* Stich; 740,2. 1548,1. 1550,3 u. ö.
- stieben, *st. v.* — ich stiube — stoup, stuben — gestoben, *stieben*; *eig. diu molte*, 196,2; *diu molte nie gelac, si enstûbe* (*Conj. Prät.*), sam ez brünne, allenthalben dan, 1276,3; *bildl. wie Staub aufwirbeln*, dô sluoc er Wolfharten daz er stieben began, 2214,4 (*näml. von Funken, die aus dessen Helme von den Schlägen sprangen*, 2215,1); daz fiwer stoup ûz ringen, 433,1. 185,2; dô sluoc er Volkêren, daz im diu helmbant stuben allenthalben zuo des sales want, 2224,2; ros unde cleider daz stoup (*in solcher Menge, wie Staub*) in von der hant, 42,2; *daher: schnell laufen*, sam die lewen wilde stubens (= liefen *die and. Hdschr.*) an den berc. 98,2 Ih.
- stiege, *schw. f.* Treppe; 564,2. 580,3. 1910,4, (*st.* 2045,2. 2124,9. 1998,3 CIh.)
- stiften, *schw. v.* *Prät.* stifte, *stiften*, gründen; eine aptei, 1082,5, C.
- stille, *st. f.* Stille; 2015,1.
- stille, *Adv. stille*; stân, 665,3. 789,2; dagen, 575,1 (*Pleon.*).
- stimme, *st. f.* Stimme; 456,4. 615,1.
- stiure, *st. f.* Unterstützung, Gabe (*freiwillige*), 1635,3.
- stolz, *Adj. herrlich, stattlich* (*nicht im moral. Sinne*); 6,2. 32,2. 231,3. 366,3. 871,2. 904,2. 1083,4. 1352,1. 1772,4.
- stolzlîch, *Adj.* = stolz, 6,3. 1816,2.
- stouben, *schw. v.* Staub erregen, aufwirbeln, stäuben; 552,3, *Inf. subst.* 731,4. 1798,4.
- stôz, *st. m.* Stoss (der Lanzen); 36,1; von Schilden, 542,3. 740,2. 1818,6.
- stôzen, *st. v.* — stiez, stiezen — gestôzen, *stossen*; in die scheide ein wâfen, 465,2; er stiez in zuo dem grunde, 1518,4; ze rucke stôzen, 1831,3; den slûzel stiez er an die tür (*um sie zu öffnen*), 1217,1.
- strâfen, *schw. v.* strafen (*mit Worten*), verweisen, tadeln; *Inf. subst.* 2185,4. — 2031,2. (*Conj. L. s.*)
- strâle, *st. f.* (*schw.* 879,2, CD., 879,2, C.) Pfeil; 879,2. 897,2.
- strâze, *st. f.* Strasse (*aus lat. strata sc. via*); 196,3. 1114,4. 1269,2 u. ö., (*schw.* 1219,3. 1242,3.)
- strecken, *schw. v.* strack machen, gerade machen; 370,1.
- strîchen, *st. v.* — streich, strichen — gestrichen, (*Gewand*) glätten und ordnen, putzen; gên den unkunden strichen si ir lîp, 383,1; — *intr. eilend gehn*, die boten strichen sêre, 1229,5 C.; die boten für strichen (*eilten voraus*) mit den mæren, 1653,1.
- strît, *st. m.* Streit (*mit Waffen*); ze ernste und ze strîte, 226,1; in strîte stân, 843,1. — 8,4. 102,6 u. h. — der held gelobtez âne strît, *weigerte sich nicht, ein Geschenk anzunehmen*, 1635,4 C.
- strîtemüede, *Adj. vom Streiten müde*; 1877,1. 2163,3.
- strîten, *st. v.* — *Prät.* streit, stri-

- ten — gestriten, *streiten* (mit *Waffen*); dâ wart gestriten, 175,2; die dort striten ê, 1561,1; hôhe (*tapfer*) strîten, 219,2; nâch êren, 227,3; wîclîchen, 301,4; — strîten umbe, 413,2; — mit *Dativ*: gegen, done kund im niht gestrîten daz gewerc, 98,1 und mit, 123,1. 1884,3; — mit (*in Verbindung mit*), 124,2; — *Inf. subst.* 1,4. 120,3. 462,1. 1973,4.
- strîtküene, *Adj. zum Streiten kühn*; 201,4.
- strîtlîch, *Adj. zum Kampfe gehörig*; gewant, 831,4.
- strîtlîchen, *Adv. kampffertig*; gân, 1711,4.
- stroufe, *st. f. (Bestreifung), leichte Verletzung, Verlust*; si heten eine stroufe an den küenen ê genomen, davon getragen, ein Theil ihrer Leute wäre ihnen von den Burgunden erst getödtet worden, 1939,12, C.
- strûch, *st. m. das Straucheln*; 1833,4.
- strûchen, *schw. v. ahd. strûhhôn, straucheln*; 209,2; daz er strûchte an sîniu knie, (*strauchelnd*) zu Boden fallen, 1500,3; dô was gestrûchet Hagne vor sîner hant zetal, 927,1. 1882,3. 1982,4 C. mit *Gen. (der Ursache)* des schuzzes beide strûchten, 431,3; — *Inf. subst.* 1549,4.
- stücke, stücke, stuckhe, *st. n. Theil, Stück*; 1552,3; ze stucken slahen, 1521,3; ze stucken houwen, 2314,2.
- stunde und stunt (zu stân, stan-tan), *st. f. Zeit, Zeitpunkt*; jâ gie diu stunde mit grôzer kurzwîle hin, 740,3; ein lengiu stunt, 548,1; dâ vertriben si di stunde, 555,4; si gelebte doch nimmer mêre sô vroelîche stunt, 1187,4; — *in adv. Ausdrücken*: alle stunt, immer, 1044,1; sâ ze stunt, zur selben Stunde, zur Stunde, damals; 287,1. 790,3; zu der selben stunt, 46,2; ze aller stunt vil ofte, 1333,3; zallen stunden, 663,3; an der stunt, sofort, 708,2. 881,2. 1082,30 C. 1850,1; an den stunden, 1982,3; an die stunt, bis dahin, solange, 1150,2; in kurzer stunt, bald, 715,4. 832,2; in vil kurzer stunt, 1435,2; in den selben stunden, 1503,1; nâch der stunt, später, 724,2; — *hinter Zahlwörtern, mal*: tûsend stunden mêre, 128,2; zeiner stunt, einmal, 886,3; manege stunt, 654,2; tûsent stunt, (stunden C.) 1066,1.
- stuol, *st. m. (zu stellen), Gestell (ungepolstert) zum Sitzen*; 1868,4.
- stuolgewæte, *st. n. Stuhlteppich*; 1297,2.
- sturm, *st. m. Kampf*; 198,4. 209,4 u. s. h.
- sturmküene, *Adj. kampfmuthig*; 200,3. 2185,1.
- sturmmüede, *Adj. vom Kampfe ermüdet*; 1876,3. 2034,3.
- süenen, *schw. v. (zu suone), zur Sühne bringen*; süene ez, 2273,4.
- süeze, *Adj. lieblich, angenehm*; munt, 546,4; meie, 1579,3; dœne, 1643,3; *Compar. adv.* 1773,3.
- süeze, *st. f. Lieblichkeit, Annehmlichkeit, lieblicher Geruch*; 894,2.
- süezlîch, *Adj. lieblich, angenehm*; 1772,3.
- sumelîch (sum, engl. some), *sümelîch, numeral. Pron. Adj. dieser und jener; mancher, (im Sing. sumelîchem, 264,4 D.) dô wânden sumelîche, 963,2. 1713,1; ir sumelîcher eide, die Eide etlicher unter ihnen, 1072,1; wie leit in sümelîchen was! 1563,4; den bôt man sumelîchen ros unt gewant, 264,4 A. (sumelîchem D.)*
- sûmen, *schw. v. hinhalten, verzögern*; daz wil ich immer dienen, mich

ensûme der tût, *wenn mich nicht der Tod aufhält, daran hindert*, 2291,4; *mit Gen. d. S. daz si iuch ir minne gesûmet niemer mër, euch nicht hinhält mit ihrer Liebe, euch ihre Liebe gewährt*, 601,3; *refl. sâmen, sich verspâlen*, 492,3; und sânte sich niht mër, *ungesâumt*, 1478,2; wir sâmen uns mit den mæren, 496,3; — *mit Gen. si sâm(p)ten sich des niht, ir kamerære brâhten in diu lieht*, 581,2.

sumer, *st. m. Sommer*; 1351,3.

sumerlanc, *Adj. so lang wie im Sommer*; tac, 2022,3.

sun, *st. m. (u. suon: tuon, 1153,1. 1849,3), Sohn*; 41,3 *u. s. h.*; die swester süne mîn, 1368,3.

sûnde, *st. f. Vergehen*; *mit Gen. ir habt es grôze sûnde, ihr versündigt euch sehr daran*, 1052,6.

sunder, *Adv. besonders, für sich, im Geheimen*; 1349,4. 1667,1. 2303,3.

sunderlîchen, *Adv. besonders, für sich*; 1676,3.

sunderlingen, *Adv. besonders*; 1776,3 BC.

sundern, *schw. v. absondern, trennen*; 1573,2. 597,3.

sunne, *st. f. Sonne*; 556,1.

sunewende, (*sünew. 1424,4 C.*) *st. f. Plur. (Sommer-) Sonnenwende*; ze einen sunewenden, 32,4. 2023,1; vor disen sunwenden, 678,3. 694,3; zen næhsten sunewenden, 1424,4; zen næhsten sunwenden tagen, 1352,4; an sunewenden âbent, 1754,1; (an dem sunewend âbent, DIh.)

suochoen, *schw. v. (ahd. suohhan) suchen; auf-suchen*; si funden daz si suochten an den ellenden sît, 2211,4; herberge, 127,2. 454,4; furt, 1469,3; friunt, 155,3; *mit Inf. er suochte niwan strîten*, 44,7 CD.; — *bes. Kleider und Gewand hervor-suchen*, si suochten ûz den schrînen guot gewant, 275,1.

529,7. 708,3. 728,2 *u. ö.*; herfür suochoen, 749,4; — *bittend suchen*, ich suoche dînen rât, helfe und genâde, 1836,3; — *mit Kriegsgewalt auf einen losgehen, angreifen*, die wellent iuch suochoen inz lant, 142,4. 164,3; die iuch dâ wolden suochoen ze Wormz an den Rîn, 174,1; wir suochoen unser vîende, 1543,2; der tût der suochte sêre dâ sîn gesinde was, 2161,3; *mit ez, si suohtenz an den Hiunen, suchten Streit mit den H.*, 1819,4, C.; *be-suchen*, durch daz sô vil der recken in suochte zaller zît, 1755,10, C.; er hât durch dînen willen gesuochoet ditze lant, 400,2, C.

suochoeman, *st. m. Jäger, der das Wild aufsucht*; 856,3.

suon (:tuon) = sun.

sûs, *st. m. Sausen (eines Schwerthiebes)*; 2014,2.

sus, *Adv. Demonstr. so, in dieser Weise (es wird stets ein Gegensatz gedacht)*; sus schoene (*wie ich jetzt bin als Jungfer*), wil ich blîben, 15,1; daz mac sus (*auf diese Art und auf keine andere, lediglich so*), erwerben mit ellen dâ mîn hant, 56,3. 60,1; ich wil ez sus versuochoen, *so, auf eine andere Art*, 2288,3. — *sonst (auf die andere Art)*, vrowe, die sus ez nimmer getuot, 621,4; swaz ir sus (*dies ausgenommen*) gebietet, 640,8. *Der Gegensatz oft indessen schwach*: sus kômens in daz lant, 75,2. 137,1. 754,1. 858,4. 1676,1. 1784,2 *u. ö.*

sust, *Adv. sonst (auf die andere Weise)*; ich wil iu sust wesen holt, 520,4; ez ist sust unverendet, 2012,2.

swâ (*aus sô wâ*), *Conj. wenn irgend wo, wo irgend, wo*; swâ man vant deheinen, 29,1. 513,1. 647,3. 857,3 *u. ö.*; swâ sô, *überall wo nur*, 1001,2. 1739,2. — *Correlat. swâ*

- dâ, 130,1. 3; swâ — sô, 985,2.
- Swâben, *Landsname*, 1433,3.
- swach, *Adj. ohne Werth und Ansehen, gering, schlecht; muot, unedler Sinn*, 533,4; gruoꝝ, 1796,2. 2300,4. u.
- swachlîch, *adj.* 2300,4, D.
- swære, *Adj. drückend, schwer; gêr*, 418,1; stein, 425,2. — 463,3. 464,1. 650,2. 1868,4; weh thuend, *schmerzlich*, slac, 1759,1; swanc, 1887,2; zît, 1681,4.
- swære, *Adv. schwer*; 1116,2. 1701,3.
- swære, *st. f. Schwere*; 419,1. 1881,4; *Beschwerde*, 330,3, g. L.; *Kummer, Leid, Schmerz*, 154,1. 963,4 u. ö.
- swæren, *schw. v. swære machen; den muot*, 1856,3.
- swanc, *st. m. das Schwingen (des Schwertes), Hieb*; 1887,2. 2313,2.
- Swanevelde, *Ortsname, Name eines fränkischen Gaues, nördl. von der Donau; (Salvelde, B.)* 1465,1; *Svalafeld ist der alte Name, von Z. in den Text gesetzt (Swalvelde)*.
- swann = swenne, 1206,4.
- swannen, *Conj. (aus sô w.), woher auch immer*; 86,1. 4. 748,3. 1118,3.
- swar, *Conj. (aus sô w.), wohin auch immer*; 1201,3. 1326,3.
- swarz, *Adj. schwarz*; 893,2. 1764,2.
- sweben, *schw. v. ahd. suepên, sich (fliegend) hin und her wiegen; 1476,1, (fliessend), dô Gunther daz heize bluot ersach sweben in dem schiffe*, 1507,1.
- sweder (*aus sô w.*), *Pron. Conj. wenn irgend welcher von beiden, welcher auch von beiden*, sweder unser einer am andern mac gesigen, dem etc. 113,2; swederz ich nu lâze und daz ander begân, 2091,1, Ih.
- sweher, *st. m. Schwiegervater*; 1013,1. 1742,4. C. 1934,1. C. 2108,1.
- sweifen, *st. v. swief — gewiffen*, winden, schwingen; daz tor er ûf swief, *öffnete es mit Heftigkeit*, 458,4.
- sweigen, *schw. v. (fact. zu swîgen) zum Schweigen bringen, der schal was gesweiget*, 1874,1. Ih. 1495,2, Ih.
- sweiz, *st. m. Schweiss*; 1819,2.
- swel = swer, 1344,3. (A.)
- swelch, *Adj. (aus sô w.), welcher irgend; von swelher künige lande*, 296,1. 1480,4. *Conj. wenn irgend einer*, 984,2. 1480,4. 1887,1. 2091,1.
- swellen, *st. v. (swille — swal, swullen — geswollen), höher und dicker werden, schwellen*; 601,5, C.
- Swemmel u. Swemmelîn, (*Swamel, J.*) *Etzels Spielmann, als Bote gebraucht*, 1314,1. 1352,1. 1370,2. 1378,1. 1386,1. 1394,1. 1424,3.
- swenden, *schw. v. (fact. zu swinden), vernichten, zu Grunde richten*; 486,3.
- swenne (*aus sô w.*), *Adv. Conj. sobald irgend, wenn irgend, wann*; 132,1. 134,1. 228,3. 374,3. 694,2 u. ö.; *zuweilen rein condit. wenn auch, wenn*, 159,2.
- swer, *Pron. (aus sô w.) — wer irgend, wer; swer sîn vater wære, wer auch immer sein Vater wære*, 1690,4; swaz ir geredet, *was ihr auch immer redet*, 1153,4; swaz Gunthêr und Îrinc ûf einander sluoc, 1979,2; — swes er dar zuo bedorfte, 27,2; swem sîn kunt diu mære, 78,1; — u. s. h. — *neutr. swaz, mit Gen. wieviel auch*, swaz der werbenden, 47,1; swaz helde, 123,2; swaz goldes, 313,2; swaz der mînen helfe, 348,10; daz gehûnde, swaz es (*Alles, was dessen, davon, von ihnen*) den bern sach, 899,3; swaz ir wirt geborn, 931,1; swaz bester êren und tugende, 1083,3; swaz si site hêten, 1279,4; swaz man sîn (*des Wassers, Alles was von Wasser*) fliezen sach,

1317,3; swaz liebes, 2100,3; swaz ir habt der lebenden, *Alles was ihr an Lebenden habt*, daz bin ich alters-eine, 2255,2 u. h.; — mit nachf. sô: swer sô, 1729,3; swaz sô, 217,3. *Instrum.* swiu, an swiu, *woran auch, in welcher Sache auch*, 1148,4. — *Conj.* wenn irgend wer, swerz ander boten wære, (wæren C.) *wenn es irgend ein anderer der Boten würe*, 1161,4. 1174,2. 1703,1. 1941,3. 2042,3. 2201,3.

swern, st. v. mit schw. präs. — swuor, swuoren — gesworn (gesworn, österr. 421,6 C.), *schwören*; mit Gen. des swuoren si dô eide, 334,1. 467,3. 562,1; ob ich des swern solde, 1893,4. 2305,2; ohne Gen. eide, 100,1. 1081,1. 1197,2; mit Infin. Rüdegêr swuor ir mit triwen immer dienen, 1198,1; — etwas durch einen Eid zusichern, ich swuor dich eime recken, 566,3; dô swuor man im ze wîbe daz wûneclîche wîp, 1618,3.

swert, st. n. Schwert (nemen, geben); 94,1. 118,1. 596,1 u. s. h.

swertdegen, st. m. ein Knappe, der Ritter wird; 31,1. 596,1 Ih.

swertgenôz, st. m. Kriegsgeführte; 40,3.

swertgrimmec, Adj. tôt, *schrecklicher Tod durchs Schwert*; 1494,4.

swester, anom. f. Schwester; 4,4. 511,2 u. ö.

swestersun, st. m. Schwestersohn; Neffe; 118,2.

swie (swê, 1462,4. 2052,4 A.), cond. *Conj.* (aus sô w.), wenn irgend wie, wie irgend, wie auch immer; mit nachfolg. sô: swie sô daz geschehe, wie es auch immer geschehen mag, 511,1; swie harte sô in durste, 919,3. — Ohne sô: swie vil si kurzwîle phlâgen, 39,1. 87,3. 151,2. 329,13; ich wil iemer sîn, swie ir mir gebietet, ich will mich immer eurem Befehle fügen, 567,3. — 378,4.

396,17. 671,1. 4 u. ö.; — swie ge-tân, wie auch immer beschaffen, 1275,3; wie sehr auch, obwohl, obgleich, swie ich nie mêre (obwohl ich sonst nie) Sîvriden habe gesehen, 87,2; Gunther wol hôte, swie er niht ensach, 615,2. 624,2; swie eine (obwohl du einsam) du hie lîst, 1574,4; swie aber, 2207,4; (swie halt, g. L.), 2311,4; — swie niht darumbe reite der fürste, obwohl er nichts deshalb sagte, 1856,2. 1623,4; — swie — iedoch sô, 2312,3 u. h.; — vil schiere was dô dâ mit sînen wîzen handen der si dô umbeslôz, Gîselher der junge: swie lûzel si sîn doch genôz, indess (wie das lat. quamquam) hatte sie doch wenig Genuss, Vortheil von ihm; soll es Ausruf sein, so muss (wie Zarncke in den Text gesetzt hat) wie stehen.

swiften, schw. v. (ahd. suiftôn) beschwichtigen, zur Ruhe bringen; 1874,1. 1945,3.

swîgen, st. v. sweic, swigen — geswigen, *schweigen*; nu swîc, 1930,4. 329,8. 782,2; mit Gen. man sol geswîgen der rede über al, 1846,1. C.

swimmen, st. v. — swam, swummen — *geswommen, schwimmen*, 1518,1. *Infin. subst.* 1511,2.

swîn, st. n. (wildes) Schwein; 854,2. 859,3. 864,2. 881,4.

swinde, Adj. (schnell kommend und wieder verschwindend), *rasch, kräftig*; slege winde, 459,2. 1864,1. 1987,4; mit zügen (Ruderschlägen) harte swînden, 1504,1, — *grimmig schiessend und zuckend, furchtbar*, von swinden sînen blicken, 394,11. 1687,4. 1733,4; — *furchtbar, verderblich*, si hete swinde ræte an die viende getân, 1848,4.

swinde, Adv. schnell, geschwind; 463,4. 1279,2.

swinden, st. v. — swant, swun-

den — geswunden, *abnehmen, verschwinden, vergehen*; 1277,2.

swingen, *st. v.* — swanc, swungen — geswungen, *schwingen, schwingend werfen*; si swanc in (*den Stein*) verre von der hant, 435,3. 465,1. 535,2. 1516,1. 1885,2; — der marc-

gräve des schiltcs hin (*weg*) im swanc ein vil michel stücke, 1552,3.

— Irinc den schilt über swanc, *warf ihn schwingend über das Haupt*, 1990,1.

swiu, *Instrum. s. swer.*

T.

tac, *st. m.* Tag; naht unde tac, 66,1. 193,3. 453,1. 945,3. 997,1; nie gelebte Brunhilde leideren tac, 790,4; vrœlichen tac haben, 901,4; Zeitraum von 24 Stunden, volle niun tage, 496,1. 633,1; Zeit überhaupt, manegen tac, 13,2. 18,9; des ist manic tac, daz ich, *es ist lange her*, 1680,1; bî sînen jungen tagen, 23,1; ze manegen tagen, 128,1; in allen mînen tagen, *mein ganzes Leben*, 584,4; her nâch disen tagen, 838,1. 1268,1; in alten tagen, 1110,3; unz ûf den tac, 1070,3; *Gen. adv.* eines tages, *einst*, 826,1; des tages, *an diesem Tage*, 179,4. 198,4. 276,1. — *u. h.*

tacte, *Prät. zu decken.*

tagen, *schw. v.* Tag werden, 976,2. 980,1. 1563,1. 2059,2.

tageweide, *st. f.* Tagereise, Tagfahrt, 653,1.

tagezît, *st. f. Plur. die kanonischen Stunden*, (*mettîne, prime, tercië, sexte, nône, vespere, complête*) die drîe (*siben Ih.*) tagezîte singen, 999,5.

tal, *st. n.* Thal; ze tal, *zu Thal, hinab, herunter, nieder*; Ggs. ûf: ûf noch zetal, 1910,4; — varn zetal den Rîn, 338,9; die (*Thränen*) vielen in genôte von den ougen zetal, 352,4; dô sprâch von einer stiegen Gîselher zetal, 564,2. 2129,4; die schoenen juncfrowen huop man

dô zetal nider von den mœren, 655,2; zetal erbeizen von den mœren, 710,3; zetal vallen, 867,2. 1950,3; zetal strûchen, 927,1; gegen eime walde kêrte er hin zetal, 1505,2; dô er was zetal komen von dem stiche nider ûf daz gras, 1550,3, rîter unde frowen gesâzen dô zetal, 1607,2. 1699,2. 1946,1; zetal bî Tuonuowe rîten, 1650,4; die send ich ungesunde die stiegen widere zetal, 1966,4; neigen ze tal, 2013,2; si leitenz (*das Feuer*) mit schilden von in hin ze tal, 2055,2; sînen schilt satzt er zetal, 2265,4.

tan, *st. m.* (*Tannen-*) Wald; 856,4. 875,3. 883,3. 887,1. 941,4,

tar, *Präs. zu turren.*

tarnhût, *st. f.* Mantel von Fellen, *der unsichtbar macht*; 337,1. 1059,3;

tarnkappe, *st. f.* unsichtbar machende kappe (*Mantel*), (*tarnan, verbergen*); 98,3. 336,1. 410,3. 442,2. 602,2. *schw.* 1060,1.

tarrer = tar er.

tavele, *schw. f.* Tafel; 559,5.

tegelîchen, tegilîche, teglîche, *Adv. täglich*; 262,1. 305,2. 318,4. 322,4 *u. ö.*

teil, *st. m. u. n.* Theil, Antheil, Abtheilung; 639,4. 640,5; ein teil ir swære, 1249,4; der tiere ein teil, 882,6; ein teil ir mâge, 1061,1; er begunde im sîner künste al sol-

- hen teil dô geben, daz, 2222,2; — ze teile werden, *bekommen*: der wart den recken ze teile dâ genuoc, 1113,2; — *Adv.* ein teil, *etwas*, u. nach gewöhnl. Ironie, ein gut Stück, sehr viel, ein teil si lûte sprach, 438,1; ein teil begunde fürhten der helt den tût, 460,2; si schamte sich ein teil, 569,1. — 472,4. 1101,2. 1195,4. 1287,4, C. 1538,2. 1560,1. 1969,4. 2083,4. 2237,2.
- teilen, *schw. v. ahd.* teiljan, *theilen*, *austheilen*; des (Geld und Gut) teilte vil ir hant, 30,3. 41,3; *mit Dat. d. P.* 316,2. 482,2 u. ö.; si teiltez (das Opfergold) sîner sêle (zum Besten seiner Seele), 1221,3; — golt daz Kriemhilde teilte man derfür, 1217,2; — *theilen*, in Theile zerlegen, 90,3. 92,3. 93,4, *mit-theilen mit Jemand, Jemand Theil woran nehmen lassen*, lîp unde guot, 126,3. 309,4. 2166,1; lant unde bürge, 639,2; lant, 637,7; degene, 641,4; — ein spil, *Leistungen in einem Wettkampfe zutheilen, zur Wahl vorlegen. Derjenige, der das Wählbare ordnet und sondert, teilet diu spil*, 402,2, g. L., 406,2. 411,2, *legt er die Wahl dem Andern vor, teilet er im diu spil*, 442,6. *Die (gleichmässig, ohne Bevorzugung des einen oder des andern gesonderten) Theile sind gegen einander geteilet und heissen geteiltiu spil*, 402,2. 403,2: *das Wählen steht dem andern entweder frei, oder er ist dazu verpflichtet oder gezwungen. Im ersten Falle kann er diu geteiltiu spil bestân oder nicht*, 402,2. *Die Absicht des, der dem andern teilet, ist entweder die Dinge zu sondern, unter denen gewählt werden muss, oder durch ein solches spil eine Wette anzubieten*, 402,4; (*vergl. partir le jeu, jeu parti, engl. jeopardy*). — *refl.* sich teilen, nach verschiedenen Seiten auseinandergehen, 571,1. 581,3.
- Tenelant, *Landesname, Dänemark*, 1995,1.
- Tenelender, *Adj. der aus Tenelant ist*; 1982,4. (den Tenemarke C.)
- Tenemarke, *st. f. Grenzland der Dänen*; die von T., 168,1. 191,1: Liudegast von T., 139,3; Hâwart von T., 1285,1; Îrinc von T., 1965,1; ze T., 166,1. 219,1.
- Tenen, *die, Dänen*, 2011,1.
- tief, *Adj. tief*; walt, 869,1; mantel, 1309,2. 1792,3 C.; wunde, 1882,2.
- tiefe, *Adv. tief*; 830,3; *Comp.* 2056,3.
- tiefel = tiuvel.
- tier, *st. n. Thier, bes. Wild (Reh)*; 857,3. 875,3. 876,3. 912,1. 1700,1.
- tievellîchen, *Adv. teuflisch*; 2167,3.
- timpfen = dimpfen, *st. v.* (dampf, dumpfen — gedumpfen) dampfen, rauchen; daz velt begunde timpfen, 552,3 Ih.
- tjoste, *st. f. der ritterliche Zweikampf mit Schwert und Speer (altfr. jousté, joste, von lat. juxta, das Zusammentreffen mit den Feinden)*, tjoste nemen, 552,2; bieten, 1816,3. — 1549,2. 1550,3 C.
- tisch, *st. m. Tisch (zum Essen)*; die tische rihten, 1610,3; ze tische gên, 559,2. 565,3 u. ö.; ze tische sitzen, 745,2; von tische gên, 608,1.
- tiufel, tiefel, *st. m. Teufel (aus gr. lat. diabolus)*; der übel tiufel, 115,4. 2023,8 C.; des tiuvels wîp, 417,4; des übelen tiuvels brût, 426,4; des tievels spot, 2182,2. — (*Vernichter*), tapferer Held, im bösen Sinn, 1938,4. 2248,4; dient zur starken Verneinung, ich bringe iu den tiuvel = Nichts, 1682,1; du hâst den tievel (= Nichts) getân, 1930,4.
- tiure, tiwer, tiuwer, *Adj. von grossem Werth, herrlich, ausgezeichnet, vornehm*; 762,1; der tiwer degen hêr, 1974,2; er ist tiwerr danne

- sî Gunther mîn bruoder, *vornehmer*, 767,2. 771,1. 772,2. — 1098,2.
- tiure, *Adv.* (um hohen Preis, grossen Werth auf etwas legend), gar sehr, dô dâhte si vil tiure, *innig*, an Nuodunges tât, 1637,3; *herrlich*, si jâhen daz nie vrowe tiurer lebte, 1330,3, C.
- tiuren, tiweren, *schw. v.* tiure machen, *verherrlichen*; des dâhte sich getiuret Gunther, 383,8; des müezen wol getiuwert sîn diu erbe mîn, 649,3. 383,8 C.; dâ mite ist ouch getiuwert (getiuret BCJ.) unser ietweders lîp, 1718,4.
- tiwerlîch, tiurlîch, *Adj.* *herrlich*; 619,1. 868,3. 1745,3. (*nicht in C. a.*)
- Tiusch (= Tiutsch, Tutsch J., deutsch, D.), (zu thiuda, diet, Volk), *Volksn., Deutsch*, 1294,4 (*ob bloss die Thüringer hier gemeint sind, wie Lachm. will? nach dem Zhhg. scheinen nur die Mannen Dietrichs gemeint zu sein.*)
- tobelîchen, *Adv.* *wahnsinnig, rasend*; 460,3, C. 924,1. 1987,1. 2217,4.
- tôben, *schw. v.* (*ahd. topên u. topôn*) *nicht bei Verstande sein, toll sein und werden*; 191,3.
- toetlîch, *Adj.* *den Tod bringend*; den toetlîchen val nemen, 1762,2, C. liden, 2036,4.
- tohter, *anom. f.* fürsten tohter, 399,2; die kûnege tohtre, 548,3; = tohter (*wie rîtren = rîtern*), siben kûnige tohter, 1320,3 (*tôhter, B.*)
- tor, *st. n.* Thor; 455,3. 456,3; dâ ze dem burge tor, *am Burgthor*, 740,1.
- tôre, *schw. m.* Thor; tumber tore, 276,1 D.
- torste, *Prät zu turren.*
- tôt (*Partic. zu töuwen, sterben*) *todt*; tôt sîn, 225,2; tôt ligen, 71,3. 114,2 u. ö.; tât slahen, 97,1; — die tâtten liute, 1947,3.
- tât, *st. m.* Tod; 15,3. 170,4. 210,4. 245,2. 910,8. 939,2. 2161,3; du muost des tâdes wesen, 1988,1; het er sîn swert enhende, sô wær ez Hagenen tât, 927,3; den tât an der hant haben, *als Führer in die Unterwelt (wohl nicht das Anfassen zum Tanze gemeint), sterben müssen*, 1480,4; (*viell. nichts weiter als „der Tod ist mir zur Hand, steht mir nahe bevor,“* mi is an handun nu witi endi wunderquale mir steht jetzt bevor, Hel. 139,18.) 1920,4. 1958,4; des tâdes zeichen, s. zeichen.
- tôtwunt, *Adj.* *zum Tode wund*; 2238,1.
- touc, *Präs. zu tugen.*
- touf, *st. m.* (u. toufe, *st. f.* BD.) *Taufe*; 1085,2.
- toufen, *schw. f.* *laufen*; 660,1. 1202,3. 1328,2.
- tougen, *Adv.* *heimlich, verborgen*; 223,3. 292,4. 379,1. 600,3 u. ö.
- tougenlîch, *Adj.* *heimlich, verborgen*; 847,2.
- tougenlîche(n), *Adv.* *heimlich*; 147,2. 154,2. 428,3 u. h.
- tragen, *st. v.* — *Prät.* truoc, truogen, — *getragen.* Im *Präs.* gew. treist, treit für tregest, treget, (*getragen*, 1150,3. BCD.); *ohne Obj. tragen, eine Last auf sich haben*; man sach ir soumære harte swære tragen, 1116,2; die hôch tragenden herzen, *stolz, vornehm*, 286,3; mit *Obj. tragen*, sîn ros truoc in sô balde, 880,3. 887,2; si truoc in zeinem nagele, 588,2. 599,4; lieht an der hant tragen, 947,3; ûf handen wart getragen manic goltvaz rîche, 1268,2 u. h.; *ein Kind im Mutterleibe tragen*, 662,3 (*bî durch, von*), — *behalten tragen, zum Aufbewahren weg tragen*, 252,2. 442,2, g. L.; — *bes. vom Tragen von Waf-*

fen, Kleidung, Schmuck u. s. w. 27,1. 31,1. 44,2. 206,2. 276,3. 387,1 u. s. h. — in übertrag. Sinn, ir varwe gën dem golde den glanz vil hêrlîchen truoc, warf den Glanz zu, leuchtete entgegen, 742,4; daz lop si truoc (hatte sie) zen Hiunen unz an daz driuzehende jâr, 1330,4; die rede er tougenlîchen in sîme herzen truoc, 131,2. 147,2. 154,2. 280,3. 290,2; — wân tragen, denken, hoffen, 49,2; übermuot, 150,2; hôhen muot, 173,3. 664,4 (den lîp hôhe tragen, äusserl. Ausdruck des Stolzes, 687,2); gelphen muot, 621,3; vrœlîchen muot, 760,4; grimmigen muot, 2238,4; Sorge, besorgt sein, 345,2; den prîs von allen dingen, 918,1; swar nâch ieglichem daz herze truoc den muot, was das Herz gelüstete, 1326,3; er truoc den muot unmâzen hôch, 369,2, D. mit Dat. einem haz tragen, ihn hassen, 138,3. 143,2. 866,2. 1673,3. 1820,3 C.; willen tragen, willfâhrig sein, 748,3; holden willen, 1001,4; argen willen, 1420,4 — bringen (wîn), des man in vil getruoc, 38,3; traget in ir gewant, 423,3; — 241,3. 349,2. 699,3. 904,4; — ertragen, die vil starken reise, 330,2; vil der arbeite, 999,7. Refl. Richtung einschlagen, sich fügen, sich betragen, in swie getânem lebne sich islîcher truoc, welcher Art des Lebens auch sich Jemand hingab, wie er auch leben mochte, als Christ oder als Heide, 1275,3; — mit Adv. der Richtung, hinnen tragen, 391,3; hintragen, 321,2; danwert tragen, 921,2; dannen tragen, 1472,1; dan, 371,2; für tragen, 165,1; dar tragen; manic vrouwe unde manic meit im wunschten, daz sîn wille in immer trûege dar, dahin führte, 25,3. 316,1; an tragen, etwas anstiften, er weste sich sô wîsen daz er wol an getragen mochte

(ins Werk setzen konnte) swaz er wolde, 1163,3 C. — bes. etwas Böses, 816,2. 819,2. 824,3. 1047,1. 1056,1. 1150,3. 1617,3; in tragen, techn. Ausdr. hineinsticken, golt dar in getragen, 354,3 C.

trahen, st. m. Thräne (unser fem. aus nom. plur. trehene), 1226,3. 2194,3; trähene u. trahene, 572,4; sal von trâhen, 362,3; nâch trehenen (trehen B., trahen J.), 519,6; von heizen trehen naz, 1168,3 u. ö.

tranc, st. n. Getränk, Trank; 1918,4.

Treisem, f. Flussname, Trasem; 1271,1.

Treisenmûre, Etzels Burg am Ausfluss der T., frühere Wohnung von Helche, 1272,3. 1276,1.

treit = treget.

treten, st. v. trite — trat, trâten — getreten, treten; Sîfrit zuo dem künige trat, 405,1. 1498,4. 1888,1. 2025,3; mit Acc. er und der von Spâne trâten manegen stîc, machten manchen Gang, 1735,1; tret (= tretet) si mit den fûezen tiefer in daz bluot, 2056,3.

triben, st. v. — treip, triben — getriben, treiben, zum Weiterkommen nōthigen; als ob ez tribe der wint, 433,1; manegen buhurt rîchen sach man dan getriben, sah man weg-reiten (weggeritten, fortgesprengt), 541,1; ir soumære treip man dan, 707,4; si triben ûz dem hâse die gewâfenten, 1869,2, in den sal, 2047,1; betreiben, sich womit beschäftigen, ausüben, buhurt, 541,1, B.

triegen, st. v. — triuge — trouc, trugen — getrogen, betrügen; 1481,1; âne triegen, 224,4 CD.

trinken, st. v. — tranc, trunken, — getrunken, trinken; 919,3. 920,3. 922,1. Inf. subst. 999,1. 1012,2. 1755,2. 2096,3.

trit, *st. m. Tritt, Schritt*; 1804,3 C. triuten, *schw. v. (zu trût), Prät. trûte, lieb haben, liebkosen*; 27,2. 134,4; einander, 609,2 C.; si wolde deheinen ze triutenne hân, 47,3; dâ wart vil getriutet der schoenen juncfrowen lîp, 1265,4; vriundes lîp, 1456,3; wart dô vriuntliche getriutet (gedrucket Jh.) ir vil wîziu hant, 293,1; si trûte sîne hende mit ir vil wîzen hant, 609,3; in den sinnen, 1608,3; der meide triuten wol gezam, *Dat. abh. von gezam, sie verdiente es wohl, dass man sie liebte*, 3,1. (So lässt es sich allenfalls erklären; doch der Zusatz in muote (im Herzen, in Gedanken) küener recken ist schwerlich richtig: DJ (in C. fehlt die Strophe) haben ir muotten (gerten) küene recken, was einen guten Sinn giebt); mit ougen, 556,4. 1237,3; mit minneclîchem kusse, 868,2; mit umbeslozen armen, 1648,3; — *euphemist. für eheliche Bewohnung*, 583,7. 585,5. 629,2 u. ö.

triutinne, *st. f. Geliebte, Frau*; 505,3. 862,1; mîn liebiu triutinne, 860,1; die lieben triutinne mîn, 937,4 u. ö.

triuwe, triwe, *st. f. Treue (gern im Plur.), Zuverlässigkeit, gegebenes Wort*; 561,3. 2127,1; triuwe leisten, 1345,1; brechen, 912,4; ich gibe iu mîne triuwe und sîcherlîchiu hant, 2277,1; ûf triuwe und ûf genâde, 364,2. 841,2. 844,2; ûf guote triuwe, *auf Treue und Glauben*, 1380,4; ûf die triwe mîn, *auf mein Wort*, 605,1; durch iwer triwe, 1007,4. 1018,4. — 691,2. 937,2. 1014,3. 1040,3; — mit friuntlichen triwen, 525,3; mit guoten triuwen, 524,4; in guoten triwen, 302,3; mit rehten triwen, 302,3, g. L., mit grôzen triuwen. 566,3; an rehten triuwen, 785,3; — mit triwen, *in Treu und Wahrheit*, 63,4. 160,4

u. h.; in triwen, 1575,4; entriuwen, 1680,1; dise boteschaft ist in triwen getân, *ist treu, ehrlich gemeint*, 1133,4; — *bloss Dat. adv. triwen, in Wahrheit (traun)*, 433,4, g. L., 773,4. 784,4.

triwen, *schw. v. (ahd. trûwên) glauben, vertrauen; mit, Gen. d. S. u. Dat. d. Pers. wir triwen iu aller êren*, 1386,1, A. s. trouwen.

trôst, *st. m. freudige Zuversicht; geben*, 990,4; bieten, 1044,3, *pers. dessen, man sich tröstet, Helfer, Schützer*; Hagene was den Nibelungen ein helflicher trôst, 1466,2; trôst der Niblunge, 1664,4; volkes trôst heisst der König, 1957,1; sît unser trôst der beste ist von iu tât gelegen, 2202,3. 2266,4.

trœsten, *schw. v. Prät. trôste, zuversichtlich machen, trösten*; 70,2. 967,1. 990,2; muot, 1022,3. 1322,1, C.; daz herze noch den muot, 1039,3; der mac wol trœsten sînen lîp, *kann fröhlich sein*, 1090,4; mit Gen. ine weiz, *wes ir mich trœstet*, 2110,1.

Troneje, (Trony A., Tronege BC., Tronig oder Tröni, Ih. Troye, eg. von Troyn Hagen, D.) *Burg Hagens im elsässischen Nordgau (Tronia oder Kirchberg), südwestlich oberhalb Strassburg*, 9,1. 643,1. 2040,2. 2051,1 u. h.

Tronjære (Troniere A., Tronegære BC., Troynere D., Trongær J., Troniger h., Troyer(e) eg.), *aus Troneje*, 233,1 u. ö.

troum, *st. m. Traum*; 14,2. 19,1; swer sich an troume wendet, der etc. 1450,1.

troumen, *schw. v. träumen*; 13,1; mir troumte hînt leide, 864,2. 867,2; ir trou(m)te, 1333,2; mir ist getroumt hînte von engestlicher nôt, 1449,3.

trouwen, trûwen, *schw. v. (ahd.*

trûwên, triuwên), *Prät.* trûte, *glauben, sich getrauen; mit Inf. ohne ze,* ich trouwe an im erdwingen beidiu liute unde lant, 56,4. 116,3. 155,4. 173,4 (ich trou), 403,4 u. ö.; *glauben, für wahr halten; mit Gen. wie möht ich des trûwen, wie konnte ich das glauben?* 1051,3; *des getrouet ich vil übele, das glaubte ich gar nicht,* 2038,2; u. daz; *ine trouwe es niht, daz,* 1048,4; *mit Dat. der Pers. zutrauen, Zuversicht haben,* ich getrowe in wol triwen unde guotes, 691,1; und daz, 2114,4; und hêten si getrowet alsolher swære, daz diu von in beiden sô künftec wære, *hätten sie geglaubt, dass solche Noth kommen würde,* 1939,9 C.; *ohne Gen. für alle mîne vriunde getrûwe ich iu wol,* 853,4. 1855,1. 2124,4. 2126,3; — *anvertrauen, sine wold es niht getrouwen dem Gîselhêres man,* 489,3.

trucken, *Adj. trocken;* 1189, 3.

truckenen, *schw. v. trocken werden;* 1189,3.

trüebe, *Adj. düster, unklar;* wolken, 280,2; ougen, 360,4; schilt, 1559,4; der helmschîn, 2207,3; *bildl. muot,* 578,1; der lîp und ouch der muot, 787,3.

trüeben, *schw. v. trüebe machen;* daz herze, 1856,3.

trüge, *st. f. Betrug, Falschheit;* 549,4.

trügenære, *st. m. Betrüger;* 824, 1 C.;

truhsæze, *schw. m. (Zusammens. unklar, sicherl. nicht aus truh (Schüssel) und sæze (welcher setzt), denn truh heisst nicht, Schüssel oder Speise; noch sæze, welcher sêzt, sondern nur: welcher sîzt.) der die Speisen aufträgt, (dapifer) mlat. drossatus, niederd. droste, ein Hofamt;* 11,2. 719,3. 1885,1. Wie nu, truhsæzen? jâ soldet ir den hêren guote spîse tragen, 1886,1.

trumbe, *schw. f. Trompete;* 751,2. (tuba).

Trûne, *st. f. Flussname, Traun;* 1244,1.

trunzûn, *st. m. (aus franz. tronçon), Splitter;* 35,3. 1247,2. 1815,4; mit trunzûnen, *in Splitteln,* 1294,2.

truoben, *schw. v. trüebe werden;* 573,2 (trüeben, B. J.)

trûrec, trûric, *Adj. traurig;* 135,4. 157,1. 187,4. 1203,3 u. h.

trûrecliche(n), *Adv. traurig;* 70,1. 826,3. 953,1.

trûren, *schw. v. ahd. trûrên, trauern;* dô sach in trûrende ein ritter, 152,2. 597,4; dô trûrte alsô sêre Brûnhilde ir lîp, 806,2 (ir *pleonast. hinzugefügt*), (der Prûnhilde lîp, g. L.), — *mit Gen. der helt des trûren began,* 813,4. 1457,4; — *mit umbe,* 61,2. 2289,4; — *Inf. subst.* 515,4. 1722,1. 1751,4.

trût, *st. m. u. st. n. (Partic. zu trûwen), Geliebter;* vil maneger frouwen trût, 229,1. 1059,4; ein liebez herzen trût, 223,4; jener trût (*Liebling*) der vrouwen, 1823,2. *Geliebte,* 294,4; herzen trût, 1822,3; waz hât der künic ze trût! 426,3; ze trûte werden, 331,3.

trûte, *Präter. v. trûwen,* 116,3. 319,2 C., und von triuten.

trûwen, s. trouwen.

tugen, *anom. v. Präs. touc, tugen, Prät. tohte (wohl von Statten gehn, förderlich sein), schicklich sein, sich geziemen;* waz touc ob ich dem recken wære nu gehaz? (*es würde wider die tugent sein*), 811,3; diu im ze frowen töhte, *zur Frau passte,* 327,8.

tugent, tugende (2136,4 A.), *st. f. (zu tugen), (Brauchbarkeit, Nützlichkeit), Tüchtigkeit, bes. feine, edle Sitten, wie sie am Hofe gelten; gern Plur.* 3,4. 13,1. 24,2; er hiez der wunden hûeten und schaffen guot gemach: wol man sîne tugende an

sinen vienden sach, 247,4; mit magetlichen tugenden, mit jungfräulichem Anstande, 290,4; er gruohtes minneclichen: jâ was er tugenderich, 440,1; si gruohte si mit tugenden, 221,6³ Z. — 465,4. 566,2. 591,2. 938,2. 1640,2. 1920,3; die Sifrides tugende wâren harte grôz (indem er den König zuerst trinken lăsst), 919,1. — 693,2. 910,7. 1045,2. 1067,4 u. ö.

tugenthafft, Adj. was tugent hat; muot, Höflichkeit, 1393,3.

tugentlîch, Adj. (tüchtig, tugendhaft) fein, höflich; in tugentlichen zühten, 493,1; muot, 1922,2. 2121,3.

tugentlîche(n), Adv. edler, feiner Sitte gemäss; 2146,2; gemuot, 2098,4.

tugentrîch, Adj. (tugendreich), fein, edel, höflich; 316,4 Ih. 521,2. 868,1.

tülle, st. f. (Rundung, in die etwas hineingesteckt werden kann), Röhre, womit die Schneide des Pfeils auf dem Schuft befestigt wird, 897,3 (franz. douille), vgl. Voss, Louise, 3. Idylle, 2,30.

Tulnâ (Tulme, CHIh.); Stadt a. d. Donau, 1281,2; von Tulne, 1301,2 (Noch bis ins 18. Jahrh. Ort des Empfanges der Bräute österreich. Fürsten).

tump, Adj. dem es an Erfahrung fehlt, unerfahren (Ggs. wîse); 33,3; von wîsen und von tumben, 36,1. 711,1; die tumben (= die Knechte), 177,1; — 276,1; ir tumbiu herze gâben in hôhen muot, 752,3. 1293,2. 1621,4; daz dô die tumben (= Kinder), wâren, wie grîse di nu sint! 1736,2; — dô garte sich der wîse (der alte, erfahrene) Hiltebrant durch des tumben (seiner Schwester Kind) rât, 2187,1; — tumber wân, thörichter Gedanke, 284,2; durch dînen tumben zorn, 2208,3.

tuom, st. m. Dom (lat. domus); 754,2. tuon, unregelm. Verb. — Präs. ich tuon (getuon, 1720,3 u. tuo: zuo 1453,1, du tuost (tuostuz), tuot (getuot, 849,2). — Imp. tuo, tuot. — Conj. tuo, 1. Plur. tuon, 2069,2; — Prät. tet(e), wir tâten, ir tâtet (tât ir, 2271,4 C.), si tâten, Conj. tâte, Part. getân. 1. transitiv: machen, schaffen, verursachen; tuot des ich iuch bit, 158,2; war umbe tuot ir daz? 809,1; ich tuon swaz ir gebietet, 469,4; zwîu sol ich daz wenden daz si dâ mite tuot, 1069,2. 1212,4; — swaz die recken in strîte hân getân, 227,1. 1088,2. 4. 1312,1; ir sult mich wizzen lân war ir mînen bruoder habet getân, hingeschafft, gelassen habt? 509,2. 1679,2; — dâ tet (verursachte, bewirkte) iwer bruoder die aller grœzisten nôt, 230,4; mit Dat. er tet den frouwen leit, 228,4. 812,3. 823,2; tuo ir swaz du wellest, 604,3; dâ habet ir mîner swester liebe an getân, 512,2. 828,2; — zu Leide thun, wer hât dir iht getân? 795,3. 826,4. 836,4. 1702,3. 1799,4. 2029,3; mit adjunct. Prädikat: bekant tuon, 44,8, berühmt machen, CD., kund thun, 83,2. 162,2. 1130,4; erkant, 1230,1 C. kunt, 256,2. 315,2; undertân, 96,4; jâ getuon ich eteslichem noch die ringe naz, 1880,2; lære, 882,7; ez guot tuon, es gut machen (im Kampfe), sich tapfer zeigen, 220,3. 2072,1; daz beste tuon, den Preis der Tapferkeit davon tragen, 225,3. 1965,3 (ez in den stürmen wol tuon, siegen im Kampfe, 1731,3). II. absol. mit Adv. verfahren, handeln, wie tuot ir sô? 2125,2; nu râte, wie ich tuo? 312,1; swie ir volc tâte, 1462,4; ungetriulîche, 1783,4; friuntlîchen, 2033,2; übele tuon, 1079,1. 2082,4; boeslîche tuon, 2091,2; meineclîchen tuon, 1153,2; mortlîchen, 1783,4,

C.; daz ir genædiclichen an iwren vinden tuot, 249,4. 1613,2; ez wart an ellenden noch nie wirs getân, 2120,4; *mit Dat.* owê wie unsanfte mir tût der Ruedegêres tnot, 2268,4. 2204,2; nâch êren tuon, *so verfahren, dass man Ehre davon hat*, 221,4; — *häufig im Passiv: geschehen, sein*; waz ist hie getân? 2179,1; daz wart durch liebe getân, *geschah aus Freuden*, 544,4. 383,4. 1125,4. 1419,4; sô wærez niht getân, *geschehen*, 257,4. 259,2. 292,4. 595,3. 612,2. 914,3. 1131,2. 1139,2; ez was mit triwen getân, 1432,4. 1770,4; — swaz ir gebietet, vrowe, daz ist allez getân, 501,4; swâ ich ir dienen kan, daz sol williclichen mit triwen sîn getân, 513,2; *gewöhnliche Höflichkeitsformel und noch höflicher als unser „das steht zu deinen Diensten“*, 303,4. 521,3. 567,3. 773,4. 976,4. 1075,3. 1288,3; daz ist iu ze êren getân, 289,4 (daz was ir êre getân, 1438,4), daz sî liep mir getân, 855,4. 296,4; sît wart ez in allen ze grôzem leide getân, 722,4. 824,4; als ez nâch êren was getân, 266,4; daz was Sîfride ze sehenne getân, *es geschah, dass Sifrit es sehen konnte*, 831,2; wær ez selber mir getân, 983,4; — waz des guot si getân, 312,4. 1142,4; daz ist guot getân, *das ist gut*, 1825,3. III. *mit einem Substant.* (bes. substant. *Infinitiv*.) *für ein einfaches, den Begriff dieses Subst. enthaltendes Verbum*; grüezen tuon = grüezen; daz si im (in, B.) heten grüezen sô rehte schône getân, 104,4; ein schône (schœne, B.) grüezen tuon, 1603,4. 1605,4; daz ir mich unde Hagenen vil swachez grüezen getuot, 2300,4; dâ wart vil michel grüezen die lieben geste getân, 729,4; strît tuon, 235,3; grimmez strîten, 1973,4; michel flîzen tuon, 261,4. 1593,4; dringen

tuon, 279,2. 551,5; michel weinen tuon, 365,4. 942,4. 1073,4. 1225,2; doch wart michel schouwen an die küenen getân, 392,4; nîgen tuon, 545,4; danken, 716,4. 1107,2; itewîzen, 936,2; schelden, 2118,4; strâfen, 2185,4; ein jæmerlichez scheiden, 1010,1; michel gâhen, 1016,2. 1595,2; gæhez volgen, 2210,4; ein liebez bîten, 1103,4; vrâgen, 1671,4; helfe, 156,2; schaden, 189,4; liebe, 248,4; diu spil, 439,4; slege swinde, 459,2; grôze gâbe, 1263,4. 1427,4. 2122,4; vrâge, 2177,4; rede, 763,2. 1946,4; dienst, 667,4 u. s. ö.; rât, 010,4. 849,2. 1848,4; si heten bêde einander den grimmen tût getân, 2235,1; hovereise, 1457,4. 1676,4; widervart, 2186,3; fride, 2140,2; ende, 1887,4 C. u. ö. — *vorhergegangene Verbe vertretend*: dâ kômen die gesunden, die wunden tâten sam, 243,1; verklagen man die muose, sô vil helde sint getân, (*näml. verkleit*), 245,4; nu gie diu minneclîche, alsô der morgenrôt tuot ûz trûeben wolken, 280,2; man vorhte sîne sterke und tet vil billichen daz, 666,4. 811,4. 1042,4. 1076,4; die ich von herzen minne und lange hân getân, 135,3. 280,3; ine gesach nie videlære sô hêrlîche stân, alsô Volker hiute hât getân, 1944,2; *tritt ganz in die Rection des vertretenen Verbs*: ob man dînen lîp habe ze solhen êren, sô man den mînen tuot, 769,3; sine wesen wen si solden mit strîte dô bestân, si entæten (*wenn sie nicht mit Streit „beständen“, angriffen*) Gunthêre und ouch sîne man, 970,2; si warnt sî gûetlîche, sô vriunde liebe vriunde tuont, 971,4; nu hete si wol erkunnet, daz ir niemen widerstuont, alsô noch fürsten wîbe küniges recken tuont, 1331,2; sîn herze tugende birt, alsam der sûeze

meie daz gras mit bluomen tuot (*Gras mit Blumen hervorbringt*), 1579,3; besunder gruofter Hagenen: sam tet er Volkêren, 1597,4. 244,1. 1606,3; si warte nâch den mâgen, sô vriunt nâch friunden tuot, 1654,2; dô gie er vor den hunden, alsam ein eberswîn ze walde tuot vor hunden, 1883,4 u. ö.; — *Partic.* getân, *beschaffen*, mit *Adv.* wol getân, *schön*, *gut*, 444,1. 1338,2 u. s. h.; sô getân, *so beschaffen*, *solch*, 2057,1; alsô getân, 337,1; sus getân, 1676,1; wie getân, *wie beschaffen*, *welch*, 730,1 u. ö. Hagne wie der wære getân, *aussähe*, 1670,4; swie getân, *wie auch immer beschaffen*, 1285,3; veiclich getân, 1855,3. — *Mit Adv. Präpos.* ûf tuon, *öffnen*, 1649,1; âne tuon, s. âne.

Tuon-owe, *Flussname, Donau* (*Umddeutschung des lat. Danubius*); 1228,3. 1235,4. 1260,3.

türe, *st. f. Thüre*; 612,3. 945,1. 1166,1. 1217,1.

turn, *st. m. Thurm*; 388,1, *dient auch als Schatzkammer*, kamere unde türne, 1065,3. 1733,2. — *Thürme bilden die Eingänge zu dem Sale*, 1910,2, 1941,3. 1774,3. 2144,3.

turren, *nnregelm. Verb. Präs.* ich tar (getar), du tarst, er tar, wir turren etc. *Conj.* ich türre, *Prät.* ich torste (getorste), *Conj.* törste, *Muth haben, sich getrauen*; lâzet die geturren, *welche Muth haben*, mit uns zuo den Hiunen varn, 1403,4 a.; *mit Inf.* ich getar in harte wol bestân, 2264,4. 339,4; swaz im gebüte sîn herre, wie torster daz verlân, 671,2 C. u. ö.; ich getarses (ich getar sis, C.) niht gebiten, *ich wage nicht, sie darum zu bitten*, 670,3; die dâ torsten veheten, 99,1; dô getorste Hagene niht für si gegân, 1053,3; jan torstes über lût, *sie wagte es nicht offen*

(*die Boten kommen zu lassen*), 223,3 u. h. *Erlaubniss haben, dürfen* (*Vermischung mit dürfen*), getorste si in hân kisset (*hätte sie ihn küssen dürfen*), daz hete si âne haz, 526,2; beider künige man müesen hiute kiesen, ob ich vor küniges wibe ze kirche türre gegân, 770,4; wir turren ir des hordes vor gehalten niht, 1058,4; wan daz si entorsten vor dem künige, *nur dass sie es wegen des Königes nicht durften*, 1805,3. 1428,4. 1842,2. 2133,2. 2204,3 (*aber*, 1961,3, daz er si torste schelden vor Ezelen man, *dass er den Muth hatte sie zu schelten im Angesichte Etzels und seiner Mannen*); getorster von sînen êren, *hätte seine Ehre es ihm erlaubt*, 1857,7, C. u. h.

tûsent, *Grundzahl, tausend*; tûsent anderiu wîp, 582,8; mit tûsent sînen mannen, 635,2; *gew. mit Gen.* 449,3. 850,1; der besten recken tûsent Niblunge, 470,3. 552,4; dô fuorten si ir recken wol tûsent wætlicher man, 1227,4; ir edeln ingesinde tûsent küener man, 1744,2. 1815,3; — *zwei tûsent*, 1871,2; drîzec t., 159,2; *mit Verb. im Singul.* wol siben tûsent degne bî der küniginne reit, 1806,4.

twerc, *st. n. Zwerg*; 486,3.

twingen, *st. v. twanc, twungen* — *getwungen, zusammenedrücken, pressen*; die fûst begunde er twingen, 2079,1. 601,7, C.; wart iht dâ friuntliche getwungen wîziu hant von herzenlieber minne, daz ist mir niht bekant, 293,1, C., *bedrängen*, *Noth anthun, bezwingen*; reken siben hundert twanc er, 95,4. 236,1 u. h.; ich twing iu daz wîp, 603,3. 617,3; Sîfrit twanc des durstes nôt, 911,1; Kriemhilde twanc grôz jâmer, 988,1; wan daz in twanc ir minne, 323,3; — *mit Gen. wozu*

nöthigen, treiben, des twanc in êhaf-
tiu nôt, 927,4. 1566,3; als uns des
twinget nôt, 1894,3 u. ö.; — si

twanc gên einander der seneden
minne nôt, trieb zu einander hin,
292,2.

U.

übel, *Adj. böse, bes. Beiwort des
Teufels*; der übel tiufel, 215,4.
426,4; vâlant, 1334,1; — ein übel
man, 1706,3. 1978,3; übel hôczît,
2056,4; vil übel goume nemen,
2019,4, g. L.; *subst. st. n.* daz
übele, *Böses, Unglück*, ich wæn ez
an daz übele uns ellenden welle
gân, 2190,4; daz ich mich alles
übeles wil gein iu bewegen, 2138,
2, C.

übele, *Adv. auf böse Art, unglück-
lich, zum Unglück*; er hât vil übele
getân, 1079,1. 796,4; ir. habt an
iwren friunden leider übele getân,
930,4; ir. habt uns übel getân,
2204,2; Balmunc, daz er übele ge-
wan, 1736,4; si werdent Kriemhilde
wider vil übele (*übel zugerichtet*) ge-
sant, 1777,4; daz golt ist mich
harte lange übele verholn, 791,2;
der künic übel folgte Hagenen,
819,1. — 954,4. 1572,4. 1939,1.
2125,3 u. ö.; — nu ist ez leider
Sîfride übel komen, *übel bekommen*,
1060,1. 2159,1; sô wær mir übel
geschehen, 164,4. 941,1; übele,
zum Unglück, verlorn hân, 1059,2.
— 346,4; — s. v. a. „nicht“,
111,4. 2038,2. 2269,2.

übellîchen, *Adv. auf böse Art*;
781,3.

über, *Präpos. mit Accus. I. über eine
Fläche hin, über (in wagerechter Rich-
tung)*; rîten über lant, 196,3. 1316,
3; über sant, 1650,3; des huop
sich michel vreude über al daz
lant, 269,4; gâhen über velt, 1595,
2. 555,1; jagen über heide, 864,3;

über den hof tragen, 1448,1; ruo-
fen über die menige, 1916,1; schie-
zen über daz volk verre, 1955,1;
diu besten kleider diu man kunde
erwerben über Sîfrides lant, *über-
all, im ganzen Lande*, 708,4; über
al, *alle zusammen, keinen ausgenom-
men*, die hôch gemuoten recken ze
rossen kômen über al, 751,4; die
Gunthêres recken erbeizten überal,
1831,2 C. (*siehe auch al*); dô sach
man über satele bluot fliezen, 202,
3; Hagne leit über sîniu bein ein
vil liehtez wâfen, 1721,1; si muo-
sen über wazzer, 1569,3. II. *Be-
wegung in senkrechter Richtung, nah
an etwas unten liegendes*, über lieh-
tiu wange sach man vallen trahen
dan, 572,4. 2194,4; er sluoc eine schal-
ten, daz diu zerbrast, Hagne über hou-
bet, 1501,3; dô kom diu küneginne
über in gegân, 2003,2; sich lein-
ten über schilde die übermüeten
man, 1946,3. 2057,3; *abst. Beherr-
schung bez.* meister über islîchen
man, 1064,3; vrouwe über manigen
man, 1176,1. III. *über eine Linie
hinaus, jenseits*, ez was ein kün-
ginne gesezzen über sê, 325,1; von
Wormz über Rîn, 171,3; daz imz
bluot undern fûezen al über daz
houbet spranc, 2231,4; *Abstr.* dienst
über dienste seiten si dem künige,
1437,4. — *Zeitlich.* über naht, *wäh-
rend der Nacht*, 1316,1; — (*von
heute an*) über sehs wochen, 256,2;
über dise siben naht, 1390,1.

über(e), *Adv.* — *über*, über komen
(*über den Fluss kommen*); 488,4

- u. ö.*; übere bringen, 1471,3; über führen, 1493,3; über swingen, 1990, 1, übere kêren, 1519,2; übere sîn eines dinges, *überhoben sein*, owê, daz wir der starken leide niht mohten über sîn, 982,2 C.; — dar über, *noch dazu*, 196,2; über, *mehr als, sehr* (*vergl. fr. très aus trans*), über lût, *öffentlich*, Ggs. tougen, *heimlich*, 223,3.
- überkraft, *st. f. (zu) starke Menge*, mit fröuden überkraft, 269,2, *Uebermacht*, 111,3.
- übermüete, *st. f. Uebermuth*; 55,2. 115,4. 122,3. 239,1 *u. ö.*
- übermüete, *Adj. übermüthig*; 975,1. 1489,1. 1700,2. 1946,3. *Compar.* 69,2.
- übermüeten, *schw. v. übermüete sein, Inf. subst.* 166,4. 174,4. 253,4. 1967,4.
- übermuot, *st. m. zu hoch fahrender Sinn*; 150,2. 338,7, *als fem.* 839,3, (*sînem, D.*) 422,4, C.; *als neutr. sîn starkez übermuot*, 116,4, Ih.
- überreden, *schw. v. durch Rede zu etwas bewegen*; 1163,4.
- übersehen, *st. v. überblicken*, 1317,3 C.
- überwinden, *st. v. (besiegen) einen zu etwas vermögen (durch Rede)*; 1160,1; *verwinden, verschmerzen*; schaden, 2159,3; leit, 2192,4; jane überwinde ich nimmer des künic Etzelen man, *den Schmerz über ihren Verlust kann ich nicht verwinden*, 2252,4.
- üeben, *schw. v. ahd. uopjan, in Gebrauch haben, ins Werk setzen, begehen*; daz si deheinen spot an mir armer üeben, 1158,3.
- ûf, ûffe (531,5) *Präpos. 1. mit Dativ, räumlich, auf*; spiln ûf dem hove, 132,1; stân, 134,1; gên, 685,2; daz her, daz ûf dem velde lac, 180,2. 186,2; — ûf den wegen, 647,1; ûf disen wegen, *auf der Reise hierher*, 2109,2; ûf der strâze, 1207,4; ich wil ûf mînen fûezen in daz ellende gên, 2004,4; dô wâren in diu kleit ûf den soumen (ûf die soume, D.) komen, 1104,3 *u. ö. 2. mit Accus. auf*; steine wurken ûf wât, 32,1; gevellet ûf daz gras, 37,3; rîten, tragen, gên, komen ûf den sant, 72,2. 365,1. 451,1. 547,1; springen, werfen ûf eine banc, 1918,3. 616,3; si stunden nider ûf daz gras, 755,1; si sâzen (*setzten sich*) ûf den Rîn, 366,3, g. L., 904,3. 1255,3. 1297,2; der ie ûf ors gesaz, *je ein Ross bestiegen hatte*, 666,3; er sluoc in ûf den helmhuot, 2214,1; *Richtung, Ziel*, si neigten ûf die schilde die schefte, 183,3; si warten ûf die strâze, 242,3; in was gemachet ein schifflîn ûf den Rîn, 358,1. — *Bildl. Richtung, Ziel, Zweck*, dô dâht ûf hôhiu minne daz Siglinde kint, 48,1; wân tragen ûf stæte minne, 49,1; er hete ûf hôhe minne sîne sinne gewant, 130,4; sorgen ûf degene, *besorgt sein wegen*, 1497,2. 1509,2; si verkôs ûf si alle, wan ûf den einen man, 1055,3; — rîten ûf herzenlîchiu leit, *um Leid zu Ihun*, 145,3; dô giengen rîter zuo den vrowen ûf hôher vreuden wân, *in Hoffnung auf*, 555,3; ich tuonz ûf den wân, 1523,1; ez was ûf sînen tôt getân, *um seinen Tod herbeizuführen*, 846,4; ez ist ûf mich getân, *es gilt mir*, 1714,2; die ûf in gerâten hêten den tôt, *gegen ihn*, 929,4; der schatz wurde doch zerteilet ûf den mînen haz, *um Hass gegen mich zu erwecken*, 1213,2; einen gêr vil starken den nam er ûf den haz, daz er dâmite Hagenen wolde bestân, 1997,2 C.; der tôt hete ûf sî gesworn, 2017,3; queln ûf ungefüegiu leit, 2024,3; solden tuon ûf vîende, *gegen*, 2068,4; ûf vehten komen, *zum Fechten*, 2068,3; ûf schaden alsô grôzen,

als ir mir habt getân (*in Rücksicht auf, weil*), vride sol iu versaget sîn, 2027,1; ûf solhen gedingen ich herreit, 2039,2; ûf êre lâzen sîniu dinc, *sich der Ehre widmen*, 1965,2; sine kunde niht baz verwendet sîn ûf (*in Rücksicht auf*) zuht unde ouch ûf êre, ûf triwe unde ûf guot, 2098,3. — *Besonders häufig*: ûf genâde, *damit genâde erlangt werde*, ûf genâde klagen, 600,3, g. L., melden, 844,1; bevelhen, 937,4; dêst ûf gnâde getân, 844,4; — und ûf triwe; ûf die triwe mîn, *als Versicherung „bei meiner Treue“ (meine triwe als Ziel, Richtung vor Augen habend)*, daz tuon ich ûf die triwe mîn, 605,1. 1523,10. 1799,4. 2109,4; — si habent uns ûf guote triwe (*in der Erwartung, hier Trene zu finden*) hergesant, 1380,4. 1901,3. 2028,4. — *Zeitlich, mit Dat.* ûf ir verte, 484,1. 495,1; *mit Acc.* unz ûf den tac, 1070,3; des frumten si vil manegen hintz ûf den jungisten tac, *sie schafften viele auf den jüngsten Tag (Todestag) hin = tödteten viele*, 2151,4.

ûf, ûffe (dar ûffe, 1521,2), *Adv. Pröp.* *Im ellipt. Ausruf*: wol ûf! 193,2; — *mit Verben*, ûf tuon, *öffnen*, 389,1. 1258,5. 1649,1; ûf springen, 434,1; ûf entsliezen, 457,1. 1209,4; ûf sweifen, 458,3; ûf verlân, *in die Höhe heben*, 592,1; ûf stân, 688,1; ûf soumen, 861,2; sich ûf rihten, 959,1; ûf binden, 1535,1. 1657,4. 973,1; ûf rücken, 1291,1; ûf zücken, 1954,3; hôher ûf wîchen, *weiter zurücktreten*, 1966,2; hôher ûf stân, 2145,3, C. ûf sitzen, *sich zu Pferde setzen*, 891,2. ûf legen, *beschliessen*, 858,5; ûf haben, *einhalten*, 1926,3. 1927,2. — *Vor andern Präpos.* ûf zuo der Ense, 1241,2; ûf durch Ostervranken, 1464,2; ûf in Beierlant, 1236,3. ûf em = ûf deme, 2281,2.

ûfgeben, *st. v. aufgeben, (zum Aufbewahren) übergeben*; 1683,3.

um, *verkürzt aus umbe*, 413,2. 1576,3.

umbe, *Präpos. mit Accus.* 1. *räumlich*: um, herum (*im Kreise*); umben (= umbe den) Rîn, *rings um den Rhein*, 369,2. 1127,4; umb die hende slahen, 464,2; (borte) dens umb ir sîten truoc, 587,3; — *bildl. um (Wechsel, Tausch, Preis anzeigend)*, umbe (*für*) schœne huote wir geben michel guot, 249,3; si schôz mit snellen degenen umbe minne den schaft, 325,4. 328,3. 413,2; *Gegenstand und Ursache von Geistesthätigkeit*, si hete grôze sorge umb ir kindes lîp, 52,2. 512,3. 843,4; er angeste umbe den man, 622,1; trûren umbe, 61,2. 1081,2; mir ist wê umbe, 954,3; umbe dîne swester ist mir leit, 574,2. 2196,3; den künic hete wunder umbe solhiu mære, 110,2; ist iu iht künde umb disiu magedîn, 378,2; die heten vernomen umbe dise geste, 1128,3; vrâgen umbe mære, 711,2; — *werben umbe vrowen*, 1083,2. — *in Betreff, in Hinsicht auf, wegen*, umbe sîne sêle wart manic tûsent marc gegeben, 1000,4; — ich wil daz gerne sehen, wiez umbe Kriemhilde stât, 65,4. 330,4. 641,2; daz diene ich immer umbe dich, *dafür werde ich dir immer dienen, dankbar sein*, 159,4; daz hete der helt ouch wol verdienet umbe alle liute, 932,4. 975,4; umbe welhe schulde? *warum? weshalb?* 1517,4. — *Zeitlich: kurz vor oder nach*, wol umb mitten tac, 991,1.

umbe, *Adv. Pröp.* um, herum; (gürtel) den ich umbe hân, 792,3; umbe binden, 916,4; sich her umbe wenden, 2154,3; — *bildl.* wie ez hier umbe gât, *wie es hier steht, zugeht*; 2077,1; ir seht wol, wie ez wil umbe

gân, 1867,2 C. — *Causal.* warumbe, 124,1. 157,1; dar umbe, 149,3.
 umbekant = unbekant, 1298,1.
 umbereit, *Adj.* nicht fertig, nicht bereit wozu; mit *Gen.* 785,4.
 umbesliezen, *st. v.* umschliessen mit armen, *umarmen*; 585,4. 616,2. 966,1. 1623,3. 2236,4; mit umbeslozen armen si trûten schœniu wîp, 1648,3.
 umbevâhen, *st. v.* *umarmen*; er umbevie mit armen daz wîp, 968,1; mit armen umbevungen het er si, 1340,2. *Inf. subst.* gûetlîchen umbevâhen was dâ vil bereit von Sîfrides armen daz minneclîche kint (*Accus. von umbevâhen abhängig*), 570,1.
 umbrîsen, *schw. v.* nicht preisen, tadeln; 1970,3 A.
 unangestlîchen, *Adv.* ohne angst, *unbedrängt*; 1934,4.
 unbehuot, *Adj.* unbehütet, nicht bewahrt; daz tier was unbehuot, sorglos, 890,2; ir sumelîcher eide wâren unbehuot, nicht gehalten, wurden gebrochen, 1072,1 (unbehuot, C.).
 unbekant, *Adj.* unbekannt; 447,2. 652,1; dem wær ich immer unbekant, den liesse ich nicht vor mich, 1161,4.
 unberihtet, *Adj.* nicht besorgt; unberihtet (*ohne Regierung*) er niht lie lant unde bürge, 232,3¹ Z.
 unbetwungen, *Adj.* unbezwungen; 424,4. 1837,4.
 unbilden, *schw. v.*, mich unbildet, mich dünkt ungemäss, ohne Exempel und Beispiel; lât iuch unbilden niht mîne rede dar umbe, ärgert euch nicht über melne Rede, swie halt iu geschicht, 1411,1.
 undanc, *st. m.* Gegentheil von danc, ir lîp der habe undank, verwünscht müssen sie sein, 909,1.
 unde, ûnde, *sl. f.* Wasser, Fluth;

ûf ûnden, zu Wasser, 1061,4; diu ûnde noch diu fluot, 1318,2; wan der starken ûnden deheinz in benam = dehein ûnde inz (daz swimmen) benam, 1511,3 A. — (*besser die andern hss. wand in diu starke ûnde deheinez dâ benam*).
 unde (und, unt), *Cop. Partik.*, und, verbindet Sätze und Satztheile; Beispiele auf jeder Seite. Absolut zu Anfange des Satzes, 635,1. 768,1. 1391,1; — *verstärkt*, unde ouch, besonders zur Verbindung gleichartiger zusammengehöriger Dinge, gold und ouch diu kleit, 716,2; der lîp und ouch der muot, 787,3; ir helme und ouch ir brünne, 834,1; der berc und ouch der tan, 883,3; ûf zuht unde ouch ûf êre, 2098,3; mîn bürge und ouch mîn lant, 2101,2; ir liut und ouch ir lant, 2159,3 u. ö. — *Oft sehr lose gebraucht; dem Hörer wird die logische Beziehung zu finden überlassen.* — *So relativ*: lât mich zuo zin rîten mit den und (welche) ich hie hân, 829,2 C.; ergetzet si der leide und ir ir habt getân, 1148,3; zuo alsô starken leiden und (welche) ich von iu hân, 1725,3 C.; mit weinunden ougen und hetes vil getân, 2075,2; dô kom die küniginne und het ez ouch gesehen, 2084,1; ich mane iuch der genâden und ir mir habt gesworn, 2086,1; al die wîle unde (in derselben wîle unde, C.), die Zeit, welche, so lange als, al die wîle unde Etzel bî Kriemhilt stont, 1293,1; die wîle und wir geleben, 990,3 CD. 1045,3 D. 2306,3 K. — *statt des wiederholten Relat.*: den ê dâ hete betwungen Sîfrides hant und in ze gîsle bræhte in Gunthêres lant, 821,4. — *Besonders häufig vor bedingenden Nebensätzen in fragender Wortfolge*: „wenn,“ sowohl zu Anfang, unde wil du niht erwinden, sô, 54,1;

unt wæren iwer viere, die kunden niht genesen, 329,9. 331,3. 333,2. 395,2. 406,2. 428,1. 467,2. 604,3. 666,1. 801,1. 840,1. 1131,2 *u. s. h.*, *als in der Mitte*, dâ si sol tragen krône, unde sol ich daz geleben, si muoz etc., 640,6, *als am Schlusse*, und wurde si sîn wîp, *selbst wenn sie sein Weib würde*, 1146,3; ich wilz ouch wol gelouben, daz alliu dîniu leit der künic Etzel wende unde nimes dun (*wenn du nimmst*) zeinem man, 1193,3. 1196,4. 1719,1. 1799,4; unde ob, *wenn auch*, *obgleich*, 156,2. 1097,1. 1143,4; — unde, *ungeachtet (in der Wortstellung, dass das Object zwischen Subject und Verbum tritt)*, unde ir daz wol erkandet, 1725,3. — *Vor Imperativen*: und traget hin die schilde, 321,3; wan beginnet ir der spil? und lât uns balde schouwen, 442,7; ir sult vil balde gân und bringet mir etc., 470,1. 955,1. 1027,1. 1403,4. 1406,4. 1854,1; *im Wunschsatz*: ei wolde got und wære ez mir getân, 983,4 B.

under, *Präpos. I. mit Dat. räuml. unter (Ggs. über)*; underm satele, 209,2; under porten gân, 532,7; under krône (*mit der Krone auf dem Haupte*) gân, 755,3; under krône stân, 595,4; under krône sitzen, 1314,4; under helmen gân, 1799,3. 2107,1. 2190,3; si riten under schilten, 1540,3. 1813,3. 752,4; under fûezen ligen, 1948,1. 2231,4; stân under starken slegen, 1012,3; *ins Causale hinüber spielend*, under sînen ecken lit manic rîter tût, 2122,2. — 2. *in der Mitte von zweien oder einer grösseren Zahl*, spehen under den juncfrowen, 379,2; under Sîfrides man, 1021,4. 1141,3; wem under iu? 1087,2; under kristen unde heiden, 1274,4; — *bildl. unter wegen lân, mitten auf dem Wege, unterwegs lassen, un-*

terlassen, 805,2. II. *mit Acc. unter — hin*, si giengen under manic hôch gczelt, 555,2; wie rehte vîentliche si im under dougen sach, 1802,2; alsô Dancwart under die tür getrat, 1888,1; daz lieht verbarg er under die bettewât, 613,1; under arm er beslôz die küniginne, 1932,1; — *bildl. unter die hende nemen, bearbeiten, zusetzen (mit Worten)*, 1190,2. — *Zeittl. unter wîlen, von Zeit zu Zeit*, 742,2.

under, *Adv. Präp. unter*; dâ diu Tuonouwe under hine flôz, 1260,3; dar under, *dabei, in dieser Sache*, 123,2; von Personen: darunter, dazwischen, 115,2. 167,2.

underscheiden, *st. v. unterscheiden*; den cristen und den heiden ir spîse er unterschiet, *gab ihnen verschiedene Speisen*, 1848,11, C.

understên, *st. v. dazwischen treten, verhindern*; dô understuont ez Gêrnôt, 118,4. 448,1. 486,4; er understuont ir vrâge, 631,1. — 840,3. 971,3. 1073,2; daz was wol understanden von dem marcgrâven hêr, 1243,1; Kriemhilde willen kunde niemen understên, 1338,4 *u. ö.*

undertænec, *Adj. unterthan*; 112,4.

undertân, *Adj. (Part. prät.) untergeben, unterworfen; mit Dat.* 8,2. 109,4. 126,2. 438,4. 813,3. 1097,2. 1840,4 *u. ö.* undertân mit dienste, 1325,1; — daz lant zuo den bûrgen tâten si im undertân, 96,4. — *Als Subst. der Untergebene*, 720,2.

underwinden, *st. v. refl. mit Gen. über sich nehmen wofür zu sorgen*; der slûzle, 484,1. 1072,3; *in Besitz nehmen*, des hordes, des landes und maniges recken balt, 1064,6.

unerrochen, *Adj. (Partic.) nicht gerächt*; Sîfrit ist unerrochen von Dietricheshant, *Dietrich rächt Sigfried nicht (an den Burgunden)*, 1839,4.

unervorhten, *Adv. nicht in Schrecken gesetzt*; 1723,4.

unerwant (zu erwinden), *Adv. durch nichts behindert, ungesäumt*; 445,3.

unerwendet, *Adj. unabwendbar*; 1669,1.

unfrœlich, *Adj. traurig*; 1172,4.

unfrœlichen, *Adv. traurig*; stân, 795,4. 1178,4.

unfuoge, *st. f. Unschicklichkeit, Rohheit, unanständiges Benehmen*; 618,3 C.; mit grôzer unfuoge, 1452,2 D.

ungebærde (ungebære), *st. f. (unangemessene Aeusserung), übles Benehmen, Jammergeberden*, 2170,3.

ungefröut, *Adj. ohne Freude*; 409,2.

ungefüege, *Adj. übermässig gross und stark (was keine fuoge [Schick] hat)*; slege, 189,3; zorn, 191,4; gêr, 418,3; schar, 731,3; stein, 425,3; kraft, 622,3; leit, 1004,2. 2093,1; mære (ungemeine, sehr schlimme), 1527,3; — lewe, 878,4; *subst. ein Riese*, 456,1; — unhöflich, grob, roh, unschicklich, ir sît ungefüege, 618,3; vrâge, 2177,2; wille, 624,1.

ungefüege, *st. f. (ungefuoge, [ungefuoc]), ungeheure Menge*; mit u. in grosser Zahl, 180,2; wunder bî u., staunenswerthe Dinge in Uebermaass, 1873,1; Unschicklichkeit, 805,4 g. L., Rohheit, ungebührliches Benehmen, (genuoc: ungenuoc) 1518,4 a.; mit u. unhöflich, grob, 1452,2.

ungefuoge, *Adv. unschicklich, roh, grob, übermässig, überaus, sehr*; 466,3. 620,4; u. videlen, von Volker, der mit seinem Schwerte (seinem videlbogen) drein schlägt, 1989,2; rechnen, 2049,4; klagen, 2084,3. 2171,4; weinen, 2174,4.

ungehiure, *Adj. (das Gegentheil von hiure, gehiure, sanft, anmuthig, geheuer), unheimlich, Grauen erweckend*;

si ist ein ungehiurez wîp, 604,4, C.

ungelîche, *Adv. auf ungleiche Weise*; 598,1; uns ist ungelîche gewesen, wir haben ein verschiedenes Schicksal gehabt, 601,6; mîn und iwer leit diu sint ungelîche, verhalten sich, sind verschieden, 2032,2.

ungelogen, *Adj. ungelogen, wahr*; 2193,1.

ungelücke, *st. n. Unglück*; 662,8. 2257,4.

ungemach, *st. m. Unruhe, Lärm*; 529,2. 757,1; Unbequemlichkeit, 653,2; Leid, 1195,4. 1914,2; daz was in ungemach, 1857,3; dô hiez si Hagenen fûeren an sînen ungemach, wo er es unbequem hatte = ins Gefängniss, (Ggs. an sînen gemach vûeren) 2293,1. (st. n. unsenftez u. 1195,4, Clh.)

ungemeit, *Adj. unfrohlich*; mit Gen. 1500,2.

ungemüete, *st. n. Misstimmung, Leid*; 781,4. 1006,4. 1031,4. 1203,2. 1961,2.

ungemuot, *Adj. missgestimmt*; 799,1. 1154,1. 1485,1. 2307,1.

ungenâde, *st. f. Ungnade*; ich enmag iu niht genâden: ungenâde ich hân, ich bin ungnädig, ich helfe nicht, 2040,1.

Unger, *Volksname, ûzer Unger lande*, 1313,1. — Ungern, *Landsn. von Ungern*, 1102,1. (ûzer Hiunen lande, C.)

ungerne, *Adv. mit Unlust*; 391,4. 852,1. 1972,3. 2103,4: vil ungerne, 1024,4; ze ungerne, 1105,4 C.

ungescheiden, *Adj. ungetrennt*; 211,1. 1224,3; dô sâhen si ungescheiden den strît, 1905,1: ez ist vil ungescheiden, es lässt sich nicht schlichten, es muss geschehen, 1823,3, Ih.

ungestoubet, *Adj. ohne Staub; u. lâzen, nicht bestäuben*, 554,3.

ungesunt, *Adj. krank*; 267,4; die siechen ungesunden, (*Pleonasmus*) 268,3 = todt, 1966,4.

ungetân, *Adj. ungeschehen*; ez ist von mir ungetân, *ich thue es nicht*, 1188,4; daz ist ungetân, *kann nicht geschehen*, 1239,2.

ungetriuwe, *Adj. ungetreu, treulos*; 830,3. 854,4. 858,5. 1872,1. die ûf in gerâten heten den ungetriuwen tût, *den Tod durch Untreue*, 929,4 g. L. (ungetriuwe den tût, A.)

ungetriu[we]liche, *Adv. treulos*; 1783,4.

ungetrunken, *Adj. ohne Trank, der nicht getrunken hat*; 908,4.

ungevêhet, *Adj. (zu vêhen, hassen, feindselig sein) an swiu ir wol gelunge daz soldet ir ungevêhet lân, wenn ihr etwas glücklich ausfällt, das solltet ihr unangefeindet lassen, nicht beneiden*, 1148,4 BCJ.

ungevangen, *Adj. nicht gefangen*; 422,1.

ungewant, *Adj. nicht abzuwenden, unvermeidlich*; 1520,2 a.

ungewert, *Adj. nicht gewährt; mit Gen. des sît ir ungewert, das gewähre ich euch nicht*, 390,2.

ungewillic, *Adj. unwillig*; muot, *Unwillen*, 1170,4.

ungewizzen, *Adj. unbekannt*; 1367, 4 C.

ungewon, *Adj. ungewohnt; mit Gen.* 2052,4.

unkraft, *st. f. Ohnmacht; Plur.* 950,4. 1012,5, C.

unkunde, unkûnde, *Adj. unbekannt, fremd*; 455,3. 1254,4. 1512,4.

unkûndec, *Adj. unbekannt*; 442,16.

unkunt, *Adj. unbekannt; fremd*, 84,2. 138,3 u. ö.

unlange, *Adv. nicht lange, kurze Zeit*; 839,2; dar nâch vil unlange, *sehr bald nachher*; 1056,1.

unlobelîch, *Adj. unlöblich, zu tadeln*; 1093,2.

unmære, *Adj. (woran Einem gar Nichts liegt, das nicht werth ist, dass man davon spricht), unlieb, unwerth*; geste, 1013,3. mit *Dat. gleichgültig*, mir ist vil unmære, wirt ez ir bekant, 942,2. 1040,2. 1709,4. 1730,3.

unmâzen, *Adj. ausserordentlich*; diu ir unmâzen schœne, (*nur in dieser Verbindung*) 46,1. 323,1. 329,15. (*Das Adv. als Adj. gebraucht.*)

unmâzen, *Adv. (Dat. plur.) ausserordentlich*; 5,2. 325,3. 327,1. 950,3.

unmæzliche, *Adj. (ohne Maass) ausserordentlich*; 50,2.

unmæzlichen, *Adv. ausserordentlich*; vil harte unmæzlichen grôz, 1006,4. 1924,4.

unmûezec(ic), *Adj. fleissig, beschäftigt*; 266,1. 539,3. 1210,1 u. ö.; von werke unmûezic, *beschäftigt mit der Arbeit*, 31,3; man sach die wege unmûezec stên, *auf den Wegen zogen viele*, 1241,3.

unmûgelîch, *Adj. unmöglich*; 670,2, nicht zu bewältigen, *überaus gross*, 2173,2.

unmuot, *st. m. Misstimmung*; 814,4. 1814,3; *Gen. adv. unmuotes, in Unmuth*, 2089,3; des wart vil unmuotes der Kriemhilde lîp, 1961,2, C.

unmuoze, *st. f. Unruhe, Geschäftigkeit*; 357,2. 526,6. 719,2. *Plur.* 1595,1.

unnâhen, *Adv. nicht nahe, fern (von der Zeit)*; 583,8.

unprîsen, *schw. v. nicht preisen*; 1970,3 BCJ.

unsælde, *st. f. Unglück*; 2258,1.

unsamfte, *Adj. unlieblich*; unsamph-tes muotes wesen, 1550,4.

unsamfte, *Adv. unlieblich, schwer*; 600,2 C. 2268,4.

unschulde, *st. f. Schuldlosigkeit*; 803,3.

- unschuldec, *Adj. unschuldig*; 984,2.
 unschuldigen, *schw. v. unschuldig machen*; sich u. seine Unschuld behaupten, 984,2 C.
 unser, *Pron. poss. aus Gen.* (1777,2), *unser*; 149,4. 312,2. 675,3, mit starker Flexion: des unseres ingesindes, 1598,4; (*ausnahmsw. schwach*: des unsern inges. BCD. — die unsern geste, 312,2 BD.) — sehr häufig ohne Flexion.
 unsich, *ältere Form* = uns, 1776,4. *Conjectur Lachmanns*.
 unsorclîchen, *Adv. ohne Furcht*; 429,8. 1934,4 Ih.
 unstate, *st. f.* (state, *bequemer, mithelfender Ort und Zeitpunkt, gute Gelegenheit*), *Hilflosigkeit, ungünstige Lage*; ze unstaten komen, *Leid bringen*, daz ist dem lügenære ein teil ze unstaten komen, *ziemlich schlecht bekommen*, 2083,4.
 unstetelîchen, *Adv. schlecht zu Statten*; 2083,4 C.
 untriuwe, *st. f. Untreue*; 819,2. 858,4; mit untriuwen, *treulos*, 859,2.
 untrœesten, *schw. v. die Zuversicht benehmen, muthlos machen*; 1469,2.
 unverdaget, *Adj. unverschwiegen*; mit Accus. der Pers. 105,4.
 unverdient, *Adv. ohne Grund*; 115,3. 1894,4.
 unverendet, *Adj. ohne Ende*; 2012,2.
 unvermeldet, *Adj. nicht gemeldet, nicht verrathen*; mit Gen. si beliben unvermeldet des heizen bluotes, 1564,1.
 unverseit, *Adj. nicht versagt, gewährt*; daz ist unverseit, das wird gewährt, soll geschehen, 525,2.
 unversüenet, *Adj. nicht versöhnt, ohne Sühne*; ez ist vil ungesüenet, die Sühne unterbleibt, die wîle ich hân den lîp, 2040,3.
 unversunnen, *Adj. ohne Besinnung*; 1012,5 C.
 unverzaget, *Adj. muthig*; 8,4.
 unverwundet, *Adj. ohne Wunde*; 1977,1.
 unwendec, *Adj. nicht rückgängig zu machen, unabwendbar*; 1669,1. Ih. 2034,4, C.
 unwert, *Adj. unwerth, geringe*; 356,2, BC.
 unze, I. *Präpos. mit Acc. bis, bis zu (räuml. und zeitl.)*; mit anderen Präpos. verbunden, unz an, 6,3. 15,3. 41,1 u. s. h.; unz in, 638,3; unze ze berge an den Rîn, (C wohl richtiger ûf ze b.), 1061,4; unz ûf, 1070,3. 1111,3. II. *Conj. bis, mit Ind. und Conj.* 66,3. 79,4. 589,7. 609,4 u. s. h. unz daz, bis dass, 169,3. 653,3. 692,4.
 unzuht, *st. f. ungesittetes Benehmen, Rohheit*; 1835,10.
 uoben, *schw. v. (gebrauchen), thätig sein (wie üeben), Inf. subst. Thätigkeit, Rührigkeit*; 1462,2.
 Uote, *schw. f. n. pr. Gemahlin Dankrats*, 7,2. *Schwester Pilgerims*, 1368,3. *Mutter Gunthers, Gernots, Giselhers u. der Kriemhilde*, 14,1. Uote diu vil rîche, 262,2. 278,1. 540,2. 1391,3. diu edele, 1449,1. 992,3. 1346,3. 2232,1. *Stifterin des Klosters Lorsch*, 1082,5; râth Kriemhilde zur Ehe mit Etzel, 1186. *Ihr Traum*, 1449,1.
 üppec, *Adj. überflüssig, eitel, unnütz*; sprüche, 805,2.
 ûr, *st. m. Auerochse*; 880,2.
 urbor, *st. f. (zu bern), Grundstück, das eine Rente erbirt, Einkünfte trägt*; und die Rente, die erborn wird; urbor ûf der erden teiltes in diu lant, gab ihnen Ländereien, von denen sie Renten, Einkünfte haben konnten, 1001,1; si stifte eine ap-tei mit starken rîchen urborn, Einkünften, 1082,7. C.

urliuge, *st. n. (entstellt aus urlac, fatum) Krieg*; 170,2. 1537,3. 2065,2.

urlop, urloup, *st. m. Erlaubniss, lât mich urloup hân ze sagene sol-hiu mære*, 1131,2; *bes. Erlaubniss zu gehen*, urloubes gern, 69,4. 257,1. 360,2; nemen, 165,4. 317,1. 319,1. 1267,2; *in der höfischen Sprache nichts anderes als ,Abschied nehmen, sich beurlauben; merkwürdig constr.* Sifrit urlop nam vrouwen Prünhilde und zallem ir gesinde, 506,3; (A. *es ist wohl zu lesen von v. P.*) geben, 834,4. 1361,3. 1757,2; gewinnen, 821,1; mit urloube gên, 1376,1; scheiden, 352,1. 868,3. — 493,3. 1191,2.

urlouben, *schar. v. urloup, Erlaubniss (zu gehen) geben, verabschieden*; 317,4; (mit Dat. in C. ez wart noch nie degenen mære geurloubet baz.)

urwîse, *Adv. ohne Führung*; 857,4 C. (viell. vom ahd. arwîsan, fugere, evitare; davon urwîs, ,der Verbannte' u. daher ,herumirrend, vom Wege verirrt', Gr. Gr. 2,788. 790. Zarncke schlägt vor zu lesen: die iuch vüre wîsent und nâch uns rîten niht enlânt.)

ûz, I. *Präpos. mit Dat. räuml. aus, heraus*; ûz eime holn berge, 90,2; scheiden ûz dem lande, 367,4; kleit ûz der valde nemen, 528,4. 529,7; ûz den kleidern den lîp ziehen, 967,2; ûz dem bette werfen, 616,3;

daz fiwer sach man lougen ûz den ringen, 431,2; der wirt ûz eime venster vil harte gâhen began, 1830,4; wer hât die sînen hende ûz den mînen genomen? 610,4; — ûz dem golde vil gesteines schein, 357,1. 1291,2. 1602,2. — 749,2. — *Herkunft, Ursprung*: ein helt ûz Niderlant, 167,3. 514,3; der künic ûz Hiunen lant, 1272,1. 1130,3. — *Causal- vil der schiltspenge ûz den slegen spranc, unter den Schlägen heraus, von den Schlägen*, 2149,2. — II. *Adv. aus, heraus, bei Verben*, ûz erwelt, 4,3 u. h.; ûz erkorn, 5,2; ûz erkant, 663,4; ûz treten, 1498,4; — er lief im hin enkegene die stiegen ûz an ein ende, 1998,3, g. L.

ûze(n), *Adv. aussen, draussen*; ûzen an dem hûse, 2265,3; ûze stên, 2047,1; dar ûze, draussen, 305,3. 744,1. 1910,1.

ûzer, *Präpos. mit Dativ; (nur metrisch verschieden von ûz), aus, heraus*; 926,2. 1092,1; besonders zur Bezeichnung der Herkunft, ûzer Sahsen lande, 139,2; ûzer Niderlant, 198,3; ûzer Îslant, 379,1 C.; ûzer Tro-neje Hagene, 739,1; ûzer Metzen der degen Ortwin, 812,1, C.; — 408,3. 442,12. 1268,2. 1283,1. 1363,1. 1543,1. 2195,1.

ûzerhalb, *Präpos. mit Dat. ausserhalb*, 1915,1.

V. siehe F.

W. (uu)

wâ, *räuml. Fragewort (aus wâr), wo*; wâ ich den künic vinde, 78,2. 178,3. 517,2 u. ö.; wâ nu? *in der Auffor-*

derung: wâ nu, wohlauf, friunde mîn, 1222,1 C.; *dageg. als Frage*: wâ nu, kunic Gunther, wie steht es jetzt? 417,

3 (Cf. richtiger wie nu) — wâ (*woher*) næmet ir die spise? 1627,2; wâ von, wesshalb? 576,4. 668,4; wâ mit? wodurch, womit? 2182,3; — *modal.* daz hoeret, wâ (*wie*) er mir loutgent niht aller mîner leide, 1730,1. wâc, *st. m. bewegtes Wasser*; 1467,3. 1492,1.

wachen, *schw. v. ahd. wahnên, munter, wach sein*; 958,1.

wacter = wacte er, *Präter. zu weken.*

wæfen, *st. n. Waffe*, 458,1 u. h.

wæge, *st. n.* = wâc, der uns entrinnen welle durch zegliche nôt, der muoz an disem wæge liden schemelichen tôt, 1523,4.

wæge, *Adj. (zu wâgen), (das durch sein Uebergewicht nach einer Seite zu fallen Neigung hat), vortheilhaft, gut, geneigt, gewogen*; 300,3. 460,4 u. h.; daz wægeste râten, 1405,4 a. — *Compar. Adv.* zwîu sold ich daz wâgen, daz ich wæger hân? *das ich lieber behalte, (nämlich mein Leben)* 224,5⁴ Z.

wæjen, *schw. v. Prät. wæte u. wâte, trans. wehen*; sam si wæte ein wint, 184,2. 451,4; sam ez wâte der wint, 430,4; *intr.* daz die ringe vil hôhe wæten dan, 2225,2, C.

wænen, *schw. v. ahd. wânjan, Prät. wânde, meinen; mit Gen.* daz des ieman wæne, wir fliehen ûf den wegen, 1533,3; sô wænent des die Hiunen, daz etc., 2058,2; — *mit daz*, 434,3. 452,3; *mit Conj. oder Wortfolge des Nebensatzes*, 439,4; ich wânde ich wære iu wol bekant, 468,4: dô wând ouch diu frowe ez sold im frume sîn, 848,2 und besonders häufig, ich wæne, *mit ungerader Wortfolge*, 42,4. 71,2. 362,1. 1303,4. 1307,2; ich wæne man dâ iemen (*im abb. Nebens. = niemen*), âne weinen vant, 992,2. (922,4, Ih.) u. h. — *einge-*

schoben ohne ich: mit Indic. den wæn (*glaub ich*) wir hân verlorn, 517,3; si wæn sô manegen man bî ir êrsten manne nie ze dienste gewan, 1305,3; jâ wæn wir hie verliesen noch hiute manegen man, 1468,4. — 1193,4. 1507,4. 1550,4; *ohne ich mit Conj.* Prûnhilde sterke in wæn uns habe benomen, 509,3; jâ wæne diu naht welle uns niht wern mêr, 1787,2. 1013,3. 1135,4; — *mit folgendem Inf.* vermeinen, hoffen, 97,3. 319,2. 585,7 u. h. *Inf. mit ze*, 1413,4.

wærer = wære er, wæres = wære es (*Gen.*).

wærlîchen, wærlîch(e), *Adv. (zu wâr), wahrlich, in Wahrheit, in der That*; 54,2. 138,4. 788,4. 864,4 u. h.; daz sî iu wærlîch geseit, des seid gewiss, das könnt ihr glauben, 2044,4.

wætlich, *Adj. schön*, 23,4. 236,1. (*waitlich, i.*) 275,4. 43,4. 464,4. 992,4. 1694,2 u. s. h.

wætlich(e), *Adv. (das Adj. was man gut und gern thun kann; was leicht geschehen, was man leicht haben kann), vielleicht, beinahe, vermuthlich*; daz wætlich nimmer mêr ergê; so dass das so leicht nicht wieder geschieht, (*daz = daz = daz ez*), 34,4. 1272,4 (C. deiz w. B. hat wærlîch); in hât mîn bruoder wætlich, *vermuthlich, wahrscheinlich*, her gesant, 685,3, C. — 1680,4, C. (*d. Andern wærlîche*); bî im was alle zîte, daz wætlich mêr ergê, kristenlicher orden und ouch der heiden ê, *ist nur zu erklären, wenn in „mêre“ eine Negation steckt, (wie in daz immer, welches, BC., 34,4, haben)*, 1275,1; unser reise ist vil wætlich niht guot, endet schwerlich gut, 409,4 Ih. — ez wirt iur gelîche wætlich nimmer mêr, 2136,2 J.

wâfen, wâffen, (wâpen, Ih.) *st. n.*

Waffe, bes. Angriffswaffe, dann Alles, was zur Bewaffnung gehört; 27,1. 68,4. 939,3 g. L. u. ö., Hülferuf und Weheruf, 426,3. 2311,1.

wâfen, wâfenen (u. wâpenen, Ih.), schw. v. wappnen, rüsten; 178,4; er wâfent sich balde, 968,4. 2254,2; 462,3; nu wâfent iuch, 1847,1; 970,4. 1472,1. 1869,2.

wâfenhem(e)de, st. n. ein (seidenes) Gewand, das unter der Rüstung getragen wird (sonst auch spaldenier, spalier genannt), zur Vermehrung des Schutzes, 408,1.

wâfenlîch, Adj. was zur Wappnung gehört; gewant, 1634,3.

wâfenroc, st. m. ein über den Panzer geworfenes Oberkleid; 417,6.

wâge, st. f. Wage; (er bôt) silber âne wâge, ohne es zu wâgen, überaus viel, 254,2. 316,2. Bildlich: ungewisser Ausgang, Kippe, dâ iu niht enstüende en wâge der lîp, wo euer Leben nicht auf der Wage, in Gefahr stünde, 361,3; dô liez er an die wâge sêle unde lîp, 2103,1.

wâgen, schw. v. (zu wâge) auf die Wage legen, aufs Gerathewohl daran setzen; den lîp, 328,3. 1408,4; êre unde lîp, 331,4; die êre und daz leben, 2085,3. — ez muoz gewâget sîn, 329,15.

wagen, schw. v. sich bewegen (schimmern), 387,2.

wagen, st. m. Wagen; Plur. wâgene, diu tier hiez man ûf wâgenen (wâgen, BJQ.) fûeren in daz lant, 912,1, C.

wâgenen, schw. v. auf Wagen legen, ûf wâgenen, 912,1. A. zweifelh. Wort.

wahsen, st. v. — wuohs, wuohsen — gewahsen, entstehen und zunehmen, 25,1; die wuohsen hie ze man, 1694,3; 1855,2; der helt was wol gewahsen, 1672,1; — übertr. waz êren an im wüehse, 23,3; von ir

hovereise wuohs vil michel sêr, 723,3; — geboren werden, geboren sein, sein, leben, *γίγνεται* 2,1. 20,1.

wal, st. n. Kampfplatz (die Todten des Kampfplatzes, als die von den Valkyrjen erwählten; Ort, wo sie liegen), 2229,3.

walt, st. m. Wald; 857,3. 859,2 u. ö. ze walde gên, 1883,4.

walten u. walden, schw. v. ahd. waltan, Gewalt über etwas haben, besitzen; mit Gen. ich wils alles walten, 112,3; guoter sinne, vernünftig sein, 1411,4 C.

Walther, n. pr. von Spânje, in seiner Jugend als Geisel bei Etzel, entflieht mit Hiltegunde, 1693,3; hat viele von Hagens Freunden am Wasenstein erschlagen, 2281,3.

waltreise, st. f. Zug in den Wald, Jagd; 873,4.

wan, Adv. u. Conj. (Ursprung unsicher) Beschränkung einer Negat. ausser, nur, nach Compar. als, denn; (im zweiten Gliede des negativen Satzes mit gleichem Casus in beiden Gliedern), niht mêr wan einen tac, 42,3; obe ez ander niemen wære wan Hagene der degin, 55,1. 2037,1; sine gâben vride niemen wan dem einem man, 2148,3. — 371,4. 1949,2, nu siht man bî iu niemen wan eine (als nur allein) Hildebrande stân, 2278,4. 437,6; 1143,1, C.; het ich niht wan tûsent, 159,3; wan (denn) dem rîchen künige anders niht enzam wan danken gûetliche, 244,3. 1004,4. 1063,1; im kunde niht gevolgen wan Kriemhilde man, 903,2; done het er niht mêre wan des schildes rant, 925,2: niht fûrbaz wan ein lûzel, 1228,4: hie belîbet niemen wan der doch sterben sol, 2069,3; mit anderem Casus; Acc. ich hân der hunde rât, wan einen bracken, 875,2; u. Gen. (abh. von der Negation im Hauptgliede oder von wan selbst?

ob ander niemen lebete wan dîn unde sîn, *als du und er*, 759,2; den schatz weiz nu niemen wan got unde mîn (*gemischte Constr.*), 2308,3; er hât uns niht getân wan getriwer dienste, 811,2, C.; — *in Fragesätzen*: waz mac ergetzen leides wan friuntliche liebe? 1174,2; — *vor Präpos.* jan hânt niht mêre Sorge dise degene wan um die herberge, 1576,2; — *in Nebens. mit daz*: wan daz, *nur dass (sondern)*, er enreite niht mêre, wan daz (*sondern*) er stille sweic, 1489,2; sô gert ouch niht anders Rüedegêr wan daz er gesæhe die küniginne, 1163,2; daz si niht entsprach, wan daz (*sondern*) si swinde blicke an ir vîende sach, 1687,4; — *auch ohne daz*: ich enkan iu niht bescheiden waz sider dâ geschach, wan rîter unde vrowen weinen man dâ sach, 2316,2; waz si ze samne redeten, daz ist mir unbekant, wan (*nur*) zwischen sînen handen was ir wîziu hant, 1298,2 C. *Beschränkung eines positiven Satzes*: bloss, *nur, ausgenommen*, dâ sterbent wan die veigen, 149,2; die nâmen algeliche wan ir zweier war, 296,2; sô sult ir wan einer rede jehen, 375,2; mîn swester wan alleine (*nur allein*) sol hie bî dem künige sîn, 564,4; der lewe lief nâch dem schuzze wan drîer sprünge lanc, 879,3; si verkôs ûf si alle wan (*ausgenommen*) ûf den einen man, 1055,3; si solten wan beruochen der sêre wunden lîp, *sie sollten sich nur kümmern um*, 1952,4; — *mit daz*: wan daz, *nur dass (aber, indess)*, mit maneger kurzwîle man nu die zît vertreip; wan daz in twanc ir minne, 323,3; nu kœme ich im vil gerne, wan daz (*nur, aber*) sîn lant ze verre lît, 701,4, g. L.; er was vil wol bekêret, wan daz (*aber*) er sich widere vernoijeret hât, 1201,7;

er hetez widerrâten, wan daz Gêrnôt mit ungefüege im alsô missebôt, 1452,1; si heten den recken erzürnet den muot, wan daz si entorsten (*aber sie durften nicht*) vor dem künige hêr, 1805,3; dô wold er zuo im springen, wan daz in niht enlie Hildebrand, 2208,1; — *Elliptisch; Absol. Nomin*; *wäre nicht*, wan diu tarnkappe, *wäre nicht die Tarnkappe gewesen*, (*engl. but for*), si wæren tût dâ bestân, 431,4. 2257,4, Ih. — wan Prünhilde ze leide, ez hete Kriemhilt verlân, *wenn es nicht geschehen wäre, um Brunhilde zu kränken, wenn sie nicht hätte B. kränken wollen*, 780,4; in ir deheines hende wær ir niht bekommen, wan durch des wirtes liebe, *wäre es nicht geschehen, um dem Wirth Freude zu machen, nur aus Freundlichkeit gegen den Wirth*, 1642,3; wan durch mîn ungelücke, in wær noch fremde der tût, *wäre es nicht meines Unglückes wegen, wäre nicht mein Unglück Schuld daran*, 2257,4. — Die Stellen 227,3 und 1525,3 gehören nicht hierher; swaz si nâch êren striten, daz was gar ein wint (= *nichts*) wan aleine Sîfrit, *näml. streit nâch êren*, 227,3; si heten an der verte noch deheinen schaden genomen, der si muote, wan der kapelân, der, 1525,3; (wan = wan daz, *wie* 2316,2.)

wan, *Conj. (aus wande verk.)*, denn, *weil (eig. Fragewort: warum?)* 31.3. 52,3. 57,2. 191,4. 223,4. 399,4. 644,2. 763,2. 852,3. 938,3. 960,4 u. s. h.

wan, *Fragew. (wanne, 442,5. 704,2 D.) (aus wan(de)ne)*, *warum nicht? in auffordernden Fragen, wie das lat. quin; wan mugt irz Sîvrîde sagen?* 150,4, BCD.; wan lât ir iwer swester für iwer geste gân? 273,3, Ih. wan beginnet ir der spil? 442,5; wan tuot ir mir daz kunt? 704,2;

wan wîchet ir uns recken? 1759,3;
wan sagt mir, meister, 2247,1, C.
1507,3, g. L.

wân, *st. m. Meinung, Vermuthung, Hoffnung, Erwartung*; daz ist ein tumber wân, 282,2; *mit Gen. si heten maneger vröuden wân, erwarteten viele Freuden*, 33,4. 722,3; *ûf hôher vröuden wân*, 555,3; *durch kurzwîle wân, weil man es für Kurzweil hielt*, 757,3; und habet ir des wân, *glaubt ihr das, vermuthet ihr das*, 840,1. 1239,1; des si dâ habent wân, *hoffen*, 2012,2. 2118,3; wir haben rîtennes wân, *wir gedenken zu reiten*, 1075,4; — ich tuonz *ûf den wân, in der Meinung, Absicht*, 1523,1; der künic in guotem wâne (*in fröhlicher Hoffnung*) dô vroelichen saz, 607,5; — wân tragen *ûf, denken an*, 49,2; die Sîfrides degne heten dô zuo strîte wân, *erwarteten Kampf*, 987,4; sît wir zuo dem lebene haben âlsô kleinen wân, 2033,4, C.; dô heten sîne vînde ze lebne deheiner slahte wân, *keine Hoffnung*, 1917,4.

wanc, *st. m. Weichen (seitwärts oder zurück), Fehl*; âne wanc, *ununterbrochen, fest*, ich hân âne wanc vil stæten muot, 1948,4, Ih.; der muose âne wanc, *ohne ein einziges Mal zu fehlen*, driu spil an gewinnen der vrowen, 326,2.

wande, wand, want, *Conj. weil, denn*; 348,20. 589,5. 787,3. 928,3. 954,2 u. h.; wande doch, 1383,4.

wandeln, *schw. v. ahd. wantalôn, verändern*, die stimme, 456,4.

wange, *st. n. oder st. f. überlichtiu wange, (lichte wangen, D.), Wange*, 572,4.

wannen, *räuml. Fragewort; woher*; 1118,3; von w.: 81,1. 105,2. 1371,2.

want, *st. f. Wand (Ort, wo etwas erwindet); Gen. wende, der palas*

und die wende, 527,1. 588,2; zwischen der wende und einen schrîn, 620,4, CD.; des sales want, 1771,1. 2056,1.

war (*ahd. wara*), *räuml. Fragew. wohin?* 320,1; ir sult mich wizzen lân, war ir mînen bruoder habet getân, 509,2. 1679,2; war ist der künic komen? 610,3; *wo ist er geblieben?* 1507,3. 2293,4; war kômen dîne sinne? 784,1; war sint die eide komen? 562,3.

war(e) (*ware: schare, dare*, 778,3. 907,1), *st. f. (wara), Acht, Aufmerksamkeit*; nemen, *mit Gen. Acht haben auf etwas, aufmerken*, 194,1. 296,2. 478,4. 778,3. 1117,2. 1817,2. 2010,2.

wâr, *Adj. wahr, wirklich*; von wâren schulden, 16,4. 469,3; got der wâre, 983,4; daz ist wâr, 659,1.

wâr, *st. n. Wahrheit*; wâr haben, *Recht haben*, 102,5; ir habet wâr geseit, *was ihr gesagt habt, ist recht, ihr habt recht*, 497,1; — ze wâre, *in Wahrheit, wirklich*, 672,4; zwâr, 2145,3.

Wârbel, Wârbelîn, (*Werbel, C., Werwel, D., Warbel, Ih.*), *n. pr. Spielmann Etzels*; 1314,1. 1353,1. 1367,2. 1370,2. 1380,1. 1391,1. 1429,1. 1901,1.

wârheit, *st. f. Wahrheit*; des solt du mir der wârheit verjehen, 84,4; der wârheit jehen, 231,2; die wârheit sagen, 412,4. 939,6; dâ mac man die wârheit bî verstân, 984,4; mit wârheite jehen, 1097,4. — *Bewährung, mit Gen. ouch mohte mans die wârheit an sîme rôten helme sehen*, 190,4; nu kiuse ich des die wârheit, 1952,2.

warnen (*ahd. warnôn*), *schw. v. vorbereiten, rüsten*; des sult ir gewarnet sîn, *darauf seid vorbereitet, gerüstet*, 143,4; dar zuo gewarnt sîn, 504,2, C., *vorbereiten, auf eine*

Gefahr aufmerksam machen, warnen, ine weiz durch welhen nît daz si in niht enwarnden, 858,8. 971,4. 1479,2. 1686,2; des wil ich iuch warnen, 1794,3; si sint gewarnôt (:tôt), 1685,3.

warte, st. f. das Ausschauen, Blicken in die Ferne, die Lauer; dô stuont in lieber warte vil manec meit, 1320,1, C.; der warte pflegen, lauern, aufpassen, in militair. Sprache: auf Vorposten stehen; 178,2. 182,1. — weil das Ausschauen von einem hohen Punkte aus geschehen muss: sich erheben ûf die w., 182,2; waz ûf der w. geschehen was, 188,4; in der Jägersprache sind die warte die Stellen, wo das Wild sich aufhält, „seinen Wechsel hat“, die von den Jägern besetzt werden, um es zu schiessen oder den Schiessständen zutreiben, die warte wurden von den jeitgesellen bestân, 872,2.

warten (ahd. wartên), schw. v. Prät. warte, schauen, ausschauen (in Erwartung von etwas); si warten ûf die strâze, 242,3. Acht haben, aufpassen, mit Gen. d. S. sus warte si der wîle, passte sie auf die Zeit, Gelegenheit, 756,9; si warten schaden mêre, 2057,4, u. G. d. P. warten auf Jem., ir warten vor dem hûse alle Sîfrides man (oder ist ir Dativ?), 776,4; sîn wartet Gotlint, 1103,1, J.; — mit Dat. d. P. erwarten, harren auf, wartend nach Jem. ausschauen, wan mir wartent lange mîn vater und mîn man, 938,3; dâ ze Bechlâren warte im Götelint, 1103, 1. 528,3. 1631,2, C. — 1165,2. 1239,4. 1997,4; mit nâch, sî warte nâch (gên, Ih.) den mâgen, 1654,2; — indir. Frages. ob: er warte, ob, 2016,4. — Absol. Sîfrides man wartent bî den rossen, 1024,3; dô stuont dâ wartende vil manic meit, 1320,1.

waschen, st. v. — wuosch, wuo-

schen — gewaschen, waschen; die wunde, 967,3.

Wasgenstein, (Wasken- B., Waschen- C., Wasigen- Ih., wasn- D.) st. m. Felsen im Vogesenwald. 2281,1.

Waskemwalt, (Waschem, B., wasigen, D., wâlschen, Ih.) st. m. Vogesenwalt, 854,3 (geogr. Irrthum statt ôtemwalt, (zem ôtenwalt, C.)

Waske (mit Waschen, B., Wasechen, C., Wasgen, Ih., Falken, D.), Schwertname, 1988,1.

wât, st. f. (Gen. wâte und wât), Kleidung, 32,1. 64,3. 66,3. 380,2. 486,2. 487,4. 2187,2 u. h.

waten, st. v. — wate — wuot — gewaten, gehen, dringen; daz des swertes ecke unz ûf die spangen wuot, 2214,2.

wazzer, st. n. Wasser (Waschwasser vor Tisch, man pflegte vor der Mahlzeit die Hände zu waschen), 560,2. 561,1. 1835,3. Strom, 1467,1.

wazzerstrâze, st. f. Wasserweg; 367,3.

wazzerwint, st. m. Fahrwind auf dem Wasser; 494,3.

wazzerwîp, st. n. Wasserweib; 1529,1, a.

wê, Adv. weh; dâ heim ir lieben friunden was nâch den hermüeden wê, ihre Freunde in der Heimath hatten Sehnsucht nach ihnen, 315,4; den edelen juncfrowen was von arbeiten wê, empfanden Schmerz von ihren Anstrengungen, 358,4. 967,4; darumbe wart im wê, empfand er Schmerz, 617,3. 777,4. 1202,2; wand in was vil wê umb ir edelen hêrren, 954,2; iu geschihet von mînen handen wê, 614,4; wê geschehe der hôchgezîte, 1032,1, C.; wê tuon, mit Dat. Schmerz verursachen, 468,2. 867,4. 1101,4. 1463, 4. 1561,2 u. ö.; Interj. mit Gen. wê der leide dîn, 982,1; sô wê der hôchzîte, 1032,1 und Dat. der Pers. wê mir dises leides! 935,2. 1876,1;

- sô wê mir mîner hende, 1901,1; — mit *Accus.* sô wê mich (mir, g. L.), daz, 2073,1.
- wec, *st. m. Weg*; 177,1. 286,1. 298,1. 528,1 u. ö.; *under wegen lân, unterwegs lassen, aufgeben*, 805,2.
- weder (*Zahlfürw. welcher von beiden*), *unfl. n. als Conj. weder; im ersten Glied einer Disjunction*; weder man noch wîp, 1005,2. 1756,2.
- wegemüede, *Adj. von dem Wege, der Reise ermüdet*; 454,4. 689,2. 1317,4. 1571,1. 1756,2.
- wegen, *st. v. wige — wac, wâgen — gewegen, intrans. sich neigen, sich bewegen, wie das Ende eines Wagebalkens*; *slac, der ebene und tiefe wac ((lac, C.), der (gehörig) stark und tief eindrang*, 2147,2; *mit wider — das Gegengewicht halten, aufwiegen*, daz her, daz wider sîner helfe mit ungefüege wac, *das seine Hülfe (sein Heer) gur sehr aufwog, ihr (an Zahl) sehr überlegen war*, 180,2; — *trans. (in Bewegung setzen), wâgen, zuwâgen*; ez was ein jâmerlîc lôn, den er dem meizogen wac (*gab, zutheilte*), 1899,4; wie wol ich iu des gunde daz ich iu mîne gâbe mit vollen solde wegen, 2118,2; hôte, ringe wegen, *hoch, geringe im Werthe anschlagen*, dâ wart des küniges koste vil harte hôte gewegen, 633,4; *unpers. ez wiget mich hôte, ringe*; die zwêne ez ringe wac, *achteten es geringe*, 2151,3; Hagenen wac vil ringe des vergen val, 239,1¹ Z.
- wegen, *schw. v. (fact. zu wêgen), bewegen machen, bewegen, schwingen*; 436,4.
- weidelîch, *Adj. (zu weide, Jagd), jägermässig, stattlich, herrlich, recken*, 1227,4, g. (*waidlîchez wîp*, 2054,4 h.) Dazu
- weidenlîche: *Adv. stattlich, herrlich*; 898,1.
- weigerlîchen, *Adv. stattlich, stolz*; 464,4. (*ritterlîche, BC.*), 892,1 C. 1822,1.
- weinen, *schw. v. (ahd. weinôn), weinen*; 61,4 u. h.; *mit weinunden (weinenden, BCD.) ougen*, 2075,2. 2302,2; *weinende gên*, 980,4; *weinende er si vant*, 807,1; *nâch schaden weinen, weinen, wenn der Schade geschehen ist*, 933,3; *ir ougen weinten bluot*, 1009,4; — *mit Acc. der Pers. oder Sache, die man beweint*, daz weinten niht diu wîp, 252,3. 574,4. 943,3; *si weinet noch sêre den helt von Niblunge lant*, 1662,4; *si weinde sîne wunden*, 2003,3; — *waz weinent dise frouwen?* 799,3; *des (Gen. von mêr) ich unz an mîn ende immer mêr (gnuoc, g. L.) ze weinne hân*, 1727,4; *Inf. subst.* 1,3. 519,3. 816,3; *swaz si weinens getuot*, 942,4, g. L., 1182,4 u. ö.
- weise, *schw. m. Waise*; 2251,4.
- weken, *schw. v. (fact. zu wachen) wecken*; 459,1. 471,3. 946,2. 955,2. 1787,4.
- wel, *Adj. rund*; 425,3.
- welben, *schw. v. bogenförmig gestalten, wölben*; 2057,5, C.
- welh, *Adj. Fragepron. wie beschaffen, welch*; 379,3. 675,2. 1424,2. 799,4. 858,7. 1369,1. 1439,2. 1517,4.
- wellen, *unregelm. Verb. — Präs. Ind. ich wil, du wil, (du wilt, 54,1 D., 64,1 JD.), er wil, wir wellen (welle, 915,1), ir wellet, häufig verkürzt ir welt (wolt, 1345,1), wel-lent (went, 823,3, Ih.), Conj. ich welle u. s. w. — Prät. Ind. ich wolde (wolte) etc. Conj. wolde (wolles, 1232,3A.) u. s. w.; — wollen, mit Inf. 14,4. 54,1. 55,4 u. s. h.; ich wil gerne, ich wünsche sehr, 108,2. 264,2. 796,3 u. h.; die wellen unschuldec sîn, die behaupten unschuldig zu sein, 984,2 C.; ich wil wol gelouben, ich habe wohl*

Lust zu glauben, Bezeichnung der Wahrscheinlichkeit, 87,3. 293,3; ich wil wol wizzzen daz, *epische Formel der Versicherung*, 133,3. 347,2. — *Zum Ausdruck des Wunsches*: ei wolde got, 983,4; daz wolde got, 1110,1. 2120,1; nu wolde got, 1638,2. 1878,1 — *Zum Ausdruck des Futurs*: ich sol lâzen kiesen daz die hende mîn wellent vil gewaltic hie zen Burgonden sîn, 121,4; die Hiunen wellent wænen, daz ich ân vriunde sî, 1356,3. — *Daher im Prät. zur Bildung condition. Sätze*, der wirt wolde (*würde*) wænen, 2061,1; ich wold (*ich würde*) im wesen holt, der etc., 482,1. 486,4. 1703,1; ich wolte niht gelouben daz, 660,4; — er wolde sîn genesen, *er würde am Leben geblieben seio*, ob im iemen hülfe, 1518,1; sô wolden sich versinnen (*würden glauben*) dise degene, 1719,2; — *mit Inf. perf. (wie soln)*, ich wolde sîn geriten, 321,2. 1523,8. 1529,4. 1755,4. 1830,3. 1936,2. 2250,4. — *Elliptisch. Zeitwort aus dem Zusammenhange zu ergänzen*: 218,1. 329,13. 337,3; ob si wolde (*scil. loben*), den vil wætlichen man, 568,4. 1622,2; wil er die brütmiete (*sc. hân*), 1865,2; dâ wil ich gerne mite (*jagen oder sîn*), 856,2; ich wolt et niwan Hagenen (*slahen*), 1837,5; — waz ir hêrren woldet, 344,3; *mit Gen.* waz sîn der künic wolde, 84,1; waz welt ir mîn? 2026,3 (*von waz abh.?*) — *Verbum der Bewegung zu ergänzen*: ich wil in daz lant, 60,2; ich wil an den sê, 328,1; ze lande wellen, 636,2; welt ir zer hôchzît, 704,2; die zer viwerstat wolden, 856,2; daz tier ze walde wolde, 899,4; daz er zen Hiunen wolte, 1416,4; er wolde zuo den recken, 1504,3; zuo der kirchen, 1789,3; welt ir durch sîne marke, 1486,3; si wolden über

Rîn, 861,4; hinnen, 77,4; dan w., 317,1 *u. h.*; wider w., *zurückkehren wollen*, 1396,2; dar, 1410,4. — *wellen und soln wechseln*: man wolde (*solde, C.*) messe singen, (*war im Begriff*), 989,2; er enbôt ir, daz er wolde (*solde, C.*) dem künige werben wîp, 1100,3.

wellen, weln, *schw. v. ahd. weljan, wählen*; die wellentmîniu ougen, 380,3; dô welt si ir gesindes zweinzic, etc., 491,5. 1418,1; ûz weln, 1412,3.

wende, *st. f. Stelle, wo etwas aufhört, Ende*; die phîle sie sêre (*von der senwe, D.*) zuo den wenden (*unz an die wende, C., daz ende, J.*) vaste (*mit kraft*) zugen, *sie zogen ihre Pfeile mit kräftiger Hand bis dahin, wo sie aufhörten, endigten, soweit man sie überhaupt ziehen kann, bis ans Ende, d. h. sie gaben ihren Bogen die grösstmögliche Spannung*, 1280,4, Pfeiff, Germ. 5,208.

wenden, *schw. v. (fact. zu winden), Prät. wande, wenden*; I. *Intrans. sich wenden, sich kehren*, edel rîter, nu wendet gegen in, *wendet euch wieder gegen sie*, 2230,3, der hêrre muose dan flühtelichen wenden von den Guntheres man, 1555,4. 2248,3; II. *transit. mit zoumen wart gewendet dan, die Ritter wandten ihre Pferde wieder um*, 184,3; *mit zu ergänzendem Obj. ê daz wir wider wenden, (näml. diu ros) zurückreiten*, 194,4. 1557,2. 1645,2; man sach die helde wenden wider unde dan, *hin und her reiten*, 731,2; heizet wider wenden disiû mage-dîn, *zurückkehren*, 564,3, g. L.; — *kehren, richten*, nu wendet iuch herumbe, 2154,3; — *bildl. sinne wenden ûf*, 130,4; an, 327,3; — *rückgängig machen*, dâ wil ich die reise wenden, *den Heerzug aufgeben*, 848,6; leit, 155,2. 1183,2; zwîu sol ich daz wenden daz si dâ mite tuot? 1069,2; ez wenden, *verhin-*

der, 973,4, C., 1214,3. 1766,4. 2074,2; *daß* *ensol* *iu* *niemen* *wenden*, *euch* *soll* *Niemand* *daran* *verhindern*, 1392,1; *mit* *Gen. d. S. u. Acc. d. P.* *mich* *enwendes* *der* *tôt*, *wenn* *mich* *nicht* *der* *Tod* *daran* *hindert*, 1769,4. 2090,4; — *Part.* *gewant*, *sich* *verhaltend*, *bewandt*, *deist* *uns* *ze* *êren* *gewant*, *ist* *für* *uns* *ehrenvoll*, 1151,4. 1357,4; *daß* *ist* *ze* *fröuden* *mir* *gewant*, *ist* *mir* *sehr* *erfreulich*, 1752,4; *wie* *sî* *ze* *den* *Hiunen* *iwer* *hovereise* *gewant*, *wie* *es* *sich* *verhält* *mit* *eurer* *Reise* *zu* *den* *Heunen*, 1475,4 (*Conj. L's.*); (*für* *einen* *Zweck*) *verwandt*, *gegeben*, *diu* *gâbe* *was* *mit* *êren* *an* *den* *recken* *gewant*, 1639,4; *wie* *ist* *sô* *vil* *der* *bürge* *an* *Rüedegêr* *gewant*! 2076,2; *refl.* *sich* *kehren*, *Acht* *geben* *auf*, *swer* *sich* *an* *troume* *wendet*, *auf* *sie* *etwas* *giebt*, *der* *etc.*, 1450, 1. —

wengel, *st. n. Deminut.* *zu* *wange*, 543,4.

wênic, *Adj. klein*; *ich* *was* *ein* *wênic* *kindel*, *ein* *kleines* *Kind*, *dô* *Sîfrit* *vlôs* *den* *lîp*, 1861,3 AB.; *unfl. n. subst. mit Gen. (s. v. a. nichts)*, *wie* *wênic* *des* *gebrast*, 559,7. 591,1; *hirze* *oder* *hinde* *kund* *im* *wênic* *engân*, 880,4; *ir* *wênic*, 934,4; *ich* *hân* *sô* *lieber* *geste* *wênic* *noch* *bekant*, 1350,4; *wênic* *leides* = *gar kein Leid*, 1385,4; *wênic* *liebes* = *vil* *leides*, 1353,4; *Adv. wenig*, *wênic* *oder* *vil*, 1931,2; *ein* *wênic*, *ein* *wenig*, *kleine* *Strecke*, 1228,8, C.; *gew. mit leichter Ironie* = *nicht*, *wênic* *iht* = *niht*, 1104,4. 1257,4; *vil* *wênic*, *gar* *nicht*, 1988,4.

wenken, *schw. v. einen* *wanc* *thun*, *sich* *rasch* *bewegen*; *er* *muose* *dike* *wenken* *vor* *in* *her* *und* *dar*, 622, 10, C.; *sîn* *ougen* *er* *dâ* *wenken* *zuo* *den* *gesten* *lie*, 85,2.

wenne, *Zeitadv. wann*; 609,4. 637,5. 675,2. 1094,1. 1352,2,

went = *wellent*, *in d. Hdschr.* *Ih.* 164,3. 823,3. 1715,2. 1964,4. 2018,3.

wer, waz, *subst. Fragepronom. wer?* 141,2. 176,3; *wes* *sint* *die* *bürge*, 372,4. 561,3; *si* *enwessen* *wem* *ze* *klagenne* *ir* *sêr*, 2025,4; *sine* *wessen* *wen* *si* *solden* *mit* *strîte* *dô* *bestân*, 970,1; *lât* *mich* *hœren* *wer* *die* *frowen* *sint*, 346,2; *wer* *sint* *die* *gesellen?* 350,1. 1117,4. — *Neutr. waz*: *waz* *sint* *diu* *leit* *der* *schoenen* *Kriemhilde?* 959,1; *waz* *saget* *ir* *mir* *von* *manne?* 15,1; *ich* *wilz* *iu* *sagen* *waz* *diu* *klage* *müge* *sîn*, 2176,4 *u. ö.*; — *sehr häufig mit Gen. wie viel*, *waz* *êren*, 21,4; *waz* *sneller* *degene*, 22,4. 213,4. 529,4; *waz* *der* (*wie viele von ihnen*) *weinen* *began*, 492,4. 735,4; *waz* *lichtes* *goldes*, 531,1; — *waz* *grôzer* *sorge*, 843,4. 948,4 *u. h.* — *Gen. wes, warum, wesshalb*, 341,10. 442,5. 1379,3; *wes* *sehet* *ir* *mich* *an?* 1732,1; — *durch* *wes* *liebe, warum?* 393,4; *durch* *waz, wesshalb*, 978,3; — *Inst. wiu mit ze*: *zwiu, wozu, warum?* 501,3. 766,2. 1069,2 *u. ö.* — *waz* *ob, vielleicht, s. ob.*

wer, *st. f. Vertheidigung*; 116,1. 617,4. 2043,2; *si* *stuonden* *wol* *ze* *wer*, *sie* *wehrten* *sich* *tapfer*, 1872,2; *noch* *funden* *si* *dar* *inne* *ze* *wer* *die* *recken*, 2065,4, C.

werben, *st. v.* — *wirbe* — *warp*, *wurben* — *geworben*, 1. *intr. (eine Kreislinie beschreiben, sich um eine Axe drehen), thätig sein, handeln*; *ich* *enwil* *mîn* *houbet* *nimmer* *ê* *gelegen*, *ich* *enwerbe* *nâch* *ir* *willen*, *wenn* *ich* *nicht* *nach* *ihrem* *Willen* *thue*, 303,3; *nâch* *minne*, 47,1. 48,2; *nâch* *êren* *werben*, *streben* *nach* *dem* *Siege*, 202,4. 1973,3; *wan* *ich* *iu* *aller* *êren* *hie* *ze* *werbenne* *gan* (*Gen. abh. von gan*), 1132,4; *wie* *heten* *sô* *geworben* *die* *edelen* *bruo-*
der *mîn*, *wie* *sollten* *sie* *so* *gehandelt*

- haben, 765,1. 502,3; wie habt ir sô geworben wider mich ellenden? 2266,2. 1573,4, a.; ir mugt daz hie wol hoeren daz er vil jæmerclichen warp, *auf eine bejammernswerthe Weise thätig war, d. h. sich in seinem Benehmen von Jammer und Schmerz ergriffen zeigte*, 2092,4; der vogt von Bechelâren gie wider unde dan alsô der mit ellen in sturme werben kan, 2150,2; — wol werben mit den henden, *tapfer kämpfen*, 220,2; II. *transit. betreiben, thun, ausrichten*, mich wundert waz ir wellet werben, 105,3; botschaft, 498,2; friuntschaft, 2097,4; daz ir boten niht enwurben, *nichts ausgerichtet hatten*, 1786,2; ez werben, *es ausrichten, thun (bes. von Boten, die Aufträge Anderer ausrichten)*, 501,2, 1091,1. 1144,4. 1157,4; si warp ez vlîzeclîchen, *betrieb es eifrig*, 669,3, Ih.; ich wil ez mîne brüeder hin ze ir werben lân, *es durch meine Brüder bei ihr betreiben, dass etc.*, 1048,2; mit daz: die sulen wir biten werben daz si unser vriunt sî, 1048,2; sine wolde niht erwinden sine wurbe sint, *hörte nicht auf, es dahin zu bringen*, daz, 1328,4; — *sich bewerben um, mit Acc. schoeniu wîp*, 27,3. 49,3 u. ö.; daz er wolde dem künige werben wîp, *Brautwerber sein für den König*, 1100,3. 1109,1. (umbe ein wîp, CIh.), *Passiv. (die Ezelen man) die nu mit urloube gerne wæren dan, geworben oder gescheiden, mit ausgerichteter (angenommener) Werbung oder abgelehnter*, 1191,3.
- werc, *st. n. (werch: verch, 2147,4), Werk, That*; nu habe du die gebærde, diu werc wil ich begân, 429,3. — 469,2; — *von Frauenarbeit*, 31,3. 352,2; — mit werken grüezen (*nicht bloss durch Verbeugung*), 472,4.
- wercspæhe, *Adj. geschickt in der Arbeit*; 352,4, C.
- werde, *Adv. auf eine würdige, ehrenvolle Weise*; 440,1 Ih.
- werdekeit, *st. f. Herrlichkeit, Würde*; 12,2.
- werdeclichen, *Adv. auf eine würdige Weise*; 1082,31, C. 1632,3, Ih.
- werden, *st. v. — wurde, du wirst*, 16,1, D.; *gew. contr. wirst — er wirdet, (wirt, nicht im Reim, — wir werden, ir werdet, (wert, 838,1, BCJ.) — wart, wurden — worden*, 854,1. 1984,2, *zu sein beginnen, werden; mit adj. Prädik. frô*, 16,2; *schoene*, 21,1; *rîche*, 50,3; *hurnîn*, 101,3. 283,4. 1951,2 u. ö.; *mit subst. Prädic. wîp*, 18,4. 328,4; *man*, 566,3; *dâ wart (entstand, erhob sich) michel dringen und grôzer swerte klank*, 207,1. 1252,3; *des wart dô bote Gîselher*, 513,4. 1308,3; *des tages wart in sturme vil manic bluotigiu hant*, 198,4; *des wurden guotiu kleit*, 353,3; — *mit Präpos. dô si ze rîter wurden*, 34,3; *und wirt mir ze trûte daz wîp*, 331,3; *des wart in ungemüete Kriemhilde lîp*, 1961,2 (814,4, D.), — *mit Dat. zu Theil werden, daz ez wurde niemen*, 1074,3; (*daz immer würde man, dass es niemals einem = keinem zu Theil würde, C.*); *Sîfrite wart beide lieb unde leit*, 283,4 u. *Adv. Gunthere leide wart genuoc*, 147,1; *im kunde nimmer werden baz*, 133,4; — *mit Präs. Part. jâ wirt ir dâ dienende vil manic man*, 1150,4; — *mit Partic. Prät. (Umschreibung des Passivs)*, S7,3. 109,4. 110,4. 144,4. 156,4. 176,4 u. ö.
- werfen, *st. v. — wirfe — warf, wurfen — geworfen, werfen; stein*, 129,4. 326,1. 404,1; — *näher bestimmt durch Pröp. âz dem bette*,

616,3; an den grunt, 1502,3; z erucke, 1717,2; derfüre, 612,4. 1950,2.

werliche(n), *Adv. wehrhaft, streit- haft (mit Vertheidigung)*; 190,1; werlichen varn, 1411,4; daz ir vil werlichen sît, 1792,4; werliche gewâfent, 2275,3.

werlte, werlt; welte (1063,2), welt, (1137,2), *st. f. (ahd. wer-alt, wer-old), (Menschen-Alter?) Menschheit, Leute, Zeitalter*; al die welte = *Jedermann*, 1063,2; die welt mac immer riuwen der schoenen Helchen tât, 1137,2; *die Welt, als Wohnsitz der Menschheit*, in dirre werlt, 13,4. 133,4; in der werlde, 937,3; alsô grimmeclîche Hagene ze flûhte Hagene nie gelief in der werlde vor deheinem man, 923,3; wie kond iu in der werlte immer sanfter wesen? 1407,1; zer werlde, 16,2. 517,4. 677,4 *u. ö.*; ze diser werlde, 21,4; ze dirre werlde, 281,4.

wern, *schw. v. (ahd. werên) dau- ern*; 41,1. 633,1. 1307,1; die wîle werte ir lîp, *während ihres Lebens*, 1045,3; ez kunde langer niht gewern, 1630,1; jâ wæn diu naht welle uns niht wern mâr, 1785,2; sô lange wert diu stille, 2164,4.

wern (*ahd. werên*), *schw. v. gewäh- ren, leisten*; mit *Accus. d. S.* in (den urloup), werten der künic und sîn wîp, 70,1. 888,1, mit *Gen. d. S. u. Accus. d. P.* des frides werte man in sider, 216,2. 524,2; sô wær Hagene sines lônnes wol gewert, 924,4, *Ih.*, sô habt ir übele geltes mich gewert, 2309,1; *Gewähr leisten für*, des ich iuch weren wil, *das will ich euch versichern* (des ich iu swe- ren wil, *g. L.*), 1215,4; — *Passiv*: si wâren mit dem dienste vil übele gewert, *ihnen war ein schlechter Dienst gewährt, geleistet*, 94,2; — sô müeste wesen Hagene nâch sîme dienste gewert, 924,4.

wern, *schw. v. (ahd. warjan), ver- theidigen, schützen gegen Angriffe*; lant, 160,3; gîsel, *gegen die An- griffe behaupten, dass er in seiner Gewalt blieb*, 189,2; *refl. sich wern*, 1629,1. 1862,3. 1909,1. 2112,2. 2242,4. 2297,4; mit *Gen.* ich were mich nimmer mêre der edeln min- ne dîn, *ich will mich ihr nicht wi- dersetzen*, 626,3. 2022,2; — *weh- ren, verhindern*, daz wer ot wir mit swerten, 149,1. 625,2; — mit *Dat. der Pers. und Acc. der Sache*, nu wer mirz swer der mac, 1880, 3, C.; ich wert im sînen zorn mit einer starken wunden, *hemmte ihm seinen Zorn*, 1546,1; er werte (*ver- wehrte*) in ir stiege, 1915,2; dô wolden si den gesten weren bürge unde lant, *vertheidigen gegen die Fremden*, 197,4.

werren, *st. v.* — wirre — war, wurren — geworren, *im Wege, hin- derlich sein, stören*; mit *Dat.* waz mag uns gewerren? 55,1. 785,1; lât iu bevolhen sîn den lieben bruo- der mîn, daz im iht werre, 363,3. 1232,3; wol wiste waz im wurre der rîter, 598,2; — sone mac iu niht gewerren der argen Kriem- hilde muot, 1412,4.

wert, *Adj. mit Gen. (in Besitz ge- nommen oder zu nehmen, gekauft oder käuflich für)*, werth; 1063,3. 1640,4; *von hohem Werth, lieb, theuer* (*hermine vederen*), 356,2; *bes. zur Bezeichnung adeligen We- sens*, ritter, 18,4, CD.; manic wer- der gast, 542,1. 1176,1. 1257,3. ze einer werden witewen, 1083,4, C. 1820,1, *g. L.*

wert, *st. m. Insel (Werder)*; 454,1, *begrastes Land am Wasser*; 871,3. 927,2.

wesen (gewesen, 2223,1, BC., 2232, 4, B., 2292,2, ABD.) und sîn (ge- sîn), — *st. v.* ich bin — was, wâ- ren — gewesen. *Conj. Präs. sî u.*

s. w. (3. Plur. auch *wesen*, 994,3), *Conj. Prät.* *wære u. s. w. Imper.* *wis*, 2299,1 D., *sein*; mit *adject.* und *subst. Prädikat.* Beispiele fast auf jeder Seite: mit *Part. Präs.* klagende *sîn*, 965,4; (weinende *sîn*, g. L.) — helfende *sîn*, 1007,2; dienende *sîn*, 1929,3; lebende *sîn*, 2029,2; — *umschreibend*: ist daz = *wenn*, 1179,3. 1966,4, C.; sô daz nu mac gesîn, *swenne* etc., 1204,2; ez ensî daz, *wenn nicht*, 2284,3; möhte ez gesîn daz, 1394,2. 2063,3; — mit *Gen.* *zugehören*, *wes sint die bürge?* 372,4 (*schande*) die lât mîn eines *sîn*, *auf mich allein fallen*, 483,3; Kriemhilt senden began nâch Hagenen und nâch Ortwin, ob die und ir mâge Kriemhilde wolden *sîn*, 643,2; wol erkand ez Kriemhilt, daz ez Sîfrides was, 1721,4; des tôdes *wesen*, 1988,1. *Abstammung bez.* ez ist sô hôher mâge der marcgrâvinne lîp, 1616,2. *Eigenschaft*, hôhes muotes *wesen*, 502,2. 732,4; grimmes muotes, 1487,1; des muotes *sîn*, daz, 1035,2; unsanftes muotes, 1550,4. mit *Dat.* sine ruochte wie im wære, 589,5; wie kond iu in der werlte immer samfter *wesen*? 1407,1; ir wære in der werlte mit deheinen vrôuden baz, 1394,4 (2060,2); — mit *Präpos.* von: die drî künige wâren von vil hôhem ellen, 8,1. 72,3. 102,10; — in: er ist in disem hûse, 968,3; nu was er in der sterke, daz, 27,1; in der herverte *sîn*, 172,4; in swachem muote, 533,4; in unmuote, 813,4; in grôzen vrôuden, 736,2; in arebeiten, 2034,4; — bî: bî der hôchzîte *sîn*, 706,4; bî dem künige, 832,4. 1024,4. 1592,4; — ze: mir ist wol ze muote, 1438,3. 59,1; *sîn* zer hôchgezîte, *Fest mitfeiern*, 264,2. 272,1; ich wolde *sîn* ze lande, *nach der Heimath zurückkehren*, 321,3.

(1910,1); mære, daz die Niblunge ze den Hiunen wâren, 1653,2; hie zen Burgonden *sîn*, 1205,4; si was ze kirchen gerne, 1042,4; *sîn* ze rehter mâze, 359,4; — ze vor *Inf.* des wære vil ze sagene, 233,4; die ze sehenne wâren den liuten fremde dan, *die den Leuten fremd, von dort aus angesehen, erschienen(?)*, 354,2 A. (vgl. 276,2. 382,3. 831,2); — für, dô wâren die dar inne vil gerne für den sal, 1910,3; — âne, done moht ez âne weinen von guoten friunden niht *sîn*, 1231,4; mite, dâ mite *sîn* (*dabei sein*), 489,2; — mit *Adv.* sît hie heime, 173,1. 1206,3; sô verre *sîn*, 695,4; ze lange *sîn*, *zu lange ausbleiben*, 460,1; dan, 1191,2; daz ir vil werlîchen sît, 1792,4; mit fuoge *wesen*, *anständig, schicklich sein*, 882,5; mit hulden, 1341,2.

wesser = wesse er.

wette, *st. n.* (*nhd. fem. aus Plur.*), *Vertrag, in dem man gegenseitig Pfänder um den Gewinn setzt, Wette*; welt ir mir volgen mit ze wette, 914,3.

wîc, *st. m.* *Kampf, Krieg*; 1735,2.

wîcgewant, *st. n.* *Kriegskleidung*; 1535,2. 2254,3.

Wîc-hart, *n. pr.* *einer der Mannen Dietrich's*; 2218,1. 2260,2.

wîchen, *st. v.* — weich, wichen — gewichen, *weichen, zurücktreten*; 207,4. 286,1. 1556,1. 1876,2; — mit *Dat.* wan wîchet ir uns recken, 1759,3. 298,1.

wîclîchen, *Adv.* (*zu wîc*), *kriegerisch, tapfer*; 301,4.

wîde, *sl. f.* *Weide*; 1508,2.

wider, *Präpos.* mit *Acc.* *gegen* (*freundlich und feindlich, eigentlich und bildl.*): mit schîne widerz golt liuhten, 415,3. 543,4. Sîfrit wider sîne muoter er gûetlîchen sprach, 62,2; wider sînen gesellen er zor-

niclichen sprach, 1780,2; — 2100,1. 2307,2; er wæn unsamftes muotes wider Gelfrâten was, 1550,4; wie habe ich wider dich getân? 1573,4; *gegen, verglichen mit*, ez was ir aller werben wider in ein wint, 48,2. 779,2; si habent wider einen ie wol drîzec man, 975,3; — *Gegenseitigkeit*: wider ein ander gien-gen maget unde wîp, *unter und mit einander*, 551,1; — wider strît, *um die Wette, eine noch mehr als die andere*, 265,4; *hier noch mehr als dort*, 270,4; — *mit Dativ: Vergleich ausdrückend*, her daz grôze daz wider sîner helfe mit ungefüege wac, 180,2; — *Zeittl. Annäherung*: des tages wider morgen, 2065,1. 2072,1.

wider (*widere in der Cäsur*), *Adv. zurück, wieder, wiederum*; wider unde dan, *hin und her, wiederholentlich*, 2070,2. 731,2. 1473,1. 2150,1; *abermals. wiederum*; er was vil wol bekêret wan daz er sich widere vernoijeret hât, 1201,7, C. 1008,4, C. 1012,9, C.; — wider komen, 68,3; wegen, 180,2, wenden, 194,4; gên, 301,2; rîten, 310,2; bringen, 364,3; springen, 432,2; kêren, 564,3; mit ungefüeger krefte satzt er ir sich wider, *widersetzte er sich*, 622,3; varn, 1027,1; wellen, 1396,2; geben, 1475,3; slahen, 1832,3; — hin wider, 432,4. 442,3 u. ö.; her wider, 832,3; wider übere, 1519,2; wider ûz, 630,3; wider heim, 255,1. 857,4 u. h.

widerbieten, *st. v. feindlich entgegenreten*; 1452,2, D.

widerkêre, *st. f. Rückkehr, das Hin- und Zurückgehen*; nemen, 205,1; vil manege widerkêre reit Sîfrit für die hütten dan, *Siegfried ritt häufig hin und wieder vor die Zelte*, 553,3.

widerrâten, *st. v. wovon abrathen; mit Accus.* 329,1. 1452,1. 1966,1.

widerreden, *schw. v. dagegen sprechen*; 113,4. 499,7; noch widerreit ez Hagene, 1147,4. 1159,1. 1635,4.

widersagen, *schw. v. Friede und Freundschaft aufkündigen, Fehde ankündigen*; wie ze Wormze widersaget wart, *Ueberschr. der XV. Av.: mit Dat. d. P.* 115,4. 234,4. 812,4; im sol von Hagene immer wesen widerseit, 816,4. 820,3; mit im was manegem degne zem grimmen tôde widerseit, 1360,4; ir habt iu selben widerseit, 1398,4; — von ir was allen vröuden mit sîme tôde widerseit, *sie entsagte allen Freuden*, 949,4; *widersprechen*, mir kan niemen widersagen, 1152,1, BCih.; *mit Accus. d. S. abschlagen*, des wart den ellenden vride gâhes widerseit, 2035,4; — *deheinen mînen dienest hân ich iu widersaget*, 2097,2, CD.

widerspel (*spel, Rede, Erzählung; bîspel, gotspel*), *st. n. Wiedererzählung*; ich slahe in daz erz widerspel nimmer mêre darf gesagen, 2209,4.

widerstên, *st. v. Widerstand leisten*; 1331,1,

widervarn, *st. v. (in den Weg kommen) begegnen, zu Theil werden*; swâ liep unde guot den reken widerfüere, 1342,3; êre, 1153,3, Ih.

widervart, *st. f. Zurückkehr*; die w. rîten, 1521,3. 2206,3; die w. tuon, *zurückkommen*, 2186,3.

widerwegen, *st. v. das Gegengewicht halten, aufwiegen*; ir freude wart sît mit jâmer widerwegen, 1848, 16, C.

widerwinne, *schw. m. (zu gewinnen, streiten), Gegenstreiter, Feind*; 140, 2, g. L. 149,3 CD. 315,2 C.

wie, wi, *Adv. Fragewort, wie, auf*

welche Weise; dir. Frage: 111,1. 135,1. 225,1; *wie sihe ich vriunde mîne under helmen gên? wie kömmt es, dass ich sehe,* 1799,3; *wie weinet ir sô sêre, wie kommt es, dass ihr weint?* 2181,2; *u. h. — indir. Frage,* 153,2. 199,3 *u. h. — Im Anfang indir. Erzählung: nach sagen,* 21,1. 23,3. 90,3 *u. h. = daz,* 13,2. 17,3 *u. h. — Im Ausruf:* 19,2. 77,2 *u. ö.; wie wol,* 720,1. 908,4 *u. h.; wie nu!* 1566,1, 1886,1.

Wiene, *n.pr.stat ze,* 1103,3. 1301,2. 1305,3, von W. 1315,1.

wier = wie er.

wîgant, *st. m. (Participialbildung zu wîc), Krieger, Held;* 943,4.

wîhen, *schw. v. heiligen, weihen; (benedicere),* 595,3.

wilde, *Adj. ungezähmt, wild, von Thieren;* 13,2. 98,2. 864,2. 887,4. 917,3. 1700,1. 1938,3; — *von Pflanzen: wild wachsend,* 1508,2. — *von Personen: seltsam, wunderbar, (von geisterhaften Wesen), ein wildez getwerc,* 334,5, C. 462,2; *diu wilden merwîp,* 1514,3. 1520,3.

wîle, *st. f. Zeit, Zeitraum;* 754,1. 787,2; *Acc. eine wîle, eine Zeitlang,* 146,1. 2130,1; *deheine wîle,* 156,4. 1068,3; *die wîle, die Zeit hindurch, während dessen, unterdessen,* 260,3. 410,1. 689,2 *u. ö.; — in al der wîle, in der ganzen Zeit,* 633,2; *in aller wîle,* 1124,3; *dâ vor in allen wîlen, früher, zu jeder Zeit,* 1220,1; *in kurzer wîle, bald,* 1540,4; *unter wîlen, von Zeit zu Zeit, zuweilen,* 742,2. 2287,2, — *die wîle, als Conj. so lange, während, die wîle daz lebet Gunther,* 759,4. 2305,3; *die wîle wir leben,* 990,3. 1045,3. 1720,3. 2040,3; *al die wîle und Etzel bî Kriemhilde stuont,* 1293,1.

wîlen, *Adv. (Dat. Plur. von wîle), vor Zeiten;* 823,2. 1681,3, BC.

wîlent, *Adv. vor Zeiten;* 1681,3 (A.).

wille, *schw. m. (Gen. des willen), Wille, Absicht;* 25,3. 51,3. 54,2. 257,2. 624,1. 640,2; *sô hâstu mînen willen getân,* 255,4. 566,4. 1354,2. 1392,2; *allen sînen willen er in reden bat, er bat zu reden alles was er wollte u. beabsichtigte, seinen vollen und ganzen Entschluss,* 405,2. 1162,3; — *der wirt in willen truoc, war ihnen willfâhrig, geneigt, wohlwollend,* 748,3; *daz si in holden willen truoc,* 355,4; *der edel videlære dem wirte holden willen truoc,* 1609,4. 1001,4; *ir lâten willen wesen, gebt eure Absicht auf,* 329,10; — *mit Gen. in des strîtes willen, in der Absicht zu streiten,* 1848,2; *als ich des willen hân, wie ich beabsichtige,* 303,3, C.; *des si doch willen hât, das sie beabsichtigt,* 429,8. 110,3. 1778,3. 1928,2, (*ich bin bereit, entschlossen wozu*), — *des ich guoten willen hân, das ist sehr meine Absicht,* 77,4. 1470,4; — *mit Präpos. mit willen, mit Vorsatz, absichtlich,* 968,2. 1908,4; *jâ wæn ez von helden mit solhem willen ie geschach, es geschah stets so von Helden, die solche Absicht hatten,* 1761,4; *mit sînem willen, mit seiner Erlaubniss,* 1425,3; *der künic mit guotem willen dô vil manegen rîter vant, manchen Ritter, der grosse Lust hatte (die Fahrt mitzumachen),* 1414,4; *mit vil guotem willen (sehr gern) huob er sich an die vart,* 1581,2; *durch — willen, um — willen, aus, durch der schoenen willen,* 259,1; *durch willen dîner minne,* 395,3; *durch willen sîner sêle,* 963,3; *durch kurzwîle willen,* 869,2; *durch mortræchen willen,* 2145,1; *durch den willen mîn,* 500,1. 672,1; *durch mînen willen,* 1645,1; *durch dînen willen,* 331,4.

willec, *Adj. geneigt; mit Dat.* 1568,4. — 1597,2; — willigen muot, *Be-
reitwilligkeit*, 1366,2; mit vil williger
hant, *mit (kampf)bereiter Hand*,
2064,4. 2216,1; mit freigebiger H.,
1082,11, C.

willeclîch, willeclîche(n), *Adv.*
gern; 260,2. 348,16. 513,2. 1539,4
u. ö.

willekomen, *Adj. nach Willen, nach
Wunsch gekommen; mit Dat.* 103,1.
125,1 u. ö.; nu sîn gote willekomen
dise degene (s. got), 1123,2; ir sult
zuo disen landen uns willekomen
sîn, 545,2; willekomen her ze hûse,
1859,3; man bat die ellenden grôze
willekomen sîn, 1750,4. 2299,4, C.

willîche, *Adv. willig*; 442,4, B.

wilt, *st. n. Wild*; 871,2. 872,4.
885,3.

wîn, *st. m. Wein*; 38,3 u. h.

winden, *st. v.* — want, wunden —
gewunden, *kreis- und spiralförmig
bewegen, winden*; in einen rîchen
phelle man den tôten want, *wickelte
man ein*, 992,1; zurückbewegen, an
ir vil wîze arme si die ermel want,
wickelte sie auf; 427,1.

wine, *st. m. u. f. Geliebter, Geliebte
(Mann, Frau)*; er und diu wine sîn,
519,2. 576,4. 765,2; fürsten wine,
1684,1, BC.; — den lieben wine
mîn, 841,2, g. L.; — wine der
Gotlinde, 2072,2.

Winilint, *n. pr. Name des einen
Meerweibes*; 1479,1, a.

winken, *schw. v. (ahd. winchjan),
winken*, mit der hant, 1926,1.

wint, *st. m. Wind*; 184,2. 366,2;
ir lât mich an den wint, *an die
freie Luft*, 1876,2, *Bildl. etwas Nich-
tiges*, 48,2. 227,3. 779,2. 2217,3;
daz was gar ein wint, unz an Diet-
rîche, 1312,1.

wîp, *st. n. Weib, weibliche Person,
Gegensatz zum Mann*; ez sî wîp oder
man, 1729,3; wîp unde man —

Jedermann, 68,2. 1319,3. 1462,3.

— 2,4: 3, 4 u. h. — *Gegensatz
zur Jungfrau: Ehefrau*, maget unde
wîp, 551,1. — 16,3. 18,4. 794,4.
967,1. 1194,4 u. h.

wir, *Pers. Pr. wir; vor wir wird das
Verb im Präs. u. Prät. gekürzt*,
wâr wir, 2112,4; het wir, 422,2
(heten, BCJ.); wer ot wir, 149,1
(weren, B.); sul wir, 490,4; lâze
wir, 721,1; kome wir, 1757,3; gê
wir, 2163,2 u. h.

wirde, *st. f. Würde, Ansehen*; 656,
1, C.

wirden, *schw. v. (ahd. wirdjan),
ehren, verherrlichen*; 1167,4 C.

wirs = wir es.

wirs, *Defect. Compar. adv. übler,
schlimmer (engl. worse)*; von hel-
den kunde nimmer wirs gejaget sîn,
943,2. 2120,4. 2158,1; *weniger*,
waz ob Hagene destе wirs getar
gein iu mit spotte sprechen? 2188,
2. — *Superl.* hie schenket Hagene
daz aller wirseste transc, 1918,4.

wirt, *st. m. Herr, Hausherr (im Ge-
gensatz gegen den gast)*; 104,1.
599,1 u. ö. *Landesherr*, der wirt
des landes, 126,1. 289,3 C. 573,1.
852,4 u. h.

wirtschaft, *st. f. Alles das, womit
man den Gast bewirthe, Bewirthung,
Gasterei*; 269,1. 1256,4, D. 1307,
2, D.; ir wirtschaft und ir vreude,
1848,16, C.

wischen, *schw. v. wischen*; ir ou-
gen wischte si nâch trehenen, 519,6.

wîse, *Adj. erfahren (Ggs. tump)*;
26,3. 33,2. 36,1. 442,1. 711,1;
gelehrt, wîse phaffen, 1005,4, C.;
wîsiu wîp, (*weil sie die Zukunft wis-
sen*), 1473,3. 1483,4. 1529,1.

wîse, *st. f. Art und Weise*; 338,9.

wîsen, *schw. v. (Impf. auch wîste,
1612,2, BCD.) anweisen, leiten, füh-
ren, lenken*; wer sol uns wîsen nâch
dem wilde (*gew. Ausdruck für die*

Suchleute), 872,4; in den sal, 1612,2; wer si danne wîsen solde durch diu lant, 1359,3: über lant, 1534,1. diu frouwe bat sich wîsen, dâ si den helt vant, 952,1; den bischof sach man wîsen sîner swester kint zuo Gotelinde, 1252,1; *mit doppeltem Acc.* der wîsete (*geleitete*) si die strâze in daz ôsterlant, 1269,2. 1526,3. 2197,2.

wîsent, *st. m.* (*bisontes capiuntur in Slavonia et Russia*, Adam Br. 4,31), *Büffel, Bisonochse*; 858,4. 880,1; alsam ein wisendes horn, 1924,2.

wîslîche(n), *Adv. auf kundige Weise, weise*; 442,4, g. L., 1814,1.

wît(e), *Adj. weit, von grosser Ausdehnung*; 202,2. 217,2. 372,2. 554,7. 558,3. 565,3. 653,3. 1272,2; wît ze den brusten, 1713,1 u. h.

wîte, *Adv. weit*; 389,1. 1413,2. 1924,3. 1930,3. *Compar.* 437,2.

wîten, *Adv. weithin*; 20,3. 46,1. 1274,1. — 326,1. 1299,4.

Witege, (*Wittige, D., Witig, Ih.*) *n. pr.* 1637,4.

witwe, *schw. f. Wittwe*; 1072,2. 1083,4.

witze, *st. f. Verstand, Weisheit; im Plur.* kint, daz witze mohte hân, *schon zu Verstand gekommen war*, 995,1; wært ir rehter witze, 1725,4, *Ih.*; nu ist er komen ze witzen, 1736,3; sîne witze wâren worden harte kranc, *er war ohnmächtig geworden*, 1984,2.

wîz, *Adj. weiss*; 187,2. 293,1. 353,1. 427,1 u. h.

wîzen, *st. v.* — wîze — weiz — gewîzen, *vorwerfen, Vorwürfe machen; mit Dat.* 1469,1. 2029,3. — 1824,2. 1861'4. 1929,3. 2080,3.

wizzen, *unregelm. Verb. Ind. Präs.* ich weiz, wir wizzen; *Conj.* wizze, *Ind. Prät.* wesse, wiste, weste.

Conj. wiste, weste, wesse, *Imp.* wizze, *Part.* gewizzen, gewizzet (1996,2, C.), gewist, 1678,1, C. (*gewest, BCih.*), *wissen*; *Ohne Obj.* wizze Krist, 102,11; Got weiz, 1982,1; — *mit Object:* daz wizzet (*parenthetisch eingeschoben*), 364,4 u. h.; daz wizze, 761,4: daz wizzet (daz wizze, D.), 1490,4; — wessen si diu mære, *hätten sie das gewusst*, 1986,2; done kunde niemen wizzen wol des volkes aht, 1316,2; ich weiz hie vil nâhen einen brunnen, *ich weiss, dass hier ein Brunnen in der Nähe ist*, 910,2; den schatz weiz nu niemen wan got unde mîn, *wo der Schatz ist, weiss nur Gott und ich*, 2308,3; swâ si vriunde westen, 1435,1; ine weiz hie niht der liute, die, *ich kenne hier keine Leute, die*, 866,2; — *mit adject. Prädicat:* er wiste sich sô wîse (wîsen, BCD.), daz, 1163,3; sît ir mich schuldec wizzet, 1403,2. 1678,3. 2300,3; ich weiz in sô übermüeten (*gemuoten, Conj. L's.*), 1709,3; sô ich sie wiste kumende, 1444,3, a.; *mit Inf.* er weste schaden gewinnen und ungefügiu leit, *er wusste, dass er u. s. w.*, 2093,1; — *mit Frages.* 152,3. 502,1. 953,4; wessich war ich mehete, *wüsste ich, wohin ich könnte*, ich hete gerne fluht, 576,2; *ohne Fragepart.* ine weiz, ez ê geschach, 1775,1; — *mit daz*, 133,1. 208,3. 1797,3 u. ö.: — wizzen lân, 509,1. 986,3. 1417,1. 1878,2.

woche, *st. f. Woche*; 144,1. 256,2. 357,3. 682,1.

wol, *Adv. zu guot, gut, wohl*; du hâst mir wol geseit, *eine gute Nachricht gebracht*, 241,1; niht wol wær ez belîben, *es wäre nicht gut, nicht artig gewesen, hätte man es unterlassen*, 541,2; swie wol ir anders wære, *wie gut es ihr auch sonst ging*, 1334,1, C.; wir komen

wol ze jeide, *die Jagd wird gut gehen*, 874,4 (*subject.*) *Beschränkung des Urtheils: sicherlich, gewiss, ohne Zweifel*, er ist wol Gunthers genôz, 762,4; des ist wol zît, 1713,2; er ist ouch wol sô rîche, daz, 1200,3; er hat als ich wol (*eben so wohl als ich*) bürge, 577,2. 934,3. 1337,3 u. ö.; *besonders stellt es das Eintreten eines Ereignisses oder Umstandes als gar leicht möglich dar, gew. bei der ersten Pers. der Verben des Glaubens, Erwartens etc. und nachmugen und ähnlichen Wörtern (wenn nicht wol eng mit dem Inf. verbunden ist)*, ich wil wol gelouben, 87,3; ich trûte wol erstrîten, daz, 116,3; si mac wol sus ertwingen dâ mîn eines hant, 60,1; des mohte er wol gewinnen liute unde lant, 26,4; der kan wol hôchverte pflegen, 55,2; er was nu in der sterke, daz er wol wâfen truoc, *Waffen tragen konnte*, 27,1; ich trûwe ez wol volbringen, 155,4; ob er gewalt des hête, wol wære er künic rîch, 394,6; ich mac wol jehen, daz, 394,1. — 1401,3. 1407,2. 1496,1. 1822,3. 2154,1. 2260,4. 2304,4 u. ö. *Daher auch bei Zahl- und Zeitangaben, ungefähr, leicht*, wol zweier spannen breit, 74,3; wol vierzec tûsent, 180,3; wol umb mitten tac, 991,1 u. s. h. — *Vor Adj. und Part. gut, sehr, völlig*, wol getân, schön, 45,3 u. s. h.; daz hiez ich wol getân, *würde ich gut heissen*, 361,2. 391,3; wol gemeit, 80,2; wol gemuot, 1167,4. 1426,1; wol gesunt, 2062,4; wol bekant, 367,3; wol geboren (*von vornehmer Abkunft*), 1369,4 u. h. — *Vor Verben: gut, genau, recht, genügend*, wol behagen, 85,3; bekennen, 1150,1; bewarn, 1420,1; enphâhen, 92,1; ervinden, 208,4; geleben, 1757,1; gelingen, 1148,4; gesagen, 228,2; geschehen (*sô mac dir wol gesche-*

hen), 1186,3; strîten, 2013,4; wol tuon, *gut, richtig handeln*, 288,2, C. 2033,2, C. (*nicht in neuerer Bed.: mildthätig sein*); werben, 220,2; wizzen, 598,2 (*s. h.*); zemen, 24,1. 340,4 u. a. *Im Ausruf: wol ûf!* 193,2. 471,4; wol mich, daz, 649,1. 835,1; sô wol mich dirre mære, 443,1 u. ö.; nu wol mich dirre geste, 1588,1. 2109,1 u. h.

Wolfb(p)rant, *n. pr. Einervon Dietrichs Helden*; 2198,1. 2259,3, (*Acc.* Wolfbrande, 2218,4 A., *abgek.* Wolbrant).

Wolfhart, *n. pr. Gen.* — hartes, 2219,2. *Acc.* — harten, 2214,4. 2233,1. *Einer der tapfersten Helden Dietrichs*; der küene, 2176,1. 2183,1. 2197,1. 2204,1. 2232,3; der grimme, 2186,1. 2230,2; der starke, 1657,1. 2213,1. — 1745,3. 1930. 2219. 2229. *Sein Kampf mit Giselher*, 2233—40.

Wolfwîn, *n. pr. Einer von Dietrichs Helden*; 2196,1. 2215,3.

wolken, *st. n. (das jetzige Fem. aus altem Plur.) Wolke*; 280,2.

wonen, *schw. v. (ahd. wonên) sich aufhalten, wohnen, leben*; 6,1. 1082,2. 1327,2, *stets in der Nähe Jemandes sein*, sus wond er bî den hêren volleclich ein jâr, 137,2; wont ir mit triwen bî, 938,2; ich won iu immer mêre mit triwen dienstlichen bî, 1715,4; du muost in verkiesen, daz er dir immer bî wone deheiner dienste, *dass er dir irgend einen Dienst leiste*, 767,2.

Wormez, Wormz, (Wormtz, Wormeze, Woremz, Wurmtz, Wurms, Wormbs), *Stadt a. Rhein*, 6,1. 1355,2. W. über Rîn, 171,3. 648,3. *Bez. die von der Anschauung eines östlich wohnenden Dichters herzurühren scheint; (oder ist es französ. Bezeichnung: sur?)* — diu vil wîte, 751,3. — 72,1. 260,2. 524,3. 530,3. 966,4. 1370,1.

wort, *st. n.* Wort; 1046,3.

wortherte, *Adj. hart in Worten*; 788,3, C. (*von neuerer Hand; urspr. wortræze.*)

wortræze, *Adj. in Worten scharf, bitter*; 788,3.

wortzeichen, *st. n. ein Zeichen, das statt eines Wortes dient; dann allgemein ein Zeichen, woran man etwas erkennt*; 603,2, C. (*nach J. Grimm, Gr. 2,481 später entsteht in wârzeichen.*)

wüeste, *Adj. wüste*; legen, 828,3.

wüesten, *schw. v. (ahd. wuostan) Prät. wuoste, wüeste machen*; 175,3.

wüeten, *schw. v. Prät. wuote, rasen, wüthen*; dô Volkêr unde Hagene sô sêre wüeten began, 1904,4. 2208,3; dô vaht alsam er wuote der alte Hildebrant, 2219,1.

wunde, *schw. m. Verwundeter*; 925,1. 927,ô. 1952,4.

wunde, *schw. f. Wunde*; 187,1. 202,2. 311,1. 922,2. 1506,3. 1948,3 u. h. (*st. f. 967,3. 1463,4. 2233,2.*)

wunden, *schw. v. Prät. wunte, verwunden*; 1988,3; zuo dem tôde, 2233,3.

wunder, *st. n. Verwunderung*; mich hât wunder, *ich wundere mich*, umbe, 110,1; mit Gen. 610,3 u. ö.; mich nimt wunder, mit Gen. 81,1. 153,1. 777,1; — *Alles, was über Erwartung gross und viel ist, ausserordentliche Menge*; (Sahsen) der man wunder sach, 213,3; wunder sagen, michel wunder sagen, *sehr viel erzählen, dass es den Zuhörer in Erstaunen setzt*, 1,4. 23,2. 30,1. 90,2. 655,8. 2067,1; — man gehôrte nie daz wunder von guote mêre gesagen, 1065,4; iu enkunde niemen volsagen daz wunder von rîtren unt von vrouwen, wie man die hôrte klagen, 977,2; *bes. That, Ereigniss, das in Verwunderung setzt*,

5,4. 88,4 u. ö.; ouch begie dâ michel wunder des milten Rüedegêres hant, *gab über Erwartung viel*, 1312,4; man sagt ez noch ze wunder daz dô hêr Dietrich genas, 2295,4; ez müese sîn ein wunder ob ez immer geschiht, 1085,4. 985,1; waz wonders tet sîn hant, 1877,3; ich weiz wol, daz diu frouwe wunder mit dem schatze getuot, 1212,4 C.

wunderlîch, *Adj. zum Verwundern, wunderbar*; 1478,3.

wundern, *schw. v. (ahd. wuntarôn) unpers. mit Gen. wundern; den helt es wundern began*, 90,4. 105,1; — *mit indir. Frage*, 1117,3. — *mit umbe*, 1670,4.

wundernküene, *Adj. zum Verwundern kühn*; 815,3. 1710,1.

wunderschœne, *Adj. zum Verwundern schön*; 863,4.

wünne, *st. f. (bearbeitetes, zum Heuen bestelltes Wiesenland, vgl. wunne und weide), bildl. Freude, Lust*; 269,2. 273,1. 305,1. 1351,4.

wünneclîch, *Adj. wünne hervorbringend, besitzend; kint (die Jungfrauen)*; 272,3. — 348,16. 1010,4. 1613,4.

wünneclîche(n), *Adv. wünne erregend, anmuthig*; 270,2. 663,2, C.

wünnen, *schw. v. transit. in Freude bringen, erfreuen; (leben) daz ez iuch immer wünnet*, 1179,3; *intransit. in Wonne sein, des wünnet mir der muot*, 1614,2, C.

wunsch, *st. m. (die wunderthätige Kraft, Zaubergewalt), Inbegriff des Höchsten und Vollkommensten*; er hete den wunsch der êren, *stand auf dem Gipfel des Ruhmes*, 666,2; ze wunsche wol getân, 45,3. 1603,2; ze wunsche (*auf das Prächtigeste*) wart gekleidet Kriemhilde lîp, 775) 4, C. — *kleit bereitet gar ze*

wunsche, 1104,2 C. — *Wünschelruthe*, der wunsch lac dar under, von golde ein rüetelîn, 1064,1. — *Wunsch*, *Begehren*, 299,3; nâch wunsche phlegen, 18,1 J.

wünschen, *schw. v.* (ahd. wunschan) *Prät.* wunschte, den wunsch aussprechen, auf vollkommene Weise schaffen, zaubern; ob iemen wünschen solde, 281,3. 780,1; *wünschen*, verlangen, mit *Gen. d. S.* des wunschtes alle tage, 1336,1, C. u. *Dat. d. Pers.* des wünsch ich iu vil sêre, 1523,16; des wünschet mir der muot, 1614,3; mit daz; manic frowe und manic meit wunschten im daz sîn wille in immer trüege dar, sie wünschten, dass er dahin käme, 25,3.

wunt, *Adj.* verwundet; 218,3. 243,1;

der noch wunder (als ein Verwundeter) lît, 256,4. 297,4; dô wart ir daz herze wunt, 1044,2 u. ö.

wuof, *st. m.* Geheul, Geschrei; 962,3. 966,3. 977,3. 1909,4. 2171,3.

wuot, *Prät. v.* waten.

wurf, *st. m.* Wurf; 435,4. 436,2.

würken, wurken, *st. v. Präter.* worhte, *Partic.* geworht, bewirken, schaffen, fertig machen; wât, 66,3; lichte pfelle, 776,2; sînen sarc. 979,1; michel wunder, 226,4. — 228,3. 337,2; im bes. Sinne: wirken, sticken; steine die si mit porten wolden wurken ûf ir wât, 32,1; matraz, geworht mit guoten bilden, 347,3. 349,3.

Wurmez = Wormez, 751,3. 1652,3.

Z.

zage, *schw. m.* ein unentschlossener Mensch (*Ggs.* wacker), der nicht gerade ein Feigling zu sein braucht; 225,4. 1523,2; Als Schimpfwort: elender Gesell, 930,1. 1785,2. 2080,1.

zagelîchen, *Adv.* unentschlossen; 1963,2. 1964,3.

zaher, *st. m.* Zähre (unser Fem. aus *Plur.* zähre), Thräne; 2134,3, h.

zal, *st. f.* Zahl; 485,1.

zallen = ze allen.

zändern = ze andern.

Zazamanc, *n. pr.* einer romanhaften Stadt im Mohrenland, (aus dem *Parzival* bekannt), 353,2.

ze, *Präpos.* mit *Dativ*, apocopiirt und verschleift zim = ze im, zir = ze ir, zin = ze in, zer = ze der, zem = ze dem, zen = ze den.

1) a. räumliches Ziel der Bewegung, dô gie ze eime münster vil manic

rîcher kneht, 33,1. 298,3. 85,1; ze hove rîten, 25,1. 73,2; ze hove gên, 140,4. 163,1. 515,2, ze tische gân, 559,2; ze sedeles gên, 745,4; wurden disiû mære ze Rîne geseit, 57,2; ze Rîne volgen, 59,2; herverten ze Wormz, 143,3; ze rossen gâhen, 195,1; ze kemenâte komen, 224,1; dié wider heim ze hûse heten reisemuot, 255,1; ze Rîne bringen, 267,3; laden ze Rîne, 693,3; zen herbergen varn, 888,3, der bischof reit ze Pazzouwe, 1238,1; boten senden ze Wormz, 1445,2; si truoc in zeime nagele, 588,2; er bant zeime schafte ein zeichen, 1535,3; sich ze fuoze bieten, 2089,2; zer werlde geborn sîn, 517,4 u. h.; bei Volks- und Ländernamen, ze Tenemarken komen, 166,1. 297,4, ze Tenemarken rîten, 219,1; zen Sahsen senden, 215,4; zen

Hiunen wellen, 1416,4 *u. h.* —
 b) *Nicht räumliches Ziel einer Handlung, Zweck*, ze ernste und ze strîte rîten, 226,1. 228,3; ze miete geben, 94,1; ich wil ze der verte hân niemen mêre niwan zwelef recken, 65,2. 168,4; ze sorgen bewant werden, 174,4; ze liebem antfange man hôte grœzlichen schal, 246,4; daz ist ze êren iu getân, 289,4. 596,2; — si was ze ougen weide manegem recken geboren, 299,4; er ist uns ze sælden unt ze êren geboren, 815,2; ze helfe komen, 428,1; ze manne geben, 567,4; sich ze dienste bieten, 568,2; Prünhilde ze leide, 780,4; ich wil im ze huote rîten, 840,4; er brâht ez an die viwerstat, zeiner kurz-wîle, 891,4; der rât wart manegem degne ze grôzen sorgen getân, 910,4; ze flühte loufen, *fliehen*, 923,2; wunt zem tôde, 926,1. 2157,2; ze dienste bedurfen, 1019,2; widersagen zem grimmen tôde, 1360,4; si neigeten ze stichen (*um zu stechen*) diu sper, 1548,1; ze leide tuon, 1842,4; si hânt des küniges golt genomen uns ze vâre, 2068,4 *u. ö.* — *Vor Infin. (Supin.)* sam si ze lebne hêten niht mêr wan einen tac, 42,3, Kriembilt ir selber ie verjach, daz si deheinen wolde ze triutenne hân, 47,3; ze gebenne hân, 165,2. 487,3; ze zeigen hân, 2281,4: si solden dâ niht stên den fremden an ze sehenne, 382,3; diu kleit brâhte man ze sehenne der drîer künige man, 716,3; lieb ze sehenne, 737,4: sîne tarnkappe er ze behalten truoc, 422,2; lange ze quelne, 2024,3; si enwessen wem ze klagenne ir sêr, 2025,4; ze lebene gerâten, 2091,4; geben ze tragene, 2131,1. — c) *Erfolg, Wirkung (factitiv)*, ze rîter werden, 34,3; ze trûte werden, 331,3; ze ritter machen,

1693,3; ziehen ze einem biderben man, 662,7; — zeime hêren hân, 43,3; ze trûte hân, 294,4; ze vînde haben, 822,4; ze wîbe wolte ich hân, 1614,2; ze friunde gewinnen, 733,2. 1903,4. 2126,4; ze kebsen jehen, 789,3; ze stucken slahen, houwen, 1521,3. 2314,2; ze tôde bringen, 1902,4 *u. ö.* — *d. Punkt des Verweilens*; künec ze Rîne, 400,1; ze Rîne sitzen, 1311,1; zer werlde, 16,2; ze tische sitzen, 745,2; hie ze lande, 157,4; ze hove, 716,1; ze (*auf*) der hôchzîte sîn, 272,2; diu ros si nâmen zen sîten mit den sporn, 183,2; hei waz man küener degne dâ ze beiden sîten vant! 529,4; (*gêr*), der ze sînen ecken freislîchen sneit, 418,4; dô Sîfrit was zer viwerstat gesehn, 884,4; man lûte dâ zem münster, 946,1; singen ze dem münster, 993,1; waz guoter phaphen ze (*bei*) sîner pevilde was! 1005,4; si was ze kîrchen gerne, 1042,4; — meide, die er ze kemenâten vant, 522,4; — ze (*bei, in*) allen mînen sorgen so engerte ich niemen mêr niwan iuch aleine, 1769,3. — *Vor Eigennamen, Länder- und Städtenamen*, dâ zen Burgonden, 5,3; zen Hiunen, 1110,4; daz lant ze Niblunge, 664,1, g. L. (*burc*) diu was ze Santen genant, 20,4; zuo dem lande (*der veste, C.*) ze Wormez, 1370,1; diu burc ze Bechelâren, 1258,2; ze Wormz in der stat, 743,1; ze der stat ze Wiene, 1102,3; ûz der stat ze Wiene, 1104,2; in der stat ze Pazzouwe, 1236,1. 1437,2; von dem lande ze Kiewen, 1280,1; dâ von man die schulde dâze (*an, bei*) Hagencn gesach, 985,4. — 2) *Zeitlich, Zeitdauer (bis zum Endpunkt)*, zu, in, auf, ze vier tagen, 351,2. 1268,2. 1801,3; *Zeitraum*, ze manegen tagen, 128,1; ze allen zîten, 260,1; zallen zîten, 663,1; zallen

stunden, 663,3; dâ ze stunde, 780,3 u. ö. — ze jungest, zuletzt, 17,3. 235,2; 3) Adv. Verhältn. — Rangordnung: ze vordrest, 1387,3; zem êrsten, 1513,1. — Ungefähre Zahl-angabe: ze drîzec tûsent marken wart gegeben, 1003,2. 1417,3. 1314,3. Art und Weise, ze flîze, 2270,3; ze wunsche, 45,3; ze rehte, 114,4; ze lobe, 342,3; ze prîse, 1247,4; ze allen dîngen, in jeder Hinsicht, 24,4; ze nôte, nothwendig, 422,3.

ze, Adv. zu; (Hinzufügung zum rechten Maasse einer Eigenschaft) Uebermaass anzeigend. Vor Adj. u. Adv. ze sêre, 16,1; ze rîche, 258,2; ze klein, 357,2; ze kurz oder ze lanc, 359,2; ze gâch, 404,2; ze verre, 701,4; ze starc, 1221,1; ze leit, 1237,1. 1249,2; ze vruo, 1883,2; ir fröude dûht in niht ze guot, 593,4.

zebrechen, st. v. trans. entzweibrechen; 213,4. 1008,4. 1940,4. — 465,1.

zebresten, st. v. intransit. entzweibrechen; 459,4; daz im (schildes) vil zebrast, viel davon, viel daran zerbrach, 464,3. 1504,2.

zêch, Prät. zu zîhen.

zefüeren = zerfüeren.

zega(e)gene, Adv. gegenüber; mit Dativ, 524,2, C. 1621,3. 1811,2.

zeg(e)lîch, Adj. zaghaft; durch zeglîche nôt, aus Zaghaftigkeit, 1523,3; Adv. daz wære zegelîch getân, das hiesse unentschlossen handeln, 1402,4 a.

zehant (s. hant), Adv. zur Hand, auf der Stelle; 414,1; dâ zehant, 97,3; sâ zehant, 113,4; al zehant, 136,2.

zehen, Grundzahl, zehn; 241,3.

zehent, Ordnungsz. zehnt; 659,2.

zey = zâî, Interj. 1812,1 A. (die übrigen hss. hei).

zem = ze dem, zen = ze den, zer = ze der.

zeichen, st. n. Feldzeichen, Fahne; 833,1. 1535,3; — sonstiges Zeichen (woran man etwas erkennen kann), 846,2; — wand er des tôdes zeichen, die Todeswunde, in liechter varwe truoc, 928,3. 2006,1; wan des tôdes zeichen ie ze sêre sneit, 939,3, A. Diese Lesart ist nicht recht verständlich, da von dem Zeichen, als 'Todeswunde' gefasst, schwerlich gesagt werden kann, dass es schneide; wenn man zeichen als 'Wappen' nehmen wollte, würde das Prädikat snîden auch unpassend sein. Richtiger ist daher wohl die gem. L. want des tôdes wâfen ie ze sêre sneit, da dem Tode Waffen (Bogen, Barte, Keule) beigelegt werden. — Doch siehe Grimm, Myth. 807, 2. Aufl. u. Müllenhoff in Haupts Ztschr. 11,254.

zeigen, schw. v. (ahd. zeigôn) zeigen, hinweisen; nu zeig uns überz wazzer, 1483,4; angeben, daz ich den hort iht zeige, angebe, wo er ist, 2305,3; — zeigen, darthun, beweisen, 1225,4. 2152,1. 2281,4; — sich zeigen, sich zeigen, erscheinen, 2170,4,

zeime = ze eineme.

zein, st. m. ein dünner, glatter, gerader Stab, Draht; manegen goldes zein, 413,3. 895,2.

Zeizenmûre, Ort a. d. Donau, nahe bei Wien, (bei Nîthart dient der Ort als Repräsentant bürgerlicher Tölpelhaftigkeit) 1272,3, (CD. haben geograph. richtig Treisenmûre) 1276,1 (Treis. CR.).

zemen, st. v. — zime — zam (gezan; dan, 1226,2), zâmen — gezogen, ziemen, wohl anstehen; pers. constr. ohne Dat. der verge was sô rîche, daz er niht dienen zam, 1491,1 (daz im, a. B.) — mit Dat. d. P. klei-

der, diu uns dâ wol zæmen, 340,4; (gewant) daz ir schoenen varwe ze rehte wol gezam, 533,3; ir zæme nie hôchzît baz, 679,4; sô sol fride stæte guoten friunden zemen, 1933,4; der rât enzæme niemen wan eime degene, 1949,2; daz im durch ir schoene die frowe wol gezam, 1845,2; als ez ir êren wol gezam, 1285,4 C.; — daz im wol gezimt, 1112,2; als im daz wol gezam, 24,1; als im diu müede gezam, *gemäss seiner Müdigkeit*, 1511,4 (als ez ir müede gezam, g. L.), u. h.; wie zement (*die andern hss. gevalent*) iu diu mære? 1443,3. C. *In diesem Sinne auch wohl die suone mînes hêren meht ir iu lâzen gezemen*, 2279,4 u. ez muose in allen gezemen, 1630,4. — *mit Infin. ohne ze*: der minneclîchen meide triuten wol gezam, 3,1; wie zæme uns mit iu strîten? 123,1; klagen unde weinen mir immer zæme baz, 1185,2; jâ zimet ez uns beiden zwære lâzen baz, *es steht uns in der That besser, es geziemt uns mehr*, 1720,1; iu zimet niht zefüeren mîniu kleit, 618,2; *mit ze*: uns zimet dise sorge ensamt ze tragene, 1776,2; im zæme niht ze dāgene, 2044,1; von uns enzimt daz mære niht wol ze sagene, daz, 2278,2; *mit ob*: iuch mohte wol gezemen, den fride mînes herren ob ir den ruochet nemen, 2279,2 C. — *ze mit Subst.* im zæme wol ze minne der küniginne lîp, 50,4; (ze minnen, g. L.) — *mit Accus. d. Pers.* (2279,2, C.) u. *Gen. d. Sache*, *etwas gemäss, für gut finden*, weinens si gezam, *sie hatte wohl Ursache zu jamern*, 1101,2. 1182,4. 1637,2. — *Absol.* als im wol gezam, 1126,3 u. h.

erbliuwen, *st. v.* (blou — gelouwen), zerbleuen, schlagen; ouch

hât er sô zerblouwen (zerblowen, C., zerbluen: geruen, Ih.), mînen schoenen lîp, 837,2,

zerbresten, *st. v. intrans. zerbrechen*; 926,3, 1501,2.

zerfüeren, *schw. v. in Unordnung bringen, zerstreuen*; 587,1. 618,4. 1594,4. 900,3.

zergân, *st. v. zergehen, Ende nehmen*; buhurt, 555,1; sînes lîbes sterke, 928,2; leben, 2050,4; zergangen was der dôz, 2164,3; dâ ist vil gar zergân swaz wir freuden heten, 2179,3.

zergeben, *st. v. ganz weggeben, vollständig vertheilen*; 1324,4.

zerhowen, *st. v. zerhauen*; *Part.* zerhowen, 246,1. 252,1. 1523,5. 2131,3.

zern, *schw. v. wovon leben, verzehren*; du zere mîn eines guot, 1019,2.

(ze)-zerrinnen, *st. v. auseinander fließen; unpers. mit Dat. der Pers. und Gen. der Sache, ausgehen, zu mangeln beginnen*; in was des tages zerrunnen, 1540,1. 2024,1. 2057,1; in wirt arbeit bekannt, mirn zerrinne mîner friunde, *es müssten denn mir meine Freunde ausgehen*, 164,4; *persönl.* diu ros sint uns verdorben und spîse (und der spîse, g. L.), zerunnen, 1577,2.

zerteilen, *schw. v. vertheilen*; 1213,2. 1334,4, C.

zerwerfen, *st. v. in Zwist gerathen, Ueberschr. d. 14. Av. wie die küniginne mit einander zerworfen*.

zesamene, s. samen.

zese, *flect. zesewer, zeswer, Adj. recht*; (Ggs. link), in der sîner zeswen lac ir wîziu hant, 1298,2. 1900,3.

zestunt, s. stunt.

zetal, s. tal.

ziehen, *st. v.* — ziuhe — zôch,

zugen — gezogen, *ziehen*; ohne *Obj.* er zôch an eime starken ruoder, 369,4, C.; doch zôch (*näml.* an dem ruoder) vil krefteclîche des künic Gunthêres man, 1503,4; mit *Obj.* im *Accus.* er zôch ein scharfez wâfen, 1863,4. 1723,1; *herbeiführen*, ros hiez man in ziehen, 365,3. 1023,2; — u. mit *Präp.* er zôch ir ab der hende ein vingerlîn, 627,3; 77,1; sam ob er von im ziehen wolde sîniu kleit, *sich entkleiden wollte*, 627,2. 917,1; zi zôch ez von der scheide, 2310,1; diu ros ziehen ûf den sant, 383,6; man zôch ûz den kleidern sînen lîp, 967,2; sîn ros zôch man zuo der herbergen, 1834,2; — sich z., *sich wohin begeben*, dar zôch sich diu witewe von ir kinden, 1082,19, C.; — ziehen, *gross ziehen*, 13,2. 14,3. 810,1; *erziehen*, 24,1. 660,4. 662,7. 1854,1 u. ö.; ir wol gezogen muot, *ihr feines, gebildetes Wesen*, 673,1; der wol gezogene man, 1615,1; — mit *Adv.* ab ziehen, 1599,3; an ziehen, *Anspruch auf etwas machen*, du hâst mich ze dienste mit rede dich an (andich, D.) gezogen, *du hast mich mit deinen Worten zu Diensten berufen, machst Ansprüche, dass ich dir Dienste leisten soll*, 785,2 (cf. swaz êren ich mich ane züge, Iwein, 7574), du ziuhest dich ze hôhe, *du erhebst dich zu hoch, machst zu hohe Ansprüche*, 769,1; dan ziehen, *wegführen*, dô zôch man dan diu marc, 37,1 CD.; diu ros si wolden dannen ziehen an gemach, 77,1; (bogen), den man mit antwerke muose ziehen dan (ziehen an, Ih.), *spannen*, 844,3; — man muos in (den König) bî dem vezzel ziehen wider dan, *zurückziehen*, 1959,3; dar z., *herbeiführen (wie das einfache z.)*, dô zôch man dar die moere; si wolten varn dan, 1225,1; — in ziehen; eine scharfe

strâle het er in gezogen (*auf den Bogen gelegt*), 879,2; — über ziehen, ein hût von eime pantel was darüber gezogen, 894,1; — enein, kristen unde heiden zugen niht enein (*vom Singen*), *sie sangen verschieden*, 1789,2, C.

zier(e), *Adj. schön*; 282,4, g. L., 752,4. 892,3. 896,1 u. ö.

zieren, *schw. v. ziere machen, schmücken*; der juncvrowen tugende zierten anderiu wîp, *die Vortrefflichkeit der Jungfrau gab andern Weibern Preis, man ehrte sie ihretwegen*, 3,4 (cf. 34,3), gewant, 67,1; der küniginne lîp, 299,2. 753,2; mit kleidern, 26,2; mit guoter wæte, 475,4; palas unde wende, 527,2; *bildl. worein kleidend schmücken*, 39,4. 24,3. 306,4.

zierlîch, *Adj. stattlich, geschmückt*; 153,4. 267,2. 345,4. 383,9.

zierlîche(n), *Adv. stattlich, trefflich*; der dinc vil zierlîche stât, *denen es ganz vortrefflich geht*, 689,4.

zîhen, *st. v.* — zêch, zigen — gezigen, mit *Acc. der Pers. und Gen. der Sache, beschuldigen, als Ursache angeben*; man zêch es Gernôten, 208,4; des mich sô lûte zîhet daz wîp, 788,3. 803,4. 1051,1. 1729,2 D.

zinne, *st. f. Zinne*; der oberste, mit Einschnitten versehene Theil der Burgmauer, 477,1, oder eines Thurmes, 754,2, D.

zins, *st. m. (aus lat. census), Zins, Abgabe, die der Eigene (oder Vasall) dem Herrn zu leisten hat, sei es Geld, Früchte, Vieh oder persönlicher (Lehns-) Dienst*, 668,3 C. 756,7. 768,3.

zir = ze ir.

zît, *st. f. Zeit*; unz an ir endes zît, 6,3; die zît vertriben, 323,2; bi des tages zîte, 453,1; — in der zîte, 1046,4; *häufig Plur.* in einen

zîten, 1083,1; in den zîten, 132,4; ze allen zîten, 260,1; in manegen zîten, 519,4; her nâch disen zîten, 931,2; in den selben zîten, *in demselben Augenblicke*, 2191,1. *Accus. Adv.* die zît, *die Zeit über, während dieser Zeit, unterdessen*, 137,3. 409,1; alle zîte, 667,1; manege zîte, 135,1; — *passende, gelegene Zeit*, daz ist an der zît, 1480,1; *mit Gen.* des ist wol zît, 1713,2; nu was ouch ezzennes zît, 1754,4; sô es wirdet zît, 1821,3; — *bezîte, Adv. bei Zeiten, zu rechter Zeit*, 400,4; bî zîte, 1192,2; enzît, 1712,2, g. L. ziu = ze iu. ziuren = ze iuren. ziuc, *st. m. Zeuge*; 2141,4 C. zobel, *st. m. Zobelpelz*; 534,1. 1764,2. zogen, *schw. v. (intens. zu ziehen), (ahd. zogôn) trans. ziehen, zupfen*; 466,3; *intrans. eilen, dan zogen, von dannen eilen*, 176,1. 1235,1. 710,1 (den boten zogete ez sêre, g.L.), 1104,4, C.; *unpers. mit Dat. d. Pers. u. Gen. d. Sache: (mir zoget) sich beeilen womit, in zogte wol ir verte (der verte, D., der reise, C.)*, 681,3; daz in so übel zogte, *dass sie so langsam vorwärts kamen*, 1261,2; — dô liezens in der dienste zogen destе baz, *es war ihnen um so eiliger mit den Diensten*, 1589,3. — (*J. Grimm Gr. 4,237 nimmt es an diesen drei Stellen für ‚gelingen, gut von Statten gehn‘, succedere, also = zouwen, wie D. an diesen Stellen hat*). zorn, *st. m. plötzlich entstandener Unwille (gross oder klein), Zorn*; 95,3. 143,1. 171,4; lât blîben den mortlîchen zorn, 815,1. — 954,4. 1400,1; *als Adj.* mir ist zorn, *mich erzürnt*, daz, 2284,4; wan im was vil zorn, *er war sehr erzürnt*, 1832,3. 2221,3, *im Compar.* 1981,4. zornec, *Adj. zornig*; muot, 435,1.

782,1, *mit Gen.* 206,4. *Als Adv.* zornic gemuot, 94,4. 769,4. zorneclîch, *Adj. zornig*; 643,3. zorneclîchen, *Adv. zornig, mit Ungestüm*; 881,4. zoum, *st. m. Zaum*; 75,1. 184,3. 383,9. 539,3. 1245,3. 1599,3. zoumen, *schw. v. = bî zoume leiten, Gêre Kriemhilt zoumte dan niwan für daz bûrgetor, geleitete ihr Pferd beim Zaum nur bis zum Burghor*, 540,5. (*vergl.* 538,3.) zouwen, *schw. v. (ahd. zawên) intr. m. Dat. d. P. u. Gen. d. S. (schnell von Statten gehn) sich beeilen; mit lâzen: dô liezens in der dienste zouwen destе baz*, 1589,3, D. g. — 681,3, 1261,2. D. (*tzoute = zouwete*.) zuc, *st. m. das Ziehen, Zug (von Ruderschlägen)*; 1504,1; *Zug, Streich des Fiedelbogens (Schwertes)*, 1939,1. zuht, *st. f. (zu ziehen). Ziehen (scherzhaft mit Anspielung auf die gewöhnl. Bedeutung)*, 466,4. — *Wohlgezogenheit, Anstand, Bildung, Höflichkeit*; daz wart durch zuht getân, *aus Anstand, Höflichkeit*, 544,4, B., 1125,4; mich riwet ir zuht, 576,1; als in ir zuht gebôt, 1227,2; *gewöhnl. im Plur.* do engalt er sîner zûhte, *seiner Höflichkeit*, 921,1. 1602,4. 673,1; hât ir schoener lîp behalten iht der zûhte der si kunde pflegen? 714,3; er wold in sînen zûhten (*nicht in Waffen*) zuo den gesten gân, 2185,3; — mit zuht, 1380,1, C.; mit zûhten, 119,3; in hôhen zûhten, 360,3; magetlîcher zûhte rîch, 394,14. 569,1; in tugentlîchen zûhten, 493,1. zûhtec, *Adj. anständig, wohlgezogen*; ir vil zûhtec muot, 673,1, C. zûhtecliche(n), *Adv. mit (ritterlichem) Anstande*; 298,3. 398,2. 1126,1. 1376,3. 1391,4. 1615,4. zûken, *schw. v. (intens. zu ziehen), Prät. zuhte, zuchte, zucte, mit Ge-*

walt und Eile ziehen, zucken; den vanden, 195,2; den gêr si hôhe zucte, 427,3; den schilt, 458,3. 2285,2; den schilt er für sich zuchte (*um sich zu decken*), 1924,2, C.; si zuc-ten zuo den handen diu scharphen wâfen, 962,2; er zucte in (des schildes rant) von dem brunnen, *riss ihn weg*, 925,3; daz phert mit dem zoume si zucken (*anzuhalten*) began, 1251,3; — ûf zücken, 1954,3.

zünden, *schw. v. (ahd. zuntjan) Prät.* zunde, zunte, — zünden, anzünden; 2046,2. 1048,1.

zunel, *st. n. Schelle (am Pferdezeug)*; 531,7, Ih.

zuns = ze uns.

zuo, *Präpos. mit Dat. wie ze = 1) räumliches Ziel der Bewegung*, laden zuo dem lande, 29,3; rîten zuo, 30,4; sprechen zuo, 155,1; führen zuo, 192,2; dringen zuo, 207,2; ruofen zuo, 214,4; bringen zuo, 267,3; komen zuo, 288,1; inre tagen zwelfen kômens an den Rîn ze Wormez zuo dem lande, 1370,2; treten zuo, 405,1 *u. h.*; sîn ros er balde zuo eime boume gebant, 1466,4. 891,2; den schilt leinen zuo des sales want, 1771,2; sich huop ein sturm zuo den gesten, 2021,1; alle sîne recken der wirt zuo sich gewan, *versammelte er um sich (sich ist wohl Dat.)*, 729,2; ez wart ir kurzewîle unz in ir hûs gespart ze Wormez zuo der bürge, *verspart, aufgehoben bis zu ihrem Kommen nach Hause, nach Worms*, 495,3; b) *nicht sinnliches Ziel einer Thätigkeit, Zweck*, sich garwen zuo der verte, 335,4; ir dienst wirt zuo dirre hovereise guot, 341,12. — 345,4; sich bereiten zuo der botschefe, 1092,4; râten zuo einem wîbe, 1083,4; sorge haben zuo Kriemhilde, 1399,2; daz uns der marcgrâve zuo

liebe hât getân, 1129,3; — diu friuntschaft zuo dir unt dîner tohter, 2128,4. — c) *Punkt des Verweilens, Ortsangabe*, zuo eime brunnen verlôs er sît den lîp, 860,3 (zeinem b. BC.); — 2) *Das Hinzukommen bezeichnend*, daz lant zuo den bürgen, *das Land und die Burgen*, 96,4; den âbend zuo der nahte, *den Abend und die Nacht*, 1300,1, C.; daz schif was zuo sîner lenge, *ausser seiner Länge*, stark, wît unde grôz, 240,3¹ Z.; zwelf manne sterke zuo sîn selbes lîp, *die Stärke von zwölf Männern noch zu seiner eigenen*, 336,3; die setel zuo den schilden, 709,1. 916,3.4. 1873,2. 2032,3. — 3) *Zeitlich: zu*, zuo der selben stunt, 46,2. 1309,1.

zuo, *Adv. zu*; *bes. häufig zur Verstärkung von ze (vor Pron.)*: zuo zin, 91.1. 365,2; zuo ziu, 591,2. 1266,3; zuo zir, 638,5. 1209,2. 1449,1; zuo zeinander, 735,1 C., 804,4, BC., 1255,1, C.; — *bei Verben: der bürge zuo rîten*, 446,2; zuo tuon, *schliessen*, 683,6; zuo grîfen, 727,2; zuo sprechen, 1186,1; zuo springen, 1883,1. — *Im Ausruf: nu zuo! nun zu, wohtan!* 1686,4.

zürnen, *schw. f. (ahd. zurnjan) Prät.* zurnde, *zürnen*; 447,3. 585,7. 622,2. 823,4. 901,2 *u. ö. mit Accus.* daz zurnde der helt, 117,1. 766,4. 1072,4. 1516,3. 1545,3. 1823,4. — *jâ ist des harte lîhte, dar umbe zürnent diu wîp*, 809,4. *Infin. subst.* 1998,4.

zwâre, *Adv. = ze wâre, in Wahrheit*; 1720,1. 1820,4. 2145,3.

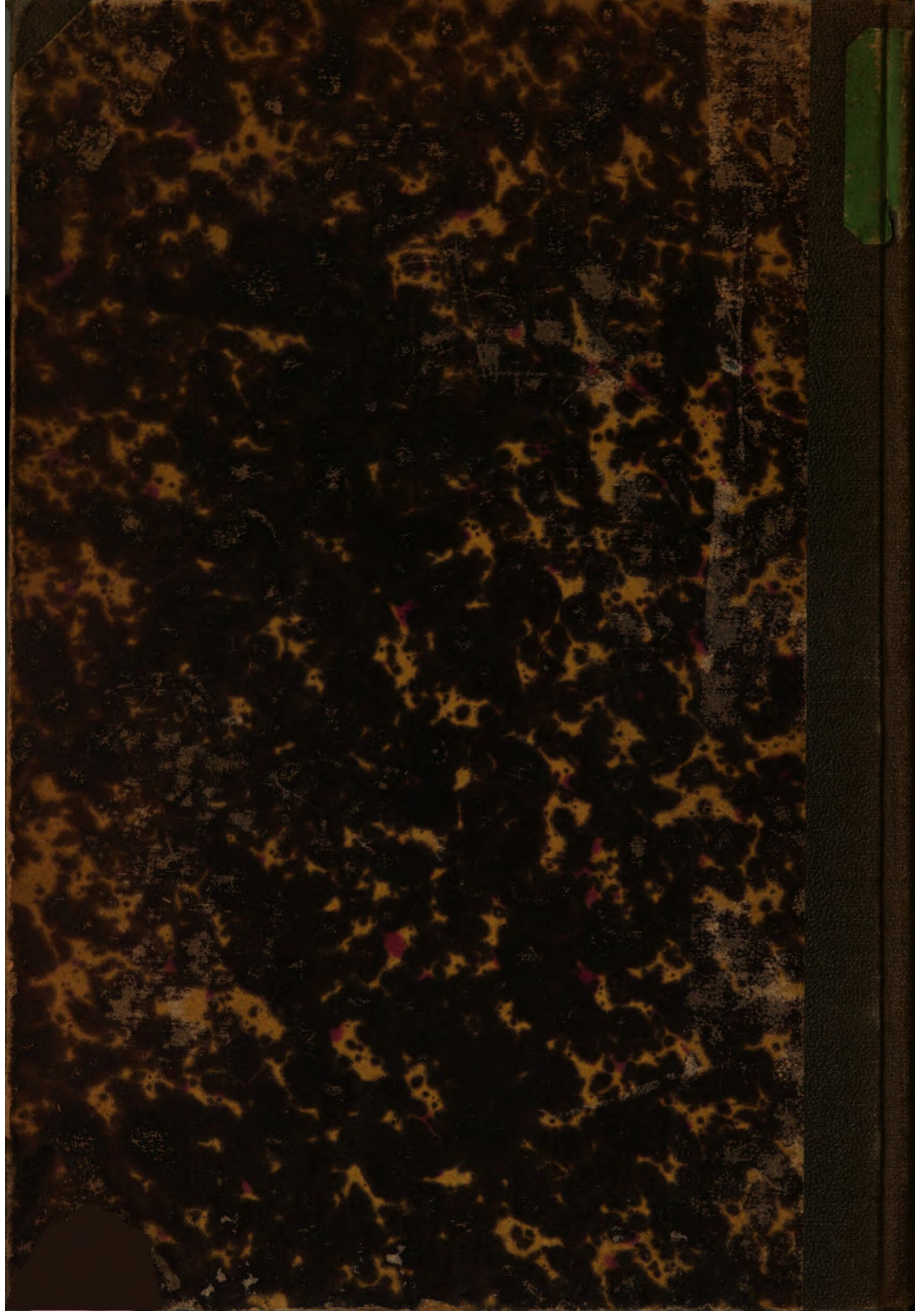
zweien, *schw. v. in zwei theilen*, in gezweietem muote, *in getheilter Stimmung*, 1621,3, C.

zweinzec, *Grundz. zwanzig*; 168,4. 1099,2.

zwelef, *Grundz. zwölf*; 65,3. 144,1

- u. ö. mit Gen. 425,4. 1062,2. 1292,3.
 zwelfter, Ordnungsz. zwölfster; 60,2.
 zwêne, Ordnungsz. Masculin. zwêne. 9,3. 13,3, fem. zwô, 645,2, neutr. zwei, 294,4. — Gen. zweier, 6,4. 74,3. Dat. zwein, 265,3; mit Gen. 612,4. 851,2.
 zwîfel, zwîvel, st. m. (vom Adj. zuival, zwiefällig), Ungewissheit, Zweifel; mit Gen. des ist zwîvel dehein, 930,8; daz ir des âne zwîvel sît,
 zweifelt nicht daran, seid dëssen versichert, 939,8. 2142,4.
 zwischen, Präpos. mit Dat. u. Acc. (eigentl. Dat. Plur. zu zwisch, zwiefach), (in der älteren Sprache stets mit Dativ), dô viel im zwischen herte(n) ein lindenblat vil breit, 845,3; — gemischte Construct. si dructe in zwischen der wende und einen schrîn, 620,4, g. L. (die want, B.)
 zwü = ze wiu (Instr. zu wer, waz), wozu, 501,3. 766,2. 1069,2 u. ö.

Staatliche Bibliothek
Regensburg



Lübben, August,

Wörterbuch zu der Nibelunge Not (Liet)

Oldenburg 1865

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Hist.lit.1754

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11093853-6